



Arbeitsmarktservice
Kärnten

Evaluierung der Förderung für Wiedereinsteigerinnen im AMS Kärnten

Endbericht

Projektleitung AMS Kärnten:
Ingrid Manthei, Wolfgang Haberl, Dieter Zenz

Projektteam L&R Sozialforschung:
Andreas Riesenfelder, Lisa Danzer, Ferdinand Lechner



Klagenfurt, April 2021

Impressum

Arbeitsmarktservice Kärnten

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Rudolfsbahngürtel 42

A-9021 Klagenfurt

Telefon: +43 463 3831

UID: ATU 38908009

DVR: 0017043

Inhalt

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Executive Summary | 3 |
| 2 | Übersicht über die Studie | 18 |
| 3 | Struktur- und Längsschnittdatenanalysen im Überblick | 20 |
| 4 | Struktur der Geschäftsfälle von Wiedereinsteigerinnen | 20 |
| 4.1 | Das Ausmaß von Angeboten während eines Geschäftsfalls | 25 |
| 4.2 | Die Frist bis zur Teilnahme an einem Angebot während eines Geschäftsfalls | 28 |
| 5 | Beschäftigungsverläufe rund um Geschäftsfälle von WE-Kundinnen | 30 |
| 5.1 | Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle in Abhängigkeit von der Region | 36 |
| 5.2 | Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle in Abhängigkeit der Evidenz von Förderungen und Beihilfen | 38 |
| 6 | Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle auf Basis von Stichtagsdaten | 39 |
| 7 | Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle auf Basis des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“ | 41 |
| 8 | Einkommenseffekte der Geschäftsfälle | 43 |
| 9 | Struktur der Teilnahmen an Angeboten | 47 |
| 9.1 | Typische Verbundkonstellationen | 49 |
| 9.2 | Teilnahmen an FiT-Angeboten | 50 |
| 10 | Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angeboten | 53 |
| 10.1 | Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angebotskombinationen („Verbund“) | 60 |
| 11 | Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angeboten auf Basis von Stichtagsdatenanalysen | 63 |
| 12 | Beschäftigungseffekte auf Basis des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“ | 66 |
| 13 | Einkommenseffekte der Teilnahme an Angeboten | 68 |
| 14 | Effizienz der Angebote | 73 |
| 15 | Wiedereinsteigerinnen als Kundinnen des AMS Kärnten im persönlichen Fokus | 79 |
| 15.1 | Erziehungsstatus und Mobilität | 79 |
| 15.2 | Ziele und Wünsche der Wiedereinsteigerinnen | 82 |
| 15.3 | Verfügbarkeit für die Arbeitsuche und Vereinbarkeit von Beruf und Familie | 87 |
| 15.4 | Bewertung der Beratung durch das AMS aus Sicht der WE-Kundinnen | 90 |
| 15.4.1 | Bekanntheit der Angebote aus Sicht der WE-Kundinnen | 91 |
| 15.4.2 | Erstberatung bzw. Einstiegsworkshop für WE-Kundinnen | 93 |
| 15.4.3 | Einschätzung des Blended-Learning aus Sicht der WE-Kundinnen | 94 |
| 15.4.4 | FiT-Beratung | 96 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 15.5 | Abbrüche von Angebotsteilnahmen bei WE-Kundinnen | 97 |
| 15.6 | Bewertung von Angeboten zur Orientierung und Unterstützung sowie zur Aus- und Weiterbildung aus Sicht der WE-Kundinnen | 98 |
| 15.6.1 | Vereinbarkeit von Terminen und Erreichbarkeit des Beratungs- bzw. Kursortes | 98 |
| 15.6.2 | Zufriedenheit mit den Angeboten zur Orientierung, Unterstützung und Aus- und Weiterbildung | 99 |
| 15.7 | Bewertung von Förderungen und Beihilfen aus Sicht der WE-Kundinnen | 103 |
| 15.7.1 | Zufriedenheit mit Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderung | 103 |
| 15.7.2 | Zufriedenheit mit Angeboten der geförderten Beschäftigung | 104 |
| 15.7.3 | Zufriedenheit mit der Kinderbetreuungsbeihilfe | 106 |
| 15.8 | Hintergründe für nicht erfolgte Beschäftigungsaufnahmen aus Sicht der Wiedereinsteigerinnen | 108 |
| 15.9 | Berufliche Veränderungen | 108 |
| 15.10 | Veränderungen im Arbeitszeitausmaß | 113 |
| 15.11 | Passung zwischen Qualifikationsniveau und Tätigkeitsniveau | 117 |
| 16 | Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen | 119 |
| 16.1 | Zielgruppen mit spezifischem Unterstützungsbedarf | 120 |
| 16.2 | Optimierungspotentiale für das AMS | 121 |
| 16.3 | Optimierungspotentiale für externe Einrichtungen | 123 |
| 17 | Methodische Erläuterungen zur Repräsentativbefragung von WE-Kundinnen | 124 |
| 18 | Literatur | 127 |
| 19 | Definitionen | 128 |
| 19.1 | Geschäftsfalldauer (GFD) und Langzeitbeschäftigungslose Personen (LZBL) | 128 |
| 19.2 | Arbeitsmarktferne Personen (AMFP) | 128 |
| 19.3 | WiedereinsteigerInnen (WE) | 129 |
| 20 | Tabellenverzeichnis | 130 |
| 21 | Abbildungsverzeichnis | 135 |
| 22 | Fragebogen Kundinnenzufriedenheit – Repräsentativbefragung von WE-Kundinnen des AMS Kärnten | 137 |
| 23 | Tabellenanhang | 155 |
| 23.1 | Tabellen zur Strukturanalyse der Geschäftsfälle | 155 |
| 23.2 | Tabellen zur Wirkungsanalyse der Geschäftsfälle | 183 |
| 23.3 | Tabellen zur Einkommensanalyse der Geschäftsfälle | 190 |
| 23.4 | Tabellen zur Strukturanalyse der Angebote und Förderungen | 191 |
| 23.5 | Tabellen zur Wirkungsanalyse der Angebote und Förderungen | 203 |
| 23.6 | Tabellen zur Effizienzanalyse der Angebote und Förderungen | 230 |
| 23.7 | Tabellen zu den Repräsentativinterviews | 254 |

1 Executive Summary

Übersicht über die Studie

Das AMS hat es sich als Aufgabe gesetzt, Frauen und Männer bei dem Wiedereinstieg nach einer Elternkarenz und der damit verbundenen Erwerbsunterbrechung zu unterstützen. Weil diese Kundinnengruppe vor besonderen Herausforderungen steht, bildet die Beratung, Betreuung und Förderung von Wiedereinsteigerinnen (WE-Kundinnen) im AMS Kärnten daher einen Schwerpunkt mit spezifischen Förderangeboten und höherem finanziellen Aufwand.

Zur Zeit der Studie sind in 6 von 8 regionalen Geschäftsstellen des AMS Kärnten (d.h. mit Ausnahme von Feldkirchen und Völkermarkt) eigene WE-Beraterinnen tätig, die mit der Betreuung der Wiedereinsteigerinnen und mit der Einbindung dieses Kundinnenkreises in geeignete Förderangebote beauftragt sind. Der Arbeitsmarkterfolg der Wiedereinsteigerinnen liegt allerdings unter den Werten für Frauen und Männer.

Das Forschungsvorhaben hat den Charakter einer Evaluation und bedient sich eines Multimethodenansatzes bestehend aus Strukturdatenanalysen, einer repräsentativen Befragung von Kundinnen mit WE-Deskriptor¹, einer qualitativen Expertinnen-Befragung von WE-Beraterinnen sowie einer Wirkungs- und Effizienzanalyse.

Die Struktur-, Wirkungs- und Effizienzanalyse wurde für das Segment der weiblichen WE-Kundinnen der Jahre 2017 bis 2019 vorgenommen und sowohl nach Regionalen Geschäftsstellen als auch nach soziodemographischen Merkmalen differenziert analysiert. Wesentlich ist dabei der Vergleich mit der Gesamtheit der arbeitslosen Frauen ohne WE-Status in den regionalen Geschäftsstellen Kärntens. Zur Anwendung kam vor allem ein Volumenskonzept mit kurz- und längerfristigem Blickwinkel.

Für die Repräsentativinterviews wurde im Herbst/Winter 2020 eine fernmündliche Befragung von WE-Kundinnen des AMS Kärnten durchgeführt. Insgesamt konnten 307 Interviews geführt werden, davon 224 mit Personen, die an Angeboten für Wiedereinsteigerinnen teilgenommen haben; bei den restlichen 83 Interviews handelt es sich um Geschäftsfälle ohne Teilnahme an Angeboten. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Repräsentativbefragung der WE-Kundinnen zählen neben Themen wie Mobilität, persönliche Ziele und Wünsche, Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt und der Problematik der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch eine detaillierte Bewertung der Beratung durch die Beraterinnen des AMS und der Förderangebote des AMS. Nicht zuletzt wurden auch Hintergründe für nicht erfolgte Beschäftigungsaufnahmen und berufliche Veränderungen in Erfahrung gebracht.

Struktur der Geschäftsfälle von WE-Kundinnen

Der Umfang der Untersuchungsgruppe der WE-Kundinnen beläuft sich auf eine Zahl von 2.855 Geschäftsfällen in der Kohorte² 2017, 2.730 Geschäftsfällen in der Kohorte 2018 und 2.568 Geschäftsfällen in der Kohorte 2019.

¹ Der aktuellen Definition des AMS zufolge wird der WE-Deskriptor jenen Personen zugewiesen, welche seit dem letzten KBG-Bezug in Summe nicht mehr als 12 Monate oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze gearbeitet haben.

² Erläuterung zum Begriff der Kohorte: Alle Personen, welche auf Basis des Abgangs aus einem Geschäftsfall oder im Bereich der Angebotsanalysen auf Basis des Abgangs aus einem Angebot einem Kalenderjahr zugeordnet werden können, werden zu einer Kohorte zusammengefasst. Beendet eine Person beispielsweise ihren Geschäftsfall im Januar 2017 so wird sie zur Kohorte 2017 gerechnet. Ähnliches Vorgehen gilt im Falle der Angebotsanalysen: Tritt eine Person beispielsweise aus der Qualifizierung im Juni 2018 aus, so zählt sie zur Jahreskohorte 2018.

Wiedereinsteigerinnen haben ihren **Altersschwerpunkt** im Bereich des unteren Haupterwerbsalters zwischen 25 und 34 Jahren mit 52% bis 53% Anteil, etwas stärker repräsentiert ist auch der Bereich des oberen Haupterwerbsalters zwischen 35 und 49 Jahren mit Anteilswerten zwischen 37% bis 40%. Jugendliche und junge erwachsene Frauen bis 24 Jahre sind in relativ geringem Ausmaß unter den Wiedereinsteigerinnen zu finden mit 6% bis 8% Anteil.

Die Geschäftsfalldauer fällt bei Wiedereinsteigerinnen deutlich länger aus als bei weiblichen Kundinnen des AMS Kärnten ohne WE-Deskriptor. Rund ein Fünftel bis ein Viertel der Wiedereinsteigerinnen sind der Gruppe **Langzeitbeschäftigungslos** zuzurechnen, haben also eine Geschäftsfalldauer von über einem Jahr. In der Vergleichsgruppe beträgt der Anteilswert etwa die Hälfte mit 12,6% Anteil (2017) bis 10,8% Anteil (2019). Starke Zusammenhänge mit einer langen Geschäftsfalldauer zeigen sich mit steigendem Lebensalter, bei Frauen ohne Bildungsabschluss, bei Frauen mit drei und mehr Kindern und bei Inanspruchnahme einer – oftmals auch länger währenden – Förderung oder Beihilfe während des Geschäftsfalles.

Bei knapp der Hälfte der Wiedereinsteigerinnen sind den DWH-Datenauszügen zufolge **Kinder** im Alter bis zu zwei Jahren zu betreuen (2017: 50,8%, 2018: 46,0%, 2019: 42,3%). Ein weiteres Viertel (2017: 23,6%, 2018: 24,1%, 2019: 26,1%) der Wiedereinsteigerinnen hat Betreuungspflichten für Kinder im Kindergartenalter zwischen 3 und 5 Jahren. Der Rest – somit ein Viertel bis ein knappes Drittel – übernimmt Betreuungspflichten für schulpflichtige Kinder im Alter ab 6 Jahren. Mehr als die Hälfte der Wiedereinsteigerinnen hat dabei Betreuungspflichten für ein Kind. Konkret beläuft sich der Anteil in der Kohorte 2017 auf 55,5%, in der Kohorte 2018 auf 58,7% und in der Kohorte 2019 auf 64,0%. Drei und mehr Kinder sind hingegen eher selten mit Anteilswerten von 9,6% bis 11,4% zu versorgen.

Das Aufkommen von Wiedereinsteigerinnen unter den weiblichen AMS-Kundinnen zeigt starke Unterschiede nach **Regionen**. In allen drei Kohortenjahren 2017 bis 2019 ist in der Region Hermagor ein geringeres Aufkommen zu beobachten mit Anteilswerten zwischen 7% und 8% je nach Kohorte. Überdurchschnittliche Anteilswerte ergeben sich demgegenüber in St. Veit/Glan mit Anteilswerten von rund 15% und zuletzt bei der Kohorte 2019 auch in Klagenfurt mit einem Anteilswert von rund 14%.

Bei Gegenüberstellung von **letztem ausgeübten Beruf und Berufswunsch** zeigt sich eine Tendenz der „Abwanderung“ aus dem Berufsbereich Fremdenverkehr (2019: -7,3 Prozentpunkte), dieser Trend findet sich allerdings in ähnlicher Weise auch in der Vergleichsgruppe, allerdings in etwas geringerem Ausmaß (2019: -5,4 Prozentpunkte).

Gegenüber der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status können Wiedereinsteigerinnen häufiger den Bereichen Hilfsberufe (2019 9,4% vs. 7,2%), Handel (2019: 17,3 vs. 4,0%) und Lehr- und Kulturberufe (2019 8,4% vs. 6,8%) zugerechnet werden.

Das Ausmaß von Angeboten³ für Wiedereinsteigerinnen während eines Geschäftsfalles fällt knapp doppelt so hoch aus wie in der Vergleichsgruppe der weiblichen Kundinnen des AMS Kärnten im selben Zeitraum. In der Kohorte der Geschäftsfälle 2017 wurden 45,8% der weiblichen Wiedereinsteigerinnen durch ein Angebot oder eine Förderung unterstützt, unter der Vergleichsgruppe belief sich der Anteil auf 23,3%.

Unter den Angeboten für Wiedereinsteigerinnen finden sich am häufigsten Beratungs- und Betreuungsangebote (2019: 27,6%), Weiterbildungen (26,3% erhielten eine Qualifizierung, eine Basisbildung oder eine Kurskostenförderung) und die Kinderbetreuungsbeihilfe (2019:

³ Definitionsgemäß werden in dieser Studie 11 Angebotsformen untersucht: Orientierungsangebote, Trainingsangebote, Basisqualifizierungen, Qualifizierungen (mit Ausnahme der zuvor genannten Basisbildungen), Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und GBPs, Beratungs- und Betreuungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen.

12,5%). Die anderen hier untersuchten Angebotsformen sind demgegenüber vergleichsweise seltener zur Anwendung gekommen (Orientierung 2019: 6,5%, Eingliederungsbeihilfe 2019: 2,2%, geförderte Beschäftigung 2019: 2,1%).

Ein Blick auf die Altersstrukturen zeigt, dass ältere WE-Kundinnen überdurchschnittlich häufig BBE-Angebote (2019: 40,0%) und Qualifizierungen (2019: 21,8%) erhalten, junge WE-Kundinnen wiederum werden vergleichsweise häufig im Rahmen von Basisbildungen gefördert (2019: 19,7%).

Je nach Region liegen auch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in der Angebotsstruktur vor. Hermagor sticht insofern heraus, als hier in allen drei Kohortenjahren die geringste Abdeckung durch Maßnahmen während eines Geschäftsfalls vorliegt: in der Kohorte 2017 beträgt der Anteil 21,3%, in der Kohorte 2018 14,8% und in der Kohorte 2019 10,0%. Allerdings darf in diesem Zusammenhang nicht unberücksichtigt bleiben, dass Hermagor als kleinste RGS in Kärnten nicht im selben Umfang Aufgaben wie mittlere und große Regionale Geschäftsstellen übernehmen kann. Deutlich unter dem Durchschnitt liegen auch Feldkirchen mit einem Anteil je nach Kohorte von 22,3% bis 34,2% und Spittal/Drau mit einem Anteil von 30,8% bis 34,0%. Auf der anderen Seite ist Wolfsberg herauszustreichen mit überdurchschnittlichen Anteilswerten je nach Kohorte zwischen 65,1% und 62,8%.

WE-Kundinnen, die kein Angebot des AMS umgesetzt haben, wurden im Rahmen der Repräsentativinterviews gebeten, die Gründe, warum sie keine weitergehenden (Unterstützungs)Angebote in Anspruch nahmen, bekannt zu geben. Dabei zeigt sich, dass rund 60% angaben, sie hätten bereits eine fixe Stelle in Aussicht gehabt und/oder die AMS-Meldung bzw. den Transferleistungsbezug vor allem im Sinne einer Überbrückung gebraucht (beispielsweise bis zur bevorstehenden Aus- und Weiterbildung oder bis zum Karenzbeginn einer erneuten Schwangerschaft).

Die Frist bis zum Beginn einer Angebotsteilnahme (in dieser Sonderauswertung exklusive KBH) ist relativ breit gestreut. Innerhalb eines Monats erhalten je nach Kohorte zwischen 5,4% und 5,7% der Wiedereinsteigerinnen ein Angebot, wobei die Tendenz im letzten Kohortenjahr 2019 steigend ist. Im zweiten bis sechsten Monat setzen weitere 20,1% bis 22,2% der Wiedereinsteigerinnen ein Angebot um. Längere Fristen über einem Jahr finden sich bei 3,2% bis 4,4% der Wiedereinsteigerinnen.

Im Vergleich mit der Gruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status lässt sich aufzeigen, dass Wiedereinsteigerinnen etwas früher und umfangreicher in Angebote eingebunden werden. Am Beispiel der Kohorte 2018 etwa beträgt die Differenz bereits im ersten Monat 3,4 Prozentpunkte, im zweiten Monat 4,5 Prozentpunkte, im dritten Monat 2,6 Prozentpunkte und im vierten bis sechsten Monat 2,8 Prozentpunkte.

Unter den kurzfristig – d.h. innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen – begonnenen Angeboten dominieren in allen drei Kohortenjahren die Beratungs- und Betreuungsangebote mit Anteilswerten zwischen 55,2% und 70,5% und steigenden Werten im Jahresvergleich 2017 bis 2019. An zweiter Stelle liegen Kurskostenförderungen mit Anteilswerten zwischen 18,2% in der Kohorte 2017 und 8,9% in der Kohorte 2019 (fallender Trend). Orientierungsangebote werden demgegenüber ähnlich wie Basisqualifizierungen und Qualifizierungen erst ab dem dritten bzw. sogar erst ab dem vierten bis sechsten Monat in stärkerem Maße angeboten.

Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle von WE-Kundinnen

Einer der zuverlässigsten Methoden zur Messung von Beschäftigungseffekten berechnet für jede Person die Erwerbsintegration während eines definierten Zeitfensters nach dem zu untersuchenden Geschäftsfall und setzt das Ergebnis in Relation zur Erwerbslage während eines definierten Zeitfensters vor dem Geschäftsfall. Was die Dauer der beiden Zeitfenster betrifft,

kommen in dieser Studie vor allem einjährige Beobachtungsfenster zum Einsatz, welche einerseits dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit Genüge tun und andererseits auch bereits Aussagen zur Kohorte 2019 treffen können.

Den Ergebnissen der Längsschnittdatenanalyse zufolge haben weibliche Wiedereinsteigerinnen rund um den Geschäftsfall einen starken längerfristigen Zuwachs an Beschäftigungstagen zu verzeichnen. Am Beispiel der Abgangskohorte 2017 beläuft sich der Zuwachs auf +172,0 Tage, in der Kohorte 2018 auf ebenfalls +172,0 Tage, in der Kohorte 2019 auf +169,0 Tage.

Bei der Vergleichsgruppe findet sich je nach Kohorte ein deutlich geringerer Zuwachs von 20,5 bis 29,9 Beschäftigungstagen. Somit fallen die längerfristigen Beschäftigungseffekte bei der Untersuchungsgruppe der Wiedereinsteigerinnen je nach Kohorte um den Faktor 6- bis 8-mal höher aus als bei der Vergleichsgruppe.

Wiedereinsteigerinnen bis 24 Jahren und die relativ kleine Gruppe der Wiedereinsteigerinnen ab 50 Jahren schneiden den Ergebnissen der Längsschnittdatenanalyse zufolge mit unterdurchschnittlichen Beschäftigungseffekten ab. Deutlich reduzierte Erwerbseffekte finden sich auch bei Wiedereinsteigerinnen mit fehlendem Bildungsabschluss oder lediglich Pflichtschulabschluss.

Interessanterweise kommt weder dem Alter der Kinder noch der Anzahl der zu betreuenden Kinder ein starker Einfluss auf die Beschäftigungseffekte zu. Tendenziell ist davon auszugehen, dass bei Frauen mit Kindern in der Altersgruppe zwischen 3 und 5 Jahren etwas überdurchschnittliche Beschäftigungseffekte zu erwarten sind.

Ein Blick auf die Entwicklung der Beschäftigung in Abhängigkeit vom Berufswunsch zeigt vor allem für zwei Berufsfelder unterdurchschnittliche Effekte. Dies sind die Bereiche Reinigung und Hilfsberufe. Im Gegensatz hierzu lassen sich überdurchschnittliche Effekte in den Bereichen Büroberufe und Gesundheitsberufe nachweisen.

Regionalanalysen belegen einen moderaten Einfluss des regionalen Kontexts auf die Beschäftigungseffekte unabhängig von Ausbildung und Berufswunsch. Nach der Herausrechnung der Nebenfaktoren Ausbildung und Berufswunsch ergibt eine Varianzanalyse in der Kohorte 2019 für Feldkirchen (+156,8 Tage) und Klagenfurt (+158,1 Tage) etwas niedrigere Beschäftigungseffekte. Vergleichsweise hohe Effekte auf die Erwerbsentwicklung finden sich der Varianzanalyse zufolge demgegenüber in Hermagor (+201,1 Tage) und Villach (+193,5 Tage).

In allen drei Kohortenjahren hat die Teilnahme an einem Angebot während des Geschäftsfalls einen stark positiven Einfluss auf den Verlauf der Erwerbsintegration. Am Beispiel der Kohorte 2019 beläuft sich für Wiedereinsteigerinnen der Zuwachs an Tagen im Vergleich Vorjahr – Jahr nach dem Geschäftsfall auf +152,5 Tage, wenn keine Förderung oder Beihilfe verzeichnet ist, bei Inanspruchnahme einer Förderung oder Beihilfe hingegen auf +191,7 Tage.

Indikatoren für Beschäftigungseffekte auf Basis von Stichtagsdaten sind insofern mit Vorsicht zu interpretieren, als bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status das Beschäftigungsniveau vor Eintritt in den Geschäftsfall mehr als den achtfachen Umfang hat als bei der Vergleichsgruppe; in Folge sind die Effekte beider Gruppen nur bedingt vergleichbar. Im Ergebnis fällt der Anteil der Beschäftigten am 92. Tag nach Ende des Geschäftsfalls im Bereich der Wiedereinsteigerinnen in allen drei Kohortenjahren relativ ähnlich aus: zwischen 60,0% und 61,6% der Untersuchungsgruppe sind am Stichtag in Beschäftigung. Dies ist somit deutlich weniger als bei der Vergleichsgruppe: hier beläuft sich der Anteil an Frauen in Beschäftigung auf Werte zwischen 74,9 und 76,2%. Angesichts des sehr unterschiedlichen Ausgangsniveaus erübrigt sich ein direkter Vergleich der beiden Gruppen. Am ehesten noch kann befunden werden, dass vor dem Hintergrund der erwerbsfernen Lage Beschäftigungsraten um die 60% am kurzfristigen Stichtag bei der Untersuchungsgruppe durchaus der Zone des Erfolgs zuzurechnen sind.

Der Berechnung der Frist bis zum Wiedereinstieg nach Ende des Geschäftsfalls zufolge lassen sich zwei Gruppen isolieren: Rund 59% der Wiedereinsteigerinnen steigen sofort mit dem Ende des Geschäftsfalls in ein Beschäftigungsverhältnis ein. Die zweite größere Gruppe ist jene, welche bis zum Ende des Beobachtungszeitraums von einem Jahr kein Erwerbsverhältnis beginnt. Je nach Kohorte beläuft sich in diesem Fall der Anteilswert auf 29% bis 30%.

Einkommenseffekte der Geschäftsfälle von WE-Kundinnen

Wiedereinsteigerinnen können sowohl in der Kohorte 2017 als auch in der Kohorte 2018 mit einem positiven Einkommenssaldo den Geschäftsfall beenden (2017: +289,00€, 2018: +214,50€), welcher deutlich höher als bei der Vergleichsgruppe ausfällt (2017: 133,00€, 2018: +140,50€). Bei alleiniger Betrachtung des Nachbeobachtungszeitraums zeigt sich allerdings, dass die erzielten durchschnittlichen monatlichen Einkommen bei den Wiedereinsteigerinnen doch relativ gering sind (2017: 1.128,00€, 2018: 1.160,50€). Erklärbar ist dies vor allem durch die hohen Teilzeitquoten insbesondere in den ersten Jahren des Wiedereinstiegs.

Die Teilnahme an Angeboten während des Geschäftsfalls hat einen positiven Einfluss auf die Einkommensentwicklung. Im Falle einer Teilnahme beläuft sich der Einkommenszuwachs auf durchschnittlich 299,50€, bei Geschäftsfällen ohne Maßnahmenteilnahme hingegen auf durchschnittlich 221,00€.

Struktur der Teilnahmen von WE-Kundinnen an Angeboten des AMS

Für die Analysen der Teilnahmen an Angeboten wurden 11 Angebotsformen⁴ herausgegriffen. Darüber hinaus wurden gemeinsam oder in unmittelbarer Abfolge auftretende Angebote als Angebotskombination klassifiziert⁵ und zusammengezogen und in weiterer Folge unter dem Zusatz „Verbund“ ausgewiesen. Die Gesamtzahl der Verbundkonstellationen machen bei den Wiedereinsteigerinnen mit 9,3% bis 17,8% einen etwas kleineren Anteil des Angebotspektrums als bei der Vergleichsgruppe aus; bei dieser finden sich Anteilswerte zwischen 11,6% und 18,8%.

Unter den Angeboten steht an erster Stelle die Kinderbetreuungsbeihilfe (KBH). Mit 830 Förderungen in der Kohorte 2017, 783 Förderungen in der Kohorte 2018 und 766 Förderungen in der Kohorte 2019 macht diese Beihilfe alleine zwischen 26% und 28% aller hier untersuchten Angebote für weibliche Wiedereinsteigerinnen aus. An zweiter Stelle sind Angebote der Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBE) zu reihen mit 520 bis 589 Teilnahmen und zuletzt höherer Fallzahl in der Kohorte 2019. An dritter Stelle finden sich gleichermaßen Basisbildungen (BQ) mit 222 bis 318 Teilnahmen und Eingliederungsbeihilfen (EB) mit 360 bis 557 Teilnahmen. Darüber hinaus finden sich auch noch Qualifizierungen (QU) und Kurskostenförderungen (KK). Das Aufkommen dieser beiden Angebotsformen bewegt sich je nach Kohortensjahr zwischen 79 und 208 Inanspruchnahmen.

Unter den Verbundkonstellationen zeigen sich häufiger Kombinationen aus Orientierungs- bzw. Bildungsangeboten mit dem Angebot einer Beratungs- und Betreuungseinrichtung. Weiters findet sich die Kombination von Eingliederungsbeihilfen und BBE, sowie geförderter

⁴ Definitionsgemäß werden in dieser Studie 11 Angebotsformen untersucht: Orientierungsangebote, Trainingsangebote, Basisqualifizierungen, Qualifizierungen (mit Ausnahme der zuvor genannten Basisbildungen), Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und GBPs, Beratungs- und Betreuungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen.

⁵ Für die Zusammenlegung zu Verbänden wurde ein Algorithmus entwickelt, welcher bei jeder geförderten Person prüft, ob (1) Angebotsformen gleiche amf_id aufweisen, (2) Überschneidungen in den Förderzeiträumen vorliegen oder (3) Angebote mit einer maximalen Lücke von 14 Tagen aufeinanderfolgen.

Beschäftigung⁶ und BBE häufiger. Zuletzt ist die Kombination von Eingliederungsbeihilfe oder geförderter Beschäftigung und einer Kombilohnbeihilfe zu erwähnen.

Qualifizierungen oder Kurskostenförderungen mit FiT-Attribut liegen in relativ geringer Zahl vor. Der Schwerpunkt des FiT-Segments liegt beim Verbund von KK und BBE mit einer Fallzahl in der Kohorte 2017 von 29 Teilnahmen, in der Kohorte 2018 von 52 Teilnahmen und in der Kohorte 2019 von 75 Teilnahmen. Die Ursache für das eher geringe FiT-Schulungsaufkommen dürfte darin liegen, dass FiT-Qualifizierungen gerade Frauen mit kleineren Kindern hinsichtlich Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor extreme Herausforderungen stellen. Weiters wird auch die Problematik der Finanzierbarkeit insbesondere bei Alleinerzieherinnen eine wichtige Rolle spielen.

Beschäftigungseffekte der Teilnahme von WE-Kundinnen an Angeboten

Quer über alle Angebote zeigt die Teilnahme der Wiedereinsteigerinnen an den 11 Angebotsformen⁷ in jedem der drei Kohortenjahre 2017, 2018 und 2019 eine starke positive Beschäftigungswirkung, gemessen als Differenz der kumulierten Beschäftigungstage oberhalb der geringfügigkeitsgrenze zwischen dem Jahr vor dem Eintritt in das Angebot und dem Jahr nach dem Ende des Angebots. Für die Kohorte 2017 ergeben die Berechnungen ein Plus von 134,1 Tagen, bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status hingegen lediglich ein Plus von 19,2 Tagen, in der Kohorte 2018 wird ein Plus von 140,1 Beschäftigungstagen erzielt, in der Kohorte 2019 von plus 125,2 Beschäftigungstagen. Das letzte Kohortenjahr ist somit etwas geringer in der Beschäftigungswirkung; hier könnte auch die COVID-Krise bereits ihren Einfluss ausüben.

Bei Betrachtung der Effekte der einzelnen Angebotsformen am Beispiel der Kohorte 2018 lassen sich fünf Performance-Gruppen bilden, wobei die Effekte in jeder der fünf Gruppen nicht nur deutlich positiv sind, sondern auch einen deutlichen "Vorsprung" gegenüber der Vergleichsgruppe aufweisen.

- Gruppe 1: Angebote mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von mehr als 200 Tagen. Hierunter fallen Teilnahmen der Wiedereinsteigerinnen an Kombilohnförderungen (KOM) und Eingliederungsbeihilfen (EB).
- Gruppe 2: Angebote mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von ca. 180 Tagen. Diese Gruppe setzt sich aus Teilnahmen an Arbeitsstiftungen (AST) und Förderungen durch Kinderbetreuungsbeihilfen (KBH) zusammen.
- Gruppe 3: Angebote mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von 120 bis 160 Tagen. In dieser Gruppe finden sich Kurskostenförderungen (KK) Qualifizierungen (QU) und Verbundangebote.
- Gruppe 4: Angebote mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von 70 bis 90 Tagen. In diese Gruppe fallen Basisqualifizierungen (BQ), Trainingsangebote (TR), Berufsorientierungen (BO) und BBE-Angebote.

⁶ Der Definition in dieser Studie zufolge setzt sich die geförderte Beschäftigung aus den beiden Förderansätzen SÖB und Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt (GBP) zusammen.

⁷ Definitionsgemäß werden in dieser Studie 11 Angebotsformen untersucht: Orientierungsangebote, Trainingsangebote, Basisqualifizierungen, Qualifizierungen (mit Ausnahme der zuvor genannten Basisbildungen), Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und GBPs, Beratungs- und Betreuungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen.

- Gruppe 5: Angebote mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von ca. 60 Tagen. Dieser Gruppe ist die geförderte Beschäftigung zuzurechnen, bestehend aus SÖB-Angeboten und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten.

Alter, Ausbildung und Herkunft kommt ein relativ starker Einfluss auf die Beschäftigungswirkung der Angebote zu. Bei der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen bis 24 Jahre zeigen sich geringere Beschäftigungseffekte (+119,5 Tage), ebenso wie bei – den allerdings wenigen – Wiedereinsteigerinnen ab 50 Jahren. Vor dem Hintergrund der Vergleichsgruppe von Frauen ohne WE-Status ist aber die Beschäftigungsperformanz bei Wiedereinsteigerinnen aller vier Altersgruppen eindeutig positiv einzuordnen.

Alle sieben Bildungsstufen⁸ können unter den Wiedereinsteigerinnen deutlich positive Beschäftigungseffekte verzeichnen. Allerdings fällt der Effekt in den beiden Gruppen „kein Abschluss“ und Pflichtschulabschluss deutlich geringer aus. Insbesondere der Bereich der Wiedereinsteigerinnen ohne Schulabschluss sticht heraus, da mit einem Beschäftigungszuwachs von 78,7 Tagen nicht nur unterdurchschnittliche Effekte erzielt werden konnten, sondern auch der Vorsprung gegenüber der Vergleichsgruppe, welche 64,2 Tage zulegt, relativ gering ausfällt.

Einflüsse der Herkunft auf die Beschäftigungseffekte der Maßnahmenteilnahmen lassen sich vor allem bei Wiedereinsteigerinnen mit Geburtsland Türkei zeigen. In dieser – allerdings relativ kleinen – Gruppe ergibt sich ein vergleichsweise geringer Beschäftigungszuwachs von lediglich 65,4 Tagen.

Bei Wiedereinsteigerinnen mit Berufswunsch Hilfsberufe (2018: +91,5 Tage), Fremdenverkehr (2018: +128,3 Tage) und Reinigung (2018: +92,8 Tage) finden sich geringere – wenngleich dennoch deutlich positive – Effekte der Angebotsteilnahmen.

Regionalspezifische Analysen belegen etwas geringere Beschäftigungseffekte der Angebotsteilnahmen von Wiedereinsteigerinnen in Völkermarkt (2018: 123,2 Tage) und Klagenfurt (2018: 129,2 Tage). Auf der anderen Seite sticht Hermagor durch positive Beschäftigungseffekte der Teilnahmen (2018: 271,1 Tage) heraus. Was Klagenfurt betrifft, schlägt sich hier der Einfluss der dort relativ stark vertretenen BBE-Angebote und Basisqualifizierungen nieder, weiters kann auch die Kinderbetreuungsbeihilfe nur unterdurchschnittlich bilanzieren. Die überragend positiven Effekte in Hermagor wiederum führen sich darauf zurück, dass in dieser Region primär die sehr effektiven Eingliederungsbeihilfen und Verbundangebote zur Anwendung kamen.

Beschäftigungseffekte der Teilnahme von WE-Kundinnen an Angebotskombinationen

Die in dieser Studie untersuchten Angebotskombinationen übertreffen in der Regel hinsichtlich Erwerbseffekte die Einzelanwendungen. Deutlich sichtbar wird das gute Abschneiden der „Verbünde“ beispielsweise an der gemeinsamen Anwendung von Qualifizierung und Berufsorientierung (2017/18/19: +227,8 Tage). Demgegenüber können „Einzelanwendungen“ von BO-Angeboten (+76,9 Tage) und Qualifizierungen (+94,3 Tage) bei Wiedereinsteigerinnen weniger stark punkten. Ähnlich positiv bilanziert die Kombination von Qualifizierung und BBE (+135,0 Tage) gegenüber den Einzelanwendungen BBE (+72,1 Tage) und Qualifizierung (+43,4 Tage).

Positiv fällt auch die Beschäftigungsbilanz der Kombination von geförderter Beschäftigung und BBE (+91,7 Tage), Kurskostenförderung und BBE (+143,2 Tage) sowie Basisqualifizierung und BBE (+90,4 Tage) aus. Eine sehr gute Performanz ist weiters bei der Kombination einer

⁸ kein Abschluss, PS, Lehre, BMS, BHS, AHS, Akademie, FH, Universität

Eingliederungsbeihilfe und einer Berufsorientierung, Basisqualifizierung oder Qualifizierung zu sehen. Hier beläuft sich der Beschäftigungseffekt auf +228,5 Tage.

Beschäftigungseffekte von WE-Kundinnen auf Basis des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“

Anhand des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“ kann aufgezeigt werden, wie unterschiedlich schnell (oder weniger schnell) die einzelnen Angebote, Beihilfen und Förderungen ihre Wirkung in Hinblick auf die weitere Erwerbskarriere der Teilnehmerinnen entfalten. Bei Betrachtung der Wiedereinstiegsprozesse für jede der einzelnen Angebotsformen lassen sich diese in drei Gruppen bündeln:

- Angebote, welche ihre Erwerbseffekte mit einer gewissen Verzögerung entfalten
Hierzu sind Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Angebote zur Basisqualifizierung, Kurskostenförderungen, aber auch geförderte Beschäftigungen (SÖB, GBP) und Verbundangebote zu zählen. Die Erwerbsintegration direkt nach Ende der Teilnahme fällt bei diesen Angeboten eher gering bis sehr gering aus. In den folgenden Monaten steigt jedoch das Ausmaß der Erwerbsaufnahmen, bis zuletzt bei Ende der Aufzeichnung nach 365 Tagen nur mehr ein eng umgrenzbarer Teil (noch) keine Erwerbsaufnahme zu verzeichnen hat.
- Angebote, welche sofort nach Ende der Teilnahme starke Erwerbseffekte nach sich ziehen
Hierzu sind Eingliederungsbeihilfen und Kombilohnförderungen zu zählen, in etwas schwächerem Maße die Arbeitsstiftungen und die Kinderbetreuungsbeihilfe. Dieser kurzfristige starke Erwerbseffekt ist dadurch bedingt, dass das Angebot entweder direkt an eine laufende Beschäftigung gekoppelt ist oder eng abgestimmt ist auf einen Direktübergang in ein Beschäftigungsverhältnis, wie etwa im Fall der Implacement-Arbeitsstiftungen.
- Angebote, welche generell eher geringe Erwerbseffekte erzielen
Hierzu sind Trainingsangebote zu zählen, wobei hier aber die Fallzahl zu gering ist, um belastbare statistische Ergebnisse vorlegen zu können.

Einkommenseffekte der Teilnahme von WE-Kundinnen an Angeboten

Ein Blick auf die Einkommensentwicklung (Brutto-Monatslöhne) vor und nach der Teilnahme quer über alle Angebotsformen zeigt bei Wiedereinsteigerinnen relativ breit gestreute Verläufe, von starken Einkommenseinbußen bis hin zu ausgeprägten Verbesserungen im Einkommen reichend. In Summe überwiegen dabei Einkommensverbesserungen, womit im Gesamtdurchschnitt ein Plus im Einkommen zu verzeichnen ist.

Bei Betrachtung der Einkommensverläufe für einzelne Angebotsformen stechen Eingliederungsbeihilfen (2017: +501,00€), Kombilohnförderungen (2017: +355,00€) und Qualifizierungen (2017 +336,00€) mit überdurchschnittlich positiver Entwicklung heraus.

Effizienz der Teilnahmen von WE-Kundinnen an Angeboten

Die durchschnittlichen Kosten je Förderfall fallen bei Wiedereinsteigerinnen geringer aus als bei der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status. Dies gilt für alle drei Kohortenjahre 2017, 2018 und 2019. Am Beispiel der Kohorte 2017 etwa beläuft sich der Durchschnittskostensatz für Wiedereinsteigerinnen auf 3.514€, für die Vergleichsgruppe auf 4.866€, am Beispiel 2018 auf 1.967€ vs. 3.624€, am Beispiel 2019 auf 2.006€ vs. 4.316€.

Die Differenzen finden sich abgesehen von zwei Ausnahmen bei jeder Angebotsform; einzig im Falle der Kinderbetreuungsbeihilfe sind bei Wiedereinsteigerinnen etwas höhere Kosten je

Förderfall als bei der Vergleichsgruppe gegeben, selbiger Trend besteht auch bei Kurskostenförderungen in der Kohorte 2018.

Werden die Fördererfolge in die Kostenanalysen eingerechnet, so sind einige Neubewertungen erforderlich. Zunächst zeigt sich, dass die Durchschnittskosten je Förderfall quer über alle erfolgreichen Förderfälle mit jedem Kohortenjahr steigen. Verantwortlich hierfür ist im Falle der Kostensteigerung der Kohorte 2019 gegenüber dem Vorjahr vor allem die geringere Erfolgsquote, mitbedingt durch die im Zuge von COVID-19 reduzierten Beschäftigungschancen. Die Steigerung der Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall von Kohorte 2017 auf Kohorte 2018 hat wiederum primär andere Ursachen: Vor allem im Bereich BO, KK und BBE sind die Durchschnittskosten etwas gestiegen.

Im Detail wird ersichtlich, dass die geförderte Beschäftigung (SÖB, GBP) nicht zuletzt auch wegen des bei dieser Angebotsform reduzierten Arbeitsmarkterfolgs hohe Durchschnittskosten je nach Kohorte zwischen 13.441€ und 21.599€ je erfolgreichem Förderfall verursacht. Vergleichsweise hoch fallen die Kosten je erfolgreichem Förderfall auch bei Trainingsangeboten aus, wobei hier aufgrund der geringen Fallzahlen kein statistisch verlässliches Ergebnis vorgelegt werden kann.

Auf der anderen Seite sind Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Beratungs- und Betreuungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen zu platzieren. Bei diesen Ansätzen beläuft sich das durchschnittliche Budget je erfolgreichem Förderfall in Abhängigkeit vom Kohortenjahr auf Beträge zwischen 1.309€ und 2.587€.

Bei zwei Angebotsformen – der Eingliederungsbeihilfe und der Kombilohnförderung – schlägt sich der hohe Fördererfolg sehr positiv in den durchschnittlichen Förderkosten je erfolgreichem Förderfall nieder, können diese doch je nach Kohortenjahr und Angebot Erfolgsquoten zwischen 72,5% und 82,4% vorweisen. Dementsprechend beläuft sich der durchschnittliche Kostenfaktor je erfolgreichem Förderfall auf Beträge zwischen 2.689€ und 4.406€.

Verbundangebote sind grundsätzlich höher von den Kosten her einzuordnen, bleiben aber dennoch durch den gegenüber den Einzelmaßnahmen höheren Erfolgsgrad einigermaßen im Rahmen. Bei Fördererfolgen zwischen 55,0% (2019) und 58,2% (2017) ergibt sich letztlich an durchschnittlichen Förderkosten je erfolgreichem Förderfall ein Betrag zwischen 6.038€ (2017) und 7.829€ (2019).

Mobilität der WE-Kundinnen

Insgesamt verfügen der Repräsentativbefragung zufolge rund 86% der WE-Kundinnen über einen PKW-Führerschein.⁹ Seltener trifft dies auf WE-Kundinnen zu, die maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügen (Anteil 67%), Alleinerzieherinnen (Anteil 75%), Wiedereinsteigerinnen, die ein Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung erhalten (Anteil 76%) sowie Wiedereinsteigerinnen mit Migrationshintergrund (Anteil 76%).

Das Vorhandensein eines Führerscheins sagt allerdings noch nichts über die entsprechende Verfügbarkeit eines Autos aus. So gaben rund 14% der Frauen mit einem Pkw-Führerschein an, sie würden nur manchmal über ein Auto verfügen, weitere rund 6% nie. Insgesamt bedeutet dies, dass nur etwas mehr als zwei Drittel der befragten Frauen (Anteil 67%) bei Bedarf ein Auto zur Verfügung steht. Nach dem Alter ergeben sich dabei keine signifikanten Unterschiede, sehr wohl aber nach dem Migrationshintergrund sowie der Art der in Anspruch genommenen Angebote. So gaben Migrantinnen überdurchschnittlich häufig an, nur manchmal (Anteil 23%) bzw. nie (Anteil 13%) ein Auto zur Verfügung zu haben.

⁹ Analysen unter Einbezug des B-Führerscheins mussten auf Ebene der Längsschnittdaten unterbleiben, da die Führerscheindaten nicht im DWH historisiert abgelegt werden.

Ziele und Wünsche der WE-Kundinnen

Die Ziele der AMS-Meldung streuen breit unter den Wiedereinsteigerinnen. Zumeist verfolgten die Frauen auch mehrere Zielsetzungen. Unter den Top-3 Gründen finden sich die Unterstützung bei der Arbeitssuche (Anteil 76%), finanzielle Unterstützung (Anteil 55%) sowie Aus- und Weiterbildungswünsche (Anteil 41%). Ein ausschließliches Interesse an der finanziellen Unterstützung besteht bei einer relativ kleinen Gruppe mit rund 5% Anteil.¹⁰

Die soziale Stabilisierung ist für einen kleineren Kundinnenkreis von Relevanz, welcher allerdings spezifischer Unterstützung bedarf: Insgesamt ein Viertel der Frauen hatte sich die Klärung der persönlichen Situation und die Bearbeitung von persönlichen Problemen und/oder eine Stärkung des Selbstwertgefühls zum Ziel gesetzt.

Im Schnitt über alle Zielsetzungen betrachtet, ergibt sich ein sehr hoher Zielerreichungsgrad von rund 81% (sehr und eher erfüllt). Folgende Zielsetzungen zeichnen sich dabei durch eine überdurchschnittlich hohe Zielerreichung aus (in absteigender Reihenfolge):

- Stärkung des Selbstwertgefühls (Anteil 97%)
- Finanzielle Unterstützung (Anteil 97%)
- Erlangung von Computerkenntnissen (Anteil 91%)
- Klärung der persönlichen Situation, verschiedener Problembereiche (Anteil 87%)
- Berufliche Orientierung (Anteil 83%)

Unterdurchschnittlich fällt die Zielerreichung dagegen unter folgenden Zielsetzungen aus:

- Aus- und Weiterbildung (Anteil 76%)
- Arbeitssuche/ Unterstützung bei der Jobfindung (Anteil 71%)
- Höherqualifizierung (z.B. Lehrabschluss) (Anteil 61%)
- Umqualifizierung/Umschulung in ein neues Berufsfeld oder Tätigkeitsfeld (Anteil 56%)

Die vergleichsweise geringere Zielerreichung in diesen Motivlagen ergibt sich häufig in Folge einer Nicht-Bewilligung einer gewünschten Ausbildung. Hierbei dürften auch unrealistische Erwartungshaltungen der Kundinnen eine Rolle spielen, wenn sich bspw. der Ausbildungs- oder Berufswunsch nicht mit den entsprechenden Rahmenbedingungen des Arbeitsmarkts vereinbaren lässt.

Generell ergab sich für rund 29% der Frauen im Zuge der AMS-Beratung eine Veränderung ihrer ursprünglichen Zielsetzungen der AMS-Meldung. Verstärkt trifft dies auf Alleinerzieherinnen und Frauen mit einer sozialen Stabilisierung als Ziel der AMS-Meldung zu: In diesen beiden Gruppen gab jeweils mehr als jede dritte Frau an, ihre Ziele hätten sich verändert.

Verfügbarkeit von WE-Kundinnen für die Arbeitssuche und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das Teilzeitausmaß beträgt unter den befragten Wiedereinsteigerinnen rund 71%. Begründet wurde dies häufig mit Kinderbetreuungs- und Haushaltspflichten. Rund 57% der Frauen gaben

¹⁰ Angesichts der auch in dieser Studie beschriebenen hohen und multidimensionalen Belastung der Wiedereinsteigerinnen bewegt sich der Anteilswert von 5% im durchaus üblichen Rahmen. In Ermangelung von Studienergebnissen zur selben Zielgruppe können beispielsweise Vergleichswerte von MindestsicherungsbezieherInnen herangezogen werden. Hier zeigt sich etwa bei jeder zehnten Person eine geringe Beschäftigungsmotivation (Bergmann et al. 2012).

an, die Verfügbarkeit wäre flexibel gewesen. Tendenziell trifft dies seltener auf Frauen zu, deren jüngstes Kind bis zu zwei Jahre alt ist.

AMS-Beratungstermine und Termine von AMS-Angeboten ließen sich nach Angabe der Kundinnen sehr gut mit der Kinderbetreuung vereinbaren. Quer über alle Angebote erzählten insgesamt lediglich 3,6% der Frauen (11 Personen) von Schwierigkeiten.

Zufriedenheit von WE-Kundinnen mit der Beratung durch das AMS

Seitens der Wiedereinsteigerinnen zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Beratung durch das AMS: Jeweils mehr als drei Viertel der Frauen bewerteten Aspekte, wie Zeitangebot, Terminabstimmung, Eingehen auf Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Wiedereinstieg, Fachwissen bezüglich Wiedereinsteigerinnen sowie der Informationen zum Förderangebot als sehr bzw. eher gut. Etwas seltener fanden sich lediglich Zustimmungen hinsichtlich der Hilfe bei persönlichen Problemlagen sowie der Problemlösungskompetenzen der Beraterinnen in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken.

Unterschiede nach der Art des Angebots ergeben sich dabei keine, sehr wohl aber nach der Kinderzahl: So zeigen sich insbesondere Frauen mit drei und mehr Kindern weniger zufrieden mit den Beraterinnen. Hier dürfte es sich demnach um eine Gruppe von Wiedereinsteigerinnen mit speziellen Bedürfnissen handeln, die durch die AMS-Beraterinnen nicht immer abgedeckt werden konnten.

Erstberatung bzw. Einstiegsworkshop für WE-Kundinnen

Rund die Hälfte der befragten Frauen hat an Erstberatungen oder WE-Workshops teilgenommen, deutlich seltener allerdings Frauen, die als Geschäftsfall ohne Angebot gelten. In diesem Fall wurde überwiegend argumentiert, sie hätten dieses Angebot nicht gebraucht, da beispielsweise ohnehin bereits eine Arbeitsstelle in Aussicht war.

Immerhin etwas mehr als ein Viertel der Frauen gab als Grund für eine Nicht-Teilnahme an, sie hätten keine Informationen zum WE-Workshop bekommen. Hier könnte sich eventuell noch Optimierungspotential ergeben, insbesondere bei Frauen mit einem Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung.

Die Zufriedenheit mit dem Workshop/der Erstberatung für Wiedereinsteigerinnen ist sehr hoch: Lediglich rund 13% waren sehr bzw. eher unzufrieden. Unterschiede nach RGS lassen sich dabei keine feststellen. Begründet wurde die Unzufriedenheit in erster Linie damit, dass nicht ausreichend auf die persönlichen Bedürfnisse eingegangen wurde und keine neuen oder hilfreichen Informationen mitgenommen werden konnten.

Einschätzung des Blended-Learning durch WE-Kundinnen

Etwas mehr als drei Viertel der befragten Frauen sieht das Blended-Learning als gute Alternative zum Präsenzlernen an. Bei Frauen, die eine soziale Stabilisierung zum Ziel der AMS-Meldung hatten, beläuft sich dieser Anteil sogar auf rund 93% und bei Frauen, deren jüngstes Kind erst bis zu 2 Jahre alt ist, liegt dieser Anteil bei rund 89%. Regionale Unterschiede ergeben sich dabei keine.

Aus den offenen Kommentaren geht hervor, dass die Frauen mit Kindern Blended-Learning Angebote nicht nur im Kontext der Pandemie als gute Alternative sehen, sondern auch generell, um mehrere Aufgaben wie Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Arbeit/ Aus- und Weiterbildung flexibel von zu Hause aus managen zu können.

In jenen Fällen, welche im Blended-Learning keine Alternative zum Präsenzlernen sehen, wird dies mit fehlenden persönlichen bzw. sozialen Kontakten (rund 42%) und/oder (Konzentrations)Störungen durch Kind/er (rund 39%) begründet.

Zusätzlich gaben rund 14% (9 Frauen) an, sie würden nicht über eine ausreichende Ausstattung und/oder Kompetenzen verfügen, um Blended-Learning Elemente als adäquate Alternative nutzen zu können.

FiT-Beratung für WE-Kundinnen und Ausübung von FiT-Berufen

Rund ein Fünftel der befragten Wiedereinsteigerinnen (22%) gab im Rahmen der Repräsentativbefragung an, in Richtung FiT-Angebote beraten worden zu sein. Von jenen, auf die dies nicht zutrifft, bestünde immerhin bei 16% der Wunsch nach näheren Informationen bzw. einer Beratung in diese Richtung. Das größte ungenutzte Beratungspotential findet sich dabei mit rund 30% unter Frauen mit einem Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung.

Analysen beruflicher Veränderungsprozesse zeigen, dass der Anteil der Wiedereinsteigerinnen in FiT-Berufen laut FiT Ausbildungsliste 2020/21 sowohl vor als auch nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung relativ ähnlich ist und knapp 5% beträgt.

Eine nennenswerte Verschiebung hin zu FiT-Berufen kann aus diesen Befunden nicht abgeleitet werden. Etwas öfter findet sich der Wunsch nach einem solchen FiT-Berufsbereich mit einem Anteil von rund 6%. Das bei manchen Angeboten doch relativ umfangreiche FiT-Aufkommen kann bei WE-Kundinnen somit offensichtlich seine Wirkung nur in Ansätzen entfalten. Ursache für die sehr geringe FiT-Dynamik dürfte das Zusammentreffen von oftmals wenig flexiblen Kinderbetreuungsangeboten, fehlender Unterstützung durch die Familie, eingeschränkter Mobilität und starkem Fokus auf Haushaltspflichten und Kinderbetreuung sein.

Abbrüche von Angebotsteilnahmen bei WE-Kundinnen

Rund 13% aller Frauen, die an Angeboten im Bereich Orientierung und Unterstützung oder Aus- und Weiterbildungen teilgenommen haben, haben diese vorzeitig beendet. Schließt man jene Personen aus, die als Grund hierfür eine Beschäftigungsaufnahme angaben, bleiben rund 9% tatsächliche Abbrüche. In diesem Fall wurde häufig mit Kinderbetreuungspflichten und erhöhtem Betreuungsbedarf für das Kind/die Kinder argumentiert.

Bewertung von Angeboten zur Orientierung, Unterstützung und Aus- und Weiterbildung aus Sicht der WE-Kundinnen

Maßnahmen zur Orientierung und Unterstützung beinhalten in dieser Studie Angebote im Bereich der Berufsorientierung sowie Beratung- und Betreuungseinrichtungen. Aus- und Weiterbildungen umfassen Qualifizierungen, Basisbildungen, Kurskostenförderungen, Trainingsangebote und Arbeitsstiftungen.

Ähnlich der Bewertung der AMS-Beraterinnen zeigt sich auch hier eine sehr hohe Zufriedenheit. Quer über die drei Angebotsformen erweisen sich 90% der Teilnehmerinnen als sehr oder eher zufrieden mit dem Angebot, wobei Aus- und Weiterbildungen mit einer Rate von 95% die beste Bewertung zukommt.

Die Angebotszeiten der Angebote wurden sehr gut bewertet, erzählten doch quer über alle Angebote lediglich rund 7% der Frauen (10 Personen) über Schwierigkeiten. Allfällige Kritik fokussierte auf die Kurszeiten, insbesondere die täglichen Beginnzeiten der Angebote.

Jeweils mehr als drei Viertel der Frauen bewerteten die Aussagen zu den Beraterinnen/Kursleiterinnen hinsichtlich des ausreichend Zeitnehmens, der Terminabstimmung, des Eingehens

auf Fragen und Anliegen sowie auf Bedürfnisse im Zusammenhang mit dem Wiedereinstieg, des Fachwissens, der Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken sowie das Kursklima als sehr bzw. eher gut. Die Hilfe bei persönlichen Problemlagen wurde mit einem Anteil von rund 73% etwas seltener als sehr bzw. eher gut bewertet.

Die schwierige Ausgangssituation der Teilnehmerinnen in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie und das Erfordernis der Mobilität dürfte letztlich auch ein Mitgrund dafür sein, dass der Beitrag der Angebotsteilnahme für die Erlangung eines Arbeitsverhältnisses als lediglich moderat eingeschätzt wird. Jede zweite Teilnehmerin (50%) bewertet dieses Statement als sehr oder eher zutreffend, etwas höher fällt die Zustimmung bei Teilnahmen an Aus- und Weiterbildungen mit 55% Zustimmung aus.

Welchen persönlichen Nutzen zogen die Frauen nun aus der Teilnahme an einem Unterstützungs- und Beratungsangebot bzw. einer Aus- und Weiterbildung? An erster Stelle steht hierbei die Unterstützung bei der Arbeitssuche, wozu auch das Sammeln von Praxis- bzw. Berufserfahrung gehört. Der weitere Nutzen gestaltet sich recht unterschiedlich und reicht von der Klärung persönlicher Problembereiche über eine Verbesserung kommunikativer Fähigkeiten, einer Stärkung des Selbstwertgefühls und/oder der Erlangung von Computerkenntnissen bis hin zu (Weiterleitungen zu) Aus- und Weiterbildungen, Höherqualifizierungen und allgemeiner Wissenserweiterung.

Rund 15% der Teilnehmerinnen sahen dagegen keinen Nutzen für sich. Überdurchschnittlich hoch fällt dieser Anteil mit rund 22% bei Frauen im Bereich Orientierung und Unterstützung aus.

Bewertung von Förderungen und Beihilfen durch WE-Kundinnen

In den Bereich von Förderungen und Beihilfen fallen der Kategorisierung in dieser Studie zufolge Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnbeihilfen, geförderte Beschäftigungsverhältnisse und Kinderbetreuungsbeihilfen.

Die Zufriedenheit mit diesen Angeboten ist als sehr hoch einzustufen: lediglich rund 7% der Teilnehmerinnen schätzten sich als eher nicht zufrieden ein, keine einzige Teilnehmerin war gar nicht zufrieden. Etwas schlechter wurde die geförderte Beschäftigung bewertet, war hier doch jede siebte Teilnehmerin eher nicht zufrieden.

Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderung werden im Rahmen der Repräsentativinterviews sehr gut bewertet. Die Zufriedenheit mit Beschäftigungsaspekten wie dem Berufsbe-
reich, Arbeitszeitausmaß, der Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen wird gearbeitet, wann ist der Start / das Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) sowie des Arbeitsortes und der beruflichen Tätigkeit wird als sehr hoch eingestuft: Jeweils über 80% waren mit all diesen Aspekten sehr bzw. eher zufrieden.

Unter dem Begriff „geförderte Beschäftigung“ werden im Rahmen der Repräsentativinterviews sozialökonomische Betriebe (SÖB) sowie Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) zusammengefasst. Den Ergebnissen zufolge sind Frauen, die im Rahmen solcher Beschäftigungsprojekte eine Arbeitsstelle bekamen, damit überwiegend zufrieden – sowohl was die Tätigkeit an sich angeht, als auch das Klima und die Unterstützung im Betrieb. Lediglich in Hinblick auf die Hilfe bei persönlichen Problemlagen sowie die Problemlösungskompetenz hinsichtlich Vereinbarkeitsschwierigkeiten vergibt ein geringerer Anteil der Teilnehmerinnen eine positive Bewertung.

Die Kinderbetreuungsbeihilfe wurde vom Großteil der befragten Wiedereinsteigerinnen (18 von 20 Frauen) als sehr bzw. eher wichtig für die Finanzierung der Kinderbetreuung eingeschätzt. Zumeist wollten die Frauen eine Arbeitsstelle annehmen und hatten daher erhöhte Kosten für die Kinderbetreuung oder das Geld reichte einfach nicht aus. Bei allen Frauen

konnte die benötigte Kinderbetreuung durch die Beihilfe realisiert werden. Auch nach Ablauf der Beihilfe gestaltete sich die Kinderbetreuung für 19 der 20 Frauen sehr bzw. eher gut.

Veränderungen in Berufsbereich, Arbeitszeit und Einkommen der WE-Kundinnen

Knapp die Hälfte der Frauen (Anteil 48%) sah sich vor der Herausforderung, aufgrund von Kinderbetreuungspflichten nicht mehr in dasselbe berufliche Tätigkeitsfeld zurückkehren zu können. Berufliche Veränderungen dürften demnach bei Wiedereinsteigerinnen zu einem großen Teil auf veränderte persönliche Rahmenbedingungen im Kontext von Kinderbetreuungspflichten rückführbar sein und weniger das Ergebnis von persönlichen Berufspräferenzen sein. Insgesamt findet sich bei mehr als einem Drittel jener Wiedereinsteigerinnen, die zuvor und danach beschäftigt waren, ein Berufsfeldwechsel (Anteil 37%). Dies trifft insbesondere auf Frauen mit drei und mehr Kindern zu (8 der 11 Frauen). Die berufliche Dynamik bei Wiedereinsteigerinnen ist daher extrem stark ausgeprägt. Im Wesentlichen stechen hier fünf Prozesse ins Auge:

- So ergeben sich Abwanderungen aus Dienstleistungsberufen im Bereich Handel und Tourismus. Waren zuvor 41% der Wiedereinsteigerinnen den Dienstleistungsberufen zuzurechnen, so belief sich im Nachzeitraum der Anteil auf 35%, wobei der Berufswunsch diesem Trend der Abwanderung auch in etwa entsprach.
- Ein weiterer Trend, welcher auch im Rahmen der Expertinneninterviews beschrieben wurde, ist jener mit einem stärkeren Wunsch Richtung Büroarbeit (27%), welcher aber letztlich nicht in diesem Ausmaß in die Realität umgesetzt werden konnte (21%).
- Erwähnung fand auch seitens der Expertinnen die Problematik im Bereich von Hilfsarbeiten und Reinigungsberufen: Obwohl dieses Berufsfeld nicht zuletzt auch wegen der oftmals schwer mit Betreuungspflichten vereinbaren Arbeitszeiten vergleichsweise wenig beliebt ist und nur von 9% der Wiedereinsteigerinnen als Wunschberuf angegeben wird, waren im Nachzeitraum dann doch 17% der Wiedereinsteigerinnen in diesem Berufsfeld tätig.
- Demgegenüber konnte das Feld der technischen Berufe und gleichrangiger nichttechnischer Berufe nicht nur, was den Berufswunsch betrifft (7%), sondern auch, was die Tätigkeit im Nachbeobachtungszeitraum betrifft, an Gewicht zulegen (10%).
- Nicht nur Frauen mit Handwerksberufen, sondern auch weibliche Führungskräfte hatten Abwanderungsprozesse zu verzeichnen. In etwa entsprach dies auch dem selbst geäußerten Berufswunsch. Diese Übereinstimmung zwischen Berufswunsch und tatsächlicher Veränderung im Beruf deutet darauf hin, dass die betroffenen Frauen bereits relativ frühzeitig von der Problematik der fehlenden Vereinbarkeit zwischen den beruflichen Anforderungen und den familiären Aufgaben Kenntnis hatten.

Dabei handelt es sich zumeist um Verschiebungen, die sich innerhalb der Top-3 Berufsfelder Handel/Tourismus, Büroarbeit und Hilfsarbeit ergeben, wobei gilt: Frauen, deren Wunschberufsfeld im Bereich Dienstleistungen und Verkauf liegt, finden sich in 12% der Fälle in Hilfsberufen wieder; im Bereich Bürokräfte und verwandte Berufe laufen die Verschiebungen in Richtung Dienstleistung und Verkauf sowie ebenfalls der Hilfsarbeit (Anteil jeweils rund 11%). Häufig dürften sich solcherart Verschiebungen oftmals darauf zurückführen, dass der Wunschberuf nicht mit den gewünschten Arbeitszeiten vereinbar ist.

Beim Arbeitszeitausmaß zeigen sich Verschiebungen in Richtung Teilzeitbeschäftigung: Waren zuvor noch genau die Hälfte der Frauen vollzeitbeschäftigt, trifft dies danach nur mehr auf rund 24% zu. Alleinerzieherinnen weisen dabei häufiger eine Vollzeitstelle danach auf (Anteil rund 40%). Das genaue Arbeitszeitausmaß bei Teilzeitbeschäftigung ändert sich dabei im Durchschnitt jedoch kaum (21,4 Stunden zuvor versus 21,8 danach).

Nur rund 66% der Frauen konnten ihre Arbeitszeitwünsche voll und ganz umsetzen, rund jeweils 16% arbeiteten schlussendlich mehr oder weniger Stunden als gewünscht. Jene Frauen, die mehr Stunden arbeiteten, waren allerdings auch häufiger unzufrieden mit ihrer Arbeitszeit (13% zu 4% im Durchschnitt).

Die Gründe für eine Teilzeitbeschäftigung konzentrieren sich dabei sehr stark auf die Kinderbetreuung (Anteil rund 98%) und Haushaltspflichten (Anteil 15%) - insbesondere als Begründung des Teilzeitarbeitszeitwunsches.

Die Zufriedenheit mit dem Einkommen ist als relativ hoch einzustufen und stieg von 78% zuvor auf rund 84% danach (sehr bzw. eher zufrieden). In den offenen Kommentaren hierzu finden sich allerdings auch Hinweise darauf, dass die Frauen teils Arbeitsstellen mit zu geringem Einkommen annehmen mussten.

Passung zwischen Qualifikationsniveau und Tätigkeitsniveau bei WE-Kundinnen

Jede dritte Frau findet sich in einer mittleren bzw. Facharbeiterinnentätigkeit wieder. Unter Frauen ohne Pkw-Verfügbarkeit finden sich mit einem Anteil von 38% überdurchschnittlich viele Frauen in einer Hilfstätigkeit.

Die Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus ist dabei nicht immer gegeben: Immerhin jede fünfte Frau gab an, unter- oder überqualifiziert zu sein, verstärkt trifft dies auf Frauen mit einer Förderung oder Beihilfe zu (Anteil 32%) sowie auf Frauen mit drei und mehr Kindern (Anteil 45%).

2 Übersicht über die Studie

Das AMS hat es sich als Aufgabe gesetzt, Frauen und Männer bei dem Wiedereinstieg nach einer Elternkarenz und der damit verbundenen Erwerbsunterbrechung zu unterstützen.¹¹ Weil diese Kundinnengruppe vor besonderen Herausforderungen steht, bildet die Beratung, Betreuung und Förderung von Wiedereinsteigerinnen (WE) im AMS Kärnten daher einen Schwerpunkt mit spezifischen Förderangeboten und höherem finanziellen Aufwand.

Zur Zeit der Studie sind in 6 von 8 regionalen Geschäftsstellen¹² des AMS Kärnten eigene WE-Beraterinnen tätig, die mit der Betreuung der Wiedereinsteigerinnen und mit der Einbindung dieses Kundinnenkreises in geeignete Förderangebote beauftragt sind. Der Arbeitsmarkterfolg der Wiedereinsteigerinnen liegt allerdings unter den Werten für Frauen und Männer.

Das Forschungsvorhaben hat den Charakter einer Evaluation und bedient sich eines Multimeethodenansatzes bestehend aus Strukturdatenanalysen, einer repräsentativen Befragung von Kundinnen mit WE-Deskriptor¹³, einer qualitativen Befragung von WE-Beraterinnen sowie einer Wirkungs- und Effizienzanalyse. Die Forschungsergebnisse wurden im Rahmen einer qualitativen Interpretation herausgearbeitet und durch Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen ergänzt.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Repräsentativbefragung der WE-Kundinnen zählen neben Themen wie Mobilität, persönliche Ziele und Wünsche, Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt und der Problematik der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch eine detaillierte Bewertung der Beratung durch die Beraterinnen des AMS und der Förderangebote des AMS. Nicht zuletzt wurden auch Hintergründe für nicht erfolgte Beschäftigungsaufnahmen und berufliche Veränderungen in Erfahrung gebracht.

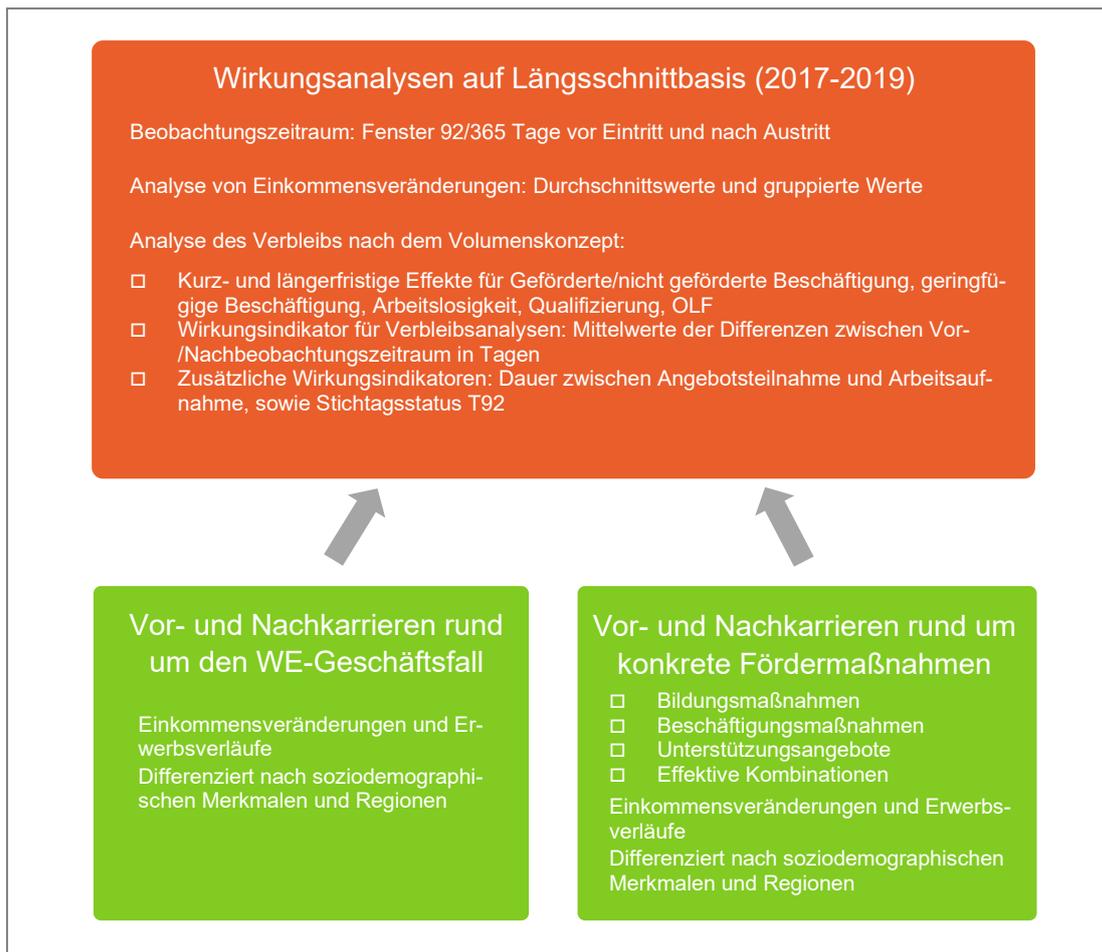
Die Wirkungsanalyse wird für das Segment der weiblichen WE-Kundinnen der Jahre 2017 bis 2019 vorgenommen und sowohl nach **Regionalen Geschäftsstellen** als auch nach **soziodemographischen Merkmalen** differenziert analysiert. Wesentlich ist dabei der Vergleich mit der Gesamtheit der arbeitslosen Frauen ohne WE-Status in den regionalen Geschäftsstellen. Zur Anwendung kommt ein Volumenskonzept mit kurz- und längerfristigem Blickwinkel. Im Zentrum der Wirkungsanalysen stehen Verbleibsanalysen und Einkommensanalysen (siehe hierzu Abbildung 1).

¹¹ siehe hierzu auch Mairhuber 2019:43

¹² In Feldkirchen und Völkermarkt werden Wiedereinsteigerinnen gemeinsam mit anderen KundInnengruppen betreut.

¹³ Der aktuellen Definition des AMS zufolge wird der WE-Deskriptor jenen Personen zugewiesen, welche seit dem letzten KBG-Bezug in Summe nicht mehr als 12 Monate oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze gearbeitet haben (siehe hierzu auch Kapitel 4).

Abbildung 1: Überblick über die Wirkungsanalysen



Quelle: L&R Sozialforschung, 2020

Die Verbleibs- und Einkommensanalysen beziehen sich dabei sowohl

- auf einen Geschäftsfall als auch
- auf konkrete Förderangebote.

Diese Förderangebote entstammen den Bereichen der Bildungsmaßnahmen, der Beschäftigungsmaßnahmen und der Unterstützungsmaßnahmen.

- Aus dem Bereich der Bildungsmaßnahmen werden Kurskostenförderungen (KK), Qualifizierungen (BMNQ), Orientierungen (BMNO) und Basisqualifizierungen (BMNB) untersucht.
- Aus dem Bereich der Beschäftigungsmaßnahmen wird selektiert auf Eingliederungsbeihilfen (EB), Kombilohn (KOM) und geförderte Beschäftigung, welche sich aus Sozialökonomischen Beschäftigungsprojekten (SÖB) und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten (GBP) zusammensetzt.
- Aus dem Feld der Unterstützungsmaßnahmen finden sich Beratungs- und Betreuungsangebote (BBE), wie das Mädchenberufszentrum (BBEV-MBZ), die Frauenberatungsstellen (BBEV-Frauenberatung), das Frauenberufszentrum (BBEV-Frauenberufszentrum) sowie die Kinderbetreuungsbeihilfe (KBH).

Zusätzlich wurde untersucht, welche effektiven Maßnahmenkombinationen vermehrt zu einer erfolgreichen Arbeitsmarktintegration beitragen.

3 Struktur- und Längsschnittdatenanalysen im Überblick

Im Rahmen der Struktur- und Längsschnittdatenanalysen werden Geschäftsfälle und Maßnahmenteilnahmen von weiblichen Wiedereinsteigerinnen in Kärnten näher unter die Lupe genommen. Zeitlich erfolgt die Eingrenzung auf die Kohorten 2017 bis 2019, wobei generell auf die Abgangslogik gesetzt wird; ein Geschäftsfall oder eine Maßnahmenteilnahme wird somit beispielsweise der Kohorte 2018 zugerechnet, wenn das Ende des Geschäftsfalls oder das Ende der Förderteilnahme zwischen dem 1.1.2018 und dem 31.12.2018 zu liegen kommt. Mit diesem Vorgehen ist es möglich, auch die Kohorte 2019 noch in die Untersuchung einzubeziehen.

Zum Zweck der besseren Einschätzung der Ergebnisse der Längsschnittdatenanalysen für Wiedereinsteigerinnen wurde eine Vergleichsgruppe von weiblichen Kundinnen des AMS Kärnten ohne WE-Status gezogen. Auch in dieser Gruppe erfolgt die zeitliche Zuordnung zu einer Kohorte nach demselben Prinzip wie bei der Untersuchungsgruppe.

Auf Ebene der Struktur- und Längsschnittdatenanalysen können differenzierte Auswertungen nach Alter, Region, Ausbildung, Herkunft, Alter und Zahl der Kinder, Berufswunsch, Kohorte, Geschäftsfalldauer und Angebotsform vorgenommen werden.

4 Struktur der Geschäftsfälle von Wiedereinsteigerinnen

Wie bereits ausgeführt wurde, fokussieren die Geschäftsfall-Analysen¹⁴ auf weibliche AMS-Kundinnen mit WE-Deskriptor. Der Untersuchungszeitraum wurde auf die Kohorten¹⁵ 2017 bis 2019 eingegrenzt. Somit stehen für die Nachbeobachtung bei einem Datenabfragestichtag September 2020 je nach Kohorte mindestens 9 Monate und bis zu 35 Monate zur Verfügung. Der Umfang der auf dieser Basis abgegrenzten Untersuchungsgruppe beläuft sich auf eine Zahl von 2.855 Geschäftsfällen von Wiedereinsteigerinnen in der Kohorte 2017, 2.730 Geschäftsfällen in der Kohorte 2018 und 2.568 Geschäftsfällen in der Kohorte 2019.

Erwartungsgemäß findet sich unter den Wiedereinsteigerinnen ein Schwerpunkt im Bereich des unteren Haupterwerbsalters zwischen 25 und 34 Jahren mit 52% bis 53% Anteil in den Abgangskohorten der Geschäftsfälle 2017 bis 2019. In der Vergleichsgruppe der AMS-Kundinnen ohne WE-Status beläuft sich demgegenüber der Anteil auf rund 21% bis 22% (siehe Abbildung 2). Etwas stärker repräsentiert ist unter den Wiedereinsteigerinnen auch der Bereich des oberen Haupterwerbsalters zwischen 35 und 49 Jahren mit Anteilswerten zwischen 37% bis 40% gegenüber der Vergleichsgruppe mit 32% bis 33% Anteil.

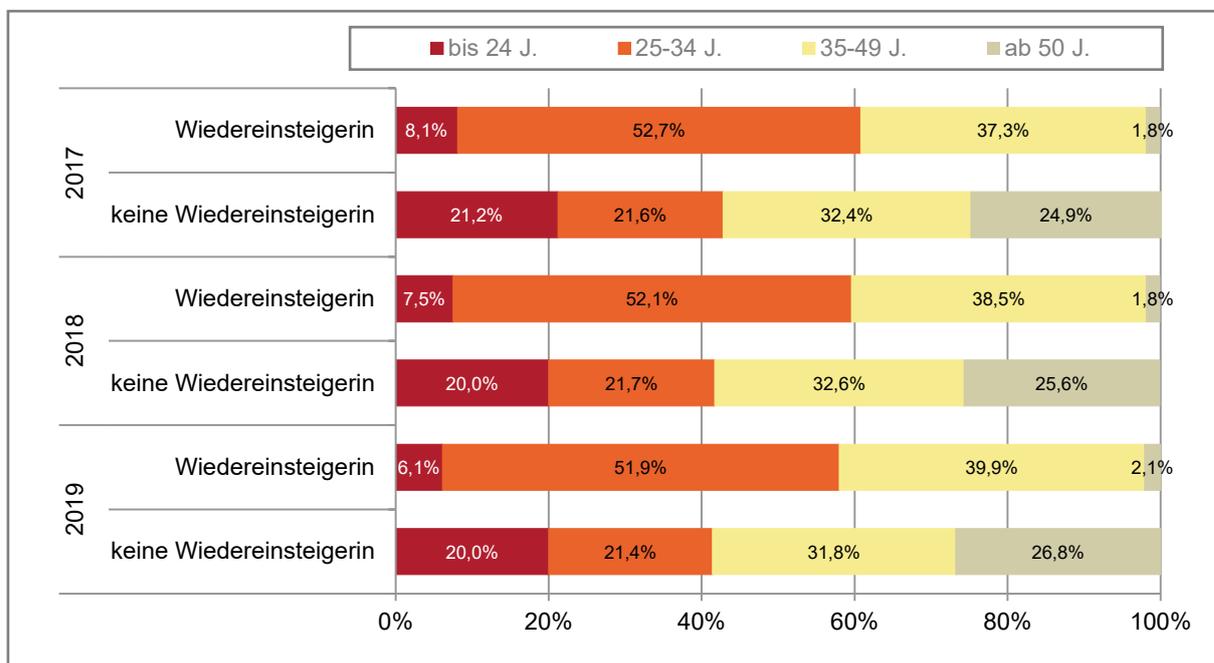
Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre sind mit 6% bis 8% Anteil in relativ geringem Ausmaß unter den Wiedereinsteigerinnen zu finden, somit deutlich geringer als unter der Vergleichsgruppe mit 20% bis 21%. Noch seltener finden sich erwartungsgemäß Ältere unter den

¹⁴ Erläuterungen zur Definition, wie ein Geschäftsfall den AMS-Richtlinien entsprechend berechnet wird, finden sich in Kapitel 19.1.

¹⁵ Erläuterung zum Begriff der Kohorte: Alle Personen, welche auf Basis des Abgangs aus einem Geschäftsfall einem Kalenderjahr zugerechnet werden können, werden zu einer Kohorte zusammengefasst. Beendet eine Person beispielsweise ihren Geschäftsfall im Januar 2017 so wird sie zur Kohorte 2017 gerechnet.

Wiedereinsteigerinnen mit Anteilswerten von maximal 2%. Hier werden auch i.d.R. bereits längere erwerbsferne Zeiten zu messen sein und es wird auch wahrscheinlicher, dass die Kinder bereits älter sind.

Abbildung 2: Überblick Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Kohorte und Kundinnen-segment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Was die Geschäftsfalldauer¹⁶ der hier untersuchten Geschäftsfälle betrifft, so ist zu konstatieren, dass Wiedereinsteigerinnen deutlich längere Geschäftsfälle aufweisen als Frauen aus der Vergleichsgruppe (siehe Abbildung 3 und Tabelle 29). Rund ein Fünftel bis ein Viertel der Wiedereinsteigerinnen sind der Gruppe **Langzeitbeschäftigungslos** zuzurechnen, haben also eine Geschäftsfalldauer von über einem Jahr. In der Kohorte 2017 beläuft sich deren Anteil auf 26,4%, in der Kohorte 2018 auf 22,5% und in der Kohorte 2019 auf 20,8%. Obschon die Anteilswerte mit den Jahren sinken, ist doch die Differenz gegenüber der Vergleichsgruppe sehr hoch, beträgt der Anteilswert bei letzterer doch etwa die Hälfte mit 12,6% Anteil (2017) bis 10,8% Anteil (2019) – womit auch bei der Vergleichsgruppe ein Rückgang der Langzeitbeschäftigungslosigkeit im Beobachtungszeitraum gegeben ist.

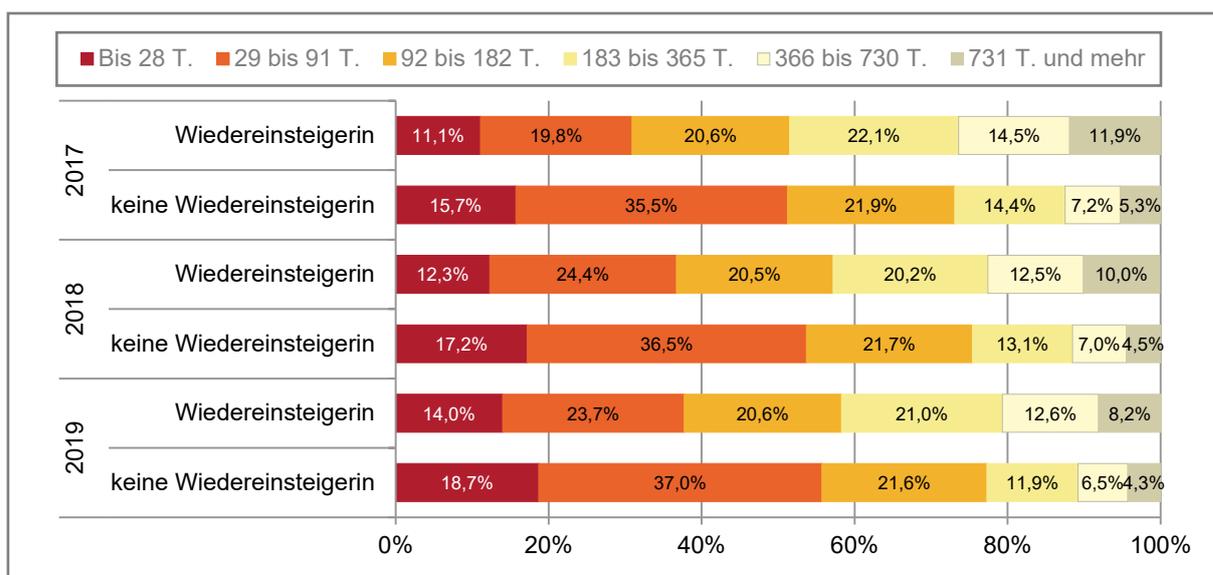
Greift man diejenigen Kundinnen mit einer Geschäftsfalldauer von mehr als zwei Jahren heraus, so lassen sich ähnliche Relationen aufzeigen: Auch in diesem Segment ist der Anteilswert unter den Wiedereinsteigerinnen mit Anteilswerten zwischen 11,9% (2017), 10,0% (2018) und 8,2% (2019) rund doppelt so hoch wie unter der Vergleichsgruppe mit Anteilswerten zwischen 4,3% und 5,3%.

Interessant ist weiters, in welchen Subgruppen WE-Kundinnen eine überdurchschnittlich lange Geschäftsfalldauer aufweisen. Im Ergebnis zeigt sich eine längere Geschäftsfalldauer bei steigendem Lebensalter, bei Frauen ohne Bildungsabschluss, bei Frauen mit drei und mehr

¹⁶ Da das Untersuchungssample auf Abgänge aus Geschäftsfällen fokussiert, fällt die gemessene Geschäftsfalldauer mit dem Indikator „abgeschlossene Laufzeit“ zusammen.

Kindern und bei Inanspruchnahme einer – oftmals auch länger währenden – Förderung oder Beihilfe während des Geschäftsfalls. Ein starker Einfluss geht dabei vom Lebensalter aus: Wo unter jugendlichen und jungen erwachsenen WE-Kundinnen bis 24 Jahren der Anteil an Langzeitbeschäftigungslosigkeit (LZBL) 13,5% beträgt, steigt der Anteil bei 25 bis 34-jährigen WE-Kundinnen auf 20,0%, bei WE-Kundinnen im Alter zwischen 35 und 49 Jahren auf 28,6% und bei den wenigen älteren WE-Kundinnen sogar auf 44,9% (siehe Tabelle 30 für die Gesamtheit der drei Jahre 2017 bis 2019). Augenfällig ist auch der Einfluss der Zahl der zu betreuenden Kinder: Bei einem Kind beträgt der Anteil an LZBL 21,2%, bei zwei Kindern 28,2% und bei drei und mehr Kindern 36,0%. Einen sehr starken Einfluss hat weiters auch die Evidenz einer Förderung oder Beihilfe: Reine Geschäftsfälle ohne Teilnahme an einer Förderung oder Beihilfe unterscheiden sich mit 6,9% Anteil LZBL deutlich von Geschäftsfällen mit einer Teilnahme an einer Förderung oder Beihilfe mit 44,2% Anteil.

Abbildung 3: Überblick Geschäftsfalldauer nach Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Bei knapp der Hälfte der Wiedereinsteigerinnen sind den DWH-Datenauszügen zufolge Kinder im Alter bis zu zwei Jahren zu betreuen (2017: 50,8%, 2018: 46,0%, 2019: 42,3%). Ein weiteres Viertel (2017: 23,6%, 2018: 24,1%, 2019: 26,1%) der Wiedereinsteigerinnen hat Betreuungspflichten für Kinder im Kindergartenalter zwischen 3 und 5 Jahren. Der Rest – somit ein Viertel bis ein knappes Drittel – übernimmt Betreuungspflichten für schulpflichtige Kinder im Alter ab 6 Jahren (siehe Tabelle 1).

Mehr als die Hälfte der Wiedereinsteigerinnen hat dabei Betreuungspflichten für ein Kind. Konkret beläuft sich der Anteil in der Kohorte 2017 auf 55,5%, in der Kohorte 2018 auf 58,7% und in der Kohorte 2019 auf 64,0% (siehe Tabelle 32). Drei und mehr Kinder sind hingegen relativ selten mit Anteilswerten von 9,6% bis 11,4% zu versorgen.

Tabelle 1: Überblick Geschäftsfälle nach Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnen-segment

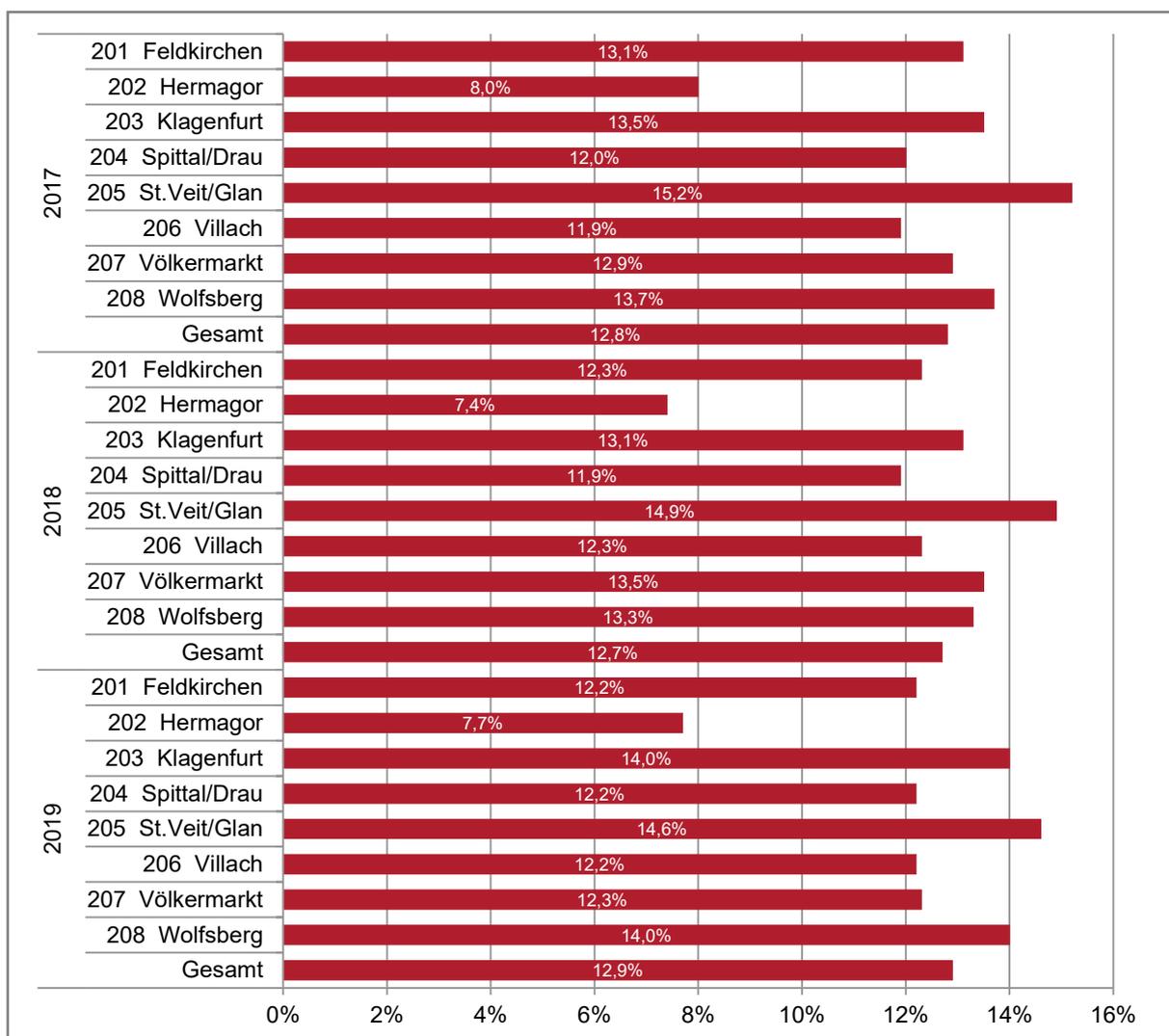
| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|--|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 58,0% | 51,1% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | Anteil | 50,8% | 1,7% | 7,6% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 23,6% | 5,2% | 7,4% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | Anteil | 25,6% | 35,2% | 34,0% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.663 | 19.534 | 22.197 |
| 2018 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,6% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | Anteil | 46,0% | 1,0% | 6,3% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 24,1% | 5,2% | 7,4% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | Anteil | 29,9% | 36,4% | 35,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.515 | 18.839 | 21.354 |
| 2019 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,5% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | Anteil | 42,3% | 0,5% | 5,6% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 26,1% | 4,7% | 7,3% |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | Anteil | 31,6% | 37,4% | 36,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.371 | 17.410 | 19.781 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Das Aufkommen von Wiedereinsteigerinnen unter den weiblichen AMS-Kundinnen unterscheidet sich auch nach Regionen. Demnach ist in allen drei Kohortenjahren 2017 bis 2019 in der Region Hermagor ein geringeres Aufkommen an Wiedereinsteigerinnen zu beobachten mit Anteilswerten zwischen 7% und 8% je nach Kohorte. Die Abweichung gegenüber den Ergebnissen der anderen Kärntner Regionen muss als beachtlich bezeichnet werden. Da der WE-Deskriptor automatisiert zugespielt wird, wird als Ursache für diese Abweichung eine individuelle RGS-spezifische Strategie der Kundinnensegmentierung eher nicht infrage kommen. Vielmehr dürfte tatsächlich das Meldeverhalten von Frauen in Kinderauszeit anderen Prämissen folgen.

Leicht überdurchschnittliche Anteilswerte ergeben sich demgegenüber in St. Veit/Glan mit Anteilswerten von rund 15% und zuletzt bei der Kohorte 2019 auch in Klagenfurt mit einem Anteilswert von rund 14% (siehe Abbildung 4 und Tabelle 25).

Abbildung 4: Anteil Wiedereinsteigerinnen nach Region und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

In Hinblick auf die Ausbildung fällt auf, dass Wiedereinsteigerinnen etwas häufiger als die weiblichen AMS-Kundinnen aus der Vergleichsgruppe keinen Ausbildungsabschluss aufweisen (2019 3,2% vs. 2,2%). Der Anteil von Akademikerinnen (Akademie, FH, UNI) ist unter Wiedereinsteigerinnen hingegen deutlich höher als bei der Vergleichsgruppe (2019 12,1% vs. 8,0%).

Was gesundheitliche Einschränkungen betrifft ist zu konstatieren, dass Wiedereinsteigerinnen in allen drei Kohortenjahren seltener gesundheitliche Belastungen als die Vergleichsgruppe aufweisen. Die Differenz ist allerdings ganz klar auf die unterschiedliche Altersverteilung in beiden Gruppen zurückzuführen.

Berufsvergleiche zeigen interessante Trends: Bei Gegenüberstellung von letztem ausgeübten Beruf und Berufswunsch zeigt sich eine Tendenz der „Abwanderung“ aus dem Berufsbereich Fremdenverkehr (2019: -7,3PP), dieser Trend findet sich allerdings in ähnlicher Weise auch in der Vergleichsgruppe (2019: -5,4PP), hier aber in etwas geringerem Ausmaß.

Gegenüber der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status können Wiedereinsteigerinnen häufiger den Bereichen Hilfsberufe (2019 9,4% vs. 7,2%), Handel (2019: 17,3 vs. 4,0%) und Lehr- und Kulturberufe (2019 8,4% vs. 6,8%) zugerechnet werden.

Relativ geringe Differenzen zwischen Untersuchungs- und Vergleichsgruppe bestehen in Hinblick auf den Migrationshintergrund der Frauen: Je nach Kohortenjahr findet sich unter Wiedereinsteigerinnen etwas häufiger die Herkunft Türkei (2017 1,2% vs. 0,5%), ehemaliges Jugoslawien (2018: 10,4% vs. 8,9%) und die Herkunft aus Drittstaaten (2017: 4,4% vs. 2,8%, 2018: 5,3% vs. 3,3%, 2019: 5,5% vs. 3,4%).

4.1 Das Ausmaß von Angeboten während eines Geschäftsfalls

Im Rahmen dieses Kapitels werden Geschäftsfälle daraufhin untersucht, in welchem Ausmaß Angebote und Förderungen für Wiedereinsteigerinnen in Anspruch genommen werden.¹⁷ Definitionsgemäß werden in diese Untersuchung 11 Angebotsformen einbezogen.

1. Orientierungsangebote,
2. Trainingsangebote,
3. Basisqualifizierungen,
4. Qualifizierungen (mit Ausnahme der zuvor genannten Basisbildungen),
5. Kurskostenförderungen,
6. Arbeitsstiftungen,
7. Eingliederungsbeihilfen,
8. Kombilohnförderungen,
9. geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und GBPs,
10. Beratungs- und Betreuungsangebote und
11. Kinderbetreuungsbeihilfen.

Ein erster Überblick über die Maßnahmenteilnahmen zeigt, dass das Ausmaß der Unterstützung durch Angebote und Förderungen im Segment der WiedereinsteigerInnen knapp doppelt so hoch ausfällt wie in der Vergleichsgruppe der weiblichen Kundinnen des AMS Kärnten im selben Zeitraum. In der Kohorte der Geschäftsfälle 2017 wurden 45,8% der weiblichen Wiedereinsteigerinnen durch eine der oben gelisteten Förderungen oder Beihilfen unterstützt, unter weiblichen Kundinnen ohne diesem Status belief sich der Anteil auf 23,3% (siehe Tabelle 2). Ähnliche Trends finden sich im Folgejahr mit einem Anteil von 43,5% vs. 22,4% und auch in der Kohorte 2019: Unter weiblichen Wiedereinsteigerinnen mit Abgang aus dem Geschäftsfall 2019 beträgt das Ausmaß an Personen mit Angeboten oder Förderungen 42,2%, unter den anderen weiblichen AMS-Kundinnen hingegen nur 22,1%.

Weiters lässt sich aus diesen Befunden ableiten, dass sowohl Wiedereinsteigerinnen als auch die Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status im Zeitverlauf 2017 bis 2019 etwas rückläufige Unterstützungsraten aufweisen.

Unter den Angeboten und Förderungen für Wiedereinsteigerinnen finden sich am häufigsten Beratungs- und Betreuungsangebote, Weiterbildungen und die Kinderbetreuungsbeihilfe. Am Beispiel der Geschäftsfall-Kohorte 2019 wurden 27,6% der Wiedereinsteigerinnen durch ein Angebot einer BBE unterstützt, 26,3% erhielten eine Qualifizierung, eine Basisbildung oder eine Kurskostenförderung und 12,5% der Wiedereinsteigerinnen wurden durch eine

¹⁷ Analysen unter Einbezug des B-Führerscheins mussten auf Ebene der Längsschnittdaten unterbleiben, da die Führerscheindaten nicht im DWH historisiert abgelegt werden. Anstelle dessen wurde das Thema Mobilität im Rahmen der Repräsentativinterviews behandelt.

Kinderbetreuungsbeihilfe unterstützt. Die anderen hier untersuchten Angebotsformen sind demgegenüber vergleichsweise seltener zur Anwendung gekommen.

Rund 6,5% der Wiedereinsteigerinnen nahmen in der Kohorte 2019 an Orientierungsangeboten teil, immerhin 2,2% erhielten eine Eingliederungsbeihilfe, weitere 2,1% konnten im Rahmen einer geförderten Beschäftigung aus den Bereichen SÖB oder GBP unterstützt werden. Trainingsangebote, Kombilohnförderungen und Arbeitsstiftungen waren hingegen seltener als bei einem Prozent der Fälle zu finden.

Im Vergleich mit Frauen ohne WE-Deskriptor zeigt sich, dass fast jede Angebotsform bei Wiedereinsteigerinnen deutlich häufiger zur Anwendung kam. Wie zu erwarten ist, fällt der Unterschied am größten bei Kinderbetreuungsbeihilfen aus (2019: 12,5% vs. 0,7%), starke Differenzen finden sich weiters auch bei BBE-Angeboten (2019: 27,6% vs. 12,5%), Kurskostenförderungen (2019: 6,7% vs. 1,7%), Basisbildungen (2019: 12,3% vs. 5,6%) und Orientierungsangeboten (2019: 6,5% vs. 3,3%).

Ein Blick auf die Altersstrukturen zeigt, dass ältere WE-Kundinnen überdurchschnittlich häufig BBE-Angebote (2019: 40,0%) und Qualifizierungen (2019: 21,8%) erhalten, junge WE-Kundinnen wiederum werden vergleichsweise häufig im Rahmen von Basisbildungen gefördert (2019: 19,7%) (siehe Tabelle 37).

Tabelle 2: Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt | |
|------|--|--|--------|----------|--------|--------|
| 2017 | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 8,7% | 3,6% | 4,3% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 1,0% | 0,5% | 0,6% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 8,1% | 5,2% | 5,6% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 11,2% | 7,0% | 7,5% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 8,9% | 3,0% | 3,7% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,1% | 1,0% | 1,0% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,7% | 1,8% | 2,1% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,9% | 0,2% | 0,3% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,8% | 1,4% | 1,5% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,6% | 10,7% | 12,8% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,0% | 1,0% | 2,9% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 54,2% | 76,7% | 73,8% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.854 | 19.534 | 22.388 | |
| 2018 | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 7,1% | 3,7% | 4,1% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 10,4% | 5,9% | 6,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 9,0% | 5,8% | 6,2% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 7,1% | 1,9% | 2,6% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,8% | 0,9% | 0,9% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,2% | 1,3% | 1,4% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,8% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,4% | 1,2% | 1,4% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,2% | 11,8% | 13,7% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 14,2% | 0,8% | 2,5% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 56,5% | 77,6% | 74,9% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 | |
| 2019 | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 6,5% | 3,3% | 3,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,4% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 12,3% | 5,6% | 6,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 7,3% | 5,2% | 5,5% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 6,7% | 1,7% | 2,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,8% | 1,0% | 1,0% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,2% | 1,2% | 1,3% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,9% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,1% | 1,1% | 1,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,6% | 12,5% | 14,5% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 12,5% | 0,7% | 2,2% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 57,8% | 77,9% | 75,3% |

| | | WE | keine WE | Gesamt |
|--|---------------|--------|----------|--------|
| | Gesamt | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Je nach Region liegen auch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in der Angebotsstruktur vor. Aufschlussreich ist hier zunächst die sog. Maßnahmenrate; darunter ist jener Anteil an Kundinnen zu verstehen, der im Rahmen des Geschäftsfalls mindestens eines der 11 für die Studie ausgewählten Angebote erhalten hat. Hermagor sticht insofern heraus, aus hier in allen drei Kohortenjahren die geringste Maßnahmenrate vorliegt: in der Kohorte 2017 beträgt der Anteil 21,3%, in der Kohorte 2018 14,8% und in der Kohorte 2019 10,0% (siehe Tabelle 38 bis 40). Allerdings darf in diesem Zusammenhang nicht unberücksichtigt bleiben, dass Hermagor als kleinste RGS in Kärnten nicht im selben Umfang Aufgaben wie mittlere und große Regionale Geschäftsstellen übernehmen kann.

Deutlich unter dem Durchschnitt liegen in dieser Hinsicht auch Feldkirchen mit einer Maßnahmenrate je nach Kohorte von 22,3% bis 34,2% und Spittal/Drau mit einer Maßnahmenrate von 30,8% bis 34,0%. Auf der anderen Seite ist Wolfsberg herauszustreichen mit einer überdurchschnittlichen Maßnahmenrate je nach Kohorte zwischen 65,1% und 62,8%.

Regionale Unterschiede zeigen sich auch im zur Anwendung gekommenen Angebotsspektrum: Hier findet sich in Hermagor ein starker Fokus auf Berufsorientierungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen, Klagenfurt wiederum legt Schwerpunkte auf die geförderte Beschäftigung im Rahmen von SÖB und GBP, sowie BBE-Angebote. Völkermarkt setzt hingegen etwas stärker auf Eingliederungsbeihilfen, Spittal/Drau etwas stärker auf Berufsorientierungsangebote und weniger auf Kinderbetreuungsbeihilfen.

Im Rahmen der Repräsentativinterviews wurden Wiedereinsteigerinnen, die kein Angebot des AMS umgesetzt haben, gebeten, die Gründe, warum sie kein Angebot in Anspruch nahmen, bekannt zu geben. Dabei zeigt sich, dass rund 60% angaben, sie hätten bereits eine fixe Stelle in Aussicht gehabt und/oder die AMS-Meldung bzw. finanzielle Unterstützung vor allem im Sinne einer Überbrückung gebraucht (beispielsweise bis zur Start einer bereits geplanten Aus- und Weiterbildung oder aufgrund einer erneuten Schwangerschaft bis zum Karenzbeginn) (siehe Abbildung 5).

„Hat sich nicht ausgezahlt - war nur als Überbrückung bis ich die Lehre beginne.“

„Konnte gar nichts nutzen, war kurz vor der nächsten Karenz bzw. Mutterschutz und das war als Überbrückung gedacht.“

„Hatte nicht vor lange beim AMS zu bleiben, da ich saisonweise arbeite und das AMS nur zur Überbrückung diente.“

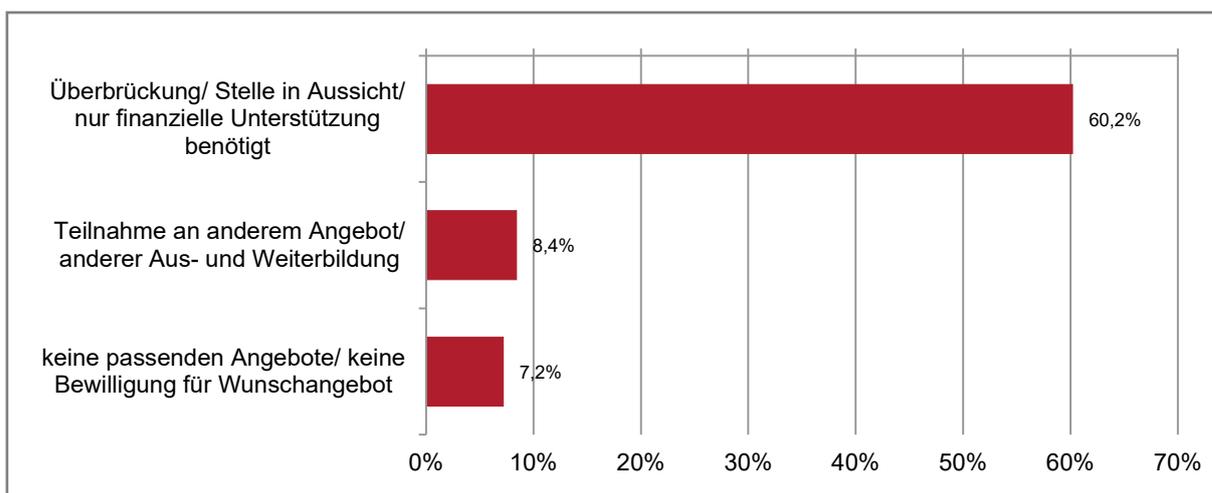
„Ich habe wieder in derselben Firma arbeiten können und habe die Unterstützung vom AMS dann schnell nicht mehr gebraucht.“

„Ich habe nur finanzielle Unterstützung gebraucht als Überbrückung. Arbeit habe ich immer selbst gesucht und gefunden. Kurz danach war ich wieder beschäftigt.“

„Ich hatte eine fixe mündliche Zusage zu einem Job bekommen und musste einfach warten.“

Weitere rund 8% gaben an, sie würden an einem anderen Angebot bzw. einer anderen Aus- und Weiterbildung teilnehmen, teils selbstständig organisiert und unabhängig vom AMS und für rund 7% gab es keine passenden Angebote bzw. wurde die Teilnahme an ihrem Wunschangebot nicht bewilligt. Der Großteil dieser Frauen dürfte demnach in der Lage sein, selbstständig den Wiedereinstieg zu managen und benötigt damit tatsächlich keine weitergehenden Angebote vom AMS.

Abbildung 5: Top 3 Gründe für kein Angebot



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=83

4.2 Die Frist bis zur Teilnahme an einem Angebot während eines Geschäftsfalls

Von Interesse ist auch die Frist bis zu einer Angebotsteilnahme – konkret wird hier untersucht, wie viele Tage ab Beginn des Geschäftsfalls verstreichen, bis eine Wiedereinsteigerin eine Angebotsteilnahme zu verzeichnen hat. Kinderbetreuungsbeihilfen werden aus dieser Detailuntersuchung ausgenommen, in der Folge wird diese Frist für 10 Angebotsformen¹⁸ untersucht.

Wie Tabelle 3 zu entnehmen ist, ist die Bandbreite der bis zum ersten Angebot verstreichenden Frist dabei relativ breit gestreut. Innerhalb eines Monats erhalten je nach Kohorte zwischen 5,4% und 5,7% der Wiedereinsteigerinnen ein Angebot, wobei die Tendenz im letzten Jahr steigend ist. Im zweiten bis sechsten Monat wird weiteren 20,1% bis 22,2% der Wiedereinsteigerinnen ein Angebot gemacht. Längere Fristen über einem Jahr finden sich bei 3,2% bis 4,4% der Wiedereinsteigerinnen. In dieser Teilgruppe sinken die Anteilswerte im Zeitverlauf 2017 bis 2019.

Im Vergleich mit der Gruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status lässt sich aufzeigen, dass Wiedereinsteigerinnen früher und umfangreicher in Angebote eingebunden werden. Am Beispiel der Kohorte 2018 etwa beträgt die Differenz bereits im ersten Monat 3,4 Prozentpunkte, im zweiten Monat 4,5 Prozentpunkte, im dritten Monat 2,6 Prozentpunkte und im vierten bis sechsten Monat 2,8 Prozentpunkte (siehe Tabelle 3).

¹⁸ Definitionsgemäß zählen zu den 10 Angebotsformen Orientierungsangebote, Trainingsangebote, Basisqualifizierungen, Qualifizierungen (mit Ausnahme der zuvor genannten Basisbildungen), Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und GBPs sowie Beratungs- und Betreuungsangebote.

Tabelle 3: Frist bis zum ersten Angebot nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|---------------------|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | bis 14 Tage | Anteil | 5,4% | 3,9% | 4,1% |
| | 15 Tage bis 1 Monat | Anteil | 4,4% | 2,3% | 2,6% |
| | 2 Monate | Anteil | 8,0% | 3,6% | 4,2% |
| | 3 Monate | Anteil | 5,3% | 2,3% | 2,7% |
| | 4 bis 6 Monate | Anteil | 8,9% | 5,6% | 6,0% |
| | 7 bis 9 Monate | Anteil | 3,9% | 2,2% | 2,4% |
| | 10 bis 12 Monate | Anteil | 2,0% | 1,0% | 1,1% |
| | über 1 Jahr | Anteil | 4,4% | 1,9% | 2,2% |
| | keine Teilnahme | Anteil | 57,8% | 77,1% | 74,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.854 | 19.534 | 22.388 |
| 2018 | bis 14 Tage | Anteil | 5,3% | 4,6% | 4,7% |
| | 15 Tage bis 1 Monat | Anteil | 5,1% | 2,4% | 2,8% |
| | 2 Monate | Anteil | 8,2% | 3,7% | 4,3% |
| | 3 Monate | Anteil | 4,7% | 2,1% | 2,5% |
| | 4 bis 6 Monate | Anteil | 7,9% | 5,1% | 5,5% |
| | 7 bis 9 Monate | Anteil | 3,5% | 1,7% | 1,9% |
| | 10 bis 12 Monate | Anteil | 1,5% | 1,0% | 1,0% |
| | über 1 Jahr | Anteil | 4,1% | 1,5% | 1,8% |
| | keine Teilnahme | Anteil | 59,8% | 77,8% | 75,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 |
| 2019 | bis 14 Tage | Anteil | 5,7% | 4,5% | 4,6% |
| | 15 Tage bis 1 Monat | Anteil | 5,5% | 2,9% | 3,3% |
| | 2 Monate | Anteil | 7,8% | 4,2% | 4,7% |
| | 3 Monate | Anteil | 4,2% | 2,2% | 2,5% |
| | 4 bis 6 Monate | Anteil | 8,1% | 4,3% | 4,8% |
| | 7 bis 9 Monate | Anteil | 3,3% | 1,5% | 1,8% |
| | 10 bis 12 Monate | Anteil | 1,7% | 0,8% | 0,9% |
| | über 1 Jahr | Anteil | 3,2% | 1,5% | 1,7% |
| | keine Teilnahme | Anteil | 60,5% | 78,1% | 75,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Unter den kurzfristig – d.h. innerhalb von 14 Tagen – geförderten Angeboten dominieren in allen drei Kohortenjahren die Beratungs- und Betreuungsangebote mit Anteilswerten zwischen 55,2% und 70,5% mit steigenden Werten im Jahresvergleich 2017 bis 2019 (siehe Tabelle 4). An zweiter Stelle liegen Kurskostenförderungen mit Anteilswerten zwischen 18,2% in der Kohorte 2017 und 8,9% in der Kohorte 2019 (fallender Trend) gefolgt von Eingliederungsbeihilfen mit Anteilswerten zwischen 2,1% und 8,4%.

Orientierungsangebote werden demgegenüber ähnlich wie Basisqualifizierungen und Qualifizierungen erst ab dem dritten bzw. sogar erst ab dem vierten bis sechsten Monat in stärkerem Maße angeboten.

Tabelle 4: Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und Kundinnensegment; WE

| | | Erstgereihtes Angebot | | | | | | | | | | | Gesamt | |
|------|---------------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--|
| | | BO | TR | BQ | QU | KK | AST | EB | KOM | SÖB/GBP | BBE | | | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | | |
| 2017 | bis 14 Tage | 1,3% | 1,3% | 4,5% | 5,8% | 18,2% | 0,6% | 8,4% | 3,9% | 0,6% | 55,2% | 100,0% | 154 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 4,7% | 2,4% | 4,7% | 5,5% | 18,9% | 1,6% | 1,6% | 0,0% | 0,0% | 60,6% | 100,0% | 127 | |
| | 2 Monate | 3,5% | 0,0% | 4,8% | 11,0% | 15,4% | 2,2% | 2,6% | 0,0% | 0,0% | 60,4% | 100,0% | 227 | |
| | 3 Monate | 6,7% | 0,7% | 8,7% | 9,3% | 13,3% | 4,7% | 1,3% | 0,0% | 0,7% | 54,7% | 100,0% | 150 | |
| | 4 bis 6 Monate | 17,0% | 0,8% | 14,2% | 20,9% | 6,7% | 1,2% | 2,4% | 0,0% | 0,4% | 36,4% | 100,0% | 253 | |
| | 7 bis 9 Monate | 17,9% | 0,9% | 10,7% | 31,3% | 10,7% | 0,0% | 5,4% | 0,0% | 0,9% | 22,3% | 100,0% | 112 | |
| | 10 bis 12 Monate | 25,0% | 0,0% | 7,1% | 16,1% | 14,3% | 0,0% | 1,8% | 0,0% | 0,0% | 35,7% | 100,0% | 56 | |
| | über 1 Jahr | 25,4% | 2,4% | 5,6% | 19,8% | 9,5% | 0,0% | 4,8% | 0,0% | 2,4% | 30,2% | 100,0% | 126 | |

| | | Erstgereihtes Angebot | | | | | | | | | | | Gesamt | |
|------|----------------------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|--|
| | | BO | TR | BQ | QU | KK | AST | EB | KOM | SÖB/ GBP | BBE | | | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | | |
| 2018 | Gesamt | 11,2% | 1,0% | 8,0% | 14,7% | 12,9% | 1,5% | 3,5% | 0,5% | 0,6% | 46,1% | 100,0% | 1.205 | |
| | bis 14 Tage | 2,1% | 0,0% | 4,2% | 4,9% | 16,0% | 0,0% | 2,1% | 5,6% | 0,7% | 64,6% | 100,0% | 144 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 1,4% | 0,0% | 6,5% | 5,0% | 15,8% | 1,4% | 0,0% | 0,0% | 0,7% | 69,1% | 100,0% | 139 | |
| | 2 Monate | 4,0% | 0,9% | 7,2% | 5,8% | 14,3% | 1,8% | 1,3% | 0,0% | 0,0% | 64,6% | 100,0% | 223 | |
| | 3 Monate | 11,7% | 0,0% | 11,7% | 10,9% | 10,9% | 1,6% | 3,1% | 0,0% | 0,8% | 49,2% | 100,0% | 128 | |
| | 4 bis 6 Monate | 9,8% | 1,4% | 17,2% | 18,6% | 6,0% | 1,4% | 2,3% | 0,0% | 0,5% | 42,8% | 100,0% | 215 | |
| | 7 bis 9 Monate | 12,6% | 0,0% | 15,8% | 23,2% | 7,4% | 2,1% | 2,1% | 0,0% | 0,0% | 36,8% | 100,0% | 95 | |
| | 10 bis 12 Monate | 17,1% | 4,9% | 7,3% | 24,4% | 12,2% | 0,0% | 4,9% | 0,0% | 2,4% | 26,8% | 100,0% | 41 | |
| | über 1 Jahr | 26,8% | 0,0% | 10,7% | 8,0% | 4,5% | 0,0% | 2,7% | 0,0% | 3,6% | 43,8% | 100,0% | 112 | |
| 2019 | Gesamt | 9,0% | 0,6% | 10,3% | 11,1% | 11,0% | 1,2% | 2,0% | 0,7% | 0,8% | 53,1% | 100,0% | 1.097 | |
| | bis 14 Tage | 2,7% | 0,0% | 4,1% | 0,7% | 8,9% | 2,1% | 6,8% | 2,1% | 2,1% | 70,5% | 100,0% | 146 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 2,1% | 0,0% | 8,5% | 2,1% | 18,4% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 68,8% | 100,0% | 141 | |
| | 2 Monate | 5,0% | 0,0% | 7,5% | 6,0% | 13,4% | 0,0% | 1,5% | 0,0% | 0,5% | 66,2% | 100,0% | 201 | |
| | 3 Monate | 7,3% | 0,0% | 9,2% | 11,0% | 11,9% | 1,8% | 0,9% | 0,0% | 1,8% | 56,0% | 100,0% | 109 | |
| | 4 bis 6 Monate | 11,1% | 0,0% | 21,7% | 9,2% | 9,7% | 4,3% | 1,0% | 0,0% | 1,0% | 42,0% | 100,0% | 207 | |
| | 7 bis 9 Monate | 16,5% | 1,2% | 12,9% | 11,8% | 5,9% | 2,4% | 3,5% | 0,0% | 0,0% | 45,9% | 100,0% | 85 | |
| | 10 bis 12 Monate | 25,0% | 0,0% | 20,5% | 22,7% | 11,4% | 0,0% | 6,8% | 2,3% | 0,0% | 11,4% | 100,0% | 44 | |
| | über 1 Jahr | 23,5% | 2,5% | 12,3% | 14,8% | 6,2% | 0,0% | 3,7% | 0,0% | 2,5% | 34,6% | 100,0% | 81 | |
| | Gesamt | 9,1% | 0,3% | 11,6% | 7,8% | 11,2% | 1,6% | 2,5% | 0,4% | 1,0% | 54,5% | 100,0% | 1.014 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

5 Beschäftigungsverläufe rund um Geschäftsfälle von WE-Kundinnen

Einer der zuverlässigsten Methoden zur Messung von Beschäftigungsverläufen berechnet für jede Person die Erwerbsintegration während eines definierten Zeitfensters nach dem zu untersuchenden Geschäftsfall und setzt das Ergebnis in Relation zur Erwerbslage während eines definierten Zeitfensters vor dem Geschäftsfall. Als Messgröße für die Erwerbsintegration dient dabei die kumulierte und standardisierte¹⁹ Zahl der Beschäftigungstage oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Beobachtungsfenster, wobei der Datensatz zuvor einer Bereinigung unterzogen wurde, um eine Verzerrung durch Mehrfachbeschäftigung oder fragmentierte Beschäftigung ausschließen zu können. Die durchschnittliche Differenz – gemessen in Tagen – zwischen diesen beiden Messungen während des Zeitfensters im Vorbeobachtungszeitraum und des Zeitfensters im Nachbeobachtungszeitraum dient als Indikator für die Beschäftigungseffekte.

Die Länge der Zeitfenster spielt dabei eine wesentliche Rolle, wird doch auf diesem Weg auch der Aspekt der Nachhaltigkeit mehr oder weniger berücksichtigt: Zunächst soll ein relativ kurzfristiger Ansatz der Messung von Beschäftigungseffekten besprochen werden. Dieser Ansatz vergleicht die Zahl der normierten Tage im Beobachtungszeitraum von drei Monaten vor Beginn des Geschäftsfalls mit der Zahl der normierten Beschäftigungstage während drei Monaten nach Ende des Geschäftsfalls.

Die im Zuge dieser Berechnung ausgegebene Differenz der Beschäftigungstage fällt bei Wiedereinsteigerinnen deutlich höher aus als bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Deskriptor. Im Jahr 2017 ergibt sich für Wiedereinsteigerinnen ein Plus von 39,9 Tagen, für die Vergleichsgruppe hingegen lediglich ein Plus von 9,3 Tagen. In der Kohorte 2018 zeigt sich

¹⁹ Die Ergebnisse beziehen sich auf einen Norm-Beobachtungszeitraum von beispielsweise drei oder 12 Monaten. In einzelnen Fällen kann es vorkommen, dass der Beobachtungszeitraum eingeschränkt ist, etwa weil zur Nachbeobachtung nicht volle 365 Tage zur Verfügung stehen oder weil Lücken in der Aufzeichnung des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger vorliegen. In diesen Fällen wird das errechnete Tagesvolumen auf das standardisierte Maß des Norm-Beobachtungszeitraums umgerechnet.

ein ähnlicher Trend mit +41,0 Tagen vs. +8,6 Tagen, ebenso auch in der Kohorte 2019 mit +39,5 Tagen vs. +9,2 Tagen (siehe Tabelle 5).

Daraus kann gefolgt werden, dass die kurzfristigen Beschäftigungseffekte bei WiedereinsteigerInnen vergleichsweise hoch ausfallen.

Tabelle 5: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen drei Monaten zuvor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnen-segment

| | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. 3 Monate zuvor | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. 3 Monate danach | | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. 3 Monate zuvor - danach | |
|------|----------|--|--------|---|--------|---|--------|
| | | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl |
| 2017 | WE | 16,4 | 2.853 | 56,3 | 2.853 | 39,9 | 2.853 |
| | keine WE | 61,7 | 19.523 | 71,0 | 19.523 | 9,3 | 19.523 |
| | Gesamt | 56,0 | 22.376 | 69,1 | 22.376 | 13,2 | 22.376 |
| 2018 | WE | 16,7 | 2.730 | 57,7 | 2.730 | 41,0 | 2.730 |
| | keine WE | 62,8 | 18.825 | 71,4 | 18.825 | 8,6 | 18.825 |
| | Gesamt | 57,0 | 21.555 | 69,7 | 21.555 | 12,7 | 21.555 |
| 2019 | WE | 18,1 | 2.567 | 57,6 | 2.567 | 39,5 | 2.567 |
| | keine WE | 61,8 | 17.398 | 71,0 | 17.398 | 9,2 | 17.398 |
| | Gesamt | 56,2 | 19.965 | 69,3 | 19.965 | 13,1 | 19.965 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Eine stärkere Berücksichtigung erfährt der Aspekt der Nachhaltigkeit bei längerfristigen Verlaufsanalysen. Ein im Sinne der Nachhaltigkeit ausgewogener Ansatz vergleicht die Erwerbslage im einjährigen Beobachtungsfenster vor dem Beginn des Geschäftsfalls mit der Erwerbslage im einjährigen Beobachtungsfenster nach dem Ende des Geschäftsfalls. Für jede weibliche AMS-Kundin mit WE-Deskriptor wird in der Folge die entsprechende Differenz der kumulierten Beschäftigungstage zwischen den beiden Zeitabschnitten berechnet und als längerfristiger Beschäftigungseffekt ausgewiesen. Wie zuvor werden die Ergebnisse vor dem Hintergrund einer Vergleichsgruppe von weiblichen AMS-Kundinnen in Kärnten ohne dem Status „Wiedereinsteigerin“ (ohne WE-Deskriptor) betrachtet.

Den Ergebnissen zufolge haben weibliche Wiedereinsteigerinnen rund um den Geschäftsfall einen starken längerfristigen Zuwachs an Beschäftigungstagen zu verzeichnen. Am Beispiel der Abgangskohorte 2017 beläuft sich der Zuwachs auf +172,0 Tage, im Falle der Kohorte 2018 auf ebenfalls +172,0 Tage (die Übereinstimmung der beiden Werte ist zufällig), im Falle der Kohorte 2019 auf +169,0 Tage (siehe Tabelle 6).

Die Beschäftigungs-Performance der drei Kohortenjahre ist somit sehr ähnlich. Bemerkenswert ist dabei der große Vorsprung gegenüber den Beschäftigungseffekten in der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Deskriptor. Hier findet sich je nach Kohorte lediglich ein Zuwachs von 20,5 bis 29,9 Beschäftigungstagen. Somit fallen die längerfristigen Beschäftigungseffekte bei der Untersuchungsgruppe der Wiedereinsteigerinnen je nach Kohorte um den Faktor 6- bis 8-mal stärker aus als bei der Vergleichsgruppe.

Tabelle 6: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Nachjahr | | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | |
|------|----------|---|--------|--|--------|--|--------|
| | | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl |
| 2017 | WE | 26,0 | 2.852 | 198,1 | 2.852 | 172,0 | 2.852 |
| | keine WE | 215,0 | 19.508 | 244,0 | 19.508 | 29,0 | 19.508 |
| | Gesamt | 190,9 | 22.360 | 238,1 | 22.360 | 47,2 | 22.360 |
| 2018 | WE | 29,3 | 2.729 | 201,3 | 2.729 | 172,0 | 2.729 |
| | keine WE | 216,0 | 18.808 | 245,9 | 18.808 | 29,9 | 18.808 |
| | Gesamt | 192,3 | 21.537 | 240,3 | 21.537 | 47,9 | 21.537 |
| 2019 | WE | 27,2 | 2.547 | 194,4 | 2.547 | 169,0 | 2.547 |
| | keine WE | 218,0 | 17.208 | 236,2 | 17.208 | 20,5 | 17.208 |
| | Gesamt | 193,4 | 19.755 | 230,8 | 19.755 | 39,6 | 19.755 |

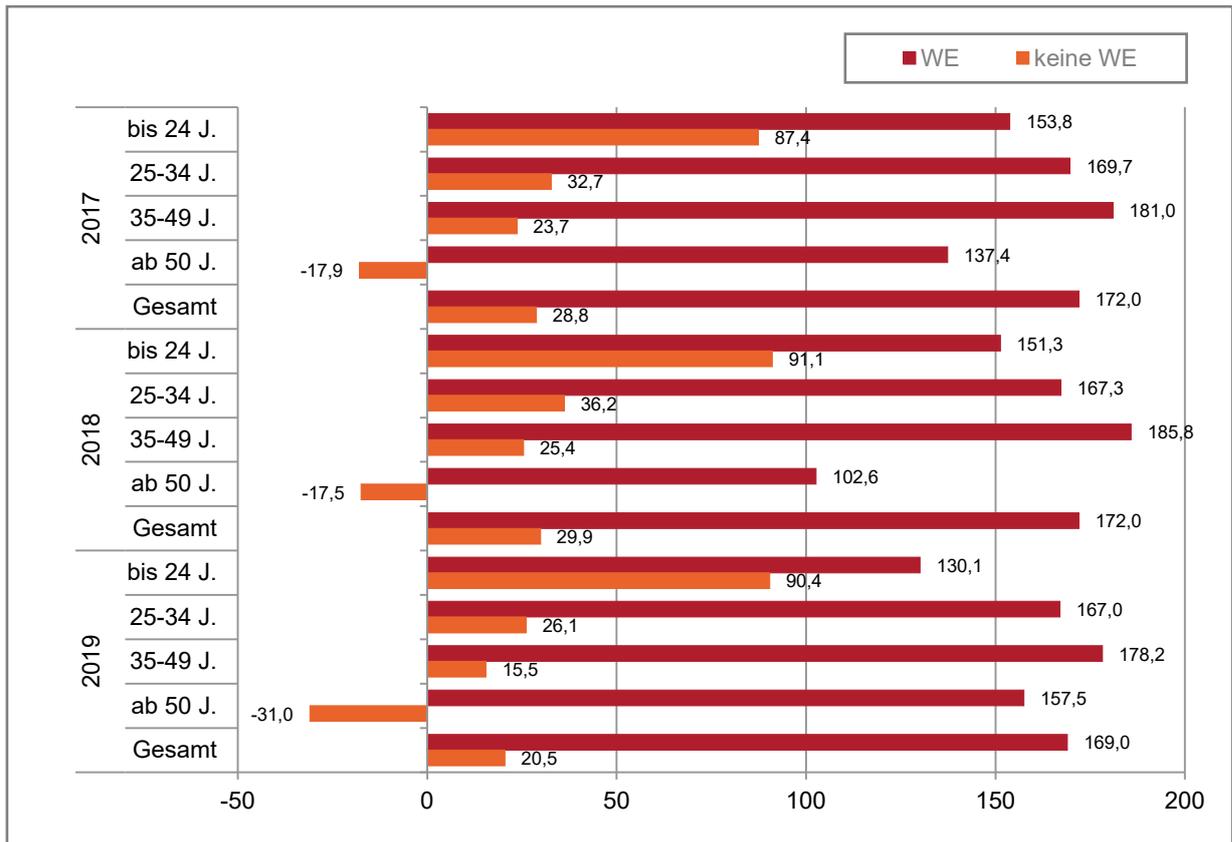
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Grundsätzlich ist bei dem Vergleich zwischen Gruppen und so auch hier zwischen der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen und der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Deskriptor die Frage zu stellen, ob allfällige Unterschiede in den Ergebnissen darauf zurückzuführen sind, dass unterschiedliche soziale Teilgruppen miteinander verglichen werden. Daher soll in weiterer Folge eine vergleichende Analyse der Beschäftigungseffekte von Wiedereinsteigerinnen und Vergleichsgruppe in Abhängigkeit von ausgewählten Kontexten, hierunter Bildungsstufe, Migrationshintergrund, Geschäftsfalldauer, Region und der Frage des Ausmaßes der Einbindung in Angebote und Förderungen vorgenommen werden.

Bei Betrachtung der Beschäftigungseffekte beider Gruppen in Abhängigkeit vom Alter ergibt sich für jede Altersteilgruppe eine positive Differenz zwischen Wiedereinsteigerinnen und der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status (siehe Abbildung 6). Am Beispiel der Kohorte 2019 zeigt sich etwa bei Wiedereinsteigerinnen in der Altersgruppe zwischen 35 und 49 Jahren ein Beschäftigungseffekt von +178,2 Tagen, bei der Vergleichsgruppe im selben Altersspektrum hingegen von lediglich +15,5 Tagen. Merklich geringer, aber immer noch deutlich, ist der „Vorsprung“ der Wiedereinsteigerinnen bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 24 Jahren: Wo in der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen ein Plus von 130,1 Tagen erzielt wurde, beträgt in der Vergleichsgruppe der Zuwachs 90,4 Tage.

Bemerkenswert ist auch die vergleichsweise positive Entwicklung bei den (allerdings wenigen, siehe Tabelle 43) älteren Wiedereinsteigerinnen vor dem Hintergrund der Beschäftigungsverläufe in der Vergleichsgruppe mit einem Plus von 157,5 Tagen in der Kohorte 2019: In der Vergleichsgruppe ist demgegenüber sogar ein negativer Trend feststellbar, welche -31,0 Tage beträgt.

Abbildung 6: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

In der Folge ist unter den Wiedereinsteigerinnen mit der Altersgruppe bis 24 Jahren eine Gruppe herauszugreifen, welche unterdurchschnittliche Beschäftigungseffekte verzeichnen hat.

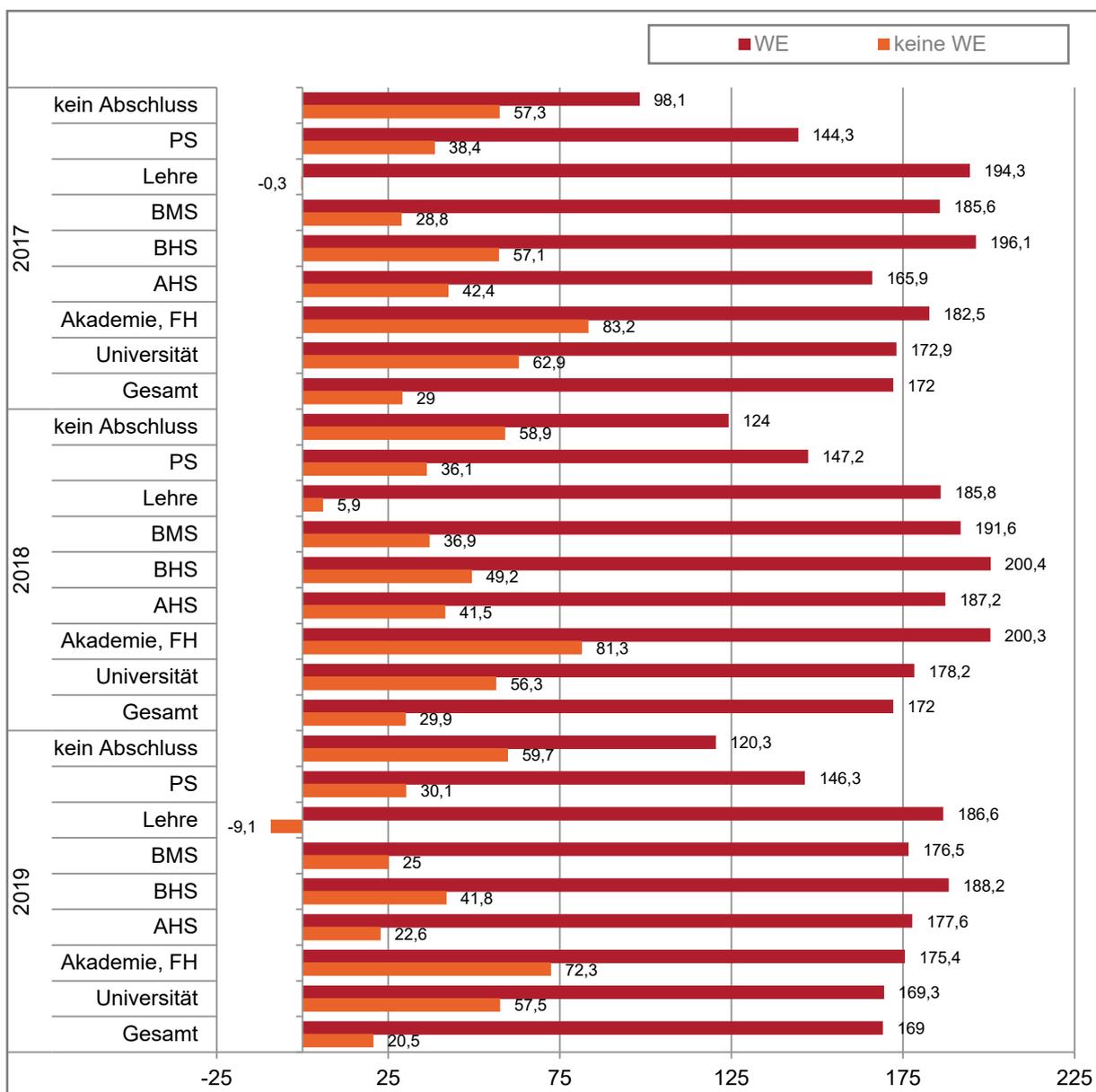
Interessanterweise kommt weder dem Alter der Kinder noch der Anzahl der zu betreuenden Kinder ein wesentlicher Einfluss auf die Beschäftigungseffekte zu. Tendenziell ist davon auszugehen, dass bei Frauen mit Kindern in der Altersgruppe zwischen 3 und 5 Jahren etwas überdurchschnittliche Beschäftigungseffekte zu erwarten sind. In der Kohorte 2017 beträgt der Beschäftigungszuwachs in diesem Fall 197,7 Tage und in der Kohorte 2018 181,3 Tage (siehe Tabelle 46 bis 48).

Bei Betrachtung der Beschäftigungseffekte beider Gruppen in Abhängigkeit vom Ausbildungsniveau kann aufgezeigt werden, dass unabhängig von der Bildungsstufe Wiedereinsteigerinnen deutlich bessere Beschäftigungseffekte aufweisen als die Frauen aus der Vergleichsgruppe (siehe Abbildung 7 und Tabelle 44). Interessant ist dabei, dass der „Vorsprung“ der Wiedereinsteigerinnen etwas geringer bei den Bildungsstufen in den Randlagen ausfällt, somit bei Frauen ohne Bildungsabschluss oder mit einem tertiärem Bildungsabschluss. Am Beispiel der Kohorte 2019 etwa findet sich bei Wiedereinsteigerinnen ohne Bildungsabschluss ein Beschäftigungszuwachs von 120,3 Tagen, bei der Vergleichsgruppe von 59,7 Tagen. Wiedereinsteigerinnen mit universitärer Ausbildung haben wiederum einen Beschäftigungszuwachs von 169,3 Tagen zu verzeichnen, Frauen aus der Vergleichsgruppe von 57,5 Tagen.

Unabhängig vom Vergleich zwischen WE-Kundinnen und Kundinnen ohne WE-Deskriptor muss für die Gruppe der Wiedereinsteigerinnen konstatiert werden, dass Geschäftsfälle ohne

Bildungsabschluss stark eingeschränkte Erwerbseffekte aufweisen (siehe Abbildung 7). Dies betrifft vor allem Wiedereinsteigerinnen ohne Schulabschluss (Kohorte 2019: +120,3 Tage) und Wiedereinsteigerinnen mit Pflichtschulabschluss (Kohorte 2019: +146,3 Tage). Dieser Trend findet sich in ähnlicher Weise auch in den beiden vorhergehenden Kohorten.

Abbildung 7: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Ein Blick auf die Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund zeigt kein durchgehend konsistentes Muster. In den Abgangskohorten 2017 und 2018 haben Wiedereinsteigerinnen mit Herkunft aus Drittstaaten unterdurchschnittliche Beschäftigungseffekte zu verzeichnen und hinken dabei auch recht deutlich den Ergebnissen der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status hinterher. In der Kohorte 2019 findet sich dieser Trend nicht in dieser Deutlichkeit. Hier sind unter den Wiedereinsteigerinnen Frauen mit Herkunft Türkei durch

vergleichsweise geringe Beschäftigungseffekte zu lokalisieren – ein Trend, der sich ebenso in der Vergleichsgruppe findet (siehe Tabelle 7).

Tabelle 7: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Migrationshintergrund, Kohorte und Kundinnensegment

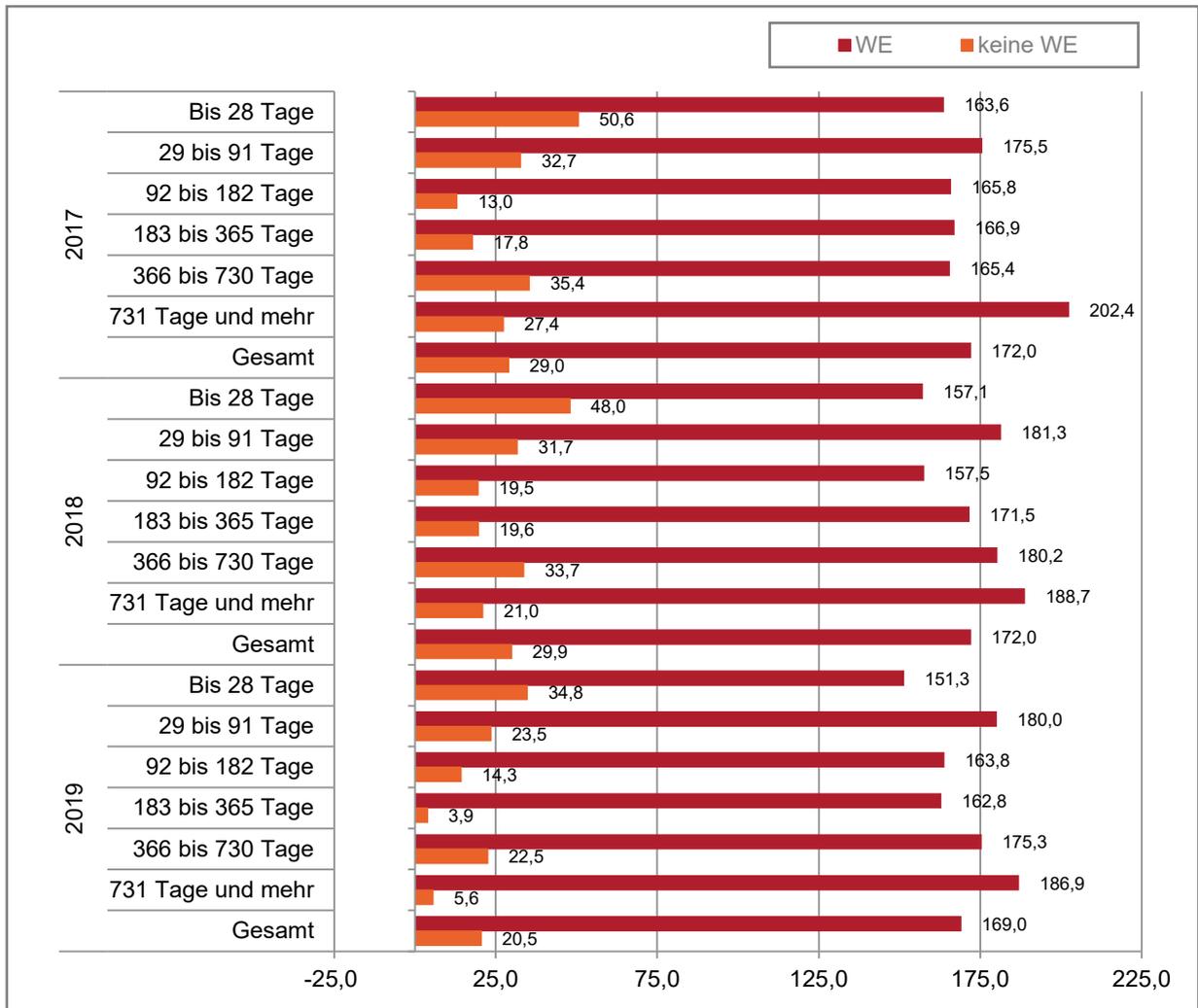
| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|----------------|-------|-------|----------|--------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Österreich | 178,9 | 2.166 | 27,3 | 14.976 | 46,5 | 17.142 |
| | EU 14 / EFTA | 152,6 | 100 | 21,0 | 890 | 34,3 | 990 |
| | Jugosl. Nachf. | 158,9 | 263 | 36,6 | 1.723 | 52,8 | 1.986 |
| | EU-NMS 10 | 166,4 | 118 | 34,3 | 901 | 49,6 | 1.019 |
| | EU-NMS 2 | 174,4 | 46 | 34,5 | 376 | 49,8 | 422 |
| | Türkei | 171,3 | 34 | 20,8 | 97 | 59,9 | 131 |
| | Anderes | 100,5 | 125 | 52,2 | 545 | 61,2 | 670 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.852 | 29,0 | 19.508 | 47,2 | 22.360 |
| 2018 | Österreich | 177,9 | 1.974 | 27,2 | 14.130 | 45,7 | 16.104 |
| | EU 14 / EFTA | 132,1 | 103 | 36,0 | 895 | 45,9 | 998 |
| | Jugosl. Nachf. | 174,2 | 283 | 28,0 | 1.677 | 49,1 | 1.960 |
| | EU-NMS 10 | 181,1 | 146 | 36,3 | 929 | 56,0 | 1.075 |
| | EU-NMS 2 | 150,8 | 55 | 48,2 | 429 | 59,8 | 484 |
| | Türkei | 141,7 | 23 | 30,5 | 118 | 48,7 | 141 |
| | Anderes | 120,2 | 145 | 66,4 | 630 | 76,5 | 775 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.729 | 29,9 | 18.808 | 47,9 | 21.537 |
| 2019 | Österreich | 173,6 | 1.843 | 17,7 | 12.887 | 37,2 | 14.730 |
| | EU 14 / EFTA | 172,1 | 97 | 27,2 | 800 | 42,9 | 897 |
| | Jugosl. Nachf. | 183,8 | 259 | 20,6 | 1.594 | 43,4 | 1.853 |
| | EU-NMS 10 | 182,4 | 124 | 28,2 | 833 | 48,1 | 957 |
| | EU-NMS 2 | 100,9 | 63 | 25,6 | 397 | 35,9 | 460 |
| | Türkei | 76,7 | 21 | -6,6 | 105 | 7,3 | 126 |
| | Anderes | 112,1 | 140 | 62,3 | 592 | 71,9 | 732 |
| | Gesamt | 169,0 | 2.547 | 20,5 | 17.208 | 39,6 | 19.755 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Vergleichende Analysen der Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von der Dauer des Geschäftsfalls zeigen bei der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen ganz im Gegensatz zur Vergleichsgruppe bei jeder Dauer-Kategorie relativ ähnliche Effekte. Demnach ist für die Gruppe der Wiedereinsteigerinnen am Beispiel der Kohorte 2019 je nach Geschäftsfalldauer ein Zuwachs in Beschäftigungstagen gegenüber dem Vorjahr von +151,3 Tagen bis +186,9 Tagen gegeben (siehe Abbildung 8 und Tabelle 45). Ein etwas geringerer Zuwachs entfällt dabei auf Frauen mit einer Geschäftsfalldauer von bis zu 28 Tagen, das restliche Segment der Geschäftsfalldauern hat relativ ähnliche Zuwachseffekte zwischen 163 und 187 Tagen zu verzeichnen. Etwas überdurchschnittlich fällt der Zuwachs bei dem längsten Segment aus, bei einer Geschäftsfalldauer von 731 Tagen und darüber.

Bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status ist demgegenüber eine deutlich breitere Variation der Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von der Geschäftsfalldauer gegeben, die etwa am Beispiel der Kohorte 2019 von +3,9 Tagen bis +34,8 Tagen reicht. Aus diesem Befund ist abzuleiten, dass es bei Wiedersteigerinnen mittels einer individuellen Anpassung der GF-Dauer gelungen ist, ein durchgängig positives und hocheffektives Ergebnis zu erzielen.

Abbildung 8: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Dauer des Geschäftsfalles und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Ein Blick auf die Entwicklung der Beschäftigung in Abhängigkeit vom Berufswunsch zeigt vor allem für zwei Berufsfelder unterdurchschnittliche Effekte (siehe hierzu Tabelle 50 bis 52). Dies sind die Bereiche Reinigung (2017 +143,8 Tage, 2018: +132,1 Tage, 2019 +131,8 Tage) und Hilfsberufe (2017 +108,1 Tage, 2018 +145,4 Tage, 2019 +139,7 Tage). Im Gegensatz hierzu lassen sich überdurchschnittliche Effekte in den Bereichen Büroberufe (2017 +193,8 Tage, 2018 +194,0 Tage, 2019 +186,2 Tage) und Gesundheitsberufe (2017 +218,9 Tage, 2018 +201,8 Tage, 2019 +180,6 Tage) nachweisen. Andere Berufsfelder sind mit zu geringen Fallzahlen vertreten bzw. zeigen je nach Kohorte zu unterschiedliche Ergebnisse, um valide Aussagen treffen zu können.

5.1 Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle in Abhängigkeit von der Region

Im Rahmen dieses Kapitels soll untersucht werden, inwiefern bei Wiedereinsteigerinnen unterschiedliche Effekte in Abhängigkeit von der Region bzw. genauer von der jeweiligen

Regionalen Geschäftsstelle zu messen sind bzw. inwieweit diese Effekte durch andere Einflussgrößen, wie Ausbildung oder Berufswunsch (mit)bedingt sind. Zur Beantwortung dieser Fragestellung wurde eine Varianzanalyse durchgeführt. Wie die Ergebnisse zeigen, geht tatsächlich ein eigenständiger Einfluss vom regionalen Kontext aus, welcher unabhängig von Ausbildung und Berufswunsch besteht. Dieser Einflussgrad auf regionaler Ebene hat eine ähnliche Stärke wie die Ausbildungsstufe und fällt etwas stärker als der Berufswunsch aus (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8: ANOVA – Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von RGS, Ausbildung und Berufswunsch; Kohorte 2019

| | | | Experimentelle Methode | | | | |
|--|--------------|--------------------------------------|------------------------|------------|---------------------|-------|------|
| | | | Quadratsumme | df | Mittel der Quadrate | F | Sig. |
| Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | Haupteffekte | (Kombiniert) | 1.975.890,122 | 22 | 89.813,187 | 3,345 | ,000 |
| | | RGS | 527.103,683 | 7 | 75.300,526 | 2,804 | ,007 |
| | | Ausbildung mittel | 368.636,910 | 4 | 92.159,227 | 3,432 | ,008 |
| | | Berufswunsch ausgewählte Abteilungen | 518.401,594 | 11 | 47.127,418 | 1,755 | ,056 |
| | Modell | 1.975.890,122 | 22 | 89.813,187 | 3,345 | ,000 | |
| | Residuen | 67.530.011,773 | 2.515 | 26.850,899 | | | |
| | Insgesamt | 69.505.901,895 | 2.537 | 27.396,887 | | | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Der gemeinsame Blick auf die drei Einflussfaktoren Region, Ausbildung und Berufswunsch zeigt nach der Faktorenkorrektur – d.h. der Herausrechnung der Einflüsse der Nebenfaktoren Ausbildung und Berufswunsch – etwas geringere Beschäftigungseffekte auf Wiedereinsteigerinnen in Feldkirchen (+156,8 Tage) und Klagenfurt (+158,1 Tage). Vergleichsweise hohe Effekte auf die ErwerbSENTwicklung finden sich demgegenüber in Hermagor (+201,1 Tage) und Villach (+193,5 Tage).

Tabelle 9: Multiple Klassifikationsanalyse (MCA) – Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von RGS, Ausbildung und Berufswunsch; Kohorte 2019

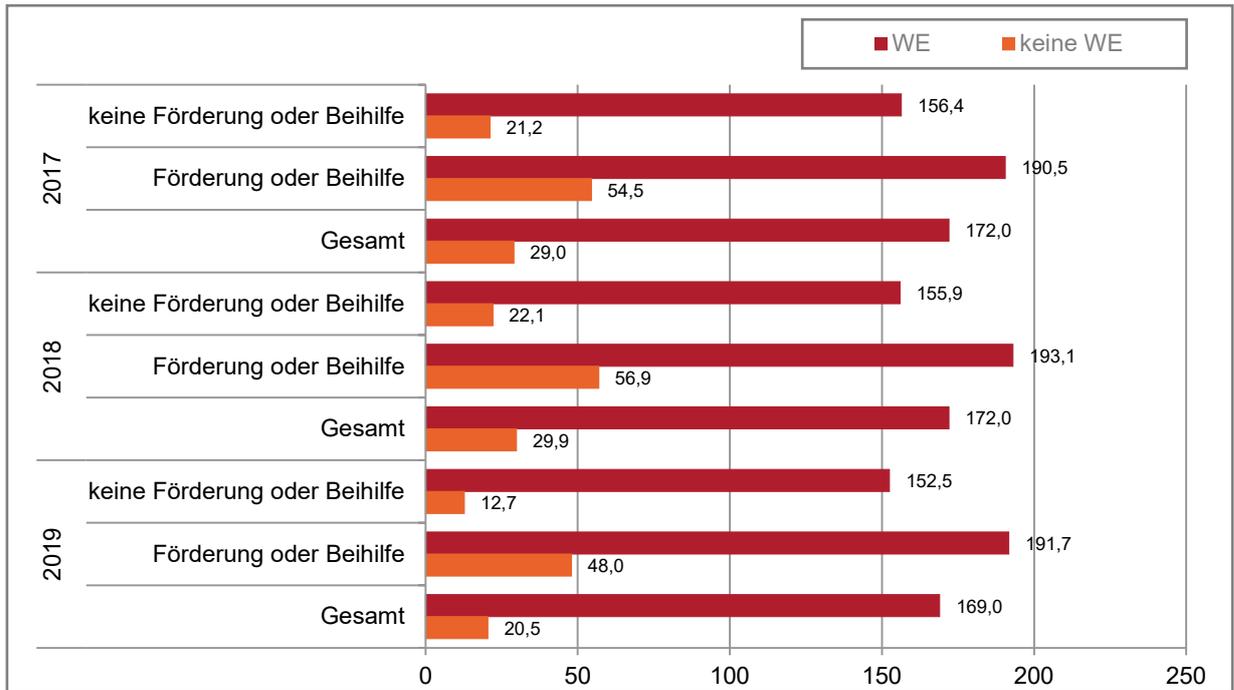
| | | N | Vorhergesagtes Mittel | | Abweichung | | |
|--|--------------------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|-----------|
| | | | Nicht angepaßt | Korrigiert nach Faktoren | Nicht angepaßt | Korrigiert nach Faktoren | |
| Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | RGS | 201 Feldkirchen | 137 | 161,6378 | 156,8431 | -7,42751 | -12,22219 |
| | | 202 Hermagor | 48 | 205,1458 | 201,1463 | 36,08051 | 32,08099 |
| | | 203 Klagenfurt | 753 | 153,9815 | 158,1534 | -15,08381 | -10,91191 |
| | | 204 Spittal/Drau | 432 | 166,7809 | 161,6821 | -2,28443 | -7,38319 |
| | | 205 St.Veit/Glan | 236 | 160,4774 | 161,3662 | -8,58787 | -7,69911 |
| | | 206 Villach | 560 | 193,5445 | 193,4733 | 24,47921 | 24,40803 |
| | | 207 Völkermarkt | 162 | 163,7175 | 164,6487 | -5,34778 | -4,41667 |
| | | 208 Wolfsberg | 210 | 172,9482 | 170,9927 | 3,88289 | 1,92739 |
| | Ausbildung | kein Abschluss | 81 | 121,7748 | 139,3985 | -47,29057 | -29,66680 |
| | | PS | 804 | 146,2869 | 154,8711 | -22,77844 | -14,19419 |
| | | Lehre, BMS | 1.012 | 184,7957 | 182,0295 | 15,73038 | 12,96414 |
| | | AHS, BHS | 336 | 185,9889 | 178,3543 | 16,92362 | 9,28900 |
| | Berufswunsch ausgewählte Abteilungen | FH, AKAD, UNI | 305 | 170,8323 | 161,1123 | 1,76694 | -7,95304 |
| | | Land- und Forstwirtschaft | 37 | 152,5135 | 150,4913 | -16,55181 | -18,57402 |
| | | Metall - Elektroberufe | 21 | 137,1992 | 131,4733 | -31,86610 | -37,59205 |
| | | Hilfsberufe | 264 | 140,1956 | 152,8548 | -28,86975 | -16,21051 |
| | | Handel | 480 | 186,1606 | 182,7802 | 17,09523 | 13,71485 |
| | | Fremdenverkehr | 329 | 156,0026 | 154,1111 | -13,06272 | -14,95427 |
| | | Reinigung | 272 | 132,2000 | 140,3826 | -36,86532 | -28,68271 |
| | | Friseur | 48 | 193,6499 | 183,5371 | 24,58459 | 14,47177 |
| | | Techniker | 42 | 182,0378 | 185,6931 | 12,97249 | 16,62781 |
| | | Büroberufe | 472 | 185,4886 | 180,9067 | 16,42327 | 11,84141 |
| | | Gesundheit | 255 | 181,2608 | 179,9164 | 12,19552 | 10,85110 |
| | | Lehr- und Kulturberufe | 230 | 176,4399 | 175,9901 | 7,37458 | 6,92478 |
| | | Sonstige Berufe | 88 | 177,4722 | 175,3480 | 8,40687 | 6,28272 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

5.2 Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle in Abhängigkeit der Evidenz von Förderungen und Beihilfen

Im Rahmen dieses Kapitels soll die Frage beantwortet werden, inwieweit die Teilnahme an Angeboten und Förderungen während des Geschäftsfalls einen positiven oder negativen Einfluss auf die Beschäftigungseffekte des Geschäftsfalls hat. Wie Abbildung 9 und Tabelle 49 zu entnehmen ist, zeigt sich, dass in allen drei Kohortenjahren ein Angebot oder eine Förderung während des Geschäftsfalls **einen stark positiven Einfluss auf den Verlauf der Erwerbsintegration** ausübt. Am Beispiel der Kohorte 2019 beläuft sich für Wiedereinsteigerinnen der Zuwachs an Tagen im Vergleich Vorjahr – Jahr nach dem Geschäftsfall auf +152,5 Tage, wenn keine Förderung oder Beihilfe konsumiert wurde, bei Inanspruchnahme einer Förderung oder Beihilfe auf +191,7 Tage. Dieser Trend findet sich übrigens in ähnlicher Weise auch bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Status und kann daher nicht als Spezifikum der untersuchten Kundinnengruppe gewertet werden.

Abbildung 9: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten und Beihilfen im Überblick, Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Weitere Details zu den Effekten der Angebote und Förderungen finden sich ab Kapitel 10.

6 Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle auf Basis von Stichtagsdaten

Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit internen DWH-Daten des AMS werden in Rahmen dieses Kapitels Stichtagsergebnisse zu den Beschäftigungseffekten der Geschäftsfälle am 92. Tag nach Ende jedes Geschäftsfalls errechnet. Wie die folgenden Analysen zeigen, sind Stichtagsergebnisse dieser Art allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig, da es sich um ein Konstrukt handelt, welches nur auf dem Nachbeobachtungszeitraum aufsetzt und die Ausgangssituation der Teilnehmerinnen nicht weiter berücksichtigt. Diese Problematik ist insbesondere bei Wiedereinsteigerinnen nicht unerheblich, da diese Gruppe von Teilnehmerinnen aufgrund ihrer Kinderauszeit weitaus häufiger als der Durchschnitt der AMS-Kundinnen aus sehr stark erwerbsfernen Lagen kommt.

Tabelle 10 zeigt die Unterschiede zwischen Untersuchungsgruppe und Vergleichsgruppe sowohl für das einjährige Beobachtungsfenster vor dem Geschäftsfall als auch das dreimonatige Beobachtungsfenster vor dem Geschäftsfall. In der Kohorte des Jahres 2017 etwa beläuft sich im Jahr vor dem Geschäftsfall die durchschnittliche Anzahl der kumulierten Beschäftigungstage bei Wiedereinsteigerinnen auf 26,0 Tage, bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne WE-Deskriptor hingegen auf 215,0 Tage, dies bedeutet, dass bei der Vergleichsgruppe das Beschäftigungsniveau vor Eintritt in den Geschäftsfall mehr als den achtfachen Umfang der Untersuchungsgruppe hat. Ähnliche Trends finden sich auch bei der Kohorte 2018 mit 29,3 Tagen

bei Wiedereinsteigerinnen und 216 Tagen bei der Vergleichsgruppe (siebenfaches Niveau) und bei der Kohorte des Jahres 2019 mit 27,2 Tagen bei Wiedereinsteigerinnen und 218 Tagen bei der Vergleichsgruppe (achtfaches Niveau).

Auch im kurzfristigen Vorbeobachtungszeitraum zeigen sich starke Differenzen zwischen der Untersuchungsgruppe der Wiedereinsteigerinnen und der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS Kundinnen ohne WE-Status. Am Beispiel der Kohorte 2017 etwa beläuft sich das Erwerbsniveau während der drei Vorbeobachtungsmonate vor dem Geschäftsfall auf 16,4 Tage bei der Untersuchungsgruppe und auf 61,7 Tage bei der Vergleichsgruppe, was immer noch einer Relation von knapp 1:4 entspricht.

Tabelle 10: Beschäftigung (gefördert und ungefördert) im Jahr vor dem Geschäftsfall und 3 Monate vor dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. 3 Monate zuvor | |
|------|----------|---|--------|--|--------|
| | | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl |
| 2017 | WE | 26,0 | 2.852 | 16,4 | 2.853 |
| | keine WE | 215,0 | 19.508 | 61,7 | 19.523 |
| | Gesamt | 190,9 | 22.360 | 56,0 | 22.376 |
| 2018 | WE | 29,3 | 2.729 | 16,7 | 2.730 |
| | keine WE | 216,0 | 18.808 | 62,8 | 18.825 |
| | Gesamt | 192,3 | 21.537 | 57,0 | 21.555 |
| 2019 | WE | 27,2 | 2.547 | 18,1 | 2.567 |
| | keine WE | 218,0 | 17.208 | 61,8 | 17.398 |
| | Gesamt | 193,4 | 19.755 | 56,2 | 19.965 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Grundsätzlich – so die Erkenntnis – eignet sich der Stichtagsindikator des 92. Tags nach dem Ende des Geschäftsfalls somit nur sehr eingeschränkt für eine tieferegehende und nachhaltige Analyse der Erwerbseffekte bei Wiedereinsteigerinnen rund um den Geschäftsfall. Dies sollte bei der Interpretation des Stichtagsindikators bedacht werden.

Wie der folgenden Tabelle 11 zu entnehmen ist, fällt der Anteil der Beschäftigten am 92. Tag nach Ende des Geschäftsfalls im Bereich der Wiedereinsteigerinnen in allen drei Kohortenjahren relativ ähnlich aus: zwischen 60,0% und 61,6% der Untersuchungsgruppe sind an diesem Tag in Beschäftigung – sei es eine geförderte oder auch ungeförderte Beschäftigung. Dies ist somit deutlich weniger als bei der Vergleichsgruppe: hier bewegt sich der Anteil an Frauen in Beschäftigung im Bereich zwischen 74,9% und 76,2%. Die entsprechende Differenz beläuft sich auf rund 14 bis 15 Prozentpunkte. Angesichts des sehr unterschiedlichen Ausgangsniveaus sollte allerdings davon abgesehen werden, die beiden Gruppen direkt miteinander zu vergleichen. Am ehesten noch kann befunden werden, dass vor dem Hintergrund der extrem erwerbsfernen Lage Beschäftigungsraten um die 60% am kurzfristigen Stichtag durchaus der Zone des Erfolgs zuzurechnen sind.

Tabelle 11: Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|---------|------|--------|-------|----------|--------|
| Kohorte | 2017 | Anteil | 60,0% | 74,9% | 73,0% |
| | | Anzahl | 2.853 | 19.521 | 22.374 |
| | 2018 | Anteil | 60,9% | 74,9% | 73,1% |
| | | Anzahl | 2.730 | 18.825 | 21.555 |
| | 2019 | Anteil | 61,6% | 76,2% | 74,3% |
| | | Anzahl | 2.567 | 17.397 | 19.964 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Detailanalysen zum Stichtagstatus am 92. Tag nach dem Ende des Geschäftsfalls bringen noch etwas Licht in die Ursachen für die insbesondere vor dem Hintergrund der Vergleichsgruppe niedrigere Erwerbsquote. Wie Tabelle 12 zeigt, findet sich unter Wiedereinsteigerinnen auch ein weitaus höherer Anteil an erneuten Bezügen von Kinderbetreuungsgeld. So waren in der Kohorte 2017 12,5% der Wiedereinsteigerinnen am Stichtag wieder in Kinderauszeit, in der Kohorte 2018 11,8% und in der Kohorte 2019 waren 12,3% in Kinderauszeit. Demgegenüber belief sich das Aufkommen von KBG-Bezügen unter der Vergleichsgruppe je nach Kohorte auf Anteile zwischen 2,1% und 2,4%.

Tabelle 12: Status Stichtag 92. Tag nach Ende Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | Kohorte | | | | | | | | |
|--|--------|---------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
| | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 43,1% | 68,4% | 65,2% | 49,7% | 70,6% | 68,0% | 47,3% | 71,7% | 68,6% |
| Geförderte Beschäftigung | Anteil | 16,9% | 6,5% | 7,8% | 11,1% | 4,3% | 5,2% | 14,3% | 4,5% | 5,7% |
| Qualifizierung | Anteil | 0,1% | 0,2% | 0,2% | 0,4% | 0,2% | 0,2% | 0,2% | 0,2% | 0,2% |
| Arbeitslosigkeit | Anteil | 5,9% | 6,7% | 6,6% | 6,4% | 7,1% | 7,0% | 5,8% | 5,1% | 5,2% |
| Karenz | Anteil | 12,5% | 2,4% | 3,7% | 11,8% | 2,1% | 3,3% | 12,3% | 2,1% | 3,4% |
| Geringf. B. | Anteil | 5,0% | 2,5% | 2,9% | 4,7% | 2,5% | 2,8% | 4,4% | 2,2% | 2,4% |
| Sonst. Out of labour force | Anteil | 16,5% | 13,3% | 13,7% | 15,9% | 13,2% | 13,5% | 15,6% | 14,1% | 14,3% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.853 | 19.521 | 22.374 | 2.730 | 18.825 | 21.555 | 2.567 | 17.397 | 19.964 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

7 Beschäftigungseffekte der Geschäftsfälle auf Basis des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“

Der Indikator „Frist bis zum Wiedereinstieg“ setzt ebenfalls wie der Stichtagsindikator nur auf dem Nachbeobachtungszeitraum nach dem Ende des Geschäftsfalls auf, weshalb die Gegenüberstellung der Daten der Wiedereinsteigerinnen mit den Daten der Vergleichsgruppe wenig Mehrwert bietet. Grundsätzlich zeigt der Vergleich zwischen den beiden Gruppen, dass Wiedereinsteigerinnen seltener sofort anschließend an das Ende des Geschäftsfalls eine Beschäftigungsaufnahme zu verzeichnen haben. Am Beispiel der Kohorte 2017 beläuft sich der entsprechende Anteil unter Wiedereinsteigerinnen auf 58,7%, unter der Vergleichsgruppe hingegen auf 73,8%. Weiters wird durch den Vergleich auch sichtbar, dass gegen Ende des einjährigen Nachbeobachtungszeitraums in der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen ein größerer

Anteil noch keinen Wiedereinstieg zu verzeichnen hat. Wieder am Beispiel der Kohorte 2017 sind demnach auch gegen Ende der Nachbeobachtung 29,6% der Wiedereinsteigerinnen noch ohne Job, hingegen nur 14,6% der Frauen aus der Vergleichsgruppe.

Interessant scheint jedoch für die Gruppe der Wiedereinsteigerinnen die Rekonstruktion der Dauer der Wiedereinstiegsprozesse²⁰. Wie Tabelle 13 zu entnehmen ist, lassen sich zunächst zwei große Gruppen isolieren: Rund 59% der Wiedereinsteigerinnen steigen in jedem der drei Kohortenjahre sofort mit dem Ende des Geschäftsfalls in ein Beschäftigungsverhältnis ein. Dies ist sozusagen auch der Idealfall: Der Geschäftsfall wird beendet, weil ein vollversichertes Erwerbsverhältnis aufgenommen wird.

Die zweite größere Gruppe ist jene, welche bis zum Ende des Beobachtungszeitraums von einem Jahr kein Erwerbsverhältnis beginnt. Je nach Kohorte beläuft sich in diesem Fall der Anteilswert auf 29% bis 30%. Die weitere berufliche Zukunft ist in diesen Fällen ungewiss und müsste anhand längerer Nachbeobachtungszeiträume aufgerollt werden. Hinweise auf die Hintergründe für die auch längerfristig fehlende Erwerbsintegration sind beispielsweise den Detailauswertungen zu den Stichtagsdaten zu entnehmen: Je nach Beobachtungsjahr sind 12% bis 13% der WE-Kundinnen am Stichtag wieder im Karenzbezug, weitere 5% üben geringfügige Beschäftigungsverhältnisse aus (siehe Tabelle 12). Ähnliche Ergebnisse erbringt die Repräsentativbefragung: Unter den Gründen für die fehlende Beschäftigungsaufnahme findet sich mit 21% Anteil eine erneute Schwangerschaft/Karenz, mit 17% Anteil die Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung (siehe Kapitel 15.8).

Die restlichen Frauen mit einem Anteilswert von 11% steigt zu unterschiedlichen Fristen wieder in den Arbeitsmarkt ein. Für 4% bis 6% (je nach Kohorte) ergibt sich ein Wiedereinstieg innerhalb eines Monats, der Rest verteilt sich auf unterschiedliche Frist-Kategorien. Auch nach 5 Monaten (151 Tagen) ist noch eine Zahl von Wiedereinstiegen zu beobachten.

Tabelle 13: Frist bis zum (Wieder-)Einstieg in dem auf das Ende des Geschäftsfalls anschließende Folgejahr nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|---------------------|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | 0 Tage | Anteil | 58,7% | 73,8% | 71,8% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 4,0% | 5,3% | 5,1% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 1,2% | 1,2% | 1,2% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 0,8% | 0,8% | 0,8% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 0,8% | 0,6% | 0,6% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 0,6% | 0,6% | 0,6% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 4,3% | 3,2% | 3,4% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 29,6% | 14,6% | 16,5% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.850 | 19.501 | 22.351 |
| 2018 | 0 Tage | Anteil | 59,2% | 73,5% | 71,7% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 5,5% | 5,8% | 5,8% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 0,9% | 1,4% | 1,3% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 0,7% | 0,7% | 0,7% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,6% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 0,8% | 0,6% | 0,6% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 3,7% | 3,1% | 3,1% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 28,7% | 14,5% | 16,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.728 | 18.806 | 21.534 |
| 2019 | 0 Tage | Anteil | 59,3% | 73,3% | 71,5% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 4,5% | 5,7% | 5,6% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 1,0% | 1,3% | 1,3% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 0,7% | 0,7% | 0,7% |

²⁰ Der Algorithmus für diesen Indikator nimmt eine Bereinigung kurzer Beschäftigungslücken vor und scannt darüber hinaus zwecks Berücksichtigung fragmentierter Erwerbsverhältnisse den Beobachtungszeitraum zur Ermittlung jener Episodengruppe, welche die stabilste Erwerbslage aufweist.

| | | WE | keine WE | Gesamt |
|---------------------|--------|--------|----------|--------|
| 91 bis 120 Tage | Anteil | 0,9% | 0,6% | 0,6% |
| 121 bis 150 Tage | Anteil | 0,5% | 0,5% | 0,5% |
| 151 Tage und mehr | Anteil | 4,1% | 2,4% | 2,7% |
| keine Beschäftigung | Anteil | 29,0% | 15,5% | 17,2% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.546 | 17.208 | 19.754 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

8 Einkommenseffekte der Geschäftsfälle

Neben Beschäftigungseffekten stellen sog. Einkommenseffekte ein weiteres wichtiges Kriterium zur Beurteilung der Erwerbsverläufe von Wiedereinsteigerinnen dar, wobei anzumerken ist, dass im Rahmen dieser Studie auf das sozialversicherungspflichtige Einkommen aus bezahlter Erwerbsarbeit fokussiert wird und unbezahlte Arbeitsformen, wie etwa im Haushalt oder in der Kinderbetreuung nicht berücksichtigt werden können.

Ähnlich wie im Fall der Analysen zum Beschäftigungsverlauf wird das Einkommen im einjährigen Vorbeobachtungszeitraum vor dem Geschäftsfall extrahiert und dem Einkommen während des einjährigen Nachbeobachtungszeitraums gegenübergestellt.

Sind die Einkommen aus mehreren Beschäftigungsverhältnissen gespeist oder wechselt die Höhe des Einkommens, so wird mittels relativ aufwändiger Aufbereitungsläufe ein Gesamteinkommen errechnet. Nicht unerwähnt darf auch bleiben, dass die auf Basis der Daten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger gemessenen Monatsbruttoeinkommen²¹ nicht arbeitszeitbereinigt sind, da entsprechende Informationen, wie Wochenarbeitszeiten oder tägliche Arbeitszeiten - nicht in den zentralen Registern gespeichert werden. Dieser Umstand ist im Falle der hier untersuchten Zielgruppe bedauerlich, da – wie auch den Interviewdaten zu entnehmen ist – das Thema Wiedereinstieg im Zusammenhang mit dem Thema Kinderbetreuung und der Frage der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie sehr mit einer Reduktion der Arbeitszeit einher geht.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass die hier mittels Längsschnittdaten vorgelegten Einkommensdaten gute Aussagekraft haben, wenn es um Fragen, wie Lebenssicherung, Beitrag zum Familieneinkommen und Beitrag zur Sicherung der Alterspension geht. Andere Aussagen, die etwa die Frage eines qualifikationsadäquaten Einkommensverlaufs betreffen würden, können an dieser Stelle nicht getätigt werden – hier springen aber die Analysen der Repräsentativinterviews mit den Wiedereinsteigerinnen ein.

Zu den Ergebnissen der Einkommensanalysen: Im Rahmen dieser Studie konnten die Abgangskohortenjahre 2017 und 2018 in die Einkommensanalysen einbezogen werden – für das Kohortenjahr 2019 lagen hingegen im Bereich der Beitragsgrundlagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung Herbst 2020 noch keine validen Datenabzüge vor, da die Einkommensschiene im Hauptverband der Sozialversicherungsträger stets mit einer gewissen Verzögerung befüllt wird.

Wie der folgenden Tabelle 14 zu entnehmen ist, können Wiedereinsteigerinnen sowohl in der Kohorte 2017 als auch in der Kohorte 2018 mit einem deutlich positiven Einkommenssaldo den Geschäftsfall beenden. Die entsprechende Differenz beläuft sich für die Kohorte 2017 auf +289,00€, für die darauffolgende Kohorte 2018 auf +214,50€ und fällt auch deutlich höher aus

²¹ Alle Einkommensangaben in dieser Studie sind als Monatsbruttoeinkommen zu verstehen und beinhalten all-fällige Sonderzahlungen.

als im Fall der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status mit +133,00€ für die Kohorte 2017 und +140,50€ für die Kohorte 2018.

Bei alleiniger Betrachtung des Nachbeobachtungszeitraums zeigt sich allerdings, dass die erzielten monatlichen Einkommen bei den Wiedereinsteigerinnen doch relativ gering sind. So bilanziert die Kohorte 2017 im Nachbeobachtungszeitraum nach dem Geschäftsfall mit durchschnittlich 1.128,00€ und die Kohorte 2018 mit durchschnittlich 1.160,50€ doch in einem relativ niedrigen Segment. Erklärbar ist dies vor allem durch die relativ hohen Teilzeitquoten im ersten Zeitabschnitt des Wiedereinstiegs.

Tabelle 14: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| 2017 | WE | € 704,0 | 1.249 | € 1.128,0 | 2.216 | € 289,0 | 1.049 |
| | keine WE | € 1.454,0 | 16.802 | € 1.630,0 | 17.233 | € 133,0 | 15.364 |
| | Gesamt | € 1.425,0 | 18.051 | € 1.559,0 | 19.449 | € 138,0 | 16.413 |
| 2018 | WE | € 802,0 | 1.212 | € 1.160,5 | 2.180 | € 214,5 | 1.026 |
| | keine WE | € 1.495,0 | 16.278 | € 1.675,0 | 16.575 | € 140,5 | 14.816 |
| | Gesamt | € 1.461,0 | 17.490 | € 1.596,0 | 18.755 | € 143,0 | 15.842 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

In weiterer Folge ist zu fragen, ob einzelne Subgruppen der Wiedereinsteigerinnen häufiger als andere in dem Bereich der niedrigen Entgelte zu finden sind. Um zu vermeiden, dass zu kleinteilige Aggregate verglichen werden, werden die folgenden Detailanalysen allerdings die beiden Kohortenjahre 2017 und 2018 zusammengeführt.

Bei Differenzierung der Einkommensverläufe nach Altersgruppen zeigen sich interessante Ergebnisse: Im Nachbeobachtungszeitraum sind die durchschnittlichen Monatseinkommen der Wiedereinsteigerinnen kaum ausdifferenziert. Wo die jüngste Gruppe der Wiedereinsteigerinnen im Alter bis zu 24 Jahren ein mittleres Einkommen von 1.121,00€ aufweist, sind es bei Wiedereinsteigerinnen im unteren Haupterwerbssalter durchschnittlich 1.137,00€, bei Wiedereinsteigerinnen im oberen Haupterwerbssalter 1.158,00€ und bei älteren Wiedereinsteigerinnen ab 50 Jahren 1.145,50€. Größere Unterschiede zeigen sich hingegen im Vorbeobachtungszeitraum; hier beläuft sich das durchschnittliche Monatseinkommen bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Wiedereinsteigerinnen auf lediglich durchschnittlich 555,00€; noch geringer ist das Einkommen bei den älteren Wiedereinsteigerinnen mit durchschnittlich 312,00€. In der Folge ergeben sich auch stärkere Einkommensdifferenzen im Vergleich Vor- und Nachjahr bei diesen beiden Gruppen.

Tabelle 15: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Altersgruppen und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst)

| | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|-----------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| bis 24 J. | WE | € 555,0 | 191 | € 1.121,0 | 343 | € 399,5 | 160 |
| | keine WE | € 1.110,0 | 5.811 | € 1.585,0 | 7.123 | € 427,0 | 5.459 |
| | Gesamt | € 1.094,0 | 6.002 | € 1.551,0 | 7.466 | € 426,0 | 5.619 |
| 25-34 J. | WE | € 849,0 | 1.401 | € 1.137,0 | 2.315 | € 224,0 | 1.160 |
| | keine WE | € 1.588,0 | 7.431 | € 1.793,0 | 7.501 | € 182,0 | 6.862 |
| | Gesamt | € 1.507,0 | 8.832 | € 1.613,0 | 9.816 | € 186,0 | 8.022 |
| 35-49 J. | WE | € 687,0 | 834 | € 1.158,0 | 1.676 | € 235,0 | 723 |
| | keine WE | € 1.506,0 | 11.351 | € 1.638,0 | 11.455 | € 108,0 | 10.638 |
| | Gesamt | € 1.476,0 | 12.185 | € 1.568,0 | 13.131 | € 111,0 | 11.361 |

| | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|----------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| ab 50 J. | WE | € 312,0 | 35 | € 1.145,5 | 62 | € 640,0 | 32 |
| | keine WE | € 1.552,0 | 8.487 | € 1.584,0 | 7.717 | € 75,0 | 7.221 |
| | Gesamt | € 1.549,0 | 8.522 | € 1.580,0 | 7.779 | € 76,0 | 7.253 |
| Gesamt | WE | € 761,0 | 2.461 | € 1.144,0 | 4.396 | € 250,0 | 2.075 |
| | keine WE | € 1.474,0 | 33.080 | € 1.653,0 | 33.796 | € 137,0 | 30.180 |
| | Gesamt | € 1.441,0 | 35.541 | € 1.578,0 | 38.192 | € 140,0 | 32.255 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Bei Differenzierung nach der Bildungsstufe zeigen sich steigende Einkommenslevels mit höherer Bildungsstufe, wobei auch hier nicht geklärt werden kann, welchen Einfluss die Arbeitszeit auf das Einkommensniveau hat und welcher Einfluss tatsächlich auf die Lohngruppe und somit auch auf das Tätigkeitsniveau zurückzuführen ist. Sehr geringe Monatseinkommen sind im Nachbeobachtungszeitraum bei der – allerdings eher kleinen – Gruppe der Wiedereinsteigerinnen ohne Bildungsabschluss gegeben: mit durchschnittlich 917,00€ kann hier weder von einer zufriedenstellenden Lebenssicherung noch von einer zukunftsorientierten Pensionssicherung gesprochen werden. Ähnliche Befunde gelten auch für Wiedereinsteigerinnen mit abgeschlossener Pflichtschulausbildung (1.089,50€). Dagegen sind ganz eindeutig tertiäre Bildungsniveaus abzugrenzen: Absolventinnen von Fachhochschulen, Akademien oder Universitäten haben nach dem Wiedereinstieg immerhin 1.460,50€ an monatlichem Durchschnittsgehalt zu erwarten. In allen Bildungsstufen ist das Lohnniveau ähnlich wie zuvor deutlich geringer als im Falle der Vergleichsgruppe.

Tabelle 16: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst)

| | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|----------------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| kein Abschluss | WE | € 689,0 | 50 | € 917,0 | 119 | € 222,0 | 41 |
| | keine WE | € 1.295,5 | 482 | € 1.406,5 | 602 | € 145,0 | 425 |
| | Gesamt | € 1.223,0 | 532 | € 1.313,0 | 721 | € 145,0 | 466 |
| PS | WE | € 566,0 | 768 | € 1.089,5 | 1.396 | € 355,0 | 629 |
| | keine WE | € 1.390,0 | 10.244 | € 1.463,5 | 11.040 | € 112,0 | 9.183 |
| | Gesamt | € 1.354,0 | 11.012 | € 1.407,5 | 12.436 | € 118,0 | 9.812 |
| Lehre, BMS | WE | € 632,0 | 1.010 | € 1.117,5 | 1.832 | € 295,0 | 873 |
| | keine WE | € 1.490,0 | 15.150 | € 1.704,0 | 14.789 | € 138,0 | 13.940 |
| | Gesamt | € 1.458,0 | 16.160 | € 1.626,0 | 16.621 | € 142,0 | 14.813 |
| AHS, BHS | WE | € 1.215,0 | 344 | € 1.227,0 | 573 | € 12,0 | 295 |
| | keine WE | € 1.577,5 | 4.518 | € 1.803,0 | 4.634 | € 158,0 | 4.169 |
| | Gesamt | € 1.560,0 | 4.862 | € 1.731,0 | 5.207 | € 151,0 | 4.464 |
| FH, AKAD, UNI | WE | € 1.452,0 | 282 | € 1.460,5 | 462 | -€ 10,5 | 232 |
| | keine WE | € 1.621,5 | 2.594 | € 2.142,0 | 2.643 | € 312,0 | 2.376 |
| | Gesamt | € 1.614,0 | 2.876 | € 2.023,0 | 3.105 | € 298,0 | 2.608 |
| Gesamt | WE | € 760,5 | 2.454 | € 1.145,0 | 4.382 | € 250,0 | 2.070 |
| | keine WE | € 1.474,0 | 32.988 | € 1.651,0 | 33.708 | € 137,0 | 30.093 |
| | Gesamt | € 1.441,0 | 35.442 | € 1.577,0 | 38.090 | € 141,0 | 32.163 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Zuletzt wäre zu prüfen, inwieweit die Teilnahme an Angeboten oder Förderungen während des Geschäftsfalls einen positiven Verlauf auf die Einkommensentwicklung hat. Wie Tabelle 17 zeigt, können Wiedereinsteigerinnen ganz im Gegensatz zur Vergleichsgruppe im Zuge einer Teilnahme an dem Angebot oder einer Förderung eine bessere Einkommensentwicklung verzeichnen als dies der Fall ist, wenn weder ein Angebot noch eine Förderteilnahme vorliegt. Im

ersteren Fall beläuft sich der Einkommenszuwachs auf durchschnittlich 299,50€, im zweiten Fall demgegenüber auf durchschnittlich 221,00€.

Tabelle 17: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten sowie Beihilfen und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst)

| | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|-------------------------------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| keine Förderung oder Beihilfe | WE | € 717,0 | 1.535 | € 1.127,0 | 2.373 | € 221,0 | 1.283 |
| | keine WE | € 1.511,0 | 26.503 | € 1.716,0 | 26.395 | € 137,0 | 24.323 |
| | Gesamt | € 1.485,0 | 28.038 | € 1.662,0 | 28.768 | € 139,0 | 25.606 |
| Förderung oder Beihilfe | WE | € 824,5 | 926 | € 1.166,0 | 2.023 | € 299,5 | 792 |
| | keine WE | € 1.326,0 | 6.577 | € 1.438,0 | 7.413 | € 138,0 | 5.857 |
| | Gesamt | € 1.279,0 | 7.503 | € 1.360,0 | 9.436 | € 153,0 | 6.649 |
| Gesamt | WE | € 761,0 | 2.461 | € 1.144,0 | 4.396 | € 250,0 | 2.075 |
| | keine WE | € 1.474,0 | 33.080 | € 1.652,0 | 33.808 | € 137,0 | 30.180 |
| | Gesamt | € 1.441,0 | 35.541 | € 1.577,0 | 38.204 | € 140,0 | 32.255 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

9 Struktur der Teilnahmen an Angeboten

Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen der Struktur- und Längsschnittanalysen fokussiert auf Detailanalysen ausgewählter Angebotsformen des AMS Kärnten und deren Wirkung auf die Erwerbskarrieren von Wiedereinsteigerinnen. Für die Analysen werden wie in Kapitel 4.1 11 Angebotsformen herausgegriffen. Zu diesen zählen:

1. Orientierungsangebote (kurz BO),
2. Trainingsangebote (TR),
3. Basisqualifizierungen (BQ),
4. Qualifizierungen (mit Ausnahme Basisbildungen, kurz QU),
5. Kurskostenförderungen (KK),
6. Arbeitsstiftungen (AST),
7. Eingliederungsbeihilfen (EB),
8. Kombilohnförderungen (KOM),
9. geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von SÖBs und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten (GBP),
10. Beratungs- und Betreuungsangebote (BBE) und
11. Kinderbetreuungsbeihilfen (KBH).

Darüber hinaus wurden gemeinsam oder in unmittelbarer Abfolge auftretende Angebote als Angebotskombination klassifiziert²² und zusammengezogen und in weiterer Folge unter dem Zusatz „Verbund“ ausgewiesen. Die Gesamtzahl aller so errechneten Verbundkonstellationen machen bei den Wiedereinsteigerinnen mit 9,3% bis 17,8% einen etwas kleineren Anteil des Angebotsspektrums als bei der Vergleichsgruppe aus; bei dieser finden sich Anteilswerte zwischen 11,6% und 18,8% (siehe Tabelle 54).

Bemerkenswert ist allerdings, dass bei der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen die Fallzahlen von Verbundkonstellationen im Vergleich der Kohorten²³ 2017 bis 2019 eine deutliche Zunahme zu verzeichnen haben: Waren 2017 bei der Untersuchungsgruppe noch 274 Verbünde zu finden, so stieg der Anteil in der Kohorte 2018 bereits auf 408 Verbünde und in der Kohorte 2019 sogar auf 531 Verbünde, während die Gesamtzahl der Förderteilnahmen in etwa gleich blieb (siehe Abbildung 10 und Tabelle 54). In der Vergleichsgruppe lässt sich dieser Trend der Zunahme von Verbänden zwar ebenfalls, aber in etwas abgeschwächter Form nachweisen. Hier waren in der Kohorte 2017 1.003 Verbünde, in der darauffolgenden Kohorte 2018 1.302 Verbünde und in der Kohorte 2019 1.650 Verbünde zu finden (siehe Tabelle 54).

Nun zu einem Überblick über die untersuchten Angebote: Unter den Angeboten steht an erster Stelle die Kinderbetreuungsbeihilfe (KBH). Mit 830 Förderungen in der Kohorte 2017, 783 Förderungen in der Kohorte 2018 und 766 Förderungen in der Kohorte 2019 macht diese Beihilfe alleine zwischen 26% und 28% aller hier untersuchten Angebote für weibliche Wiedereinsteigerinnen aus (siehe Abbildung 10). An zweiter Stelle sind Angebote der Beratungs- und

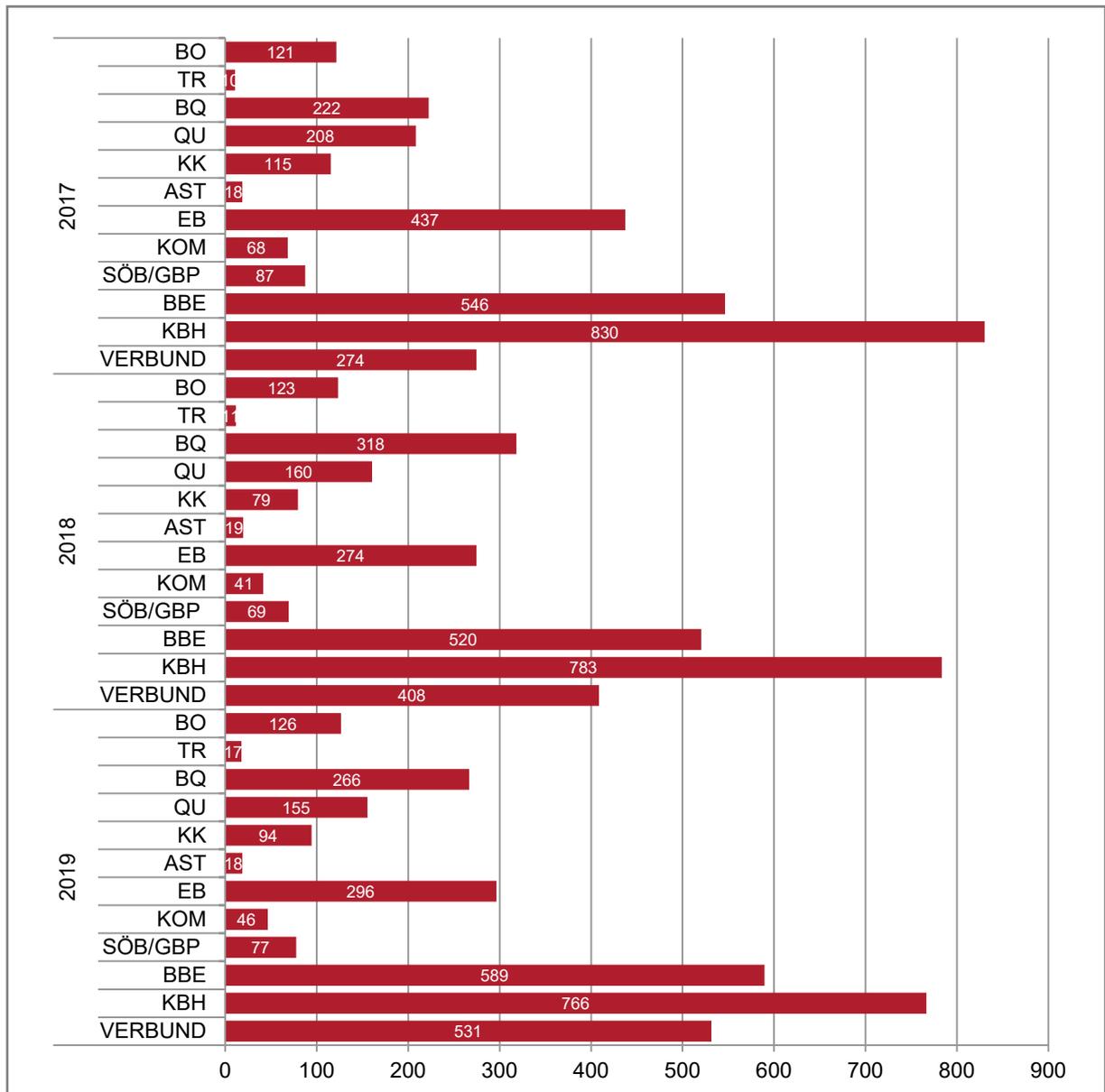
²² Für die Zusammenlegung zu Verbänden wurde ein Algorithmus entwickelt, welcher bei jeder geförderten Person prüft, ob (1) Angebotsformen gleiche amf_id aufweisen, (2) Überschneidungen in den Förderzeiträumen vorliegen oder (3) Angebote mit einer maximalen Lücke von 14 Tagen aufeinanderfolgen.

²³ Erläuterung zum Begriff der Kohorte: Alle Personen, welche auf Basis des Abgangs aus einem Angebot einem Kalenderjahr zugerechnet werden können, werden zu einer Kohorte zusammengefasst. Tritt eine Person beispielsweise aus der Qualifizierung im Juni 2018 aus, so zählt sie zur Jahreskohorte 2018.

Betreuungseinrichtungen (BBE) zu reihen mit 520 bis 589 Teilnahmen und zuletzt höherer Fallzahl in der Kohorte 2019.

An dritter Stelle finden sich gleichermaßen Basisbildungen (BQ) mit 222 bis 318 Teilnahmen und Eingliederungsbeihilfen (EB) mit 360 bis 557 Teilnahmen. Darüber hinaus finden sich auch noch Qualifizierungen (QU) und Kurskostenförderungen (KK). Das Aufkommen dieser beiden Angebotsformen bewegt sich je nach Kohortenjahr zwischen 79 und 208 Inanspruchnahmen.

Abbildung 10: Überblick Teilnahmen/Förderungen für Wiedereinsteigerinnen nach Angebot und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

9.1 Typische Verbundkonstellationen

Wie sehen typische bzw. häufigere Verbundkonstellationen für Wiedereinsteigerinnen aus? Bereits auf den ersten Blick zeigt sich hier eine große Bandbreite vieler unterschiedlicher Kombinationen. Zwecks besserer Veranschaulichung ist daher eine Typisierung der zentralen Kombinationen erforderlich. Die häufigsten Verbund-Konstellationen lassen sich zu neun Verbund-Gruppen zusammenfassen, die restlichen Konstellationen werden der zehnten Kategorie („sonstiger Verbund“) eingeschrieben.

1. Verbund BO und BBE
2. Verbund BQ und BBE
3. Verbund QU und BO
4. Verbund QU und BBE
5. Verbund KK und BBE
6. Verbund EB/SÖB/GBP und KOM
7. Verbund EB und BO/BQ/QU
8. Verbund EB und BBE
9. Verbund SÖB/GBP und BBE
10. Sonstiger Verbund

Wie Tabelle 18 zu entnehmen ist, sind Kombinationen aus Orientierungs- bzw. Bildungsangeboten mit dem Angebot einer Beratungs- und Betreuungseinrichtung etwas häufiger zu finden. Dies ist etwa der Fall bei der Kombination von Basisqualifizierung und BBE (1,2% bis 2,6% je nach Kohortenjahr), bei der Kombination von Qualifizierungen und BBE (0,7% bis 1,1%), Kurskostenförderung und BBE (0,7% bis 2,9%) und bei der Kombination von Berufsorientierung und BBE (0,5% bis 2,0% Anteil). Insgesamt entfallen somit beispielsweise in der Kohorte 2019 7,4% der Teilnahmen auf diese vier Kombinationen. Die ehemals klassische Kombination aus Berufsorientierung und Qualifizierung findet sich hingegen relativ selten mit Anteilswerten zwischen 0,1% und 0,4%.

Etwas häufiger ist auch noch die Kombination von Eingliederungsbeihilfen und BBE (0,7% bis 0,8%), sowie geförderter Beschäftigung²⁴ und BBE. Letztere Kombination findet sich je nach Kohortenjahr bei 0,1% bis 0,5% der Angebote für Wiedereinsteigerinnen.

Die letzte herausgearbeitete Kombination ist jene von Eingliederungsbeihilfe oder geförderter Beschäftigung und einer Kombilohnbeihilfe. Diese findet sich je nach Kohortenjahr bei 1,4% bis 2,1% aller Förderfälle der Wiedereinsteigerinnen.

In der Restkategorie „sonstiger Verbund“ sind vielfältige Kombinationen mit mehreren Elementen und geringen Fallzahlen zusammengefasst. Die entsprechenden Anteilswerte in dieser Restkategorie bewegen sich zwischen 2,3% und 5,9% der Förderungen für Wiedereinsteigerinnen.

²⁴ Der Definition in dieser Studie zufolge setzt sich die geförderte Beschäftigung aus den beiden Förderansätzen Sozialökonomischer Betrieb (SÖB) und Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt (GBP) zusammen.

Tabelle 18: Überblick Teilnahmen nach Angebot und Kombination im Detail, Kohorte und Kundinnensegment

| | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|-----------------------------------|---------------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| Einzelanwendung | Anteil | 90,7% | 88,4% | 89,0% | 85,5% | 83,8% | 84,2% | 82,2% | 81,2% | 81,5% |
| Verbund | Anteil | 9,3% | 11,6% | 11,0% | 14,5% | 16,2% | 15,8% | 17,8% | 18,8% | 18,5% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.936 | 8.661 | 11.597 | 2.805 | 8.029 | 10.834 | 2.981 | 8.792 | 11.773 |
| BO | Anteil | 4,1% | 5,2% | 4,9% | 4,4% | 5,1% | 4,9% | 4,2% | 5,0% | 4,8% |
| TR | Anteil | 0,3% | 0,9% | 0,7% | 0,4% | 0,6% | 0,5% | 0,6% | 0,9% | 0,8% |
| BQ | Anteil | 7,6% | 11,2% | 10,3% | 11,3% | 12,4% | 12,1% | 8,9% | 10,8% | 10,3% |
| QU | Anteil | 7,1% | 12,0% | 10,7% | 5,7% | 9,6% | 8,6% | 5,2% | 8,3% | 7,5% |
| KK | Anteil | 3,9% | 5,0% | 4,7% | 2,8% | 3,3% | 3,2% | 3,2% | 3,1% | 3,1% |
| AST | Anteil | 0,6% | 1,7% | 1,4% | 0,7% | 1,8% | 1,5% | 0,6% | 1,8% | 1,5% |
| EB | Anteil | 14,9% | 20,8% | 19,3% | 9,8% | 13,5% | 12,5% | 9,9% | 11,0% | 10,7% |
| KOM | Anteil | 2,3% | 0,7% | 1,1% | 1,5% | 0,5% | 0,8% | 1,5% | 0,6% | 0,8% |
| GB | Anteil | 3,0% | 4,1% | 3,8% | 2,5% | 4,3% | 3,8% | 2,6% | 4,8% | 4,3% |
| BBE | Anteil | 18,6% | 18,6% | 18,6% | 18,5% | 23,4% | 22,2% | 19,8% | 26,4% | 24,7% |
| KBH | Anteil | 28,3% | 8,4% | 13,4% | 27,9% | 9,3% | 14,1% | 25,7% | 8,6% | 12,9% |
| VERBUND BO UND BBE | Anteil | 0,5% | 0,5% | 0,5% | 0,9% | 0,9% | 0,9% | 0,8% | 2,0% | 1,7% |
| VERBUND BQ UND BBE | Anteil | 1,2% | 1,5% | 1,4% | 2,8% | 2,9% | 2,9% | 2,6% | 3,5% | 3,3% |
| VERBUND QU UND BO | Anteil | 0,1% | 0,8% | 0,6% | 0,4% | 2,0% | 1,6% | 0,2% | 1,7% | 1,3% |
| VERBUND QU UND BBE | Anteil | 0,7% | 1,1% | 1,0% | 0,5% | 1,1% | 1,0% | 1,1% | 1,5% | 1,4% |
| VERBUND KK UND BBE | Anteil | 1,2% | 0,5% | 0,7% | 2,5% | 0,7% | 1,2% | 2,9% | 0,5% | 1,1% |
| VERBUND EB/SÖB/GBP UND KOM | Anteil | 1,7% | 1,2% | 1,4% | 2,2% | 1,5% | 1,7% | 2,1% | 1,2% | 1,4% |
| VERBUND EB UND BO/BQ/QU | Anteil | 0,7% | 1,5% | 1,3% | 0,9% | 0,9% | 0,9% | 1,0% | 1,0% | 1,0% |
| VERBUND EB UND BBE | Anteil | 0,8% | 0,9% | 0,9% | 0,7% | 1,0% | 0,9% | 0,8% | 0,9% | 0,9% |
| VERBUND SÖB/GBP UND BBE | Anteil | 0,1% | 0,4% | 0,3% | 0,2% | 0,4% | 0,3% | 0,5% | 0,6% | 0,6% |
| VERBUND SONST | Anteil | 2,3% | 3,1% | 2,9% | 3,6% | 4,8% | 4,5% | 5,9% | 5,9% | 5,9% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.936 | 8.661 | 11.597 | 2.805 | 8.029 | 10.834 | 2.981 | 8.792 | 11.773 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

9.2 Teilnahmen an FiT-Angeboten

Das Aufkommen von FiT-Angeboten hat bei WE-Kundinnen in den letzten Jahren einen Anstieg zu verzeichnen. Betrug die Anzahl in der Kohorte 2017 noch 370 Teilnahmen, waren im Folgejahr bereits 393 und in der Kohorte 2019 schon 547 FiT-Angebotsteilnahmen zu sehen (siehe Tabelle 57). Dies ergibt einen Anteil von FiT-Angeboten an allen in dieser Studie untersuchten Angebotsformen von 12,6% für die Kohorte 2017, von 14,0% für die Kohorte 2018 und von 18,3% für die Kohorte 2019 (siehe Tabelle 56).

Ein Blick auf die Vergleichsgruppe von Kundinnen ohne WE-Status zeigt eine deutlich geringere Präsenz von FiT-Angeboten. Die größte Differenz findet sich im Bereich der BO-Angebote: Wieder am Beispiel der Kohorte 2019 beträgt der FiT Anteil bei der Vergleichsgruppe lediglich 47,2% (siehe Tabelle 58) im Gegensatz zu 84,1% bei der Untersuchungsgruppe (siehe Abbildung 11). Ebenfalls niedriger ist der FiT-Anteil bei der Vergleichsgruppe im Bereich der BBE-Angebote mit 22,8% gegenüber 27,8% und im Bereich der Kurskostenförderungen mit 5,6% gegenüber 8,5%.

Bei Betrachtung einzelner Angebotsformen wird schnell sichtbar, wo FiT-Angebote bei WE-Kundinnen ihren Schwerpunkt haben: Dieser liegt vor allem im Bereich von BO- und BBE-Angeboten, weiters auch im Bereich der Verbund-Angebote; deutlich seltener finden sich auch Kurskostenförderungen. Am Beispiel der Kohorte 2019 etwa wird ersichtlich, dass mehr als vier Fünftel der BO-Angebote (84,1%) das FiT-Attribut aufweisen (siehe Abbildung 11 und Tabelle 56). Dies gilt auch für mehr als ein Viertel der BBE-Angebote (27,8%) und fast jede zehnte Kurskostenförderung (8,5%). Zudem weisen auch Verbund-Angebote hohe FiT-

Anteilswerte auf. Dies zeigt sich am Beispiel der Kohorte 2019 für den Verbund BO und BBE (87,0%), den Verbund KK und BBE (87,2%), weiters auch für den Verbund von Qualifizierungen und BBE (42,4%). Generell sehr geringe FiT-Anteilswerte sind demgegenüber bei Qualifizierungen verzeichnet (2019: 0,6%).

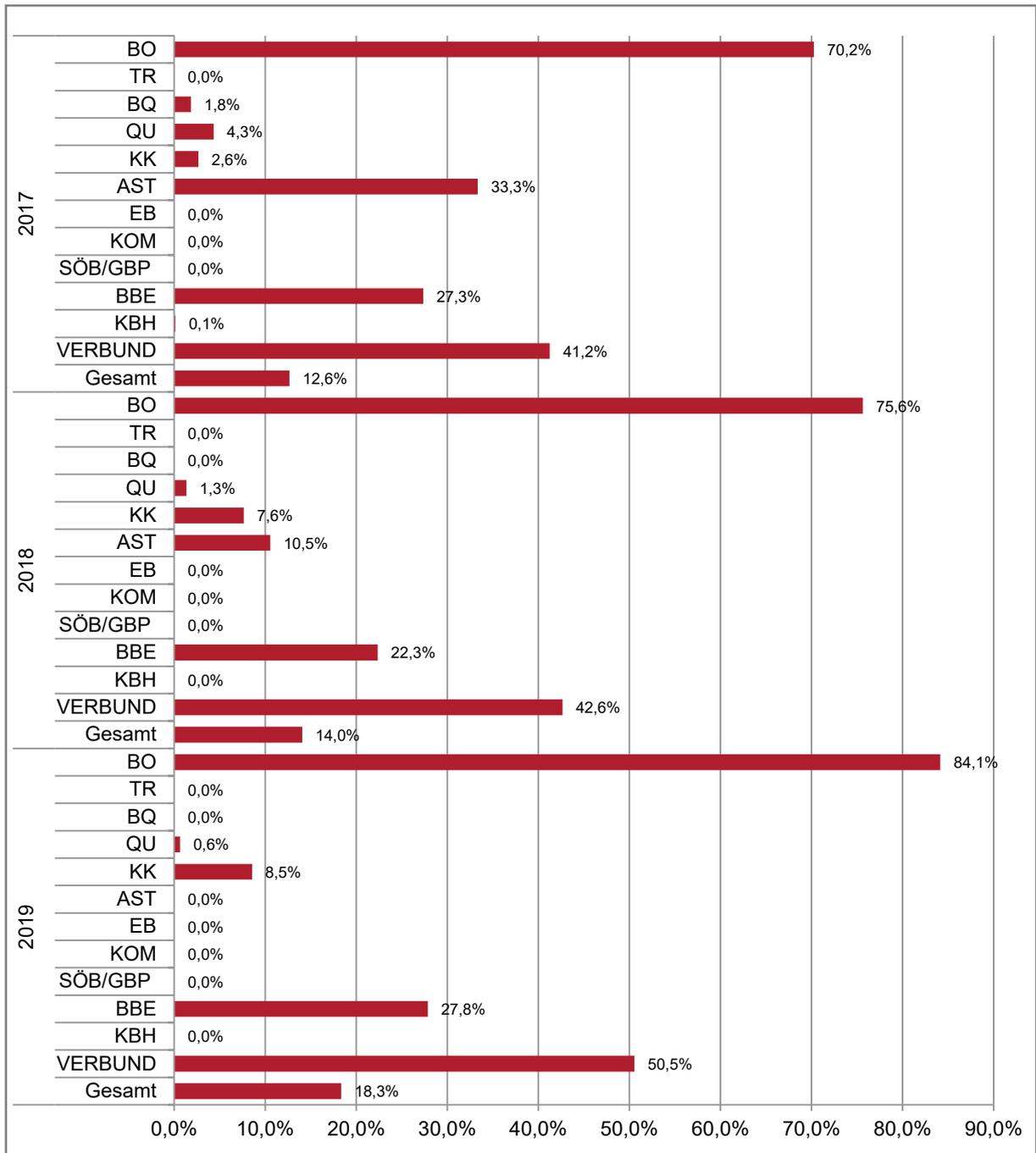
Entsprechend der starken Dominanz der BO- und BBE-Angebote mit FiT-Attribut beläuft sich die Fallzahl bei diesen beiden Angebotsformen in der Kohorte 2017 auf 234 Teilnahmen, in der Kohorte 2018 auf 209 und in der Kohorte 2019 auf 270 Teilnahmen (siehe Tabelle 57). Im Gegensatz hierzu finden sich wenige Qualifizierungen oder Kurskostenförderungen mit FiT-Attribut. Der Schwerpunkt liegt dabei beim Verbund von KK und BBE mit einer Fallzahl in der Kohorte 2017 von 29 Teilnahmen, in der Kohorte 2018 von 52 Teilnahmen und in der Kohorte 2019 von 75 Teilnahmen.

Was ist nun die Ursache, warum FiT-Aus- und Weiterbildungen bei Wiedereinsteigerinnen in nur relativ überschaubarem Ausmaß zur Anwendung kommen? Grundsätzlich muss vorausgeschickt werden, dass dieser Trend an anderer Stelle auch bereits für das ganze Bundesgebiet nachgewiesen werden konnte, also kein Kärntner Spezifikum ist (siehe Bergmann et al. 2009:23). Eine mögliche Erklärung hierfür liefern die im Rahmen der Studie eingebundenen Expertinnen, wenn ausgeführt wird, dass FiT-Qualifizierungen gerade Frauen mit kleineren Kindern hinsichtlich Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor extreme Herausforderungen stellen. Eine große Hürde stellt auch die Problematik der Finanzierbarkeit insbesondere bei Alleinerzieherinnen dar – und dies trotz der begleitenden Unterstützungsangebote.

Eine Expertin formuliert ihre Sicht wie folgt: „Ja, wir haben sehr vereinzelt WE-Kundinnen in Fachhochschulen. Die haben Familie im Hintergrund, beißen sich die drei Jahre durch und steigen in einen komplett neuen Beruf ein. Das sind Frauen, die wirklich Gas geben und sagen, dass sie noch in einem Alter sind, wo sie noch einmal durchstarten wollen. Wichtig ist: die Familie hilft dabei.“

Eine andere Expertin beschreibt das FiT-Programm folgendermaßen: „FiT ist ein tolles Angebot! So eine Ausbildung dauert aber 3 Jahre und da muss es als absehbar eingeschätzt werden, dass das Kind Vollzeit betreut wird in dieser Zeit. Nach den drei Jahren hat man gute berufliche Chancen. Mit familienfreundlicheren Zeiten und einem besseren Verdienst. [...] Ja, wir haben immer wieder Frauen, die das schaffen. Das ist aber wirklich eine Challenge, und wir können auch mit KBH Beihilfen unterstützen oder mit Coachings.“

Abbildung 11: Anteil FiT-Angebote nach Angebotsform für Wiedereinsteigerinnen und Kohorte



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

10 Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angeboten

Quer über alle Angebotsformen zeigt die Teilnahme bei Wiedereinsteigerinnen in jedem der drei Kohortenjahre 2017, 2018 und 2019 eine **starke positive Beschäftigungswirkung**. Gemessen als Differenz der kumulierten Beschäftigungstage²⁵ zwischen dem Jahr vor dem Eintritt in das Angebot und dem Jahr nach dem Ende des Angebots ergibt sich für die Kohorte 2017 bei Wiedereinsteigerinnen ein durchschnittliches Plus von durchschnittlich 134,1 Beschäftigungstagen (gefördert und ungefördert, oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze), bei der Vergleichsgruppe der Frauen ohne dem WE-Status hingegen lediglich ein Plus von 19,2 Tagen.²⁶

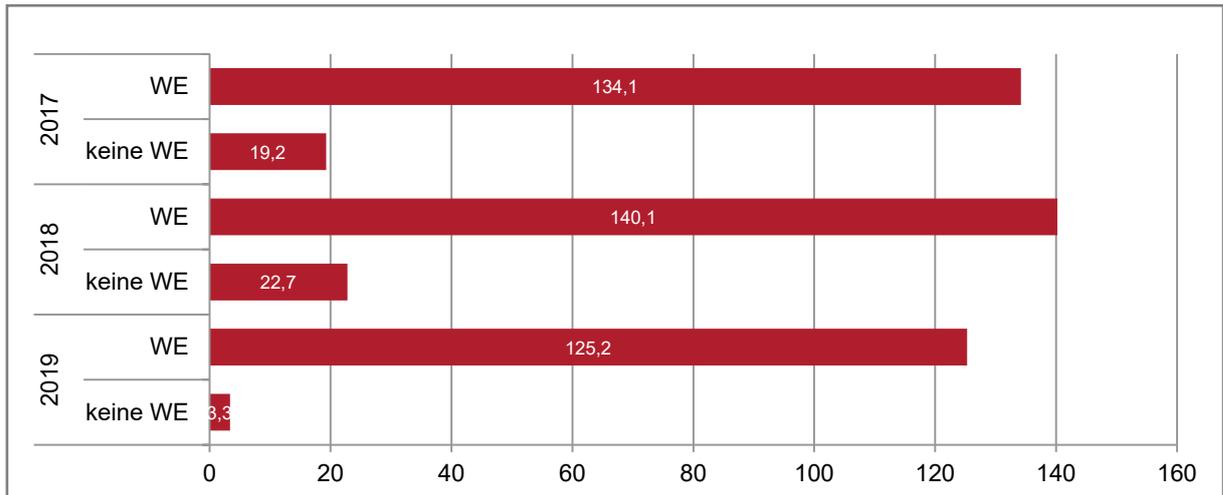
Die Kohorte im Folgejahr 2018 weist mit einem Plus von 140,1 Beschäftigungstagen bei Wiedereinsteigerinnen eine gegenüber der Kohorte 2017 in leichtem Maße stärkere Beschäftigungswirkung der Teilnahmen auf, in dem darauffolgenden Jahr 2019 ist hingegen mit +125,2 Beschäftigungstagen eine etwas geringere, aber noch immer deutlich positive Beschäftigungswirkung der Maßnahmenteilnahmen gegeben (siehe Abbildung 12).

Anzunehmen ist, dass die etwas schwächeren Effekte der Kohorte 2019 zumindest teilweise mitbeeinflusst sind durch die wirtschaftlich problematische Situation im einjährigen Nachbeobachtungszeitraum – hervorgerufen durch die COVID-19 Krise. Es ist daher nicht von der Hand zu weisen, dass die letzte im Rahmen dieser Studie untersuchte Kohorte 2019 im Hinblick auf die Erwerbseffekte einen (leicht) atypischen Charakter aufweist. Wir schlagen daher vor, die weiteren Detailanalysen zu den Maßnahmeneffekten primär auf der Teilnahme-Kohorte 2018 aufzusetzen.

²⁵ Methodische Erläuterungen zur Messung sind Kapitel 5 zu entnehmen.

²⁶ Ähnliche Differenzen zwischen Wiedereinsteigerinnen und Frauen ohne Wiedereinstieg finden sich bei Bergmann et al. 2020:33, wenngleich hier die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen weniger stark ausgeprägt sind.

Abbildung 12: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Wie sehen nun die Beschäftigungseffekte der einzelnen Angebotsformen am Beispiel der Kohorte 2018 aus? Hier lassen sich grob vereinfacht vier Performance-Gruppen bilden, wobei die Effekte in jeder der fünf Gruppen deutlich positiv sind, dennoch aber unterschiedlich ausfallen (siehe Abbildung 13 und Tabelle 60). Bemerkenswert ist auch, dass in jeder der fünf Gruppen ein deutlicher "Vorsprung" in der Beschäftigungsentwicklung gegenüber der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status besteht.

- Gruppe 1: Angebote mit einem Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von mehr als 200 Tagen
Hierunter fallen Teilnahmen der Wiedereinsteigerinnen an Kombilohnförderungen (KOM) mit einem durchschnittlichen Zuwachs von +243,2 Tagen im einjährigen Nachbeobachtungszeitraum gegenüber dem Jahr vor Eintritt in das Angebot und Förderungen der Wiedereinsteigerinnen durch Eingliederungsbeihilfen (EB) mit einem Zuwachs von 232,8 Tagen.
- Gruppe 2: Angebote mit einem Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von ca 180 Tagen
Diese Gruppe setzt sich aus Teilnahmen an Arbeitsstiftungen (AST) mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 181,3 Tagen und Förderungen durch Kinderbetreuungsbeihilfen (KBH) mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 182,0 Tagen zusammen.
- Gruppe 3: Angebote mit einem Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von 120 bis 160 Tagen
In dieser Gruppe finden sich Kurskostenförderungen (KK) mit einem durchschnittlichen Beschäftigungszuwachs von 136,0 Tagen, Qualifizierungen (QU) mit einem durchschnittlichen Zuwachs in der Beschäftigung von 126,1 Tagen und die – freilich sehr heterogene – Summe aus allen Verbundangeboten mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 155,4 Beschäftigungstagen.
- Gruppe 4: Angebote mit einem Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von 70 bis 90 Tagen

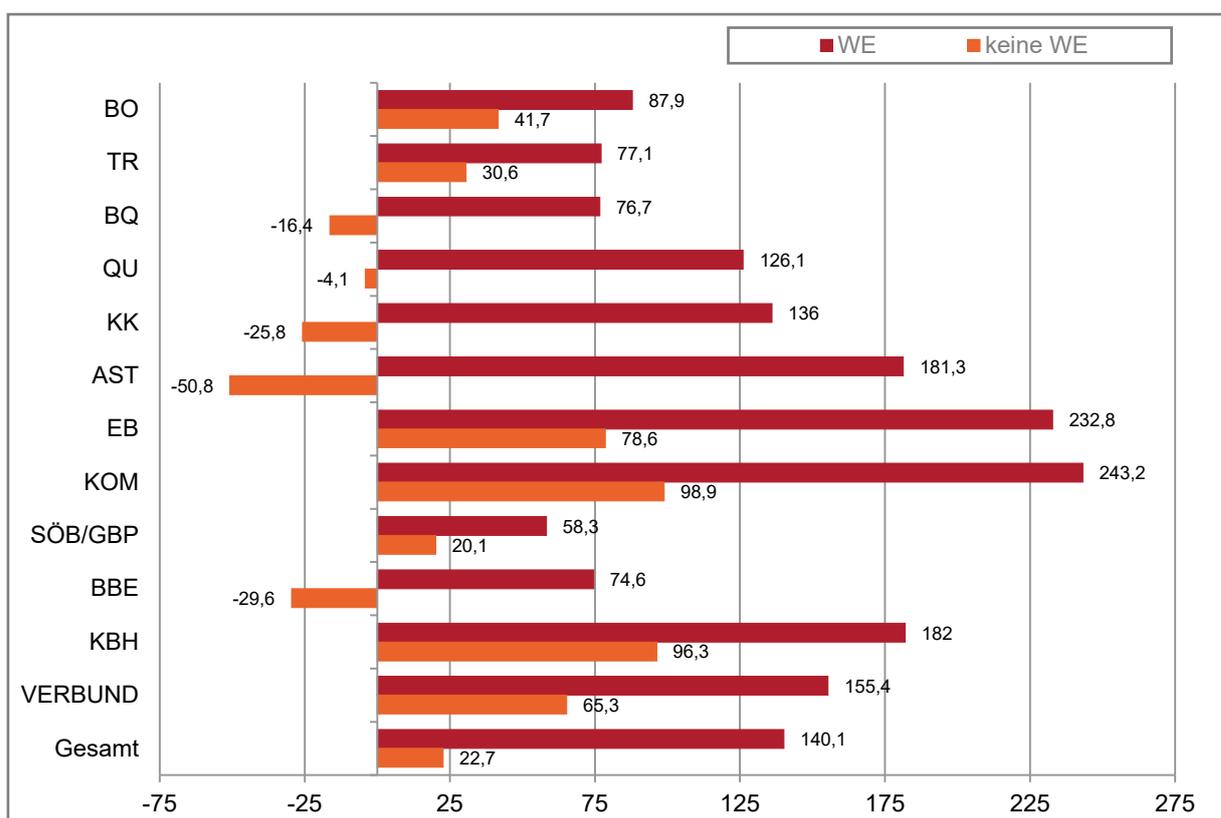
In diese Gruppe fallen Basisqualifizierungen (BQ) mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsplus von 76,7 Tagen, Trainingsangebote (TR) mit einem durchschnittlichen Plus von 77,1 Tagen, Berufsorientierungen (BO) mit einem durchschnittlichen Plus von 87,9 Tagen und BBE-Angebote mit einem durchschnittlichen Plus von 74,6 Tagen.

- Gruppe 5: Angebote mit einem Beschäftigungsplus bei Wiedereinsteigerinnen von ca. 60 Tagen

Dieser Gruppe sind Ansätze der geförderten Beschäftigung zuzurechnen, bestehend aus SÖB-Angeboten und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten (GBP) mit einem durchschnittlichen Plus von 58,3 Tagen.

Die hohen Durchschnittseffekte der Kinderbetreuungsbeihilfe mit +182 Beschäftigungstagen werden vor allem dadurch zu erklären sein, dass eine der Voraussetzungen²⁷ der Gewährung der Beihilfe die Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses darstellt.

Abbildung 13: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot und Kundinnensegment; 2018



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Alter, Ausbildung und Herkunft kommt ein relativ starker Einfluss auf die Beschäftigungswirkung der Angebote zu. Was das Alter betrifft, zeigen sich bei der Gruppe der jungen erwachsenen Wiedereinsteigerinnen bis 24 Jahre geringere Beschäftigungseffekte, ebenso wie bei – den allerdings wenigen – Wiedereinsteigerinnen ab 50 Jahren (siehe Abbildung 15 und Tabelle

²⁷ Siehe hierzu <https://www.ams.at/arbeitsuchende/karenz-und-wiedereinstieg/so-unterstuetzen-wir-ihren-wiedereinstieg/kinderbetreuungs-beihilfe-#wien>. Demnach zählt zu den Voraussetzungen der Gewährung einer KBH (1) die Teilnahme an einer AMS-Maßnahme oder (2) die Aufnahme eines neuen Beschäftigungsverhältnisses.

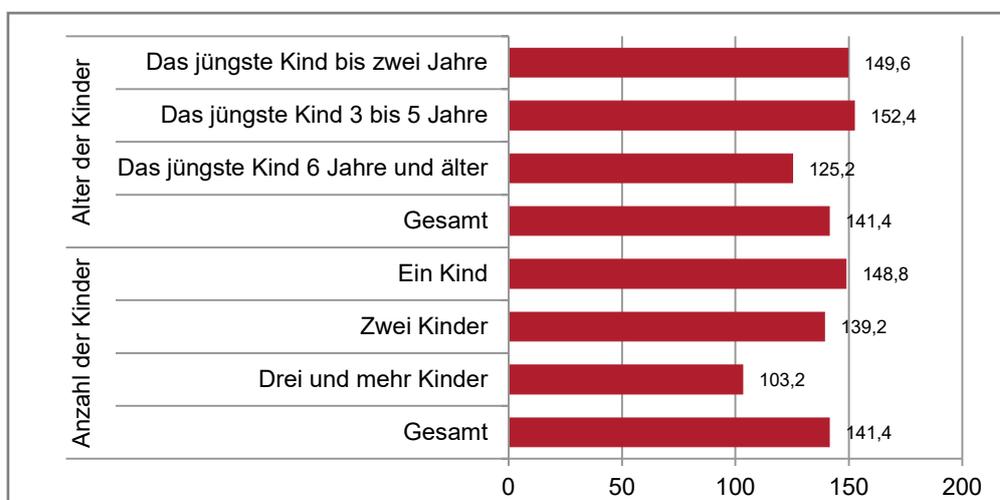
61). Erstere Gruppe zeigt in der Kohorte 2018 mit einem durchschnittlichen Plus von 119,5 Beschäftigungstagen etwas geringere Effekte als Wiedereinsteigerinnen im unteren Haupterwerbsalter mit +143,8 Tagen und Wiedereinsteigerinnen im oberen Haupterwerbsalter mit +143,2 Tagen. Letztere Gruppe – ältere Wiedereinsteigerinnen – hat noch einmal deutlich geringere Effekte zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der Vergleichsgruppe von Frauen ohne WE-Status ist aber die Beschäftigungsperformanz aller vier Altersgruppen eindeutig positiv einzuordnen.

Was die Ausbildung betrifft, können unter den Wiedereinsteigerinnen alle sieben Bildungsstufen im Durchschnitt deutlich positive Beschäftigungseffekte verzeichnen. Herauszustreichen sind allerdings die beiden Gruppen „kein Abschluss“ und Pflichtschulabschluss, da in diesem Fall die Beschäftigungseffekte doch geringer ausfallen. Insbesondere dem Bereich der Wiedereinsteigerinnen ohne Schulabschluss sollte diesbezüglich Aufmerksamkeit zukommen, da mit einem Beschäftigungszuwachs von 78,7 Tagen nicht nur unterdurchschnittliche Effekte erzielt werden konnten, sondern auch der Vorsprung gegenüber der Vergleichsgruppe, welche 64,2 Tage zulegt, relativ gering ausfällt (siehe Abbildung 15 und Tabelle 65).

Sowohl dem Alter der Kinder als auch der Anzahl der Kinder kommt ein Einfluss auf die Maßnahmeneffekte zu, wenngleich die Auswirkungen eher moderaten Umfangs sind. Wie Abbildung 14 und Tabelle 62 bis 64 zu entnehmen ist, zeigt sich ein geringerer Erwerbseffekt in jenen Fällen, in denen Kinder ab dem Volksschulalter zu versorgen sind. Am Beispiel der Kohorte 2018 beläuft sich in diesem Fall der Zuwachs auf 125,2 Beschäftigungstage und liegt somit ca. 16 Tage unter dem Gesamt-Durchschnittswert.

Etwas stärker schlägt sich der Einfluss der Zahl der Kinder nieder: Ab einer Zahl von drei Kindern ist – wiederum am Beispiel der Kohorte 2018 – ein Beschäftigungsplus von 103,2 Tagen gegeben, somit ca. 38 Tage unter dem Gesamt-Durchschnittswert. Den höchsten Gruppenwert erzielen Teilnahmen bei einem zu versorgenden Kind mit einem Plus von durchschnittlich 139,2 Beschäftigungstagen.

Abbildung 14: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter der Kinder und Anzahl der Kinder; WE-Kundinnen 2018

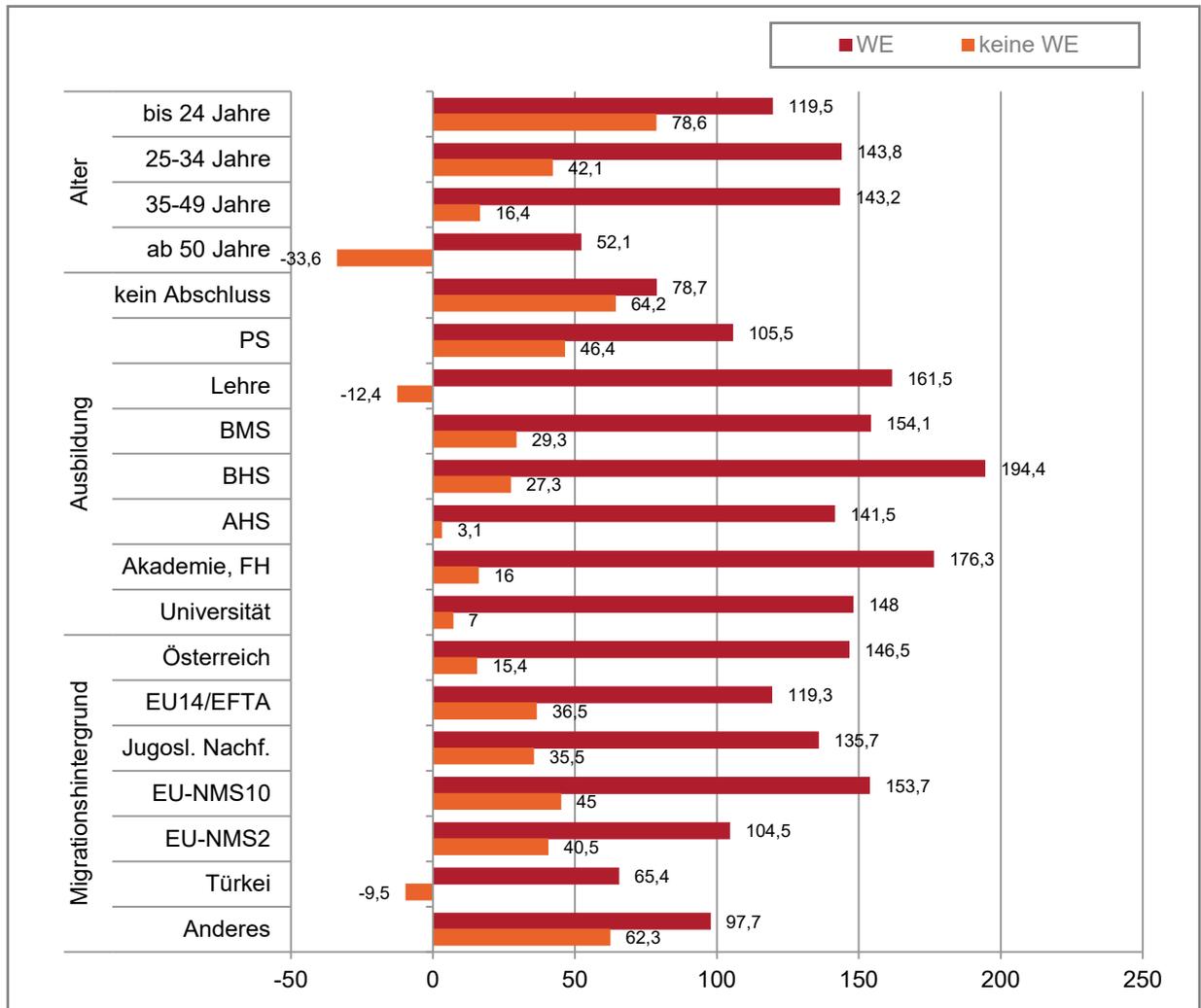


Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; nmiss = 92

Einflüsse der Herkunft auf die Beschäftigungseffekte der Maßnahmenteilnahmen lassen sich vor allem bei Wiedereinsteigerinnen mit Geburtsland Türkei zeigen. In dieser – allerdings

relativ kleinen – Gruppe findet sich ein vergleichsweise geringer Beschäftigungszuwachs von lediglich 65,4 Tagen, wobei sich auch in der Vergleichsgruppe mit einem Minus von 9,5 Tagen eine ähnliche Tendenz aufzeigen lässt (siehe Abbildung 15 und Tabelle 66).

Abbildung 15: Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter, Ausbildung, Migrationshintergrund und Kundinnensegment; 2018

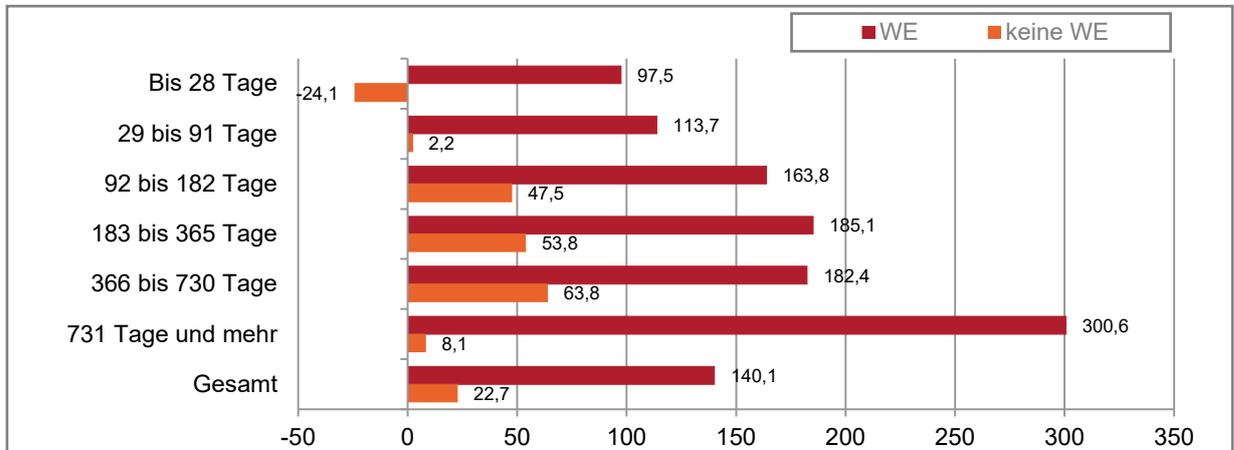


Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Ein erster Blick auf die Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von der Förderdauer bestätigt die These, dass mit steigender Förderdauer auch die Beschäftigungseffekte zunehmen. Wie Abbildung 16 und Tabelle 68 zu entnehmen ist, beträgt der Beschäftigungszuwachs in der Kohorte 2018 bei einer Förderdauer unter einem Monat 97,5 Tage und steigt bei einer Förderdauer von über sechs Monaten auf mehr als 180 Tage. Diese großen Unterschiede sind vor allem auf zwei Ursachen zurückzuführen: Zum einen werden in der kurzen Dauerkategorie von bis zu einem Monat Maßnahmenabbrüche enthalten sein, welche erfahrungsgemäß geringere Beschäftigungseffekte nach sich ziehen, zum anderen tragen die einzelnen Angebotsformen mit ihren typischen Dauerkategorien auch unterschiedlich zum Gesamtbeschäftigungszuwachs bei. So finden sich in den eher kurzen und mittleren Dauerkategorien vermehrt Berufsorientierungen, Beratungs- und Betreuungsangebote und Basisqualifizierungen, in den

längeren Dauerkategorien vermehrt Kombilohnförderungen, Eingliederungsbeihilfen und Verbundangebote (siehe Tabelle 68).

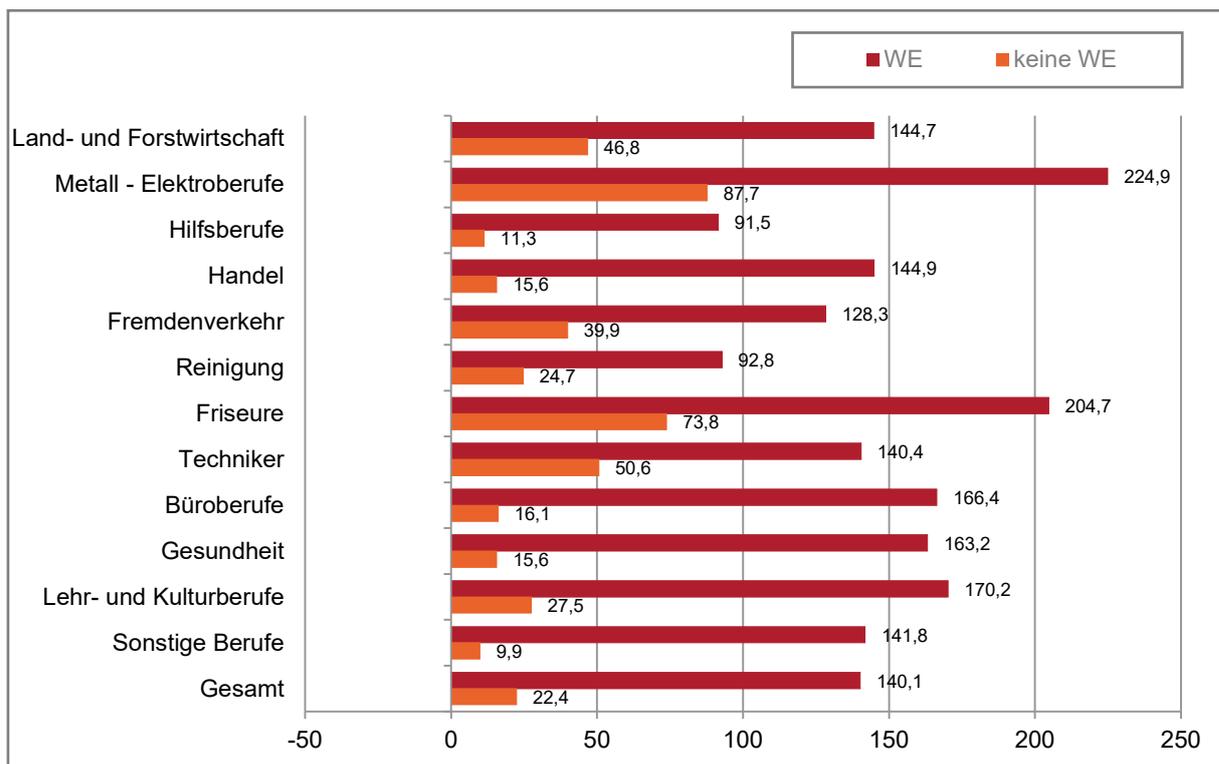
Abbildung 16: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Teilnahmedauer, Kohorte und Kundinnensegment; 2018



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Berufsspezifische Analysen der Beschäftigungseffekte zeigen bei Wiedereinsteigerinnen mit Berufswunsch Hilfsberufe, Fremdenverkehr und Reinigung geringere – wenngleich dennoch deutlich positive – Effekte der Angebotsteilnahme. In der Kohorte 2018 beläuft sich im Segment der Hilfsberufe der Zuwachs auf +91,5 Tage, im Segment der Reinigungsberufe auf +92,8 Tage und im Segment Fremdenverkehr auf +128,3 Tage (siehe Abbildung 17 und Tabelle 69). Auf der anderen Seite belegen die Analysen überdurchschnittlich hohe Effekte bei Wiedereinsteigerinnen mit Berufswunsch Metall-Elektro und interessanterweise auch Friseurin. Bei beiden Gruppen stechen Eingliederungsbeihilfen, Kinderbetreuungsbeihilfen und Verbundangebote mit sehr guter Performanz hervor.

Abbildung 17: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2018



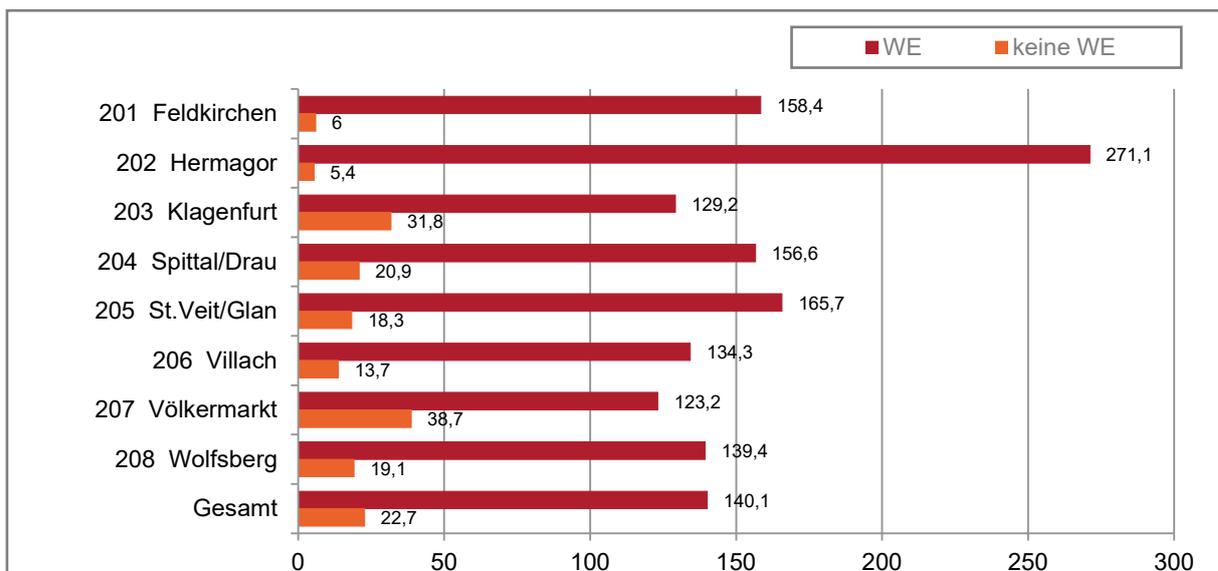
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Regionalspezifische Analysen belegen etwas geringere Beschäftigungseffekte der Angebotsteilnahmen von Wiedereinsteigerinnen in Völkermarkt mit 123,2 Tagen und Klagenfurt mit 129,2 Tagen, auf der anderen Seite sticht Hermagor mit 271,1 Tagen sehr deutlich durch positive Beschäftigungseffekte der Teilnahmen heraus (siehe Abbildung 18 und Tabelle 70).

Was Klagenfurt betrifft, schlägt sich in dieser RGS der Einfluss der relativ stark vertretenen BBE-Angebote und Basisqualifizierungen nieder, weiters kann auch die Kinderbetreuungsbeihilfe nur unterdurchschnittlich bilanzieren. Die überragend positiven Effekte in Hermagor wiederum führen sich darauf zurück, dass in dieser Region primär die hocheffektiven Eingliederungsbeihilfen und Verbundangebote zur Anwendung kamen.

Interessanterweise zeigen statistische Analysen, dass mit Ausnahme der KBH jede der einzelnen Angebotsformen in keiner Region signifikant besser oder schlechter als in einer anderen Region abschneidet. Die Unterschiede der Beschäftigungseffekte innerhalb jedes Angebots sind somit deutlich größer im Umfang als die Unterschiede zwischen den acht Regionalen Geschäftsstellen.

Abbildung 18: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Region, Kohorte und Kundinnensegment; 2018



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

10.1 Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angebotskombinationen („Verbund“)

Im Folgenden soll herausgearbeitet werden, wie hoch die Beschäftigungseffekte einzelner Angebotskombinationen im Detail ausfallen. Das untersuchte Spektrum der Maßnahmen wurde bereits in Kapitel 9 beschrieben. An dieser Stelle wurde auch bereits herausgearbeitet, dass Kombinationen mit dem Angebot einer Beratungs- und Betreuungseinrichtung häufiger der Fall sind, sei es etwa die Kombination einer Berufsorientierung mit einer BBE, einer Basisqualifizierung mit einer BBE, einer Qualifizierung mit einer BBE oder einer Kurskostenförderung mit einer BBE (siehe Tabelle 18). Weitere relevante Kombinationen ergeben sich aus dem Zusammentreffen von Kombilohnförderungen mit Eingliederungsbeihilfen oder geförderter Beschäftigung sowie weiters Eingliederungsbeihilfen mit Orientierungs- oder Qualifizierungsangeboten.

Um trotz geringer Fallzahlen im Bereich der Verbundangebote statistisch verlässliche Ergebnisse vorlegen zu können, werden in den folgenden Übersichten die Kohorten 2017 bis 2019 zusammengefasst ausgewiesen. Erläutert muss auch noch werden, dass die KBH nicht in der Verbundkonstruktion berücksichtigt wird, da es sich um eine Beihilfe handelt, die teilweise auch länger gewährt wird und daher die Angebotsdauerwerte stark verzerren würde. Anstelle dessen wird die KBH alleinstehend bewertet.

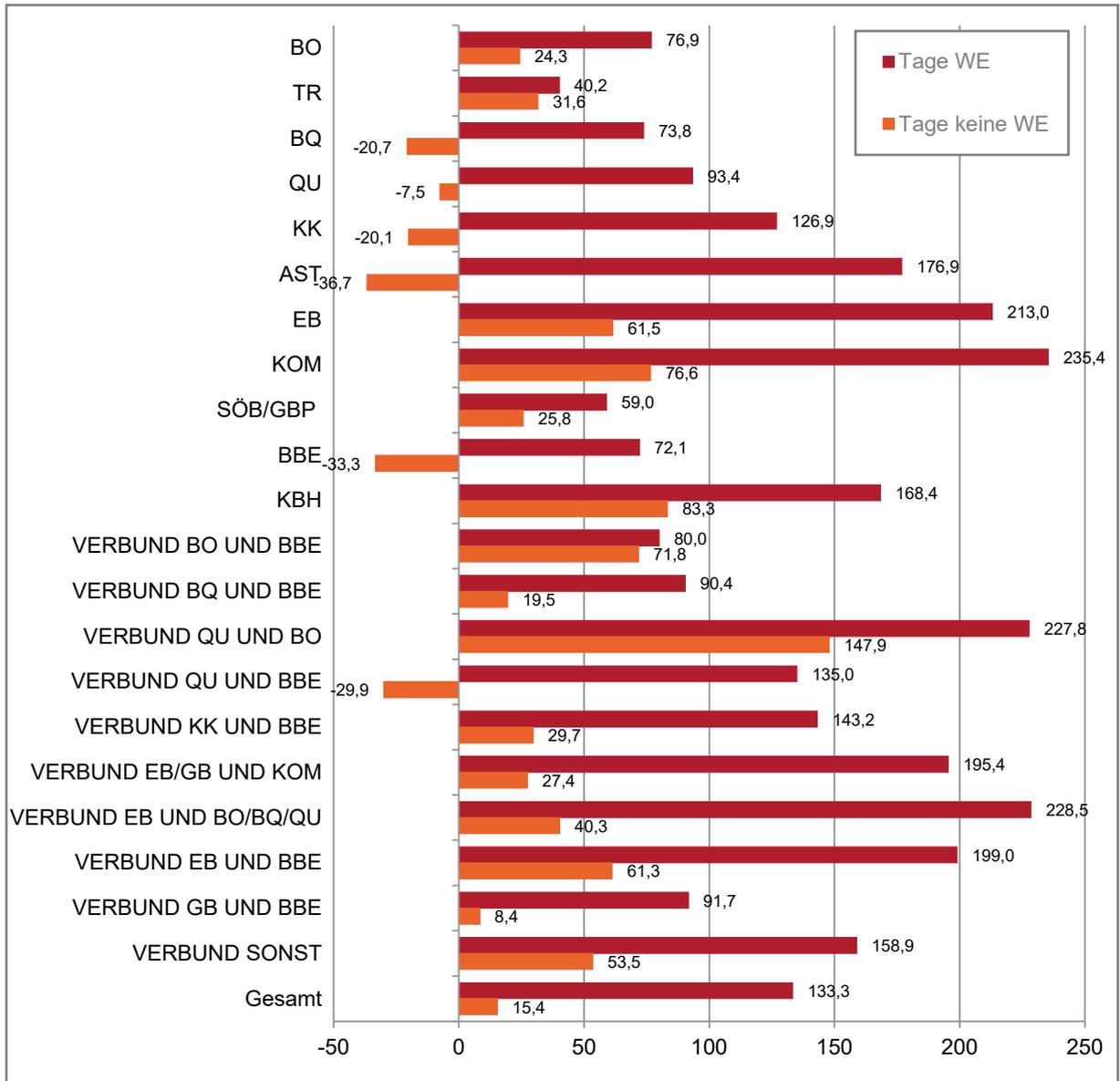
Wie Abbildung 20 und Tabelle 67 zeigen, schneiden die hier untersuchten Angebotskombinationen sehr gut ab und übertreffen in der Regel die Erwerbseffekte der Einzelanwendungen deutlich. Deutlich sichtbar wird das gute Abschneiden der „Verbünde“ beispielsweise an der gemeinsamen Anwendung von Qualifizierung und Berufsorientierung mit einem Zuwachs von durchschnittlich 227,8 Beschäftigungstagen bei Wiedereinsteigerinnen im einjährigen Vor- und Nachbeobachtungszeitraum. Demgegenüber können „Einzelanwendungen“ von BO-Angeboten mit +76,9 Beschäftigungstagen und Qualifizierungen mit +94,3 Beschäftigungstagen bei Wiedereinsteigerinnen weniger punkten.

Eine größere Differenz wird bei gemeinsamer Betrachtung der drei Kohortenjahre 2017 bis 2019 auch bei der Kombination von Qualifizierung und BBE mit einem Plus von 135,0 Beschäftigungstagen im Vergleich Jahr vor Beginn der Förderungen und Jahr nach Ende der Förderungen gegenüber den Einzelanwendungen sichtbar: Eine BBE in Einzelanwendung verbucht ein Plus von 72,1 Beschäftigungstagen, eine Qualifizierung in Einzelanwendung ein Plus von 43,4 Tagen.

Ähnlich positiv fällt auch die Beschäftigungsbilanz der Kombination von geförderter Beschäftigung und BBE (+91,7 Tage), Kurskostenförderung und BBE (+143,2 Tage) sowie Basisqualifizierung und BBE (+90,4 Tage) aus. Eine sehr gute Performanz ist auch bei der Kombination einer Eingliederungsbeihilfe und einer Berufsorientierung, Basisqualifizierung oder Qualifizierung zu sehen. Hier beläuft sich der Beschäftigungseffekt auf +228,5 Tage und ist somit deutlich höher als bei den einzelnen Anwendungen.

Die folgenden Kombinationen können – obschon auch positiv in den Effekten – weniger Abstand gegenüber den Einzelanwendungen herstellen: Dies wäre die gemeinsame Anwendung einer Berufsorientierung und BBE (+80,0 Tage) und weiters auch die Kombination von Eingliederungsbeihilfe oder geförderter Beschäftigung und einer Kombilohnförderung, welche mit einem Plus von 195,4 Tagen zwar das Niveau der geförderten Beschäftigung mit +59,0 Tagen eindeutig überschreitet, aber an die Effekte der Eingliederungsbeihilfen mit +213,0 Tagen und der Kombilohnförderungen mit +235,4 Tagen nicht anschließen kann. Ähnliches ist auch bei der Kombination einer Eingliederungsbeihilfe und einer BBE zu sehen mit einem Plus von 199,0 Tagen.

Abbildung 19: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot und Kundinnen-segment; (Kohorten 2017 bis 2019 zusammengefasst)



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

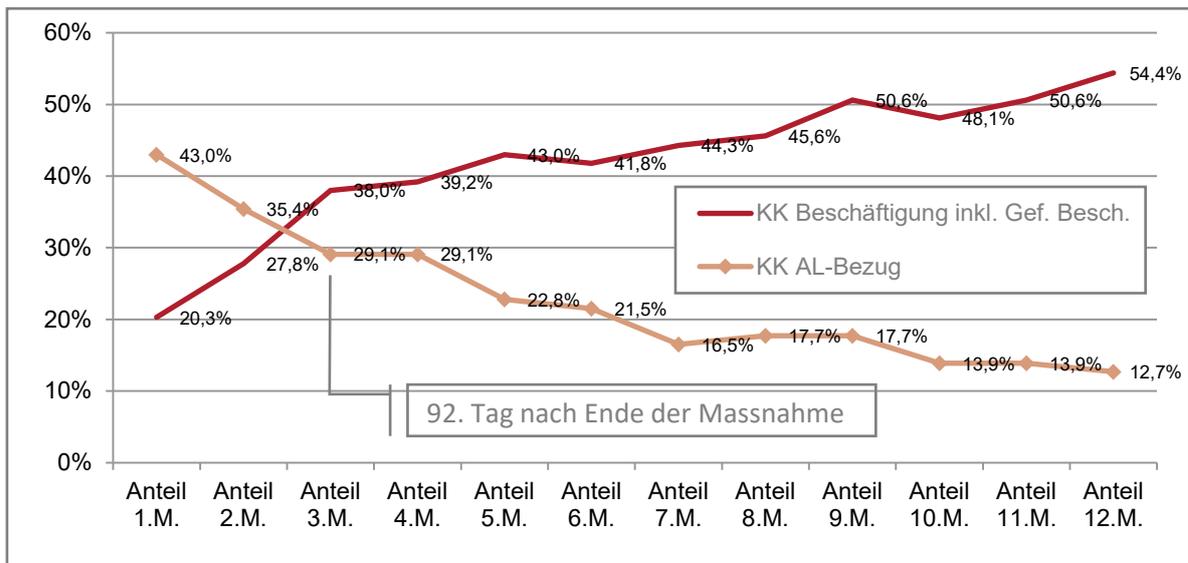
11 Beschäftigungseffekte der Teilnahme an Angeboten auf Basis von Stichtagsdatenanalysen

Im Rahmen dieser Studie sollen zwecks Vergleich mit internen DWH-Daten des AMS auch Stichtagsergebnisse der Teilnahmen am 92. Tag nach Ende der Teilnahme an dem Angebot bzw. der Förderung ausgegeben und analysiert werden. Einleitend sei allerdings vermerkt, dass Stichtagsergebnisse dieser Art zweierlei Problematiken aufweisen:

1. Zum einen stellt das Stichtagsdatum des 92. Tags nach Ende der Teilnahme einen sehr spezifischen kurzfristigen Messzeitraum dar, welcher dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit nur sehr eingeschränkt gerecht wird. Wie am Beispiel der folgenden Analyse einer Zeitreihe von Stichtagsdaten für die Teilnahme von Wiedereinsteigerinnen an Kurskostenförderungen aus der Abgangskohorte 2018 sichtbar wird, steht der 92. Tag doch eher erst am Beginn einer im Gesamtdurchschnitt in den folgenden Monaten noch deutlich positiv verlaufenden Beschäftigungsverlaufsstruktur (siehe Abbildung 20). Konkret beläuft sich unseren Analysen zufolge der Anteil an Teilnehmerinnen, welche nach drei Monaten und somit am 92. Tag nach dem Ende der KK-Förderung beschäftigt sind (nicht gefördert oder gefördert) auf durchschnittlich 38,0%, nach zwölf Monaten aber bereits auf durchschnittlich 54,4%. Entsprechend reduziert sich umgekehrt der Anteil von Teilnehmerinnen mit AL-Bezug noch deutlich in diesem Zeitraum von 29,1% bei Ende des dritten Monats auf 12,7% bei Ende des 12. Monats.
2. Zum anderen handelt es sich bei dem Indikator Stichtag 92. Tag nach Maßnahmenende um ein Konstrukt, welches nur auf dem Nachbeobachtungszeitraum aufsetzt und die Ausgangssituation der TeilnehmerInnen nicht berücksichtigt. Diese Problematik ist insbesondere bei Wiedereinsteigerinnen nicht unerheblich, da diese Gruppe von Teilnehmerinnen häufiger als der Durchschnitt der AMS-Kundinnen nicht zuletzt auch wegen der Inanspruchnahme von Leistungen des Kinderbetreuungsgelds im Vorbeobachtungszeitraum aus ausgeprägt erwerbsfernen Lagen kommt. Wie Tabelle 60 zu entnehmen ist, beläuft sich beispielsweise das Beschäftigungsvolumen im Jahr vor der Teilnahme an einem Angebot in der Kohorte 2018 unter den Wiedereinsteigerinnen auf lediglich 22,9 Tage, unter der Vergleichsgruppe der AMS-Kundinnen ohne WE-Status auf 156,6 Tage, was dem mehr als siebenfachen Ausmaß an Beschäftigungsintegration entspricht!

Kurz gefasst: Diese beiden Argumentarien deuten darauf hin, dass der Erfolgsindikator Stichtag 92. Tag nach Maßnahmenende die Erfolge der Maßnahmenteilnahmen der Wiedereinsteigerinnen vor dem Hintergrund der Vergleichsgruppe nur relativ eingeschränkt abbilden kann. Dies sollte bedacht werden bei der Interpretation dieses Stichtagsindikators.

Abbildung 20: Stichtagsergebnisse für Teilnahmen der Wiedereinsteigerinnen an Kurskostenförderungen (KK); Nachbeobachtungszeitraum Monat 1 bis 12; Kohorte 2018



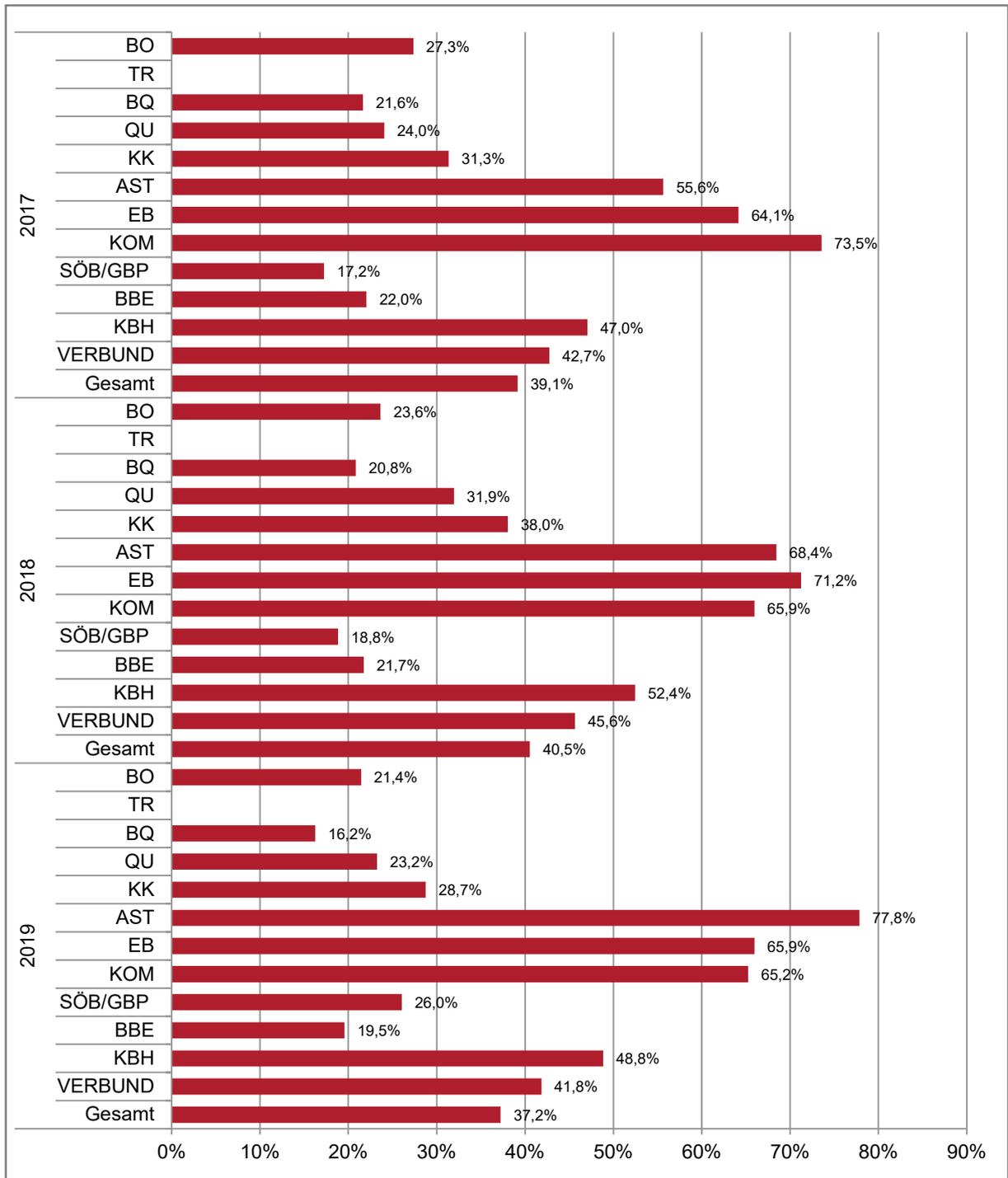
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Aus den bereits ausgeführten Gründen fällt das Ausmaß der Beschäftigten am 92. Stichtag nach dem Ende des Angebots bei Wiedereinsteigerinnen deutlich geringer aus als bei der Vergleichsgruppe. So sind im Falle der Kohorte 2017 quer über alle Angebotsformen 39,1% der Wiedereinsteigerinnen am Stichtag des dritten Folgemonats beschäftigt, hingegen 46,2% der Frauen aus der Vergleichsgruppe (siehe Tabelle 72). Ähnliche Relationen zeigen sich auch für die Kohorte 2018 (40,5% vs. 46,2% und die Kohorte 2019 (37,2% vs. 42,3%).

Bei Differenzierung der Beschäftigtenquote innerhalb der Gruppe der Wiedereinsteigerinnen in Abhängigkeit von der Angebotsform lassen sich vergleichsweise hohe Anteilswerte bei Teilnehmerinnen an Arbeitsstiftungen (2018: 68,4%, Eingliederungsbeihilfen (2018: 71,2%) und Kombilohnförderungen (65,9%) belegen (siehe Abbildung 21). Demgegenüber ergeben sich geringe Anteilswerte an Beschäftigten bei Trainingsangeboten (2018: 18,2%, Basisqualifizierungen (2018: 20,8%), BBE-Angeboten (2018: 21,7%) und der geförderten Beschäftigung (2018: 18,8%). Verbundangebote können hingegen leicht überdurchschnittlich abschneiden (2018: 45,6%).

Detaillanalysen zeigen für Teilnahmen an BBE-Angeboten 2018, welche Erwerbslagen neben der Beschäftigung bestehen: Ein relativ großer Anteil der Wiedereinsteigerinnen befindet sich an dem Stichtag in Arbeitslosigkeit (42,7%), weitere 7,9% in einer Qualifizierungsmaßnahme, 3,1% sind wieder in Kinderauszeit. In den restlichen Fällen finden sich geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (11,5%) oder erwerbsferne Lagen (13,1%, siehe Tabelle 73).

Abbildung 21: Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot und Kohorte; Wiedereinsteigerinnen



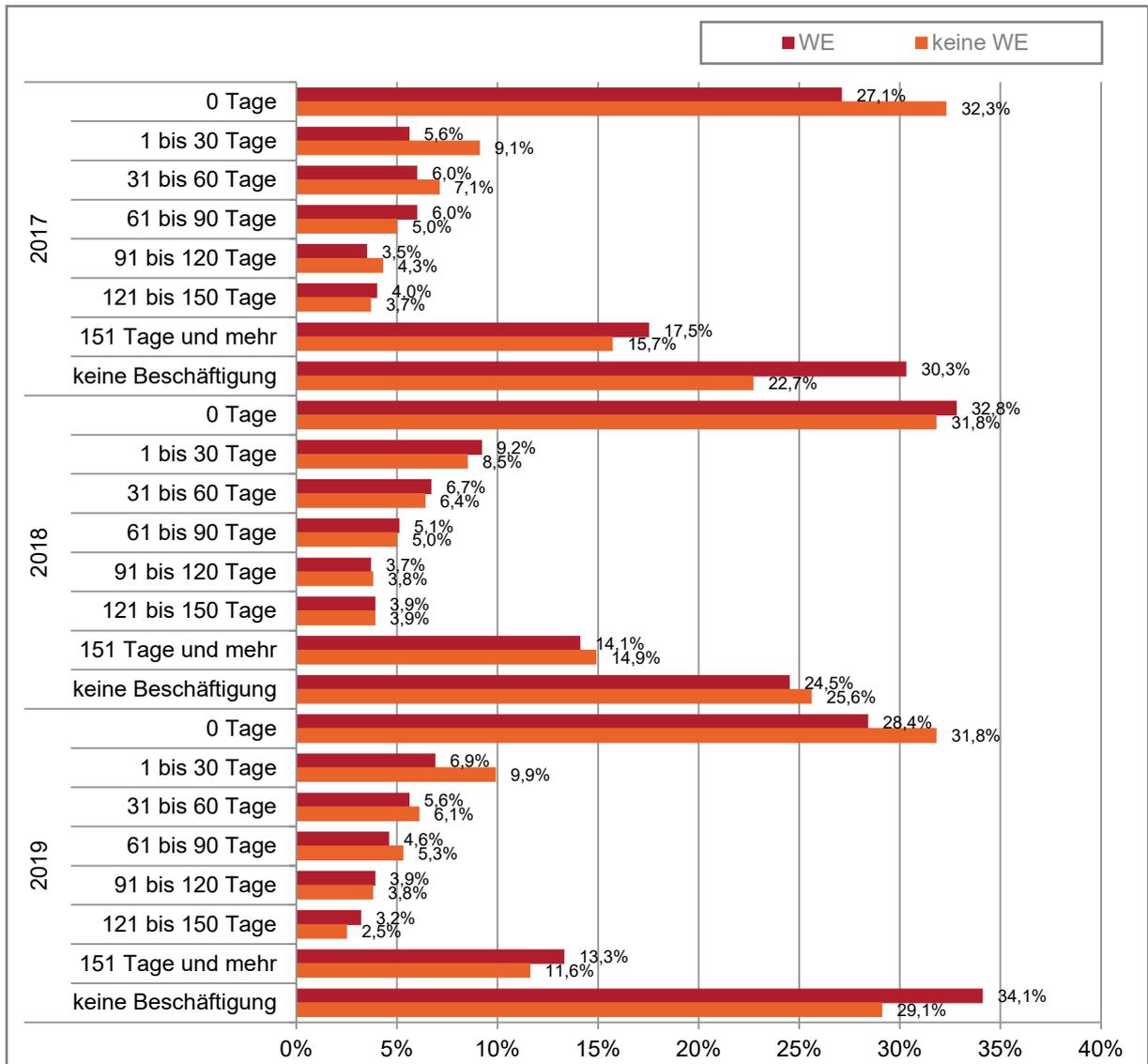
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; Werte mit Fallzahlen < n=15 werden nicht ausgewiesen

12 Beschäftigungseffekte auf Basis des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“

Anhand des Indikators „Frist bis zum Wiedereinstieg“ kann aufgezeigt werden, wie unterschiedlich schnell oder weniger schnell die einzelnen Angebote, Beihilfen und Förderungen ihre Wirkung in Hinblick auf die weitere Erwerbskarriere der Teilnehmerinnen entfalten. Quer über alle Angebotsformen betrachtet findet sich bei etwas mehr als einem Fünftel aller Wiedereinsteigerinnen sofort nach Ende der Teilnahme ein Beschäftigungsverhältnis oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze. Am Beispiel der Kohorte 2018 beläuft sich der entsprechende Anteilswert auf 32,8% (siehe Abbildung 22 und Tabelle 74). Die Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status schneidet hier besser ab, was aber primär auf die sehr unterschiedliche Vorkarriere von Untersuchungsgruppe und Vergleichsgruppe zurückzuführen ist (siehe hierzu auch die Erläuterungen in Kapitel 11).

In den das Ende der Teilnahme folgenden drei Monaten ist die Dynamik weiterer Wiedereinstiegsprozesse überdurchschnittlich hoch; am Beispiel der Kohorte 2018 wiederum können in den ersten 30 Tagen immerhin 9% der Wiedereinsteigerinnen eine Erwerbsaufnahme verzeichnen, im zweiten Monaten weitere 6,7% und im dritten Monat weitere 5,1%. Danach flacht die Dynamik etwas ab; gegen Ende des einjährigen Nachbeobachtungszeitraums haben dann je nach Kohorte zwischen einem Viertel und einem Drittel der Teilnehmerinnen (noch) keine Beschäftigung aufzuweisen. Am Beispiel der Kohorte 2018 beläuft sich der Anteil auf 24,5%.

Abbildung 22: Frist bis zum (Wieder-)Einstieg bei Teilnahme an Angeboten im Folgejahr nach Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Bei Betrachtung der Wiedereinstiegsprozesse lassen sich die Angebotsformen in drei Gruppen bündeln:

- Angebote, welche ihre Erwerbseffekte mit einer gewissen Verzögerung entfalten. Hierzu sind Orientierungs-, Qualifizierungsmaßnahmen, Angebote zur Basisqualifizierung, Kurskostenförderungen, aber auch geförderte Beschäftigungen (SÖB, GBP) und Verbundangebote zu zählen.

Die Erwerbsintegration direkt nach Ende der Teilnahme fällt bei diesen Angeboten eher gering bis sehr gering aus. In den folgenden Monaten steigt das Ausmaß der Erwerbsaufnahmen, bis zuletzt bei Ende der Aufzeichnung nach 365 Tagen nur mehr ein kleinerer Teil (noch) keine Erwerbsaufnahme zu verzeichnen hat.

Am Beispiel der Wiedereinsteigerinnen, welche in der Kohorte 2017 an einer Qualifizierung teilgenommen haben, wird etwa ersichtlich, dass direkt zum Ende des Angebots lediglich

4,3% der Teilnehmerinnen eine Erwerbsaufnahme verzeichnen können. In den nächsten drei Monaten entsteht dann eine stärkere Dynamik der Jobaufnahme. Gegen Ende der Aufzeichnungen sind allerdings noch immer 42,8% der TeilnehmerInnen ohne Beschäftigungsverhältnis (siehe Tabelle 74).

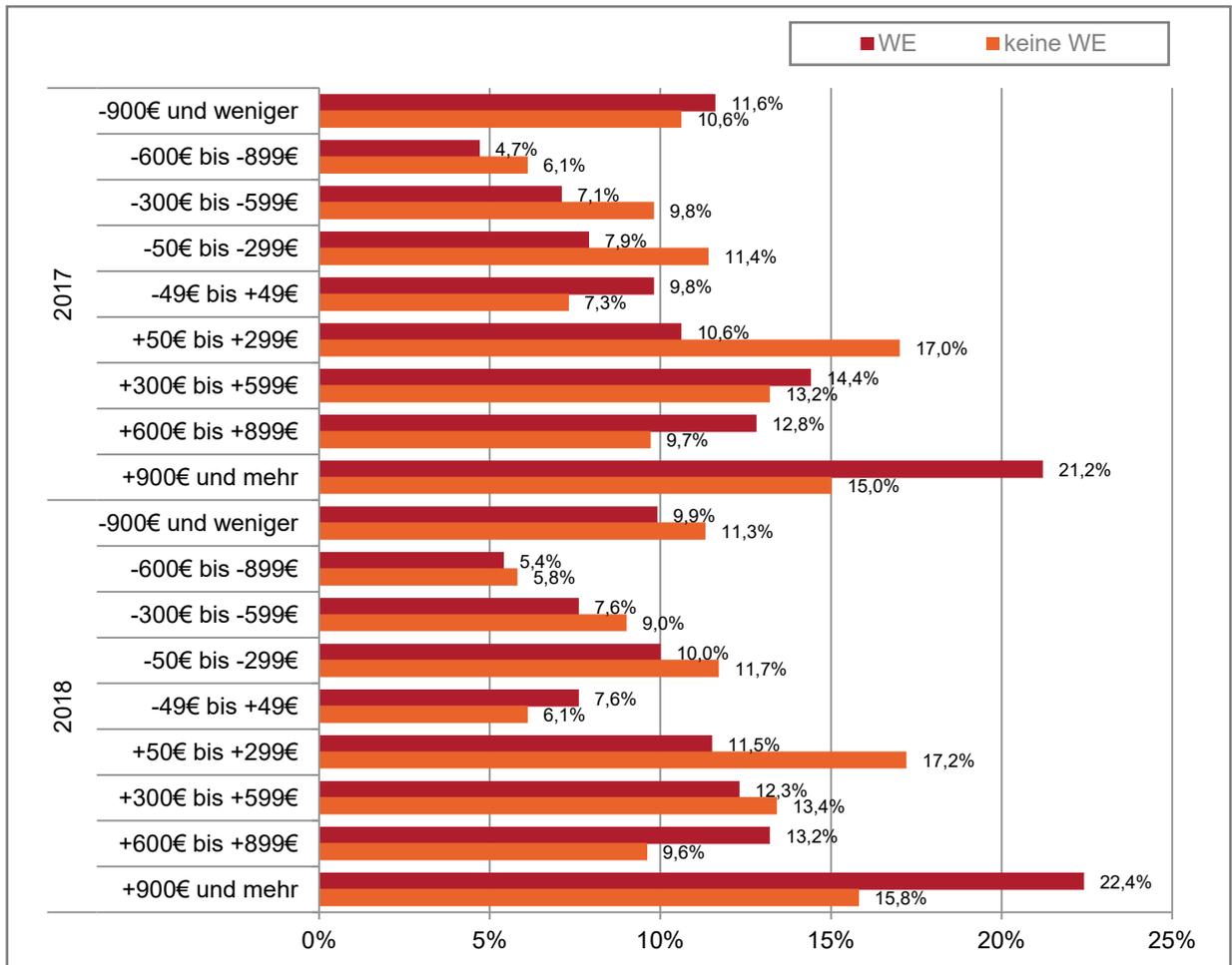
- Angebote, welche sofort nach Ablauf starke Erwerbseffekte nach sich ziehen
Hierzu sind Eingliederungsbeihilfen und Kombilohnförderungen zu zählen, in etwas schwächerem Maße die Arbeitsstiftungen und die Kinderbetreuungsbeihilfe. Dieser kurzfristige starke Erwerbseffekt ist naturgemäß dadurch bedingt, dass das Angebot entweder direkt an eine laufende Beschäftigung gekoppelt ist oder eng abgestimmt ist auf einen Direktübergang in ein Beschäftigungsverhältnis, wie etwa häufig im Fall der Arbeitsstiftungen.
- Angebote, welche generell eher geringe Erwerbseffekte erzielen
Hierzu sind Trainingsangebote zu zählen, wobei hier aber die Fallzahl auch zu gering ist, um belastbare statistische Ergebnisse vorlegen zu können.

13 Einkommenseffekte der Teilnahme an Angeboten

Ein Blick auf die Einkommensentwicklung²⁸ (Brutto-Monatslöhne inklusive Sonderzahlungen) quer über alle Angebotsformen zeigt sowohl bei Wiedereinsteigerinnen als auch bei der Vergleichsgruppe relativ breit gestreute Verläufe, von starken Einkommenseinbußen bis hin zu ausgeprägten Verbesserungen im Einkommen reichend. Starke Einkommenseinbußen von mehr als 900€ finden sich je nach Kohorte bei 9,9% bis 11,6% der geförderten Wiedereinsteigerinnen, starke Einkommensverbesserungen bei 21,2% bis 22,4% (siehe Abbildung 23 und Tabelle 75). In Summe überwiegen dabei Einkommensverbesserungen, womit insgesamt ein Plus im Einkommen zu verzeichnen ist (siehe hierzu auch Abbildung 24). Dieser Befund ist insofern bemerkenswert, als sich (1) offensichtlich die Übergänge in Teilzeitbeschäftigung im Durchschnitt nicht negativ niederschlagen auf die Einkommensverläufe und (2) die Wiedereinsteigerinnen auch gegenüber der Vergleichsgruppe deutlich positiv abschneiden konnten.

²⁸ Wie auch bereits in Kapitel 8 beschrieben wurde, ist anzumerken, dass im Rahmen dieser Studie auf das sozialversicherungspflichtige Einkommen aus bezahlter Erwerbsarbeit fokussiert wird. Unbezahlte Arbeitsformen, wie die Arbeit in Haushalt und Kinderbetreuung können hingegen nicht berücksichtigt werden.

Abbildung 23: Differenz Monats-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Zur besseren Übersicht über die Einkommensrends soll im weiteren Text anstelle der gruppierten Werte auf Mediandatenanalysen der Einkommen fokussiert werden. Wie Abbildung 24 und Tabelle 76 zu entnehmen ist, können quer über alle Angebotsformen Wiedereinsteigerinnen sowohl in der Kohorte 2017 als auch im Folgejahr 2018 ihr durchschnittliches Monatseinkommen gegenüber dem Zeitraum vor der Teilnahme am Angebot verbessern. So wurde für 2017 ein Einkommenszuwachs von durchschnittlich 261,50€, für 2018 von 236,00€ errechnet. Dies ist nicht nur absolut gesehen als Erfolg zu bewerten, sondern kann auch vor dem Hintergrund der Einkommensrends in der Vergleichsgruppe positiv bewertet werden, da in der Vergleichsgruppe mit 114,50€ und 133,00€ doch eine deutlich geringere Dynamik gegeben ist.

Bei Betrachtung der Einkommensverläufe für einzelne Angebotsformen stechen Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen und Qualifizierungen mit überdurchschnittlich positiver Entwicklung für beide Kohortenjahre heraus. Durch Eingliederungsbeihilfen geförderte Wiedereinsteigerinnen können in der Kohorte 2017 ein Einkommensplus von 501,00€, in der Kohorte 2018 von 582,00€ verbuchen, Kombilohnbeihilfen schlagen sich bei Wiedereinsteigerinnen in der Kohorte 2017 mit einem Plus von durchschnittlich 355,00€ nieder, in der Kohorte 2018 mit einem Plus von 517,50€ (siehe Abbildung 24 und Tabelle 76). Ebenso positiv fallen die Einkommenseffekte in den beiden Kohortenjahren für Qualifizierungen aus: in der Kohorte

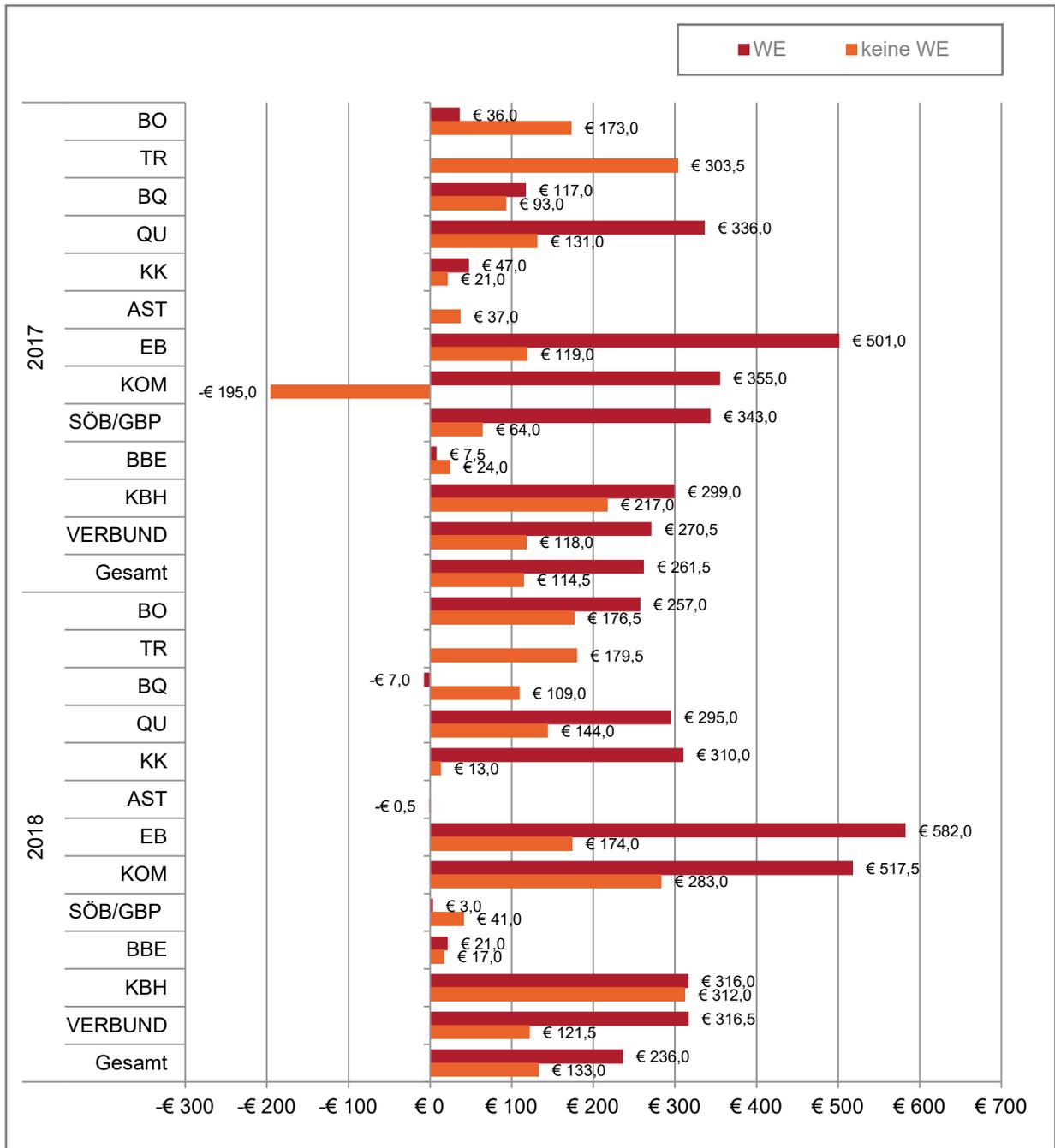
2017 ergibt sich ein Plus von durchschnittlich 336,00€, im darauffolgenden Jahr von durchschnittlich 295,00€.

Etwas differenzierter sind die Einkommenseffekte von Berufsorientierungen, Basisqualifizierungen, Kurskostenförderungen und geförderten Beschäftigungsverhältnissen zu bewerten. Hier fallen die Effekte in beiden Jahren unterschiedlich aus und sind teilweise auch relativ gering, wie im Fall der Teilnahmen an Berufsorientierungen in der Kohorte 2017 mit einem durchschnittlichen Zuwachs von +36,00€ oder der Kurskostenförderungen im Jahr 2017 mit einem Zuwachs von +47,00€ bzw. der Basisqualifizierungen in der Kohorte 2018 mit einem Rückgang im Monatseinkommen von durchschnittlich -7,00€. Ähnlich schneidet auch die geförderte Beschäftigung uneinheitlich in den beiden Kohortenjahren ab: in der Kohorte 2017 konnte ein durchschnittliches Einkommensplus von 343,00€ erzielt werden, im Folgejahr ist mit einem Zuwachs von lediglich +3,00€ kein Veränderungstrend gegeben.

Generell gering ist die Einkommensdynamik im Falle der Teilnahmen von Wiedereinsteigerinnen an BBE-Angeboten mit einem Einkommensplus von 7,50€ in der Kohorte 2017 und 21,00€ in der Kohorte 2018.

Erfreulich positiv fallen die Einkommenseffekte der Verbundangebote aus, ist hier doch zu berücksichtigen, dass unter den Kombinationsbestandteilen häufig Basisqualifizierungen, Kurskostenförderungen und BBE-Angebote – somit Angebote mit reduzierten Einkommenseffekten – gelistet sind. In der Kohorte 2017 haben Wiedereinsteigerinnen mit einer Teilnahmen an Verbundangeboten durchschnittlich 270,50€ zugelegt, in der Kohorte 2019 durchschnittlich 360,50€.

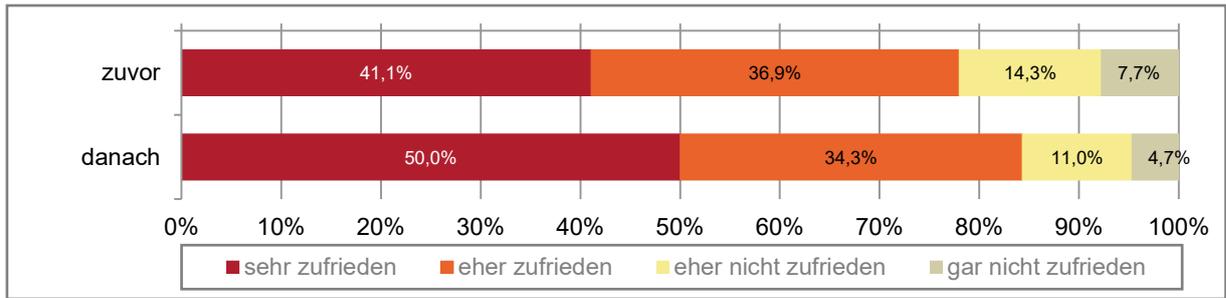
Abbildung 24: Differenz Median-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; Werte mit Fallzahlen < n=15 werden nicht ausgewiesen

Die Zufriedenheit der Wiedereinsteigerinnen mit dem Einkommen ist der Repräsentativbefragung zufolge als relativ hoch einzustufen und stieg von 78% zuvor auf rund 84% danach (sehr bzw. eher zufrieden). In den offenen Kommentaren hierzu finden sich allerdings auch Hinweise darauf, dass die Frauen teils Arbeitsstellen mit zu geringem Einkommen annehmen mussten: „Ich war nicht wirklich zufrieden, aber ich musste die Arbeit trotzdem annehmen.“ Frauen, die eine negative Einkommensentwicklung verzeichnen, sind mit ihrer Einkommenssituation danach überdurchschnittlich häufig sehr unzufrieden (Anteil 12%, siehe Tabelle 137 im Anhang).

Abbildung 25: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Einkommen



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=5 und 1

14 Effizienz der Angebote

Im Rahmen der Effizienzanalyse wurde für jede der 11 untersuchten Angebotsformen und darüber hinaus auch für die als Verbund klassifizierten Angebote die auf Seite des AMS anfallenden Förderkosten aufbereitet und analysiert. Der zentrale Indikator ist dabei der Betrag der durchschnittlichen Kosten je abgeschlossenem Förderfall.

In weiterer Folge wurden die Ergebnisse der Wirkungsanalysen in die Effizienzanalysen eingearbeitet. Die Durchschnittskosten je Förderfall wurden somit insofern weiter differenziert, als daraus Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall errechnet wurden. Eigens für die Effizienzanalysen wurde ein entsprechender Erfolgsindikator generiert: Als Erfolg wird ein Förderfall gewertet, wenn im Nachbeobachtungszeitraum von einem Jahr die Zahl von 91 und mehr durchgehenden Beschäftigungstagen oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze (inkl. geförderter Beschäftigung) gemessen wurde. Mit diesem Erfolgsindikator wird der Aspekt der Nachhaltigkeit sehr gut abgedeckt, da er im Gegensatz zu einer Stichtagsbeobachtung auf einem mittel-/längerfristigem Beobachtungsfenster basiert und wechselnde Erwerbslagen bereinigt. Die Nachteile dieses Indikators sollten aber nicht verschwiegen werden: Die Arbeitsmarktlage vor Eintritt in das Angebot erfährt keinerlei Berücksichtigung.

Wie der folgenden Tabelle 19 zu entnehmen ist, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Förderkosten bei Wiedereinsteigerinnen geringer ausfallen als bei der Vergleichsgruppe der weiblichen AMS-Kundinnen ohne WE-Status. Dies gilt für alle drei Kohortenjahre 2017, 2018 und 2019. Am Beispiel der Kohorte 2017 etwa beläuft sich der Durchschnittskostensatz für Wiedereinsteigerinnen auf 3.514€, für die Vergleichsgruppe auf 4.866€, am Beispiel 2018 auf 1.967€ vs. 3.624€, am Beispiel 2019 auf 2.006€ vs. 4.316€.

Daraus errechnet sich der Anteil der Durchschnittskostensätze von Wiedereinsteigerinnen an den Durchschnittskosten der Vergleichsgruppe für die Kohorte 2017 mit 72%, für die Kohorte 2018 mit 54% und für die Kohorte 2019 mit 47%.

Die Differenzen finden sich abgesehen von zwei Ausnahmen bei jeder Angebotsform; einzig im Falle der Kinderbetreuungsbeihilfe sind bei Wiedereinsteigerinnen etwas höhere Förderkosten gegeben, weiters auch bei Kurskostenförderungen in der Kohorte 2018.

Tabelle 19: Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|------|----------|------------|-----------------|--------|----------|--------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| 2017 | BO | Kosten AMS | € 1.760 | 121 | € 2.403 | 447 | € 2.266 | 568 |
| | TR | Kosten AMS | € 3.510 | 10 | € 4.237 | 74 | € 4.151 | 84 |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.331 | 222 | € 1.387 | 968 | € 1.376 | 1.190 |
| | QU | Kosten AMS | € 2.846 | 208 | € 4.728 | 1.035 | € 4.413 | 1.243 |
| | KK | Kosten AMS | € 831 | 115 | € 945 | 430 | € 921 | 545 |
| | AST | Kosten AMS | € 1.439 | 18 | € 1.112 | 143 | € 1.148 | 161 |
| | EB | Kosten AMS | € 3.239 | 437 | € 4.440 | 1.803 | € 4.206 | 2.240 |
| | KOM | Kosten AMS | € 2.852 | 68 | € 2.841 | 62 | € 2.847 | 130 |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 4.328 | 87 | € 5.346 | 353 | € 5.145 | 440 |
| | BBE | Kosten AMS | € 705 | 546 | € 828 | 1.615 | € 797 | 2.161 |
| | KBH | Kosten AMS | € 930 | 830 | € 843 | 728 | € 889 | 1.558 |
| | VER-BUND | Kosten AMS | € 3.514 | 274 | € 4.866 | 1.003 | € 4.576 | 1.277 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.826 | 2.936 | € 2.897 | 8.661 | € 2.626 | 11.597 |
| 2018 | BO | Kosten AMS | € 2.028 | 123 | € 3.383 | 408 | € 3.069 | 531 |
| | TR | Kosten AMS | € 6.827 | 11 | € 6.573 | 47 | € 6.621 | 58 |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.367 | 318 | € 1.406 | 992 | € 1.397 | 1.310 |
| | QU | Kosten AMS | € 2.845 | 160 | € 4.837 | 771 | € 4.494 | 931 |
| | KK | Kosten AMS | € 982 | 79 | € 944 | 266 | € 953 | 345 |

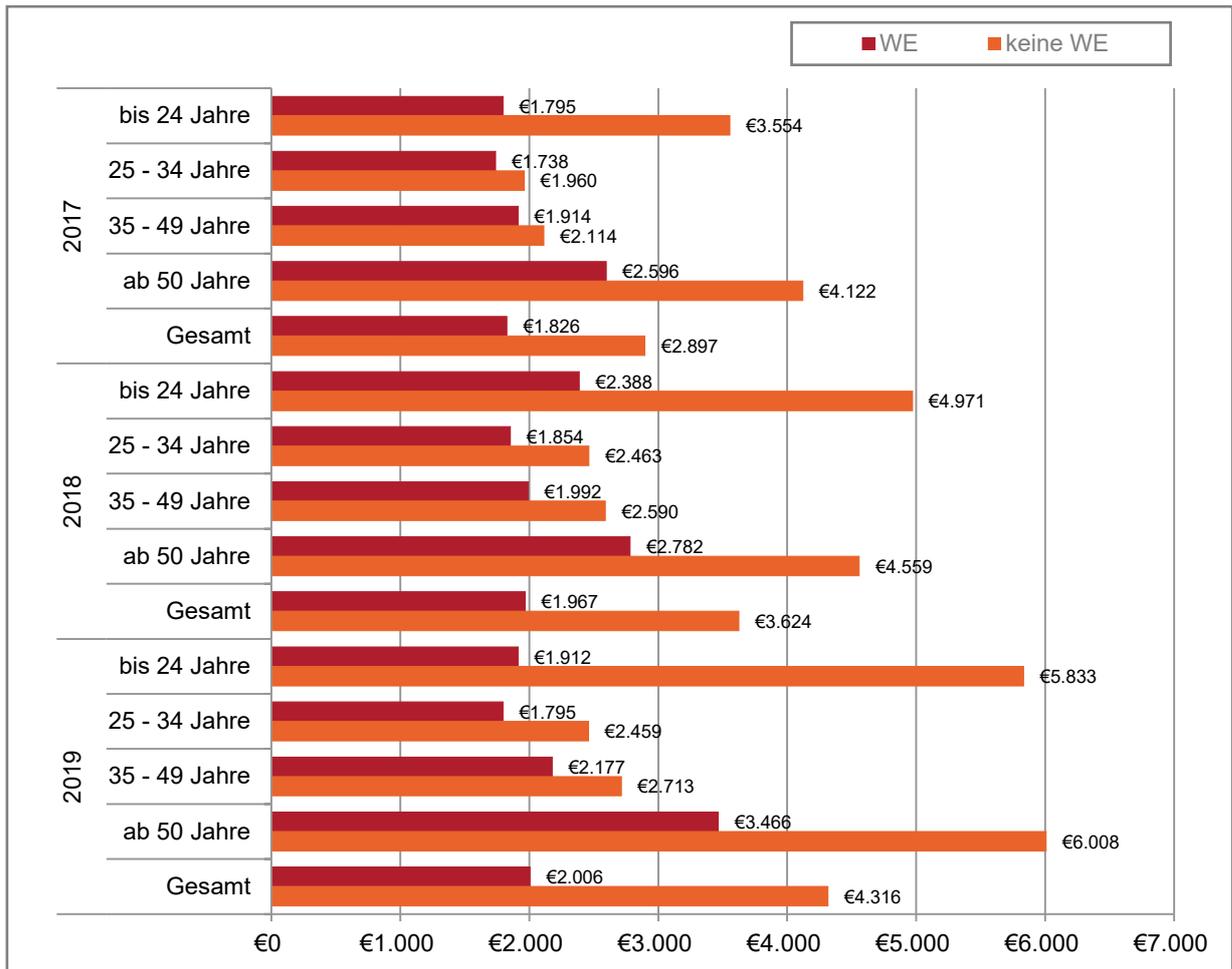
| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|----------|------------|------------|-----------------|----------|----------|----------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| 2019 | AST | Kosten AMS | € 1.400 | 19 | € 1.167 | 146 | € 1.194 | 165 |
| | EB | Kosten AMS | € 3.272 | 274 | € 5.495 | 1.080 | € 5.045 | 1.354 |
| | KOM | Kosten AMS | € 2.281 | 41 | € 3.433 | 42 | € 2.864 | 83 |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 4.762 | 69 | € 7.805 | 345 | € 7.297 | 414 |
| | BBE | Kosten AMS | € 789 | 520 | € 998 | 1.881 | € 953 | 2.401 |
| | KBH | Kosten AMS | € 1.066 | 783 | € 1.057 | 749 | € 1.062 | 1.532 |
| | VER-BUND | Kosten AMS | € 4.006 | 408 | € 8.002 | 1.302 | € 7.049 | 1.710 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.967 | 2.805 | € 3.624 | 8.029 | € 3.195 | 10.834 |
| | BO | Kosten AMS | € 1.850 | 126 | € 3.495 | 443 | € 3.131 | 569 |
| | TR | Kosten AMS | € 4.969 | 17 | € 6.808 | 76 | € 6.471 | 93 |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.430 | 266 | € 1.646 | 950 | € 1.599 | 1.216 |
| | QU | Kosten AMS | € 2.873 | 155 | € 4.952 | 728 | € 4.587 | 883 |
| | KK | Kosten AMS | € 854 | 94 | € 968 | 270 | € 939 | 364 |
| | AST | Kosten AMS | € 1.562 | 18 | € 1.152 | 154 | € 1.195 | 172 |
| EB | Kosten AMS | € 3.240 | 296 | € 5.461 | 967 | € 4.940 | 1.263 | |
| KOM | Kosten AMS | € 2.092 | 46 | € 2.944 | 53 | € 2.548 | 99 | |
| SÖB/GBP | Kosten AMS | € 4.622 | 77 | € 12.924 | 426 | € 11.653 | 503 | |
| BBE | Kosten AMS | € 799 | 589 | € 1.025 | 2.320 | € 980 | 2.909 | |
| KBH | Kosten AMS | € 729 | 766 | € 894 | 755 | € 811 | 1.521 | |
| VER-BUND | Kosten AMS | € 4.306 | 531 | € 9.863 | 1.650 | € 8.510 | 2.181 | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 2.006 | 2.981 | € 4.316 | 8.792 | € 3.731 | 11.773 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Grundsätzlich ist es nicht auszuschließen, dass bei diesem Vergleich auch die Unterschiede in der Altersverteilung zwischen der Untersuchungsgruppe der Wiedereinsteigerinnen und der Vergleichsgruppe der weiblichen Kundinnen ohne WE-Status eine Rolle spielen, sind doch Jugendliche und junge Erwachsene unter den Wiedereinsteigerinnen stark unterrepräsentiert (2017: 9,5% vs. 23,7%, siehe Tabelle 55), ebenso wie Ältere ab 50 Jahren (2017: 1,5% vs. 23,5%), Frauen im unteren Haupterwerbssalter zwischen 25 und 34 Jahren dagegen stark überrepräsentiert (2017: 49,3% vs. 19,8%).

Aus diesem Grund erscheint eine Prüfung der Durchschnittskosten getrennt nach Altersgruppen sinnvoll: Wie Abbildung 26 und Tabelle 77 bis 79 zu entnehmen ist, ist der Einfluss des Alters auf die Unterschiede in den Durchschnittskosten zwischen Wiedereinsteigerinnen und der Vergleichsgruppe allerdings nur marginal. In jeder Altersgruppe finden sich deutliche Differenzen in den durchschnittlichen Förderkosten der beiden Gruppen.

Abbildung 26: Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Altersgruppen und Kundinnensegment



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Abgesehen von einigen Ausnahmen bei einzelnen Angebotsformen erhärtet sich somit der Befund, dass Wiedereinsteigerinnen geringere durchschnittliche Förderkosten zu verbuchen haben.

Wie bereits oben erwähnt, muss für die Berechnung der Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall der Erfolgsindikator für den Nachbeobachtungszeitraum in die Tabellen eingearbeitet werden. Tabelle 20 ist zu entnehmen, dass je nach Kohortenjahr zwischen 49,2% (Kohorte 2019) und 58,2% (Kohorte 2017) der Gruppe „erfolgreiche Teilnahme“ zurechnen zu sind. Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderungen schneiden ähnlich wie bei den weiter oben getätigten Messungen (siehe die Kapitel 10 und 11) mit den besten Erfolgsbewertungen ab (72,5% Erfolg bis 82,4% Erfolg je nach Kohortenjahr), geringere Erfolge finden sich im Bereich der Trainingsangebote (10,0% bis 45,5% Erfolg), und der geförderten Beschäftigung (21,4% bis 32,1%). Die restlichen Angebote und Förderungen liegen im Mittelfeld.

Tabelle 20: Anteil Fälle mit 91 und mehr durchgehenden Beschäftigungstagen (inkl. gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|------|---------|--------|-----------------|--------|----------|--------|--------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Tage | Anzahl | Tage | Anzahl | Tage | Anzahl |
| 2017 | BO | Erfolg | 40,5% | 121 | 49,0% | 447 | 47,2% | 568 |
| | TR | Erfolg | 10,0% | 10 | 31,1% | 74 | 28,6% | 84 |
| | BQ | Erfolg | 41,9% | 222 | 55,6% | 968 | 53,0% | 1.190 |
| | QU | Erfolg | 42,8% | 208 | 62,5% | 1.035 | 59,2% | 1.243 |
| | KK | Erfolg | 63,5% | 115 | 72,6% | 430 | 70,6% | 545 |
| | AST | Erfolg | 55,6% | 18 | 86,0% | 143 | 82,6% | 161 |
| | EB | Erfolg | 73,5% | 437 | 78,1% | 1.798 | 77,2% | 2.235 |
| | KOM | Erfolg | 82,4% | 68 | 75,8% | 62 | 79,2% | 130 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | 32,2% | 87 | 40,3% | 352 | 38,7% | 439 |
| | BBE | Erfolg | 38,0% | 545 | 45,4% | 1.611 | 43,5% | 2.156 |
| | KBH | Erfolg | 63,0% | 829 | 81,7% | 728 | 71,7% | 1.557 |
| | VERBUND | Erfolg | 58,2% | 273 | 66,2% | 1.003 | 64,5% | 1.276 |
| | Gesamt | Erfolg | 54,8% | 2.933 | 62,9% | 8.651 | 60,9% | 11.584 |
| 2018 | BO | Erfolg | 48,0% | 123 | 49,9% | 407 | 49,4% | 530 |
| | TR | Erfolg | 45,5% | 11 | 27,7% | 47 | 31,0% | 58 |
| | BQ | Erfolg | 41,5% | 318 | 58,0% | 992 | 54,0% | 1.310 |
| | QU | Erfolg | 54,4% | 160 | 65,4% | 771 | 63,5% | 931 |
| | KK | Erfolg | 57,0% | 79 | 72,2% | 266 | 68,7% | 345 |
| | AST | Erfolg | 84,2% | 19 | 78,6% | 145 | 79,3% | 164 |
| | EB | Erfolg | 79,6% | 274 | 78,9% | 1.078 | 79,1% | 1.352 |
| | KOM | Erfolg | 75,6% | 41 | 83,3% | 42 | 79,5% | 83 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | 30,4% | 69 | 41,6% | 344 | 39,7% | 413 |
| | BBE | Erfolg | 39,0% | 520 | 46,2% | 1.876 | 44,6% | 2.396 |
| | KBH | Erfolg | 69,3% | 783 | 84,2% | 749 | 76,6% | 1.532 |
| | VERBUND | Erfolg | 57,4% | 408 | 63,6% | 1.301 | 62,1% | 1.709 |
| | Gesamt | Erfolg | 56,8% | 2.805 | 61,8% | 8.018 | 60,5% | 10.823 |
| 2019 | BO | Erfolg | 26,7% | 116 | 39,8% | 364 | 36,7% | 480 |
| | TR | Erfolg | 12,5% | 8 | 31,7% | 60 | 29,4% | 68 |
| | BQ | Erfolg | 31,3% | 243 | 46,6% | 816 | 43,1% | 1.059 |
| | QU | Erfolg | 35,6% | 132 | 55,1% | 592 | 51,5% | 724 |
| | KK | Erfolg | 48,3% | 87 | 67,3% | 223 | 61,9% | 310 |
| | AST | Erfolg | 77,8% | 18 | 73,0% | 141 | 73,6% | 159 |
| | EB | Erfolg | 72,5% | 255 | 67,7% | 857 | 68,8% | 1.112 |
| | KOM | Erfolg | 77,8% | 45 | 66,0% | 47 | 71,7% | 92 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | 21,4% | 56 | 41,0% | 317 | 38,1% | 373 |
| | BBE | Erfolg | 34,0% | 429 | 43,9% | 1.737 | 41,9% | 2.166 |
| | KBH | Erfolg | 59,6% | 703 | 80,1% | 713 | 69,9% | 1.416 |
| | VERBUND | Erfolg | 55,0% | 373 | 51,8% | 1.190 | 52,6% | 1.563 |
| | Gesamt | Erfolg | 49,2% | 2.465 | 54,0% | 7.057 | 52,8% | 9.522 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Werden nun die Fördererfolge in die Kostenanalysen eingerechnet, so sind doch einige Neubewertungen erforderlich. Zunächst fällt auf, dass die Durchschnittskosten quer über alle erfolgreichen Förderfälle mit 4.076€ in der Kohorte 2019 doch deutlich höher liegen als in der Kohorte 2018 mit 3.463€. Die Kohorte 2018 wiederum übersteigt die Durchschnittswerte der Kohorte 2017 mit 3.333€ (siehe Abbildung 27 bis 29). Verantwortlich hierfür ist im Falle der Kostensteigerung der Kohorte 2019 gegenüber dem Vorjahr vor allem die geringere Erfolgsquote, war in der Kohorte 2019 doch 49,2% der Förderfälle der Kategorie Erfolg zuzurechnen, im Vorjahr hingegen 56,8% (siehe Tabelle 86 bis 88). Verantwortlich für diesen Trend dürfte unter anderem auch die durch COVID-19 reduzierten Beschäftigungschancen im Nachbeobachtungszeitraum sein. Die Steigerung der Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall zwischen Kohorte 2017 und 2018 hat wiederum primär andere Ursachen: Vor allem im Bereich BO, KK und BBE sind die Durchschnittskosten etwas gestiegen.

Weiters wird ersichtlich, dass die geförderte Beschäftigung sich relativ hoch zu Buche schlägt – nicht zuletzt auch wegen der reduzierten Arbeitsmarkterfolge. Je nach Kohortenjahr

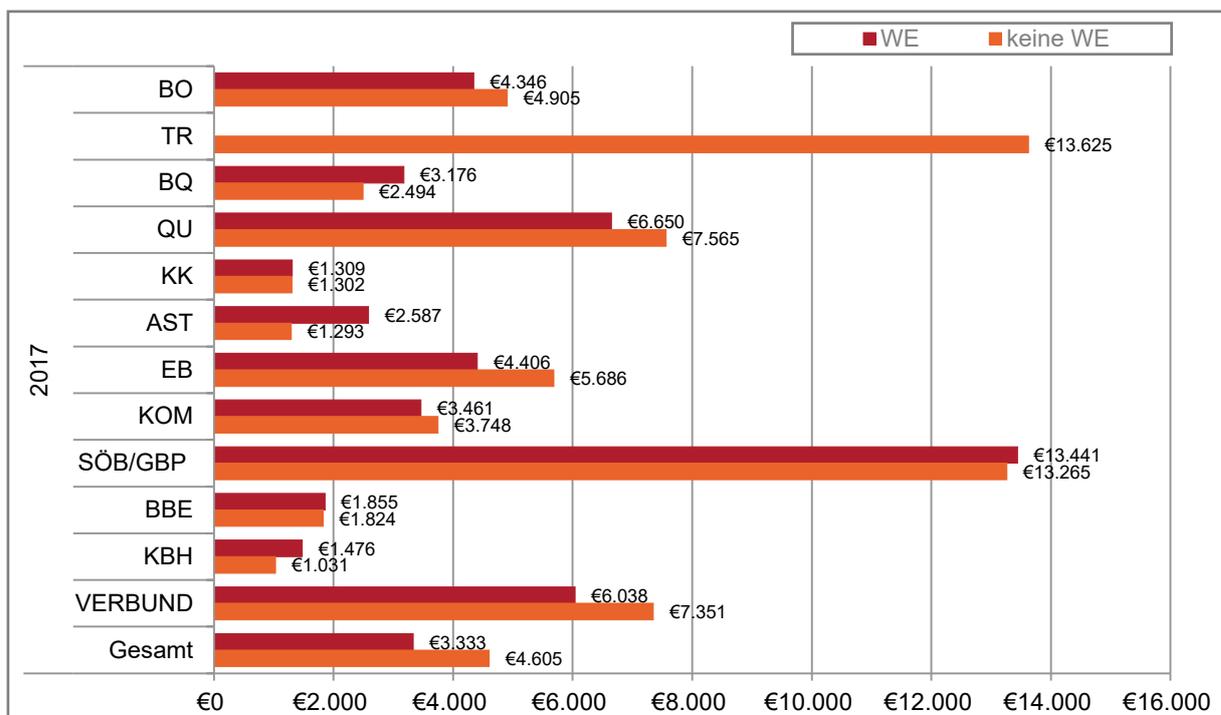
entstehen bei SÖB und GBP je erfolgreichem Förderfall durchschnittlich zwischen 13.441€ und 21.599€ an Kosten (siehe Abbildung 27 bis 29 und Tabelle 86 bis 88). Relativ hoch fallen die Kosten je erfolgreichem Förderfall auch bei Trainingsangeboten aus, wobei bei diesem Angebot aber aufgrund der geringen Fallzahlen keine statistisch verlässliche Angabe gemacht werden kann.

Auf der anderen Seite sind Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen, Beratungs- und Betreuungsangebote und Kinderbetreuungsbeihilfen zu platzieren. Bei diesen Ansätzen beläuft sich das durchschnittliche Budget je erfolgreichem Förderfall je nach Kohortenjahr zwischen 1.309€ und 2.587€.

Bei zwei Angebotsformen – der Eingliederungsbeihilfe und der Kombilohnförderung – schlägt sich der vergleichsweise hohe Fördererfolg auch sehr positiv in den Förderkosten je erfolgreichem Förderfall nieder, können diese doch je nach Kohortenjahr und Angebot Erfolgsquoten zwischen 72,5% und 82,4% vorweisen. Dementsprechend beläuft sich der durchschnittliche Kostenfaktor zwischen 2.689€ und 4.406€.

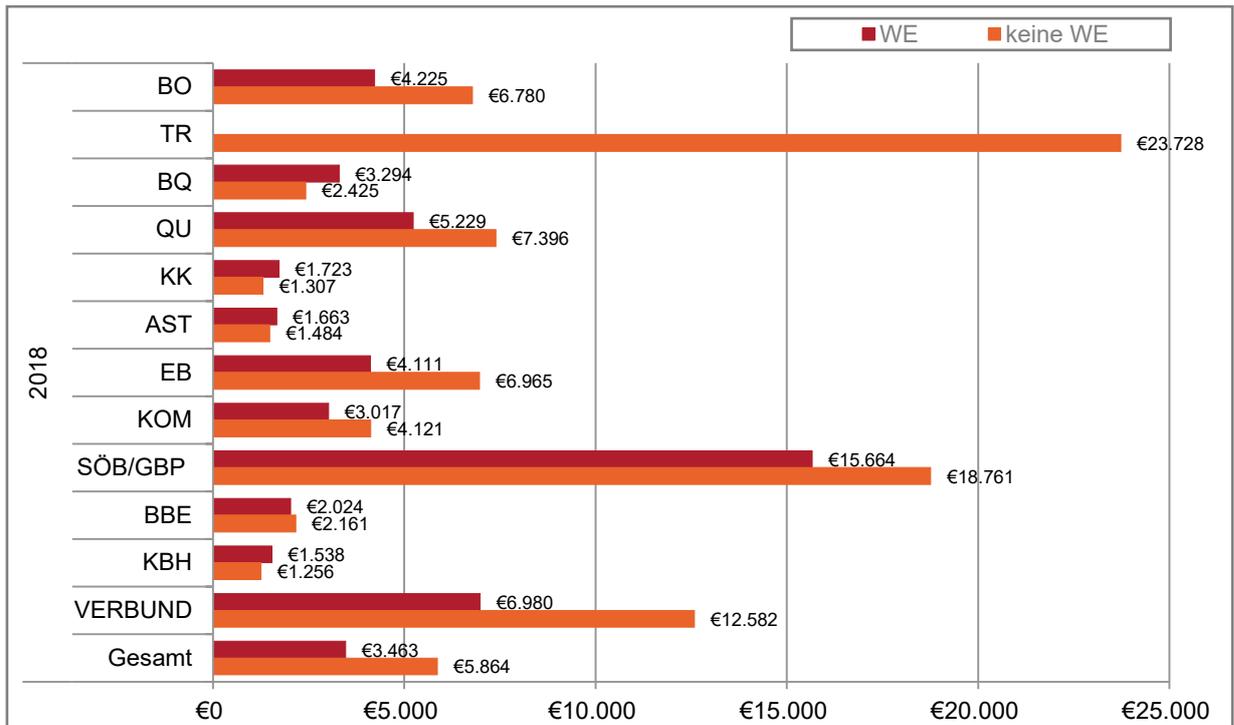
Verbundangebote sind grundsätzlich höher von den Kosten her einzuschätzen, bleiben aber dennoch durch den gegenüber den Einzelmaßnahmen deutlich höheren Erfolgsgrad einigermaßen im Rahmen. Bei Fördererfolgen zwischen 55,0% (2019) und 58,2% (2017) ergibt sich letztlich an durchschnittlichen Förderkosten je erfolgreichem Förderfall ein Betrag zwischen 6.038€ (2017) und 7.829€ (2019).

Abbildung 27: Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2017



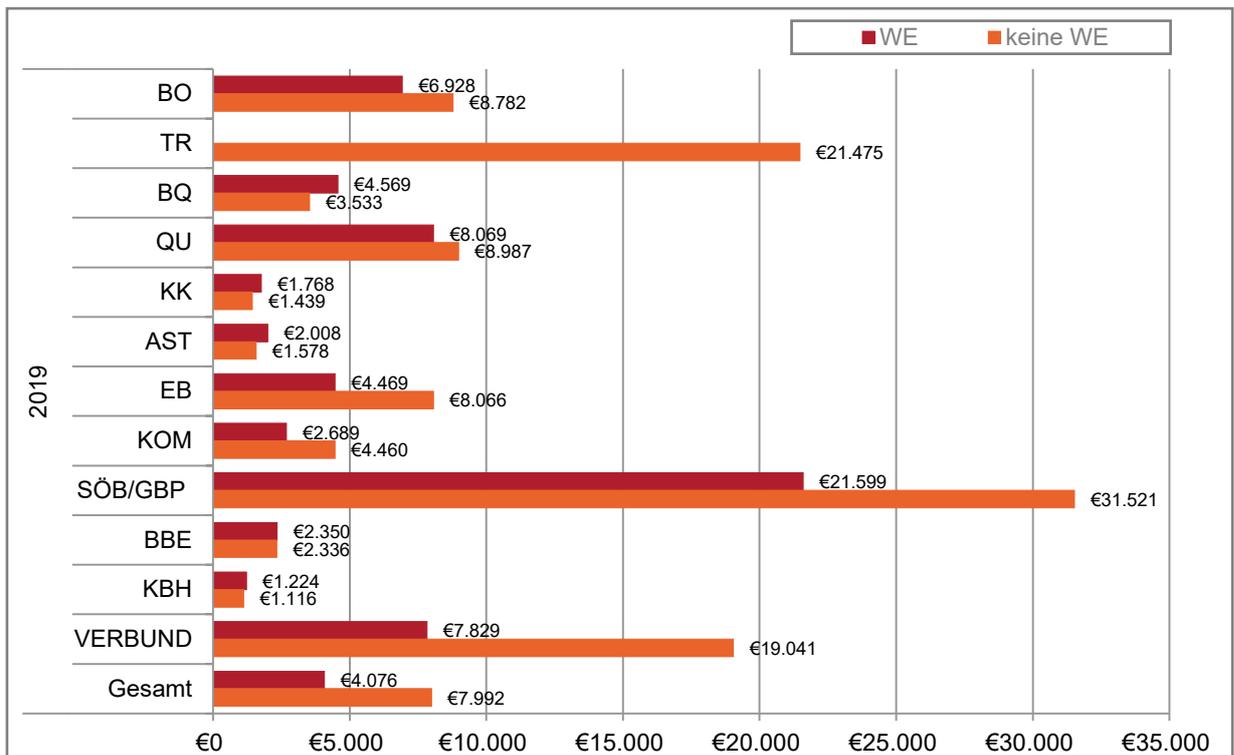
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; Werte mit Fallzahlen n < 15 werden nicht ausgewiesen

Abbildung 28: Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2018



Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; Werte mit Fallzahlen n < 15 werden nicht ausgewiesen

Abbildung 29: Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2019



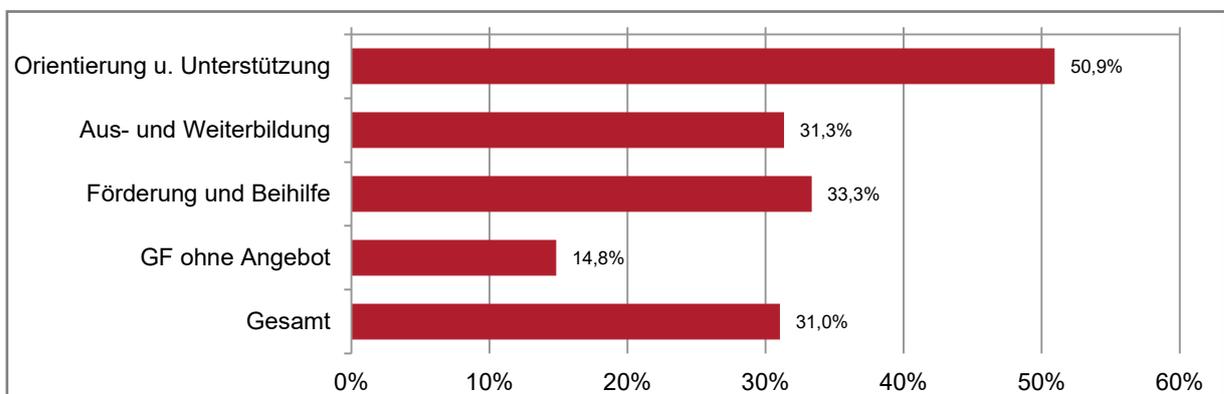
Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020; Werte mit Fallzahlen n < 15 werden nicht ausgewiesen

15 Wiedereinsteigerinnen als Kundinnen des AMS Kärnten im persönlichen Fokus

15.1 Erziehungsstatus und Mobilität

Die persönlichen Rahmenbedingungen von Wiedereinsteigerinnen gestalten sich recht unterschiedlich: Je nach Kinderzahl (siehe Tabelle 89 im Anhang), Alter des jüngsten Kindes (siehe Tabelle 90 im Anhang) und Erziehungsstatus dürften sich unterschiedliche Bedürfnisse und Unterstützungsnoté ergeben. Vor allem für Alleinerzieherinnen stellt sich die Situation nochmals verschärft dar, was auf beinahe ein Drittel der befragten Frauen zutrifft (siehe Abbildung 30). Darauf deutet auch die Tatsache hin, dass Alleinerzieherinnen deutlich seltener als Geschäftsfälle ohne Angebot zu klassifizieren sind (Anteil 15%) – eine Gruppe, die im Allgemeinen bessere Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg zu haben scheint (siehe hierzu auch Kapitel 4.1 und Kapitel 15.2). Verstärkt sind sie demgegenüber in Angeboten im Bereich Orientierung und Unterstützung zu finden (Anteil rund 51%).

Abbildung 30: Anteil Alleinerzieherinnen nach Teilnahmeart



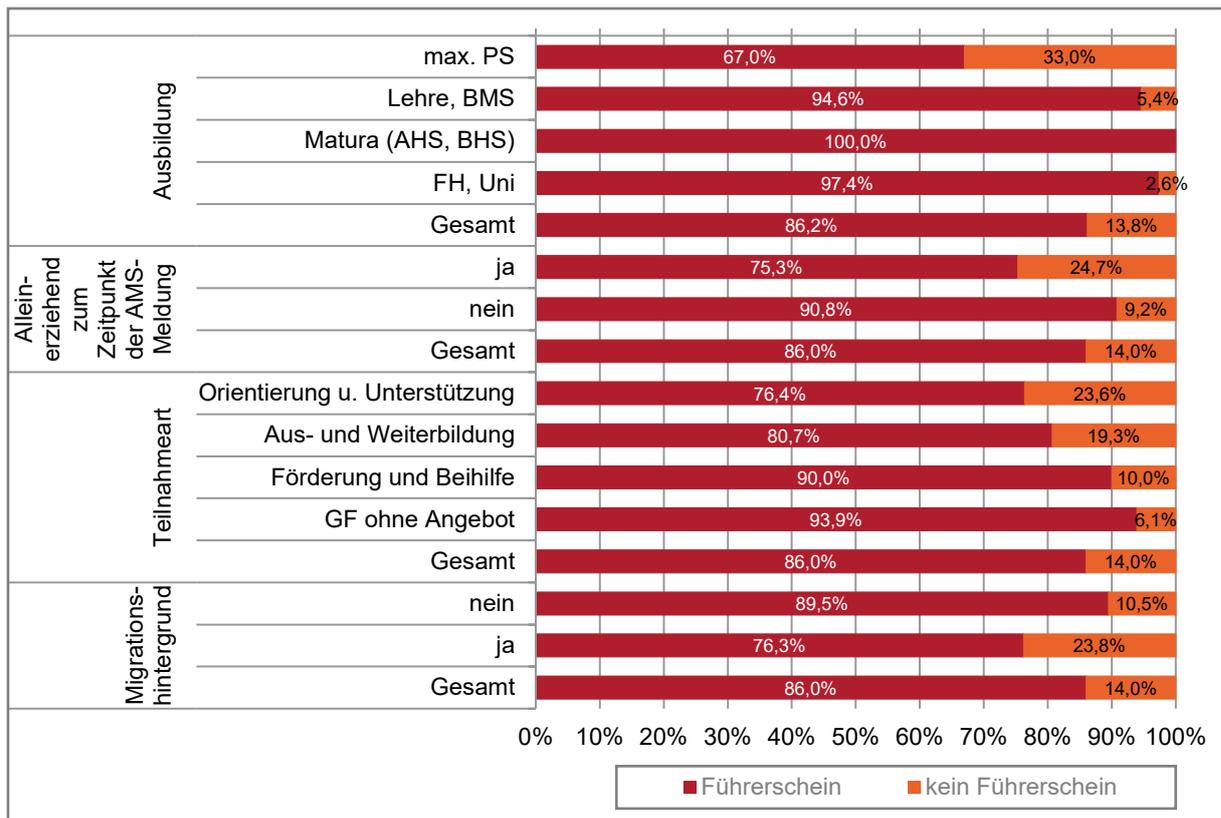
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=7

Um Kinderbetreuung und Arbeitszeiten adäquat managen zu können, ist es wichtig, ausreichend mobil zu sein. Gerade in ländlichen Regionen bzw. Regionen, in denen das öffentliche Verkehrsangebot nicht entsprechend ausgebaut ist, wird hierfür häufig ein eigener Pkw benötigt. Daher interessiert auch in dieser Studie die Frage der Mobilität der Zielgruppe.

Eine Expertin beschreibt die Problematik folgendermaßen: „Mobilität ist hier absolut ein Problem! Sich ein Auto zu kaufen, ist für arbeitslose Person eher schwierig. Manche unserer Kundinnen haben nur ein unzuverlässiges Auto. Nur für kurze Einkäufe, und trauen sich nicht, damit weiter zu fahren. Manche haben auch gar keinen Führerschein. Und man muss auch wissen, dass mit den öffentlichen Verkehrsmitteln manche Orte nur zweimal täglich angefahren werden – und zwar zu Schulbeginn und bei Ende der Schule. So eine Kundin ist quasi unvermittelbar. [...] Und dann gibt es ja oft auch nur ein Auto in der Familie und das hat dann der Mann!“

Insgesamt verfügen rund 86% der Befragten über einen Pkw-Führerschein. Seltener trifft dies auf Frauen zu, die maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügen (Anteil 67%), Alleinerzieherinnen (Anteil 75%), Frauen, die ein Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung erhalten (Anteil 76%) sowie Frauen mit Migrationshintergrund (Anteil 76%).

Abbildung 31: Führerschein B nach ausgewählten Merkmalen

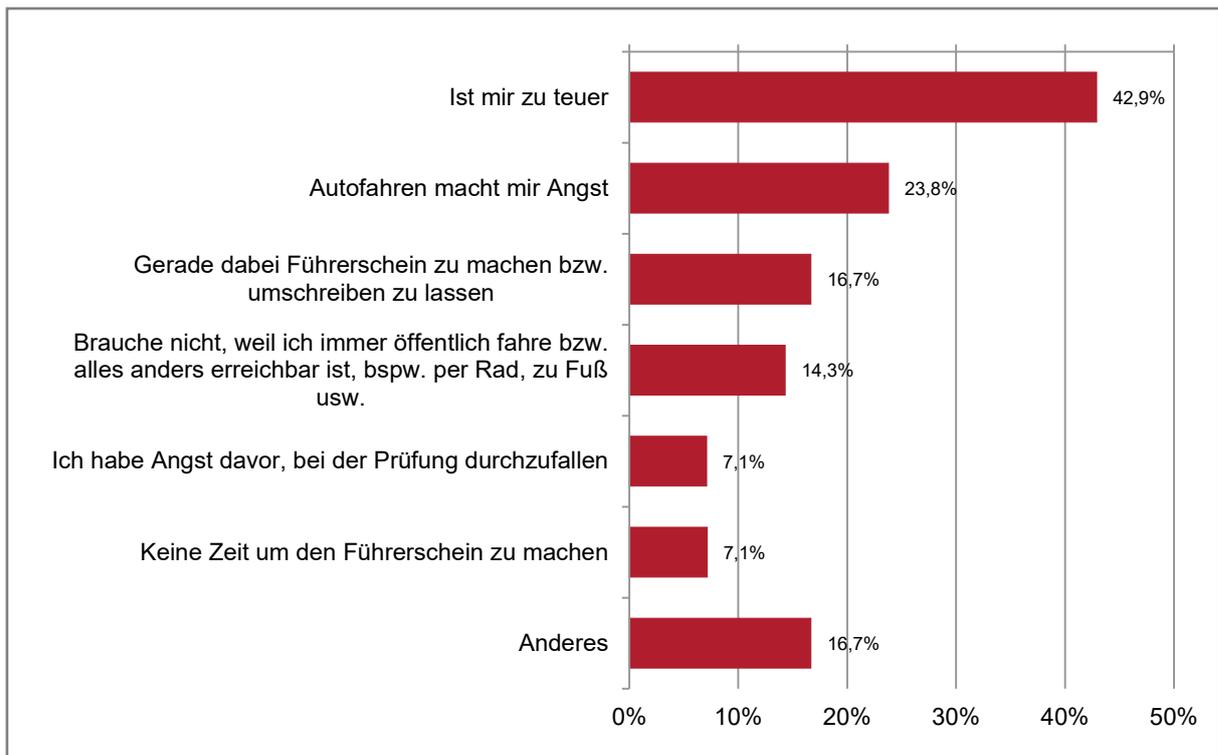


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss zwischen 7 und 9

Bezüglich der Gründe dafür, warum kein Führerschein gemacht wurde, steht der finanzielle Aspekt ganz vorne: Rund 43% der Wiedereinsteigerinnen ohne Führerschein gaben finanzielle Gründe an: Ein Führerschein und die Erhaltung eines Fahrzeugs kämen zu teuer.

Rund ein weiteres Viertel der Frauen gab an, Autofahren würde ihnen Angst machen. Diese beiden Gruppen würden demnach Potential für Unterstützung beinhalten in monetärer sowie psychologischer Form. Auch jene 7%, die angaben, sie hätten Angst vor der Prüfung, könnten diese mit einem adäquaten Unterstützungsangebot möglicherweise überwinden.

Abbildung 32: Gründe für keinen Führerschein (Mehrfachnennung möglich)

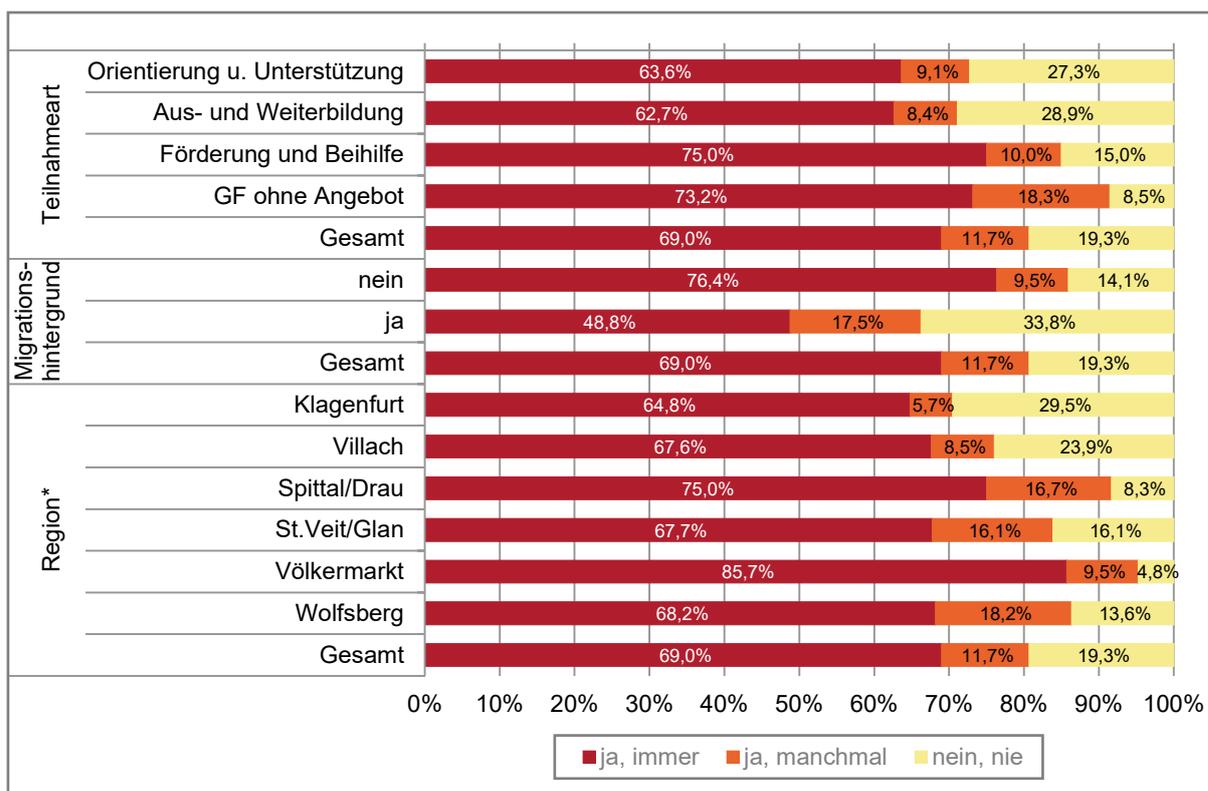


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=42

Das Vorhandensein eines Führerscheins sagt allerdings noch nichts über die entsprechende Verfügbarkeit eines Autos aus. So gaben rund 14% der Frauen mit einem Pkw-Führerschein an, sie würden nur manchmal über ein Auto verfügen, weitere rund 6% nie. Insgesamt bedeutet dies, dass lediglich etwas mehr als zwei Drittel der befragten Frauen (Anteil 69%) bei Bedarf immer ein Auto zur Verfügung steht (siehe Abbildung 33).

Nach dem Alter ergeben sich dabei keine signifikanten Unterschiede, sehr wohl aber nach dem Migrationshintergrund sowie der Art der in Anspruch genommenen Angebote. So gaben Migrantinnen überdurchschnittlich häufig an, nur manchmal (Anteil 23%) bzw. nie (Anteil 13%) ein Auto zur Verfügung zu haben. Darüber hinaus findet sich die geringste Pkw-Verfügbarkeit bei Frauen mit Inanspruchnahme einer Aus- und Weiterbildung, die höchste hingegen bei Frauen ohne Teilnahme an einem Angebot während des Geschäftsfalls. Dies dürfte auch mit der Region in Zusammenhang stehen: So hat beinahe ein Drittel der Frauen in Klagenfurt keinen Zugang zu einem Pkw, wobei in Klagenfurt der Anteil an Aus- und Weiterbildungen überdurchschnittlich hoch ausfällt.

Abbildung 33: Pkw-Verfügbarkeit nach Teilnahmeart



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=300, n miss=7;*Feldkirchen und Hermagor werden wegen zu geringer Fallzahlen nicht ausgewiesen

15.2 Ziele und Wünsche der Wiedereinsteigerinnen

Die Ziele der AMS-Meldung streuen breit unter den Wiedereinsteigerinnen. Zumeist verfolgten die Frauen auch mehrere Zielsetzungen: Im Durchschnitt wurden zwei (Median) bis drei (Mittelwert) gewählt, lediglich ein Viertel verfolgte nur ein konkretes Ziel. In rund der Hälfte der Fälle handelt es sich dabei um eine Unterstützung bei der Jobsuche (siehe Tabelle 91 im Anhang). Verstärkt findet sich eine konkrete Zielsetzung unter Kundinnen, welche während des Geschäftsfalles kein Angebot in Anspruch genommen haben (Anteil 39%, siehe Tabelle 92 im Anhang).

Insgesamt kristallisieren sich als Top-3 Gründe die Unterstützung bei der Arbeitssuche (Anteil 76%), finanzielle Unterstützung (Anteil 55%) sowie Aus- und Weiterbildungswünsche (Anteil 41%) heraus (siehe Abbildung 34). Dabei scheint auch insbesondere jene Gruppe spannend, die nur wegen der finanziellen Unterstützung zum AMS gekommen ist. Dies trifft auf rund 5% bzw. 16 Frauen zu (siehe Tabelle 93 im Anhang). Eine Häufung findet sich dabei im Bereich Orientierung und Unterstützung, konkret in Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (6 der 16 Frauen).

Der Schwerpunkt der Ziele liegt damit im Bereich der Arbeitsmarktintegration. Eine soziale Stabilisierung ist nur für einen kleineren Kundinnenkreis von Relevanz, welcher allerdings spezifischer Unterstützung bedarf: So ist es für 23% der Wiedereinsteigerinnen wichtig, eine Klärung der persönlichen Situation zu erreichen und Probleme zu bearbeiten, immerhin 12% suchen eine Stärkung des Selbstwertgefühls.

Insgesamt weist ein Viertel der Frauen (25%) eines dieser beiden sozialen Stabilisierungsziele auf. Verstärkt trifft dies auf Teilnehmerinnen aus dem Bereich Beratungs- und Betreuungseinrichtungen zu (Anteil 56%, siehe Tabelle 94 im Anhang). Weiters fokussieren Alleinerzieherinnen häufiger als der Durchschnitt der WE-Kundinnen auf das Ziel der sozialen Stabilisierung (siehe Tabelle 95 im Anhang).

Hervorzuheben ist der Umstand, dass Frauen mit dem Ziel einer sozialen Stabilisierung in deutlich geringerem Maße mit ihrem Berufsfeld sowie ihrer beruflichen Tätigkeit vor dem Angebot bzw. der AMS-Meldung zufrieden waren (siehe Tabelle 97 im Anhang). Die Beratung im Rahmen des AMS bzw. der Angebotsteilnahme scheint für diese Frauen und ihren weiteren Berufsweg besonders relevant, haben sich deren Ziele und Wünsche doch überdurchschnittlich häufig im Zuge der Beratung und Orientierung verändert (siehe Abbildung 36 und Tabelle 98 im Anhang).

Diese Zielsetzungen oder Erwartungshaltungen haben im Zuge der Beratung eine Zuweisung zu unterschiedlichen Angeboten zur Folge. Lediglich die Motivlagen der Unterstützung bei der Arbeitssuche, finanzielle Unterstützungswünsche sowie der Wunsch nach einer Höherqualifizierung scheinen eher allgemeine Motivlagen zu sein, die sich in allen Angebotsformen gleichermaßen vorfinden.

Welche primären Zielsetzungen finden sich nun unter den Wiedereinsteigerinnen in Abhängigkeit von der Art des Angebots, an dem teilgenommen wurde?

Frauen, die an einer Aus- und Weiterbildung teilnahmen, kamen bereits gehäuft mit dieser Zielsetzung zum AMS (Anteil 71%), erhofften sich eine berufliche Orientierung (Anteil 55%) und/oder wollten ihre Computerkenntnisse vertiefen (Anteil 15%). Die hohe Anzahl an Frauen, die mit dem Ziel einer beruflichen Orientierung zum AMS kam und nachfolgend an einer Aus- und Weiterbildung teilnahm, lässt darauf schließen, dass im Zuge der Beratung viele Fragen über den weiteren Berufsweg bereits abgeklärt werden konnten und eine explizite Teilnahme an einer Orientierung nicht mehr notwendig erschienen ließen.

Wurde ein Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung²⁹ in Anspruch genommen, baute dies gehäuft auf den Zielsetzungen der Klärung der persönlichen Situation auf (Anteil 39%) und/oder auf dem Wunsch nach einer Umqualifizierung (Anteil 25%). Hier handelt es sich demnach um Frauen, deren Beratungsbedarf umfangreicher ist und nicht im Zuge der allgemeinen AMS-Beratung geklärt werden konnte.

Wiedereinsteigerinnen mit Erhalt einer Förderung oder Beihilfe hatten vergleichsweise selten eine Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung als Zielsetzung formuliert. Vor allem stehen bei dieser Gruppe die Ziele Arbeitssuche (83%) und Erlangung einer finanziellen Unterstützung (52%) im Vordergrund.

Im Bereich der Geschäftsfälle ohne Angebot, also jener WE-Kundinnen, die während des Geschäftsfalls kein weiterführendes Angebot des AMS erhielten, zeigt sich eine starke Konzentration auf zwei Ziele: im Vordergrund stand bei dieser Gruppe die Arbeitssuche und die finanzielle Unterstützung für die Existenzsicherung. Der Grad der Eigenständigkeit dürfte hier also überdurchschnittlich hoch ausfallen, wurde doch häufig die Meldung im Sinne einer Überbrückung bis zum Beginn der nächsten selbst organisierten Ausbildung oder Arbeitsaufnahme verstanden. Darüber hinaus spielt in dieser Gruppe auch die AMS-Meldung als Überbrückung bis zu einem erneuten Kinderbetreuungsgeldbezug eine nicht unwesentliche Rolle.

„Musste mich anmelden bis die Arbeit beginnt.“

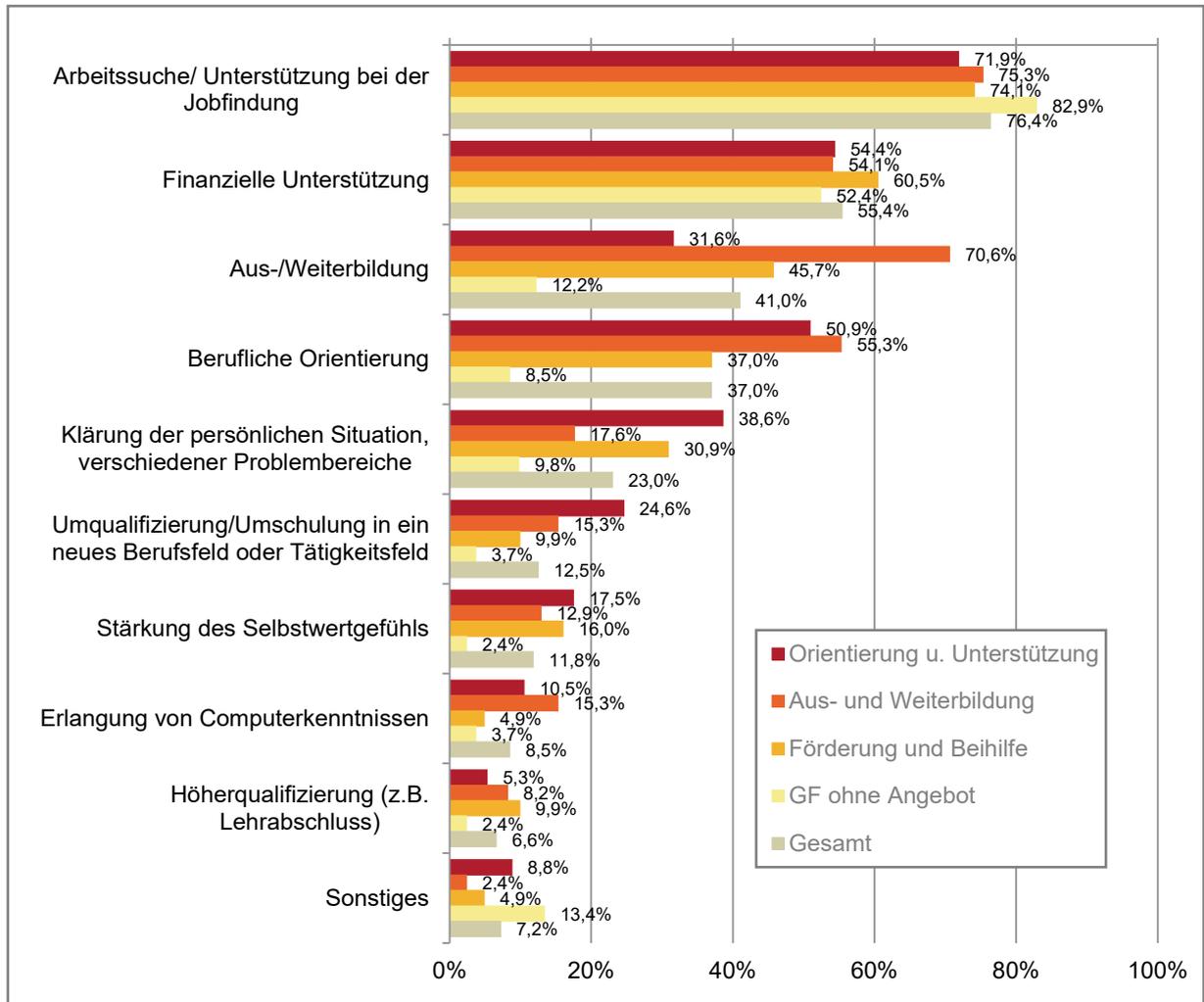
„Umzug - also als Überbrückung bis ich mir einen Job in der neuen Gegend gesucht habe.“

„Überbrückung - weil ich nicht gleich eine Stelle bekommen habe.“

²⁹ hierzu zählen wir Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBE) sowie Angebot der Berufsorientierung (BO)

Wie in Kapitel 4.1 ausgeführt wird, findet sich ein kleinerer Teil der Geschäftsfälle ohne Angebotsteilnahme (7%) allerdings auch in dieser Situation, weil kein passendes Angebot gefunden wurde bzw. das gewünschte Angebot nicht vom AMS bewilligt wurde.

Abbildung 34: Ziel/e der AMS-Meldung nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich)



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Inwiefern konnten diese Ziele aus Sicht der befragten Frauen erreicht werden? Im Schnitt über alle Zielsetzungen betrachtet, ergibt sich ein sehr hoher Zielerreichungsgrad von rund 81% (sehr und eher erfüllt). Folgende Zielsetzungen zeichnen sich dabei durch eine überdurchschnittlich hohe Zielerreichung aus (in absteigender Reihenfolge):

- Stärkung des Selbstwertgefühls (Anteil 97%)
- Finanzielle Unterstützung (Anteil 97%)
- Erlangung von Computerkenntnissen (Anteil 91%)
- Klärung der persönlichen Situation, verschiedener Problembereiche (Anteil 87%)
- Berufliche Orientierung (Anteil 83%)

Unterdurchschnittlich fällt die Zielerreichung dagegen unter folgenden Zielsetzungen aus:

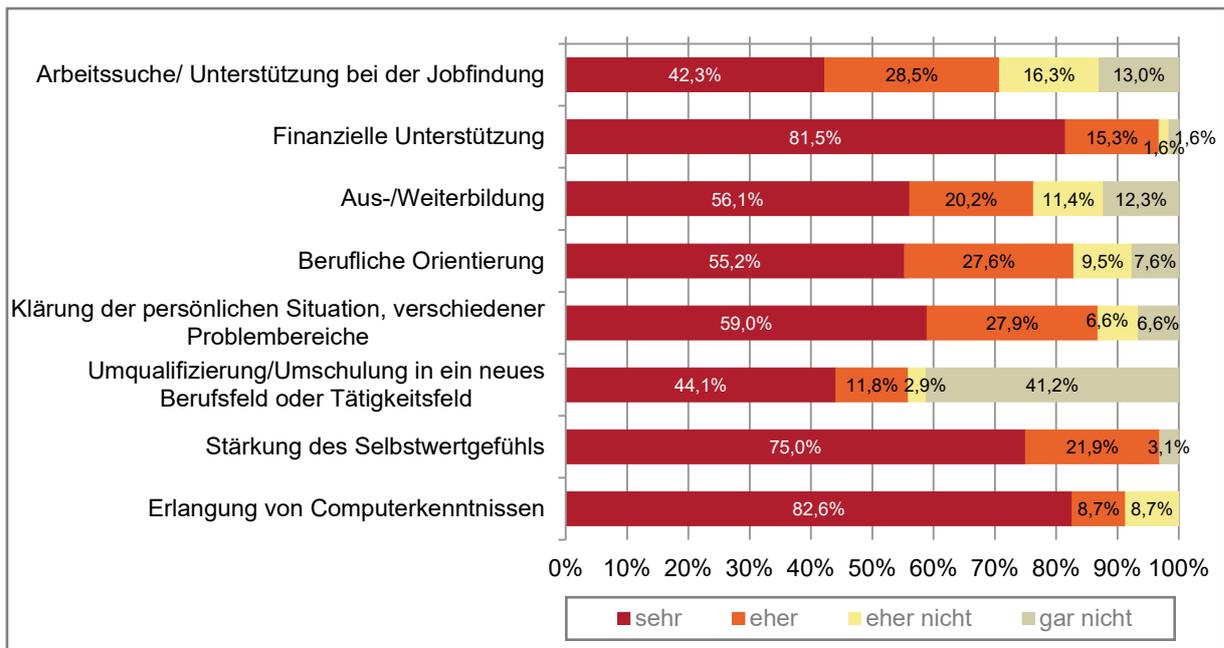
- Aus- und Weiterbildung (Anteil 76%)
- Arbeitssuche/ Unterstützung bei der Jobfindung (Anteil 71%)
- Höherqualifizierung (z.B. Lehrabschluss) (Anteil 61%)
- Umqualifizierung/Umschulung in ein neues Berufsfeld oder Tätigkeitsfeld (Anteil 56%)

Die vergleichsweise geringere Zielerreichung in den vier letztgenannten Motivlagen ergibt sich den offen Antworten nach gehäuft in Folge einer Nicht-Bewilligung einer gewünschten Ausbildung. Hierbei dürften auch unrealistische Erwartungshaltungen der Kundinnen eine Rolle spielen, wenn sich bspw. der Ausbildungs- oder Berufswunsch nicht mit den entsprechenden Rahmenbedingungen vereinbaren lässt und daher keine passende Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle in diesem Bereich gefunden werden kann. Dies wird auch durch die Tatsache untermauert, dass Personen, deren Zielsetzungen sich durch die AMS-Beratung veränderten, einen höheren Zielerreichungsgrad hinsichtlich der Motivlagen Arbeitssuche (Anteil 85%) und Aus- und Weiterbildung (Anteil 82%) aufweisen (siehe Tabelle 99 im Anhang). Die AMS-Beratung scheint demnach auch dazu zu dienen, realistische Zielsetzungen zu formen, die besser an die gegebenen Rahmenbedingungen sowohl der Frauen als auch des Arbeitsmarktes angepasst sind („Ich war dann bereit, die Arbeitszeiten zu ändern“), auch wenn diese mit einer gewissen persönlichen Enttäuschung der Frauen einhergehen können („Manche Wünsche gehen halt nicht in Erfüllung“).

Eine Expertin erzählt über ihre Erfahrungen: „Im Bereich der Arbeitsstellen, die nur am Vormittag sind, gibt der Arbeitsmarkt bei uns sehr wenig her. Da findet man vielleicht noch Reinigung, manchmal auch Serviererin, aber sicher nicht Frühstücksserviererin, weil da muss man um sechs oder halb sechs Uhr beginnen. Und teilweise gibt es auch noch Jobs im Bürobereich. Aber Verkauf und Gastgewerbe – das ist unmöglich! Und trotzdem haben Frauen zuerst einmal diese Wünsche, die ich auch zutiefst verstehe: Wenn man zwei oder drei kleine Kinder zuhause hat, und die nicht den ganzen Tag im Kindergarten lassen will. [...] Hier versuchen wir, Unterstützungsmöglichkeiten zu finden. Die eine ist der Kurs für Wiedereinsteigerinnen ‚Wiedereinstieg mit Zukunft‘, mit Zeiten von acht bis zwölf, von Montag bis Freitag, das lässt sich schon für die meisten vereinbaren. Und dabei bekommt man ein Gefühl für den Ablauf: Kinder in der Früh im Kindergarten abliefern, arbeiten und zu Mittag wieder holen. Und wenn das einmal gelingt, dann traut man sich vielleicht auch längere Zeiten zu.“

Im folgenden Zitat stellt eine Expertin die Verbindung zwischen gewünschter Arbeitszeit und dem zur Verfügung stehenden Kinderbetreuungsangebot her: „Wir haben hier keine flächendeckenden Kinderbetreuungsplätze. Und auch nur starre Kinderbetreuungszeiten – also entweder nur Vormittag oder gleich den ganzen Tag. Aber im Handel musst du um sechs Uhr früh beginnen. Wo gebe ich da das Kind hin? [...] Also im Handel, da sag ich gleich, wir müssen realistisch bleiben. Vielleicht geht es da mit zwei oder drei ganzen Tagen. Wenn das nicht funktioniert, vermittele ich dann in den Bereich, wo es Arbeit am Vormittag gibt.“

Abbildung 35: Zielerreichung

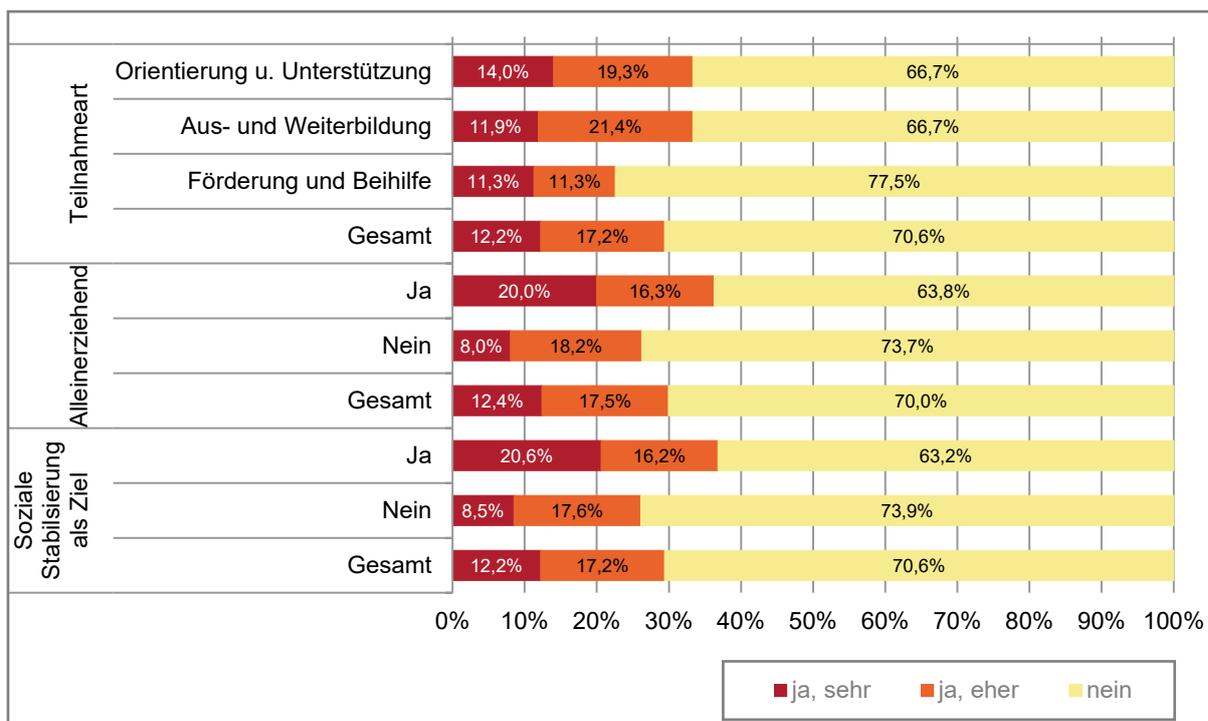


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n zwischen 233 und 20, n miss zwischen 2 und 110

Generell ergab sich für rund 29% der Frauen im Zuge der AMS-Beratung eine Veränderung ihrer ursprünglichen Zielsetzungen der AMS-Meldung (siehe Abbildung 36). Verstärkt trifft dies auf Alleinerzieherinnen und Frauen mit einer sozialen Stabilisierung als Ziel der AMS-Meldung zu: In diesen beiden Gruppen gab jeweils mehr als jede dritte Frau an, ihre Ziele hätten sich verändert.

Die Ausgestaltung dieser Zielveränderungen ist vielfältig und reicht von der Zielformung im Sinne der Bildung gefestigter Ziele über verstärkte Aus- und Weiterbildungen bis hin zum Abgang von gewünschten beruflichen Veränderungen. Je nach Ausgangssituation bzw. Berufsausblick werden Frauen demnach im Zuge der AMS-Beratung entweder dazu ermutigt sich weiterzubilden und/oder umzuorientieren („*Ich war offener für neue berufliche Möglichkeiten*“, „*Früher wollte ich keine Weiterbildung machen, durch die Beratung habe ich die Motivation dafür bekommen*“) oder es wird versucht, ihnen die Vorteile ihres aktuellen Berufsfeldes vor Augen zu führen und so eine Umorientierung abzuwenden („*Ich brauche keine Umschulung mehr und bin zufrieden mit meiner Arbeit*“). In Bezug auf Zielfestigungen spielt auch die Stärkung des Selbstbewusstseins eine große Rolle: So gaben einige der Frauen an, durch die AMS-Beratung den Mut zur Umsetzung ihrer Wünsche gefunden zu haben („*Habe mich vorher nicht getraut, meine Ziele umzusetzen*“).

Abbildung 36: Zielveränderung durch AMS-Beratung nach Teilnahmeart, Alleinerziehend und soziale Stabilisierung als Ziel



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=224, n miss=3 bzw. 7

15.3 Verfügbarkeit für die Arbeitsuche und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die AMS-Beraterin erhebt zu Beginn der Beratung, für welches Stundenausmaß die Kundinnen zur Verfügung stehen. Dieses Kriterium wurde im Rahmen dieser Studie mittels der Repräsentativinterviews erhoben: Unter den befragten Wiedereinsteigerinnen liegt mit einem Anteil von rund 71% das Teilzeitausmaß besonders hoch³⁰.

Spannend scheint, dass Alleinerzieherinnen mit einem Anteil von rund 34% häufiger eine Vollzeitverfügbarkeit angeben als Nicht-Alleinerzieherinnen (Anteil 17%). Hierfür könnten gehäuft finanzielle Aspekte ausschlaggebend sein, die eine Vollzeitstelle für Alleinerzieherinnen nötig machen, um genügend Haushaltseinkommen zu generieren.

Bei Teilzeitverfügbarkeit beträgt das wöchentliche Stundenausmaß im Durchschnitt rund 22 Stunden (siehe Tabelle 100 im Anhang). Lediglich rund 17% der Teilzeit zur Verfügung stehenden Frauen gab ein Stundenausmaß von bis zu 16 Wochenstunden an (siehe Tabelle 101 im Anhang). Die These, dass Frauen gezielt eine Verfügbarkeit von ‚nur‘ 16 Stunden angeben, wenn sie Betreuungspflichten für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr haben, da sie gesetzlich zu nicht mehr verpflichtet sind, kann demnach an dieser Stelle verworfen werden bzw. dürfte diese Praktik nur sehr selten zur Anwendung kommen.

Als Gründe dafür, warum Frauen einen Teilzeitwunsch äußern, wurden zumeist Kinderbetreuungs- und Haushaltspflichten angegeben (siehe Tabelle 103 im Anhang). Andere Gründe wie

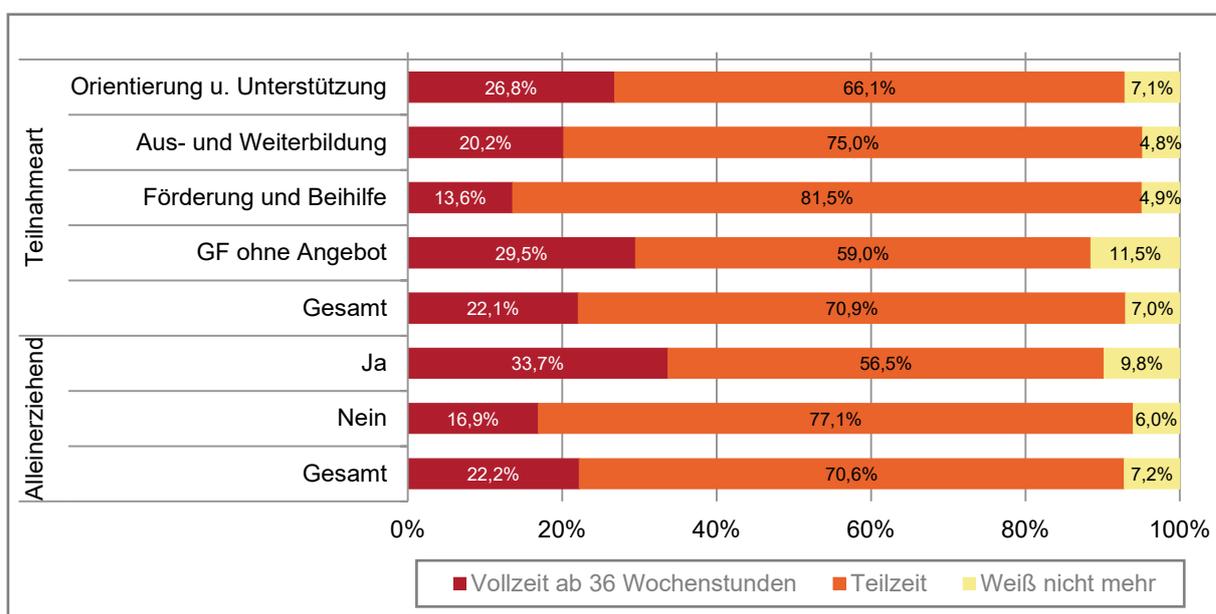
³⁰ Zum Vergleich lag der Anteil an teilzeitbeschäftigten Frauen mit mindestens einem Kind in Kärnten in den letzten Jahren bei rund 57% bis 61% (siehe Statistik Austria, Mikrozensushebung, Jahresdaten).

die Pflege von Angehörigen, bestehende Aus- und Weiterbildungen und/oder gesundheitliche Gründe spielen dabei eine untergeordnete Rolle.

Eine Expertin formuliert das Dilemma folgendermaßen: „Eine Reinigungskraft fängt sehr früh an, und arbeitet dann wieder am Abend. Gleiches in der mobilen Pflege. Ich könnte zehn Berufsbereiche aufzählen, wo der Standard an Kinderbetreuungsplätzen nicht ausreicht.“

Eine andere Expertin kritisiert in diesem Zusammenhang die oftmals fehlende Unterstützung durch den Partner/die Partnerin: „Wenn der Kindergarten um 12:30 zumacht, sagen viele Frauen: Wie soll ich denn bis um 19 Uhr verfügbar sein? Mein Mann kann nicht mithelfen in der Betreuung, meinem Mann kann ich das nicht zumuten. Der arbeitet die ganze Woche und am Wochenende auch noch!“

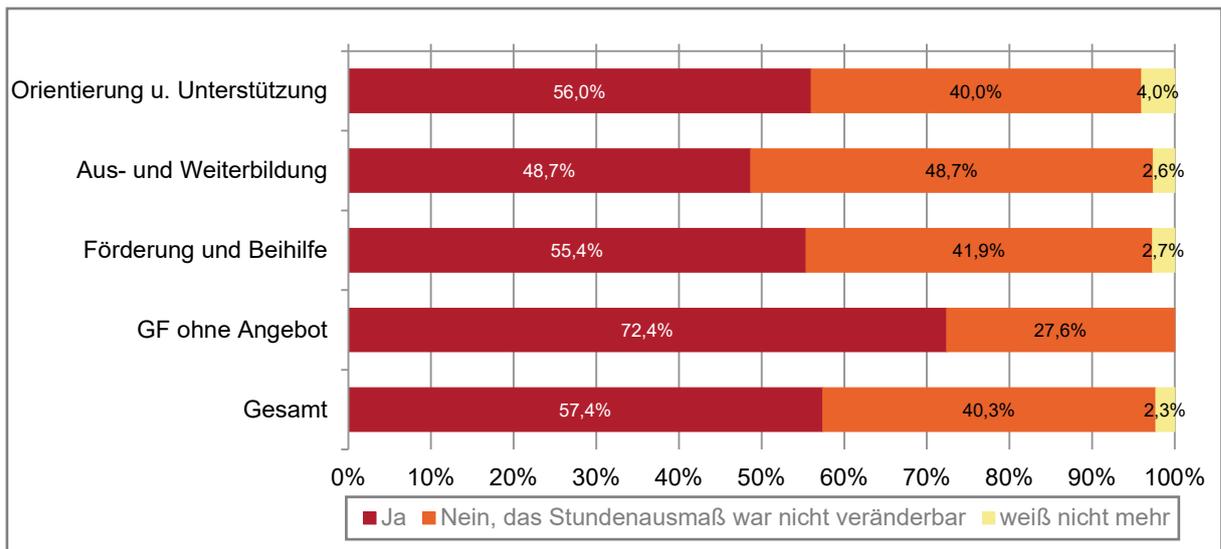
Abbildung 37: Verfügbarkeit nach Teilnahmeart und Alleinerziehend



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=8 bzw. 14

Wie flexibel ist dieses angegebene Stundenausmaß nun? Rund 57% der Frauen gaben an, die Verfügbarkeit wäre flexibel gewesen. Tendenziell trifft dies seltener auf Frauen zu, deren jüngstes Kind bis zu zwei Jahre alt ist (Anteil 44%, siehe Tabelle 102 im Anhang). Bei Kindern in diesem Alter ist es erfahrungsgemäß auch schwieriger, eine entsprechende Betreuung zu finden.

Abbildung 38: Flexible Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Teilnahmeart



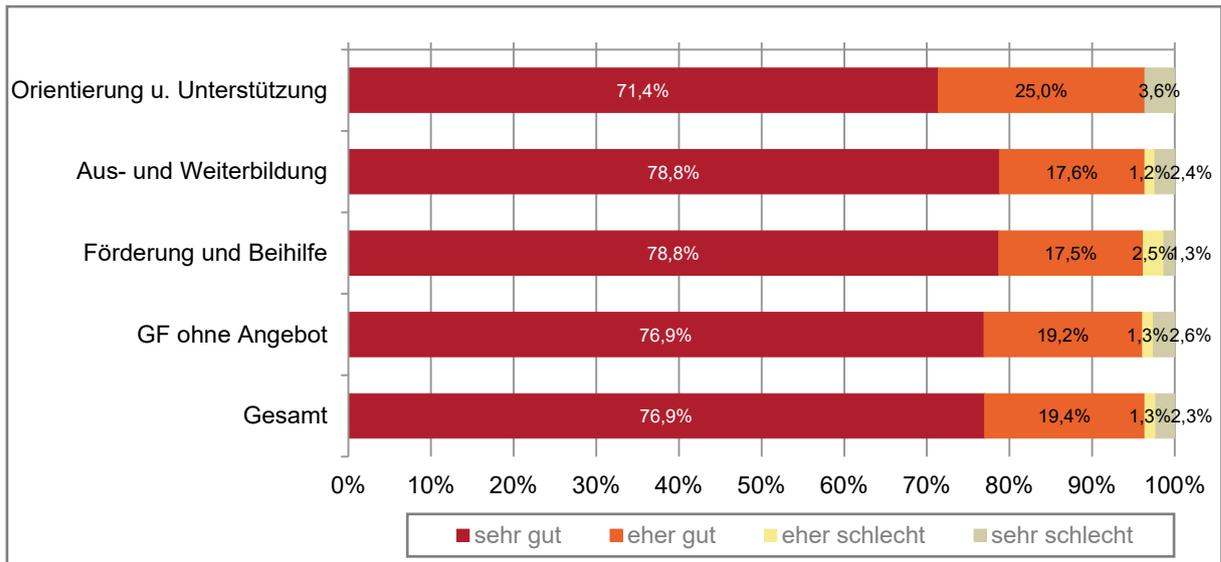
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=278, n miss=20

Wie gut ließen sich AMS-Beratungstermine und Termine von AMS-Angeboten nun mit der Kinderbetreuung vereinbaren? Quer über alle Angebote scheint dies sehr gut gelungen zu sein, erzählten doch insgesamt lediglich 3,6% der Frauen (11 Personen) über Schwierigkeiten. Tendenziell trifft dies verstärkt auf Frauen mit drei oder mehr Kindern zu (Anteil 11%, siehe Tabelle 104 im Anhang).

Die Schwierigkeiten gestalten sich dabei recht unterschiedlich und reichen von den Kurszeiten (Startzeiten der Termine, Termindauer, Termine zu Ferienzeiten) über Probleme mit der Betreuung (Organisation der Kinderbetreuung im Allgemeinen, kurzfristig Betreuungspersonen zu finden, Kind/er generell in Betreuung abzugeben, Finanzierung der Betreuung) bis hin zu langen Anfahrtswegen.

Wurden diese Probleme seitens des AMS angesprochen, fand sich auch zumeist eine Lösung dafür, indem bspw. Termine vormittags vergeben wurden bzw. diese an die Bedürfnisse der Frauen angepasst wurden, indem etwa die Frauen ihr/e Kind/er mit zu den Terminen nehmen durften.

Abbildung 39: Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und AMS-Terminen nach Teilnahmeart



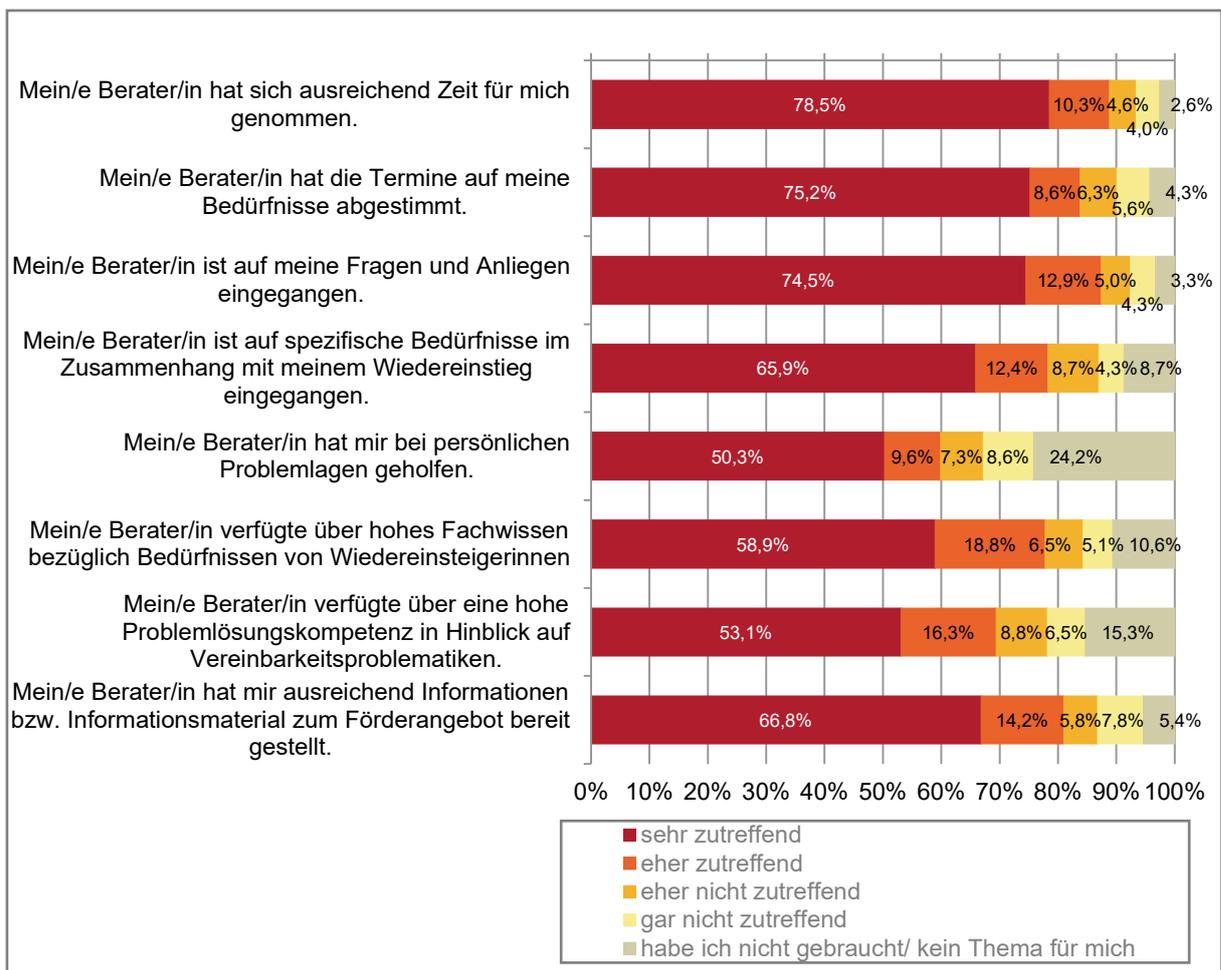
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=8

15.4 Bewertung der Beratung durch das AMS aus Sicht der WE-Kundinnen

Wie gestaltet sich nun die Zufriedenheit der Kundinnen mit den AMS-Beraterinnen? Insgesamt zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit: Jeweils mehr als drei Viertel der Frauen bewerteten die Aussagen zu den Beraterinnen hinsichtlich des ausreichend Zeitnehmens, der Terminabstimmung, des Eingehens auf Fragen und Anliegen sowie auf Bedürfnisse im Zusammenhang mit dem Wiedereinstieg, des Fachwissens bezüglich Wiedereinsteigerinnen sowie der Informationen zum Förderangebot als sehr bzw. eher gut. Etwas seltener fanden sich dagegen Zustimmungen hinsichtlich der Hilfe bei persönlichen Problemlagen sowie der Problemlösungskompetenzen der Beraterinnen in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken.

Unterschiede nach der Art des Angebots ergeben sich dabei keine, sehr wohl aber nach der Kinderzahl: So zeigen sich insbesondere Frauen mit drei und mehr Kindern weniger zufrieden mit den Beraterinnen (siehe Tabelle 106). Hier dürfte es sich demnach um eine Gruppe von Wiedereinsteigerinnen mit spezifischen Bedürfnissen handeln, die durch die AMS-Beratung nicht immer abgedeckt werden konnten. Den Ergebnissen zufolge besteht in diesen Fällen der Wunsch nach einem größeren Ausmaß an Beratungszeit und einer stärkeren Hilfestellung bei persönlichen Problemen und Vereinbarungsproblematiken.

Abbildung 40: Bewertung der Beraterinnen

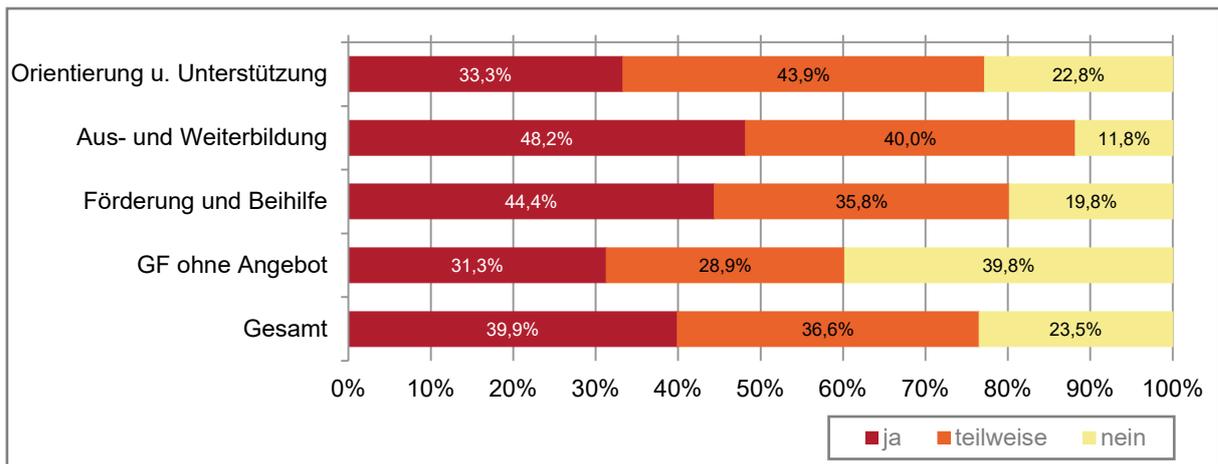


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss zwischen 5 und 15

15.4.1 Bekanntheit der Angebote aus Sicht der WE-Kundinnen

Das AMS hält für ihre Kundinnen und Kunden verschiedenste Angebote bereit, doch sind diese unter den Wiedereinsteigerinnen auch bekannt? Rund 40% der Frauen gaben an, alle Angebote zu kennen, weitere 37% der Frauen kannten das Angebotsspektrum zumindest teilweise. Unterschiede ergeben sich dabei nach der Angebotsart: Insbesondere Frauen, die kein Angebot in Anspruch genommen haben, wissen oftmals auch nicht, welche Möglichkeiten es gäbe (Anteil 40%), wohingegen dies auf Frauen, die eine Aus- und Weiterbildung absolvierten, nur selten zu trifft (Anteil 12%). Dass Frauen, die als Geschäftsfälle ohne Angebotsteilnahmen klassifiziert sind, die Angebote so wenig kennen, hängt allerdings auch damit zusammen, dass die meisten davon tatsächlich keine benötigen dürften (siehe hierzu auch Kapitel 4.1 und Kapitel 15.2). Etwaige Informationsmängel in dieser Gruppe dürften demnach hierbei nur eine sehr untergeordnete Rolle spielen.

Abbildung 41: Bekanntheit der AMS-Angebote nach Teilnahmeart

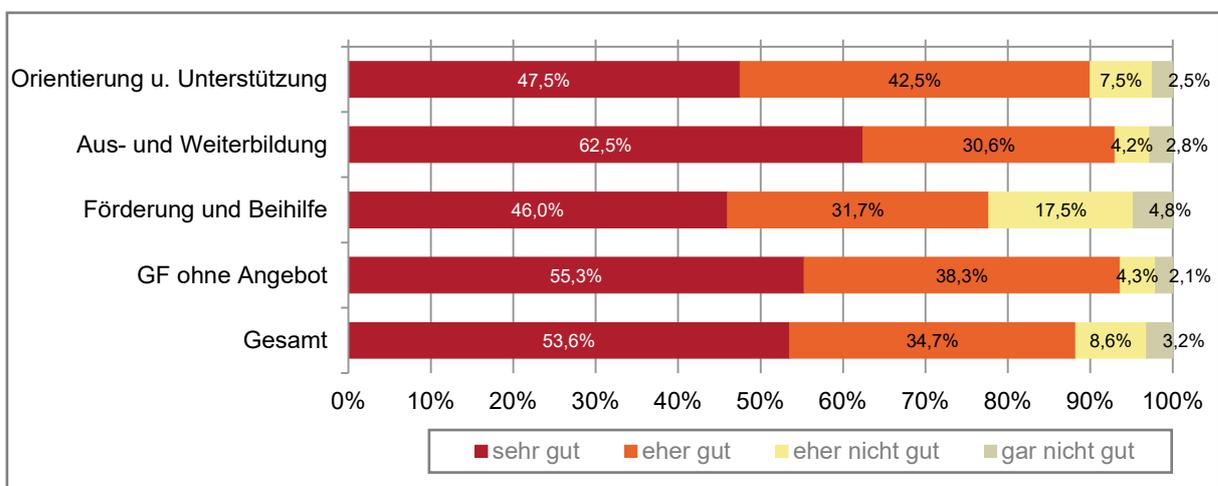


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=1

Die Bewertung des Angebotsspektrums für Wiedereinsteigerinnen fällt sehr gut aus: Rund 88% der Frauen bewerteten es als sehr bzw. eher gut. Insbesondere Frauen, die eine Förderung oder Beihilfe erhielten, orten allerdings Verbesserungsbedarf: Aus dieser Gruppe vergaben lediglich 78% ein sehr bzw. eher gut.

Bemängelt wurde allgemein, dass es zu wenig Auswahl gibt, Umschulungen bzw. Aus- und Weiterbildungen nicht genehmigt wurden und/oder die finanzielle Unterstützung nicht ausreichte bzw. zu kurz befristet war. Die Auswahl wurde auch häufiger von Kundinnen mit höherer Bildungsstufe kritisiert, die sich oftmals auch unterfordert mit ihrem Angebot zu fühlen schienen. In solchen Fällen richtete sich der Wunsch auf spezifische Fachkurse, wie beispielsweise Ausbildungen im Bereich spezifischer Computerapplikationen oder Angeboten im Sozial- und pädagogischen Bereich.

Abbildung 42: Bewertung der AMS-Angebote für Wiedereinsteigerinnen nach Teilnahmeart



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=234, n miss=12

15.4.2 Erstberatung bzw. Einstiegsworkshop für WE-Kundinnen

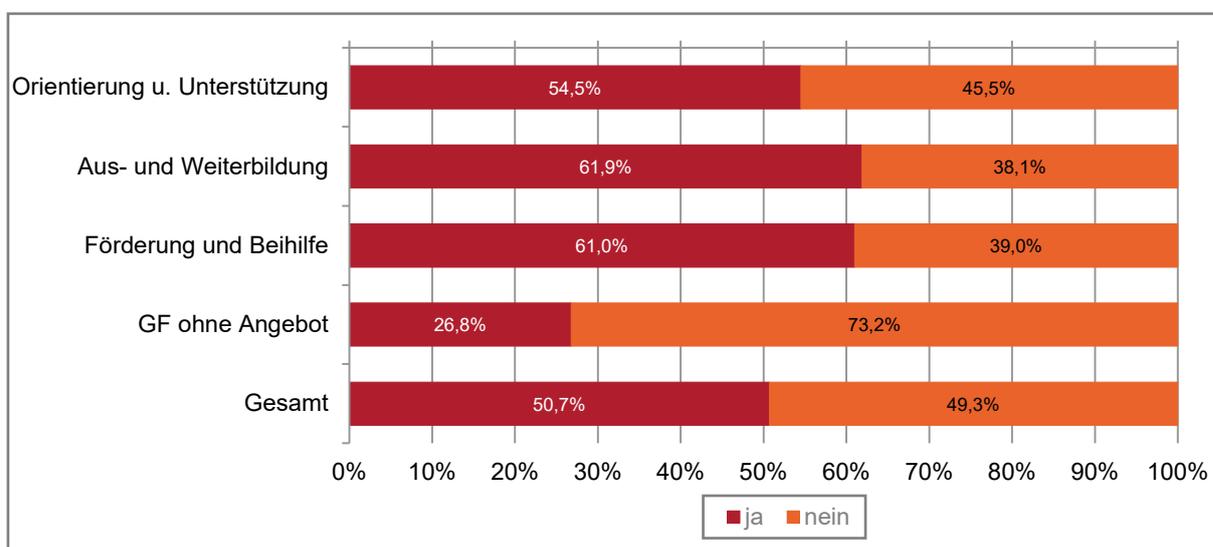
Für Wiedereinsteigerinnen werden beim AMS Kärnten spezielle Erstberatungen bzw. Einstiegsworkshop angeboten. Rund die Hälfte der befragten Frauen hat daran auch teilgenommen, deutlich seltener allerdings Frauen, die während des Geschäftsfalls an keinem anderen Angebot teilnahmen (siehe Abbildung 43). Drei Viertel dieser Frauen meinten, sie hätten dieses Angebot nicht gebraucht bspw. da sie ohnehin bereits eine Arbeitsstelle in Aussicht hatten. Spannend scheint bezüglich der Gründe für eine Nicht-Teilnahme, dass immerhin etwas mehr als ein Viertel der Frauen angab, sie hätten hierzu keine Informationen bekommen. Hier könnte sich demnach noch Optimierungspotential ergeben, insbesondere bei Frauen mit einem Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung bei denen sich dieser Anteil auf 60% (15 Frauen) beläuft.

Darüber hinaus gaben 7 Frauen (5% aller Nicht-Teilnahmen) an, dass sich diese Erstberatungen bzw. Einstiegsworkshops nicht mit Kinderbetreuungspflichten vereinbaren ließen. Hier könnte es einer Anpassung der Workshopzeiten bedürfen.

„Ich habe erst kurz vor dem Workshop davon erfahren und es ging sich zeitlich nicht mehr aus eine Kinderbetreuung zu organisieren.“

„Das wären zu viele Stunden gewesen und das ging nicht mit dem Kind.“

Abbildung 43: Teilnahme an Workshop/Erstberatung für WE nach Teilnahmeart



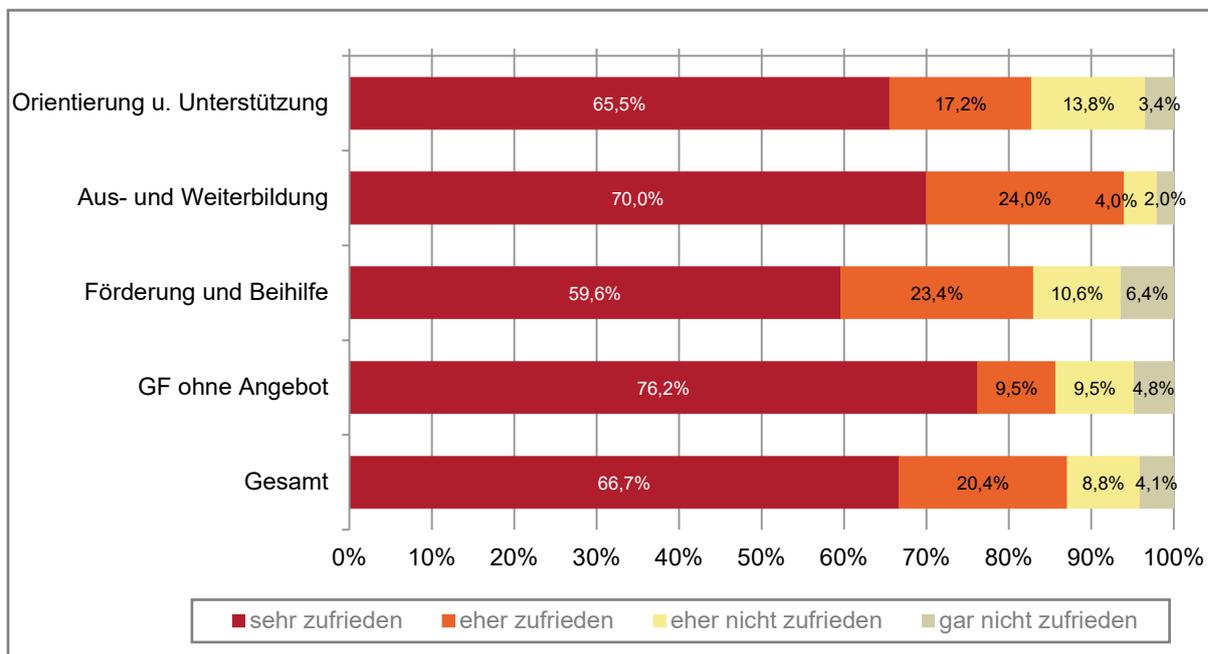
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=9

Die Zufriedenheit mit dem Workshop/der Erstberatung für Wiedereinsteigerinnen ist sehr hoch: Lediglich rund 13% waren sehr bzw. eher unzufrieden (siehe Abbildung 44). Unterschiede nach RGS lassen sich dabei keine feststellen. Begründet wurde die Unzufriedenheit in erster Linie damit, dass nicht ausreichend auf die Bedürfnisse der Frauen eingegangen wurde und keine neuen oder hilfreichen Informationen mitgenommen werden konnten. Auffällig ist dabei die große Bandbreite der geäußerten Bedürfnisse. So wurde beispielsweise von mancher Seite mehr Hilfe beim Verfassen von Bewerbungsschreiben erwartet. Andere Respondentinnen wiederum hätten vorzugsweise am liebsten ganz auf das Thema „Bewerbungsschreiben“ verzichtet. Ähnlich divergent fielen die Wünsche bezüglich der Dissemination des AMS-Maßnahmenangebots aus: Wo auf der einen Seite kein inhaltliches Interesse an dem Angebot bestand, erwarteten andere Teilnehmerinnen eine vertiefende Darstellung des Angebotspektrums.

Resümierend muss konstatiert werden, dass es wahrscheinlich unmöglich ist, insbesondere bei den größeren Einstiegsworkshop für WE-Kundinnen mit beispielsweise 30 Teilnehmerinnen auf die individuellen Bedürfnisse jeder WE-Kundin im Detail einzugehen.

Wie groß die Bandbreite der Wünsche ausfällt, zeigt sich auch an dem Umstand, dass einige der positiven Rückmeldungen genau die negativen Einschätzungen spiegeln: So wurden zu- meist die interessanten und hilfreichen Informationen und Ratschläge der Kursleiterinnen po- sitiv hervorgehoben.

Abbildung 44: Zufriedenheit mit Teilnahme an Workshop/Erstberatung für WE nach Teilnahmeart



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=151, n miss=5

15.4.3 Einschätzung des Blended-Learning aus Sicht der WE-Kundinnen

Aufgrund der Covid-Pandemie bietet das AMS seit neuestem auch Blended-Learning Kurse bzw. Angebote an, die E-Learning Elemente beinhalten, also zum Teil von zu Hause aus gemacht werden können. Etwas mehr als drei Viertel der befragten Frauen sieht das Blended-Learning als gute Alternative zum Präsenzlernen an (siehe Abbildung 45). Bei Frauen, die eine soziale Stabilisierung zum Ziel der AMS-Meldung hatten, beläuft sich dieser Anteil sogar auf rund 93% und bei Frauen, deren jüngstes Kind erst bis zu zwei Jahre alt ist, liegt dieser Anteil bei rund 89%. Regionale Unterschiede ergeben sich dabei keine (siehe Tabelle 107 im Anhang).

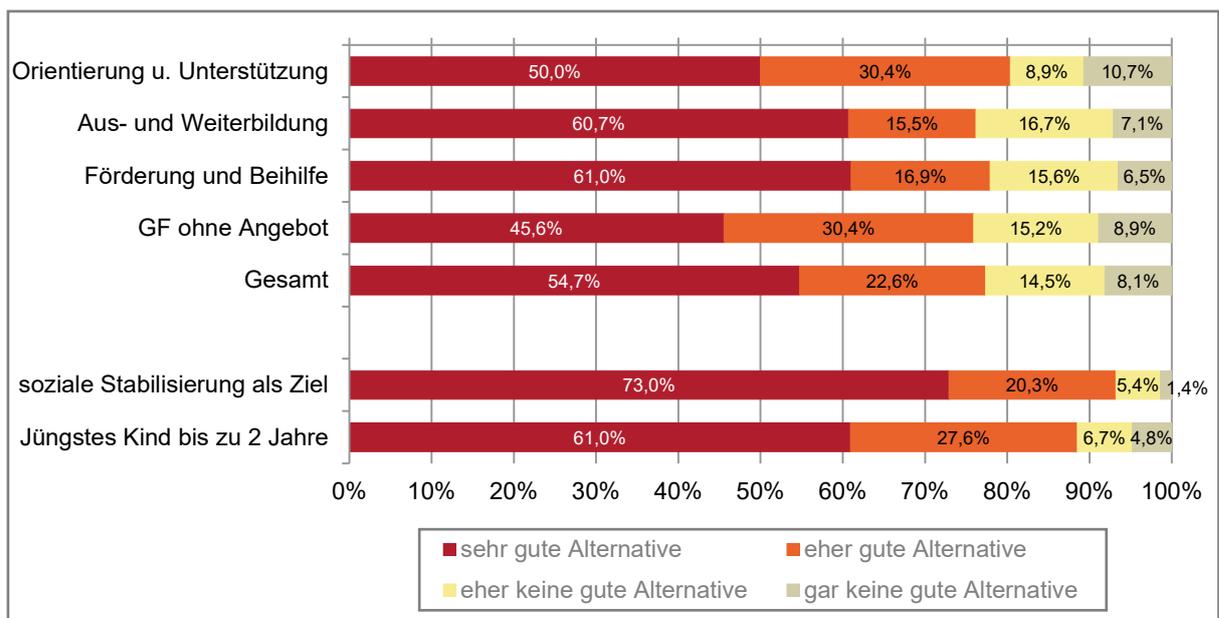
Aus den offenen Kommentaren geht hervor, dass die Frauen mit Kindern Blended-Learning Angebote nicht nur im Kontext der Pandemie als gute Alternative sehen, sondern auch generell, um mehrere Aufgaben wie Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Arbeit/ Aus- und Weiterbildung flexibel von zu Hause aus managen zu können. Dies kann als Hinweis darauf gewertet werden, dass E-Learning Elemente auch nach der Pandemie weitergeführt werden sollten. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, Fahrtzeiten, externe Kinderbetreuungsleistungen und

finanzielle Ausgaben wie bspw. Parkgebühren oder Benzinkosten einzusparen und ist auch insbesondere für weniger mobile Personen eine gute Möglichkeit, an Angeboten teilzunehmen.

Aber eben nicht alle sehen darin Vorteile: Der Großteil jener Frauen, die in E-Learning Elementen keine Alternative sieht, begründet dies mit fehlenden persönlichen bzw. sozialen Kontakten (rund 42%) und/oder (Konzentrations)Störungen durch Kind/er (rund 39%). Hier dürften sich auch Doppel- und Mehrfachbelastungen aufgrund der aktuellen Situation niederschlagen: „Schwer neben Homeschooling und Distance Learning“.

Zusätzlich gaben rund 14% (9 Frauen) an, sie würden nicht über eine ausreichende Ausstattung und/oder Kompetenzen verfügen, um E-Learning Elemente als adäquate Alternative nutzen zu können.

Abbildung 45: Blended-Learning als Alternative nach Teilnahmeart, sozialer Stabilisierung als Ziel und Alter des jüngsten Kindes

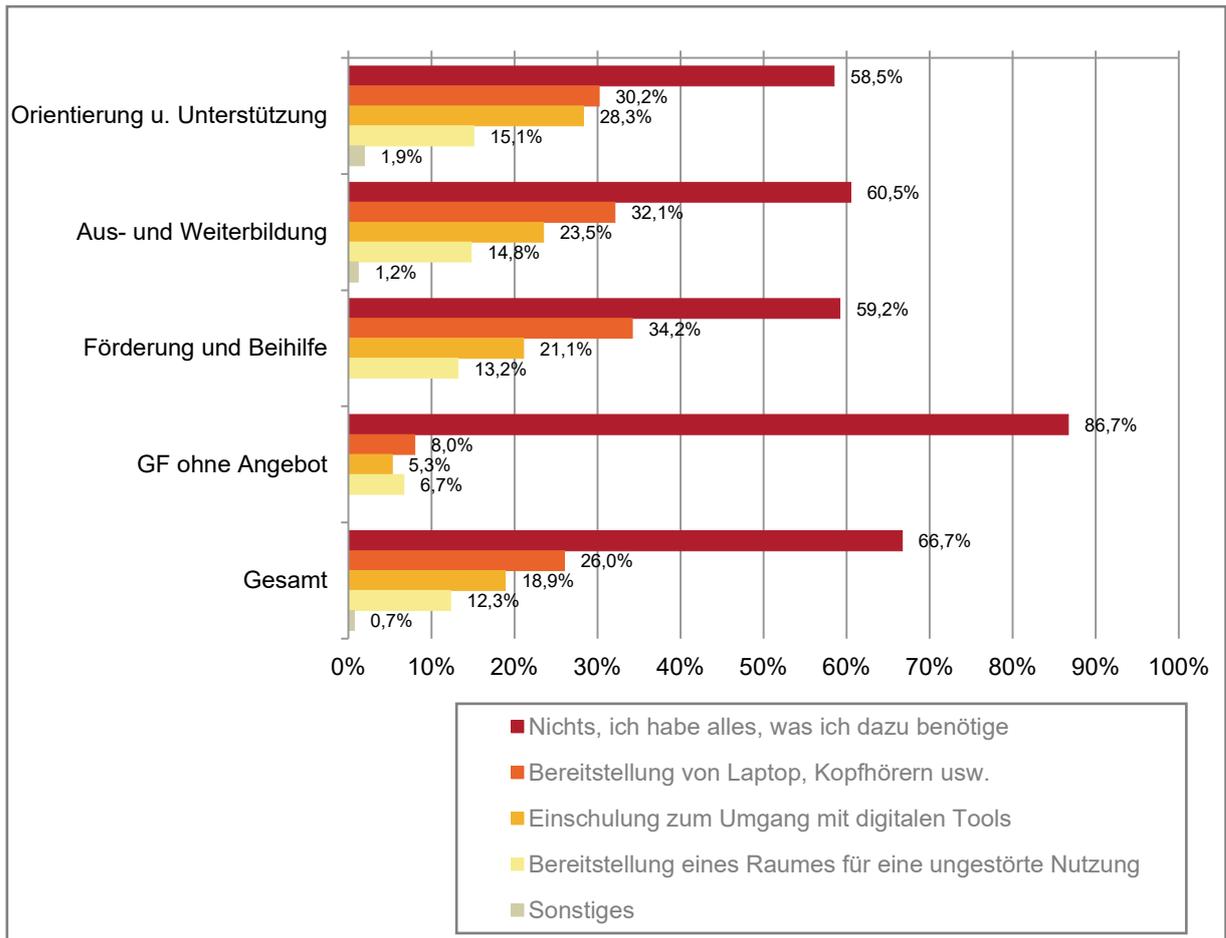


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=11 bzw. 12

Lenkt man nun den Blick auf Voraussetzungen, die erfüllt sein müssten, um E-Learning Elemente nutzen zu können, zeigt sich, dass immerhin mehr als ein Viertel der Frauen über eine unzureichende Ausstattung verfügt und einen Laptop, Kopfhörer usw. benötigen würde (siehe Abbildung 46). Weitere rund 19% bräuchten eine Einschulung zum Umgang mit digitalen Tools und rund 12% einen Raum, den sie dafür nutzen könnten.

Insgesamt scheinen diese Voraussetzungen vor allem für Frauen erfüllt, die an keinem Angebot teilnahmen: Rund 87% der Geschäftsfälle gaben an, sie würden alle Voraussetzungen dafür erfüllen. Zusätzlich ergeben sich verbesserte Nutzungsvoraussetzungen mit steigendem Bildungsniveau: Lag der Anteil jener Frauen, die alle Voraussetzungen erfüllten, im untersten Bildungsniveau bei rund 56%, trifft dies im höchsten auf rund 90% zu.

Abbildung 46: Voraussetzung/en für E-Learning nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich)

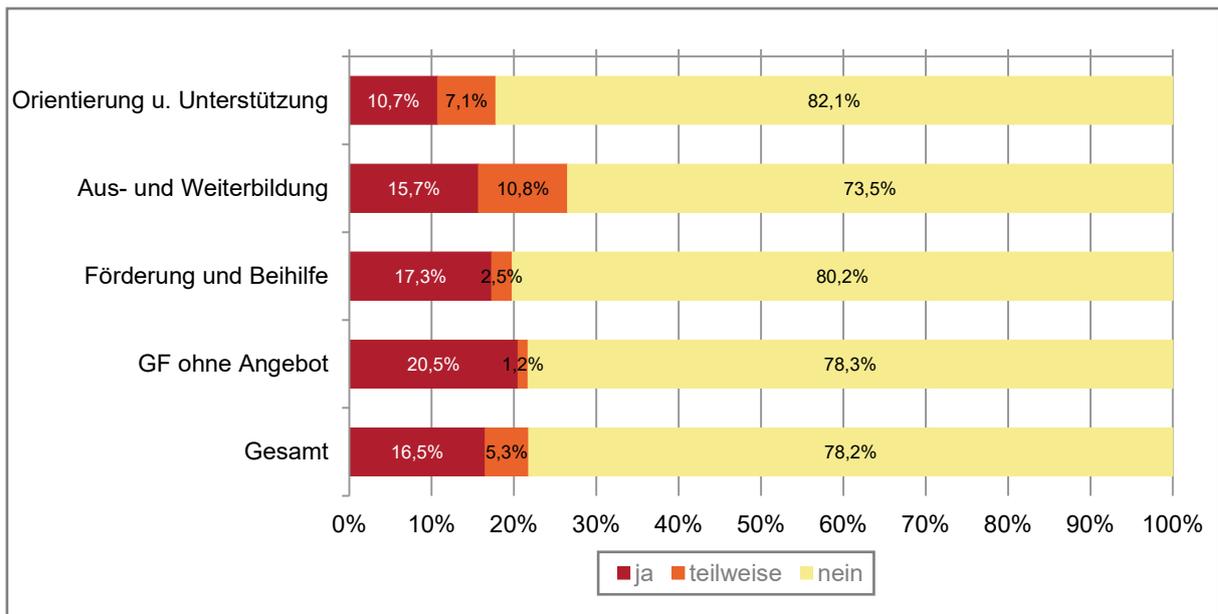


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=22

15.4.4 FiT-Beratung

Das AMS hat sich zum Ziel gesetzt die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt zu fördern. Dafür gibt es spezielle frauenspezifische Beratungen und Angebote sowie das Qualifizierungsprogramm „Frauen in Handwerk und Technik (FiT)“ (siehe Freudenschuß & Grieger 2019). Rund ein Fünftel der befragten Wiedereinsteigerinnen (22%) gab im Rahmen der Repräsentativbefragung an, in Richtung FiT-Angebote beraten worden zu sein. Von jenen, auf die dies nicht zutrifft, bestünde immerhin bei 16% der Wunsch nach näheren Informationen bzw. einer Beratung in diese Richtung (siehe Tabelle 108 im Anhang). Das größte ungenutzte Beratungspotential findet sich dabei mit rund 30% unter Frauen mit einem Angebot im Bereich Orientierung und Unterstützung.

Abbildung 47: FIT-Beratung nach Teilnahmeart



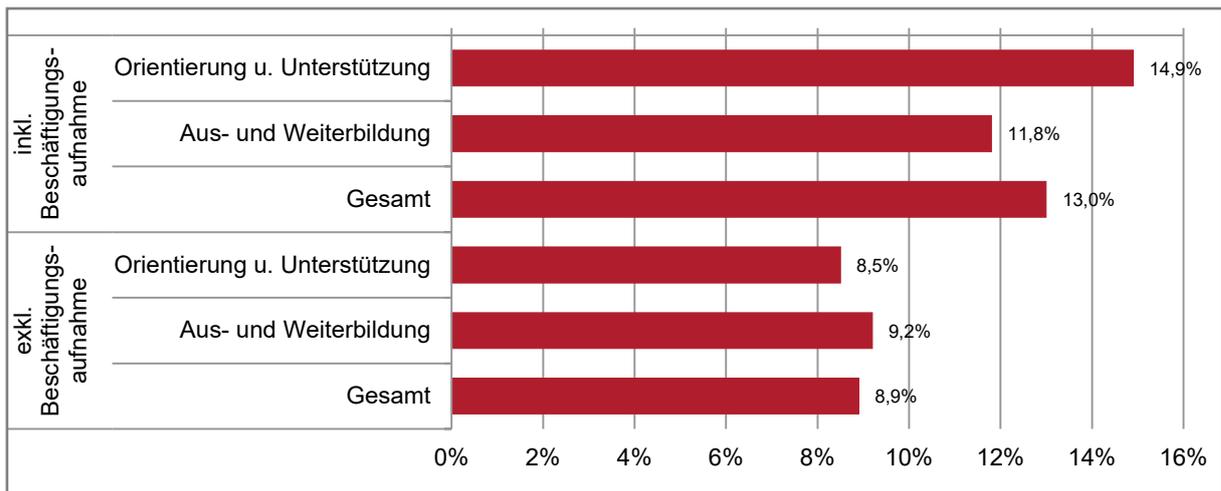
Quelle: L&R Datafile 'Interviews_WE_KTN', 2021; n=307, n miss=4

15.5 Abbrüche von Angebotsteilnahmen bei WE-Kundinnen

Rund 13% aller Frauen, die an Angeboten im Bereich Orientierung und Unterstützung oder Aus- und Weiterbildungen teilgenommen haben, haben diese vorzeitig beendet. Schließt man daraus jene Personen aus, die als Grund hierfür eine Beschäftigungsaufnahme angaben, bleiben rund 9% tatsächliche Abbrüche (siehe Abbildung 48). Tendenziell finden sich diese häufiger unter Frauen, die keinen Führerschein besitzen (Anteil 20%, siehe Tabelle 109 im Anhang). Hier könnte eine erschwerte Erreichbarkeit der Beratungs- bzw. Kursorte gehäuft zu verfrühten Abbrüchen führen.

Von jenen 11 Frauen, die das Angebot tatsächlich abgebrochen haben, gaben drei Probleme mit der Vereinbarkeit von Kinderbetreuungspflichten an. In zwei Fällen war dies auf die Gesundheit des Kindes und damit in Zusammenhang stehend, auf einen erhöhten Betreuungsbedarf zurückzuführen. Die restlichen Gründe gestalten sich sehr individuell und reichen von einer erneuten Schwangerschaft über gesundheitliche Gründe hin zur Pflege und Betreuung von Angehörigen.

Abbildung 48: Abbruchsanteile nach Teilnahmeart



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=19

15.6 Bewertung von Angeboten zur Orientierung und Unterstützung sowie zur Aus- und Weiterbildung aus Sicht der WE-Kundinnen

Unter Maßnahmen zur Orientierung und Unterstützung fallen Angebote im Bereich der Berufsorientierung sowie Beratung- und Betreuungseinrichtungen. Aus- und Weiterbildungen sind sehr breit gestreut und umfassen Qualifizierungen, Basisbildung, Kurskostenförderungen, Trainingsangebote und Arbeitsstiftungen.

15.6.1 Vereinbarkeit von Terminen und Erreichbarkeit des Beratungs- bzw. Kursortes

Ähnlich der Frage nach der Vereinbarkeit der Kinderbetreuung mit AMS-Terminen (siehe Kapitel 15.3) zeigt sich auch hinsichtlich der Angebotszeiten eine sehr gute Balance, erzählten doch quer über alle Angebote lediglich rund 7% der Frauen (10 Personen) über Schwierigkeiten (siehe Tabelle 110 im Anhang).

Im Gegensatz zur Vereinbarkeit mit AMS-Terminen zeigt sich bezüglich der Angebote eine stärkere Konzentration auf Schwierigkeiten im Bereich der Kurszeiten, insbesondere mit den täglichen Beginnzeiten der Angebote. Aber auch Probleme mit der Kinderbetreuung in den Bereichen Organisation der Kinderbetreuung im Allgemeinen, kurzfristig Betreuungspersonen zu finden, Kind/er generell in Betreuung abzugeben sowie die Finanzierung der Betreuung wurden genannt.

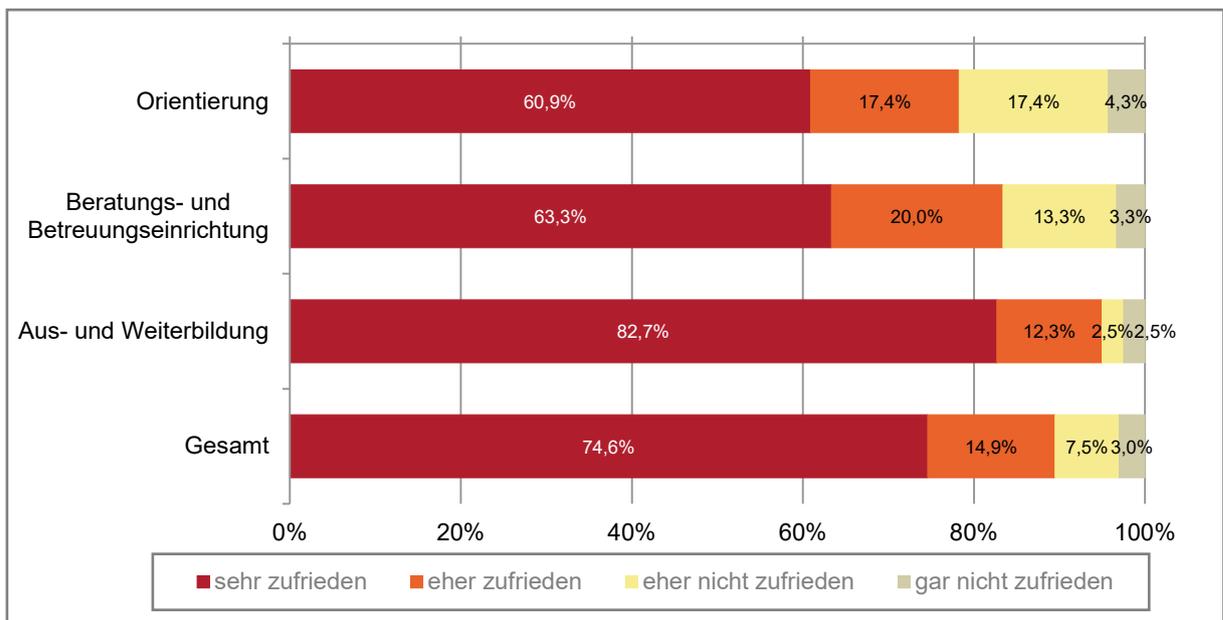
Wurden diese Probleme seitens des Kurs- bzw. Beratungsinstitutes angesprochen, fand sich zumeist eine Lösung indem bspw. Termine vormittags ausgemacht wurden oder die Kundin bei der Suche nach einer externen Betreuung für das Kind unterstützt wurde.

Probleme bei der Erreichung des Beratungs- bzw. Kursortes traten nur sehr selten auf, konkret bei rund 3% der Frauen (4 Personen). Dabei handelte es sich um teure Parktickets, die benötigt wurden, eine aufwendige Parkplatzsuche oder die Distanz zwischen Beratungs-/Kursort und des Kinderbetreuungsortes.

15.6.2 Zufriedenheit mit den Angeboten zur Orientierung, Unterstützung und Aus- und Weiterbildung

Wie gestaltet sich nun die Zufriedenheit der Kundinnen mit den Angeboten? Ähnlich der Bewertung der AMS-Beraterinnen (siehe Kapitel 15.4) zeigt sich auch hier eine sehr hohe Zufriedenheit. Quer über die drei Angebotsformen erweisen sich 90% der Teilnehmerinnen als sehr oder eher zufrieden mit dem Angebot, wobei Aus- und Weiterbildungen mit einer Rate von 95% die beste Bewertung zukommt (siehe Abbildung 49).

Abbildung 49: Zufriedenheit mit den Angeboten zur Orientierung, Unterstützung und Aus- und Weiterbildung



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=8

Jeweils mehr als drei Viertel der Frauen bewerteten die Aussagen zu den Beraterinnen/Kursleiterinnen hinsichtlich des ausreichend Zeitnehmens, der Terminabstimmung, des Eingehens auf Fragen und Anliegen sowie auf Bedürfnisse im Zusammenhang mit dem Wiedereinstieg, des Fachwissens, der Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken sowie das Kursklima als sehr bzw. eher gut (siehe Abbildung 50). Die etwas schlechtere Bewertung der Abstimmung von Terminen und Kurszeiten wird der Problematik der Vereinbarkeit zwischen den Kinderbetreuungsangeboten und den Kurszeiten geschuldet sein.

Eine Expertin formuliert ihre Sicht auf die Dinge folgendermaßen: „Es gibt bei uns wenig freie Kindergartenplätze, aber wenn man sich sehr bemüht, dann gelingt es. Das Problem ist aber, wenn eine Frau nicht arbeitet, sondern einen Kurs besucht, dann werden andere vom Kindergarten bevorzugt, die schon einen Job haben. Da beißt sich die Katze in den Schwanz: weil sie keine Kinderbetreuung hat, kann sie bei uns auch nicht Arbeit suchen. Teilweise sind das ja auch abstruse Zeiten, zu denen die Kinder abgeholt werden müssen: Wenn halbtags, dann um halb zwölf vor dem Schlafen oder spätestens um zwölf. Und vor halb acht sowieso nicht, weil es gibt nur eine Frühgruppe und die ist reserviert für die Mütter im Handel.“

Eine andere Expertin berichtet: „Ich habe alle Kinderbetreuungseinrichtungen durchtelefoniert: Vor allem die Kleinkindbetreuung ist für die nächsten zwei Jahre ausgebucht!“

Die Hilfe bei persönlichen Problemlagen wurde etwas seltener als sehr bzw. eher gut bewertet, zeichnet sich allerdings mit einem Anteil von rund 73% immer noch sehr hoch aus (siehe Abbildung 50). Der Beitrag des Angebots zur Jobfindung wird von rund der Hälfte der Frauen als

sehr bzw. eher gut eingestuft. Allerdings zielt nicht jedes Angebot in erster Linie auf eine Vermittlung ab, sondern kann auch der Klärung und Beratung hinsichtlich der persönlichen Situation dienen bzw. als Vorbereitung der Frauen auf einen Wiedereinstieg wie im nächsten Abschnitt bezüglich des persönlichen Nutzens gezeigt wird.

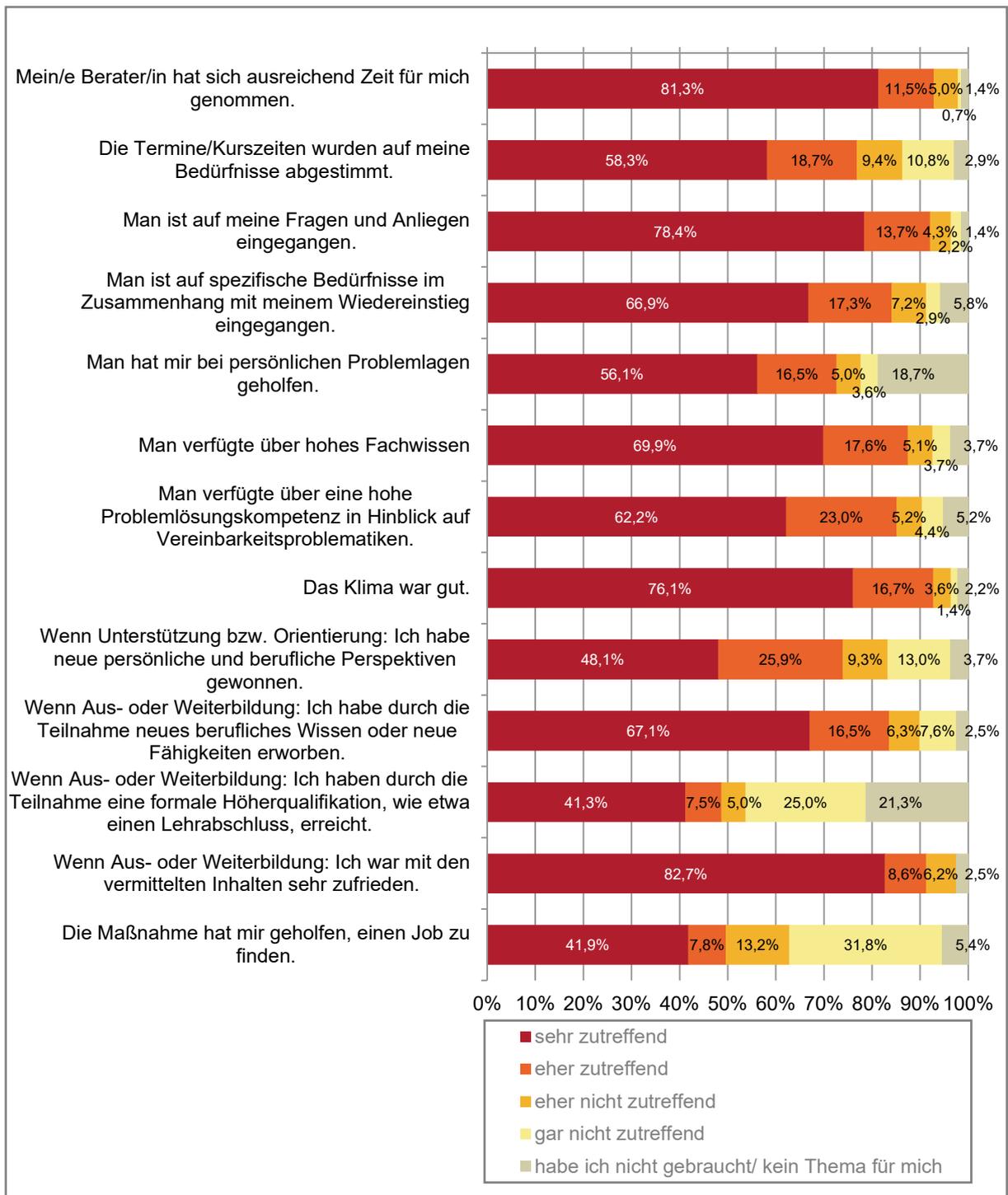
Wie zu erwarten war, bestehen je nach Angebotsform auch leicht unterschiedliche Einschätzungen bezüglich des Fachwissens der TrainerInnen. Die beste Bewertung erhielten die Aus- und Weiterbildungen, wurde hier doch von 93% der Teilnehmerinnen das Fachwissen als sehr oder eher hoch eingestuft. Etwas geringere Raten finden sich bei Teilnahmen an Orientierungsangeboten mit einem Anteilswert von 76% und BBEs mit einem Anteil von 82% (siehe Tabelle 111), wobei in diesen beiden Segmenten die Bewertung in Hinblick auf Fachwissen nicht zu den zentralen Kategorien zählen wird.

Zusätzlich wurden den Wiedereinsteigerinnen auf das Angebot zugeschnittene Bewertungen vorgelegt. Dabei gaben 74% der Frauen mit einer Unterstützung bzw. Orientierung an, diese hätte ihnen neue persönliche und berufliche Perspektiven gezeigt.

Frauen mit einer Aus- und Weiterbildung haben demgegenüber häufig neues berufliches Wissen oder neue Fähigkeiten erworben (Anteil 84%) und waren mit den vermittelten Inhalten zufrieden (Anteil 91%). Eine formale Höherqualifikation, wie etwa einen Lehrabschluss, wurde von rund der Hälfte dieser Frauen erreicht (Anteil 49%).

Die schwierige Ausgangssituation der Teilnehmerinnen, was die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie und das Erfordernis der Mobilität betrifft dürfte letztlich auch ein Mitgrund dafür sein, dass der Beitrag der Angebotsteilnahme für die Erlangung eines Arbeitsverhältnisses nur moderat eingeschätzt wird. Jede zweite Teilnehmerin (50%) bewertet dieses Statement als sehr oder eher zutreffend (siehe Abbildung 50), etwas höher fällt die Zustimmung noch bei Teilnahmen an Aus- und Weiterbildungen mit 55% Zustimmung aus (siehe Tabelle 111).

Abbildung 50: Bewertung der Beraterinnen/Kursleiterinnen³¹



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss zwischen 3 und 10; Orientierung und Unterstützung: n=57, n miss=3; Aus- und Weiterbildung: n=85, n miss zwischen 4 und 6

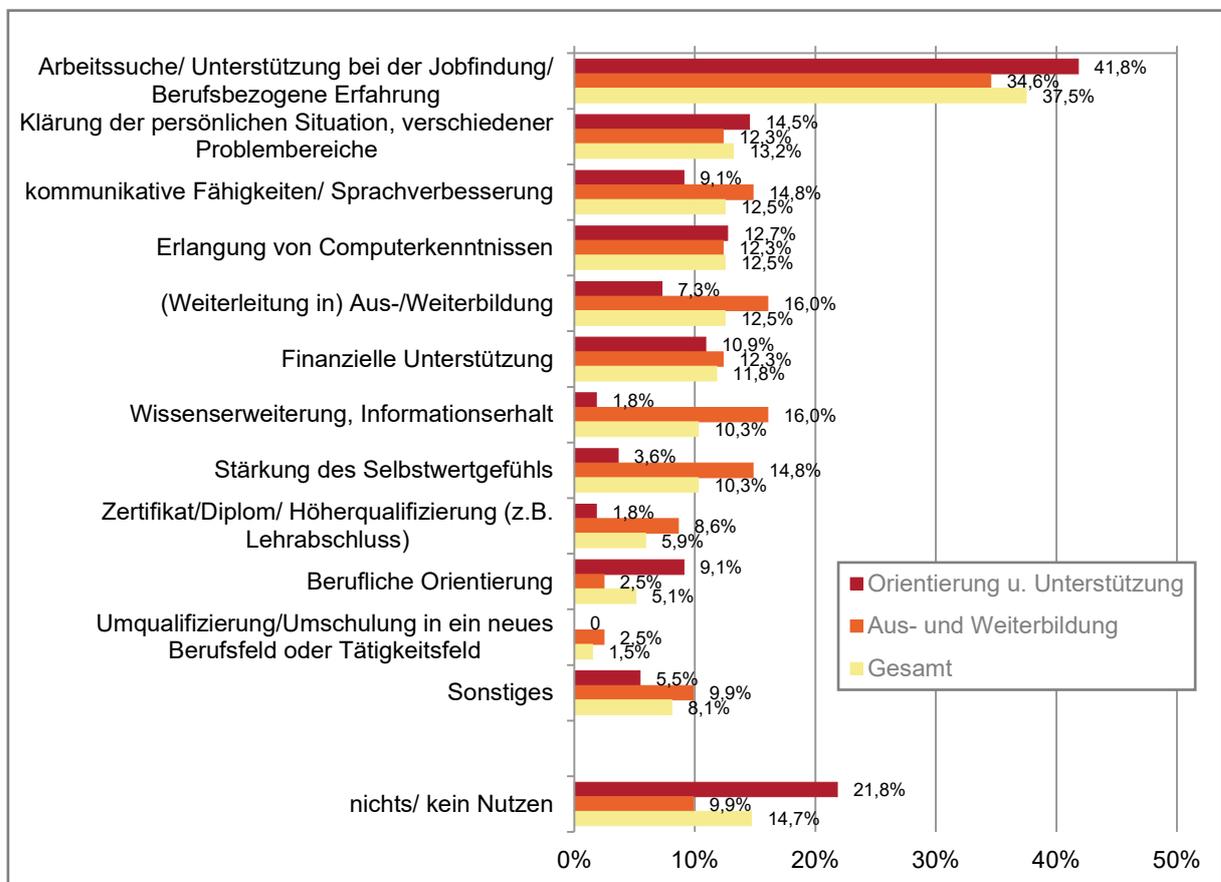
Welchen persönlichen Nutzen zogen die Frauen nun aus der Teilnahme an einem Unterstützungs- und Beratungsangebot bzw. einer Aus- und Weiterbildung? An erster Stelle steht hierbei die Unterstützung bei der Arbeitssuche, wozu auch das Sammeln von Praxis- bzw.

³¹ In diesem Kapitel bezieht sich die Bezeichnung „Berater/Beraterin“ nicht auf die AMS-Beratung, sondern auf die Beratung via externer Einrichtung.

Berufserfahrung gehört. Der weitere Nutzen gestaltet sich recht unterschiedlich und reicht von der Klärung persönlicher Problembereiche über eine Verbesserung kommunikativer Fähigkeiten, einer Stärkung des Selbstwertgefühls und/oder der Erlangung von Computerkenntnissen bis hin zu (Weiterleitungen zu) Aus- und Weiterbildungen, Höherqualifizierungen und allgemeiner Wissenserweiterung.

Rund 15% der Teilnehmerinnen (20 Personen) sahen dagegen keinen Nutzen für sich. Überdurchschnittlich hoch fällt dieser Anteil mit rund 22% bei Frauen im Bereich Orientierung und Unterstützung aus (12 Personen). Dies wirkt sich auch auf die Zufriedenheit mit der Teilnahme insgesamt aus: Rund 11% waren (eher) unzufrieden mit dem Angebot (siehe Tabelle 112 im Anhang), der Großteil davon Frauen, die auch keinen Nutzen daraus ziehen konnten. Hier haben die Angebote nicht den Bedürfnissen der Frauen entsprochen. Teils wurde der Kurs als unpassend eingestuft, beispielsweise weil das Kursniveau zu hoch oder zu niedrig war; teils wurden die Frauen ohne Mitsprache zugebucht und/oder erhielten nicht die erhofften Informationen. Im Bereich der Orientierung und Unterstützung könnten auch fehlende Perspektiven der Grund dafür sein, warum kein Nutzen aus der Teilnahme gezogen werden konnte: So sahen 6 der 12 Frauen, die keine neuen persönlichen und beruflichen Perspektiven durch die Teilnahme gewonnen haben, auch keinen Nutzen in der Teilnahme.

Abbildung 51: Größter persönlicher Nutzen der Teilnahme nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich)

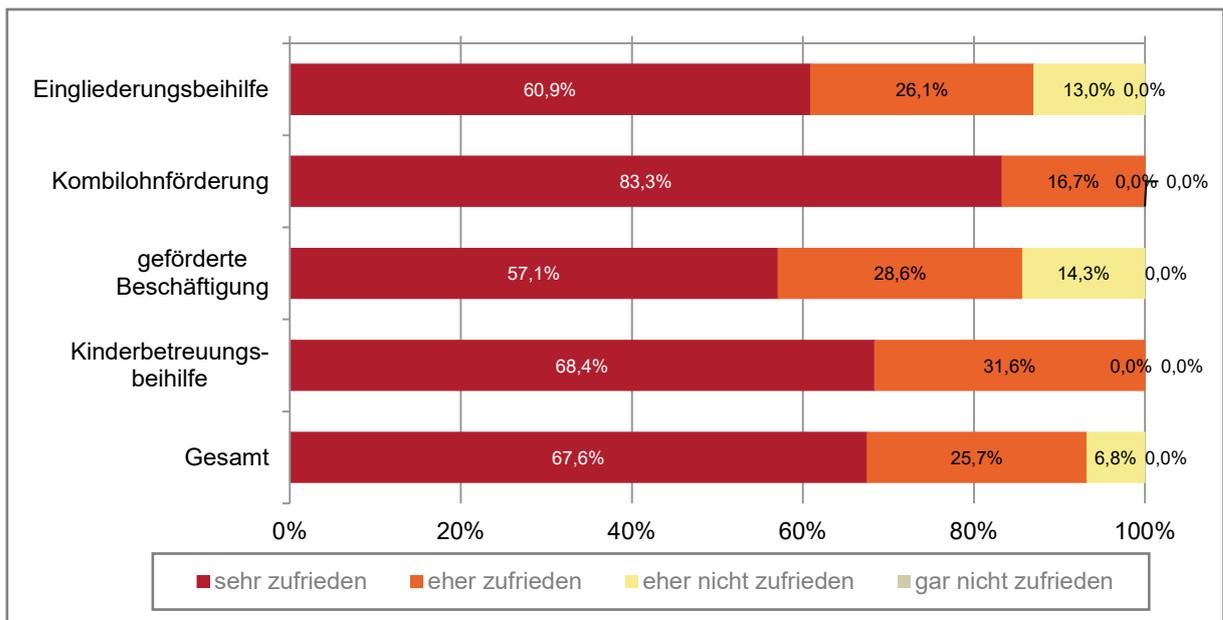


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=6

15.7 Bewertung von Förderungen und Beihilfen aus Sicht der WE-Kundinnen

Unter dem Bereich „Förderung und Beihilfe“ subsumieren sich Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, Kinderbetreuungsbeihilfen sowie geförderte Beschäftigungen. Die Zufriedenheit mit diesen Angeboten ist dabei als sehr hoch einzustufen: lediglich rund 7% der Teilnehmerinnen schätzten sich als eher nicht zufrieden ein, keine einzige Teilnehmerin war gar nicht zufrieden (siehe Abbildung 52). Etwas schlechter wurde die geförderte Beschäftigung bewertet, war hier doch jede siebte Teilnehmerin eher nicht zufrieden. Wie in Kapitel 15.7.2 herausgearbeitet wird, bestehen hier auch häufiger persönliche Problemlagen und Vereinbarkeitsproblematiken.

Abbildung 52: Zufriedenheit mit den Förderungen und Beihilfen



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=82, n miss=8

15.7.1 Zufriedenheit mit Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderung

Die Eingliederungsbeihilfe bietet Unternehmen einen Anreiz für die Einstellung von Personen mit erschwelter Vermittelbarkeit; insbesondere betrifft dies ältere Personen und Personen mit längerer Bezugsdauer von Transferleistungen aus der Arbeitslosenversicherung.³² Diese Art der Beihilfe sehen rund 58% der Frauen (entspricht 14 der 24 betreffenden Frauen) als sehr bzw. eher starken Anreiz für ihre Einstellung an.

Die Kombilohnförderung ist dagegen für ArbeitnehmerInnen und soll ein geringes Einkommen für eine gewisse Zeit ausgleichen, wenn Personen eine vollversicherte Arbeit haben und bestimmte weitere Voraussetzungen erfüllen. Sie dient als Anreiz bzw. Möglichkeit dafür, auch Stellen mit geringerem Einkommen annehmen zu können. Die Wichtigkeit der Förderung wird

³² siehe <https://www.ams.at/unternehmen/service-zur-personalsuche/foerderungen/eingliederungsbeihilfe>

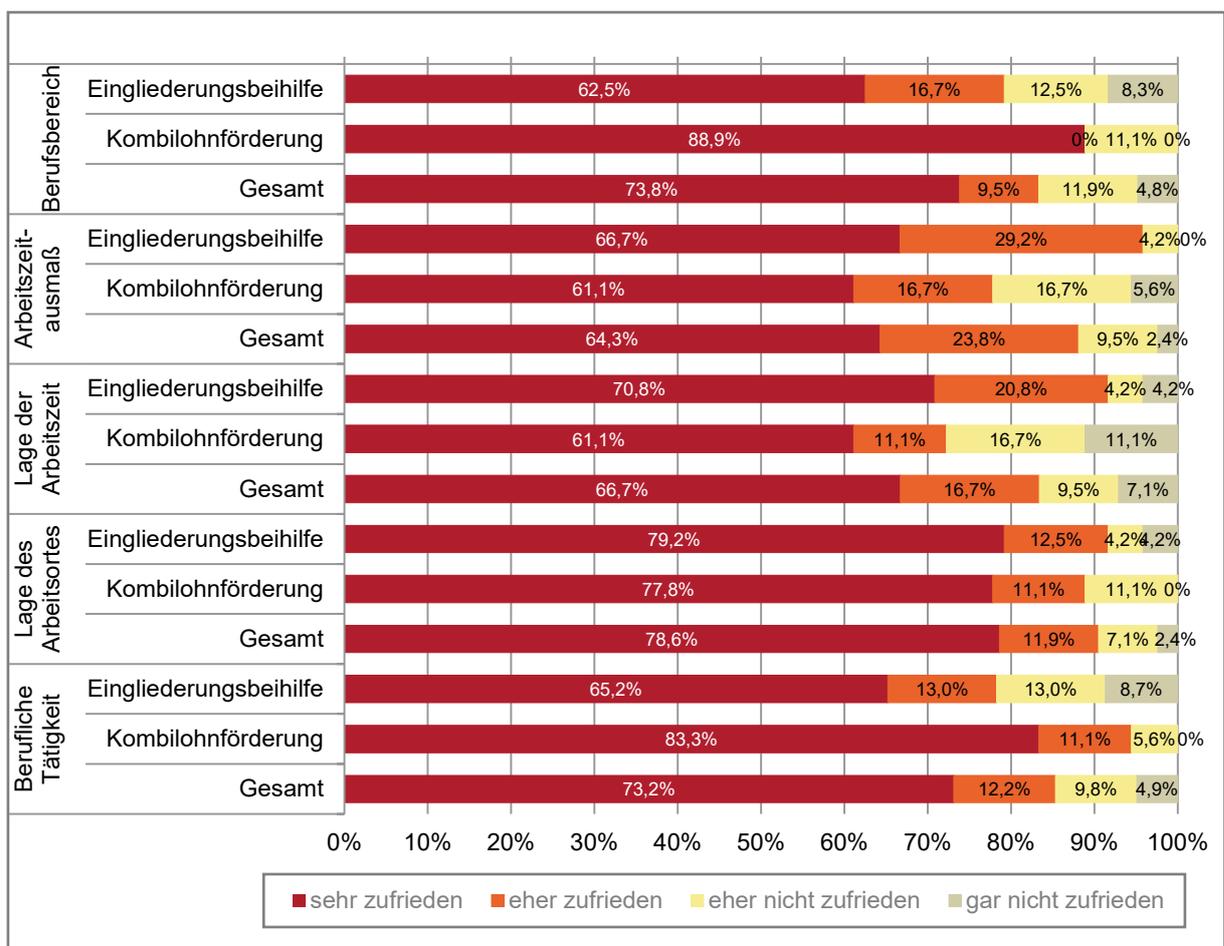
von den Wiedereinsteigerinnen als sehr hoch eingeschätzt – lediglich zwei der 18 betreffenden Frauen sahen diese als eher unwichtig an.

Die Zufriedenheit mit Beschäftigungsaspekten wie dem Berufsbereich, Arbeitszeitausmaß, der Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen wird gearbeitet, wann ist der Start/Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) sowie des Arbeitsortes und der beruflichen Tätigkeit wird als sehr hoch eingestuft: Jeweils über 80% waren mit all diesen Aspekten sehr bzw. eher zufrieden.

Diese beiden Angebote scheinen auch längerfristig eine Beschäftigung zu fördern, waren doch mehr als die Hälfte der Frauen (Anteil 56%) auch nach Ablauf der Beihilfe bzw. Förderung weiter im Unternehmen beschäftigt (siehe Tabelle 113 im Anhang).

Ein Ansuchen um Verlängerung bei Erhalt einer Kombilohnförderung kam nur vereinzelt vor: Drei der 18 Frauen gaben ein entsprechendes Ansuchen an, wobei dieses nur bei einer Person genehmigt wurde.

Abbildung 53: Zufriedenheit mit Beschäftigungsaspekten



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=44, n miss zwischen 2 und 3

15.7.2 Zufriedenheit mit Angeboten der geförderten Beschäftigung

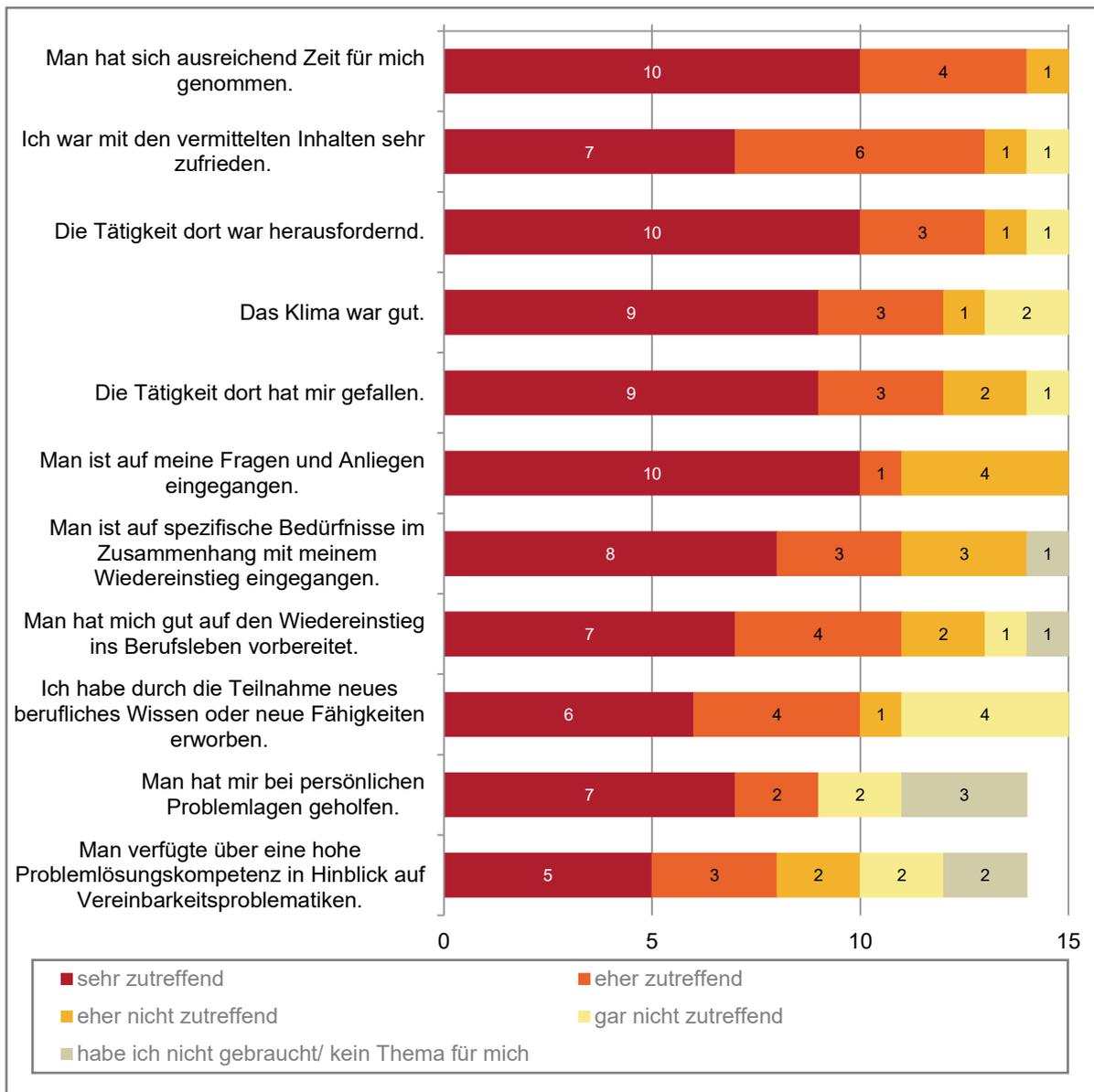
In die Gruppe „geförderte Beschäftigung“ fallen der Definition in dieser Studie zufolge sozial-ökonomische Betriebe (SÖB) sowie Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP), welche vom Arbeitsmarktservice (AMS), Ländern und Gemeinden gefördert sind und zeitlich befristete

Arbeitsplätze für arbeitsmarktferne und langzeitbeschäftigungslose Menschen zur Verfügung stellen (siehe <https://arbeitplus.at/lexikon/>).

Wie in Abbildung 54 ersichtlich, sind Frauen, die im Rahmen solcher Beschäftigungsprojekte eine Arbeitsstelle bekamen, damit überwiegend zufrieden – sowohl was die Tätigkeit an sich betrifft, als auch das Klima und die Unterstützung im Betrieb. Lediglich in Hinblick auf die Hilfe bei persönlichen Problemlagen sowie die Problemlösungskompetenz hinsichtlich Vereinbarkeitsschwierigkeiten vergibt ein geringerer Anteil der Teilnehmerinnen eine positive Bewertung. Die erste Frage schätzten neun von 14 Teilnehmerinnen als sehr oder eher zutreffend ein, die zweite Frage acht von 14 Teilnehmerinnen.

In Bezug auf längerfristige Effekte dieser geförderten Beschäftigungen zeigt sich, dass etwa jede dritte Teilnehmerin nach Ablauf der Förderung eine Arbeitsstelle fand (5 der 15 Teilnehmerinnen). Teils wurden die Frauen dabei vom Förderbetrieb auf passende Stellenangebote hingewiesen und/oder direkt dafür weiter empfohlen.

Abbildung 54: Bewertung³³ von Aspekten zur geförderten Beschäftigung



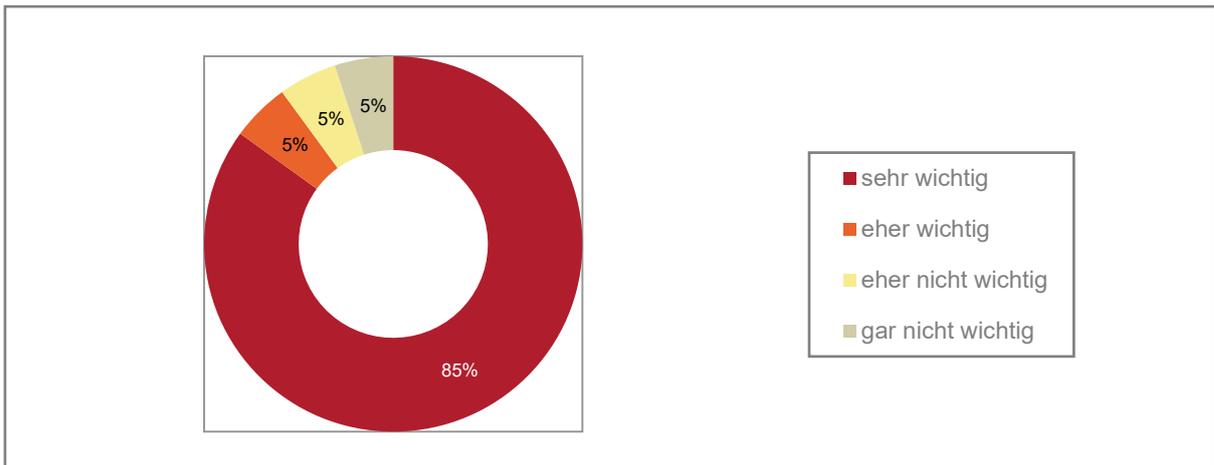
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=15, n miss zwischen 0 und 1

15.7.3 Zufriedenheit mit der Kinderbetreuungsbeihilfe

Eine Kinderbetreuungsbeihilfe dient zur Finanzierung der Kinderbetreuung bspw. während der Teilnahme an einer AMS-Maßnahme, bei Antritt einer neuen Beschäftigung, Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse trotz Arbeit, Erhöhung der Arbeitszeit oder Ausfall der bisherigen Kinderbetreuung (vgl. <https://www.ams.at/>). Für den Großteil der Wiedereinsteigerinnen (Anteil 85%, 18 von 20 Frauen) war diese Förderung sehr bzw. eher wichtig für die Finanzierung der Kinderbetreuung.

³³ Wegen der geringen Fallzahlen weist dieses Chart zur Vermeidung falscher Interpretation anstelle Anteilswerten die absoluten Häufigkeiten aus.

Abbildung 55: Wichtigkeit der Kinderbetreuungsbeihilfe für Finanzierung der Kinderbetreuung

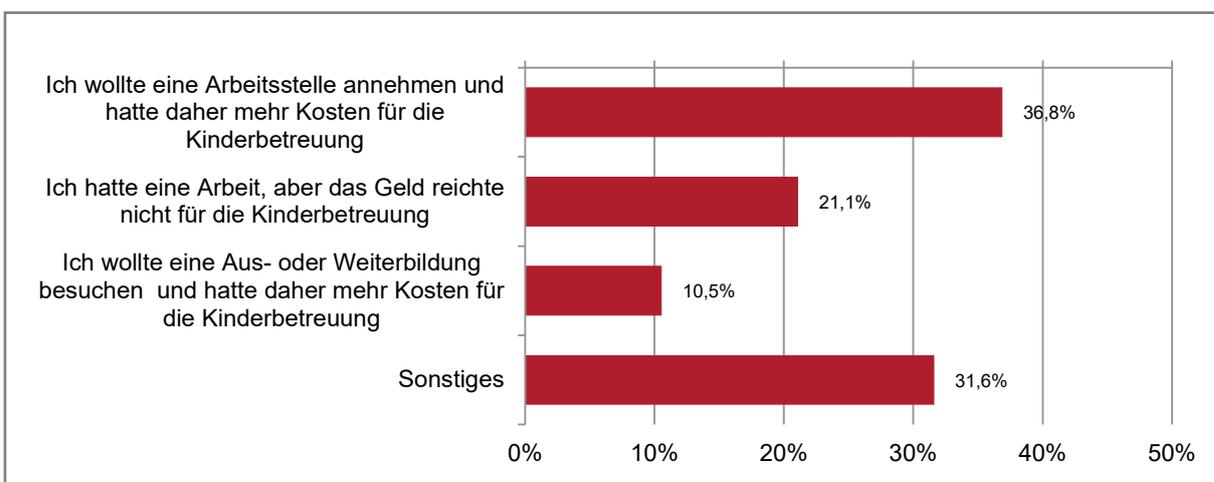


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=23, n miss=3

Zumeist wollten die Frauen eine Arbeitsstelle annehmen und hatten daher erhöhte Kosten für die Kinderbetreuung (Anteil 37% bzw. 7 Personen). Bei jeder fünften Frau, die eine Kinderbetreuungsbeihilfe erhielt, reichte das Geld trotz Arbeit einfach nicht aus. Unter der Kategorie „Sonstiges“ wurden darüber hinaus weitere Umstände angegeben, die einen erhöhten Kinderbetreuungsbedarf zur Folge hatten wie bspw. Arbeitszeitwechsel (Schichtdienste) oder eine intensivisierte Arbeitssuche, die schwer neben dem Kind zu bewerkstelligen ist.

Bei allen Frauen konnte die benötigte Kinderbetreuung durch die Beihilfe schlussendlich realisiert werden. Auch nach Ablauf der Beihilfe gestaltete sich die Kinderbetreuung für 19 der 20 Frauen sehr bzw. eher gut.

Abbildung 56: Grund für Kinderbetreuungsbeihilfe



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=23, n miss=4

15.8 Hintergründe für nicht erfolgte Beschäftigungsaufnahmen aus Sicht der Wiedereinsteigerinnen

Der Großteil der Frauen war vor der Kinderauszeit bereits beschäftigt (Anteil 68%, siehe Tabelle 114 im Anhang), verfügte demnach über Berufserfahrung. Seltener trifft dies auf Personen zu, die über keinen Pkw verfügen (Anteil rund 47%, siehe Tabelle 115 im Anhang). Nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung stieg der Beschäftigungsanteil auf rund 76% (siehe Tabelle 116 im Anhang). Seltener verzeichneten Frauen ohne Pkw-Verfügbarkeit (Anteil 58%), mit maximal Pflichtschulabschluss (Anteil 61%) sowie mit Migrationshintergrund (Anteil 65%) eine Beschäftigungsaufnahme danach (siehe hierzu auch Kapitel 10).

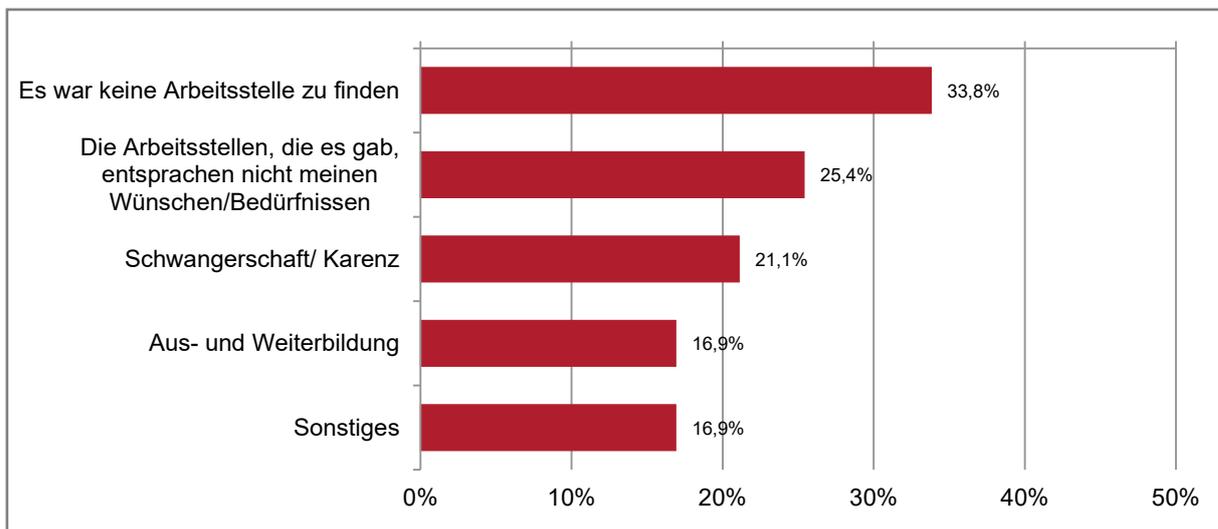
Jede dritte Frau gab dabei als Grund für eine fehlende Beschäftigungsaufnahme an, dass keine Arbeitsstelle gefunden werden konnte („Die wollen keine Mutter mit 3 Kindern“). Bei einem Viertel entsprachen die möglichen Arbeitsstellen nicht ihren Wünschen bzw. Bedürfnissen, wobei es sich dabei hauptsächlich um Arbeitszeitwünsche handelte (12 der 18 Frauen).

„Arbeitgeber nehmen nicht auf Kinderbetreuung Rücksicht“

„Arbeitszeiten unpassend zu Familienumständen“

Darüber hinaus gab jede fünfte Frau (21%) ohne Beschäftigungsaufnahme an, dass sie erneut Schwanger/in Karenz war bzw. dies unmittelbar bevor stand und weitere 17% absolvierten eine Aus- oder Weiterbildung bzw. planten diese in naher Zukunft.

Abbildung 57: Gründe für keine Beschäftigung danach (Mehrfachnennung möglich)



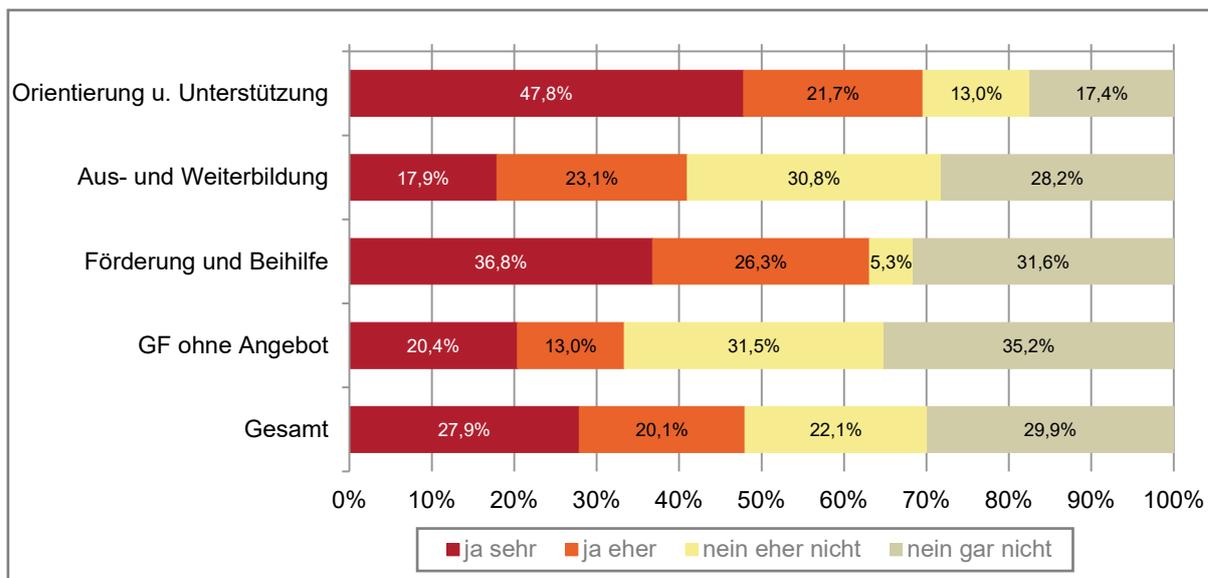
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=72, n miss=1

15.9 Berufliche Veränderungen

Jene Frauen, die zuvor beschäftigt waren und als Ziel der AMS-Meldung eine Unterstützung bei der Arbeitssuche angaben (siehe hierzu auch Kapitel 15.2), wurden im Anschluss gefragt, ob sie das Gefühl hatten, aufgrund von Kinderbetreuungspflichten nicht mehr in dasselbe berufliche Tätigkeitsfeld zurückkehren zu können. Diesen Umstand bejahte immerhin beinahe die Hälfte der Frauen (Anteil 48%). Berufliche Veränderungen dürften demnach bei Wiedereinsteigerinnen zu einem großen Teil auf veränderte persönliche Rahmenbedingungen im Kontext von Kinderbetreuungspflichten rückführbar sein und weniger das Ergebnis

persönlicher Berufspräferenzen: „Ich habe keine besonderen Wünsche hinsichtlich des Berufsbereiches – eine flexible Arbeitszeit ist mir am wichtigsten“.³⁴

Abbildung 58: Berufsausübung im selben Feld wie zuvor aufgrund von Kinderbetreuungspflichten nicht mehr möglich nach Teilnahmeart



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=233, n miss=79

Welche beruflichen Verschiebungen ergeben sich nun in Bezug auf den Berufsbereich, die berufliche Tätigkeit, das Arbeitszeitausmaß, die Lage der Arbeitszeit und des Arbeitsortes sowie hinsichtlich des Einkommens vor und nach der Kinderauszeit und inwiefern stimmen diese Veränderungen mit den Wünschen der Kundinnen überein?

Wie im Folgenden herausgearbeitet wird, ist die berufliche Dynamik bei WE-Kundinnen sehr stark ausgeprägt: Insgesamt findet sich bei mehr als einem Drittel der Frauen, die zuvor und danach beschäftigt waren, ein Berufsfeldwechsel (Anteil 37%, siehe Tabelle 117 im Anhang). Dies trifft insbesondere auf Frauen mit drei und mehr Kindern zu (8 der 11 Frauen).

Betrachtet man den Berufsbereich, zeigen sich in einigen Segmenten recht deutliche Verschiebungen im Zeitvergleich. Im Wesentlichen stehen hier fünf Prozesse ins Auge (siehe Abbildung 59):

- So ergeben sich Abwanderungen aus Dienstleistungsberufen im Bereich Handel und Tourismus. Waren zuvor 41% der Wiedereinsteigerinnen den Dienstleistungsberufen zuzurechnen, so belief sich im Nachzeitraum der Anteil auf 35%, wobei der Berufswunsch diesem Trend der Abwanderung auch in etwa entsprach.

Eine Expertin erläutert den Kontext: „Wiedereinstieg ist oft verbunden mit einer Neuorientierung. Oft kann man mit kleinen Kindern das Erlernte nicht mehr weiter machen. Wie im Gastgewerbe. Da ist es wegen der Arbeitszeiten nicht mehr möglich. Oder im Verkauf.“

Den Konnex mit dem Kinderbetreuungsangebot stellt eine andere Expertin her: „Viele Frauen wollen nur in den Handel zurück. Und haben aber am Vormittag die Kinderbetreuung. Zuerst glauben sie nicht, dass man keinen Job im Handel kriegen kann. Aber ein Dienstgeber verhandelt da nicht. Man müsste halt einen Kindergarten finden, der das Kind flexibel betreut, denn im Handel gibt es die langen Öffnungszeiten, bis 19:30 oder bis 20:00 Uhr.“

³⁴ siehe hierzu auch Sorger et al. 2020.

- Ein weiterer Trend, welcher auch im Rahmen der Expertinneninterviews beschrieben wurde, ist jener mit einem stärkeren Wunsch Richtung Büroarbeit (27%), welcher aber letztlich nicht in diesem Ausmaß in die Realität umgesetzt werden konnte (21%).

Eine Expertin beschreibt die Problematik folgendermaßen: „Also den Wunsch einer Umschulung in den Bürobereich kenne ich. Aber wir haben bei uns Büroleute wie Sand am Meer. Top ausgebildete Frauen. Und die überlegen sich auch schon, ob die nicht nach einer Alternative suchen sollen.“

- Erwähnung fand auch seitens der Expertinnen die Problematik im Bereich von Hilfsarbeiten und Reinigungsberufen: Obwohl dieses Berufsfeld nicht zuletzt auch wegen der Problematik der Vereinbarkeit von Kinderbetreuungs- und Arbeitszeiten vergleichsweise wenig beliebt ist und nur von 9% der Wiedereinsteigerinnen als Wunschberuf angegeben wird, waren im Nachzeitraum dann doch 17% der Wiedereinsteigerinnen in diesem Berufsfeld tätig.
- Demgegenüber konnte das Feld der technischen Berufe und gleichrangiger nichttechnischer Berufe nicht nur, was den Berufswunsch betrifft (7%), sondern auch, was die Tätigkeit im Nachbeobachtungszeitraum betrifft, an Gewicht zulegen (10%).
- Nicht nur Frauen mit Handwerksberufen, sondern auch weibliche Führungskräfte hatten Abwanderungsprozesse zu verzeichnen; letzterer Umstand wird auch darauf zurückzuführen sein, dass leitende Tätigkeiten häufig nicht in Teilzeit angeboten werden. In etwa entsprach die tatsächliche berufliche Veränderung auch dem Berufswunsch. Diese Übereinstimmung zwischen Berufswunsch und der tatsächlichen Veränderung im Berufsfeld deutet darauf hin, dass die betroffenen Frauen sich bereits frühzeitig nach Alternativen umgesehen haben.

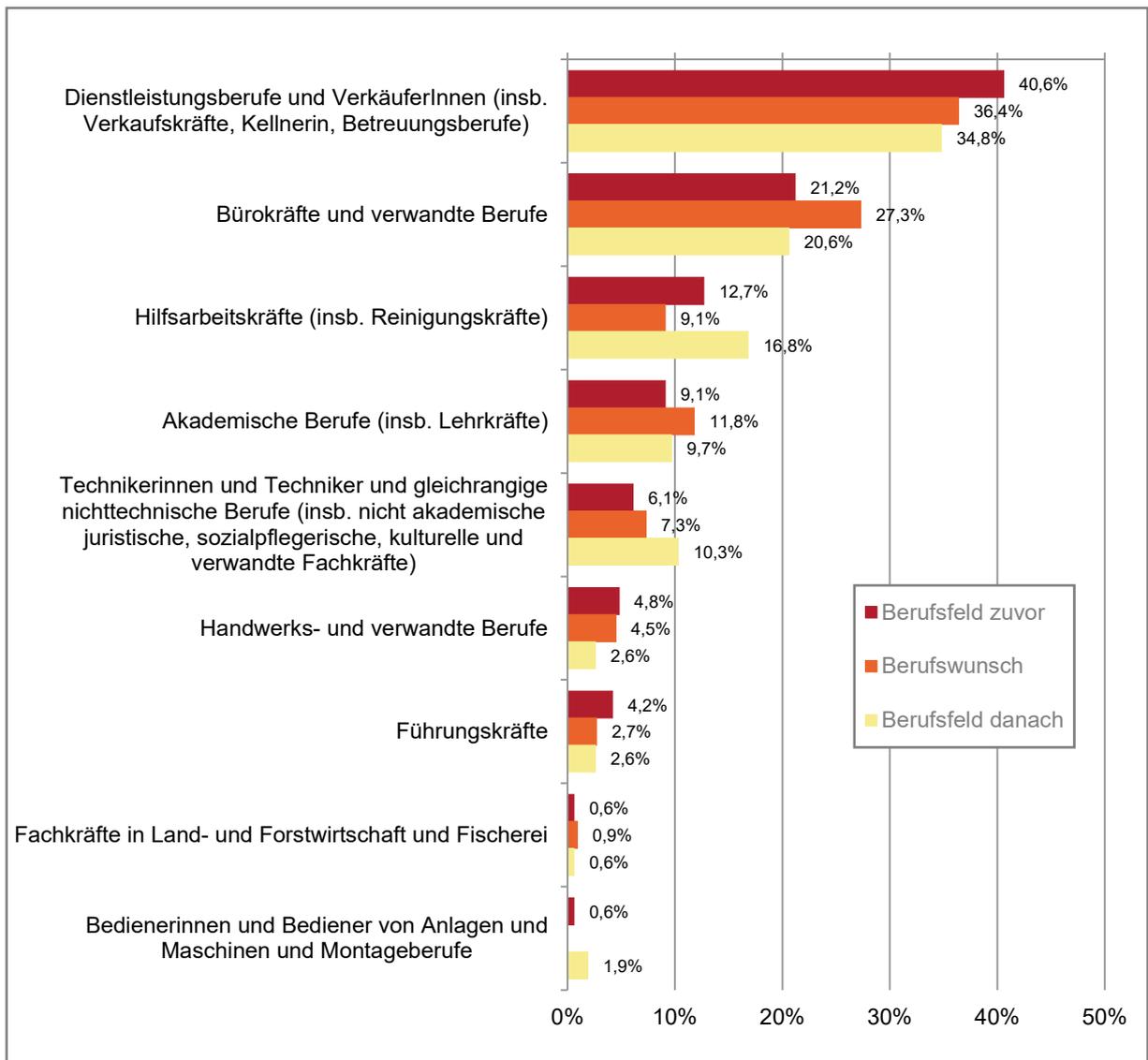
Hilfs- und Reinigungsberufe werden somit in einigen Fällen als Ausweg erhalten müssen, wenn der zuletzt ausgeübte Beruf und damit auch der Wunschberuf für den Wiedereinstieg nicht realisiert werden konnte. Hierauf deuten auch die Verschiebungen zwischen Wunschberuf und tatsächlichem nachfolgendem Berufsbereich hin: Diese divergieren in insgesamt drei Viertel der Fälle (siehe Tabelle 118 im Anhang). Dabei handelt es sich zumeist um Verschiebungen, die sich innerhalb der Top-3 Berufsfelder ergeben, wobei gilt: Frauen, deren Wunschberufsfeld im Bereich Dienstleistungen und Verkauf liegt, finden sich in 12% der Fälle in Hilfsberufen wieder; im Bereich Bürokräfte und verwandte Berufe laufen die Verschiebungen in Richtung Dienstleistung und Verkauf sowie ebenfalls der Hilfsarbeit (Anteil jeweils rund 11%). Häufig dürften sich solcherart Verschiebungen oftmals darauf zurückführen, dass der Wunschberuf nicht mit den gewünschten Arbeitszeiten vereinbar ist.

„Ich will im Verkauf arbeiten, aber die Arbeitszeiten passen nicht.“

„Ich will in die Pflege mit besseren Dienstzeiten.“

Zusätzlich sind es vor allem Frauen, die maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügen, die sich dann in Hilfsberufen wiederfinden (Anteil 40%, siehe Tabelle 119 im Anhang).

Abbildung 59: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Berufsfeldverschiebungen



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; zuvor und danach: n=173, n miss 8 und 18; Wunsch: n=136, n miss=26

Horizontale Mobilität in Richtung Ausübung handwerklich-technischer Berufe

Wie bereits in Kapitel 15.4 dargestellt, ist es ein Ziel des AMS, Frauen im Rahmen des Programms „Frauen in Handwerk und Technik (FiT)“ verstärkt in sogenannte Männerberufe zu bringen. Der Anteil an solchen FiT-Berufen beläuft sich unter den befragten Frauen laut FiT Ausbildungsliste 2020/21 sowohl vor als auch nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung auf knapp 5%. Eine nennenswerte Verschiebung hin zu FiT-Berufen kann aus diesen Befunden nicht abgeleitet werden. Etwas öfter findet sich der Wunsch nach einem solchen FiT-Berufsbereich mit einem Anteil von rund 6%. Insgesamt handelt es sich in dem Sample der Repräsentativbefragung um folgende FiT-Berufsbereiche:

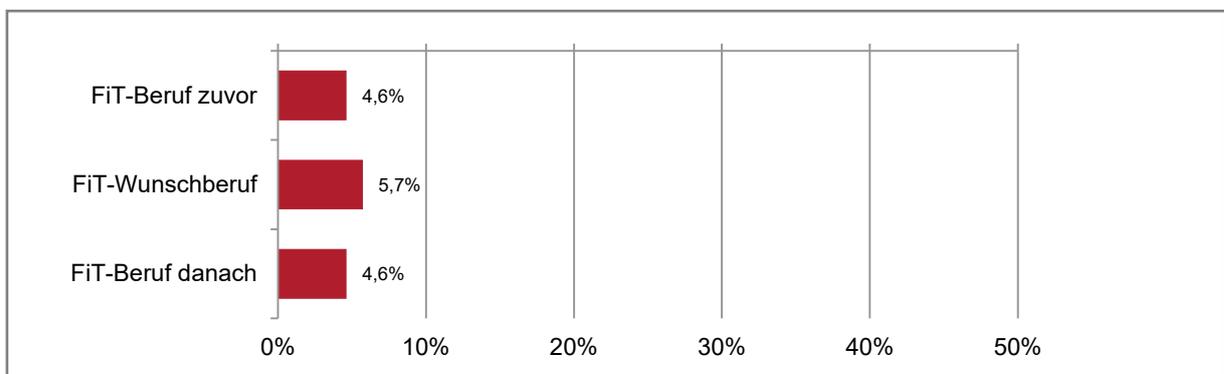
- Koch/Köchin
- VermessungstechnikerIn
- Speditionskaufmann/-frau
- MechatronikerIn

- EDV-Kaufmann/-frau
- SeilbahntechnikerIn
- BäckerIn
- Bautechnische(r) ZeichnerIn
- TischlerIn
- BerufskraftfahrerIn – Personenbeförderung

Auf Basis der Ergebnisse der Repräsentativinterviews muss somit konstatiert werden, dass eine horizontale Mobilität in Richtung Ausübung handwerklich-technischer Berufe nicht nachgewiesen werden kann. Das insbesondere im Bereich der Orientierung und Unterstützung, doch relativ umfangreiche FiT-Aufkommen (siehe Kapitel 9.2) kann bei dieser Gruppe somit seine Wirkung offensichtlich nur in Ansätzen entfalten.

Erklärungen für die geringe horizontale Mobilität in Richtung handwerklich-technische Berufe liefern die im Rahmen der Studie eingebundenen Expertinnen: Nur vereinzelt findet sich ein Kontext aus flexiblem Kinderbetreuungsangebot, sehr guter Unterstützung der Wiedereinsteigerin durch die Familie, hoher Mobilität und hoher Lernbereitschaft, um die oft mehrjährige Teilnahme an einer handwerklich-technischen Aus- oder Weiterbildung als mögliche Option erscheinen zu lassen.

Abbildung 60: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Anteile an FiT-Berufen



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; zuvor und danach: n=173, n miss= 12 und 22; Wunsch: n=136, n miss=30

Zufriedenheit mit dem ausgeübten Berufsbereich

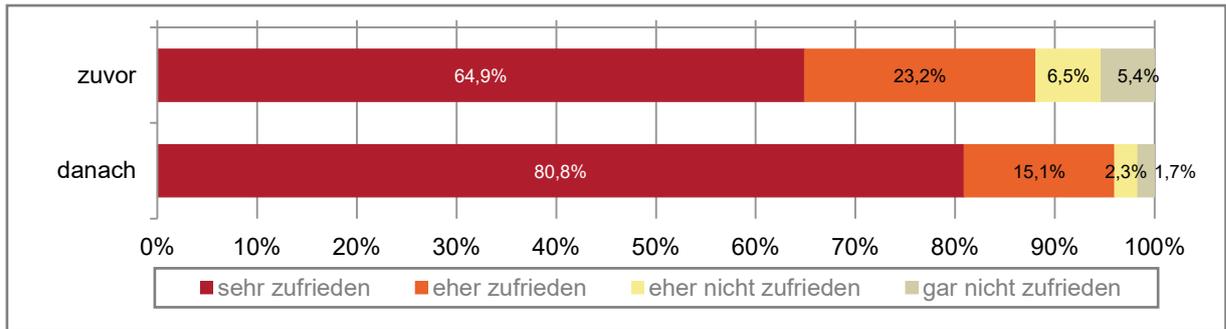
Wie gestaltet sich nun die Zufriedenheit mit dem Berufsbereich zuvor und danach? Wie in Abbildung 61 ersichtlich, steigt der Anteil an Frauen, die mit ihrem Berufsbereich sehr zufrieden sind, nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung deutlich von rund 65% auf 81%. Dieser Umstand ist in Anbetracht der oben festgestellten starken und nicht immer freiwillig angestrebten beruflichen Dynamik bemerkenswert.

Unzufriedenheiten gründen zum einen auf einem schlechten Betriebsklima, zum anderen sind sie auf problematische Arbeitszeiten in spezifischen Berufsbereichen rückführbar.

„Die Gastronomie ist bekannt dafür, dass man auch am Samstag und Feiertagen arbeitet - das war schwieriger mit meinem Kind“

„Irgendwann ist es zu viel, als Reinigungskraft zu arbeiten. Ich habe keine fixen Arbeitszeiten, ich kann angerufen werden und dann muss ich hin.“

Abbildung 61: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Berufsbereich



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss 1 und 5

15.10 Veränderungen im Arbeitszeitausmaß

Beim Arbeitszeitausmaß zeigen sich Verschiebungen in Richtung Teilzeitbeschäftigung: Waren zuvor noch genau die Hälfte der Frauen vollzeitbeschäftigt, trifft dies danach nur mehr auf rund 24% zu (siehe Abbildung 62). Alleinerzieherinnen weisen dabei häufiger eine Vollzeitstelle danach auf (Anteil rund 40%, siehe Tabelle 127 im Anhang). Das genaue Arbeitszeitausmaß bei Teilzeitbeschäftigung ändert sich dabei im Durchschnitt jedoch kaum (21,4 Stunden zuvor versus 21,8 danach).

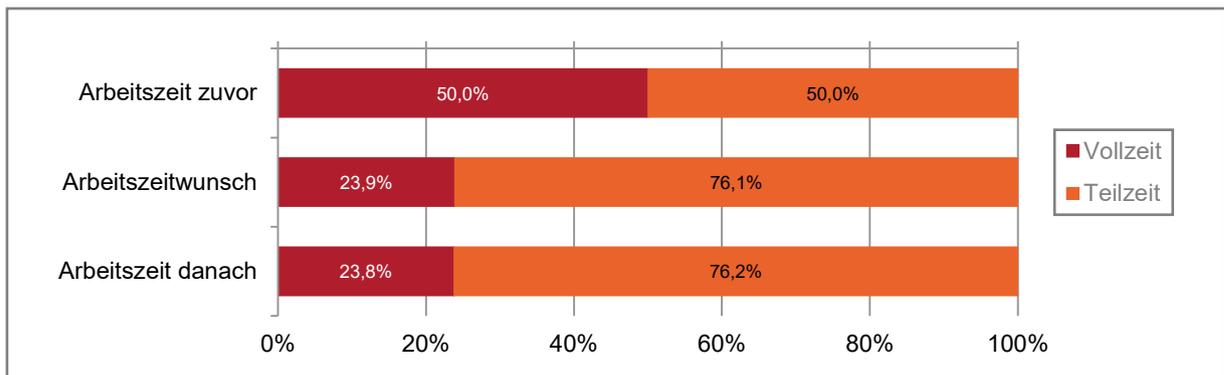
Vor allem unter den Geschäftsfällen ohne Angebotsteilnahme blieb das Arbeitszeitausmaß gehäuft konstant (Anteil 66%, siehe Tabelle 122 im Anhang), während dies bei Frauen mit einer Teilnahme an einer Orientierung und Unterstützung nur selten zutrifft (Anteil 14%).

Wie häufig stimmte nun die Arbeitszeit danach auch mit den Wünschen der Frauen überein? Nur rund 66% der Frauen konnten ihre Arbeitszeitwünsche voll und ganz umsetzen, rund jeweils 16% arbeiteten schlussendlich mehr oder weniger Stunden als gewünscht (siehe Tabelle 124 im Anhang). Jene Frauen, die mehr Stunden arbeiteten, waren allerdings auch häufiger unzufrieden mit ihrer Arbeitszeit (13% zu 4% im Durchschnitt, siehe Tabelle 123 im Anhang).

„Das ist zu lange, ich wollte nur 20 Stunden arbeiten - aber das finde ich nicht und der Job ist 40+.“

Zusätzlich konnten insbesondere Alleinerzieherinnen ihre Wunscharbeitszeit häufig nicht erreichen, die verstärkt im Bereich einer Vollzeitbeschäftigung lag (Anteil 49%, siehe Tabelle 126 im Anhang), sondern arbeiteten danach weniger Stunden (Anteil rund 36%, siehe Tabelle 125 im Anhang). Geht man von der These aus, dass diese Frauen aufgrund finanzieller Aspekte eine Vollzeitstelle anstreben, kann dies natürlich problematisch sein, wenn man sich mit weniger Stunden begnügen muss bzw. das angestrebte Ziel nicht realisiert werden kann.

Abbildung 62: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitverschiebungen



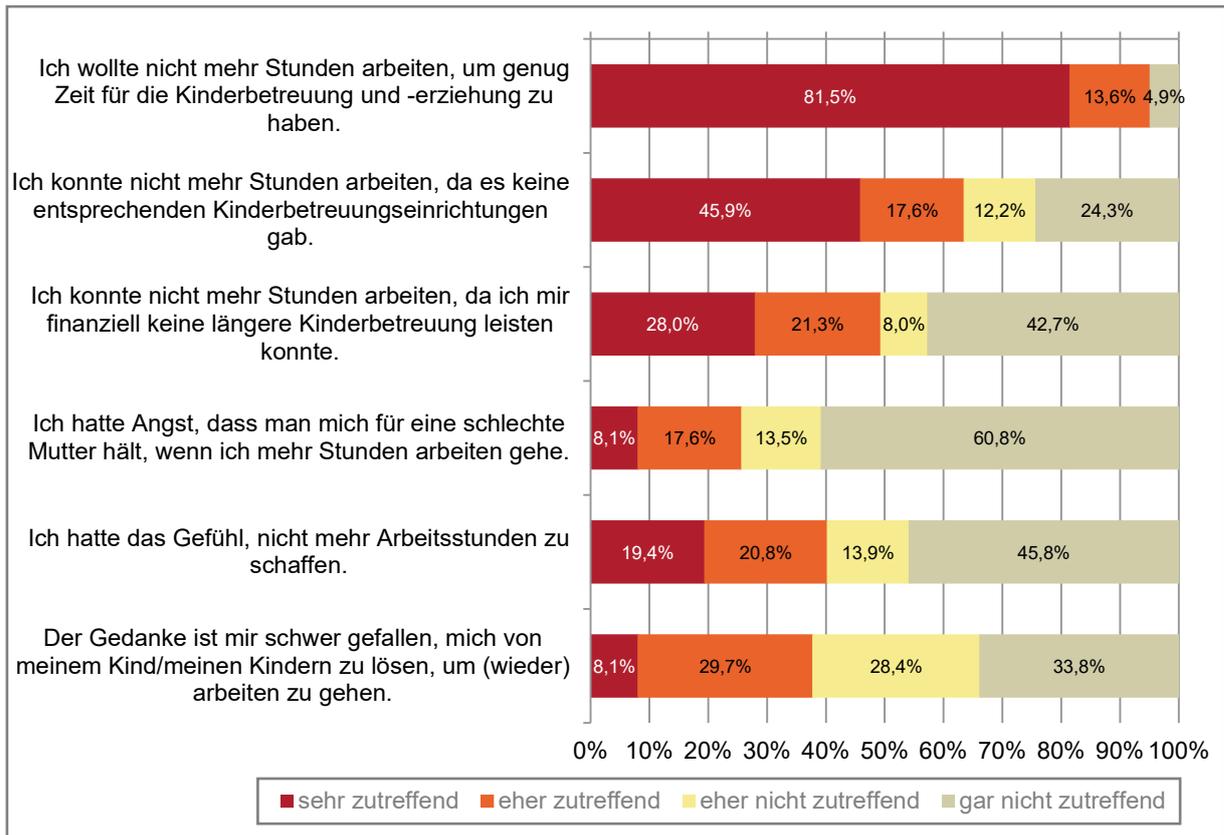
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; zuvor und danach: n=173, n miss= 3 und 1; Wunsch: n=136, n miss=14

Die Gründe für eine Teilzeitbeschäftigung konzentrieren sich dabei sehr stark auf die Kinderbetreuung (Anteil rund 98%) und Haushaltspflichten (Anteil 15%) - insbesondere als Begründung des Teilzeitarbeitszeitwunsches (siehe Tabelle 129 im Anhang). Bei einer Teilzeitbeschäftigung zuvor war bei rund 15% auch die Tatsache ausschlaggebend, dass keine Vollzeitstelle gefunden werden konnte (siehe Tabelle 128 im Anhang).

Aber was steckt nun konkret hinter der Angabe von Kinderbetreuungspflichten als Begründung für die Suche nach einer Teilzeitbeschäftigung? Wie in Abbildung 63 ersichtlich, gehören hierzu sowohl Probleme im Bereich der externen Betreuung als auch Probleme, sich von dem Kind zu lösen. So konnten 64% der Frauen nicht mehr Stunden arbeiten, da es keine entsprechenden Kinderbetreuungseinrichtungen gab, weitere 49% konnten sich finanziell keine längere Kinderbetreuung leisten (Anteile sehr und eher zutreffend). Immerhin 38% der Frauen fiel der Gedanke schwer, sich von dem Kind/den Kindern zu lösen, um (wieder) arbeiten zu gehen und 26% hatten sogar Angst, dass man sie für eine schlechte Mutter hält, wenn sie mehr Stunden arbeiten gehen.

Eine Expertin formuliert die Problematik folgendermaßen: „Frauen glauben oft, sie können nichts von der Hausarbeit und der Betreuung an den Mann abgeben. Wenn sie dann tatsächlich eine Teilzeitstelle gefunden haben, dann schaut sie vielleicht zuerst, ob sie das Kind bei der Schwester unterbringen kann. Und der Mann, der geht halt arbeiten, der macht sich keinen Kopf. Wenn das Kind verschnupft ist, macht sich die Frau Gedanken und sie ist auch diejenige, die nach der Arbeit schnell noch Lebensmittel einkauft. Ich versuche das den Frauen zu vermitteln: das ist ein neuer Lebensabschnitt. Man muss sich die Pflichten irgendwie aufteilen. Ein Mann kann auch beim Heimfahren noch etwas mitnehmen aus dem Supermarkt!“

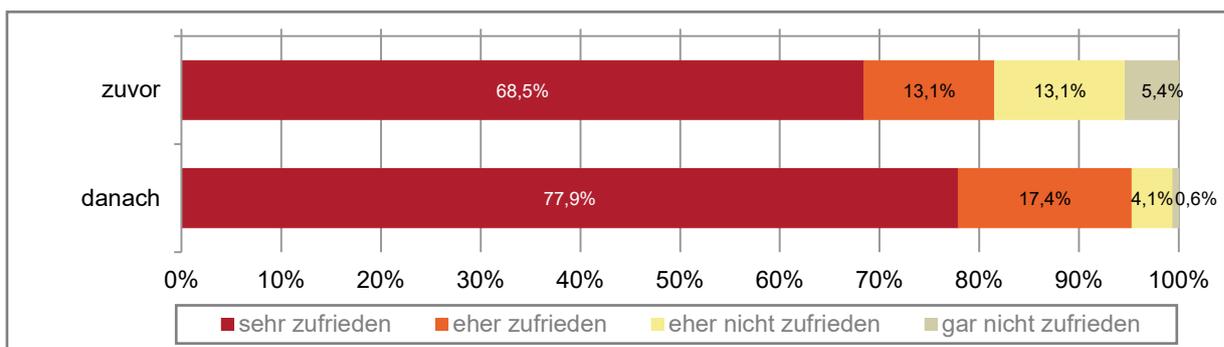
Abbildung 63: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Begründungen für Teilzeitsuche wegen Kinderbetreuungspflichten



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=84, n miss zwischen 3 und 12

Wie gestaltet sich nun die Zufriedenheit mit dem Arbeitszeitausmaß zuvor und danach? Betrachtet man hierzu Abbildung 64, ergibt sich eine deutlich stärkere Zufriedenheit nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung (Anteil 95% sehr/eher zufrieden) im Vergleich zur Situation zuvor (Anteil 82%). Auch wenn sich demnach das Arbeitszeitausmaß bei vielen Frauen etwas verringert hat, scheint dies trotzdem der persönlichen Situation dienlich.

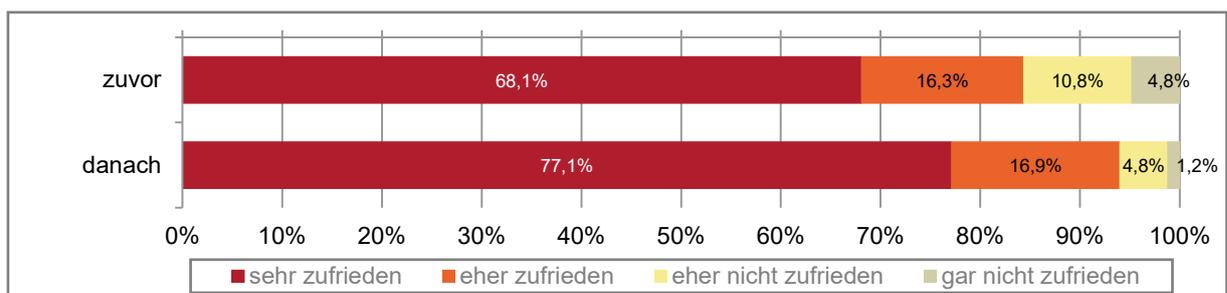
Abbildung 64: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Arbeitszeitausmaß



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss 5 und 1

Die Zufriedenheit mit der Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen wird gearbeitet, wann ist der Start/das Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) hat sich nach der Teilnahme bzw. AMS-Meldung im Vergleich zur Situation zuvor gesteigert von rund 84% auf 94% (sehr und eher zufrieden). Immerhin rund 63% der Frauen hatten diesbezüglich konkrete Wünsche, seltener allerdings Frauen, die kein Angebot erhielten (Anteil 43%, siehe Tabelle 131 im Anhang). Um welche Wünsche handelt es sich dabei konkret? Zum einen sollten sich die Arbeitstage auf Montag bis Freitag beschränken, demnach keine Wochenenddienste beinhalten; zum anderen wird von vielen Frauen der Vormittag von 8:00-12:00/13:00 bevorzugt. Zusätzlich wünschen sich einige flexible Arbeitszeiten bzw. dass diese an die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen angepasst sind.

Abbildung 65: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Lage der Arbeitszeit

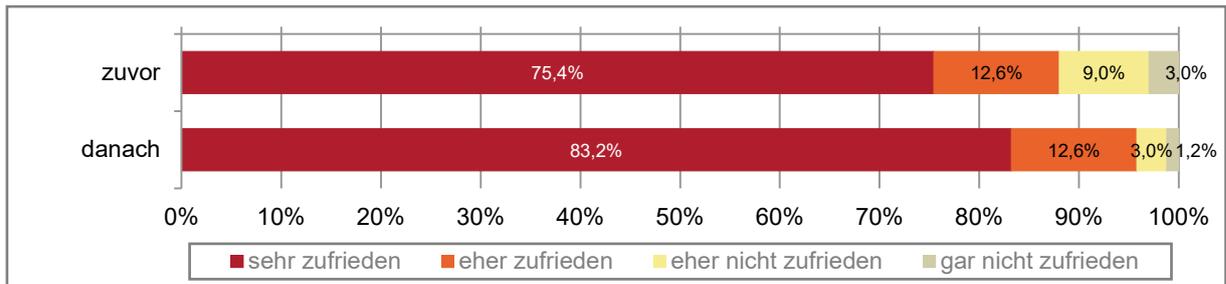


Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=7

Auch die Zufriedenheit mit der Lage des Arbeitsortes stieg nach dem Angebot bzw. der AMS-Meldung im Vergleich zur Situation davor: Gaben zuvor rund 88% an, damit sehr bzw. eher zufrieden gewesen zu sein, stieg dieser Anteil danach auf rund 96%. Insbesondere für Alleinerzieherinnen scheint sich die Lage des Arbeitsortes verbessert zu haben, waren diese zuvor doch überdurchschnittlich häufig sehr bzw. eher unzufrieden damit (Anteil 23%, siehe Tabelle 130 im Anhang).

Der Großteil der Frauen (80%, siehe Tabelle 132 im Anhang) hatte diesbezüglich auch konkrete Wunschvorstellungen: Zum einen sollte die Arbeitsstelle nicht weit vom Wohnort entfernt sein (Anteil 98%); zum anderen sollte sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein (Anteil 29%) (siehe Tabelle 133 im Anhang). Ersteres dürfte dabei insbesondere für Frauen in ländlichen Gegenden Probleme verursachen: „*Ich bin am Land, mir ist alles weit weg... Ich brauche immer sehr lange.*“ Letzteres wurde gehäuft von Frauen angegeben, die keinen Führerschein besitzen (Anteil 60%, siehe Tabelle 134 im Anhang): „*Es war zu weit weg und ich hatte damals kein Auto*“. Zusätzlich war auch die Nähe zur Kinderbetreuungseinrichtung ein Thema.

Abbildung 66: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Lage des Arbeit-sortes



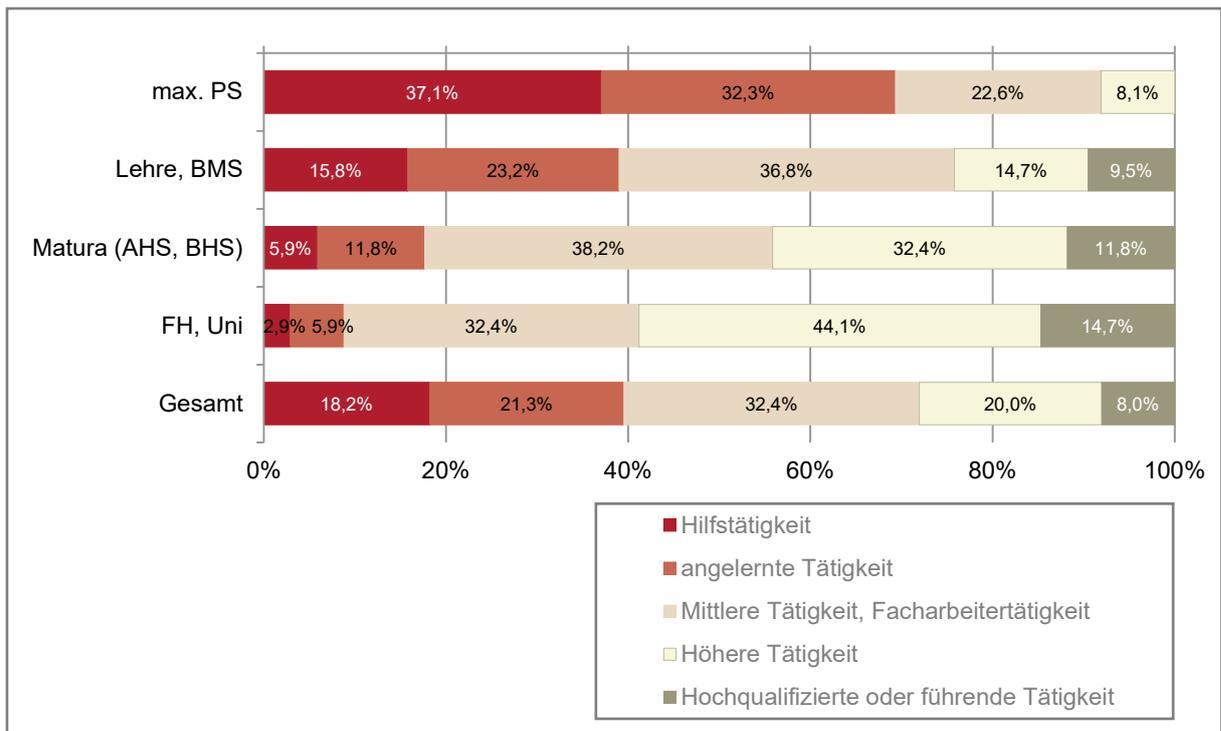
Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=6

15.11 Passung zwischen Qualifikationsniveau und Tätigkeits-niveau

Wie passend sind die Qualifikationsniveaus und wie fällt die Zufriedenheit mit der beruflichen Tätigkeit der Frauen aus? Jede dritte Frau findet sich in einer mittleren bzw. Facharbeiterin-nentätigkeit wieder (siehe Abbildung 67). Unter Frauen ohne Pkw-Verfügbarkeit finden sich mit einem Anteil von rund 38% überdurchschnittlich viele Frauen in einer Hilfstätigkeit (siehe Tabelle 138 im Anhang).

Die Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus ist dabei nicht immer gegeben: Immerhin jede fünfte Frau gab an, unter- oder überqualifiziert zu sein, verstärkt trifft dies auf Frauen mit einer Förderung oder Beihilfe zu (Anteil 32%, siehe Tabelle 139 im Anhang) sowie auf Frauen mit drei und mehr Kindern (Anteil 45%, siehe Tabelle 140 im Anhang). Zumeist handelt es sich bei einer fehlenden Passgenauigkeit um eine Überqualifizierung der Frauen (Anteil 82%, siehe Tabelle 141 im Anhang).

Abbildung 67: Qualifikationsniveau danach nach Ausbildung



Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=6

16 Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen

Im Rahmen dieser Evaluierung wurden Wiedereinstiegsprozesse von WE-Kundinnen des AMS Kärnten untersucht. Dabei zeigt sich, dass die Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitszeitvolumen und tägliche Arbeitszeit sowie Mobilität zu den bestimmenden Faktoren gehören und eine starke berufliche Veränderungsdynamik auslösen. Einen ersten Hinweis auf das intensive Aufkommen von Umbrüchen liefert der Umstand, dass 48% der arbeitssuchenden WE-Kundinnen das Gefühl hatten, nicht mehr in das angestammte Berufsfeld zurückkehren zu können. Mehr als ein Drittel der WE-Kundinnen (37%) hatte in Folge tatsächlich einen Wechsel im Berufsfeld zu verzeichnen. Typischerweise finden sich hier Abwanderungen aus Dienstleistungsberufen im Handel und Tourismus wegen der Problematik der Arbeitszeiten und Zugänge zu Hilfs- und Reinigungstätigkeiten, welche in manchen Fällen einen letzten Ausweg darstellen, wenn der Wunschberuf für den Wiedereinstieg nicht realisiert werden konnte. Teilweise finden sich auch Abgänge aus Führungstätigkeiten, welche nun nicht mehr in Teilzeit ausgeführt werden konnten.

Im Kontext dieser starken und oft extrinsisch initiierten Veränderungsdynamiken leistet die beratende und unterstützende Tätigkeit des AMS und der zur Verfügung stehenden AMS-Angebote einen wichtigen Beitrag, stellten doch 29% der WE-Kundinnen fest, dass im Zuge der AMS-Meldung die ursprünglichen Zielsetzungen einen Veränderungs- und Anpassungsprozess durchliefen. Im Schnitt ergibt sich dabei aus Sicht der WE-Kundinnen ein sehr hoher Zielerreichungsgrad von rund 81%, welcher lediglich bei dem Wunsch nach einer Höherqualifizierung mit 61% Anteil und dem Wunsch nach einer Umschulung in ein neues Berufsfeld mit 56% Anteil geringere Erfolgsraten aufweist.

Mit der Beratung im AMS zeigt sich eine fast durchwegs hohe Zufriedenheit mit positiven Bewertungen von knapp 80% und darüber. Lediglich zwei Bereiche scheren hier aus und sind gleichzeitig auch als Hinweis auf die schwierige Ausgangslage der WE-Kundinnen zu verstehen: Zum einen wird die Problemlösungskompetenz der AMS-Beratung in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie kritischer bewertet, zum anderen die Hilfe bei persönlichen Problemlagen.

Erschwerend kommt der Umstand hinzu, dass die lückenlose und teilweise auf die Minute getimte Abstimmung zwischen Kinderbetreuungsangebotszeiten und Arbeitszeiten in weiten Teilen Kärntens nur dann gewährleistet ist, wenn der WE-Kundin ein eigenes Fahrzeug dauerhaft zur Verfügung steht – ein Umstand, welcher der Repräsentativbefragung zufolge nur auf knapp zwei Drittel (67%) der WE-Kundinnen zutrifft.

Die Dominanz der Problematik der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der Gruppe der WE-Kundinnen zeigt sich auch am starken Bedarf an Teilzeitbeschäftigung mit einem Teilzeitanteil von 76% beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Hintergrund ist hier neben dem Ziel, genügend Zeit für die Kinderbetreuung und -erziehung zur Verfügung zu haben, vor allem das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in der Region, welches den Anforderungen flexibler Arbeitseinsätze und Arbeiten zu Tagesrandzeiten nur bedingt entsprechen kann.

Vor diesem nicht unproblematischen Hintergrund sind die Beschäftigungseffekte der Angebote als durchwegs positiv und im Falle von Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, Arbeitsstiftungen, Kurskostenförderungen und Verbundangeboten als herausragend zu bewerten. Insbesondere die letztere Gruppe – die Verbundangebote – ist herauszustreichen, da bei diesem Setting in der Regel die Erwerbseffekte der Einzelanwendungen noch einmal deutlich übertroffen werden. Als Good-Practice-Ansatz gilt in diesem Zusammenhang der Verbund von Qualifizierung und Berufsorientierung, Qualifizierung und BBE, Basisqualifizierung und BBE

sowie einer Eingliederungsbeihilfe mit einer Berufsorientierung, Basisqualifizierung oder Qualifizierung.

16.1 Zielgruppen mit spezifischem Unterstützungsbedarf

Alleinerziehende WE-Kundinnen müssen als Gruppe mit mehrfachen Belastungen gelten. So wird die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hier noch einmal brisanter, da zum einen zur Sicherung des Lebensunterhalts oftmals vollzeitige Erwerbsverhältnisse notwendig werden und zum anderen die Kinderbetreuung nicht mit einem Partner/einer Partnerin geteilt werden kann. Wie den Studienergebnissen zu entnehmen ist, suchen Alleinerzieherinnen doppelt so häufig wie WE-Kundinnen mit geteilter Kinderbetreuung Vollzeitstellen, können aber häufig ihren Arbeitszeitwunsch nicht umsetzen und müssen sich mit einem geringeren Arbeitszeitvolumen zufriedengeben. In der Folge steigt nicht nur der Finanzierungsdruck zur Sicherung des Lebensunterhalts, sondern es kommt auch zu reduzierter Erwerbskontinuität.

Einen weiteren Hinweis auf die Problematik sozialer Verwundbarkeit bei der Gruppe der Alleinerzieherinnen liefert der Befund, demzufolge das Ziel der sozialen Stabilisierung bei Alleinerzieherinnen mit knapp einem Drittel Anteil deutlich häufiger als bei anderen WE-Kundinnen angegeben wird; dementsprechend sind Alleinerzieherinnen in der Folge auch verstärkt in Orientierungs- und Unterstützungsangeboten und in geringerem Ausmaß in Aus- und Weiterbildungen zu finden. Die finanziell angespannte Lage dürfte sich bei Alleinerzieherinnen auch auf die Mobilität auswirken. So steht dieser Gruppe der Führerschein in unterdurchschnittlichem Ausmaß zur Verfügung.

WE-Kundinnen mit niedriger Bildungsstufe und hier wiederum insbesondere Frauen mit lediglich Pflichtschulabschluss bzw. Frauen ohne Schulabschluss stehen vor einer mehrfachen Herausforderung. Häufiger als der Durchschnitt der Wiedereinsteigerinnen ist die Mobilität reduziert, da kein Führerschein zur Verfügung steht. Weiters ist die Berufswahl auf spezifische Bereiche eingeschränkt, wie Hilfs- und Reinigungstätigkeiten. In der Folge ist eine hohe zeitliche Flexibilität erforderlich. Dies betrifft nicht nur die täglichen Arbeitszeiten, sondern auch die Variabilität der Arbeitseinsätze. Die problematische Situation der Wiedereinsteigerinnen im unteren Ausbildungssegment zeigt sich unter anderem auch daran, dass deutlich geringere Beschäftigungseffekte verbucht werden als seitens der anderen Bildungsstufen.

WE-Kundinnen mit Migrationshintergrund bilden eine relativ große Schnittmenge mit dem Bereich des unteren Ausbildungssegments und stehen daher auch vor einer ähnlichen Problematik wie WE-Kundinnen mit niedriger Bildungsstufe. Auch hier ist die Mobilität geringer als im Durchschnitt und die Berufswahl muss sich häufig auf das Feld der Hilfs- und Reinigungstätigkeiten beschränken.

WE-Kundinnen mit drei und mehr Kindern zeigen sich nicht nur im Durchschnitt weniger zufrieden mit der Beratung durch das AMS, sondern haben bei Maßnahmenteilnahmen auch geringere Erwerbseffekte zu verzeichnen und finden auch vergleichsweise seltener ein Jobangebot, welches dem eigenen Qualifikationsniveau entspricht. Anzunehmen ist, dass bei dieser Kundinnengruppe das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch einmal stärker ausgeprägt auftritt und eine Reihe von Herausforderungen zu bewältigen sind, welche die employability einschränken. Wünsche dieser Kundinnengruppe gehen in Richtung eines größeren Ausmaßes an Beratungszeit und einer stärkeren Hilfestellung bei persönlichen Problemen und Vereinbarkeitsproblematiken.

WE-Kundinnen mit langer Geschäftsfalldauer sind den Längsschnittdatenanalysen in dieser Studie zufolge mit einem Anteilswert von einem Fünftel bis einem Viertel unter den Geschäftsfällen (je nach Jahr) vergleichsweise häufig zu finden. Wie die Befunde der Studie

belegen, bildet dieses Kundinnensegment eine Schnittmenge mit den zuvor dargestellten Zielgruppen und zeigt darüber hinaus auch noch signifikante Trends im Zusammenhang mit der Altersstruktur; daher wird je nach Problemprofil auf beratende und unterstützende Angebote zurückzugreifen sein.

16.2 Optimierungspotentiale für das AMS

Workshop für Wiedereinsteigerinnen

Workshops für WE-Kundinnen sollen durch eine umfassende Information den Wiedereinstieg erleichtern und einen Beitrag dazu leisten, zentrale Fragen bereits im Vorfeld abzuklären. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung unterliegt dem jeweiligen Team in der Regionalen Geschäftsstelle. Dabei reicht die Bandbreite von reinen Gesprächsrunden mit starkem Fokus auf gruppenspezifische Aspekte bis hin zu anspruchsvollen Präsentationen detaillierter Berechnungen zur Frage der Alterssicherung bei länger währender Teilzeitbeschäftigung. Gemeinsam ist allen Fällen aber die Bekanntmachung der zur Verfügung stehenden Förderangebote des AMS. Diese große Bandbreite in der Ausgestaltung liefert Zeugnis für das starke Engagement der inhaltlich verantwortlichen Personen und wird auch einer der Gründe sein, warum der WE-Workshop als Erfolgsmodell gilt und eine großteils sehr gute Bewertung seitens der Teilnehmerinnen erfährt.

Aufmerksamkeit verdient allerdings der Umstand, dass – wie die Repräsentativbefragung zeigt – nur rund die Hälfte der Zielgruppe der WE-Kundinnen tatsächlich am WE-Workshop teilgenommen hat. Eine Erhöhung des Teilnahmegrades wäre als vorteilhaft anzusehen, da mittels WE-Workshop auf effizientem Weg wichtige Grundlageninformationen vermittelt werden können. Zusätzliche und alternative Akquise-Möglichkeiten wären daher anzudenken.

In diesem Zusammenhang sollte auch Erwähnung finden, dass immerhin etwas mehr als ein Viertel der WE-Kundinnen ohne Teilnahme am Workshop angab, sie hätten hierzu keine Informationen bekommen. Hier könnte sich demnach noch Optimierungspotential ergeben.

Empowerment für eine bessere Vereinbarkeit von Mutterrolle und Erwerbstätigkeit

Von wenigen Ausnahmen abgesehen wünschen sich Frauen nach ihrer oftmals längeren Erwerbsunterbrechung die Rückkehr in die Erwerbstätigkeit und sehen zum überwiegenden Teil auch die Erzielung eines eigenen Erwerbseinkommens als wichtigen Aspekt für die eigene Zukunftsvorsorge. Dem entgegen stehen traditionelle Geschlechterrollen und Stereotypen, welche oftmals unhinterfragt reproduziert werden. Anzunehmen ist, dass die beteiligten Männer als „Profiteure“ der traditionellen Auslegung in vielen Fällen auch wenig unternehmen, um den Frauen in dieser Hinsicht den Rücken zu stärken.

Empirische Befunde für die Problematik sind auch der aktuellen Studie zu entnehmen: Mehr als jeder dritten WE-Kundin (38%) fiel der Gedanke schwer, sich von dem Kind bzw. von den Kindern zu lösen, um wieder arbeiten zu gehen und rund ein Viertel der WE-Kundinnen (26%) hatte Angst, dass man sie für eine schlechte Mutter hält, wenn das Arbeitszeitausmaß erhöht wird.

In diesem Zusammenhang sei auch zu erwähnen, dass die zentrale Frage der Mobilität nicht nur mittels finanzieller Hilfen bearbeitet werden kann, sondern auch durch empowermentbasierte Ansätze eine Verbesserung erfahren kann. So gab doch immerhin ein Viertel der betroffenen Frauen an, Autofahren würde ihnen Angst machen. Weiters finden sich immer wieder Fälle, in denen die Mobilitätschancen in der Familie insofern ungleich verteilt sind, als das

Familienfahrzeug dem Mann zugeschrieben wird. In dieser Gruppe finden sich gehäuft Migrantinnen.

Zur Bearbeitung dieser genannten Problematiken leisten die Beraterinnen des AMS und das Team der unterstützenden Angebote einen wichtigen Beitrag, kämpfen aber gegen den Mainstream und können in Einzelfällen auch nur wenig ausrichten. Vor diesem Hintergrund ist es als gesamtgesellschaftliches und längerfristiges Ziel zu sehen, eine halbe-halbe Teilung in der Partnerschaft zu propagieren. Erfahrungsaustausch und Informationen zur Gleichstellung, Bewusstseinswandel in der Bevölkerung und Sensibilisierungsarbeit mit Betrieben in männerdominierten Branchen etc. sind notwendig, um klarzumachen, dass Vereinbarkeit nicht nur ein Frauenthema ist, sondern alle Personen betrifft.

Intensivierung bzw. Fortsetzung des regionalen Dialogs zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebots

Das Angebot der institutionellen Kinderbetreuung in der Region stellt in vielen Fällen einen zentralen Gelingensfaktor für die AMS-Meldung, die Teilnahme an AMS-Angeboten und den Wiedereinstieg in das Erwerbssystem dar. Empirische Belege in dieser Studie betreffen beispielsweise die Frage der Verfügbarkeit für die Arbeitsuche, den Aspekt der vorzeitigen Abbrüche und den Wunsch nach Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen.

Seitens der Expertinnen wird dabei das Angebot der institutionellen Kinderbetreuung sehr unterschiedlich bewertet. Grundsätzlich wird ein Stadt-Land-Gefälle wahrgenommen. Von einzelnen Ausnahmen abgesehen wird der ländliche Raum diesbezüglich problematischer gesehen: Einerseits ist das Angebot im ländlichen Raum weniger dicht und bietet nicht ausreichend Kapazitäten an, andererseits finden sich seltener flexible Angebote, welche auf variable Arbeitszeiten abgestimmt sind. Arbeitseinsätzen, beginnend mit 6 Uhr morgens oder endend um 19 Uhr abends, wie sie im Handel nicht unbekannt sind, steht somit nur in den seltensten Fällen ein adäquates Betreuungsangebot gegenüber.

Immer wieder wird auch berichtet, dass im Fall von Engpässen Kundinnen, welche eine konkrete Jobaussicht vorweisen können, bevorzugt behandelt werden gegenüber Kundinnen mit beabsichtigten Angebotsteilnahmen. Hier kommt es somit bei nicht frühzeitiger Planung der institutionellen Kinderbetreuung zu Verzögerungen im Antritt von Maßnahmen. Berichtet wurde in diesem Zusammenhang auch von Vorlaufzeiten bis zu zwei Jahren etwa im Bereich der Kleinkindbetreuung.

Seitens der Fachkräfte im AMS und begleitenden Einrichtungen wird in Hinblick auf die Situation in der institutionellen Kinderbetreuung in mehrfacher Hinsicht Hilfe geleistet und sukzessive auch eine Erzielung von Verbesserungen erreicht. Zum einen werden im Bedarfsfall WE-Kundinnen bei der Suche und Auswahl von geeigneten Plätzen unterstützt, zum anderen wird seitens der Fachkräfte Vernetzungsarbeit betrieben und das Thema bei den zuständigen Stellen deponiert. Längerfristig wird diese Vernetzungsarbeit, welche an Lobbyarbeit grenzt, von höchster Wichtigkeit sein und sollte unterstützt und fortgeführt werden.

Verstärkter Fokus auf Geschäftsfälle von WE-Kundinnen mit längerer Geschäftsfalldauer

Den Ergebnissen der Analysen zur Geschäftsfalldauer zufolge sind je nach Untersuchungsjahr ein Fünftel bis ein Viertel der WE-Kundinnen der Gruppe der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfall-Dauer von mehr als 365 Tagen zuzurechnen. Diese Anteilswerte liegen somit deutlich über dem Durchschnitt weiblicher Kundinnen des AMS Kärnten ohne WE-Deskriptor. Detailanalysen belegen für WE-Kundinnen eine längere Geschäftsfalldauer

bei steigendem Lebensalter, bei fehlendem Bildungsabschluss, bei Frauen mit drei und mehr Kindern und bei Inanspruchnahme eines – oftmals auch länger währenden – Angebotes während des Geschäftsfalls.

In Folge wäre es empfehlenswert, verstärktes Augenmerk auf WE-Kundinnen mit längerer Geschäftsfalldauer zu richten. Wenngleich erste Hinweise auf die oftmals vielschichtigen Ursachen und Hintergründe den Studienergebnissen zu entnehmen sind, könnte es doch zielführend sein, in Zukunft die näheren Hintergründe für eine längere Vormerkung im Rahmen der Beratungstermine im Einzelfall in Erfahrung zu bringen; eventuell wäre es auch hilfreich, zur Klärung der Ursachen auf die Unterstützung durch externe BBE-Angebote zurückzugreifen. Basierend auf den Erkenntnissen wäre schließlich zu prüfen, welche vermittlungsunterstützenden Angebote den betroffenen WE-Kundinnen unterbreitet werden könnten.

16.3 Optimierungspotentiale für externe Einrichtungen

Mobilität

Was die in einigen Regionen Kärntens unerlässliche Frage der privaten Mobilität für die Gewährleistung einer employability betrifft, sind zunächst zwei Aspekte zu unterscheiden: Erstens taucht die Frage auf, ob die betreffende Kundin einen PKW-Führerschein besitzt. Zweitens ist zu klären, ob die Kundin verlässlich und kontinuierlich auf ein Fahrzeug zurückgreifen kann. Bei beiden Aspekten finden sich die Gesichtspunkte Leistbarkeit (Kosten FSB, Kosten Fahrzeugankauf und -erhaltung), Nachhaltigkeit (lange Vorlaufzeiten) und Empowerment (z.B. kann die Frau auf das Familienfahrzeug zugreifen?).

Bezüglich der Gründe dafür, warum kein Führerschein gemacht wurde, steht der finanzielle Aspekt im Vordergrund: Rund 43% der Wiedereinsteigerinnen ohne Führerschein gaben finanzielle Gründe an: ein Führerschein und die Erhaltung eines Fahrzeugs kämen zu teuer. In diesem Fall wäre zu fragen, welche Förderungen der Gemeinden bzw. des Landes Kärnten hier unterstützen könnten.

Neben dem Besitz eines Führerscheins stellt die Frage der regelmäßigen Verfügbarkeit eines privaten Fahrzeugs eine zweite Hürde dar; dies betrifft immerhin jede fünfte WE-Kundin mit Führerschein. In vielen Fällen – und hier finden sich häufiger Alleinerzieherinnen – stellen finanzielle Hürden auch in der Frage der regelmäßigen Verfügbarkeit eines Fahrzeugs den limitierenden Faktor dar. Hier gilt gleiches wie oben – es wäre zu fragen, welche Förderungen seitens Gemeinden bzw. Land Kärnten für Erwerb und Betrieb eines Fahrzeugs unterstützend angeboten werden könnten.

17 Methodische Erläuterungen zur Repräsentativbefragung von WE-Kundinnen

Im Herbst/Winter 2020 wurde eine fernmündliche Befragung von Kundinnen des AMS Kärnten mit WE-Deskriptor – und somit dem Status Wiedereinsteigerin – durchgeführt. Insgesamt konnten 307 Interviews geführt werden, davon 224 mit Frauen, die an Angeboten für Wiedereinsteigerinnen teilgenommen haben; bei den restlichen 83 Interviews handelt es sich um Geschäftsfälle ohne Teilnahme an Angeboten (siehe Übersicht 1).

Übersicht 1: Eckdaten zur Erhebung

| | | |
|-------------------------------------|--|-------|
| Erhebungszeitraum | Dezember 2020 | |
| Wissenschaftliche Begleitung | Qualitätssicherung und Quotenkontrolle | |
| Umfang valide Interviews | Angebotsteilnahme: | n=224 |
| | Geschäftsfälle ohne Angebot (GF): | n=83 |
| | Gesamt: | n=307 |
| Verfahren | fernmündlich, datenbankgestützt (CATI) | |
| Untersuchungszeitraum | Juni 2017 bis Mai 2019 | |

Quelle: L&R Sozialforschung 2021

Es wurde eine disproportionale Stichprobe mit folgender Stichprobenverteilung im Bereich der Interviews mit Angebotsteilnahme gezogen:

Tabelle 21: Stichprobenverteilung (Soll/Ist)

| | Soll | Ist |
|---|------|-----|
| Berufsorientierung | 25 | 25 |
| Trainingsangebote | 5 | 2 |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | 30 | 32 |
| Basisbildung | 30 | 30 |
| Qualifizierung | 20 | 21 |
| Kurskostenförderung | 20 | 20 |
| Arbeitsstiftung | 15 | 12 |
| Eingliederungsbeihilfe | 20 | 23 |
| Kombilohnförderung | 20 | 18 |
| geförderte Beschäftigung | 20 | 15 |
| Kinderbetreuungsbeihilfe | 20 | 23 |
| Angebotsteilnahme Gesamt | 225 | 224 |
| | | |
| GF-Fälle ohne Angebot | 75 | 83 |
| Gesamt | 300 | 307 |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021

Während der Befragungslaufzeit wurde die Interviewverteilung laufend auf die in Übersicht 2 dargestellten Merkmale hin kontrolliert.

Übersicht 2: Quotenkontrolle

| Angebotsteilnahmen | Geschäftsfälle ohne Angebot |
|-----------------------|-----------------------------|
| Alter | Alter |
| Ausbildung | Ausbildung |
| Region (Rgs) | Region |
| Dauer | GF-Dauer |
| Migrationshintergrund | Migrationshintergrund |
| Art der Förderung | |

| Angebotsteilnahmen | Geschäftsfälle ohne Angebot |
|--------------------|-----------------------------|
| Erfolgsstatus | |

Quelle: L&R Sozialforschung 2021

Insgesamt standen für die Befragung Kontaktdaten für 2.098 Frauen mit einer Angebotsteilnahme zur Verfügung (exkl. Verbund und Angebotsteilnahmen außerhalb des Untersuchungszeitraumes). Da es in manchen Teilnahmegruppen allerdings nur sehr wenige Fallzahlen gab (insb. Trainingsangebote und Arbeitsstiftungen), wurde in diesen speziellen Gruppen der Bestand teils um Frauen erweitert, deren Teilnahme eine Tage vor dem definierten Untersuchungszeitraum lag. Die Grundgesamtheit zu dieser Befragungsgruppe bilden somit 2.194 Frauen.

Ähnliches gilt auch für die Geschäftsfälle: Ausgehend von 941 Frauen, die in den Untersuchungszeitraum fielen, wurde die Grundgesamtheit nochmals um 151 auf insgesamt 1.092 Frauen aufgestockt, um die zu Grunde liegenden Quoten adäquat erfüllen zu können.

Die Mitwirkungsbereitschaft war relativ hoch: die Verweigerungsquote lag jeweils etwas über 10% (siehe Tabelle 22). Allerdings war die Erreichbarkeit teils etwas schwierig, was in erster Linie dem Befragungszeitraum kurz vor Weihnachten und Neujahr geschuldet sein dürfte.

Tabelle 22: Interviewstatus

| | | Angebotsteilnahme | | GF ohne Angebot | |
|---------------|--|-------------------|---------------|-----------------|---------------|
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Gültig | Interview fertig | 224 | 10,2% | 83 | 7,6% |
| | Interview verweigert | 269 | 12,3% | 119 | 10,9% |
| | Nicht kontaktiert bzw. erreicht/Quote erfüllt | 1 200 | 54,7% | 708 | 64,9% |
| | Falsche Rufnummer/ Zielperson nicht verfügbar | 379 | 17,3% | 118 | 10,8% |
| | Termin außerhalb Befragungszeitraum | 122 | 5,6% | 63 | 5,8% |
| | Gesamt | 2 194 | 100,0% | 1 091 | 100,0% |
| Fehlend | Teilnahme/Meldung nicht im Untersuchungszeitraum | 2 399 | | 1 762 | |
| Gesamt | | 4 593 | | 2 853 | |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021

Da die im Rahmen dieser Studie untersuchten 11 Angebotsformen bei einer Zahl von 300 Interviews insgesamt und 225 Interviews von Maßnahmenteilnehmerinnen für eine Einzelauswertung mit zu geringen Fallzahlen besetzt sind, wurden die Angebotsformen zu drei Hauptgruppen zusammengefasst und auf Basis dieser drei Gruppen analysiert. In Tabelle 23 sind diese angeführt: die erste Gruppe „Orientierung und Unterstützung“ setzt sich aus BBE-Angeboten und Berufsorientierungen zusammen. Die zweite Gruppe „Aus- und Weiterbildung“ fasst fünf Angebotsformen zusammen, hierunter Trainingsangebote, Qualifizierungsangebote, Kurskostenförderungen, Arbeitsstiftungen und Basisbildungen“. Die dritte Gruppe „Förderung und Beihilfe“ fokussiert auf Eingliederungsbeihilfen, Kombilohnförderungen, geförderte Beschäftigung und Kinderbetreuungsbeihilfe.

Tabelle 23: Angebotszuteilung

| | | | |
|--------------------------------------|---|-----|----|
| Orientierung u. Unterstützung | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | 32 | 57 |
| | Berufsorientierung | 25 | |
| Aus- und Weiterbildung | Trainingsangebote | 2 | 85 |
| | Qualifizierung | 21 | |
| | Kurskostenförderung | 20 | |
| | Arbeitsstiftung | 12 | |
| | Basisbildung | 30 | |
| Förderung und Beihilfe | Eingliederungsbeihilfe | 26 | 82 |
| | Kombilohnförderung | 18 | |
| | geförderte Beschäftigung | 15 | |
| | Kinderbetreuungsbeihilfe | 23 | |
| GF ohne Angebot | | 83 | |
| Gesamt | | 307 | |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=7

18 Literatur

- Bergmann, Nadja, Danzer, Lisa, Riesenfelder, Andreas, Wetzel Petra (2020): Wirkung von AMS-Angeboten aus gleichstellungsbezogener Sicht. Analyse der längerfristigen Wirkungen arbeitsmarktpolitischer Angebote 2018.
- Bergmann, Nadja, Riesenfelder, Andreas Sorger, Claudia (2009): Evaluierung des FiT-Programms österreichweit. Endbericht.
- Bergmann, Nadja, Riesenfelder, Andreas, Sorger, Claudia (2012): Auswirkung der Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung auf die Wiedereingliederung der LeistungsbezieherInnen ins Erwerbsleben. Endbericht an das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.
- Freudenschuß, Ina, Grieger, Nadine (2019): Arbeitsmarktpolitisches Frauenprogramm des AMS – Wir fördern Gleichstellung am Arbeitsmarkt. Wien: Spezialthema zum Arbeitsmarkt, Oktober 2019.
- Mairhuber, Ingrid (2019): 30 Jahre Arbeitsmarktpolitik für Frauen in Österreich. AMS report 137.
- Pointecker, Marc, Fugger, Harald, Gerstmann, Katja, Bergmann, Nadja, Sorger, Claudia (2018): #Väterbeteiligung. EU-Projekt Männer und Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Wege zur gerechten Verteilung von Karenz-, Betreuungs- und Arbeitszeiten.
- Sorger, Claudia, Bergmann, Nadja, Danzer, Lisa (2020): Teilzeitbeschäftigung in Niederösterreich: "Teilzeit - ist das wirklich mein Wunsch?"... Endbericht im Auftrag der Abteilung Frauenpolitik der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

19 Definitionen

19.1 Geschäftsfalldauer (GFD) und Langzeitbeschäftigungslose Personen (LZBL)

Ein Geschäftsfall eines/einer AMS KundIn beginnt und endet mit einer Eintragung im Vormerksegment unter Berücksichtigung der folgenden Prozessregeln:

- Zur Berechnung der Geschäftsfalldauer bzw. Langzeitbeschäftigungslosigkeit werden alle Episoden im Vormerksegment mit dem Status
 - "Abklärung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheitsstraße",
 - "arbeitslos",
 - "lehrstellensuchend",
 - "in Schulung",
 - "BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums" und
 - "Schulung Reha mit Umschulungsgeld"

mit Unterbrechungen von ≤ 62 Tagen (unabhängig von ihrer Dauer) zu einem Geschäftsfall zusammengehängt.

Davon abweichend kam bis einschließlich Oktober 2013 eine enger abgegrenzte Definition zur Anwendung: Bis dahin wurden alle Vormerkepisoden mit dem Status "arbeitslos", "lehrstellensuchend" und "in Schulung" mit Unterbrechungen von ≤ 62 Tagen (unabhängig von ihrer Dauer) zu einem Geschäftsfall zusammengehängt.

- Als Geschäftsfall-Dauer werden die Dauern dieser einzelnen Vormerkepisoden innerhalb des Geschäftsfalls addiert (die Unterbrechungen werden bei der Dauer also nicht mitgerechnet).
- Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn sie zum Stichtag eine Geschäftsfalldauer > 365 Tage hat.

19.2 Arbeitsmarktferne Personen (AMFP)

- Dieser Indikator ist eine im Jahr 2012 eingeführte Zielgruppen-Definition des Arbeitmarktservice
- Eine Person wird dann als arbeitsmarktfern klassifiziert, wenn sie zum Stichtag im Jahresabstand (d.h. im einjährigen Vor-Beobachtungsfenster) in Summe weniger als zwei Monate beschäftigt war (maximal 62 Tage, parallele Erwerbsverhältnisse bereinigt) und in diesem Zeitraum eine Vormerkung von zumindest vier Monaten Arbeitslosigkeit (Vormerkstatus AL) aufweist.
- Während einer Schulung verliert der laufende Geschäftsfall das Merkmal „Arbeitsmarktferne“ nicht.
- WiedereinsteigerInnen sind explizit aus der Gruppe der arbeitsmarktfernen Personen ausgeschlossen.

19.3 WiedereinsteigerInnen (WE)

- Der aktuellen Definition zufolge wird ab Beginn Karenz die Nettosumme aller Beschäftigungsepisoden zusammengezählt. Als WiedereinsteigerInnen gelten dieser Definition zufolge jene Frauen und Männer, die seit dem Kinderbetreuungsgeldbezug in Summe nicht mehr als 365 Tage über der Geringfügigkeitsgrenze gearbeitet haben.
- Vor 2012 beschrieb das Merkmal WE jene Frauen und Männer, die seit einer Kindergeldbezugsepisode keine über 6 Monate dauernde Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze ausgeübt haben. Dies führte allerdings dazu, dass Saisonbeschäftigte, mit wechselnden Perioden von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, oftmals jahrelang die Codierung WE aufwiesen, obwohl dies nicht der tatsächlichen Lebenssituation entsprach.

20 Tabellenverzeichnis

| | | |
|-------------|---|-----|
| Tabelle 1: | Überblick Geschäftsfälle nach Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment | 23 |
| Tabelle 2: | Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Kohorte und Kundinnensegment | 26 |
| Tabelle 3: | Frist bis zum ersten Angebot nach Kohorte und Kundinnensegment | 29 |
| Tabelle 4: | Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und Kundinnensegment; WE | 29 |
| Tabelle 5: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen drei Monaten zuvor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment | 31 |
| Tabelle 6: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment | 32 |
| Tabelle 7: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Migrationshintergrund, Kohorte und Kundinnensegment | 35 |
| Tabelle 8: | ANOVA – Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von RGS, Ausbildung und Berufswunsch; Kohorte 2019 | 37 |
| Tabelle 9: | Multiple Klassifikationsanalyse (MCA) – Beschäftigungseffekte in Abhängigkeit von RGS, Ausbildung und Berufswunsch; Kohorte 2019 | 38 |
| Tabelle 10: | Beschäftigung (gefördert und ungefördert) im Jahr vor dem Geschäftsfall und 3 Monate vor dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment | 40 |
| Tabelle 11: | Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 41 |
| Tabelle 12: | Status Stichtag 92. Tag nach Ende Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment | 41 |
| Tabelle 13: | Frist bis zum (Wieder-)Einstieg in dem auf das Ende des Geschäftsfalls anschließende Folgejahr nach Kohorte und Kundinnensegment | 42 |
| Tabelle 14: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment | 44 |
| Tabelle 15: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Altersgruppen und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst) | 44 |
| Tabelle 16: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst) | 45 |
| Tabelle 17: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten sowie Beihilfen und Kundinnensegment (Kohorten 2017 und 2018 zusammengefasst) | 46 |
| Tabelle 18: | Überblick Teilnahmen nach Angebot und Kombination im Detail, Kohorte und Kundinnensegment | 50 |
| Tabelle 19: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment | 73 |
| Tabelle 20: | Anteil Fälle mit 91 und mehr durchgehenden Beschäftigungstagen (inkl. gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment | 76 |
| Tabelle 21: | Stichprobenverteilung (Soll/Ist) | 124 |
| Tabelle 22: | Interviewstatus | 125 |
| Tabelle 23: | Angebotszuteilung | 126 |
| Tabelle 24: | Überblick Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Kohorte und Kundinnensegment | 155 |
| Tabelle 25: | Anteil Wiedereinsteigerinnen nach Region, Kohorte und Kundinnensegment | 155 |
| Tabelle 26: | Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017 | 157 |
| Tabelle 27: | Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018 | 159 |
| Tabelle 28: | Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019 | 161 |
| Tabelle 29: | Überblick Geschäftsfälle nach Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment | 162 |

| | | |
|-------------|--|-----|
| Tabelle 30: | Geschäftsfalldauer der Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Ausbildung, Migrationshintergrund, Alter und Anzahl der Kinder, Region, Teilnahme an Angeboten und KundInnensegment (Kohorten 2017 bis 2019); KundInnengruppe WE | 162 |
| Tabelle 31: | Geschäftsfalldauer der Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Ausbildung, Migrationshintergrund, Alter und Anzahl der Kinder, Region, Teilnahme an Angeboten und KundInnensegment (Kohorten 2017 bis 2019); KundInnengruppe keine WE | 164 |
| Tabelle 32: | Überblick Geschäftsfälle nach Anzahl der Kinder, Kohorte und KundInnensegment | 165 |
| Tabelle 33: | Überblick Geschäftsfälle nach Alter und Anzahl der Kinder, Kohorte und KundInnensegment | 166 |
| Tabelle 34: | Überblick Geschäftsfälle nach Ausbildung, Kohorte und KundInnensegment | 167 |
| Tabelle 35: | Überblick Geschäftsfälle von WE-Kundinnen nach Ausbildung und Migrationshintergrund (Kohorte 2019) | 167 |
| Tabelle 36: | Überblick Geschäftsfälle nach Migrationshintergrund und Ausbildung, Kohorte und KundInnensegment; WE | 168 |
| Tabelle 37: | Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Alter, Kohorte und KundInnensegment | 168 |
| Tabelle 38: | Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und KundInnensegment; 2017 | 170 |
| Tabelle 39: | Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und KundInnensegment; 2018 | 174 |
| Tabelle 40: | Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und KundInnensegment; 2019 | 178 |
| Tabelle 41: | Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und KundInnensegment; keine WE | 181 |
| Tabelle 42: | Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und KundInnensegment; Gesamt | 182 |
| Tabelle 43: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Altersgruppen, Kohorte und KundInnensegment | 183 |
| Tabelle 44: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung, Kohorte und KundInnensegment | 183 |
| Tabelle 45: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Geschäftsfalldauer, Kohorte und KundInnensegment | 184 |
| Tabelle 46: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Anzahl der Kinder, Kohorte und KundInnensegment | 184 |
| Tabelle 47: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter der Kinder, Kohorte und KundInnensegment | 185 |
| Tabelle 48: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter und Anzahl der Kinder, Kohorte und KundInnensegment | 186 |
| Tabelle 49: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten und Beihilfen im Überblick, Kohorte und KundInnensegment | 186 |
| Tabelle 50: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und KundInnensegment; 2017 | 187 |
| Tabelle 51: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und KundInnensegment; 2018 | 188 |
| Tabelle 52: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und KundInnensegment; 2019 | 189 |
| Tabelle 53: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und KundInnensegment | 190 |
| Tabelle 54: | Überblick Teilnahmen nach Angebot, Kohorte und KundInnensegment | 191 |
| Tabelle 55: | Überblick Teilnahmen nach Angebot, Altersgruppen, Kohorte und KundInnensegment | 192 |
| Tabelle 56: | Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Wiedereinsteigerinnen) | 194 |
| Tabelle 57: | Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Wiedereinsteigerinnen) | 196 |

| | | |
|-------------|--|-----|
| Tabelle 58: | Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Vergleichsgruppe) | 198 |
| Tabelle 59: | Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Region und Kohorte (Wiedereinsteigerinnen); 2018 | 200 |
| Tabelle 60: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 203 |
| Tabelle 61: | Differenz Tage Beschäftigung zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Alter, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 204 |
| Tabelle 62: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment | 205 |
| Tabelle 63: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment | 205 |
| Tabelle 64: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Anzahl und Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment | 206 |
| Tabelle 65: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Ausbildung, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 207 |
| Tabelle 66: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Migrationshintergrund, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 209 |
| Tabelle 67: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot inkl. Verbund und Kundinnensegment (Kohorten 2017 bis 2019 zusammengefasst) | 211 |
| Tabelle 68: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Teilnahmedauer, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 212 |
| Tabelle 69: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 214 |
| Tabelle 70: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Region, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 217 |
| Tabelle 71: | Differenz Tage Beschäftigung zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kindern, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 219 |
| Tabelle 72: | Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 220 |
| Tabelle 73: | Status Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 221 |
| Tabelle 74: | Frist bis zum (Wieder-)Einstieg im Folgejahr nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 223 |
| Tabelle 75: | Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 225 |
| Tabelle 76: | Differenz Median-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 228 |
| Tabelle 77: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2017 | 230 |
| Tabelle 78: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2018 | 232 |
| Tabelle 79: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2019 | 234 |
| Tabelle 80: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017 | 236 |
| Tabelle 81: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018 | 238 |
| Tabelle 82: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019 | 240 |
| Tabelle 83: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017 | 242 |
| Tabelle 84: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018 | 244 |

| | | |
|--------------|--|-----|
| Tabelle 85: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019 | 246 |
| Tabelle 86: | Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: WE | 248 |
| Tabelle 87: | Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: keine WE | 250 |
| Tabelle 88: | Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: Gesamt | 252 |
| Tabelle 89: | Kinderzahl nach Teilnahmeart | 254 |
| Tabelle 90: | Alter des jüngsten Kindes nach Teilnahmeart | 254 |
| Tabelle 91: | Anzahl der Zielsetzungen nach Ziel/en des Angebots (Mehrfachnennung möglich) | 254 |
| Tabelle 92: | Anzahl an Zielsetzungen nach Teilnahmeart | 255 |
| Tabelle 93: | Nur finanzielle Unterstützung als Zielsetzung nach Teilnahmeart | 255 |
| Tabelle 94: | Soziale Stabilisierung als Ziel nach Teilnahmeart | 255 |
| Tabelle 95: | Alleinerziehend nach soziale Stabilisierung als Ziel | 255 |
| Tabelle 96: | Soziale Stabilisierung als Ziel nach Region | 256 |
| Tabelle 97: | Wenn zuvor beschäftigt: Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten der Beschäftigung nach sozialer Stabilisierung als Ziel | 256 |
| Tabelle 98: | Wenn Arbeitssuche als Ziel: Veränderung der Wünsche aufgrund der AMS-Beratung bzw. Kursteilnahme | 256 |
| Tabelle 99: | Ausgewählte Zielsetzungen nach Zielveränderung durch Beratung | 256 |
| Tabelle 100: | Durchschnittliche Verfügbarkeit bei Teilzeit nach Teilnahmeart | 257 |
| Tabelle 101: | Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Teilnahmeart | 257 |
| Tabelle 102: | Flexible Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Alter des jüngsten Kindes | 257 |
| Tabelle 103: | Gründe für Teilzeitbeschäftigung verfügbar nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich) | 257 |
| Tabelle 104: | Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und AMS-Terminen nach Kinderzahl | 258 |
| Tabelle 105: | Bewertung der Beraterinnen nach Teilnahmeart | 258 |
| Tabelle 106: | Bewertung der Beraterinnen nach Kinderzahl | 259 |
| Tabelle 107: | Blended-Learning als Alternative nach RGS | 260 |
| Tabelle 108: | Wenn teilweise oder keine FIT-Beratung: Erwünschte Informationen zu FIT-Beratung nach Teilnahmeart | 260 |
| Tabelle 109: | Maßnahmenabbruch nach Führerschein | 260 |
| Tabelle 110: | Vereinbarkeit von Kinderbetreuungspflichten mit Terminen/Kurszeiten | 260 |
| Tabelle 111: | Bewertung von Aussagen zur Teilnahme nach Teilnahmeart | 261 |
| Tabelle 112: | Zufriedenheit mit Teilnahme nach Teilnahmeart | 262 |
| Tabelle 113: | Tätigkeit nach Kombilohnförderung bzw. Eingliederungsbeihilfe | 262 |
| Tabelle 114: | Beschäftigung vor Kinderauszeit nach Teilnahmeart | 262 |
| Tabelle 115: | Beschäftigung vor Kinderauszeit nach Pkw-Verfügbarkeit | 263 |
| Tabelle 116: | Beschäftigung danach nach ausgewählten Merkmalen | 263 |
| Tabelle 117: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Berufsfeldwechsel (vor und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart | 263 |
| Tabelle 118: | Wenn zuvor und danach beschäftigt und Arbeitssuche als Ziel gewählt: Berufsfeldwechsel (Wunschberuf und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart | 263 |
| Tabelle 119: | Beschäftigung danach nach Ausbildung | 264 |
| Tabelle 120: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit folgenden Aspekten der Beschäftigung zuvor nach Teilnahmeart | 264 |
| Tabelle 121: | Zufriedenheit mit folgenden Aspekten der Beschäftigung zuvor nach Teilnahmeart | 265 |

| | | |
|--------------|--|-----|
| Tabelle 122: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (vor und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart | 265 |
| Tabelle 123: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Arbeitszeit danach nach Arbeitszeitveränderung (vor und nach Teilnahme) | 265 |
| Tabelle 124: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (Wunscharbeitszeit und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart | 266 |
| Tabelle 125: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (Wunscharbeitszeit und nach Teilnahme) nach Alleinerziehend | 266 |
| Tabelle 126: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitwunsch nach Alleinerziehend | 266 |
| Tabelle 127: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeit danach nach Alleinerziehend | 266 |
| Tabelle 128: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Gründe für Teilzeitbeschäftigung zuvor (Mehrfachnennung möglich) | 266 |
| Tabelle 129: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Gründe für gesuchte Teilzeitbeschäftigung (Mehrfachnennung möglich) | 267 |
| Tabelle 130: | Zufriedenheit mit Lage des Arbeitsortes zuvor nach Alleinerziehend | 267 |
| Tabelle 131: | Wünsche bezüglich der Lage der Arbeitszeit nach Teilnahmeart | 267 |
| Tabelle 132: | Wünsche bezüglich der regionalen Lage nach Teilnahmeart | 267 |
| Tabelle 133: | Konkrete Wünsche bezüglich der regionalen Lage (Mehrfachnennung möglich) | 268 |
| Tabelle 134: | Wünsche bezüglich der regionalen Lage nach Führerschein (Mehrfachnennung möglich) | 268 |
| Tabelle 135: | Wichtigkeit eines eigenen Einkommens nach Teilnahmeart | 268 |
| Tabelle 136: | Gründe für negative Einkommensentwicklung (Mehrfachnennung möglich) | 268 |
| Tabelle 137: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Einkommen nach Einkommensentwicklung | 269 |
| Tabelle 138: | Qualifikationsniveau danach nach Pkw-Verfügbarkeit | 269 |
| Tabelle 139: | Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus danach nach Teilnahmeart | 269 |
| Tabelle 140: | Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus danach nach Kinderzahl | 269 |
| Tabelle 141: | Über- oder Unterqualifikation danach | 269 |
| Tabelle 142: | Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Teilnahmeart | 270 |
| Tabelle 143: | Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Alleinerziehend | 270 |
| Tabelle 144: | Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Führerschein | 270 |
| Tabelle 145: | Zufriedenheit mit beruflicher Tätigkeit nach Passgenauigkeit der Qualifikation | 270 |
| Tabelle 146: | Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach RGS | 270 |

21 Abbildungsverzeichnis

| | | |
|---------------|---|----|
| Abbildung 1: | Überblick über die Wirkungsanalysen | 19 |
| Abbildung 2: | Überblick Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Kohorte und Kundinnensegment | 21 |
| Abbildung 3: | Überblick Geschäftsfalldauer nach Kohorte und Kundinnensegment | 22 |
| Abbildung 4: | Anteil Wiedereinsteigerinnen nach Region und Kohorte | 24 |
| Abbildung 5: | Top 3 Gründe für kein Angebot | 28 |
| Abbildung 6: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter und Kohorte | 33 |
| Abbildung 7: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung und Kohorte | 34 |
| Abbildung 8: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Dauer des Geschäftsfalls und Kohorte | 36 |
| Abbildung 9: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten und Beihilfen im Überblick, Kohorte und Kundinnensegment | 39 |
| Abbildung 10: | Überblick Teilnahmen/Förderungen für Wiedereinsteigerinnen nach Angebot und Kohorte | 48 |
| Abbildung 11: | Anteil FiT-Angebote nach Angebotsform für Wiedereinsteigerinnen und Kohorte | 52 |
| Abbildung 12: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Kohorte und Kundinnensegment | 54 |
| Abbildung 13: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot und Kundinnensegment; 2018 | 55 |
| Abbildung 14: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter der Kinder und Anzahl der Kinder; WE-Kundinnen 2018 | 56 |
| Abbildung 15: | Differenz Tage (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter, Ausbildung, Migrationshintergrund und Kundinnensegment; 2018 | 57 |
| Abbildung 16: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Teilnahmedauer, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 58 |
| Abbildung 17: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 59 |
| Abbildung 18: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Region, Kohorte und Kundinnensegment; 2018 | 60 |
| Abbildung 19: | Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot und Kundinnensegment; (Kohorten 2017 bis 2019 zusammengefasst) | 62 |
| Abbildung 20: | Stichtagsergebnisse für Teilnahmen der Wiedereinsteigerinnen an Kurskostenförderungen (KK); Nachbeobachtungszeitraum Monat 1 bis 12; Kohorte 2018 | 64 |
| Abbildung 21: | Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot und Kohorte; Wiedereinsteigerinnen | 65 |
| Abbildung 22: | Frist bis zum (Wieder-)Einstieg bei Teilnahme an Angeboten im Folgejahr nach Kohorte und Kundinnensegment | 67 |
| Abbildung 23: | Differenz Monats-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Kohorte und Kundinnensegment | 69 |
| Abbildung 24: | Differenz Median-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment | 71 |
| Abbildung 25: | Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Einkommen | 72 |
| Abbildung 26: | Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Altersgruppen und Kundinnensegment | 75 |
| Abbildung 27: | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2017 | 77 |
| Abbildung 28: | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2018 | 78 |

| | |
|---|-----|
| Abbildung 29: Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment; 2019 | 78 |
| Abbildung 30: Anteil Alleinerzieherinnen nach Teilnahmeart | 79 |
| Abbildung 31: Führerschein B nach ausgewählten Merkmalen | 80 |
| Abbildung 32: Gründe für keinen Führerschein (Mehrfachnennung möglich) | 81 |
| Abbildung 33: Pkw-Verfügbarkeit nach Teilnahmeart | 82 |
| Abbildung 34: Ziel/e der AMS-Meldung nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich) | 84 |
| Abbildung 35: Zielerreichung | 86 |
| Abbildung 36: Zielveränderung durch AMS-Beratung nach Teilnahmeart, Alleinerziehend und soziale Stabilisierung als Ziel | 87 |
| Abbildung 37: Verfügbarkeit nach Teilnahmeart und Alleinerziehend | 88 |
| Abbildung 38: Flexible Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Teilnahmeart | 89 |
| Abbildung 39: Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und AMS-Terminen nach Teilnahmeart | 90 |
| Abbildung 40: Bewertung der Beraterinnen | 91 |
| Abbildung 41: Bekanntheit der AMS-Angebote nach Teilnahmeart | 92 |
| Abbildung 42: Bewertung der AMS-Angebote für Wiedereinsteigerinnen nach Teilnahmeart | 92 |
| Abbildung 43: Teilnahme an Workshop/Erstberatung für WE nach Teilnahmeart | 93 |
| Abbildung 44: Zufriedenheit mit Teilnahme an Workshop/Erstberatung für WE nach Teilnahmeart | 94 |
| Abbildung 45: Blended-Learning als Alternative nach Teilnahmeart, sozialer Stabilisierung als Ziel und Alter des jüngsten Kindes | 95 |
| Abbildung 46: Voraussetzung/en für E-Learning nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich) | 96 |
| Abbildung 47: FIT-Beratung nach Teilnahmeart | 97 |
| Abbildung 48: Abbruchsanteile nach Teilnahmeart | 98 |
| Abbildung 49: Zufriedenheit mit den Angeboten zur Orientierung, Unterstützung und Aus- und Weiterbildung | 99 |
| Abbildung 50: Bewertung der Beraterinnen/Kursleiterinnen | 101 |
| Abbildung 51: Größter persönlicher Nutzen der Teilnahme nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich) | 102 |
| Abbildung 52: Zufriedenheit mit den Förderungen und Beihilfen | 103 |
| Abbildung 53: Zufriedenheit mit Beschäftigungsaspekten | 104 |
| Abbildung 54: Bewertung von Aspekten zur geförderten Beschäftigung | 106 |
| Abbildung 55: Wichtigkeit der Kinderbetreuungsbeihilfe für Finanzierung der Kinderbetreuung | 107 |
| Abbildung 56: Grund für Kinderbetreuungsbeihilfe | 107 |
| Abbildung 57: Gründe für keine Beschäftigung danach (Mehrfachnennung möglich) | 108 |
| Abbildung 58: Berufsausübung im selben Feld wie zuvor aufgrund von Kinderbetreuungspflichten nicht mehr möglich nach Teilnahmeart | 109 |
| Abbildung 59: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Berufsfeldverschiebungen | 111 |
| Abbildung 60: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Anteile an FiT-Berufen | 112 |
| Abbildung 61: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Berufsbereich | 113 |
| Abbildung 62: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitverschiebungen | 114 |
| Abbildung 63: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Begründungen für Teilzeitsuche wegen Kinderbetreuungspflichten | 115 |
| Abbildung 64: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Arbeitszeitausmaß | 115 |
| Abbildung 65: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Lage der Arbeitszeit | 116 |
| Abbildung 66: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Lage des Arbeitsortes | 117 |
| Abbildung 67: Qualifikationsniveau danach nach Ausbildung | 118 |

22 Fragebogen Kundinnenzufriedenheit – Repräsentativbefragung von WE-Kundinnen des AMS Kärnten

Guten Tag, mein Name ist _____ von L&R Sozialforschung.

Ich habe Ihre Telefonnummer vom AMS, dem Arbeitsmarktservice. Sie

- haben nach/während Ihrer Kinderauszeit von [Datum] bis [Datum] an [Angebot] teilgenommen
- haben nach/während Ihrer Kinderauszeit von [Datum] bis [Datum] [Förderung]/[Beihilfe] vom AMS erhalten
- waren nach/während Ihrer Kinderauszeit von [Datum] bis [Datum] beim AMS vorgemerkt

Wir möchten gerne wissen, was sich nach Ihrer letzten Kinderauszeit beruflich verändert hat und wie zufrieden Sie mit der Unterstützung des AMS waren.

Damit das AMS seine Unterstützung für Wiedereinsteigerinnen verbessern kann, sind Ihre Erfahrungen und Ihre Meinung sehr wichtig! Ich möchte Ihnen daher gerne einige Fragen stellen.

Sie können ganz offen sprechen! Alles was Sie sagen, wird streng vertraulich behandelt und an niemand weitergegeben. Ihre Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken. Es werden keine statistischen Auswertungen durchgeführt, die einen Rückschluss auf bestimmte Personen zulassen würden.

Die Teilnahme an der Befragung ist natürlich freiwillig.

Hätten Sie ca. 20 Minuten Zeit?

Erwerbssituation zuvor

Wir würden gerne nachvollziehen, was sich beruflich für Sie durch die Kinderauszeit verändert hat. Beginnen wir bei Ihrer **letzten** beruflichen Situation **bevor** Sie

- von [Datum] bis [Datum] an [Angebot] teilgenommen haben
- von [Datum] bis [Datum] [Förderung]/[Beihilfe] vom AMS erhalten haben
- von [Datum] bis [Datum] beim AMS als Kundin vorgemerkt waren

| | |
|---|---|
| 1 Waren Sie zuvor beschäftigt? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 2 Wenn Ja: Wann war das in etwa? | Monat: _____ Jahr: _____ |
| 3 Wenn Ja: Was war Ihre genau berufliche Tätigkeit? | _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 4 Wenn Ja: Mit welchem Arbeitszeitmaß? | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit (ab 36 Stunden) <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit mit _____ Wochenstunden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 4.1 Wenn Teilzeit: Was waren die Ursachen für Ihre damalige Teilzeitbeschäftigung? (Mehrfachantworten möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen <input checked="" type="checkbox"/> Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Aus-/Weiterbildung |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> Ehrenamtliche Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Gründe <input checked="" type="checkbox"/> Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte mehr Zeit für mich haben <input checked="" type="checkbox"/> Mein/e Partner/in wollte das so <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Gründe: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 5 Wenn Ja Wie zufrieden waren Sie damals mit folgenden Aspekten Ihrer Arbeitsstelle? | Sehr zufrieden | Eher | Eher nicht | Gar nicht zufrieden | k. A. |
| Berufsbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Arbeitszeitausmaß | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen arbeite ich, wann ist der Start/Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage des Arbeitsortes (bspw. Entfernung zum Wohnort) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Einkommen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Berufliche Tätigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6 Wie wichtig ist es Ihnen generell ein eigenes Einkommen zu haben? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht wichtig, weil _____ <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht wichtig, weil _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |

AMS bzw. AMS-Beraterinnen

Kommen wir nun zu der Zeit als Sie sich

- vor der Teilnahme an [Angebot]
- vor Erhalt [Förderung]/[Beihilfe]
- an [Datum]

an das AMS gewendet haben. Bitte beziehen Sie nachfolgende Angaben ausschließlich auf Ihre damalige AMS-Beratung bzw. Ihre/n AMS-Berater/in.

| | |
|--|---|
| 7 Was war für Sie das Ziel der AMS-Meldung? (Mehrfachnennungen möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Berufliche Orientierung <input checked="" type="checkbox"/> Klärung der persönlichen Situation, verschiedener Problembereiche <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitssuche/ Unterstützung bei der Jobfindung <input checked="" type="checkbox"/> Weiterbildung <input checked="" type="checkbox"/> Höherqualifizierung (z.B. Lehrabschluss) <input checked="" type="checkbox"/> Umqualifizierung/Umschulung in ein neues Berufsfeld oder Tätigkeitsfeld <input checked="" type="checkbox"/> (wollte nur) Finanzielle Unterstützung <input checked="" type="checkbox"/> Erlangung von Computerkenntnissen <input checked="" type="checkbox"/> Stärkung des Selbstwertgefühls <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich _____ |
|--|---|

| 8 Wenn kein Geschäftsfall und wenn jeweils gewählt: Wie sehr wurden diese Ziele erreicht? | Sehr | Eher | Eher nicht | Gar nicht | k. A. |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Berufliche Orientierung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Klärung der persönlichen Situation, verschiedener Problembereiche | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Unterstützung bei der Jobfindung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Weiterbildung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Höherqualifizierung (z.B. Lehrabschluss) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Umqualifizierung/Umschulung in ein neues Berufsfeld oder Tätigkeitsfeld | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Finanzielle Unterstützung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Erlangung von Computerkenntnissen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Stärkung des Selbstwertgefühls | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sonstiges | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9 Wenn kein Geschäftsfall: Haben sich Ihre damaligen Ziele durch die AMS-Beratung verändert? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, sehr <input checked="" type="checkbox"/> Ja, etwas <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 9.1 Wenn Ja. Inwiefern? | _____ | | | | |
| 10 Wenn Geschäftsfall: Wir haben kein AMS-Angebot bei Ihnen registriert. Warum gab es kein Angebot? | _____ | | | | |
| 11 Die AMS-Beraterin erhebt zu Beginn immer, für welches Stundenausmaß Kundinnen zur Verfügung stehen. Wie viele Stunden standen Sie damals zur Verfügung? | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit (ab 36 Stunden) <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit mit _____ Wochenstunden <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht mehr <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 12 War diese Stundenausmaß damals flexibel? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, das Stundenausmaß war nicht veränderbar <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht mehr <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 12.1 Wenn Teilzeit: Was waren die Ursachen dafür, dass Sie Teilzeit zur Verfügung standen? (Mehrfachantworten möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen <input checked="" type="checkbox"/> Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Aus-/Weiterbildung <input checked="" type="checkbox"/> Ehrenamtliche Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Gründe <input checked="" type="checkbox"/> Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte mehr Zeit für mich haben <input checked="" type="checkbox"/> Mein/e Partner/in wollte das so <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Gründe: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 13 Wie gut ließen sich Kinderbetreuungspflichten mit Terminen beim AMS vereinbaren? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut <input checked="" type="checkbox"/> eher schlecht | | | | |

| | | | | | |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| | <input checked="" type="checkbox"/> sehr schlecht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 13.1 Wenn eher oder sehr schlecht: Womit haben Sie sich dabei schwer getan? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Startzeiten der AMS-Termine <input checked="" type="checkbox"/> Termindauer <input checked="" type="checkbox"/> lange Anfahrtswege zum AMS <input checked="" type="checkbox"/> AMS-Termine zu Ferienzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Kind/er generell in Betreuung abzugeben <input checked="" type="checkbox"/> Partner/in oder soziales Umfeld zu überzeugen, dass Kind/er in Betreuung gegeben werden können <input checked="" type="checkbox"/> Organisieren der Kinderbetreuung im Allgemeinen <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig Betreuungspersonen zu finden <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierung der Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ | | | | |
| 13.2 Wenn eher oder sehr schlecht: Wurde seitens des AMS darauf eingegangen? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein, war kein Thema <input checked="" type="checkbox"/> Ja, wurde angesprochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 13.2.1 Wenn angesprochen: Wurde eine Lösung gefunden und wenn ja, welche? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja , und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 14 Wie sehr treffen nachfolgende Aussagen zu Ihrer Beratung durch die/den AMS-Betreuer/in zu? | Sehr zutreffend | Eher | Eher nicht | Gar nicht zutreffend | Habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich |
| Mein/e Berater/in hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in hat die Termine auf meine Bedürfnisse abgestimmt. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in verfügte über hohes Fachwissen bezüglich Bedürfnissen von Wiedereinsteigerinnen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mein/e Berater/in hat mir ausreichend Informationen bzw. Informationsmaterial zum Förderangebot bereit gestellt. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 15 Wenn nicht Hermagor: Haben Sie an der Infoveranstaltung bzw. dem | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |

| | |
|--|---|
| Einstiegsworkshop für Wiedereinsteigerinnen teilgenommen? | |
| 16 Wenn Hermagor: Haben Sie an der persönlichen Erstberatung für Wiedereinsteigerinnen teilgenommen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 16.1 Wenn nein: Warum nicht? | _____ |
| 16.2 Wenn ja: Wie zufrieden waren Sie damit? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 16.2.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden, was hat Ihnen gefehlt? | _____ |
| 16.2.2 Wenn sehr bzw. eher zufrieden: Was hat Ihnen besonders daran gefallen? | _____ |
| 17 Das AMS hat einige Maßnahmen bzw. Angebote für Kundinnen und zwar: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsangebote • Trainingsangebote • Beratung durch Beratungs- und Betreuungseinrichtungen • Basisbildungen • Qualifizierungen • Kurskostenförderungen • Arbeitsstiftungen • Eingliederungsbeihilfen • Kombilohnförderungen • Sozialökonomische und gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und • Kinderbetreuungsbeihilfen Sind Ihnen diese Angebote bekannt? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> teils teils <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 17.1 Wenn ja/teils: Wie bewerten Sie das Angebotsspektrum für Wiedereinsteigerinnen? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht gut <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht gut <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 17.2 Wenn eher bzw. gar nicht gut: Was fehlt Ihnen? | _____ |
| 18 Seit neuestem gibt es auch AMS-Kurse bzw. Angebote, die zum Teil von zu Hause aus und zum Teil vor | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gute Alternative <input checked="" type="checkbox"/> eher gute Alternative <input checked="" type="checkbox"/> eher keine gute Alternative |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ort gemacht werden können. Das nennt man Blended-Learning. Was halten Sie davon? | <input checked="" type="checkbox"/> gar keine Alternative <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 18.1 Wenn eher bzw. gar keine Alternative: Warum nicht? | <hr/> | | | | |
| 18.2 Wenn sehr bzw. eher gute Alternative: Was sehen Sie dabei als Vorteile an? | <hr/> <input checked="" type="checkbox"/> Wegeinsparung <input checked="" type="checkbox"/> Flexible Lernzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 19 Was müsste gegeben sein, damit Sie Online- bzw. Blended-Learning nutzen können? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung von Laptop, Kopfhörern usw. <input checked="" type="checkbox"/> Einschulung zum Umgang mit digitalen Tools <input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung eines Raumes für eine ungestörte Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Nichts, ich habe alles, was ich dazu benötige <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 20 Was war für Sie persönlich der größte Nutzen der AMS-Beratung und wie wichtig ist/war dies für Ihre weitere berufliche Laufbahn? Bitte nennen Sie uns die wichtigsten drei. | | | | | |
| | Sehr wichtig | Eher | Eher nicht | Gar nicht wichtig | k. A. |
| 1. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 21 Das AMS hat sich zum Ziel gesetzt, Frauen verstärkt in sogenannte Männerberufe zu bringen. Dazu gibt es spezielle Beratungen und Angebote, die sich Frauen in Handwerk und Technik (FIT) nennen. Hatten Sie das Gefühl, dass Sie in diese Richtung beraten wurden? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> teils teils <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 21.1 Wenn teils bzw. nein: Hätten Sie sich hierzu mehr Informationen bzw. Beratung gewünscht? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 22 Waren Sie damals Alleinerziehend? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 23 Besitzen Sie einen Auto-Führerschein? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |

| | |
|---|---|
| <p>23.1 Wenn nein: Warum nicht? (Mehrfachnennung möglich)</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ist mir zu teuer <input checked="" type="checkbox"/> Autofahren macht mir Angst <input checked="" type="checkbox"/> Ich habe Angst davor, bei der Prüfung durchzufallen <input checked="" type="checkbox"/> Brauche ich nicht, weil: <input checked="" type="checkbox"/> mich mein/e Partner/in überall hinfährt <input checked="" type="checkbox"/> ich immer öffentlich fahre bzw. alles anders erreichbar ist bspw. Rad, zu Fuß usw. <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| <p>24 Wenn Führerschein: Steht Ihnen bei Bedarf ein Auto zur Verfügung?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, immer <input checked="" type="checkbox"/> Ja, manchmal <input checked="" type="checkbox"/> Nein, nie <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |

Wenn Arbeitssuche als Ziel ausgewählt: Arbeitswünsche

Sie haben angegeben, dass Sie damals (auch) zum AMS gekommen sind, weil Sie auf Arbeitssuche waren. Bitte beziehen Sie nachfolgende Fragen auf Ihre damaligen **beruflichen Wünsche**.

| | | | | | |
|---|---|------|------------|----------------------|-------|
| <p>24.1 Wenn zuvor beschäftigt: Hatten Sie das Gefühl aufgrund von Kinderbetreuungspflichten nicht mehr in demselben beruflichen Tätigkeitsfeld arbeiten zu können wie zuvor?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> ja sehr <input checked="" type="checkbox"/> ja eher <input checked="" type="checkbox"/> nein eher nicht <input checked="" type="checkbox"/> nein gar nicht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>25 In welcher beruflichen Tätigkeit wollten Sie genau arbeiten?</p> | _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>26 Mit welchem Arbeitszeitausmaß suchten Sie eine Stelle?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit (ab 36 Stunden) <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit mit _____ Wochenstunden <input checked="" type="checkbox"/> War mir egal <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>26.1 Wenn Teilzeit: Was waren die Ursachen für die Suche nach einer Teilzeitbeschäftigung? (Mehrfachantworten möglich)</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen <input checked="" type="checkbox"/> Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Aus-/Weiterbildung <input checked="" type="checkbox"/> Ehrenamtliche Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Gründe <input checked="" type="checkbox"/> Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte mehr Zeit für mich haben <input checked="" type="checkbox"/> Mein/e Partner/in wollte das so <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Gründe: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>26.1.1 Wenn Kinderbetreuung: Wie sehr trafen nachfolgende Aussagen als Begründung für Ihr</p> | Sehr zutreffend | Eher | Eher nicht | Gar nicht zutreffend | k. A. |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| gewünschtes Stunden- ausmaß im Zusammen- hang mit Kinderbetreu- ungspflichten zu? | | | | | |
| Ich wollte nicht mehr Stunden arbeiten, um genug Zeit für die Kinderbetreuung und -er- ziehung zu haben. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich konnte nicht mehr Stunden arbeiten, da es keine entsprechenden Kinderbetreuungs- einrichtungen gab. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich konnte nicht mehr Stunden arbeiten, da ich mir finanziell keine längere Kinderbetreu- ung leisten konnte. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich hatte Angst, dass man mich für eine schlechte Mutter hält, wenn ich mehr Stun- den arbeiten gehe. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich hatte das Gefühl nicht mehr Arbeitsstun- den zu schaffen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Gedanke ist mir schwer gefallen, mich von meinem Kind/meinen Kindern zu lösen, um (wieder) arbeiten zu gehen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 27 Hatten Sie bestimmte Wünsche be- züglich der Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen arbeite ich, wann ist der Start/Ende der täglichen Arbeitszeit etc.)? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, und zwar _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 28 Hatten Sie bestimmte Wünsche be- züglich der regionalen Lage der Ar- beitsstelle (d.h. Entfernung vom Woh- nort, Anbindung an öffentliche Ver- kehrsmittel etc.)? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 28.1 Wenn ja: Welche genau? | <input checked="" type="checkbox"/> Sie sollte nicht weit entfernt von meinem Wohnort sein <input checked="" type="checkbox"/> Sie sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Wünsche: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 29 Haben sich Ihre damaligen Wünsche im Zuge der AMS-Beratung bzw. Kursteilnahme verändert? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja, sehr <input checked="" type="checkbox"/> Ja, etwas <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 29.1 Wenn Ja. Inwiefern? | _____ | | | | |

Maßnahmen beratende Unterstützung (BBE, BO)

Beziehen Sie nachfolgende Angaben bitte ausschließlich auf Ihre Teilnahme von [Datum] bis [Datum] an [Angebot].

| | |
|--|--|
| 30 Haben Sie [Angebot] abge- schlossen oder frühzeitig abge- brochen? | <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen <input checked="" type="checkbox"/> abgebrochen |
|--|--|

| | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| | <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 30.1 Wenn Abbruch: Was waren die Gründe dafür, dass Sie [Angebot] abgebrochen haben? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Angebotszeiten waren nicht passend <input checked="" type="checkbox"/> Angebotsdauer war zu lange <input checked="" type="checkbox"/> Angebot war nicht passend für mich <input checked="" type="checkbox"/> Angebot hat mich inhaltlich überfordert <input checked="" type="checkbox"/> Angebot hat mich inhaltlich unterfordert <input checked="" type="checkbox"/> Angebot war schwer mit Kinderbetreuungspflichten zu vereinbaren <input checked="" type="checkbox"/> Es war schwer für mich zum Angebotsort zu gelangen <input checked="" type="checkbox"/> Ich war von der Gesamtsituation überfordert <input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigungsaufnahme <input checked="" type="checkbox"/> Umzug <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 31 Wie gut ließen sich Kinderbetreuungspflichten mit Ihrer Teilnahme vereinbaren? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut <input checked="" type="checkbox"/> eher schlecht <input checked="" type="checkbox"/> sehr schlecht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 31.1 Wenn eher oder sehr schlecht: Womit haben Sie sich dabei schwer getan? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Startzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Dauer <input checked="" type="checkbox"/> lange Anfahrtswege <input checked="" type="checkbox"/> Termine zu Ferienzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Kind/er generell in Betreuung abzugeben <input checked="" type="checkbox"/> Partner/in oder soziales Umfeld zu überzeugen, dass Kind/er in Betreuung gegeben werden können <input checked="" type="checkbox"/> Organisieren der Kinderbetreuung im Allgemeinen <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig Betreuungspersonen zu finden <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierung der Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ | | | | |
| 31.2 Wenn eher oder sehr schlecht: Wurde seitens des Beratungsinstituts darauf eingegangen? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein, war kein Thema <input checked="" type="checkbox"/> Ja, wurde angesprochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 31.2.1 Wenn angesprochen: Wurde eine Lösung gefunden und wenn ja, welche? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja , und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 32 Wie sehr treffen nachfolgende Aussagen zu ihrer Teilnahme zu? | Sehr zutreffend | Eher | Eher nicht | Gar nicht zutreffend | Habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich |
| Man hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die Termine wurden auf meine Bedürfnisse abgestimmt. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

| | | | | | |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Man hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man verfügte über hohes Fachwissen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Das Klima war gut. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich habe neue persönliche und berufliche Perspektiven gewonnen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die Maßnahme hat mir geholfen, einen Job zu finden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 33 Gab es hinsichtlich der Erreichung des Beratungsortes Probleme? | <input checked="" type="checkbox"/> ja, sehr <input checked="" type="checkbox"/> ja, eher <input checked="" type="checkbox"/> nein, eher nicht <input checked="" type="checkbox"/> nein, gar nicht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 33.1 Wenn ja: Welche? | _____ | | | | |
| 33.2 Wenn ja: Wurde seitens des Beratungsinstituts darauf eingegangen? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein, war kein Thema <input checked="" type="checkbox"/> Ja, wurde angesprochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 33.2.1 Wenn angesprochen: Wurde eine Lösung gefunden und wenn ja, welche? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja , und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 34 Was war für Sie persönlich der größte Nutzen der Teilnahme und wie wichtig ist/war dies für Ihre weitere berufliche Laufbahn? Bitte nennen Sie uns die wichtigsten drei. | | | | | |
| | Sehr wichtig | Eher | Eher nicht | Gar nicht wichtig | k. A. |
| 1. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 35 Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit [Angebot]? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 35.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ | | | | |

| | |
|---|--|
| 36 Alles in allem, gibt es Punkte, die Sie selbst besser machen hätten könnten, um den größtmöglichen Nutzen aus der Teilnahme an [Angebot] ziehen zu können und wenn ja, was genau? | |
|---|--|

Maßnahmen Aus- und Weiterbildung (QU, BQ, KK, AST, TR)

Beziehen Sie nachfolgende Angaben bitte ausschließlich auf

- Ihre Teilnahme von [Datum] bis [Datum] an [Angebot].
- Ihre Teilnahme an einer Aus- und Weiterbildung im Rahmen der [Kurskostenförderung]

| | |
|--|---|
| 37 Haben Sie [Angebot] abgeschlossen oder frühzeitig abgebrochen? | <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen <input checked="" type="checkbox"/> abgebrochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 37.1 Wenn Abbruch: Was waren die Gründe dafür, dass Sie abgebrochen haben? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Angebotszeiten waren nicht passend <input checked="" type="checkbox"/> Angebotsdauer war zu lange <input checked="" type="checkbox"/> Angebot war nicht passend für mich <input checked="" type="checkbox"/> Angebot hat mich inhaltlich überfordert <input checked="" type="checkbox"/> Angebot hat mich inhaltlich unterfordert <input checked="" type="checkbox"/> Angebot war schwer mit Kinderbetreuungspflichten zu vereinbaren <input checked="" type="checkbox"/> Es war schwer für mich zum Angebotsort zu gelangen <input checked="" type="checkbox"/> Ich war von der Gesamtsituation überfordert <input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigungsaufnahme <input checked="" type="checkbox"/> Umzug <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 38 Wie gut ließen sich Kinderbetreuungspflichten mit Kursterminen vereinbaren? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut <input checked="" type="checkbox"/> eher schlecht <input checked="" type="checkbox"/> sehr schlecht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 38.1 Wenn eher oder sehr schlecht: Womit haben Sie sich dabei schwer getan? (Mehrfachnennung möglich) | <input checked="" type="checkbox"/> Startzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Dauer <input checked="" type="checkbox"/> lange Anfahrtswege <input checked="" type="checkbox"/> Kurszeiten zu Ferienzeiten <input checked="" type="checkbox"/> Kind/er generell in Betreuung abzugeben <input checked="" type="checkbox"/> Partner/in oder soziales Umfeld zu überzeugen, dass Kind/er in Betreuung gegeben werden können <input checked="" type="checkbox"/> Organisieren der Kinderbetreuung im Allgemeinen <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig Betreuungspersonen zu finden <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierung der Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ |
| 38.2 Wenn eher oder sehr schlecht: Wurde seitens des Kursinstituts darauf eingegangen? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein, war kein Thema <input checked="" type="checkbox"/> Ja, wurde angesprochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |

| | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <p>38.2.1 Wenn angesprochen: Wurde eine Lösung gefunden und wenn ja, welche?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja , und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>39 Wie sehr treffen nachfolgende Aussagen zu Ihrer Teilnahme zu?</p> | Sehr zu- treffend | Eher | Eher nicht | Gar nicht zutreffend | Habe ich nicht ge- braucht/ kein Thema für mich |
| <p>Man hat sich ausreichend Zeit für mich genommen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Die Kurszeiten wurden auf meine Bedürfnisse abgestimmt.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Man ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Man ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Man hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Man verfügte über hohes Fachwissen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Man verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Das Kursklima war gut.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Ich habe durch die Teilnahme neues berufliches Wissen oder neue Fähigkeiten erworben.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Ich haben durch die Teilnahme eine formale Höherqualifikation, wie etwa einen Lehrabschluss, erreicht.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Ich war mit den vermittelten Inhalten sehr zufrieden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>Die Maßnahme hat mir geholfen, einen Job zu finden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <p>40 Gab es hinsichtlich der Erreichung des Kursortes Probleme?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> ja, sehr <input checked="" type="checkbox"/> ja, eher <input checked="" type="checkbox"/> nein, eher nicht <input checked="" type="checkbox"/> nein, gar nicht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>40.1 Wenn ja: Welche?</p> | <p>_____</p> | | | | |
| <p>40.2 Wenn ja: Wurde seitens des Kursinstituts darauf eingegangen?</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Nein, war kein Thema <input checked="" type="checkbox"/> Ja, wurde angesprochen <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| <p>40.2.1 Wenn angesprochen: Wurde eine Lösung</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja , und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |

| | | | | | |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| gefunden und wenn ja, welche? | | | | | |
| 41 Was war für Sie persönlich der größte Nutzen der Teilnahme und wie wichtig ist/war dies für Ihre weitere berufliche Laufbahn? Bitte nennen Sie uns die wichtigsten drei. | | | | | |
| | Sehr wichtig | Eher | Eher nicht | Gar nicht wichtig | k. A. |
| 1. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Nennung: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 42 Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit [Angebot]? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 42.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ | | | | |
| 43 Alles in allem, gibt es Punkte, die Sie selbst besser machen hätten könnten, um den größtmöglichen Nutzen aus der Teilnahme ziehen zu können und wenn ja, was genau? | _____ | | | | |

Förderungen und Beihilfen (KBH, KOM, EB, SÖB/GBP)

Beziehen Sie nachfolgende Angaben bitte ausschließlich auf den Zeitraum des Erhalts von [Förderung]/[Beihilfe].

| | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 44 Wenn Kombilohnförderung: Wie wichtig war die erhaltene Kombilohnförderung für Sie, um eine Beschäftigung aufzunehmen? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht wichtig <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht wichtig <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 45 Wenn Kombilohnförderung: Wie zufrieden waren Sie damals mit folgenden Aspekten Ihrer Beschäftigung? | Sehr zufrieden | Eher zufrieden | Eher nicht zufrieden | Gar nicht zufrieden | k. A. |
| Berufsbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Arbeitszeitausmaß | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen arbeite ich, wann ist der Start/Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage des Arbeitsortes | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Berufliche Tätigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

| | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 46 Wenn Kombilohnförderung: Was taten Sie nach Ablauf der Kombilohnförderung? Ich war/habe... | <input checked="" type="checkbox"/> weiter dort beschäftigt <input checked="" type="checkbox"/> arbeitslos <input checked="" type="checkbox"/> die Arbeitsstelle gewechselt <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 47 Wenn Kombilohnförderung: Haben Sie im Zuge der Kombilohnförderung um eine Verlängerung angesucht? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 47.1 Wenn ja: Wurde diese gewährt? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Ansuchen ist in Bearbeitung <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 48 Wenn Kombilohnförderung: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Kombilohnförderung? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 48.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ | | | | |
| 49 Wenn Eingliederungsbeihilfe: Inwiefern denken Sie, war die Eingliederungsbeihilfe ein Anreiz für das Unternehmen, Sie einzustellen? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr starker Anreiz <input checked="" type="checkbox"/> eher starker Anreiz <input checked="" type="checkbox"/> eher kein Anreiz <input checked="" type="checkbox"/> gar kein Anreiz <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 50 Wenn Eingliederungsbeihilfe: Wie zufrieden waren Sie damals mit folgenden Aspekten Ihrer Beschäftigung? | Sehr zufrieden | Eher zufrieden | Eher nicht zufrieden | Gar nicht zufrieden | k. A. |
| Berufsbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Arbeitszeitausmaß | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage der Arbeitszeit (d.h. an welchen Wochentagen arbeite ich, wann ist der Start/Ende der täglichen Arbeitszeit etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage des Arbeitsortes | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Berufliche Tätigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 51 Wenn Eingliederungsbeihilfe: Was taten Sie nach Ablauf der Eingliederungsbeihilfe? Ich war/habe... | <input checked="" type="checkbox"/> weiter dort beschäftigt <input checked="" type="checkbox"/> arbeitslos <input checked="" type="checkbox"/> die Arbeitsstelle gewechselt <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 52 Wenn Eingliederungsbeihilfe: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Eingliederungsbeihilfe? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |

| | |
|--|--|
| 52.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ |
| 53 Wenn Kinderbetreuungsbeihilfe: Wie wichtig war die Kinderbetreuungsbeihilfe für Sie, um die Kinderbetreuung finanzieren zu können? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher wichtig <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht wichtig <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht wichtig <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 54 Wenn Kinderbetreuungsbeihilfe: Warum haben Sie damals den Erhalt einer Kinderbetreuungsbeihilfe benötigt? Bitte verwechseln Sie die Kinderbetreuungsbeihilfe nicht mit der Familienbeihilfe. | <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte eine Arbeitsstelle annehmen und hatte daher mehr Kosten für die Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich hatte eine Arbeit, aber das Geld reichte nicht für die Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte meine Arbeitszeit erhöhen und hatte daher mehr Kosten für die Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Ich wollte eine Aus- oder Weiterbildung besuchen und hatte daher mehr Kosten für die Kinderbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 54.1 Wenn Arbeitsstelle oder AZ-Erhöpfung: Konnten Sie dieses Ziel durch die Beihilfe erreichen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 54.2 Wenn nein: Warum nicht? | _____ |
| 55 Wenn Kinderbetreuungsbeihilfe: Konnte mit der erhaltenen Kinderbetreuungsbeihilfe die gewünschte Betreuung realisiert werden? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Teils teils <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 55.1 Wenn teils oder nein: Warum, was konnte nicht realisiert werden? | _____ |
| 56 Wenn Kinderbetreuungsbeihilfe: Wie gestaltete sich die Kinderbetreuung nach Ablauf der Kinderbetreuungsbeihilfe? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input checked="" type="checkbox"/> eher gut <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht gut <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht gut <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 56.1 Wenn eher bzw. gar nicht gut: Wo liegen die Herausforderungen? | _____ |
| 57 Wenn Kinderbetreuungsbeihilfe: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Kinderbetreuungsbeihilfe? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 57.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ |

| 58 Wenn SÖB/GBP: Wie sehr treffen nachfolgende Aussagen zur Teilnahme an [Angebot] auf Sie zu? | Sehr zutreffend | Eher | Eher nicht | Gar nicht zutreffend | Habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Man hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man hat mir beim persönlichen Problemlagen geholfen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Das Klima war gut. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich habe durch die Teilnahme neues berufliches Wissen oder neue Fähigkeiten erworben. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ich war mit den vermittelten Inhalten sehr zufrieden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Man hat mich gut auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vorbereitet. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die Tätigkeit dort hat mir gefallen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die Tätigkeit dort war herausfordernd. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 59 Wenn SÖB/GBP: Was haben Sie nach Ablauf von [Angebot] gemacht? | <input checked="" type="checkbox"/> ich habe eine Arbeitsstelle gefunden <input checked="" type="checkbox"/> ich war arbeitslos <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 59.1 Wenn Arbeitsstelle gefunden: Glauben Sie, dass Ihnen die Teilnahme an [Angebot] dabei geholfen hat, eine Arbeitsstelle zu finden? | <input checked="" type="checkbox"/> ja sehr <input checked="" type="checkbox"/> ja eher <input checked="" type="checkbox"/> nein eher nicht <input checked="" type="checkbox"/> nein gar nicht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 59.1.1 Wenn sehr bzw. eher: Inwiefern? | _____ | | | | |
| 60 Wenn SÖB/GBP: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit [Angebot]? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> eher nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht zufrieden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 60.1 Wenn eher bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie damit eher nicht zufrieden? | _____ | | | | |

| | |
|---|--|
| 61 Wenn SÖB/GBP: Alles in allem, gibt es Punkte, die Sie selbst besser machen hätten könnten, um den größtmöglichen Nutzen aus der Teilnahme an [Angebot] ziehen zu können und wenn ja, was genau? | |
|---|--|

Erwerb danach

Bitte beziehen Sie nachfolgende Angaben **nicht auf Ihre aktuelle** berufliche Situation, sondern auf Ihre **erste berufliche Tätigkeit bzw. den Zeitpunkt 1 Jahr**

- **nach** der Teilnahme an [Angebot]
- **nach** Erhalt [Förderung]/[Beihilfe]
- **nach** der AMS-Meldung am [Datum]

| | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 62 Haben Sie danach eine Arbeitsstelle gefunden? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 62.1 Wenn nein: Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Gründe dafür, dass Sie damals keine Erwerbstätigkeit gefunden haben? (Mehrfachnennung möglich) → Ende Interview | <input checked="" type="checkbox"/> Es war keine Arbeitsstelle zu finden <input checked="" type="checkbox"/> Die Arbeitsstellen, die es gab, entsprachen nicht meinen Wünschen/Bedürfnissen, und zwar folgenden: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Gründe: _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 63 Welche berufliche Tätigkeit haben Sie genau ausgeübt? | _____ <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 64 Mit welchem Arbeitszeitausmaß wurde eine Arbeitsstelle gefunden? | <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit (ab 36 Wochenstunden) <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit mit _____ Wochenstunden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe | | | | |
| 65 Wie zufrieden waren Sie mit folgenden Aspekten Ihrer Arbeitsstelle? | Sehr zufrieden | Eher | Eher nicht | Gar nicht zufrieden | k. A. |
| Berufsbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Arbeitszeitausmaß | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage der Arbeitszeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lage des Arbeitsortes | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Einkommen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Berufliche Tätigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 65.1 Wenn jeweils eher nicht bzw. gar nicht zufrieden: Warum waren Sie unzufrieden mit.... ? | | | | | |
| Berufsbereich | _____ | | | | |
| Arbeitszeitausmaß | _____ | | | | |
| Lage der Arbeitszeit | _____ | | | | |
| Lage des Arbeitsortes | _____ | | | | |
| Einkommen | _____ | | | | |

| Berufliche Tätigkeit | _____ |
|---|---|
| 66 Welche der folgenden beruflichen Qualifikationsniveaus entsprach Ihrer damaligen Tätigkeit am ehesten? | <input checked="" type="checkbox"/> Hilfstätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> angelernte Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Tätigkeit, Facharbeiterinnentätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Höhere Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Hochqualifizierte oder führende Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 67 Würden Sie sagen, dass ihre Tätigkeit Ihrer Qualifikation entsprochen hat? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 67.1 Wenn nein: Sahen Sie sich eher als unterqualifiziert oder als überqualifiziert an? | <input checked="" type="checkbox"/> sehr überqualifiziert <input checked="" type="checkbox"/> eher überqualifiziert <input checked="" type="checkbox"/> eher unterqualifiziert <input checked="" type="checkbox"/> sehr unterqualifiziert <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 68 Wenn auch zuvor beschäftigt: Wie hat sich Ihre Einkommenssituation nach der AMS-Meldung im Vergleich zu Ihrer Beschäftigungssituation zuvor entwickelt? Mein Einkommen ist... | <input checked="" type="checkbox"/> höher geworden <input checked="" type="checkbox"/> in etwa gleich geblieben <input checked="" type="checkbox"/> niedriger geworden <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 69 Wenn niedriger: Warum ist ihr Einkommen niedriger geworden (Mehrfachnennung möglich)? | <input checked="" type="checkbox"/> weniger Arbeitsstunden <input checked="" type="checkbox"/> geringere berufliche Positionierung <input checked="" type="checkbox"/> Wechsel in ein schlechter entlohntes Berufsfeld <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges und zwar: _____ <input checked="" type="checkbox"/> weiß nicht <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |
| 70 Sind Sie immer noch dort beschäftigt? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> keine Angabe |

Ende des Interviews.

Wir sind jetzt am Ende des Gesprächs. Vielen Dank für Ihre Angaben. Mein Name ist ... und ich versichere Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich behandelt werden.

23 Tabellenanhang

23.1 Tabellen zur Strukturanalyse der Geschäftsfälle

Tabelle 24: Überblick Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | Kundinnengruppe | | |
|------|-----------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine Wiedereinsteigerin | Gesamt |
| 2017 | bis 24 J. | Anteil | 8,1% | 21,2% | 19,5% |
| | 25-34 J. | Anteil | 52,7% | 21,6% | 25,6% |
| | 35-49 J. | Anteil | 37,3% | 32,4% | 33,0% |
| | ab 50 J. | Anteil | 1,8% | 24,9% | 21,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.855 | 19.517 | 22.372 |
| 2018 | bis 24 J. | Anteil | 7,5% | 20,0% | 18,4% |
| | 25-34 J. | Anteil | 52,1% | 21,7% | 25,6% |
| | 35-49 J. | Anteil | 38,5% | 32,6% | 33,4% |
| | ab 50 J. | Anteil | 1,8% | 25,6% | 22,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 |
| 2019 | bis 24 J. | Anteil | 6,1% | 20,0% | 18,2% |
| | 25-34 J. | Anteil | 51,9% | 21,4% | 25,3% |
| | 35-49 J. | Anteil | 39,9% | 31,8% | 32,8% |
| | ab 50 J. | Anteil | 2,1% | 26,8% | 23,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 25: Anteil Wiedereinsteigerinnen nach Region, Kohorte und Kundinnensegment

| | | Kundinnengruppe | | | |
|------|------------------|--------------------|--------------------------|--------|--------|
| | | Wiedereinsteigerin | keine Wiedereinsteigerin | Gesamt | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle |
| 2017 | 201 Feldkirchen | 13,1% | 86,9% | 100,0% | 1.234 |
| | 202 Hermagor | 8,0% | 92,0% | 100,0% | 764 |
| | 203 Klagenfurt | 13,5% | 86,5% | 100,0% | 5.870 |
| | 204 Spittal/Drau | 12,0% | 88,0% | 100,0% | 4.094 |
| | 205 St.Veit/Glan | 15,2% | 84,8% | 100,0% | 1.898 |
| | 206 Villach | 11,9% | 88,1% | 100,0% | 5.152 |
| | 207 Völkermarkt | 12,9% | 87,1% | 100,0% | 1.556 |
| | 208 Wolfsberg | 13,7% | 86,3% | 100,0% | 1.821 |
| | Gesamt | 12,8% | 87,2% | 100,0% | 22.389 |
| 2018 | 201 Feldkirchen | 12,3% | 87,7% | 100,0% | 1.214 |
| | 202 Hermagor | 7,4% | 92,6% | 100,0% | 727 |
| | 203 Klagenfurt | 13,1% | 86,9% | 100,0% | 5.764 |
| | 204 Spittal/Drau | 11,9% | 88,1% | 100,0% | 3.920 |
| | 205 St.Veit/Glan | 14,9% | 85,1% | 100,0% | 1.794 |
| | 206 Villach | 12,3% | 87,7% | 100,0% | 4.994 |
| | 207 Völkermarkt | 13,5% | 86,5% | 100,0% | 1.480 |
| | 208 Wolfsberg | 13,3% | 86,7% | 100,0% | 1.676 |
| | Gesamt | 12,7% | 87,3% | 100,0% | 21.569 |
| 2019 | 201 Feldkirchen | 12,2% | 87,8% | 100,0% | 1.136 |

| | | Kundinnengruppe | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|--------|--------|
| | | Wiederein- steigerin | keine Wiederein- steigerIn | Gesamt | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle |
| | 202 Hermagor | 7,7% | 92,3% | 100,0% | 653 |
| | 203 Klagenfurt | 14,0% | 86,0% | 100,0% | 5.454 |
| | 204 Spittal/Drau | 12,2% | 87,8% | 100,0% | 3.579 |
| | 205 St.Veit/Glan | 14,6% | 85,4% | 100,0% | 1.618 |
| | 206 Villach | 12,2% | 87,8% | 100,0% | 4.701 |
| | 207 Völkermarkt | 12,3% | 87,7% | 100,0% | 1.325 |
| | 208 Wolfsberg | 14,0% | 86,0% | 100,0% | 1.512 |
| | Gesamt | 12,9% | 87,1% | 100,0% | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 26: Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017

| | | | Kundinnengruppe | | |
|------------------|-------------------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine WiedereinsteigerIn | Gesamt |
| 201 Feldkirchen | Bis 28 Tage | Anteil | 17,3% | 18,5% | 18,3% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 28,4% | 42,1% | 40,3% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 23,5% | 23,2% | 23,3% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 13,6% | 10,5% | 10,9% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 10,5% | 3,5% | 4,4% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 6,8% | 2,2% | 2,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 162 | 1.072 | 1.234 |
| 202 Hermagor | Bis 28 Tage | Anteil | 9,8% | 19,9% | 19,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 44,3% | 55,8% | 54,8% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 27,9% | 16,1% | 17,0% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 9,8% | 6,7% | 6,9% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 4,9% | 1,0% | 1,3% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 3,3% | 0,6% | 0,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 61 | 703 | 764 |
| 203 Klagenfurt | Bis 28 Tage | Anteil | 11,0% | 14,6% | 14,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 18,5% | 29,3% | 27,8% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 17,8% | 22,2% | 21,6% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 24,8% | 17,6% | 18,6% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 16,6% | 9,6% | 10,6% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,3% | 6,8% | 7,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 790 | 5.080 | 5.870 |
| 204 Spittal/Drau | Bis 28 Tage | Anteil | 9,4% | 15,4% | 14,7% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 21,8% | 46,7% | 43,7% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 21,2% | 20,8% | 20,8% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 21,2% | 9,4% | 10,8% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,5% | 4,2% | 5,5% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 12,0% | 3,5% | 4,5% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 491 | 3.603 | 4.094 |
| 205 St.Veit/Glan | Bis 28 Tage | Anteil | 8,0% | 18,0% | 16,5% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 20,5% | 31,6% | 29,9% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 19,4% | 23,0% | 22,4% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 25,0% | 14,9% | 16,4% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,2% | 8,1% | 9,0% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 12,8% | 4,4% | 5,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 288 | 1.610 | 1.898 |
| 206 Villach | Bis 28 Tage | Anteil | 13,9% | 15,4% | 15,2% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 14,4% | 33,2% | 31,0% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 19,4% | 21,7% | 21,4% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,6% | 14,9% | 15,6% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 16,0% | 8,4% | 9,3% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 15,8% | 6,4% | 7,5% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 613 | 4.539 | 5.152 |
| 207 Völkermarkt | Bis 28 Tage | Anteil | 9,0% | 14,3% | 13,6% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 19,9% | 29,3% | 28,1% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 26,9% | 25,5% | 25,6% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 21,4% | 17,6% | 18,1% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 13,9% | 6,2% | 7,2% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 9,0% | 7,2% | 7,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 201 | 1.355 | 1.556 |
| 208 Wolfsberg | Bis 28 Tage | Anteil | 10,0% | 15,6% | 14,8% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 20,5% | 32,1% | 30,5% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 24,1% | 21,4% | 21,7% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 24,9% | 17,0% | 18,1% |

| | | | Kundinnengruppe | | |
|--------|----------------------|--------|-------------------------|-------------------------------|--------|
| | | | Wiederein- steigerin | keine Wiederein- steigerIn | Gesamt |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 9,6% | 8,4% | 8,6% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 10,8% | 5,5% | 6,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 249 | 1.572 | 1.821 |
| Gesamt | Bis 28 Tage | Anteil | 11,1% | 15,7% | 15,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 19,8% | 35,5% | 33,5% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,6% | 21,9% | 21,7% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 22,1% | 14,4% | 15,4% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,5% | 7,2% | 8,2% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,9% | 5,3% | 6,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.855 | 19.534 | 22.389 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 27: Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018

| | | | Kundinnengruppe | | |
|------------------|-------------------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine WiedereinsteigerIn | Gesamt |
| 201 Feldkirchen | Bis 28 Tage | Anteil | 16,1% | 22,8% | 22,0% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 25,5% | 45,4% | 42,9% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 21,5% | 17,3% | 17,8% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 25,5% | 8,9% | 11,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 8,1% | 3,8% | 4,4% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 3,4% | 1,8% | 2,0% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 149 | 1.065 | 1.214 |
| 202 Hermagor | Bis 28 Tage | Anteil | 11,1% | 19,9% | 19,3% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 37,0% | 55,0% | 53,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 33,3% | 18,4% | 19,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 14,8% | 4,5% | 5,2% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 3,7% | 1,5% | 1,7% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 54 | 673 | 727 |
| 203 Klagenfurt | Bis 28 Tage | Anteil | 12,3% | 16,2% | 15,6% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 25,6% | 29,8% | 29,3% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 18,1% | 22,0% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 19,7% | 16,3% | 16,7% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 13,3% | 9,6% | 10,1% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,0% | 6,1% | 6,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 757 | 5.007 | 5.764 |
| 204 Spittal/Drau | Bis 28 Tage | Anteil | 10,3% | 16,9% | 16,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 28,2% | 50,2% | 47,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 23,4% | 18,6% | 19,2% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 16,8% | 8,1% | 9,2% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 10,1% | 3,4% | 4,2% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,2% | 2,7% | 3,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 465 | 3.455 | 3.920 |
| 205 St.Veit/Glan | Bis 28 Tage | Anteil | 15,3% | 20,2% | 19,5% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 23,1% | 30,1% | 29,0% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 22,8% | 24,4% | 24,2% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 17,2% | 14,5% | 14,9% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,6% | 6,5% | 7,7% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 7,1% | 4,2% | 4,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 268 | 1.526 | 1.794 |
| 206 Villach | Bis 28 Tage | Anteil | 11,1% | 16,2% | 15,6% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 20,7% | 35,4% | 33,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 16,4% | 22,2% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 22,5% | 13,0% | 14,1% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,3% | 8,2% | 9,0% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 15,0% | 5,1% | 6,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 614 | 4.380 | 4.994 |
| 207 Völkermarkt | Bis 28 Tage | Anteil | 13,0% | 16,1% | 15,7% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 19,5% | 29,0% | 27,7% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 23,5% | 26,8% | 26,4% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 25,0% | 16,4% | 17,6% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 13,5% | 6,7% | 7,6% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 5,5% | 5,0% | 5,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 200 | 1.280 | 1.480 |
| 208 Wolfsberg | Bis 28 Tage | Anteil | 13,5% | 16,2% | 15,9% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 25,1% | 28,8% | 28,3% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 24,7% | 23,8% | 23,9% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,2% | 17,1% | 17,5% |

| | | | Kundinnengruppe | | |
|--------|----------------------|--------|-------------------------|-------------------------------|--------|
| | | | Wiederein- steigerin | keine Wiederein- steigerIn | Gesamt |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 11,2% | 9,2% | 9,4% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 5,4% | 4,9% | 5,0% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 223 | 1.453 | 1.676 |
| Gesamt | Bis 28 Tage | Anteil | 12,3% | 17,2% | 16,5% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 24,4% | 36,5% | 35,0% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,5% | 21,7% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,2% | 13,1% | 14,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 12,5% | 7,0% | 7,7% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 10,0% | 4,5% | 5,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 28: Überblick Geschäftsfälle nach Region, Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019

| | | | Kundinnengruppe | | |
|------------------|-------------------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine WiedereinsteigerIn | Gesamt |
| 201 Feldkirchen | Bis 28 Tage | Anteil | 18,0% | 23,1% | 22,4% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 27,3% | 45,1% | 43,0% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 24,5% | 16,1% | 17,2% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,1% | 9,9% | 11,2% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 8,6% | 4,0% | 4,6% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 1,4% | 1,7% | 1,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 139 | 997 | 1.136 | |
| 202 Hermagor | Bis 28 Tage | Anteil | 34,0% | 26,5% | 27,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 38,0% | 50,1% | 49,2% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,0% | 14,6% | 15,0% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 6,0% | 4,5% | 4,6% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 2,0% | 2,8% | 2,8% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 0,0% | 1,5% | 1,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 50 | 603 | 653 | |
| 203 Klagenfurt | Bis 28 Tage | Anteil | 13,0% | 18,1% | 17,4% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 24,3% | 31,5% | 30,5% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 19,4% | 21,8% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 21,4% | 14,7% | 15,7% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 13,8% | 8,1% | 8,9% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 8,0% | 5,8% | 6,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 761 | 4.693 | 5.454 | |
| 204 Spittal/Drau | Bis 28 Tage | Anteil | 11,7% | 17,0% | 16,3% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 25,5% | 50,1% | 47,1% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 22,5% | 19,1% | 19,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,5% | 7,4% | 9,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 12,2% | 3,4% | 4,5% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 7,6% | 3,1% | 3,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 435 | 3.144 | 3.579 | |
| 205 St.Veit/Glan | Bis 28 Tage | Anteil | 18,6% | 19,7% | 19,5% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 24,2% | 32,9% | 31,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 19,5% | 26,0% | 25,0% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 19,9% | 12,4% | 13,5% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 7,6% | 5,5% | 5,8% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 10,2% | 3,5% | 4,5% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 236 | 1.382 | 1.618 | |
| 206 Villach | Bis 28 Tage | Anteil | 11,2% | 19,0% | 18,0% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 20,1% | 34,3% | 32,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 18,2% | 22,3% | 21,8% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 22,4% | 11,8% | 13,1% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 16,3% | 7,6% | 8,6% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,9% | 5,0% | 5,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 572 | 4.129 | 4.701 | |
| 207 Völkermarkt | Bis 28 Tage | Anteil | 16,6% | 16,4% | 16,4% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 22,1% | 28,4% | 27,6% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 18,4% | 26,9% | 25,9% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,2% | 14,9% | 15,5% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,1% | 8,7% | 9,4% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 8,6% | 4,7% | 5,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 163 | 1.162 | 1.325 | |
| 208 Wolfsberg | Bis 28 Tage | Anteil | 15,1% | 18,3% | 17,9% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 22,2% | 33,3% | 31,7% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 27,4% | 22,8% | 23,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 22,6% | 14,1% | 15,3% |

| | | | Kundinnengruppe | | |
|--------|-------------------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine Wiedereinsteigerin | Gesamt |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 8,5% | 7,9% | 8,0% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 4,2% | 3,5% | 3,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | | Fälle | 212 | 1.300 | 1.512 |
| | Bis 28 Tage | Anteil | 14,0% | 18,7% | 18,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 23,7% | 37,0% | 35,3% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,6% | 21,6% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 21,0% | 11,9% | 13,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 12,6% | 6,5% | 7,3% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 8,2% | 4,3% | 4,8% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 29: Überblick Geschäftsfälle nach Geschäftsfalldauer, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | Kundinnengruppe | | |
|------|-------------------|--------|--------------------|--------------------------|--------|
| | | | Wiedereinsteigerin | keine Wiedereinsteigerin | Gesamt |
| 2017 | Bis 28 Tage | Anteil | 11,1% | 15,7% | 15,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 19,8% | 35,5% | 33,5% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,6% | 21,9% | 21,7% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 22,1% | 14,4% | 15,4% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 14,5% | 7,2% | 8,2% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 11,9% | 5,3% | 6,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.855 | 19.534 | 22.389 |
| 2018 | Bis 28 Tage | Anteil | 12,3% | 17,2% | 16,5% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 24,4% | 36,5% | 35,0% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,5% | 21,7% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 20,2% | 13,1% | 14,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 12,5% | 7,0% | 7,7% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 10,0% | 4,5% | 5,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 |
| 2019 | Bis 28 Tage | Anteil | 14,0% | 18,7% | 18,1% |
| | 29 bis 91 Tage | Anteil | 23,7% | 37,0% | 35,3% |
| | 92 bis 182 Tage | Anteil | 20,6% | 21,6% | 21,5% |
| | 183 bis 365 Tage | Anteil | 21,0% | 11,9% | 13,0% |
| | 366 bis 730 Tage | Anteil | 12,6% | 6,5% | 7,3% |
| | 731 Tage und mehr | Anteil | 8,2% | 4,3% | 4,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 30: Geschäftsfalldauer der Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Ausbildung, Migrationshintergrund, Alter und Anzahl der Kinder, Region, Teilnahme an Angeboten und Kundinnensegment (Kohorten 2017 bis 2019); Kundinnengruppe WE

| | | Bis 28 Tage | 29 bis 91 Tage | 92 bis 182 Tage | 183 bis 365 Tage | 366 Tage und mehr | Gesamt | |
|-------|-----------|-------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------|-------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle |
| Alter | bis 24 J. | 15,2% | 30,0% | 22,7% | 18,7% | 13,5% | 100,0% | 594 |

| | | Bis 28 Tage | 29 bis 91 Tage | 92 bis 182 Tage | 183 bis 365 Tage | 366 Tage und mehr | Gesamt | |
|-------------------|---|-------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle |
| | 25-34 J. | 13,0% | 23,8% | 21,5% | 21,7% | 20,0% | 100,0% | 4.261 |
| | 35-49 J. | 11,2% | 19,8% | 19,3% | 21,1% | 28,6% | 100,0% | 3.142 |
| | ab 50 J. | 10,3% | 16,0% | 13,5% | 15,4% | 44,9% | 100,0% | 156 |
| | Gesamt | 12,4% | 22,6% | 20,6% | 21,1% | 23,3% | 100,0% | 8.153 |
| Ausbildung | kein Abschluss | 15,6% | 20,6% | 17,2% | 14,9% | 31,7% | 100,0% | 262 |
| | PS | 12,9% | 21,2% | 18,0% | 20,5% | 27,3% | 100,0% | 2.674 |
| | Lehre | 11,5% | 22,6% | 22,1% | 21,6% | 22,2% | 100,0% | 2.684 |
| | BMS | 10,9% | 24,1% | 21,7% | 21,0% | 22,2% | 100,0% | 580 |
| | BHS | 12,9% | 23,7% | 22,2% | 22,5% | 18,6% | 100,0% | 827 |
| | AHS | 13,6% | 24,8% | 21,8% | 18,9% | 20,9% | 100,0% | 206 |
| | Akademie, FH | 17,7% | 23,9% | 24,4% | 19,6% | 14,4% | 100,0% | 209 |
| | Universität | 11,0% | 24,6% | 21,2% | 23,8% | 19,3% | 100,0% | 688 |
| | Gesamt | 12,4% | 22,6% | 20,5% | 21,1% | 23,3% | 100,0% | 8.130 |
| | Migrationshintergrund | Österreich | 12,0% | 22,7% | 21,1% | 21,2% | 23,1% | 100,0% |
| EU 14 / EFTA | | 13,0% | 24,3% | 22,6% | 17,3% | 22,9% | 100,0% | 301 |
| Jugosl. Nachf. | | 13,4% | 20,1% | 18,1% | 21,1% | 27,4% | 100,0% | 807 |
| EU-NMS 10 | | 15,2% | 23,9% | 18,3% | 24,4% | 18,3% | 100,0% | 389 |
| EU-NMS 2 | | 16,5% | 22,6% | 21,3% | 21,3% | 18,3% | 100,0% | 164 |
| Türkei | | 5,1% | 19,2% | 19,2% | 28,2% | 28,2% | 100,0% | 78 |
| Anderes | | 14,1% | 23,9% | 18,8% | 18,3% | 24,9% | 100,0% | 410 |
| Gesamt | | 12,4% | 22,6% | 20,6% | 21,1% | 23,3% | 100,0% | 8.153 |
| Kinderzahl | keine Kinder | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0 |
| | Ein Kind | 11,0% | 23,9% | 21,5% | 22,4% | 21,2% | 100,0% | 4.474 |
| | Zwei Kinder | 9,7% | 19,1% | 21,6% | 21,5% | 28,1% | 100,0% | 2.277 |
| | Drei und mehr Kinder | 10,4% | 16,0% | 17,4% | 20,2% | 36,0% | 100,0% | 798 |
| | Gesamt | 10,5% | 21,6% | 21,1% | 21,9% | 24,8% | 100,0% | 7.549 |
| Kinder | Keine Kinder | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 10,5% | 22,9% | 20,7% | 24,0% | 22,0% | 100,0% | 1.993 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 11,0% | 26,5% | 23,6% | 19,5% | 19,4% | 100,0% | 1.231 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 11,7% | 23,5% | 20,6% | 23,5% | 20,7% | 100,0% | 1.100 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 12,0% | 20,0% | 22,7% | 16,7% | 28,7% | 100,0% | 150 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 7,8% | 16,6% | 20,6% | 22,4% | 32,5% | 100,0% | 1.520 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 11,0% | 20,1% | 21,4% | 18,2% | 29,3% | 100,0% | 621 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 12,6% | 19,2% | 19,7% | 21,2% | 27,3% | 100,0% | 834 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 12,0% | 26,0% | 20,0% | 20,0% | 22,0% | 100,0% | 100 |
| | Gesamt | 10,5% | 21,6% | 21,1% | 21,9% | 24,8% | 100,0% | 7.549 |
| RGS | 201 Feldkirchen | 17,1% | 27,1% | 23,1% | 19,6% | 13,1% | 100,0% | 450 |
| | 202 Hermagor | 17,6% | 40,0% | 27,3% | 10,3% | 4,8% | 100,0% | 165 |
| | 203 Klagenfurt | 12,1% | 22,7% | 18,5% | 22,0% | 24,7% | 100,0% | 2.308 |
| | 204 Spittal/Drau | 10,4% | 25,1% | 22,4% | 19,5% | 22,6% | 100,0% | 1.391 |
| | 205 St.Veit/Glan | 13,6% | 22,5% | 20,6% | 20,8% | 22,5% | 100,0% | 792 |
| | 206 Villach | 12,1% | 18,3% | 18,0% | 21,8% | 29,8% | 100,0% | 1.799 |
| | 207 Völkermarkt | 12,6% | 20,4% | 23,2% | 22,3% | 21,5% | 100,0% | 564 |
| | 208 Wolfsberg | 12,7% | 22,5% | 25,3% | 22,7% | 16,8% | 100,0% | 684 |
| Gesamt | 12,4% | 22,6% | 20,6% | 21,1% | 23,3% | 100,0% | 8.153 | |
| Teilnahmen | keine Förderung oder Beihilfe | 20,8% | 32,3% | 24,3% | 15,8% | 6,9% | 100,0% | 4.574 |
| | Förderung oder Beihilfe | 1,7% | 10,1% | 15,8% | 28,0% | 44,3% | 100,0% | 3.578 |
| | Gesamt | 12,4% | 22,6% | 20,6% | 21,1% | 23,3% | 100,0% | 8.152 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 31: Geschäftsfalldauer der Geschäftsfälle nach Altersgruppen, Ausbildung, Migrationshintergrund, Alter und Anzahl der Kinder, Region, Teilnahme an Angeboten und KundInnensegment (Kohorten 2017 bis 2019); KundInnengruppe keine WE

| | | Bis 28 Tage | 29 bis 91 Tage | 92 bis 182 Tage | 183 bis 365 Tage | 366 Tage und mehr | Gesamt | |
|------------------------------|---|-------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle |
| Alter | bis 24 J. | 26,3% | 37,1% | 17,4% | 11,3% | 7,9% | 100,0% | 11.389 |
| | 25-34 J. | 19,5% | 38,4% | 19,6% | 12,3% | 10,2% | 100,0% | 12.038 |
| | 35-49 J. | 14,7% | 36,8% | 23,2% | 13,3% | 12,0% | 100,0% | 17.993 |
| | ab 50 J. | 10,7% | 33,3% | 25,1% | 15,3% | 15,6% | 100,0% | 14.346 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.766 |
| Ausbildung | kein Abschluss | 18,3% | 32,6% | 20,0% | 14,5% | 14,6% | 100,0% | 1.198 |
| | PS | 16,1% | 34,7% | 21,7% | 14,5% | 13,0% | 100,0% | 18.977 |
| | Lehre | 16,8% | 37,6% | 22,3% | 12,5% | 10,9% | 100,0% | 19.002 |
| | BMS | 15,8% | 35,8% | 21,9% | 13,4% | 13,0% | 100,0% | 4.661 |
| | BHS | 20,9% | 37,9% | 21,3% | 10,4% | 9,5% | 100,0% | 5.857 |
| | AHS | 18,1% | 36,0% | 21,3% | 12,7% | 12,0% | 100,0% | 1.604 |
| | Akademie, FH | 19,4% | 37,0% | 21,6% | 13,9% | 8,1% | 100,0% | 1.015 |
| | Universität | 17,3% | 36,9% | 20,7% | 14,3% | 10,8% | 100,0% | 3.310 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,8% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.624 |
| Migrationshintergrund | Österreich | 17,0% | 36,3% | 21,8% | 13,1% | 11,9% | 100,0% | 42.197 |
| | EU 14 / EFTA | 18,9% | 36,6% | 21,5% | 13,0% | 9,9% | 100,0% | 2.598 |
| | Jugosl. Nachf. | 15,6% | 36,7% | 22,2% | 13,8% | 11,7% | 100,0% | 5.015 |
| | EU-NMS 10 | 19,9% | 41,9% | 19,5% | 11,8% | 6,8% | 100,0% | 2.677 |
| | EU-NMS 2 | 20,7% | 37,4% | 22,6% | 11,6% | 7,7% | 100,0% | 1.203 |
| | Türkei | 15,3% | 27,2% | 25,0% | 16,3% | 16,3% | 100,0% | 320 |
| | Anderes | 16,0% | 27,4% | 20,8% | 17,1% | 18,7% | 100,0% | 1.773 |
| Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.783 | |
| Kinderzahl | keine Kinder | 20,7% | 36,9% | 19,1% | 12,3% | 11,0% | 100,0% | 32.133 |
| | Ein Kind | 12,3% | 34,8% | 24,5% | 14,7% | 13,8% | 100,0% | 12.313 |
| | Zwei Kinder | 12,2% | 37,0% | 25,9% | 13,6% | 11,2% | 100,0% | 8.458 |
| | Drei und mehr Kinder | 12,4% | 33,7% | 26,7% | 15,1% | 12,0% | 100,0% | 2.879 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.783 |
| Kinder | Keine Kinder | 20,7% | 36,9% | 19,1% | 12,3% | 11,0% | 100,0% | 32.133 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 19,1% | 28,5% | 26,2% | 18,4% | 7,8% | 100,0% | 446 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 12,9% | 31,3% | 23,2% | 17,0% | 15,6% | 100,0% | 1.619 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 12,8% | 35,6% | 23,4% | 13,9% | 14,3% | 100,0% | 3.908 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 11,4% | 35,6% | 25,4% | 14,3% | 13,4% | 100,0% | 6.340 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 13,2% | 22,0% | 22,0% | 27,0% | 15,7% | 100,0% | 159 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 11,3% | 31,9% | 21,6% | 16,3% | 18,9% | 100,0% | 1.187 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 12,6% | 35,1% | 24,9% | 14,8% | 12,7% | 100,0% | 4.524 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 12,2% | 38,4% | 28,3% | 12,5% | 8,6% | 100,0% | 5.467 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.783 |
| RGS | 201 Feldkirchen | 21,4% | 44,2% | 19,0% | 9,8% | 5,7% | 100,0% | 3.134 |
| | 202 Hermagor | 21,9% | 53,8% | 16,4% | 5,3% | 2,6% | 100,0% | 1.979 |
| | 203 Klagenfurt | 16,2% | 30,1% | 22,0% | 16,2% | 15,4% | 100,0% | 14.780 |
| | 204 Spittal/Drau | 16,4% | 49,0% | 19,5% | 8,4% | 6,8% | 100,0% | 10.202 |
| | 205 St.Veit/Glan | 19,3% | 31,5% | 24,4% | 14,0% | 10,8% | 100,0% | 4.518 |
| | 206 Villach | 16,8% | 34,3% | 22,1% | 13,3% | 13,6% | 100,0% | 13.048 |
| | 207 Völkermarkt | 15,5% | 28,9% | 26,4% | 16,4% | 12,8% | 100,0% | 3.797 |
| | 208 Wolfsberg | 16,6% | 31,4% | 22,6% | 16,1% | 13,2% | 100,0% | 4.325 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.783 |
| Teilnahmen | keine Förderung oder Beihilfe | 21,4% | 43,5% | 22,7% | 8,6% | 3,9% | 100,0% | 43.148 |
| | Förderung oder Beihilfe | 2,6% | 11,8% | 18,6% | 28,9% | 38,1% | 100,0% | 12.635 |
| | Gesamt | 17,1% | 36,3% | 21,7% | 13,2% | 11,7% | 100,0% | 55.783 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 32: Überblick Geschäftsfälle nach Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundin-nensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|----------------------|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | keine Kinder | Anteil | 0,0% | 58,0% | 51,1% |
| | Ein Kind | Anteil | 55,5% | 21,9% | 26,0% |
| | Zwei Kinder | Anteil | 33,1% | 15,1% | 17,2% |
| | Drei und mehr Kinder | Anteil | 11,4% | 5,0% | 5,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.663 | 19.534 | 22.197 |
| 2018 | keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,6% |
| | Ein Kind | Anteil | 58,7% | 22,1% | 26,4% |
| | Zwei Kinder | Anteil | 30,6% | 15,3% | 17,1% |
| | Drei und mehr Kinder | Anteil | 10,7% | 5,2% | 5,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.515 | 18.839 | 21.354 |
| 2019 | keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,5% |
| | Ein Kind | Anteil | 64,0% | 22,2% | 27,2% |
| | Zwei Kinder | Anteil | 26,4% | 15,1% | 16,5% |
| | Drei und mehr Kinder | Anteil | 9,6% | 5,3% | 5,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.371 | 17.410 | 19.781 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 33: Überblick Geschäftsfälle nach Alter und Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|---|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 58,0% | 51,1% |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | Anteil | 26,1% | 1,2% | 4,2% |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | Anteil | 15,1% | 2,9% | 4,3% |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | Anteil | 12,9% | 6,8% | 7,5% |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | Anteil | 1,5% | 11,0% | 9,9% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | Anteil | 24,8% | 0,4% | 3,3% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 8,5% | 2,3% | 3,0% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | Anteil | 10,1% | 8,5% | 8,7% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | Anteil | 1,1% | 8,8% | 7,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.663 | 19.534 | 22.197 | |
| 2018 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,6% |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | Anteil | 26,2% | 0,7% | 3,7% |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | Anteil | 16,4% | 3,0% | 4,6% |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | Anteil | 14,3% | 6,9% | 7,7% |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | Anteil | 1,8% | 11,5% | 10,3% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | Anteil | 19,8% | 0,2% | 2,5% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 7,7% | 2,2% | 2,8% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | Anteil | 12,6% | 8,1% | 8,6% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | Anteil | 1,3% | 10,0% | 8,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.515 | 18.839 | 21.354 | |
| 2019 | Keine Kinder | Anteil | 0,0% | 57,4% | 50,5% |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | Anteil | 27,0% | 0,4% | 3,5% |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | Anteil | 17,6% | 2,8% | 4,6% |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | Anteil | 16,7% | 7,4% | 8,5% |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | Anteil | 2,7% | 11,6% | 10,5% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | Anteil | 15,3% | 0,2% | 2,0% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | Anteil | 8,5% | 1,9% | 2,7% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | Anteil | 10,5% | 7,7% | 8,0% |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | Anteil | 1,6% | 10,7% | 9,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.371 | 17.410 | 19.781 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 34: Überblick Geschäftsfälle nach Ausbildung, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|----------------|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | kein Abschluss | Anteil | 3,1% | 2,1% | 2,3% |
| | PS | Anteil | 32,6% | 33,8% | 33,7% |
| | Lehre | Anteil | 34,2% | 34,4% | 34,4% |
| | BMS | Anteil | 7,7% | 8,6% | 8,5% |
| | BHS | Anteil | 10,6% | 10,5% | 10,5% |
| | AHS | Anteil | 2,7% | 2,9% | 2,8% |
| | Akademie, FH | Anteil | 1,9% | 1,9% | 1,9% |
| | Universität | Anteil | 7,2% | 5,7% | 5,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.850 | 19.470 | 22.320 | |
| 2018 | kein Abschluss | Anteil | 3,3% | 2,2% | 2,3% |
| | PS | Anteil | 34,4% | 34,2% | 34,3% |
| | Lehre | Anteil | 31,8% | 34,1% | 33,8% |
| | BMS | Anteil | 6,7% | 8,4% | 8,2% |
| | BHS | Anteil | 9,6% | 10,4% | 10,3% |
| | AHS | Anteil | 2,2% | 2,9% | 2,8% |
| | Akademie, FH | Anteil | 2,8% | 1,8% | 2,0% |
| | Universität | Anteil | 9,2% | 5,9% | 6,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.718 | 18.782 | 21.500 | |
| 2019 | kein Abschluss | Anteil | 3,2% | 2,2% | 2,3% |
| | PS | Anteil | 31,7% | 34,3% | 34,0% |
| | Lehre | Anteil | 32,9% | 33,9% | 33,8% |
| | BMS | Anteil | 6,9% | 8,0% | 7,9% |
| | BHS | Anteil | 10,4% | 10,7% | 10,7% |
| | AHS | Anteil | 2,7% | 2,9% | 2,8% |
| | Akademie, FH | Anteil | 3,1% | 1,7% | 1,9% |
| | Universität | Anteil | 9,0% | 6,3% | 6,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2.562 | 17.372 | 19.934 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 35: Überblick Geschäftsfälle von WE-Kundinnen nach Ausbildung und Migrationshintergrund (Kohorte 2019)

| | | | Ausbildung | | | | | | | | |
|------|----------------|--------|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|-------------|--------|
| | | | kein Abschluss | PS | Lehre | BMS | BHS | AHS | Akademie, FH | Universität | Gesamt |
| 2019 | Österreich | Anteil | 36,6% | 59,5% | 85,0% | 82,0% | 77,1% | 75,7% | 83,5% | 69,7% | 72,6% |
| | EU 14 / EFTA | Anteil | 2,4% | 2,6% | 4,0% | 3,4% | 3,8% | 4,3% | 1,3% | 8,7% | 3,8% |
| | Jugosl. Nachf. | Anteil | 19,5% | 15,3% | 7,5% | 7,9% | 8,3% | 1,4% | 3,8% | 6,5% | 10,1% |
| | EU-NMS 10 | Anteil | 2,4% | 7,4% | 2,4% | 4,5% | 7,9% | 4,3% | 2,5% | 3,5% | 4,8% |
| | EU-NMS 2 | Anteil | 3,7% | 4,8% | 0,7% | 0,6% | 1,1% | 7,1% | 2,5% | 1,7% | 2,5% |
| | Türkei | Anteil | 8,5% | 1,5% | 0,1% | 0,0% | 0,0% | 1,4% | 0,0% | 0,0% | 0,8% |
| | Anderes | Anteil | 26,8% | 9,0% | 0,4% | 1,7% | 1,9% | 5,7% | 6,3% | 10,0% | 5,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 82 | 812 | 844 | 178 | 266 | 70 | 79 | 231 | 2.562 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 36: Überblick Geschäftsfälle nach Migrationshintergrund und Ausbildung, Kohorte und Kundinnensegment; WE

| | | | Migrationshintergrund | | | | | | | Gesamt |
|------|----------------|--------|-----------------------|--------------|----------------|-----------|----------|--------|---------|--------|
| | | | Österreich | EU 14 / EFTA | Jugosl. Nachf. | EU-NMS 10 | EU-NMS 2 | Türkei | Anderes | |
| 2019 | kein Abschluss | Anteil | 1,6% | 2,1% | 6,2% | 1,6% | 4,8% | 33,3% | 15,9% | 3,2% |
| | PS | Anteil | 26,0% | 21,6% | 48,1% | 48,4% | 61,9% | 57,1% | 52,9% | 31,7% |
| | Lehre | Anteil | 38,5% | 35,1% | 24,4% | 16,1% | 9,5% | 4,8% | 2,2% | 32,9% |
| | BMS | Anteil | 7,8% | 6,2% | 5,4% | 6,5% | 1,6% | 0,0% | 2,2% | 6,9% |
| | BHS | Anteil | 11,0% | 10,3% | 8,5% | 16,9% | 4,8% | 0,0% | 3,6% | 10,4% |
| | AHS | Anteil | 2,8% | 3,1% | 0,4% | 2,4% | 7,9% | 4,8% | 2,9% | 2,7% |
| | Akademie, FH | Anteil | 3,5% | 1,0% | 1,2% | 1,6% | 3,2% | 0,0% | 3,6% | 3,1% |
| | Universität | Anteil | 8,7% | 20,6% | 5,8% | 6,5% | 6,3% | 0,0% | 16,7% | 9,0% |
| | Gesamt | Fälle | 1.861 | 97 | 258 | 124 | 63 | 21 | 138 | 2.562 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 37: Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Alter, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|-----------|--|--------|-------|----------|--------|-------|----------|--------|-------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| bis 24 J. | Orientierungsangebote | Anteil | 12,1% | 11,2% | 11,2% | 8,8% | 11,9% | 11,7% | 8,3% | 10,6% | 10,5% |
| | Trainingsangebote | Anteil | 1,7% | 0,9% | 1,0% | 1,0% | 1,0% | 1,0% | 0,0% | 1,1% | 1,0% |
| | Basisbildungen | Anteil | 18,5% | 11,0% | 11,4% | 19,0% | 13,3% | 13,6% | 19,7% | 11,7% | 12,0% |
| | Qualifizierungen | Anteil | 9,9% | 10,3% | 10,3% | 7,8% | 9,3% | 9,2% | 3,2% | 8,5% | 8,2% |
| | Kurskostenförderungen | Anteil | 4,7% | 3,0% | 3,1% | 5,4% | 1,1% | 1,3% | 6,4% | 1,2% | 1,5% |
| | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,7% | 0,7% | 0,7% | 0,5% | 0,7% | 0,7% | 0,6% | 0,8% | 0,8% |
| | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 4,3% | 1,1% | 1,3% | 2,0% | 0,8% | 0,8% | 2,5% | 0,7% | 0,7% |
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,6% | 0,0% | 0,0% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,9% | 0,4% | 0,4% | 0,0% | 0,5% | 0,4% | 1,3% | 0,5% | 0,5% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 17,2% | 7,5% | 8,0% | 21,5% | 9,9% | 10,5% | 21,0% | 12,5% | 12,9% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 13,8% | 0,1% | 0,8% | 10,2% | 0,2% | 0,7% | 11,5% | 0,1% | 0,6% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 49,6% | 71,0% | 69,9% | 55,6% | 69,3% | 68,6% | 61,1% | 70,4% | 70,0% |
| 25-34 J. | Orientierungsangebote | Anteil | 7,5% | 2,0% | 3,5% | 5,6% | 1,6% | 2,6% | 5,6% | 2,0% | 2,9% |
| | Trainingsangebote | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,6% | 0,4% | 0,3% | 0,3% | 0,3% | 0,4% | 0,4% |
| | Basisbildungen | Anteil | 6,4% | 3,7% | 4,4% | 8,9% | 4,2% | 5,4% | 10,2% | 5,3% | 6,6% |
| | Qualifizierungen | Anteil | 8,6% | 5,7% | 6,5% | 7,8% | 4,6% | 5,4% | 5,9% | 4,6% | 5,0% |
| | Kurskostenförderungen | Anteil | 7,4% | 3,4% | 4,4% | 6,5% | 2,7% | 3,7% | 5,9% | 2,0% | 3,0% |
| | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,0% | 0,9% | 0,9% | 0,6% | 0,8% | 0,7% | 0,9% | 1,1% | 1,1% |
| | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,0% | 1,5% | 1,9% | 2,0% | 0,9% | 1,2% | 1,6% | 0,8% | 1,0% |
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,8% | 0,0% | 0,2% | 0,7% | 0,0% | 0,2% | 0,9% | 0,1% | 0,3% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,2% | 1,4% | 1,6% | 2,0% | 0,9% | 1,1% | 1,5% | 0,9% | 1,0% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 24,3% | 9,9% | 13,7% | 25,1% | 9,9% | 13,8% | 23,3% | 9,9% | 13,4% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 17,4% | 2,3% | 6,3% | 15,0% | 1,6% | 5,0% | 12,8% | 1,4% | 4,4% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 58,8% | 79,3% | 73,9% | 59,2% | 81,6% | 75,8% | 61,8% | 81,4% | 76,2% |
| 35-49 J. | Orientierungsangebote | Anteil | 9,5% | 1,5% | 2,6% | 8,7% | 1,8% | 2,8% | 7,3% | 1,6% | 2,5% |
| | Trainingsangebote | Anteil | 1,3% | 0,4% | 0,5% | 0,8% | 0,2% | 0,3% | 0,6% | 0,4% | 0,4% |
| | Basisbildungen | Anteil | 8,3% | 3,8% | 4,5% | 10,8% | 4,8% | 5,7% | 14,0% | 4,3% | 5,8% |
| | Qualifizierungen | Anteil | 14,7% | 6,5% | 7,7% | 10,7% | 5,3% | 6,1% | 9,0% | 4,4% | 5,2% |
| | Kurskostenförderungen | Anteil | 11,7% | 3,4% | 4,6% | 8,6% | 2,4% | 3,3% | 8,1% | 2,1% | 3,1% |
| | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,1% | 1,5% | 1,4% | 1,1% | 1,0% | 1,1% | 0,8% | 1,2% | 1,1% |
| | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 4,7% | 1,6% | 2,0% | 2,4% | 1,1% | 1,3% | 2,9% | 0,8% | 1,2% |
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,2% | 0,2% | 0,4% | 1,0% | 0,1% | 0,3% | 1,1% | 0,1% | 0,2% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 3,7% | 1,0% | 1,4% | 2,9% | 1,1% | 1,4% | 3,0% | 1,0% | 1,3% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 31,9% | 12,7% | 15,5% | 31,0% | 13,2% | 15,8% | 33,4% | 13,3% | 16,4% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 14,8% | 1,4% | 3,4% | 14,6% | 1,3% | 3,2% | 12,8% | 1,2% | 3,0% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 48,7% | 77,3% | 73,2% | 53,3% | 78,2% | 74,5% | 52,7% | 79,5% | 75,3% |
| ab 50 J. | Orientierungsangebote | Anteil | 11,8% | 1,4% | 1,5% | 8,0% | 1,3% | 1,4% | 7,3% | 1,0% | 1,1% |
| | Trainingsangebote | Anteil | 2,0% | 0,4% | 0,4% | 2,0% | 0,4% | 0,4% | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | Basisbildungen | Anteil | 5,9% | 3,3% | 3,3% | 10,0% | 3,0% | 3,1% | 9,1% | 3,0% | 3,1% |

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|--------|--|--------|-------|----------|--------|-------|----------|--------|-------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | Qualifizierungen | Anteil | 23,5% | 5,9% | 6,1% | 12,0% | 4,5% | 4,6% | 21,8% | 4,3% | 4,5% |
| | Kurskostenförderungen | Anteil | 11,8% | 2,0% | 2,1% | 2,0% | 1,2% | 1,2% | 1,8% | 1,5% | 1,5% |
| | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,9% | 0,9% | 0,0% | 0,8% | 0,8% | 0,0% | 0,8% | 0,8% |
| | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,9% | 3,1% | 3,1% | 2,0% | 2,4% | 2,4% | 1,8% | 2,3% | 2,3% |
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 2,0% | 0,5% | 0,5% | 0,0% | 0,3% | 0,3% | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 9,8% | 2,7% | 2,8% | 12,0% | 2,3% | 2,4% | 3,6% | 1,8% | 1,8% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 29,4% | 11,7% | 11,9% | 32,0% | 12,8% | 13,0% | 40,0% | 13,8% | 14,1% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 9,8% | 0,1% | 0,2% | 2,0% | 0,0% | 0,1% | 5,5% | 0,0% | 0,1% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 54,9% | 78,3% | 78,1% | 50,0% | 79,9% | 79,6% | 47,3% | 78,8% | 78,4% |
| Gesamt | Orientierungsangebote | Anteil | 8,7% | 3,6% | 4,3% | 7,1% | 3,7% | 4,1% | 6,5% | 3,3% | 3,7% |
| | Trainingsangebote | Anteil | 1,0% | 0,5% | 0,6% | 0,6% | 0,5% | 0,5% | 0,4% | 0,5% | 0,5% |
| | Basisbildungen | Anteil | 8,1% | 5,2% | 5,6% | 10,4% | 5,9% | 6,5% | 12,3% | 5,6% | 6,5% |
| | Qualifizierungen | Anteil | 11,2% | 7,0% | 7,5% | 9,0% | 5,8% | 6,2% | 7,3% | 5,2% | 5,5% |
| | Kurskostenförderungen | Anteil | 8,9% | 3,0% | 3,7% | 7,1% | 1,9% | 2,6% | 6,7% | 1,7% | 2,4% |
| | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,1% | 1,0% | 1,0% | 0,8% | 0,9% | 0,9% | 0,8% | 1,0% | 1,0% |
| | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,7% | 1,8% | 2,1% | 2,2% | 1,3% | 1,4% | 2,2% | 1,2% | 1,3% |
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,9% | 0,2% | 0,3% | 0,8% | 0,1% | 0,2% | 0,9% | 0,1% | 0,2% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,8% | 1,4% | 1,5% | 2,4% | 1,2% | 1,4% | 2,1% | 1,1% | 1,2% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,6% | 10,7% | 12,8% | 27,2% | 11,8% | 13,7% | 27,6% | 12,5% | 14,5% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,0% | 1,0% | 2,9% | 14,2% | 0,8% | 2,5% | 12,5% | 0,7% | 2,2% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 54,2% | 76,7% | 73,8% | 56,5% | 77,6% | 74,9% | 57,8% | 77,9% | 75,3% |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 38: Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und Kundinnensegment; 2017

| | | | | WE | keine WE | Gesamt | | |
|--|--|--|--|-----------------------|----------|--------|--------|------|
| 201 Feldkirchen | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 3,7% | 2,1% | 2,4% | | |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 1,2% | 0,5% | 0,6% | | |
| | | Basisbildungen | Anteil | 3,7% | 2,3% | 2,5% | | |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 6,8% | 5,3% | 5,5% | | |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 8,6% | 2,3% | 3,2% | | |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,2% | 0,4% | 0,5% | | |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,1% | 0,9% | 1,2% | | |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,6% | 0,1% | 0,2% | | |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 1,9% | 0,9% | 1,1% | | |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 15,4% | 6,3% | 7,5% | | |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 7,4% | 0,9% | 1,8% | | |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,9% | 0,8% | | |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% | | |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,6% | 0,2% | 0,2% | | |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 69,8% | 83,7% | 81,8% | | |
| | | | Fälle | 162 | 1.072 | 1.234 | | |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | | | |
| 202 Herma-gor | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 9,8% | 3,3% | 3,8% | | |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Basisbildungen | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% | | |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 1,6% | 2,1% | 2,1% | | |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 1,6% | 1,1% | 1,2% | | |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 0,0% | 1,0% | 0,9% | | |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 1,6% | 2,7% | 2,6% | | |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 11,5% | 0,3% | 1,2% | | |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 1,6% | 0,3% | 0,4% | | |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 1,6% | 0,0% | 0,1% | | |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 78,7% | 91,2% | 90,2% | | |
| | | | Fälle | 61 | 703 | 764 | | |
| | | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | 203 Klagen-furt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 5,3% | 4,4% | 4,5% |
| | | | | Trainingsangebote | Anteil | 1,5% | 1,2% | 1,3% |
| Basisbildungen | Anteil | | | 6,8% | 7,1% | 7,1% | | |
| Qualifizierungen | Anteil | | | 10,6% | 8,1% | 8,4% | | |
| Kurskostenförderungen | Anteil | | | 7,5% | 3,8% | 4,3% | | |
| Arbeitsstiftungen | Anteil | | | 1,9% | 1,2% | 1,3% | | |
| Eingliederungsbeihilfen | Anteil | | | 4,3% | 2,2% | 2,5% | | |
| Kombilohnförderungen | Anteil | | | 0,6% | 0,1% | 0,2% | | |
| Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | | | 4,2% | 1,8% | 2,1% | | |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | | | 31,9% | 15,4% | 17,6% | | |
| Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | | | 20,9% | 1,4% | 4,0% | | |
| IBA-Angebote | Anteil | | | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| ÜBA-Angebote | Anteil | | | 0,0% | 1,3% | 1,2% | | |
| FIT-Angebote | Anteil | | | 11,4% | 6,7% | 7,3% | | |
| JASG-Angebote | Anteil | | | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | | | 4,3% | 2,0% | 2,3% | | |
| Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | | | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 6,1% | 2,1% | 2,6% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,9% | 0,0% | 0,2% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 47,4% | 70,2% | 67,2% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| 204 Spital/Drau | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 16,3% | 3,1% | 4,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 3,9% | 1,6% | 1,9% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 9,0% | 5,6% | 6,0% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 3,9% | 2,3% | 2,5% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,2% | 0,7% | 0,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 1,8% | 0,6% | 0,8% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,6% | 0,1% | 0,1% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,2% | 0,3% | 0,3% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 17,1% | 5,8% | 7,2% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 9,6% | 0,6% | 1,7% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,9% | 0,8% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 18,3% | 2,6% | 4,5% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,6% | 0,3% | 0,3% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 13,2% | 0,2% | 1,8% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 66,0% | 85,5% | 83,1% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Gesamt | Fälle | 491 | 3.603 | 4.094 |
| 205 St.Veit/Glan | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 14,6% | 5,0% | 6,4% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 4,5% | 1,4% | 1,8% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 7,3% | 5,2% | 5,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 8,7% | 6,5% | 6,8% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 2,1% | 3,0% | 2,9% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,3% | 1,2% | 1,1% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 4,5% | 3,5% | 3,6% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,4% | 0,5% | 0,6% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 3,5% | 3,2% | 3,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,1% | 13,3% | 15,4% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 21,5% | 1,1% | 4,2% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,4% | 1,2% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 15,3% | 3,7% | 5,4% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 3,1% | 0,9% | 1,2% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,3% | 0,2% | 0,2% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 6,6% | 1,7% | 2,5% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 8,3% | 0,1% | 1,3% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 49,0% | 71,6% | 68,2% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Gesamt | Fälle | 288 | 1.610 | 1.898 |
| 206 Villach | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 10,8% | 3,7% | 4,5% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,2% | 0,2% | 0,2% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 11,4% | 5,6% | 6,3% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 17,6% | 8,3% | 9,4% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 9,6% | 2,6% | 3,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,0% | 1,0% | 1,0% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,4% | 1,6% | 1,8% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,5% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 4,2% | 1,6% | 1,9% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 23,5% | 9,1% | 10,8% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,6% | 0,9% | 2,8% |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|-----------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,1% | 1,0% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 10,8% | 3,7% | 4,5% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,3% | 0,7% | 0,9% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 1,8% | 1,4% | 1,4% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 6,4% | 0,0% | 0,8% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 53,7% | 77,7% | 74,8% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 613 | 4.539 | 5.152 |
| 207 Völkermarkt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 1,0% | 2,7% | 2,5% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 4,0% | 4,6% | 4,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 10,9% | 7,2% | 7,6% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 6,5% | 2,7% | 3,2% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 2,5% | 1,0% | 1,2% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 5,0% | 2,8% | 3,1% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,5% | 0,3% | 0,4% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,8% | 0,7% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 29,9% | 14,8% | 16,8% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 10,4% | 1,0% | 2,2% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,1% | 1,0% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 14,9% | 4,1% | 5,5% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 5,0% | 1,0% | 1,5% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,4% | 0,3% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 9,0% | 2,0% | 2,9% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 57,2% | 73,7% | 71,5% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 201 |
| 208 Wolfsberg | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 1,6% | 2,7% | 2,6% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 21,7% | 10,8% | 12,2% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 10,4% | 6,3% | 6,9% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 33,3% | 4,0% | 8,0% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,4% | 2,0% | 1,8% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 6,0% | 2,3% | 2,8% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 2,8% | 0,6% | 0,9% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,4% | 1,3% | 1,4% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 46,6% | 12,2% | 16,9% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,5% | 1,3% | 3,4% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,5% | 1,3% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 38,6% | 3,4% | 8,2% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 6,8% | 0,1% | 1,0% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,4% | 0,5% | 0,5% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 24,5% | 0,1% | 3,5% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 41,4% | 71,0% | 66,9% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 249 |
| Gesamt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 8,7% | 3,6% | 4,3% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 1,0% | 0,5% | 0,6% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 8,1% | 5,2% | 5,6% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 11,2% | 7,0% | 7,5% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 8,9% | 3,0% | 3,7% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,1% | 1,0% | 1,0% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,7% | 1,8% | 2,1% |

| | | | WE | keine WE | Gesamt | |
|--|--|---|---------------|-----------------|---------------|--------|
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,9% | 0,2% | 0,3% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,8% | 1,4% | 1,5% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,6% | 10,7% | 12,8% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,0% | 1,0% | 2,9% |
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,1% | 1,0% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 14,6% | 4,0% | 5,3% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 3,1% | 0,9% | 1,2% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,1% | 0,2% | 0,1% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 3,4% | 1,2% | 1,4% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 6,9% | 0,1% | 0,9% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 54,2% | 76,7% | 73,8% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 2.854 | 19.534 | 22.388 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 39: Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und Kundinnensegment; 2018

| | | | | WE | keine WE | Gesamt | | |
|--|--|--|--|-----------------------|----------|--------|--------|------|
| 201 Feldkirchen | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 5,4% | 3,1% | 3,4% | | |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,7% | 0,2% | 0,2% | | |
| | | Basisbildungen | Anteil | 2,7% | 2,9% | 2,9% | | |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 4,7% | 4,8% | 4,8% | | |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 8,1% | 0,8% | 1,6% | | |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,3% | 0,8% | 0,8% | | |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,4% | 1,2% | 1,5% | | |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,7% | 0,1% | 0,2% | | |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,0% | 1,1% | 1,2% | | |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 23,5% | 8,9% | 10,7% | | |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 6,7% | 0,3% | 1,1% | | |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% | | |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 0,7% | 0,8% | 0,7% | | |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,4% | 0,3% | | |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,7% | 0,0% | 0,1% | | |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 65,8% | 83,3% | 81,1% | | |
| | | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 149 | 1.065 | 1.214 | | | |
| 202 Herma-gor | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 7,4% | 3,1% | 3,4% | | |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Basisbildungen | Anteil | 1,9% | 0,4% | 0,6% | | |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 1,9% | 1,9% | 1,9% | | |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 1,9% | 0,7% | 0,8% | | |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,7% | | |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 1,9% | 0,3% | 0,4% | | |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 3,7% | 2,2% | 2,3% | | |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 3,7% | 0,7% | 1,0% | | |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% | | |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,4% | 0,4% | | |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 85,2% | 91,8% | 91,3% | | |
| | | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | | | Fälle | 54 | 673 | 727 | |
| | | 203 Klagenfurt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 4,2% | 4,8% | 4,7% |
| | | | | Trainingsangebote | Anteil | 1,2% | 0,9% | 1,0% |
| Basisbildungen | Anteil | | | 9,5% | 7,6% | 7,8% | | |
| Qualifizierungen | Anteil | | | 9,8% | 6,8% | 7,1% | | |
| Kurskostenförderungen | Anteil | | | 5,0% | 2,3% | 2,7% | | |
| Arbeitsstiftungen | Anteil | | | 1,6% | 0,9% | 1,0% | | |
| Eingliederungsbeihilfen | Anteil | | | 1,8% | 1,7% | 1,7% | | |
| Kombilohnförderungen | Anteil | | | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |
| Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | | | 4,2% | 1,8% | 2,1% | | |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | | | 29,6% | 15,3% | 17,2% | | |
| Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | | | 19,0% | 1,1% | 3,4% | | |
| IBA-Angebote | Anteil | | | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| ÜBA-Angebote | Anteil | | | 0,1% | 1,2% | 1,1% | | |
| FIT-Angebote | Anteil | | | 14,5% | 5,9% | 7,0% | | |
| JASG-Angebote | Anteil | | | 0,0% | 0,0% | 0,0% | | |
| Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | | | 3,0% | 2,1% | 2,2% | | |
| Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | | | 0,0% | 0,1% | 0,1% | | |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 11,5% | 1,5% | 2,8% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,9% | 0,0% | 0,1% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 52,3% | 72,1% | 69,5% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 757 | 5.007 | 5.764 |
| 204 Spital/Drau | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 10,5% | 2,6% | 3,6% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 2,6% | 1,9% | 2,0% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 6,0% | 4,2% | 4,4% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 2,2% | 1,5% | 1,6% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,5% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,4% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 20,0% | 5,8% | 7,5% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 5,2% | 0,3% | 0,9% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,6% | 0,6% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 11,6% | 2,7% | 3,7% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,2% | 0,1% | 0,2% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 8,6% | 0,1% | 1,1% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 69,0% | 87,4% | 85,2% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 465 | 3.455 | 3.920 |
| 205 St.Veit/Glan | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 13,1% | 4,1% | 5,4% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 1,5% | 0,7% | 0,8% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 7,8% | 6,3% | 6,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 5,2% | 5,3% | 5,3% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 3,0% | 2,4% | 2,5% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,4% | 1,2% | 1,1% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,6% | 2,0% | 2,1% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,1% | 0,3% | 0,4% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 1,9% | 2,3% | 2,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,9% | 14,8% | 16,6% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 15,7% | 1,0% | 3,2% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,6% | 1,4% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 17,2% | 4,1% | 6,1% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,2% | 0,5% | 0,8% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 1,1% | 0,9% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 6,0% | 1,7% | 2,3% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 11,9% | 0,1% | 1,8% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 54,9% | 73,3% | 70,5% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 268 | 1.526 | 1.794 |
| 206 Villach | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 9,4% | 3,4% | 4,2% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,2% | 0,3% | 0,3% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 14,5% | 6,1% | 7,1% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 15,3% | 6,7% | 7,8% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 6,2% | 1,9% | 2,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,0% | 0,8% | 0,8% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,4% | 1,2% | 1,4% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,3% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,8% | 1,5% | 1,6% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,5% | 10,8% | 12,7% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 18,2% | 0,9% | 3,0% |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|-----------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,3% | 1,1% | 1,0% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 11,2% | 3,9% | 4,8% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,6% | 0,7% | 0,9% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,5% | 0,8% | 0,7% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 2,4% | 1,1% | 1,3% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 5,9% | 0,1% | 0,8% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 51,5% | 77,8% | 74,6% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 614 | 4.380 | 4.994 |
| 207 Völkermarkt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 2,0% | 2,8% | 2,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,5% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 11,5% | 5,9% | 6,7% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 7,5% | 5,4% | 5,7% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 6,0% | 2,3% | 2,8% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,5% | 0,4% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 5,0% | 2,5% | 2,8% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,5% | 0,3% | 0,5% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 1,0% | 0,5% | 0,5% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,0% | 17,2% | 18,5% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 9,0% | 0,9% | 2,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 11,0% | 6,3% | 6,9% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 3,5% | 0,9% | 1,2% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,6% | 0,5% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 6,5% | 3,3% | 3,7% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 60,0% | 72,9% | 71,1% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 200 |
| 208 Wolfsberg | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 1,8% | 3,8% | 3,5% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 28,3% | 13,4% | 15,4% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 5,8% | 6,4% | 6,3% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 33,6% | 2,2% | 6,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,4% | 1,7% | 1,5% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 1,8% | 1,2% | 1,3% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,8% | 0,1% | 0,3% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,7% | 1,2% | 1,4% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 44,8% | 15,1% | 19,1% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 16,6% | 1,0% | 3,1% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,5% | 1,3% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 37,7% | 6,2% | 10,4% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 6,7% | 0,6% | 1,4% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 1,7% | 1,4% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 24,7% | 0,2% | 3,5% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 43,9% | 70,0% | 66,5% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 223 |
| Gesamt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 7,1% | 3,7% | 4,1% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 10,4% | 5,9% | 6,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 9,0% | 5,8% | 6,2% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 7,1% | 1,9% | 2,6% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,8% | 0,9% | 0,9% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,2% | 1,3% | 1,4% |

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|--|---|---------------|-----------|-----------------|---------------|
| | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,8% | 0,1% | 0,2% |
| | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,4% | 1,2% | 1,4% |
| | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,2% | 11,8% | 13,7% |
| | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 14,2% | 0,8% | 2,5% |
| | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,1% | 1,0% | 0,9% |
| | FIT-Angebote | Anteil | 14,1% | 4,3% | 5,5% |
| | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,5% | 0,9% | 1,1% |
| | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,1% | 0,5% | 0,5% |
| | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 4,8% | 1,0% | 1,5% |
| | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 6,3% | 0,1% | 0,8% |
| | Keine Teilnahmen | Anteil | 56,5% | 77,6% | 74,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.730 | 18.839 | 21.569 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 40: Überblick Maßnahmenteilnahmen während des Geschäftsfalls nach Region und Kundinnensegment; 2019

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|-----------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| 201 Feldkirchen | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 2,2% | 2,9% | 2,8% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 2,2% | 3,3% | 3,2% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 6,5% | 4,8% | 5,0% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 1,4% | 0,8% | 0,9% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,4% | 1,6% | 1,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 0,7% | 0,7% | 0,7% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 14,4% | 7,9% | 8,7% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 0,7% | 0,2% | 0,3% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,0% | 0,9% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 0,7% | 1,6% | 1,5% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,4% | 0,4% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,7% | 0,5% | 0,5% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 77,7% | 83,7% | 82,9% |
| | | | Fälle | 139 | 997 | 1.136 |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| 202 Herma-gor | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 8,0% | 3,5% | 3,8% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 0,0% | 0,5% | 0,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 0,0% | 1,7% | 1,5% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 0,0% | 4,0% | 3,7% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 4,0% | 0,5% | 0,8% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,5% | 0,5% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 90,0% | 91,2% | 91,1% |
| | | | Fälle | 50 | 603 | 653 |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| 203 Klagenfurt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 3,5% | 4,0% | 3,9% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,5% | 1,0% | 0,9% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 9,6% | 6,3% | 6,8% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 5,7% | 6,2% | 6,1% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 3,3% | 2,0% | 2,2% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,1% | 0,9% | 0,9% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,6% | 1,5% | 1,6% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,1% | 0,2% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,2% | 1,3% | 1,4% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 29,4% | 15,7% | 17,6% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 13,5% | 0,9% | 2,6% |
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,8% | 0,7% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 16,2% | 6,0% | 7,4% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 1,8% | 1,5% | 1,6% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 13,4% | 1,6% | 3,2% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 1,8% | 0,1% | 0,3% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 56,8% | 73,4% | 71,1% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 761 | 4.693 | 5.454 |
| 204 Spital/Drau | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 11,5% | 2,3% | 3,4% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 3,4% | 2,2% | 2,4% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 7,6% | 4,0% | 4,4% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 3,7% | 1,4% | 1,7% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,0% | 0,6% | 0,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 1,6% | 0,9% | 0,9% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,5% | 0,1% | 0,1% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 0,5% | 0,2% | 0,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 17,2% | 6,1% | 7,5% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 3,7% | 0,4% | 0,8% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,6% | 0,5% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 14,3% | 3,3% | 4,6% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 1,1% | 0,1% | 0,3% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,5% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 9,9% | 0,3% | 1,4% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 69,2% | 87,6% | 85,4% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 435 | 3.144 | 3.579 |
| 205 St.Veit/Glan | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 13,6% | 4,3% | 5,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,8% | 0,7% | 0,7% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 8,1% | 6,1% | 6,4% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 5,5% | 4,1% | 4,3% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 3,0% | 1,3% | 1,5% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,3% | 1,0% | 1,1% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,4% | 1,7% | 1,9% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 2,5% | 0,4% | 0,7% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 1,7% | 1,5% | 1,5% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 26,7% | 15,3% | 16,9% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 14,4% | 0,7% | 2,7% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,3% | 1,1% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 16,9% | 5,0% | 6,7% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,5% | 0,7% | 1,0% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,4% | 1,0% | 0,9% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 5,5% | 2,2% | 2,7% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 11,0% | 0,4% | 2,0% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 55,1% | 75,0% | 72,1% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 236 | 1.382 | 1.618 |
| 206 Villach | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 8,6% | 3,1% | 3,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,5% | 0,4% | 0,4% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 20,1% | 6,4% | 8,1% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 11,4% | 6,0% | 6,6% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 5,1% | 2,0% | 2,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,7% | 1,1% | 1,1% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 1,4% | 0,9% | 1,0% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,6% | 0,1% | 0,3% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 3,7% | 1,8% | 2,0% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 29,5% | 13,2% | 15,2% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 19,1% | 0,8% | 3,0% |

| | | | | WE | keine WE | Gesamt |
|-----------------|--|--|--------|--------|----------|--------|
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,8% | 0,7% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 12,2% | 4,4% | 5,3% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,1% | 0,1% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 3,7% | 0,6% | 1,0% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,3% | 1,1% | 1,0% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 1,7% | 1,3% | 1,4% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 6,6% | 0,0% | 0,8% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 51,6% | 76,4% | 73,3% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 572 | 4.129 | 4.701 |
| 207 Völkermarkt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 0,6% | 3,3% | 2,9% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,6% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 21,5% | 5,9% | 7,8% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 9,2% | 5,9% | 6,3% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 4,3% | 0,5% | 1,0% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 1,8% | 0,4% | 0,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,5% | 1,2% | 1,4% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,2% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 1,8% | 0,1% | 0,3% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,0% | 15,7% | 17,1% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 10,4% | 0,9% | 2,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,7% | 0,6% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 9,8% | 6,5% | 6,9% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 4,3% | 0,7% | 1,1% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 0,3% | 0,3% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 5,5% | 3,5% | 3,8% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 0,6% | 0,0% | 0,1% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 58,3% | 75,0% | 73,0% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 163 |
| 208 Wolfsberg | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 0,5% | 3,2% | 2,8% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,2% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 25,9% | 12,6% | 14,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 4,7% | 5,2% | 5,1% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 40,6% | 3,5% | 8,7% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,5% | 1,8% | 1,6% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 3,8% | 1,8% | 2,1% |
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 1,9% | 0,0% | 0,3% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 3,8% | 1,8% | 2,1% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 53,3% | 16,2% | 21,4% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 18,9% | 0,8% | 3,4% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 1,1% | 0,9% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 43,9% | 5,5% | 10,8% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 3,8% | 0,6% | 1,1% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,0% | 1,2% | 1,1% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 0,0% | 0,2% | 0,1% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 35,8% | 0,8% | 5,7% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 37,3% | 70,2% | 65,6% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | | | Fälle | 212 |
| Gesamt | Teilnahme an Angeboten während Geschäftsfall | Orientierungsangebote | Anteil | 6,5% | 3,3% | 3,7% |
| | | Trainingsangebote | Anteil | 0,4% | 0,5% | 0,5% |
| | | Basisbildungen | Anteil | 12,3% | 5,6% | 6,5% |
| | | Qualifizierungen | Anteil | 7,3% | 5,2% | 5,5% |
| | | Kurskostenförderungen | Anteil | 6,7% | 1,7% | 2,4% |
| | | Arbeitsstiftungen | Anteil | 0,8% | 1,0% | 1,0% |
| | | Eingliederungsbeihilfen | Anteil | 2,2% | 1,2% | 1,3% |

| | | | WE | keine WE | Gesamt | |
|--|--|---|--------|----------|--------|--------|
| | | Kombilohnförderungen | Anteil | 0,9% | 0,1% | 0,2% |
| | | Sozialök. Projekte, gemeinnützige BP | Anteil | 2,1% | 1,1% | 1,2% |
| | | Beratungs- und Betreuungseinrichtungen | Anteil | 27,6% | 12,5% | 14,5% |
| | | Kinderbetreuungsbeihilfen | Anteil | 12,5% | 0,7% | 2,2% |
| | | IBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | ÜBA-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,8% | 0,7% |
| | | FIT-Angebote | Anteil | 15,8% | 4,6% | 6,0% |
| | | JASG-Angebote | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | | Angebote des Frauenberufszentrums | Anteil | 2,4% | 0,8% | 1,0% |
| | | Angebote des Mädchenberufszentrums | Anteil | 0,2% | 0,6% | 0,5% |
| | | Angebote der Frauenberatungsstellen | Anteil | 5,3% | 1,2% | 1,7% |
| | | Angebote Wiedereinstieg mit Zukunft | Anteil | 7,7% | 0,2% | 1,1% |
| | | Keine Teilnahmen | Anteil | 57,8% | 77,9% | 75,3% |
| | | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | | Fälle | 2.568 | 17.410 | 19.978 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 41: Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und Kundinnensegment; keine WE

| | | Erstgereihtes Angebot | | | | | | | | | | | Gesamt | Fälle |
|------|---------------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|-------|
| | | BO | TR | BQ | QU | KK | AST | EB | KOM | SÖB/GBP | BBE | | | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | | | |
| 2017 | bis 14 Tage | 9,7% | 0,7% | 6,1% | 7,4% | 6,7% | 1,6% | 8,1% | 2,2% | 2,5% | 55,1% | 100,0% | 766 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 9,0% | 0,0% | 7,0% | 11,6% | 7,2% | 2,0% | 1,1% | 0,0% | 0,7% | 61,5% | 100,0% | 457 | |
| | 2 Monate | 11,7% | 1,0% | 9,9% | 18,5% | 9,7% | 3,8% | 1,5% | 0,0% | 0,6% | 43,4% | 100,0% | 710 | |
| | 3 Monate | 14,4% | 0,7% | 12,9% | 24,7% | 9,2% | 6,3% | 3,5% | 0,0% | 0,7% | 27,6% | 100,0% | 457 | |
| | 4 bis 6 Monate | 10,4% | 1,3% | 23,3% | 22,7% | 7,8% | 4,7% | 3,5% | 0,0% | 1,0% | 25,2% | 100,0% | 1.101 | |
| | 7 bis 9 Monate | 8,1% | 1,2% | 13,6% | 27,1% | 8,6% | 2,4% | 4,8% | 0,0% | 2,4% | 31,9% | 100,0% | 420 | |
| | 10 bis 12 Monate | 10,6% | 1,5% | 14,6% | 24,2% | 5,6% | 0,5% | 8,6% | 0,0% | 5,6% | 28,8% | 100,0% | 198 | |
| | über 1 Jahr | 9,6% | 2,1% | 10,2% | 23,5% | 2,4% | 0,3% | 7,2% | 0,3% | 8,3% | 36,1% | 100,0% | 374 | |
| | Gesamt | 10,5% | 1,0% | 13,1% | 19,0% | 7,5% | 3,1% | 4,4% | 0,4% | 2,1% | 38,8% | 100,0% | 4.483 | |
| 2018 | bis 14 Tage | 12,3% | 0,6% | 7,8% | 6,2% | 5,0% | 0,9% | 7,2% | 0,8% | 2,1% | 57,0% | 100,0% | 859 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 10,7% | 0,4% | 9,4% | 11,4% | 3,9% | 2,2% | 0,2% | 0,0% | 0,0% | 61,6% | 100,0% | 456 | |
| | 2 Monate | 12,6% | 0,4% | 15,5% | 13,1% | 4,4% | 3,7% | 0,9% | 0,0% | 0,1% | 49,2% | 100,0% | 701 | |
| | 3 Monate | 11,9% | 0,5% | 19,4% | 18,4% | 7,9% | 4,0% | 2,2% | 0,0% | 1,5% | 34,2% | 100,0% | 403 | |
| | 4 bis 6 Monate | 8,0% | 0,6% | 27,3% | 18,0% | 5,1% | 5,0% | 2,6% | 0,0% | 0,4% | 33,1% | 100,0% | 967 | |
| | 7 bis 9 Monate | 5,6% | 0,9% | 17,6% | 21,1% | 7,1% | 2,5% | 5,0% | 0,0% | 3,1% | 37,2% | 100,0% | 323 | |
| | 10 bis 12 Monate | 8,8% | 1,6% | 12,6% | 25,3% | 3,8% | 1,6% | 3,8% | 0,0% | 4,9% | 37,4% | 100,0% | 182 | |
| | über 1 Jahr | 10,6% | 1,8% | 9,5% | 19,0% | 4,9% | 0,4% | 4,6% | 0,0% | 9,2% | 40,1% | 100,0% | 284 | |
| | Gesamt | 10,3% | 0,7% | 16,0% | 14,7% | 5,2% | 2,9% | 3,3% | 0,2% | 1,8% | 44,9% | 100,0% | 4.175 | |
| 2019 | bis 14 Tage | 9,9% | 0,5% | 6,3% | 5,4% | 3,5% | 1,3% | 6,5% | 0,4% | 2,6% | 63,6% | 100,0% | 775 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 8,6% | 0,0% | 12,3% | 11,1% | 4,3% | 1,0% | 0,8% | 0,0% | 0,8% | 61,2% | 100,0% | 513 | |
| | 2 Monate | 9,5% | 0,7% | 13,6% | 11,4% | 6,0% | 4,3% | 0,4% | 0,1% | 0,3% | 53,8% | 100,0% | 729 | |
| | 3 Monate | 10,9% | 0,5% | 18,3% | 14,2% | 7,8% | 5,4% | 1,0% | 0,0% | 0,8% | 41,1% | 100,0% | 387 | |
| | 4 bis 6 Monate | 8,5% | 0,9% | 25,9% | 16,8% | 5,9% | 4,2% | 2,6% | 0,0% | 1,6% | 33,6% | 100,0% | 744 | |
| | 7 bis 9 Monate | 8,2% | 1,9% | 15,4% | 17,2% | 5,6% | 3,4% | 4,9% | 0,4% | 3,0% | 40,1% | 100,0% | 267 | |
| | 10 bis 12 Monate | 10,4% | 2,2% | 11,9% | 23,1% | 2,2% | 0,7% | 5,2% | 0,0% | 3,0% | 41,0% | 100,0% | 134 | |
| | über 1 Jahr | 8,0% | 2,7% | 11,7% | 16,7% | 6,1% | 0,0% | 4,2% | 0,0% | 10,6% | 40,2% | 100,0% | 264 | |
| | Gesamt | 9,2% | 0,9% | 14,8% | 12,7% | 5,3% | 2,8% | 2,9% | 0,1% | 2,1% | 49,2% | 100,0% | 3.813 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 42: Frist bis zum ersten Angebot nach Art des erstgereihten Angebots, Kohorte und Kundinnensegment; Gesamt

| | | Erstgereihtes Angebot | | | | | | | | | | | Gesamt | |
|------|---------------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|--|
| | | BO | TR | BQ | QU | KK | AST | EB | KOM | SÖB/ GBP | BBE | Anteil | Fälle | |
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | Fälle | |
| 2017 | bis 14 Tage | 8,3% | 0,8% | 5,9% | 7,2% | 8,6% | 1,4% | 8,2% | 2,5% | 2,2% | 55,1% | 100,0% | 920 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 8,0% | 0,5% | 6,5% | 10,3% | 9,8% | 1,9% | 1,2% | 0,0% | 0,5% | 61,3% | 100,0% | 584 | |
| | 2 Monate | 9,7% | 0,7% | 8,6% | 16,6% | 11,1% | 3,4% | 1,8% | 0,0% | 0,4% | 47,5% | 100,0% | 937 | |
| | 3 Monate | 12,5% | 0,7% | 11,9% | 20,9% | 10,2% | 5,9% | 3,0% | 0,0% | 0,7% | 34,3% | 100,0% | 607 | |
| | 4 bis 6 Monate | 11,7% | 1,2% | 21,6% | 22,4% | 7,6% | 4,1% | 3,2% | 0,0% | 0,9% | 27,3% | 100,0% | 1.354 | |
| | 7 bis 9 Monate | 10,2% | 1,1% | 13,0% | 28,0% | 9,0% | 1,9% | 4,9% | 0,0% | 2,1% | 29,9% | 100,0% | 532 | |
| | 10 bis 12 Monate | 13,8% | 1,2% | 13,0% | 22,4% | 7,5% | 0,4% | 7,1% | 0,0% | 4,3% | 30,3% | 100,0% | 254 | |
| | über 1 Jahr | 13,6% | 2,2% | 9,0% | 22,6% | 4,2% | 0,2% | 6,6% | 0,2% | 6,8% | 34,6% | 100,0% | 500 | |
| | Gesamt | 10,6% | 1,0% | 12,0% | 18,1% | 8,7% | 2,8% | 4,2% | 0,4% | 1,7% | 40,4% | 100,0% | 5.688 | |
| 2018 | bis 14 Tage | 10,9% | 0,5% | 7,3% | 6,0% | 6,6% | 0,8% | 6,5% | 1,5% | 1,9% | 58,1% | 100,0% | 1.003 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 8,6% | 0,3% | 8,7% | 9,9% | 6,7% | 2,0% | 0,2% | 0,0% | 0,2% | 63,4% | 100,0% | 595 | |
| | 2 Monate | 10,5% | 0,5% | 13,5% | 11,4% | 6,8% | 3,2% | 1,0% | 0,0% | 0,1% | 52,9% | 100,0% | 924 | |
| | 3 Monate | 11,9% | 0,4% | 17,5% | 16,6% | 8,7% | 3,4% | 2,4% | 0,0% | 1,3% | 37,9% | 100,0% | 531 | |
| | 4 bis 6 Monate | 8,3% | 0,8% | 25,5% | 18,1% | 5,2% | 4,3% | 2,5% | 0,0% | 0,4% | 34,9% | 100,0% | 1.182 | |
| | 7 bis 9 Monate | 7,2% | 0,7% | 17,2% | 21,5% | 7,2% | 2,4% | 4,3% | 0,0% | 2,4% | 37,1% | 100,0% | 418 | |
| | 10 bis 12 Monate | 10,3% | 2,2% | 11,7% | 25,1% | 5,4% | 1,3% | 4,0% | 0,0% | 4,5% | 35,4% | 100,0% | 223 | |
| | über 1 Jahr | 15,2% | 1,3% | 9,8% | 15,9% | 4,8% | 0,3% | 4,0% | 0,0% | 7,6% | 41,2% | 100,0% | 396 | |
| | Gesamt | 10,1% | 0,7% | 14,8% | 13,9% | 6,4% | 2,5% | 3,1% | 0,3% | 1,6% | 46,6% | 100,0% | 5.272 | |
| 2019 | bis 14 Tage | 8,8% | 0,4% | 6,0% | 4,7% | 4,3% | 1,4% | 6,5% | 0,7% | 2,5% | 64,7% | 100,0% | 921 | |
| | 15 Tage bis 1 Monat | 7,2% | 0,0% | 11,5% | 9,2% | 7,3% | 0,8% | 0,6% | 0,0% | 0,6% | 62,8% | 100,0% | 654 | |
| | 2 Monate | 8,5% | 0,5% | 12,3% | 10,2% | 7,6% | 3,3% | 0,6% | 0,1% | 0,3% | 56,5% | 100,0% | 930 | |
| | 3 Monate | 10,1% | 0,4% | 16,3% | 13,5% | 8,7% | 4,6% | 1,0% | 0,0% | 1,0% | 44,4% | 100,0% | 496 | |
| | 4 bis 6 Monate | 9,0% | 0,7% | 25,0% | 15,1% | 6,7% | 4,2% | 2,2% | 0,0% | 1,5% | 35,4% | 100,0% | 951 | |
| | 7 bis 9 Monate | 10,2% | 1,7% | 14,8% | 15,9% | 5,7% | 3,1% | 4,5% | 0,3% | 2,3% | 41,5% | 100,0% | 352 | |
| | 10 bis 12 Monate | 14,0% | 1,7% | 14,0% | 23,0% | 4,5% | 0,6% | 5,6% | 0,6% | 2,2% | 33,7% | 100,0% | 178 | |
| | über 1 Jahr | 11,6% | 2,6% | 11,9% | 16,2% | 6,1% | 0,0% | 4,1% | 0,0% | 8,7% | 38,8% | 100,0% | 345 | |
| | Gesamt | 9,2% | 0,7% | 14,1% | 11,6% | 6,5% | 2,6% | 2,8% | 0,2% | 1,9% | 50,3% | 100,0% | 4.827 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.2 Tabellen zur Wirkungsanalyse der Geschäftsfälle

Tabelle 43: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Altersgruppen, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|---------------|-------|-------|----------|--------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | bis 24 J. | 153,8 | 232 | 87,4 | 4.138 | 91,0 | 4.370 |
| | 25-34 J. | 169,7 | 1.504 | 32,7 | 4.208 | 68,8 | 5.712 |
| | 35-49 J. | 181,0 | 1.065 | 23,7 | 6.304 | 46,4 | 7.369 |
| | ab 50 J. | 137,4 | 51 | -17,9 | 4.841 | -16,3 | 4.892 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.852 | 28,8 | 19.491 | 47,1 | 22.343 |
| 2018 | bis 24 J. | 151,3 | 205 | 91,1 | 3.770 | 94,2 | 3.975 |
| | 25-34 J. | 167,3 | 1.422 | 36,2 | 4.089 | 70,1 | 5.511 |
| | 35-49 J. | 185,8 | 1.052 | 25,4 | 6.136 | 48,9 | 7.188 |
| | ab 50 J. | 102,6 | 50 | -17,5 | 4.813 | -16,3 | 4.863 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.729 | 29,9 | 18.808 | 47,9 | 21.537 |
| 2019 | bis 24 J. | 130,1 | 156 | 90,4 | 3.463 | 92,1 | 3.619 |
| | 25-34 J. | 167,0 | 1.320 | 26,1 | 3.697 | 63,2 | 5.017 |
| | 35-49 J. | 178,2 | 1.017 | 15,5 | 5.461 | 41,1 | 6.478 |
| | ab 50 J. | 157,5 | 54 | -31,0 | 4.587 | -28,8 | 4.641 |
| | Gesamt | 169,0 | 2.547 | 20,5 | 17.208 | 39,6 | 19.755 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 44: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Ausbildung, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|----------------|-------|-------|----------|--------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | kein Abschluss | 98,1 | 89 | 57,3 | 414 | 64,6 | 503 |
| | PS | 144,3 | 926 | 38,4 | 6.581 | 51,5 | 7.507 |
| | Lehre | 194,3 | 976 | -,3 | 6.699 | 24,4 | 7.675 |
| | BMS | 185,6 | 220 | 28,8 | 1.673 | 47,1 | 1.893 |
| | BHS | 196,1 | 301 | 57,1 | 2.042 | 75,0 | 2.343 |
| | AHS | 165,9 | 77 | 42,4 | 558 | 57,4 | 635 |
| | Akademie, FH | 182,5 | 53 | 83,2 | 370 | 95,7 | 423 |
| | Universität | 172,9 | 205 | 62,9 | 1.107 | 80,1 | 1.312 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.847 | 29,0 | 19.444 | 47,2 | 22.291 |
| 2018 | kein Abschluss | 124,0 | 91 | 58,9 | 403 | 70,9 | 494 |
| | PS | 147,2 | 934 | 36,1 | 6.416 | 50,3 | 7.350 |
| | Lehre | 185,8 | 864 | 5,9 | 6.390 | 27,4 | 7.254 |
| | BMS | 191,6 | 182 | 36,9 | 1.586 | 52,9 | 1.768 |
| | BHS | 200,4 | 259 | 49,2 | 1.950 | 66,9 | 2.209 |
| | AHS | 187,2 | 59 | 41,5 | 546 | 55,7 | 605 |
| | Akademie, FH | 200,3 | 77 | 81,3 | 347 | 102,9 | 424 |
| | Universität | 178,2 | 251 | 56,3 | 1.113 | 78,7 | 1.364 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.717 | 29,9 | 18.751 | 47,9 | 21.468 |
| 2019 | kein Abschluss | 120,3 | 82 | 59,7 | 377 | 70,5 | 459 |
| | PS | 146,3 | 806 | 30,1 | 5.894 | 44,1 | 6.700 |
| | Lehre | 186,6 | 834 | -9,1 | 5.829 | 15,4 | 6.663 |
| | BMS | 176,5 | 178 | 25,0 | 1.384 | 42,2 | 1.562 |
| | BHS | 188,2 | 266 | 41,8 | 1.841 | 60,3 | 2.107 |
| | AHS | 177,6 | 70 | 22,6 | 492 | 41,9 | 562 |
| | Akademie, FH | 175,4 | 77 | 72,3 | 291 | 93,9 | 368 |
| | Universität | 169,3 | 228 | 57,5 | 1.062 | 77,2 | 1.290 |
| | Gesamt | 169,0 | 2.541 | 20,5 | 17.170 | 39,6 | 19.711 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 45: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Geschäftsdauer, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|-------------------|-------|-------|----------|--------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Bis 28 Tage | 163,6 | 316 | 50,6 | 3.055 | 61,2 | 3.371 |
| | 29 bis 91 Tage | 175,5 | 564 | 32,7 | 6.925 | 43,5 | 7.489 |
| | 92 bis 182 Tage | 165,8 | 589 | 13,0 | 4.271 | 31,6 | 4.860 |
| | 183 bis 365 Tage | 166,9 | 631 | 17,8 | 2.808 | 45,2 | 3.439 |
| | 366 bis 730 Tage | 165,4 | 412 | 35,4 | 1.411 | 64,8 | 1.823 |
| | 731 Tage und mehr | 202,4 | 340 | 27,4 | 1.038 | 70,6 | 1.378 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.852 | 29,0 | 19.508 | 47,2 | 22.360 |
| 2018 | Bis 28 Tage | 157,1 | 336 | 48,0 | 3.225 | 58,3 | 3.561 |
| | 29 bis 91 Tage | 181,3 | 667 | 31,7 | 6.873 | 45,0 | 7.540 |
| | 92 bis 182 Tage | 157,5 | 560 | 19,5 | 4.081 | 36,1 | 4.641 |
| | 183 bis 365 Tage | 171,5 | 552 | 19,6 | 2.466 | 47,4 | 3.018 |
| | 366 bis 730 Tage | 180,2 | 340 | 33,7 | 1.326 | 63,6 | 1.666 |
| | 731 Tage und mehr | 188,7 | 274 | 21,0 | 837 | 62,3 | 1.111 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.729 | 29,9 | 18.808 | 47,9 | 21.537 |
| 2019 | Bis 28 Tage | 151,3 | 358 | 34,8 | 3.235 | 46,4 | 3.593 |
| | 29 bis 91 Tage | 180,0 | 602 | 23,5 | 6.381 | 37,0 | 6.983 |
| | 92 bis 182 Tage | 163,8 | 522 | 14,3 | 3.719 | 32,7 | 4.241 |
| | 183 bis 365 Tage | 162,8 | 535 | 3,9 | 2.030 | 37,0 | 2.565 |
| | 366 bis 730 Tage | 175,3 | 320 | 22,5 | 1.112 | 56,6 | 1.432 |
| | 731 Tage und mehr | 186,9 | 210 | 5,6 | 731 | 46,1 | 941 |
| | Gesamt | 169,0 | 2.547 | 20,5 | 17.208 | 39,6 | 19.755 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 46: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | |
|------|----------------------|-------|-------|----------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | keine Kinder | . | 0 | 38,8 | 11.321 |
| | Ein Kind | 185,0 | 1.477 | 7,2 | 4.278 |
| | Zwei Kinder | 176,7 | 881 | 21,5 | 2.938 |
| | Drei und mehr Kinder | 149,8 | 302 | 32,4 | 971 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.660 | 29,0 | 19.508 |
| 2018 | keine Kinder | . | 0 | 40,4 | 10.789 |
| | Ein Kind | 175,8 | 1.476 | 9,2 | 4.161 |
| | Zwei Kinder | 184,3 | 770 | 17,8 | 2.875 |
| | Drei und mehr Kinder | 173,4 | 268 | 37,9 | 983 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.514 | 29,9 | 18.808 |
| 2019 | keine Kinder | . | 0 | 30,7 | 9.883 |
| | Ein Kind | 163,3 | 1.504 | ,2 | 3.808 |
| | Zwei Kinder | 192,5 | 622 | 9,7 | 2.608 |
| | Drei und mehr Kinder | 192,7 | 226 | 25,3 | 909 |
| | Gesamt | 173,8 | 2.352 | 20,5 | 17.208 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 47: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | |
|------|--|-------|-------|----------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Keine Kinder | . | 0 | 38,8 | 11.321 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 171,3 | 1.352 | -103,8 | 323 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 197,7 | 628 | 34,8 | 1.007 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 174,0 | 680 | 18,0 | 6.857 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.660 | 29,0 | 19.508 |
| 2018 | Keine Kinder | . | 0 | 40,4 | 10.789 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 171,1 | 1.155 | -29,0 | 187 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 196,1 | 606 | 34,7 | 982 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 174,5 | 753 | 14,3 | 6.850 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.514 | 29,9 | 18.808 |
| 2019 | Keine Kinder | . | 0 | 30,7 | 9.883 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 170,3 | 991 | 69,2 | 91 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 181,3 | 615 | 23,2 | 802 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 172,4 | 746 | 3,7 | 6.432 |
| | Gesamt | 173,8 | 2.352 | 20,5 | 17.208 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 48: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Alter und Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | |
|------|---|--------------|--------------|-------------|---------------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Keine Kinder | . | 0 | 38,8 | 11.321 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 182,4 | 693 | -124,0 | 244 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 199,1 | 401 | 26,6 | 557 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 174,9 | 343 | 32,9 | 1.325 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 173,8 | 40 | 1,2 | 2.152 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 159,7 | 659 | -41,4 | 79 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 195,1 | 227 | 44,8 | 450 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 172,2 | 268 | 31,8 | 1.655 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 180,2 | 29 | 14,5 | 1.725 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.660 | 29,0 | 19.508 |
| 2018 | Keine Kinder | . | 0 | 40,4 | 10.789 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 162,7 | 658 | -63,7 | 141 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 192,2 | 413 | 29,6 | 570 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 178,3 | 359 | 23,2 | 1.294 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 196,3 | 46 | ,2 | 2.156 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 182,3 | 497 | 77,3 | 46 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 204,4 | 193 | 41,7 | 412 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 165,3 | 316 | 31,8 | 1.530 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 191,3 | 32 | 10,2 | 1.870 |
| | Gesamt | 178,2 | 2.514 | 29,9 | 18.808 |
| 2019 | Keine Kinder | . | 0 | 30,7 | 9.883 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 144,5 | 631 | 56,0 | 59 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 177,8 | 415 | 19,6 | 481 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 178,6 | 394 | 13,8 | 1.276 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 160,0 | 64 | -14,9 | 1.992 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 215,6 | 360 | 93,5 | 32 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 188,6 | 200 | 28,5 | 321 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 166,5 | 249 | 24,5 | 1.321 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 166,9 | 39 | 2,1 | 1.843 |
| | Gesamt | 173,8 | 2.352 | 20,5 | 17.208 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 49: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach der Evidenz von Angeboten und Beihilfen im Überblick, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|-------------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | keine Förderung oder Beihilfe | 156,4 | 1.546 | 21,2 | 14.962 | 33,9 | 16.508 |
| | Förderung oder Beihilfe | 190,5 | 1.306 | 54,5 | 4.546 | 84,8 | 5.852 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.852 | 29,0 | 19.508 | 47,2 | 22.360 |
| 2018 | keine Förderung oder Beihilfe | 155,9 | 1.542 | 22,1 | 14.593 | 34,9 | 16.135 |
| | Förderung oder Beihilfe | 193,1 | 1.187 | 56,9 | 4.215 | 86,8 | 5.402 |
| | Gesamt | 172,0 | 2.729 | 29,9 | 18.808 | 47,9 | 21.537 |
| 2019 | keine Förderung oder Beihilfe | 152,5 | 1.472 | 12,7 | 13.411 | 26,5 | 14.883 |
| | Förderung oder Beihilfe | 191,7 | 1.075 | 48,0 | 3.797 | 79,7 | 4.872 |
| | Gesamt | 169,0 | 2.547 | 20,5 | 17.208 | 39,6 | 19.755 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 50: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2017

| | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| Land- und Forstwirtschaft | 171,4 | 43 | 26,6 | 462 | 39,0 | 505 |
| Steine - Erden | . | 0 | -25,5 | 11 | -25,5 | 11 |
| Bau | 156,9 | 13 | 49,3 | 136 | 58,7 | 149 |
| Metall - Elektroberufe | 253,7 | 23 | 86,9 | 181 | 105,7 | 204 |
| Holz | 189,6 | 5 | 62,7 | 42 | 76,2 | 47 |
| Leder | . | 0 | -205,0 | 1 | -205,0 | 1 |
| Textil | . | 0 | 64,3 | 4 | 64,3 | 4 |
| Bekleidung | 161,7 | 13 | 28,2 | 104 | 43,0 | 117 |
| Papier | . | 0 | -149,3 | 7 | -149,3 | 7 |
| Grafik | 121,7 | 3 | 30,0 | 29 | 38,6 | 32 |
| Chemie | . | 0 | 130,1 | 9 | 130,1 | 9 |
| Nahrung | 207,6 | 11 | 37,1 | 124 | 51,0 | 135 |
| Maschinenisten | . | 0 | -27,4 | 5 | -27,4 | 5 |
| Hilfsberufe | 108,1 | 269 | 21,8 | 1.573 | 34,4 | 1.842 |
| Handel | 177,6 | 589 | 22,5 | 3.187 | 46,7 | 3.776 |
| Verkehr | 85,4 | 16 | 60,4 | 186 | 62,4 | 202 |
| Boten, Diener | . | 0 | -243,0 | 1 | -243,0 | 1 |
| Fremdenverkehr | 160,7 | 409 | 14,7 | 4.617 | 26,5 | 5.026 |
| Hausgehilfen | 166,8 | 12 | ,9 | 134 | 14,5 | 146 |
| Reinigung | 143,8 | 281 | 18,2 | 1.554 | 37,5 | 1.835 |
| Friseure | 196,0 | 94 | 37,4 | 522 | 61,6 | 616 |
| sonstige Dienste | -7,0 | 1 | -21,9 | 48 | -21,6 | 49 |
| Techniker | 151,4 | 45 | 67,6 | 293 | 78,8 | 338 |
| Verwaltung | 173,3 | 3 | -35,1 | 12 | 6,6 | 15 |
| Wirtschaftsberuf, Jurist | 22,3 | 13 | 78,2 | 71 | 69,5 | 84 |
| Büroberufe | 193,8 | 526 | 37,4 | 3.376 | 58,4 | 3.902 |
| Gesundheit | 218,9 | 264 | 42,4 | 1.491 | 69,0 | 1.755 |
| Religion | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Lehr- und Kulturberufe | 187,9 | 217 | 56,1 | 1.285 | 75,1 | 1.502 |
| Gesamt | 172,2 | 2.850 | 29,0 | 19.465 | 47,2 | 22.315 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 51: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| Land- und Forstwirtschaft | 193,9 | 39 | 26,3 | 470 | 39,2 | 509 |
| Steine - Erden | -8,0 | 1 | 52,6 | 10 | 47,1 | 11 |
| Bau | 189,0 | 9 | 39,1 | 145 | 47,9 | 154 |
| Metall - Elektroberufe | 198,5 | 22 | 71,9 | 200 | 84,4 | 222 |
| Holz | 164,7 | 3 | 34,0 | 44 | 42,4 | 47 |
| Leder | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Textil | . | 0 | 45,3 | 3 | 45,3 | 3 |
| Bekleidung | 156,2 | 9 | 11,6 | 88 | 25,0 | 97 |
| Papier | . | 0 | -31,8 | 5 | -31,8 | 5 |
| Grafik | -7,5 | 2 | 39,1 | 35 | 36,5 | 37 |
| Chemie | . | 0 | 27,2 | 15 | 27,2 | 15 |
| Nahrung | 245,4 | 14 | 44,9 | 105 | 68,5 | 119 |
| Maschinenisten | . | 0 | -126,0 | 4 | -126,0 | 4 |
| Hilfsberufe | 145,4 | 313 | 20,8 | 1.631 | 40,8 | 1.944 |
| Handel | 175,2 | 487 | 25,6 | 3.010 | 46,5 | 3.497 |
| Verkehr | 141,9 | 19 | 36,4 | 189 | 46,0 | 208 |
| Boten, Diener | . | 0 | -66,5 | 4 | -66,5 | 4 |
| Fremdenverkehr | 164,7 | 393 | 16,5 | 4.248 | 29,1 | 4.641 |
| Hausgehilfen | 121,0 | 10 | -13,2 | 130 | -3,6 | 140 |
| Reinigung | 132,1 | 317 | 14,5 | 1.532 | 34,7 | 1.849 |
| Friseure | 144,1 | 78 | 58,3 | 509 | 69,7 | 587 |
| sonstige Dienste | 43,2 | 6 | 2,2 | 59 | 5,9 | 65 |
| Techniker | 197,9 | 34 | 81,0 | 252 | 94,9 | 286 |
| Verwaltung | 35,0 | 1 | 19,0 | 21 | 19,8 | 22 |
| Wirtschaftsberuf, Jurist | 139,7 | 7 | 50,4 | 79 | 57,7 | 86 |
| Büroberufe | 194,0 | 473 | 38,8 | 3.315 | 58,2 | 3.788 |
| Gesundheit | 201,8 | 268 | 50,2 | 1.422 | 74,3 | 1.690 |
| Religion | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Lehr- und Kulturberufe | 199,4 | 220 | 45,9 | 1.239 | 69,1 | 1.459 |
| Gesamt | 172,2 | 2.725 | 29,9 | 18.764 | 48,0 | 21.489 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 52: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2019

| | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| Land- und Forstwirtschaft | 152,5 | 37 | 28,4 | 458 | 37,7 | 495 |
| Steine - Erden | 6,0 | 1 | 58,9 | 11 | 54,5 | 12 |
| Bau | 163,7 | 10 | 42,8 | 141 | 50,8 | 151 |
| Metall - Elektroberufe | 137,2 | 21 | 82,4 | 202 | 87,5 | 223 |
| Holz | 158,6 | 5 | 62,4 | 31 | 75,8 | 36 |
| Leder | 190,0 | 1 | -79,0 | 1 | 55,5 | 2 |
| Textil | . | 0 | -29,3 | 4 | -29,3 | 4 |
| Bekleidung | 141,9 | 7 | 30,3 | 85 | 38,8 | 92 |
| Papier | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Grafik | 140,4 | 5 | 19,9 | 25 | 40,0 | 30 |
| Chemie | 182,5 | 2 | 103,9 | 13 | 114,4 | 15 |
| Nahrung | 175,2 | 18 | 21,0 | 116 | 41,7 | 134 |
| Maschinenisten | . | 0 | 38,0 | 9 | 38,0 | 9 |
| Hilfsberufe | 139,7 | 265 | 5,0 | 1.435 | 26,0 | 1.700 |
| Handel | 186,5 | 481 | 12,2 | 2.701 | 38,5 | 3.182 |
| Verkehr | 208,8 | 20 | 52,7 | 171 | 69,1 | 191 |
| Boten, Diener | . | 0 | 79,0 | 1 | 79,0 | 1 |
| Fremdenverkehr | 156,0 | 329 | 3,6 | 3.811 | 15,7 | 4.140 |
| Hausgehilfen | 144,4 | 7 | -45,3 | 109 | -33,9 | 116 |
| Reinigung | 131,8 | 273 | 8,8 | 1.440 | 28,4 | 1.713 |
| Friseure | 193,6 | 48 | 50,8 | 462 | 64,2 | 510 |
| sonstige Dienste | 161,3 | 4 | 5,6 | 60 | 15,4 | 64 |
| Techniker | 182,0 | 42 | 72,3 | 233 | 89,1 | 275 |
| Verwaltung | . | 0 | 103,7 | 14 | 103,7 | 14 |
| Wirtschaftsberuf, Jurist | 243,4 | 8 | 68,9 | 74 | 85,9 | 82 |
| Büroberufe | 186,2 | 474 | 24,8 | 3.056 | 46,5 | 3.530 |
| Gesundheit | 180,6 | 256 | 39,3 | 1.291 | 62,7 | 1.547 |
| Religion | . | 0 | -181,0 | 2 | -181,0 | 2 |
| Lehr- und Kulturberufe | 176,4 | 230 | 50,8 | 1.211 | 70,9 | 1.441 |
| Gesamt | 169,1 | 2.544 | 20,4 | 17.167 | 39,6 | 19.711 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.3 Tabellen zur Einkommensanalyse der Geschäftsfälle

Tabelle 53: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach dem Geschäftsfall nach Kohorte und Kundinnensegment

| | | | WE | keine WE | Gesamt |
|------|-------------------|--------|--------|----------|--------|
| 2017 | -900€ und weniger | Anteil | 11,6% | 6,0% | 6,3% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 5,2% | 4,0% | 4,1% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 7,1% | 8,0% | 8,0% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 7,2% | 11,5% | 11,2% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 8,4% | 10,0% | 9,9% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 11,2% | 24,2% | 23,4% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 13,6% | 14,6% | 14,6% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 13,0% | 8,6% | 8,8% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 22,7% | 13,0% | 13,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 1.049 | 15.364 | 16.413 | |
| 2018 | -900€ und weniger | Anteil | 11,7% | 6,6% | 7,0% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 5,4% | 4,5% | 4,6% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 9,3% | 7,7% | 7,8% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 9,6% | 11,7% | 11,6% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 6,5% | 8,3% | 8,2% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 11,0% | 24,5% | 23,6% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 12,4% | 14,2% | 14,1% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 12,8% | 8,4% | 8,7% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 21,4% | 14,2% | 14,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 1.026 | 14.816 | 15.842 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.4 Tabellen zur Strukturanalyse der Angebote und Förderungen

Tabelle 54: Überblick Teilnahmen nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|-------|
| | | Anteil | Fälle | Anteil | Fälle | Anteil | Fälle |
| 2017 | BO | 4,1% | 121 | 5,2% | 447 | 4,9% | 568 |
| | TR | 0,3% | 10 | 0,9% | 74 | 0,7% | 84 |
| | BQ | 7,6% | 222 | 11,2% | 968 | 10,3% | 1.190 |
| | QU | 7,1% | 208 | 12,0% | 1.035 | 10,7% | 1.243 |
| | KK | 3,9% | 115 | 5,0% | 430 | 4,7% | 545 |
| | AST | 0,6% | 18 | 1,7% | 143 | 1,4% | 161 |
| | EB | 14,9% | 437 | 20,8% | 1.803 | 19,3% | 2.240 |
| | KOM | 2,3% | 68 | 0,7% | 62 | 1,1% | 130 |
| | SÖB/ GBP | 3,0% | 87 | 4,1% | 353 | 3,8% | 440 |
| | BBE | 18,6% | 546 | 18,6% | 1.615 | 18,6% | 2.161 |
| | KBH | 28,3% | 830 | 8,4% | 728 | 13,4% | 1.558 |
| | VERBUND | 9,3% | 274 | 11,6% | 1.003 | 11,0% | 1.277 |
| Gesamt | 100,0% | 2.936 | 100,0% | 8.661 | 100,0% | 11.597 | |
| 2018 | BO | 4,4% | 123 | 5,1% | 408 | 4,9% | 531 |
| | TR | 0,4% | 11 | 0,6% | 47 | 0,5% | 58 |
| | BQ | 11,3% | 318 | 12,4% | 992 | 12,1% | 1.310 |
| | QU | 5,7% | 160 | 9,6% | 771 | 8,6% | 931 |
| | KK | 2,8% | 79 | 3,3% | 266 | 3,2% | 345 |
| | AST | 0,7% | 19 | 1,8% | 146 | 1,5% | 165 |
| | EB | 9,8% | 274 | 13,5% | 1.080 | 12,5% | 1.354 |
| | KOM | 1,5% | 41 | 0,5% | 42 | 0,8% | 83 |
| | SÖB/ GBP | 2,5% | 69 | 4,3% | 345 | 3,8% | 414 |
| | BBE | 18,5% | 520 | 23,4% | 1.881 | 22,2% | 2.401 |
| | KBH | 27,9% | 783 | 9,3% | 749 | 14,1% | 1.532 |
| | VERBUND | 14,5% | 408 | 16,2% | 1.302 | 15,8% | 1.710 |
| Gesamt | 100,0% | 2.805 | 100,0% | 8.029 | 100,0% | 10.834 | |
| 2019 | BO | 4,2% | 126 | 5,0% | 443 | 4,8% | 569 |
| | TR | 0,6% | 17 | 0,9% | 76 | 0,8% | 93 |
| | BQ | 8,9% | 266 | 10,8% | 950 | 10,3% | 1.216 |
| | QU | 5,2% | 155 | 8,3% | 728 | 7,5% | 883 |
| | KK | 3,2% | 94 | 3,1% | 270 | 3,1% | 364 |
| | AST | 0,6% | 18 | 1,8% | 154 | 1,5% | 172 |
| | EB | 9,9% | 296 | 11,0% | 967 | 10,7% | 1.263 |
| | KOM | 1,5% | 46 | 0,6% | 53 | 0,8% | 99 |
| | SÖB/ GBP | 2,6% | 77 | 4,8% | 426 | 4,3% | 503 |
| | BBE | 19,8% | 589 | 26,4% | 2.320 | 24,7% | 2.909 |
| | KBH | 25,7% | 766 | 8,6% | 755 | 12,9% | 1.521 |
| | VERBUND | 17,8% | 531 | 18,8% | 1.650 | 18,5% | 2.181 |
| Gesamt | 100,0% | 2.981 | 100,0% | 8.792 | 100,0% | 11.773 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 55: Überblick Teilnahmen nach Angebot, Altersgruppen, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|----------|-----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| BO | bis 24 J. | Anteil | 14,9% | 66,7% | 55,6% | 16,3% | 68,4% | 56,3% | 12,7% | 67,9% | 55,7% |
| | 25-34 J. | Anteil | 45,5% | 8,5% | 16,4% | 37,4% | 9,3% | 15,8% | 46,0% | 11,5% | 19,2% |
| | 35-49 J. | Anteil | 38,8% | 12,1% | 17,8% | 42,3% | 16,2% | 22,2% | 39,7% | 16,0% | 21,3% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,8% | 12,8% | 10,2% | 4,1% | 6,1% | 5,6% | 1,6% | 4,5% | 3,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 121 | 447 | 568 | 123 | 408 | 531 | 126 | 443 | 569 |
| TR | bis 24 J. | Anteil | 50,0% | 54,1% | 53,6% | 18,2% | 46,8% | 41,4% | 11,8% | 38,2% | 33,3% |
| | 25-34 J. | Anteil | 30,0% | 16,2% | 17,9% | 54,5% | 14,9% | 22,4% | 41,2% | 17,1% | 21,5% |
| | 35-49 J. | Anteil | 20,0% | 18,9% | 19,0% | 18,2% | 23,4% | 22,4% | 41,2% | 25,0% | 28,0% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,0% | 10,8% | 9,5% | 9,1% | 14,9% | 13,8% | 5,9% | 19,7% | 17,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 10 | 74 | 84 | 11 | 47 | 58 | 17 | 76 | 93 |
| BQ | bis 24 J. | Anteil | 26,1% | 50,3% | 45,8% | 13,5% | 46,9% | 38,8% | 12,4% | 50,9% | 42,5% |
| | 25-34 J. | Anteil | 34,2% | 12,7% | 16,7% | 42,8% | 14,8% | 21,6% | 46,2% | 13,1% | 20,3% |
| | 35-49 J. | Anteil | 37,4% | 24,8% | 27,1% | 41,5% | 24,0% | 28,2% | 38,0% | 20,8% | 24,6% |
| | ab 50 J. | Anteil | 2,3% | 12,2% | 10,3% | 2,2% | 14,3% | 11,4% | 3,4% | 15,2% | 12,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 222 | 968 | 1.190 | 318 | 992 | 1.310 | 266 | 950 | 1.216 |
| QU | bis 24 J. | Anteil | 9,1% | 35,0% | 30,7% | 8,1% | 27,4% | 24,1% | 5,8% | 26,2% | 22,7% |
| | 25-34 J. | Anteil | 49,5% | 17,3% | 22,7% | 43,8% | 20,5% | 24,5% | 49,0% | 20,2% | 25,3% |
| | 35-49 J. | Anteil | 39,4% | 32,0% | 33,2% | 42,5% | 32,6% | 34,3% | 40,6% | 32,6% | 34,0% |
| | ab 50 J. | Anteil | 1,9% | 15,7% | 13,4% | 5,6% | 19,6% | 17,2% | 4,5% | 21,0% | 18,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 208 | 1.035 | 1.243 | 160 | 771 | 931 | 155 | 728 | 883 |
| KK | bis 24 J. | Anteil | 4,3% | 16,3% | 13,8% | 2,5% | 10,9% | 9,0% | 1,1% | 17,0% | 12,9% |
| | 25-34 J. | Anteil | 42,6% | 28,8% | 31,7% | 40,5% | 28,2% | 31,0% | 48,9% | 28,5% | 33,8% |
| | 35-49 J. | Anteil | 52,2% | 41,6% | 43,9% | 57,0% | 43,2% | 46,4% | 50,0% | 37,8% | 40,9% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,9% | 13,3% | 10,6% | 0,0% | 17,7% | 13,6% | 0,0% | 16,7% | 12,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 115 | 430 | 545 | 79 | 266 | 345 | 94 | 270 | 364 |
| AST | bis 24 J. | Anteil | 11,1% | 19,6% | 18,6% | 0,0% | 17,1% | 15,2% | 0,0% | 15,6% | 14,0% |
| | 25-34 J. | Anteil | 61,1% | 19,6% | 24,2% | 47,4% | 26,7% | 29,1% | 66,7% | 24,7% | 29,1% |
| | 35-49 J. | Anteil | 27,8% | 44,1% | 42,2% | 52,6% | 34,2% | 36,4% | 33,3% | 43,5% | 42,4% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,0% | 16,8% | 14,9% | 0,0% | 21,9% | 19,4% | 0,0% | 16,2% | 14,5% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 18 | 143 | 161 | 19 | 146 | 165 | 18 | 154 | 172 |
| EB | bis 24 J. | Anteil | 6,2% | 12,0% | 10,9% | 2,9% | 6,1% | 5,5% | 3,0% | 6,7% | 5,9% |
| | 25-34 J. | Anteil | 47,1% | 15,0% | 21,3% | 48,5% | 13,0% | 20,2% | 50,7% | 13,5% | 22,2% |
| | 35-49 J. | Anteil | 44,4% | 31,5% | 34,0% | 46,4% | 26,7% | 30,6% | 43,9% | 24,0% | 28,7% |
| | ab 50 J. | Anteil | 2,3% | 41,5% | 33,8% | 2,2% | 54,3% | 43,7% | 2,4% | 55,7% | 43,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 437 | 1.803 | 2.240 | 274 | 1.080 | 1.354 | 296 | 967 | 1.263 |
| KOM | bis 24 J. | Anteil | 1,5% | 0,0% | 0,8% | 4,9% | 0,0% | 2,4% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | 25-34 J. | Anteil | 57,4% | 22,6% | 40,8% | 46,3% | 19,0% | 32,5% | 56,5% | 17,0% | 35,4% |
| | 35-49 J. | Anteil | 41,2% | 46,8% | 43,8% | 48,8% | 42,9% | 45,8% | 41,3% | 47,2% | 44,4% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,0% | 30,6% | 14,6% | 0,0% | 38,1% | 19,3% | 2,2% | 35,8% | 20,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 68 | 62 | 130 | 41 | 42 | 83 | 46 | 53 | 99 |
| SÖB/ GBP | bis 24 J. | Anteil | 4,6% | 5,7% | 5,5% | 0,0% | 5,2% | 4,3% | 2,6% | 6,1% | 5,6% |
| | 25-34 J. | Anteil | 34,5% | 15,9% | 19,5% | 42,0% | 16,5% | 20,8% | 48,1% | 12,2% | 17,7% |
| | 35-49 J. | Anteil | 57,5% | 32,0% | 37,0% | 50,7% | 33,3% | 36,2% | 45,5% | 25,4% | 28,4% |
| | ab 50 J. | Anteil | 3,4% | 46,5% | 38,0% | 7,2% | 44,9% | 38,6% | 3,9% | 56,3% | 48,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 87 | 353 | 440 | 69 | 345 | 414 | 77 | 426 | 503 |
| BBE | bis 24 J. | Anteil | 7,0% | 12,3% | 11,0% | 4,4% | 14,5% | 12,3% | 3,7% | 16,7% | 14,1% |
| | 25-34 J. | Anteil | 48,2% | 19,9% | 27,0% | 46,9% | 16,7% | 23,2% | 41,3% | 14,5% | 19,9% |
| | 35-49 J. | Anteil | 42,1% | 38,9% | 39,7% | 45,8% | 36,0% | 38,2% | 52,3% | 35,5% | 38,9% |
| | ab 50 J. | Anteil | 2,7% | 28,9% | 22,3% | 2,9% | 32,7% | 26,3% | 2,7% | 33,3% | 27,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 546 | 1.615 | 2.161 | 520 | 1.881 | 2.401 | 589 | 2.320 | 2.909 |
| KBH | bis 24 J. | Anteil | 8,6% | 5,1% | 6,9% | 4,9% | 3,9% | 4,4% | 6,4% | 2,4% | 4,4% |
| | 25-34 J. | Anteil | 58,8% | 51,5% | 55,4% | 57,9% | 53,4% | 55,7% | 53,0% | 48,6% | 50,8% |
| | 35-49 J. | Anteil | 32,5% | 43,1% | 37,5% | 37,0% | 42,1% | 39,5% | 39,9% | 47,3% | 43,6% |
| | ab 50 J. | Anteil | 0,1% | 0,3% | 0,2% | 0,3% | 0,7% | 0,5% | 0,7% | 1,7% | 1,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 830 | 728 | 1.558 | 783 | 749 | 1.532 | 766 | 755 | 1.521 |
| | bis 24 J. | Anteil | 10,9% | 29,1% | 25,2% | 8,6% | 32,3% | 26,7% | 7,2% | 35,3% | 28,5% |

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | | |
|----------------------|------------------|---------------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | |
| VER- BUND | 25-34 J. | Anteil | 44,9% | 17,8% | 23,6% | 49,3% | 16,4% | 24,3% | 45,6% | 15,1% | 22,5% | |
| | 35-49 J. | Anteil | 42,7% | 31,9% | 34,2% | 40,2% | 27,2% | 30,3% | 45,0% | 26,8% | 31,3% | |
| | ab 50 J. | Anteil | 1,5% | 21,1% | 16,9% | 2,0% | 24,0% | 18,8% | 2,3% | 22,7% | 17,7% | |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 274 | 1.003 | 1.277 | 408 | 1.302 | 1.710 | 531 | 1.650 | 2.181 | |
| Gesamt | bis 24 J. | Anteil | 9,5% | 23,7% | 20,1% | 6,6% | 22,9% | 18,7% | 6,1% | 24,5% | 19,8% | |
| | 25-34 J. | Anteil | 49,3% | 19,8% | 27,3% | 49,1% | 19,9% | 27,5% | 47,8% | 18,1% | 25,7% | |
| | 35-49 J. | Anteil | 39,8% | 32,9% | 34,7% | 42,2% | 31,1% | 34,0% | 44,0% | 30,5% | 33,9% | |
| | ab 50 J. | Anteil | 1,5% | 23,5% | 18,0% | 2,1% | 26,1% | 19,9% | 2,1% | 26,8% | 20,6% | |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Fälle | | 2.936 | 8.661 | 11.597 | 2.805 | 8.029 | 10.834 | 2.981 | 8.792 | 11.773 | | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 56: Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Wiedereinsteigerinnen)

| | | FiT | Frauenberufszentrum | Frauenberatungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|--------------------|------------------------------|--------|---------------------|-----------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| 2017 | BO | 70,2% | 0,0% | 0,0% | 64,5% | 121 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 10 |
| | BQ | 1,8% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 222 |
| | QU | 4,3% | 2,9% | 0,0% | 0,0% | 208 |
| | KK | 2,6% | 0,0% | 0,0% | 0,9% | 115 |
| | AST | 33,3% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 18 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 437 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 68 |
| | SÖB/ GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 87 |
| | BBE | 27,3% | 8,6% | 9,3% | 0,0% | 546 |
| | KBH | 0,1% | 0,0% | 0,0% | 0,1% | 830 |
| | VERBUND BO UND BBE | 87,5% | 0,0% | 12,5% | 81,3% | 16 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 48,6% | 11,4% | 17,1% | 0,0% | 35 |
| | VERBUND QU UND BO | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND QU UND BBE | 52,4% | 9,5% | 33,3% | 0,0% | 21 |
| | VERBUND KK UND BBE | 82,9% | 8,6% | 8,6% | 51,4% | 35 |
| | VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 50 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 30,0% | 0,0% | 0,0% | 30,0% | 20 |
| | VERBUND EB UND BBE | 26,1% | 4,3% | 4,3% | 0,0% | 23 |
| | VERBUND SÖB/ GBP UND BBE | 66,7% | 0,0% | 33,3% | 0,0% | 3 |
| VERBUND SONST | 41,2% | 1,5% | 7,4% | 19,1% | 68 | |
| Gesamt | 12,6% | 2,2% | 2,6% | 4,4% | 2.936 | |
| 2018 | BO | 75,6% | 0,0% | 0,0% | 63,4% | 123 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 11 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 318 |
| | QU | 1,3% | 5,0% | 0,0% | 0,0% | 160 |
| | KK | 7,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 79 |
| | AST | 10,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 19 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 274 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 41 |
| | SÖB/ GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 69 |
| | BBE | 22,3% | 9,4% | 11,2% | 0,0% | 520 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 783 |
| | VERBUND BO UND BBE | 87,5% | 0,0% | 12,5% | 75,0% | 24 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 25,3% | 2,5% | 16,5% | 0,0% | 79 |
| | VERBUND QU UND BO | 30,0% | 0,0% | 0,0% | 20,0% | 10 |
| | VERBUND QU UND BBE | 50,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 14 |
| | VERBUND KK UND BBE | 75,4% | 7,2% | 1,4% | 47,8% | 69 |
| | VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 63 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 16,7% | 0,0% | 0,0% | 16,7% | 24 |
| | VERBUND EB UND BBE | 47,4% | 15,8% | 21,1% | 0,0% | 19 |
| | VERBUND SÖB/ GBP UND BBE | 60,0% | 0,0% | 20,0% | 0,0% | 5 |
| VERBUND SONST | 54,5% | 6,9% | 4,0% | 32,7% | 101 | |
| Gesamt | 14,0% | 2,6% | 3,2% | 6,0% | 2.805 | |
| 2019 | BO | 84,1% | 0,0% | 0,0% | 75,4% | 126 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 17 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 266 |
| | QU | 0,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 155 |
| | KK | 8,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 94 |
| | AST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 18 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 296 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 46 |
| | SÖB/ GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 77 |
| | BBE | 27,8% | 9,3% | 13,9% | 0,0% | 589 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 766 |
| | VERBUND BO UND BBE | 87,0% | 0,0% | 21,7% | 73,9% | 23 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 26,9% | 6,4% | 16,7% | 0,0% | 78 |
| | VERBUND QU UND BO | 16,7% | 0,0% | 0,0% | 16,7% | 6 |
| VERBUND QU UND BBE | 42,4% | 24,2% | 12,1% | 0,0% | 33 | |
| VERBUND KK UND BBE | 87,2% | 4,7% | 1,2% | 69,8% | 86 | |

| | | FIT | Frauen-berufszentrum | Frauenbera-tungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|--|-------------------------------------|--------|----------------------|------------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| | VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 62 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 27,6% | 0,0% | 0,0% | 20,7% | 29 |
| | VERBUND EB UND BBE | 41,7% | 4,2% | 29,2% | 0,0% | 24 |
| | VERBUND SÖB/ GBP UND BBE | 26,7% | 6,7% | 13,3% | 0,0% | 15 |
| | VERBUND SONST | 65,7% | 5,1% | 7,4% | 46,9% | 175 |
| | Gesamt | 18,3% | 2,8% | 4,3% | 8,8% | 2.981 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 57: Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Wiedereinsteigerinnen)

| | | FiT | Frauen-berufszentrum | mtyp_fbs | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|------------------------------|------------------------------|--------|----------------------|----------|----------------------------|--------|
| | | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | |
| 2017 | BO | 85 | 0 | 0 | 78 | 121 |
| | TR | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| | BQ | 4 | 0 | 0 | 0 | 222 |
| | QU | 9 | 6 | 0 | 0 | 208 |
| | KK | 3 | 0 | 0 | 1 | 115 |
| | AST | 6 | 0 | 0 | 0 | 18 |
| | EB | 0 | 0 | 0 | 0 | 437 |
| | KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 68 |
| | SÖB/ GBP | 0 | 0 | 0 | 0 | 87 |
| | BBE | 149 | 47 | 51 | 0 | 546 |
| | KBH | 1 | 0 | 0 | 1 | 830 |
| | VERBUND BO UND BBE | 14 | 0 | 2 | 13 | 16 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 17 | 4 | 6 | 0 | 35 |
| | VERBUND QU UND BO | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| | VERBUND QU UND BBE | 11 | 2 | 7 | 0 | 21 |
| | VERBUND KK UND BBE | 29 | 3 | 3 | 18 | 35 |
| | VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 6 | 0 | 0 | 6 | 20 |
| | VERBUND EB UND BBE | 6 | 1 | 1 | 0 | 23 |
| | VERBUND SÖB/ GBP UND BBE | 2 | 0 | 1 | 0 | 3 |
| | VERBUND SONST | 28 | 1 | 5 | 13 | 68 |
| Gesamt | 370 | 64 | 76 | 130 | 2.936 | |
| 2018 | BO | 93 | 0 | 0 | 78 | 123 |
| | TR | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 |
| | BQ | 0 | 0 | 0 | 0 | 318 |
| | QU | 2 | 8 | 0 | 0 | 160 |
| | KK | 6 | 0 | 0 | 0 | 79 |
| | AST | 2 | 0 | 0 | 0 | 19 |
| | EB | 0 | 0 | 0 | 0 | 274 |
| | KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 |
| | GB | 0 | 0 | 0 | 0 | 69 |
| | BBE | 116 | 49 | 58 | 0 | 520 |
| | KBH | 0 | 0 | 0 | 0 | 783 |
| | VERBUND BO UND BBE | 21 | 0 | 3 | 18 | 24 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 20 | 2 | 13 | 0 | 79 |
| | VERBUND QU UND BO | 3 | 0 | 0 | 2 | 10 |
| | VERBUND QU UND BBE | 7 | 0 | 7 | 0 | 14 |
| | VERBUND KK UND BBE | 52 | 5 | 1 | 33 | 69 |
| | VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 63 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 4 | 0 | 0 | 4 | 24 |
| | VERBUND EB UND BBE | 9 | 3 | 4 | 0 | 19 |
| | VERBUND GB UND BBE | 3 | 0 | 1 | 0 | 5 |
| | VERBUND SONST | 55 | 7 | 4 | 33 | 101 |
| Gesamt | 393 | 74 | 91 | 168 | 2.805 | |
| 2019 | BO | 106 | 0 | 0 | 95 | 126 |
| | TR | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 |
| | BQ | 0 | 0 | 0 | 0 | 266 |
| | QU | 1 | 0 | 0 | 0 | 155 |
| | KK | 8 | 0 | 0 | 0 | 94 |
| | AST | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 |
| | EB | 0 | 0 | 0 | 0 | 296 |
| | KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 46 |
| | SÖB/ GBP | 0 | 0 | 0 | 0 | 77 |
| | BBE | 164 | 55 | 82 | 0 | 589 |
| | KBH | 0 | 0 | 0 | 0 | 766 |
| | VERBUND BO UND BBE | 20 | 0 | 5 | 17 | 23 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 21 | 5 | 13 | 0 | 78 |
| | VERBUND QU UND BO | 1 | 0 | 0 | 1 | 6 |
| | VERBUND QU UND BBE | 14 | 8 | 4 | 0 | 33 |
| | VERBUND KK UND BBE | 75 | 4 | 1 | 60 | 86 |
| VERBUND EB/ SÖB/ GBP UND KOM | 0 | 0 | 0 | 0 | 62 | |

| | FIT | Frauen-berufszentrum | mtyp_fbs | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|--------------------------|--------|----------------------|----------|----------------------------|--------|
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | |
| VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 8 | 0 | 0 | 6 | 29 |
| VERBUND EB UND BBE | 10 | 1 | 7 | 0 | 24 |
| VERBUND SÖB/ GBP UND BBE | 4 | 1 | 2 | 0 | 15 |
| VERBUND SONST | 115 | 9 | 13 | 82 | 175 |
| Gesamt | 547 | 83 | 127 | 261 | 2.981 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 58: Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Kohorte (Vergleichsgruppe)

| | | FiT | Frauenberufszentrum | Frauenberatungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|--------------------|-----------------------------|--------|---------------------|-----------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| 2017 | BO | 36,0% | 0,0% | 0,0% | 1,8% | 447 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 74 |
| | BQ | 2,3% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 968 |
| | QU | 2,8% | 3,9% | 0,0% | 0,0% | 1.035 |
| | KK | 2,3% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 430 |
| | AST | 3,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 143 |
| | EB | 0,1% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1.803 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 62 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 353 |
| | BBE | 18,1% | 3,9% | 6,6% | 0,0% | 1.615 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 728 |
| | VERBUND BO UND BBE | 66,0% | 0,0% | 12,8% | 4,3% | 47 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 27,1% | 6,2% | 7,8% | 0,0% | 129 |
| | VERBUND QU UND BO | 56,7% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 67 |
| | VERBUND QU UND BBE | 32,3% | 19,2% | 7,1% | 0,0% | 99 |
| | VERBUND KK UND BBE | 25,0% | 9,1% | 6,8% | 6,8% | 44 |
| | VERBUND EB/SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 108 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 3,0% | 0,7% | 0,0% | 0,0% | 134 |
| | VERBUND EB UND BBE | 19,2% | 2,6% | 11,5% | 0,0% | 78 |
| | VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 25,8% | 0,0% | 25,8% | 0,0% | 31 |
| VERBUND SONST | 18,0% | 2,6% | 3,0% | 0,4% | 266 | |
| Gesamt | 8,6% | 1,7% | 1,8% | 0,2% | 8.661 | |
| 2018 | BO | 44,4% | 0,0% | 0,0% | 1,0% | 408 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 47 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 992 |
| | QU | 1,7% | 6,9% | 0,0% | 0,0% | 771 |
| | KK | 4,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 266 |
| | AST | 4,8% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 146 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1.080 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 42 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 345 |
| | BBE | 19,2% | 3,1% | 6,3% | 0,0% | 1.881 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 749 |
| | VERBUND BO UND BBE | 80,6% | 2,8% | 11,1% | 0,0% | 72 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 21,5% | 5,2% | 9,0% | 0,0% | 233 |
| | VERBUND QU UND BO | 52,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 160 |
| | VERBUND QU UND BBE | 29,3% | 14,1% | 8,7% | 0,0% | 92 |
| | VERBUND KK UND BBE | 20,0% | 8,3% | 1,7% | 6,7% | 60 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 119 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 69 |
| | VERBUND EB UND BBE | 27,2% | 3,7% | 17,3% | 0,0% | 81 |
| | VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 22,6% | 0,0% | 16,1% | 0,0% | 31 |
| VERBUND SONST | 33,0% | 2,9% | 7,0% | 1,3% | 385 | |
| Gesamt | 12,0% | 2,0% | 2,5% | 0,2% | 8.029 | |
| 2019 | BO | 47,2% | 0,0% | 0,0% | 4,5% | 443 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 76 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 950 |
| | QU | 3,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 728 |
| | KK | 5,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 270 |
| | AST | 1,3% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 154 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 967 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 53 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 426 |
| | BBE | 22,8% | 4,3% | 8,8% | 0,0% | 2.320 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 755 |
| | VERBUND BO UND BBE | 72,0% | 0,6% | 5,7% | 1,7% | 175 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 16,9% | 1,9% | 5,2% | 0,0% | 308 |
| | VERBUND QU UND BO | 57,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 146 |
| VERBUND QU UND BBE | 31,1% | 6,8% | 13,6% | 0,0% | 132 | |
| VERBUND KK UND BBE | 44,2% | 11,6% | 2,3% | 16,3% | 43 | |

| | FIT | Frauen-berufszentrum | Frauenbera-tungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|-----------------------------|--------------|----------------------|------------------------|----------------------------|--------------|
| | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 108 |
| VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 4,7% | 0,0% | 0,0% | 2,4% | 85 |
| VERBUND EB UND BBE | 30,9% | 6,2% | 16,0% | 0,0% | 81 |
| VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 13,0% | 5,6% | 5,6% | 0,0% | 54 |
| VERBUND SONST | 35,9% | 2,7% | 6,2% | 2,9% | 518 |
| Gesamt | 15,1% | 1,6% | 3,4% | 0,5% | 8.792 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 59: Überblick Teilnahmen nach Angebotsform und den Attributen FiT, FBZ, FBS, WMZ sowie Region und Kohorte (Wiedereinsteigerinnen); 2018

| | | FiT | Frauenberufszentrum | Frauenberatungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|-------------------|-----------------------------|--------|---------------------|-----------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| 201 Feldkirchen | BO | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 6 |
| | KK | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | AST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 13 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 25 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 25 |
| | VERBUND BO UND BBE | 33,3% | 0,0% | 0,0% | 33,3% | 3 |
| | VERBUND KK UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND SONST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| Gesamt | 1,1% | 0,0% | 0,0% | 1,1% | 89 | |
| 202 Herma-gor | BO | 25,0% | 0,0% | 0,0% | 25,0% | 4 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 10 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 13 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | VERBUND SONST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | Gesamt | 3,2% | 0,0% | 0,0% | 3,2% | 31 |
| 203 Klagen-furt | BO | 63,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 11 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 9 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 76 |
| | QU | 0,0% | 18,2% | 0,0% | 0,0% | 33 |
| | KK | 12,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 24 |
| | AST | 11,1% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 9 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 98 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 36 |
| | BBE | 20,5% | 1,1% | 19,5% | 0,0% | 190 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 205 |
| | VERBUND BO UND BBE | 100,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 31,6% | 0,0% | 31,6% | 0,0% | 19 |
| | VERBUND QU UND BBE | 50,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 6 |
| | VERBUND KK UND BBE | 33,3% | 33,3% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 8 |
| | VERBUND EB UND BBE | 71,4% | 28,6% | 42,9% | 0,0% | 7 |
| | VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 50,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 2 |
| VERBUND SONST | 31,8% | 9,1% | 0,0% | 0,0% | 22 | |
| Gesamt | 9,8% | 1,7% | 6,7% | 0,0% | 764 | |
| 204 Spit-tal/Drau | BO | 70,5% | 0,0% | 0,0% | 72,7% | 44 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 20 |
| | QU | 7,7% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 26 |
| | KK | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 8 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 37 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 5 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | BBE | 26,5% | 12,2% | 2,0% | 0,0% | 49 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 54 |
| | VERBUND BO UND BBE | 100,0% | 0,0% | 0,0% | 100,0% | 10 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | VERBUND QU UND BO | 100,0% | 0,0% | 0,0% | 100,0% | 2 |
| | VERBUND QU UND BBE | 50,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 11 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND EB UND BBE | 50,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| VERBUND SONST | 50,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 | |
| Gesamt | 22,2% | 2,2% | 0,7% | 15,8% | 279 | |
| 205 St.Veit/Glan | BO | 95,8% | 0,0% | 0,0% | 95,8% | 24 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 13 |

| | | FIT | Frauenberufszentrum | Frauenberatungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|-------------------------|-----------------------------|-------------|---------------------|-----------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| | QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 10 |
| | KK | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| | AST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 32 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 5 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | BBE | 22,0% | 11,9% | 11,9% | 0,0% | 59 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 88 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 100,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND KK UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 9 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 50,0% | 0,0% | 0,0% | 50,0% | 8 |
| | VERBUND EB UND BBE | 50,0% | 25,0% | 25,0% | 0,0% | 4 |
| | VERBUND SONST | 50,0% | 0,0% | 16,7% | 50,0% | 12 |
| Gesamt | 18,2% | 2,9% | 4,0% | 12,0% | 274 | |
| 206 Villach | BO | 89,7% | 0,0% | 0,0% | 75,9% | 29 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 122 |
| | QU | 0,0% | 3,1% | 0,0% | 0,0% | 65 |
| | KK | 8,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 35 |
| | AST | 20,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 5 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 46 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 17 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 21 |
| | BBE | 20,3% | 13,3% | 6,3% | 0,0% | 128 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 228 |
| | VERBUND BO UND BBE | 88,9% | 0,0% | 22,2% | 77,8% | 9 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 7,1% | 0,0% | 4,8% | 0,0% | 42 |
| | VERBUND QU UND BO | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 7 |
| | VERBUND QU UND BBE | 33,3% | 0,0% | 33,3% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND KK UND BBE | 33,3% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 25 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND EB UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | VERBUND SONST | 21,1% | 0,0% | 5,3% | 5,3% | 19 |
| Gesamt | 9,0% | 2,3% | 1,7% | 3,7% | 811 | |
| 207 Völkermarkt | BO | 75,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 48 |
| | QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 12 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 27 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| | BBE | 40,0% | 25,7% | 14,3% | 0,0% | 35 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 73 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 55,6% | 11,1% | 44,4% | 0,0% | 9 |
| | VERBUND QU UND BO | 100,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | VERBUND QU UND BBE | 100,0% | 0,0% | 100,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND KK UND BBE | 16,7% | 8,3% | 8,3% | 0,0% | 12 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 9 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND EB UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 100,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 | |
| VERBUND SONST | 66,7% | 33,3% | 33,3% | 33,3% | 3 | |
| Gesamt | 12,2% | 4,9% | 5,3% | 0,4% | 246 | |
| 208 Wolfsberg | BO | 66,7% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 3 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 35 |
| | QU | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 8 |
| | KK | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 6 |
| | AST | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 11 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 8 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 4 |
| | BBE | 32,4% | 23,5% | 0,0% | 0,0% | 34 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 97 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 66,7% | 16,7% | 0,0% | 0,0% | 6 |
| | VERBUND QU UND BBE | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 1 |
| | VERBUND KK UND BBE | 100,0% | 6,3% | 0,0% | 68,8% | 48 |

| | | FIT | Frauen-berufszentrum | Frauenbera-tungsstelle | Wiedereinstieg mit Zukunft | Anzahl |
|---------------|-----------------------------|--------|----------------------|------------------------|----------------------------|--------|
| | | Anteil | Anteil | Anteil | Anteil | |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 6 |
| | VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 50,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2 |
| | VERBUND SONST | 85,4% | 9,8% | 0,0% | 61,0% | 41 |
| | Gesamt | 32,5% | 5,1% | 0,0% | 18,6% | 311 |
| Gesamt | BO | 75,6% | 0,0% | 0,0% | 63,4% | 123 |
| | TR | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 11 |
| | BQ | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 318 |
| | QU | 1,3% | 5,0% | 0,0% | 0,0% | 160 |
| | KK | 7,6% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 79 |
| | AST | 10,5% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 19 |
| | EB | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 274 |
| | KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 41 |
| | SÖB/GBP | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 69 |
| | BBE | 22,3% | 9,4% | 11,2% | 0,0% | 520 |
| | KBH | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 783 |
| | VERBUND BO UND BBE | 87,5% | 0,0% | 12,5% | 75,0% | 24 |
| | VERBUND BQ UND BBE | 25,3% | 2,5% | 16,5% | 0,0% | 79 |
| | VERBUND QU UND BO | 30,0% | 0,0% | 0,0% | 20,0% | 10 |
| | VERBUND QU UND BBE | 50,0% | 0,0% | 50,0% | 0,0% | 14 |
| | VERBUND KK UND BBE | 75,4% | 7,2% | 1,4% | 47,8% | 69 |
| | VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 63 |
| | VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 16,7% | 0,0% | 0,0% | 16,7% | 24 |
| | VERBUND EB UND BBE | 47,4% | 15,8% | 21,1% | 0,0% | 19 |
| | VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 60,0% | 0,0% | 20,0% | 0,0% | 5 |
| | VERBUND SONST | 54,5% | 6,9% | 4,0% | 32,7% | 101 |
| | Gesamt | 14,0% | 2,6% | 3,2% | 6,0% | 2.805 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.5 Tabellen zur Wirkungsanalyse der Angebote und Förderungen

Tabelle 60: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr | | Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Nachjahr | | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | |
|---------|----------|---|--------|--|--------|--|--------|
| | | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl |
| BO | WE | 23,3 | 123 | 111,2 | 123 | 87,9 | 123 |
| | keine WE | 104,6 | 407 | 146,3 | 407 | 41,7 | 407 |
| | Gesamt | 85,7 | 530 | 138,1 | 530 | 52,4 | 530 |
| TR | WE | 17,5 | 11 | 94,6 | 11 | 77,1 | 11 |
| | keine WE | 47,0 | 47 | 77,6 | 47 | 30,6 | 47 |
| | Gesamt | 41,4 | 58 | 80,8 | 58 | 39,4 | 58 |
| BQ | WE | 24,4 | 318 | 101,0 | 318 | 76,7 | 318 |
| | keine WE | 175,7 | 992 | 159,3 | 992 | -16,4 | 992 |
| | Gesamt | 138,9 | 1.310 | 145,1 | 1.310 | 6,2 | 1.310 |
| QU | WE | 19,5 | 160 | 145,6 | 160 | 126,1 | 160 |
| | keine WE | 184,4 | 771 | 180,4 | 771 | -4,1 | 771 |
| | Gesamt | 156,1 | 931 | 174,4 | 931 | 18,3 | 931 |
| KK | WE | 13,0 | 79 | 149,0 | 79 | 136,0 | 79 |
| | keine WE | 219,2 | 266 | 193,4 | 266 | -25,8 | 266 |
| | Gesamt | 172,0 | 345 | 183,3 | 345 | 11,2 | 345 |
| AST | WE | 89,3 | 19 | 270,6 | 19 | 181,3 | 19 |
| | keine WE | 297,0 | 145 | 246,3 | 145 | -50,8 | 145 |
| | Gesamt | 273,0 | 164 | 249,1 | 164 | -23,9 | 164 |
| EB | WE | 22,9 | 274 | 255,7 | 274 | 232,8 | 274 |
| | keine WE | 161,6 | 1.078 | 240,1 | 1.078 | 78,6 | 1.078 |
| | Gesamt | 133,5 | 1.352 | 243,3 | 1.352 | 109,8 | 1.352 |
| KOM | WE | 17,9 | 41 | 261,1 | 41 | 243,2 | 41 |
| | keine WE | 155,1 | 42 | 254,0 | 42 | 98,9 | 42 |
| | Gesamt | 87,3 | 83 | 257,5 | 83 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | WE | 23,7 | 69 | 82,0 | 69 | 58,3 | 69 |
| | keine WE | 89,8 | 344 | 109,9 | 344 | 20,1 | 344 |
| | Gesamt | 78,7 | 413 | 105,2 | 413 | 26,5 | 413 |
| BBE | WE | 23,5 | 520 | 98,1 | 520 | 74,6 | 520 |
| | keine WE | 154,1 | 1.876 | 124,4 | 1.876 | -29,6 | 1.876 |
| | Gesamt | 125,7 | 2.396 | 118,7 | 2.396 | -7,0 | 2.396 |
| KBH | WE | 24,4 | 783 | 206,4 | 783 | 182,0 | 783 |
| | keine WE | 174,1 | 749 | 270,4 | 749 | 96,3 | 749 |
| | Gesamt | 97,6 | 1.532 | 237,7 | 1.532 | 140,1 | 1.532 |
| VERBUND | WE | 18,4 | 408 | 173,9 | 408 | 155,4 | 408 |
| | keine WE | 124,7 | 1.301 | 190,1 | 1.301 | 65,3 | 1.301 |
| | Gesamt | 99,4 | 1.709 | 186,2 | 1.709 | 86,8 | 1.709 |
| Gesamt | WE | 22,9 | 2.805 | 162,9 | 2.805 | 140,1 | 2.805 |
| | keine WE | 156,6 | 8.018 | 179,3 | 8.018 | 22,7 | 8.018 |
| | Gesamt | 122,0 | 10.823 | 175,1 | 10.823 | 53,1 | 10.823 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 61: Differenz Tage Beschäftigung zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Alter, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|-----------|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | bis 24 J. | 115,6 | 20 | 101,1 | 278 | 102,1 | 298 |
| | 25-34 J. | 80,5 | 46 | -65,2 | 38 | 14,6 | 84 |
| | 35-49 J. | 89,2 | 52 | -72,6 | 66 | -1,3 | 118 |
| | ab 50 J. | 31,2 | 5 | -154,1 | 25 | -123,2 | 30 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 41,7 | 407 | 52,4 | 530 |
| TR | bis 24 J. | 187,5 | 2 | 84,5 | 22 | 93,1 | 24 |
| | 25-34 J. | 14,7 | 6 | 78,1 | 7 | 48,8 | 13 |
| | 35-49 J. | 14,5 | 2 | -74,6 | 11 | -60,9 | 13 |
| | ab 50 J. | 356,0 | 1 | -21,1 | 7 | 26,0 | 8 |
| | Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 |
| BQ | bis 24 J. | 81,5 | 43 | 38,2 | 465 | 41,9 | 508 |
| | 25-34 J. | 65,5 | 136 | -33,4 | 147 | 14,1 | 283 |
| | 35-49 J. | 90,5 | 132 | -60,7 | 238 | -6,8 | 370 |
| | ab 50 J. | 4,4 | 7 | -103,4 | 142 | -98,3 | 149 |
| | Gesamt | 76,7 | 318 | -16,4 | 992 | 6,2 | 1.310 |
| QU | bis 24 J. | 105,4 | 13 | 65,0 | 211 | 67,3 | 224 |
| | 25-34 J. | 138,8 | 70 | -12,2 | 158 | 34,2 | 228 |
| | 35-49 J. | 114,9 | 68 | ,2 | 251 | 24,6 | 319 |
| | ab 50 J. | 142,0 | 9 | -99,1 | 151 | -85,5 | 160 |
| | Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 771 | 18,3 | 931 |
| KK | bis 24 J. | 305,5 | 2 | -78,9 | 29 | -54,1 | 31 |
| | 25-34 J. | 131,3 | 32 | -7,8 | 75 | 33,8 | 107 |
| | 35-49 J. | 131,8 | 45 | -8,5 | 115 | 30,9 | 160 |
| | ab 50 J. | . | 0 | -64,0 | 47 | -64,0 | 47 |
| | Gesamt | 136,0 | 79 | -25,8 | 266 | 11,2 | 345 |
| AST | bis 24 J. | . | 0 | -2,8 | 25 | -2,8 | 25 |
| | 25-34 J. | 228,4 | 9 | -21,4 | 38 | 26,4 | 47 |
| | 35-49 J. | 138,8 | 10 | -42,3 | 50 | -12,1 | 60 |
| | ab 50 J. | . | 0 | -136,4 | 32 | -136,4 | 32 |
| | Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 |
| EB | bis 24 J. | 162,8 | 8 | 92,1 | 66 | 99,7 | 74 |
| | 25-34 J. | 234,4 | 133 | 138,5 | 140 | 185,2 | 273 |
| | 35-49 J. | 241,2 | 127 | 126,3 | 288 | 161,5 | 415 |
| | ab 50 J. | 114,0 | 6 | 39,2 | 584 | 39,9 | 590 |
| | Gesamt | 232,8 | 274 | 78,6 | 1.078 | 109,8 | 1.352 |
| KOM | bis 24 J. | 120,5 | 2 | . | 0 | 120,5 | 2 |
| | 25-34 J. | 206,1 | 19 | 270,5 | 8 | 225,1 | 27 |
| | 35-49 J. | 290,8 | 20 | 137,1 | 18 | 218,0 | 38 |
| | ab 50 J. | . | 0 | -30,0 | 16 | -30,0 | 16 |
| | Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | bis 24 J. | . | 0 | 74,3 | 18 | 74,3 | 18 |
| | 25-34 J. | 81,6 | 29 | 26,7 | 57 | 45,2 | 86 |
| | 35-49 J. | 47,3 | 35 | 59,7 | 115 | 56,8 | 150 |
| | ab 50 J. | ,8 | 5 | -18,3 | 154 | -17,7 | 159 |
| | Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 |
| BBE | bis 24 J. | 138,5 | 23 | 62,0 | 273 | 67,9 | 296 |
| | 25-34 J. | 82,2 | 244 | ,7 | 312 | 36,4 | 556 |
| | 35-49 J. | 67,6 | 238 | -35,0 | 676 | -8,3 | 914 |
| | ab 50 J. | -36,1 | 15 | -79,7 | 615 | -78,7 | 630 |
| | Gesamt | 74,6 | 520 | -29,6 | 1.876 | -7,0 | 2.396 |
| KBH | bis 24 J. | 126,7 | 38 | 177,4 | 29 | 148,7 | 67 |
| | 25-34 J. | 179,0 | 453 | 100,5 | 400 | 142,2 | 853 |
| | 35-49 J. | 193,8 | 290 | 85,1 | 315 | 137,2 | 605 |
| | ab 50 J. | 182,5 | 2 | -3,8 | 5 | 49,4 | 7 |
| | Gesamt | 182,0 | 783 | 96,3 | 749 | 140,1 | 1.532 |
| VERBUND | bis 24 J. | 129,1 | 35 | 132,6 | 420 | 132,3 | 455 |
| | 25-34 J. | 153,7 | 201 | 64,6 | 214 | 107,7 | 415 |
| | 35-49 J. | 166,6 | 164 | 43,1 | 354 | 82,2 | 518 |
| | ab 50 J. | 85,9 | 8 | ,8 | 313 | 2,9 | 321 |
| | Gesamt | 155,4 | 408 | 65,3 | 1.301 | 86,8 | 1.709 |
| Gesamt | bis 24 J. | 119,5 | 186 | 78,6 | 1.836 | 82,3 | 2.022 |
| | 25-34 J. | 143,8 | 1.378 | 42,1 | 1.594 | 89,3 | 2.972 |
| | 35-49 J. | 143,2 | 1.183 | 16,4 | 2.497 | 57,2 | 3.680 |
| | ab 50 J. | 52,1 | 58 | -33,6 | 2.091 | -31,3 | 2.149 |
| | Gesamt | 140,1 | 2.805 | 22,7 | 8.018 | 53,1 | 10.823 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 62: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Anzahl der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|----------------------|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | keine Kinder | . | 0 | 27,8 | 4.797 | 27,8 | 4.797 |
| | Ein Kind | 138,2 | 1.670 | 6,0 | 2.169 | 63,5 | 3.839 |
| | Zwei Kinder | 136,3 | 858 | 5,4 | 1.245 | 58,8 | 2.103 |
| | Drei und mehr Kinder | 111,8 | 314 | 30,0 | 440 | 64,0 | 754 |
| | Gesamt | 134,7 | 2.842 | 19,2 | 8.651 | 47,8 | 11.493 |
| 2018 | keine Kinder | . | 0 | 36,0 | 4.387 | 36,0 | 4.387 |
| | Ein Kind | 148,8 | 1.685 | 3,6 | 1.985 | 70,3 | 3.670 |
| | Zwei Kinder | 139,2 | 746 | 5,8 | 1.235 | 56,0 | 1.981 |
| | Drei und mehr Kinder | 103,2 | 282 | 23,9 | 411 | 56,2 | 693 |
| | Gesamt | 141,4 | 2.713 | 22,7 | 8.018 | 52,7 | 10.731 |
| 2019 | keine Kinder | . | 0 | 18,1 | 4.258 | 18,1 | 4.258 |
| | Ein Kind | 121,5 | 1.620 | -16,3 | 1.949 | 46,3 | 3.569 |
| | Zwei Kinder | 140,7 | 671 | -16,3 | 1.056 | 44,7 | 1.727 |
| | Drei und mehr Kinder | 116,7 | 283 | -7,6 | 396 | 44,2 | 679 |
| | Gesamt | 126,0 | 2.574 | 3,3 | 7.659 | 34,2 | 10.233 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 63: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|--|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Keine Kinder | . | 0 | 27,8 | 4.797 | 27,8 | 4.797 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 141,8 | 835 | 41,8 | 171 | 124,8 | 1.006 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 143,5 | 1.028 | 12,7 | 686 | 91,2 | 1.714 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 119,4 | 979 | 5,7 | 2.997 | 33,7 | 3.976 |
| | Gesamt | 134,7 | 2.842 | 19,2 | 8.651 | 47,8 | 11.493 |
| 2018 | Keine Kinder | . | 0 | 36,0 | 4.387 | 36,0 | 4.387 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 149,6 | 792 | 129,3 | 128 | 146,8 | 920 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 152,4 | 908 | 20,1 | 637 | 97,9 | 1.545 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 125,2 | 1.013 | -1,8 | 2.866 | 31,4 | 3.879 |
| | Gesamt | 141,4 | 2.713 | 22,7 | 8.018 | 52,7 | 10.731 |
| 2019 | Keine Kinder | . | 0 | 18,1 | 4.258 | 18,1 | 4.258 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 137,3 | 751 | 167,4 | 122 | 141,5 | 873 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 129,3 | 849 | 7,8 | 566 | 80,7 | 1.415 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 114,3 | 974 | -28,3 | 2.713 | 9,4 | 3.687 |
| | Gesamt | 126,0 | 2.574 | 3,3 | 7.659 | 34,2 | 10.233 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 64: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Anzahl und Alter der Kinder, Kohorte und Kundinnensegment

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------|---|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|---------------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| 2017 | Keine Kinder | . | 0 | 27,8 | 4.797 | 27,8 | 4.797 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 144,9 | 481 | 25,3 | 117 | 121,5 | 598 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 147,8 | 647 | 11,5 | 431 | 93,3 | 1.078 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 123,3 | 469 | 22,0 | 686 | 63,2 | 1.155 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 103,8 | 73 | -10,7 | 935 | -2,4 | 1.008 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 137,5 | 354 | 77,5 | 54 | 129,6 | 408 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 136,2 | 381 | 14,8 | 255 | 87,5 | 636 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 116,5 | 382 | 16,5 | 728 | 50,9 | 1.110 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 126,0 | 55 | -,1 | 648 | 9,7 | 703 |
| | Gesamt | 134,7 | 2.842 | 19,2 | 8.651 | 47,8 | 11.493 |
| 2018 | Keine Kinder | . | 0 | 36,0 | 4.387 | 36,0 | 4.387 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 149,0 | 487 | 113,2 | 87 | 143,5 | 574 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 158,8 | 607 | 18,6 | 377 | 105,1 | 984 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 136,3 | 501 | 18,8 | 628 | 71,0 | 1.129 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 150,0 | 90 | -24,1 | 893 | -8,2 | 983 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 150,6 | 305 | 163,4 | 41 | 152,1 | 346 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 139,4 | 301 | 22,3 | 260 | 85,1 | 561 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 109,7 | 361 | 23,6 | 629 | 55,0 | 990 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 89,8 | 61 | -14,5 | 716 | -6,3 | 777 |
| | Gesamt | 141,4 | 2.713 | 22,7 | 8.018 | 52,7 | 10.731 |
| 2019 | Keine Kinder | . | 0 | 18,1 | 4.258 | 18,1 | 4.258 |
| | Ein Kind im Alter bis zu zwei Jahren | 127,1 | 486 | 165,9 | 80 | 132,6 | 566 |
| | Ein Kind im Alter 3-5 Jahre | 126,2 | 550 | -2,7 | 364 | 74,8 | 914 |
| | Ein Kind im Alter 6 bis 14 Jahre | 116,6 | 494 | -6,2 | 622 | 48,1 | 1.116 |
| | Ein Kind im Alter 15 Jahre und darüber | 89,0 | 90 | -45,4 | 883 | -33,0 | 973 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste bis zu zwei Jahren | 156,0 | 265 | 170,3 | 42 | 158,0 | 307 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 135,0 | 299 | 26,7 | 202 | 91,3 | 501 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 6 bis 14 Jahre | 121,8 | 336 | -27,1 | 549 | 29,4 | 885 |
| | Zwei und mehr Kinder, darunter das Jüngste 15 Jahre und darüber | 89,5 | 54 | -27,1 | 659 | -18,3 | 713 |
| | Gesamt | 126,0 | 2.574 | 3,3 | 7.659 | 34,2 | 10.233 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 65: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Ausbildung, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|--------------|----------------|----------------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | kein Abschluss | 151,7 | 3 | -43,5 | 15 | -11,0 | 18 |
| | PS | 87,5 | 51 | 93,5 | 247 | 92,5 | 298 |
| | Lehre | 75,9 | 48 | -61,1 | 83 | -10,9 | 131 |
| | BMS | 63,0 | 6 | 58,1 | 27 | 59,0 | 33 |
| | BHS | 122,3 | 8 | -66,4 | 21 | -14,4 | 29 |
| | AHS | 45,5 | 2 | -24,4 | 7 | -8,9 | 9 |
| | Akademie, FH | . | 0 | -126,0 | 1 | -126,0 | 1 |
| | Universität | 160,2 | 5 | -145,0 | 4 | 24,6 | 9 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 41,2 | 405 | 52,0 | 528 |
| TR | kein Abschluss | -183,0 | 1 | ,0 | 1 | -91,5 | 2 |
| | PS | 43,3 | 6 | 63,2 | 29 | 59,8 | 35 |
| | Lehre | 138,3 | 3 | -13,0 | 8 | 28,3 | 11 |
| | BMS | . | 0 | 38,4 | 5 | 38,4 | 5 |
| | BHS | 356,0 | 1 | -177,5 | 2 | ,3 | 3 |
| | AHS | . | 0 | -62,0 | 1 | -62,0 | 1 |
| | Akademie, FH | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Universität | . | 0 | -67,0 | 1 | -67,0 | 1 |
| | Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 |
| BQ | kein Abschluss | 31,7 | 12 | 32,5 | 38 | 32,3 | 50 |
| | PS | 63,4 | 153 | 26,7 | 352 | 37,8 | 505 |
| | Lehre | 85,9 | 86 | -75,6 | 329 | -42,1 | 415 |
| | BMS | 69,2 | 13 | -9,4 | 98 | -,2 | 111 |
| | BHS | 142,0 | 32 | -34,4 | 97 | 9,4 | 129 |
| | AHS | 156,3 | 3 | 23,6 | 30 | 35,6 | 33 |
| | Akademie, FH | ,0 | 1 | 44,8 | 5 | 37,3 | 6 |
| | Universität | 59,1 | 17 | 23,1 | 42 | 33,5 | 59 |
| | Gesamt | 76,9 | 317 | -16,7 | 991 | 6,0 | 1.308 |
| QU | kein Abschluss | 60,8 | 4 | 135,5 | 6 | 105,6 | 10 |
| | PS | 110,5 | 40 | 26,8 | 170 | 42,7 | 210 |
| | Lehre | 139,4 | 64 | -36,0 | 275 | -2,9 | 339 |
| | BMS | 163,0 | 9 | -,5 | 82 | 15,7 | 91 |
| | BHS | 132,6 | 16 | 26,8 | 145 | 37,4 | 161 |
| | AHS | 155,8 | 5 | -82,7 | 24 | -41,6 | 29 |
| | Akademie, FH | 198,2 | 5 | 41,6 | 14 | 82,8 | 19 |
| | Universität | 72,6 | 17 | -19,0 | 54 | 2,9 | 71 |
| | Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 770 | 18,3 | 930 |
| KK | kein Abschluss | 10,0 | 1 | ,0 | 1 | 5,0 | 2 |
| | PS | 44,0 | 12 | -26,7 | 51 | -13,2 | 63 |
| | Lehre | 225,6 | 12 | -49,8 | 86 | -16,1 | 98 |
| | BMS | 161,5 | 6 | 1,9 | 23 | 34,9 | 29 |
| | BHS | 117,3 | 15 | 34,8 | 47 | 54,8 | 62 |
| | AHS | 42,7 | 3 | -44,8 | 18 | -32,3 | 21 |
| | Akademie, FH | 197,0 | 6 | -149,3 | 8 | -,9 | 14 |
| | Universität | 144,1 | 24 | -28,2 | 32 | 45,7 | 56 |
| | Gesamt | 136,0 | 79 | -25,8 | 266 | 11,2 | 345 |
| AST | PS | 132,0 | 1 | -74,2 | 24 | -65,9 | 25 |
| | Lehre | 206,8 | 8 | -41,3 | 65 | -14,1 | 73 |
| | BMS | . | 0 | 12,3 | 12 | 12,3 | 12 |
| | BHS | 142,7 | 3 | -60,6 | 27 | -40,3 | 30 |
| | AHS | 354,0 | 2 | ,0 | 1 | 236,0 | 3 |
| | Akademie, FH | . | 0 | -258,8 | 4 | -258,8 | 4 |
| | Universität | 104,4 | 5 | -31,1 | 12 | 8,8 | 17 |
| | Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 |
| | EB | kein Abschluss | 237,0 | 6 | 117,6 | 17 | 148,8 |
| PS | | 208,2 | 88 | 86,2 | 364 | 110,0 | 452 |
| Lehre | | 246,0 | 92 | 58,8 | 395 | 94,2 | 487 |
| BMS | | 242,2 | 23 | 79,1 | 108 | 107,7 | 131 |
| BHS | | 266,8 | 35 | 89,7 | 110 | 132,4 | 145 |
| AHS | | 220,3 | 4 | 114,9 | 27 | 128,5 | 31 |
| Akademie, FH | | 156,6 | 5 | 194,9 | 11 | 182,9 | 16 |
| Universität | | 241,8 | 19 | 94,4 | 44 | 138,9 | 63 |
| Gesamt | | 233,6 | 272 | 78,5 | 1.076 | 109,8 | 1.348 |
| KOM | kein Abschluss | 293,0 | 1 | . | 0 | 293,0 | 1 |
| | PS | 183,6 | 11 | 83,4 | 16 | 124,2 | 27 |
| | Lehre | 242,9 | 18 | 113,5 | 19 | 176,4 | 37 |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|----------------|-----------------------|-------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| | BMS | 319,0 | 2 | 135,0 | 3 | 208,6 | 5 |
| | BHS | 331,0 | 4 | 85,7 | 3 | 225,9 | 7 |
| | AHS | 182,5 | 2 | . | 0 | 182,5 | 2 |
| | Akademie, FH | 279,0 | 1 | . | 0 | 279,0 | 1 |
| | Universität | 341,0 | 2 | ,0 | 1 | 227,3 | 3 |
| | Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | kein Abschluss | 17,7 | 3 | -76,5 | 4 | -36,1 | 7 |
| | PS | 43,5 | 45 | 17,3 | 158 | 23,1 | 203 |
| | Lehre | 85,7 | 9 | 23,5 | 109 | 28,3 | 118 |
| | BMS | 44,0 | 4 | 24,5 | 29 | 26,9 | 33 |
| | BHS | 268,0 | 3 | 36,4 | 19 | 68,0 | 22 |
| | AHS | 82,5 | 2 | 50,5 | 8 | 56,9 | 10 |
| | Akademie, FH | . | 0 | 21,5 | 2 | 21,5 | 2 |
| | Universität | 33,7 | 3 | 11,7 | 14 | 15,6 | 17 |
| Gesamt | 58,3 | 69 | 20,4 | 343 | 26,8 | 412 | |
| BBE | kein Abschluss | 38,0 | 18 | 16,4 | 101 | 19,7 | 119 |
| | PS | 54,6 | 253 | -9,9 | 905 | 4,2 | 1.158 |
| | Lehre | 95,7 | 128 | -78,0 | 475 | -41,1 | 603 |
| | BMS | 42,7 | 35 | -14,4 | 122 | -1,7 | 157 |
| | BHS | 110,8 | 32 | -23,7 | 124 | 3,9 | 156 |
| | AHS | 138,5 | 8 | -34,1 | 41 | -5,9 | 49 |
| | Akademie, FH | 176,5 | 10 | -82,3 | 26 | -10,4 | 36 |
| | Universität | 110,1 | 32 | -49,4 | 74 | -1,2 | 106 |
| Gesamt | 74,0 | 516 | -30,1 | 1.868 | -7,6 | 2.384 | |
| KBH | kein Abschluss | 81,4 | 17 | 127,4 | 37 | 112,9 | 54 |
| | PS | 151,0 | 227 | 91,1 | 211 | 122,2 | 438 |
| | Lehre | 190,4 | 277 | 84,0 | 245 | 140,4 | 522 |
| | BMS | 206,3 | 63 | 106,2 | 73 | 152,6 | 136 |
| | BHS | 230,0 | 109 | 124,1 | 109 | 177,0 | 218 |
| | AHS | 139,7 | 15 | 23,5 | 11 | 90,5 | 26 |
| | Akademie, FH | 205,6 | 21 | 104,0 | 19 | 157,4 | 40 |
| | Universität | 180,1 | 51 | 92,8 | 41 | 141,2 | 92 |
| Gesamt | 182,1 | 780 | 96,3 | 746 | 140,2 | 1.526 | |
| VERBUND | kein Abschluss | 105,2 | 17 | 143,0 | 59 | 134,6 | 76 |
| | PS | 128,8 | 158 | 104,6 | 614 | 109,6 | 772 |
| | Lehre | 185,9 | 116 | 17,7 | 317 | 62,8 | 433 |
| | BMS | 161,5 | 29 | 32,9 | 110 | 59,7 | 139 |
| | BHS | 191,7 | 47 | 16,2 | 90 | 76,4 | 137 |
| | AHS | 106,6 | 8 | 15,3 | 39 | 30,9 | 47 |
| | Akademie, FH | 63,5 | 6 | 90,0 | 13 | 81,6 | 19 |
| | Universität | 177,2 | 27 | 2,6 | 56 | 59,4 | 83 |
| Gesamt | 155,4 | 408 | 65,7 | 1.298 | 87,2 | 1.706 | |
| Gesamt | kein Abschluss | 78,7 | 83 | 64,2 | 279 | 67,5 | 362 |
| | PS | 105,5 | 1.045 | 46,4 | 3.141 | 61,1 | 4.186 |
| | Lehre | 161,5 | 861 | -12,4 | 2.406 | 33,4 | 3.267 |
| | BMS | 154,1 | 190 | 29,3 | 692 | 56,2 | 882 |
| | BHS | 194,4 | 305 | 27,3 | 794 | 73,7 | 1.099 |
| | AHS | 141,5 | 54 | 3,1 | 207 | 31,8 | 261 |
| | Akademie, FH | 176,3 | 55 | 16,0 | 103 | 71,8 | 158 |
| | Universität | 148,0 | 202 | 7,0 | 375 | 56,4 | 577 |
| Gesamt | 140,1 | 2.795 | 22,6 | 7.997 | 53,0 | 10.792 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 66: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Migrationshintergrund, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|----------------|--------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | Österreich | 90,9 | 99 | 36,9 | 315 | 49,9 | 414 |
| | EU 14 / EFTA | 8,8 | 4 | 77,3 | 29 | 69,0 | 33 |
| | Jugosl. Nachf. | 85,6 | 15 | 54,9 | 34 | 64,3 | 49 |
| | EU-NMS 10 | 55,5 | 2 | -48,2 | 11 | -32,2 | 13 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | 122,3 | 6 | 122,3 | 6 |
| | Türkei | . | 0 | 39,0 | 4 | 39,0 | 4 |
| | Anderes | 125,7 | 3 | 109,6 | 8 | 114,0 | 11 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 41,7 | 407 | 52,4 | 530 |
| TR | Österreich | 119,0 | 8 | 30,1 | 40 | 44,9 | 48 |
| | EU 14 / EFTA | 50,0 | 1 | -67,0 | 1 | -8,5 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | -183,0 | 1 | 60,4 | 5 | 19,8 | 6 |
| | EU-NMS 10 | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | 29,0 | 1 | . | 0 | 29,0 | 1 |
| | Anderes | . | 0 | ,0 | 1 | ,0 | 1 |
| | Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 |
| BQ | Österreich | 62,8 | 202 | -25,8 | 735 | -6,7 | 937 |
| | EU 14 / EFTA | 68,1 | 10 | -33,6 | 34 | -10,5 | 44 |
| | Jugosl. Nachf. | 90,7 | 43 | 2,2 | 101 | 28,6 | 144 |
| | EU-NMS 10 | 149,7 | 29 | 9,3 | 37 | 71,0 | 66 |
| | EU-NMS 2 | 59,2 | 9 | 47,2 | 22 | 50,7 | 31 |
| | Türkei | 60,8 | 4 | -38,4 | 16 | -18,6 | 20 |
| | Anderes | 95,3 | 21 | 61,3 | 47 | 71,8 | 68 |
| | Gesamt | 76,7 | 318 | -16,4 | 992 | 6,2 | 1.310 |
| QU | Österreich | 134,2 | 112 | -10,5 | 610 | 12,0 | 722 |
| | EU 14 / EFTA | 44,3 | 10 | -16,9 | 36 | -3,6 | 46 |
| | Jugosl. Nachf. | 167,8 | 10 | 53,0 | 51 | 71,9 | 61 |
| | EU-NMS 10 | 142,4 | 11 | -27,2 | 26 | 23,2 | 37 |
| | EU-NMS 2 | 125,8 | 4 | 77,8 | 18 | 86,5 | 22 |
| | Türkei | ,0 | 2 | -23,8 | 4 | -15,8 | 6 |
| | Anderes | 87,5 | 11 | 21,7 | 26 | 41,2 | 37 |
| | Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 771 | 18,3 | 931 |
| KK | Österreich | 152,9 | 65 | -37,3 | 206 | 8,3 | 271 |
| | EU 14 / EFTA | 33,7 | 7 | 23,5 | 23 | 25,9 | 30 |
| | Jugosl. Nachf. | 215,7 | 3 | -35,4 | 9 | 27,3 | 12 |
| | EU-NMS 10 | -27,0 | 3 | -11,6 | 16 | -14,1 | 19 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | -31,3 | 3 | -31,3 | 3 |
| | Türkei | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Anderes | ,0 | 1 | 97,1 | 9 | 87,4 | 10 |
| | Gesamt | 136,0 | 79 | -25,8 | 266 | 11,2 | 345 |
| AST | Österreich | 202,1 | 14 | -53,1 | 128 | -27,9 | 142 |
| | EU 14 / EFTA | -255,0 | 1 | 11,7 | 4 | -41,6 | 5 |
| | Jugosl. Nachf. | 231,5 | 2 | -36,8 | 8 | 16,9 | 10 |
| | EU-NMS 10 | 182,0 | 1 | 117,5 | 2 | 139,0 | 3 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | -162,0 | 1 | -162,0 | 1 |
| | Türkei | . | 0 | -120,0 | 1 | -120,0 | 1 |
| | Anderes | 224,0 | 1 | -272,0 | 1 | -24,0 | 2 |
| | Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 |
| EB | Österreich | 232,4 | 208 | 73,6 | 866 | 104,4 | 1.074 |
| | EU 14 / EFTA | 239,6 | 8 | 51,2 | 58 | 74,0 | 66 |
| | Jugosl. Nachf. | 221,7 | 32 | 100,0 | 85 | 133,3 | 117 |
| | EU-NMS 10 | 232,9 | 17 | 126,6 | 31 | 164,2 | 48 |
| | EU-NMS 2 | 182,5 | 2 | 129,2 | 10 | 138,1 | 12 |
| | Türkei | 184,0 | 2 | 165,5 | 2 | 174,8 | 4 |
| | Anderes | 351,6 | 5 | 152,4 | 26 | 184,5 | 31 |
| | Gesamt | 232,8 | 274 | 78,6 | 1.078 | 109,8 | 1.352 |
| KOM | Österreich | 242,4 | 34 | 83,2 | 37 | 159,4 | 71 |
| | EU 14 / EFTA | 182,5 | 2 | . | 0 | 182,5 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | 236,0 | 3 | 179,3 | 3 | 207,7 | 6 |
| | EU-NMS 10 | 365,0 | 1 | . | 0 | 365,0 | 1 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | . | 0 | 268,5 | 2 | 268,5 | 2 |
| | Anderes | 293,0 | 1 | . | 0 | 293,0 | 1 |
| | Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | Österreich | 55,9 | 48 | 12,4 | 267 | 19,1 | 315 |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|----------------|--------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| | EU 14 / EFTA | 36,7 | 3 | 50,2 | 16 | 48,1 | 19 |
| | Jugosl. Nachf. | 119,0 | 10 | 1,0 | 27 | 32,9 | 37 |
| | EU-NMS 10 | -30,0 | 2 | 90,0 | 7 | 63,3 | 9 |
| | EU-NMS 2 | . | 0 | 198,0 | 5 | 198,0 | 5 |
| | Türkei | -125,0 | 1 | 2,0 | 1 | -61,5 | 2 |
| | Anderes | 45,6 | 5 | 53,8 | 21 | 52,2 | 26 |
| | Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 |
| BBE | Österreich | 69,1 | 322 | -51,4 | 1.209 | -26,1 | 1.531 |
| | EU 14 / EFTA | 93,0 | 10 | 28,2 | 79 | 35,5 | 89 |
| | Jugosl. Nachf. | 83,1 | 76 | -24,3 | 210 | 4,2 | 286 |
| | EU-NMS 10 | 91,2 | 41 | 35,0 | 120 | 49,3 | 161 |
| | EU-NMS 2 | 65,7 | 18 | 14,8 | 84 | 23,8 | 102 |
| | Türkei | 105,6 | 9 | -88,7 | 20 | -28,4 | 29 |
| | Gesamt | 74,6 | 520 | -29,6 | 1.876 | -7,0 | 2.396 |
| KBH | Österreich | 189,2 | 551 | 100,0 | 562 | 144,2 | 1.113 |
| | EU 14 / EFTA | 199,0 | 23 | 73,6 | 46 | 115,4 | 69 |
| | Jugosl. Nachf. | 159,9 | 106 | 96,6 | 58 | 137,5 | 164 |
| | EU-NMS 10 | 184,4 | 50 | 113,3 | 35 | 155,1 | 85 |
| | EU-NMS 2 | 207,1 | 11 | -6,2 | 9 | 111,1 | 20 |
| | Türkei | 144,4 | 5 | 41,2 | 6 | 88,1 | 11 |
| | Gesamt | 120,9 | 37 | 83,6 | 33 | 103,3 | 70 |
| VERBUND | Österreich | 175,8 | 255 | 61,3 | 860 | 87,5 | 1.115 |
| | EU 14 / EFTA | 150,1 | 11 | 63,9 | 55 | 78,3 | 66 |
| | Jugosl. Nachf. | 153,3 | 45 | 102,1 | 104 | 117,5 | 149 |
| | EU-NMS 10 | 177,5 | 33 | 60,5 | 62 | 101,1 | 95 |
| | EU-NMS 2 | 89,7 | 18 | 41,0 | 50 | 53,9 | 68 |
| | Türkei | -58,0 | 5 | 62,9 | 11 | 25,1 | 16 |
| | Gesamt | 69,8 | 41 | 73,4 | 159 | 72,6 | 200 |
| Gesamt | Österreich | 155,4 | 408 | 65,3 | 1.301 | 86,8 | 1.709 |
| | EU 14 / EFTA | 146,5 | 1.918 | 15,4 | 5.835 | 47,8 | 7.753 |
| | EU 14 / EFTA | 119,3 | 90 | 36,5 | 381 | 52,3 | 471 |
| | Jugosl. Nachf. | 135,7 | 346 | 35,5 | 695 | 68,8 | 1.041 |
| | EU-NMS 10 | 153,7 | 190 | 45,0 | 347 | 83,5 | 537 |
| | EU-NMS 2 | 104,5 | 62 | 40,5 | 208 | 55,2 | 270 |
| | Türkei | 65,4 | 29 | -9,5 | 67 | 13,1 | 96 |
| Anderes | 97,7 | 170 | 62,3 | 485 | 71,5 | 655 | |
| Gesamt | 140,1 | 2.805 | 22,7 | 8.018 | 53,1 | 10.823 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 67: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot inkl. Verbund und Kundinnensegment (Kohorten 2017 bis 2019 zusammengefasst)

| | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|-----------------------------|--|--------------|--|---------------|--|---------------|
| | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | | Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr | |
| | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl | Mittel Tage | Anzahl |
| BO | 76,9 | 368 | 24,3 | 1.249 | 36,3 | 1.617 |
| TR | 40,2 | 29 | 31,6 | 183 | 32,8 | 212 |
| BQ | 73,8 | 804 | -20,7 | 2.836 | ,2 | 3.640 |
| QU | 93,4 | 518 | -7,5 | 2.511 | 9,8 | 3.029 |
| KK | 126,9 | 288 | -20,1 | 965 | 13,7 | 1.253 |
| AST | 176,9 | 55 | -36,7 | 435 | -12,7 | 490 |
| EB | 213,0 | 992 | 61,5 | 3.798 | 92,9 | 4.790 |
| KOM | 235,4 | 154 | 76,6 | 153 | 156,3 | 307 |
| SÖB/GBP | 59,0 | 214 | 25,8 | 1.033 | 31,5 | 1.247 |
| BBE | 72,1 | 1.518 | -33,3 | 5.326 | -9,9 | 6.844 |
| KBH | 168,4 | 2.361 | 83,3 | 2.221 | 127,2 | 4.582 |
| VERBUND BO UND BBE | 80,0 | 61 | 71,8 | 261 | 73,4 | 322 |
| VERBUND BQ UND BBE | 90,4 | 165 | 19,5 | 545 | 36,0 | 710 |
| VERBUND QU UND BO | 227,8 | 19 | 147,9 | 360 | 151,9 | 379 |
| VERBUND QU UND BBE | 135,0 | 59 | -29,9 | 295 | -2,4 | 354 |
| VERBUND KK UND BBE | 143,2 | 160 | 29,7 | 137 | 90,9 | 297 |
| VERBUND EB/ SÖB/GBP UND KOM | 195,4 | 171 | 27,4 | 328 | 85,0 | 499 |
| VERBUND EB UND BO/BQ/QU | 228,5 | 73 | 40,3 | 284 | 78,8 | 357 |
| VERBUND EB UND BBE | 199,0 | 64 | 61,3 | 230 | 91,3 | 294 |
| VERBUND SÖB/GBP UND BBE | 91,7 | 15 | 8,4 | 95 | 19,8 | 110 |
| VERBUND SONST | 158,9 | 306 | 53,5 | 1.083 | 76,8 | 1.389 |
| Gesamt | 133,3 | 8.394 | 15,4 | 24.328 | 45,6 | 32.722 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 68: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Teilnahmedauer, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|------------------|-------------------|-------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | Bis 28 Tage | 43,2 | 11 | 39,9 | 66 | 40,4 | 77 |
| | 29 bis 91 Tage | 93,1 | 44 | 30,6 | 214 | 41,2 | 258 |
| | 92 bis 182 Tage | 91,9 | 66 | 56,9 | 79 | 72,8 | 145 |
| | 183 bis 365 Tage | 84,0 | 2 | 57,5 | 40 | 58,7 | 42 |
| | 366 bis 730 Tage | . | 0 | 127,0 | 8 | 127,0 | 8 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 41,7 | 407 | 52,4 | 530 |
| TR | Bis 28 Tage | 122,0 | 3 | 16,0 | 5 | 55,7 | 8 |
| | 29 bis 91 Tage | 50,0 | 1 | -21,4 | 8 | -13,4 | 9 |
| | 92 bis 182 Tage | -7,0 | 1 | 20,8 | 14 | 18,9 | 15 |
| | 183 bis 365 Tage | 87,8 | 5 | 43,0 | 9 | 59,0 | 14 |
| | 366 bis 730 Tage | ,0 | 1 | 77,4 | 11 | 70,9 | 12 |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 | |
| BQ | Bis 28 Tage | 123,1 | 35 | 8,8 | 157 | 29,6 | 192 |
| | 29 bis 91 Tage | 71,7 | 269 | -32,4 | 699 | -3,5 | 968 |
| | 92 bis 182 Tage | 53,7 | 10 | -1,1 | 90 | 4,4 | 100 |
| | 183 bis 365 Tage | 64,5 | 4 | 110,0 | 39 | 105,8 | 43 |
| | 366 bis 730 Tage | . | 0 | 120,9 | 7 | 120,9 | 7 |
| | Gesamt | 76,7 | 318 | -16,4 | 992 | 6,2 | 1.310 |
| QU | Bis 28 Tage | 151,0 | 11 | 44,8 | 79 | 57,8 | 90 |
| | 29 bis 91 Tage | 121,3 | 100 | -10,3 | 384 | 16,9 | 484 |
| | 92 bis 182 Tage | 95,8 | 33 | -24,1 | 199 | -7,0 | 232 |
| | 183 bis 365 Tage | 201,5 | 16 | -16,9 | 84 | 18,0 | 100 |
| | 366 bis 730 Tage | . | 0 | 132,2 | 23 | 132,2 | 23 |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | 236,0 | 2 | 236,0 | 2 |
| Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 771 | 18,3 | 931 | |
| KK | Bis 28 Tage | 72,1 | 36 | -26,5 | 138 | -6,1 | 174 |
| | 29 bis 91 Tage | 205,9 | 17 | -45,3 | 62 | 8,8 | 79 |
| | 92 bis 182 Tage | 204,8 | 13 | -49,6 | 25 | 37,4 | 38 |
| | 183 bis 365 Tage | 125,1 | 9 | 10,0 | 32 | 35,2 | 41 |
| | 366 bis 730 Tage | 174,3 | 3 | 86,6 | 5 | 119,5 | 8 |
| | 731 Tage und mehr | 335,0 | 1 | 22,3 | 4 | 84,8 | 5 |
| Gesamt | 136,0 | 79 | -25,8 | 266 | 11,2 | 345 | |
| AST | Bis 28 Tage | . | 0 | -124,3 | 9 | -124,3 | 9 |
| | 29 bis 91 Tage | . | 0 | -64,2 | 12 | -64,2 | 12 |
| | 92 bis 182 Tage | 365,0 | 1 | -24,7 | 19 | -5,2 | 20 |
| | 183 bis 365 Tage | 153,8 | 5 | -38,4 | 30 | -10,9 | 35 |
| | 366 bis 730 Tage | 141,1 | 9 | -36,5 | 50 | -9,4 | 59 |
| | 731 Tage und mehr | 260,0 | 4 | -81,0 | 25 | -34,0 | 29 |
| Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 | |
| EB | Bis 28 Tage | 133,3 | 18 | 18,6 | 95 | 36,9 | 113 |
| | 29 bis 91 Tage | 217,9 | 98 | 71,7 | 295 | 108,2 | 393 |
| | 92 bis 182 Tage | 252,9 | 111 | 90,7 | 345 | 130,2 | 456 |
| | 183 bis 365 Tage | 254,6 | 47 | 89,0 | 338 | 109,2 | 385 |
| | 366 bis 730 Tage | . | 0 | 12,3 | 4 | 12,3 | 4 |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | 344,0 | 1 | 344,0 | 1 |
| Gesamt | 232,8 | 274 | 78,6 | 1.078 | 109,8 | 1.352 | |
| KOM | Bis 28 Tage | 40,5 | 2 | -21,0 | 2 | 9,8 | 4 |
| | 29 bis 91 Tage | 309,0 | 3 | 56,0 | 2 | 207,8 | 5 |
| | 92 bis 182 Tage | 215,7 | 13 | 18,4 | 5 | 160,9 | 18 |
| | 183 bis 365 Tage | 263,5 | 22 | 116,9 | 31 | 177,8 | 53 |
| | 366 bis 730 Tage | 365,0 | 1 | 182,5 | 2 | 243,3 | 3 |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 | |
| SÖB/GBP | Bis 28 Tage | 59,6 | 31 | 13,3 | 82 | 26,0 | 113 |
| | 29 bis 91 Tage | 93,0 | 16 | 10,1 | 81 | 23,8 | 97 |
| | 92 bis 182 Tage | 6,0 | 3 | 30,0 | 52 | 28,7 | 55 |
| | 183 bis 365 Tage | 35,3 | 19 | 28,0 | 123 | 29,0 | 142 |
| 366 bis 730 Tage | . | 0 | -1,5 | 6 | -1,5 | 6 | |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|--------------------------|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 |
| BBE | Bis 28 Tage | 94,0 | 259 | -51,0 | 808 | -15,8 | 1.067 |
| | 29 bis 91 Tage | 54,5 | 104 | 3,0 | 437 | 12,9 | 541 |
| | 92 bis 182 Tage | 59,8 | 72 | -8,8 | 247 | 6,7 | 319 |
| | 183 bis 365 Tage | 57,2 | 70 | -43,6 | 292 | -24,1 | 362 |
| | 366 bis 730 Tage | 30,6 | 15 | -6,9 | 88 | -1,4 | 103 |
| | 731 Tage und mehr | . | 0 | -38,5 | 4 | -38,5 | 4 |
| | Gesamt | 74,6 | 520 | -29,6 | 1.876 | -7,0 | 2.396 |
| KBH | Bis 28 Tage | 146,0 | 26 | -14,5 | 12 | 95,3 | 38 |
| | 29 bis 91 Tage | 125,2 | 315 | 6,4 | 151 | 86,7 | 466 |
| | 92 bis 182 Tage | 199,8 | 250 | 106,3 | 311 | 147,9 | 561 |
| | 183 bis 365 Tage | 253,0 | 151 | 128,3 | 216 | 179,6 | 367 |
| | 366 bis 730 Tage | 268,1 | 40 | 175,2 | 57 | 213,5 | 97 |
| | 731 Tage und mehr | 365,0 | 1 | 296,5 | 2 | 319,3 | 3 |
| | Gesamt | 182,0 | 783 | 96,3 | 749 | 140,1 | 1.532 |
| VERBUND | Bis 28 Tage | 116,6 | 13 | 28,4 | 13 | 72,5 | 26 |
| | 29 bis 91 Tage | 149,7 | 56 | 35,8 | 139 | 68,5 | 195 |
| | 92 bis 182 Tage | 129,4 | 119 | 60,0 | 303 | 79,6 | 422 |
| | 183 bis 365 Tage | 172,7 | 147 | 74,2 | 465 | 97,9 | 612 |
| | 366 bis 730 Tage | 171,9 | 72 | 70,6 | 366 | 87,3 | 438 |
| | 731 Tage und mehr | 364,0 | 1 | 74,1 | 15 | 92,2 | 16 |
| | Gesamt | 155,4 | 408 | 65,3 | 1.301 | 86,8 | 1.709 |
| Gesamt | Bis 28 Tage | 97,5 | 445 | -24,1 | 1.466 | 4,2 | 1.911 |
| | 29 bis 91 Tage | 113,7 | 1.023 | 2,2 | 2.484 | 34,7 | 3.507 |
| | 92 bis 182 Tage | 163,8 | 692 | 47,5 | 1.689 | 81,3 | 2.381 |
| | 183 bis 365 Tage | 185,1 | 497 | 53,8 | 1.699 | 83,5 | 2.196 |
| | 366 bis 730 Tage | 182,4 | 141 | 63,8 | 627 | 85,6 | 768 |
| | 731 Tage und mehr | 300,6 | 7 | 8,1 | 53 | 42,2 | 60 |
| | Gesamt | 140,1 | 2.805 | 22,7 | 8.018 | 53,1 | 10.823 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 69: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Berufswunsch, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|----|---------------------------|--------------|------------|--------------|------------|-------------|--------------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | Land- und Forstwirtschaft | ,0 | 1 | 121,3 | 11 | 111,2 | 12 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | 133,9 | 12 | 133,9 | 12 |
| | Hilfsberufe | 113,1 | 20 | 3,2 | 51 | 34,2 | 71 |
| | Handel | 91,1 | 32 | 33,5 | 113 | 46,2 | 145 |
| | Fremdenverkehr | 81,4 | 12 | 23,3 | 46 | 35,3 | 58 |
| | Reinigung | 85,1 | 11 | 29,8 | 16 | 52,3 | 27 |
| | Friseure | 87,0 | 2 | 168,3 | 26 | 162,5 | 28 |
| | Techniker | 212,0 | 1 | 8,0 | 3 | 59,0 | 4 |
| | Büroberufe | 65,2 | 28 | 71,1 | 64 | 69,3 | 92 |
| | Gesundheit | 83,8 | 8 | -92,9 | 24 | -48,7 | 32 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 102,0 | 6 | 37,8 | 4 | 76,3 | 10 |
| | Sonstige Berufe | 112,0 | 2 | 54,6 | 32 | 58,0 | 34 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 42,4 | 402 | 53,1 | 525 |
| TR | Land- und Forstwirtschaft | . | 0 | 110,0 | 1 | 110,0 | 1 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | ,0 | 1 | ,0 | 1 |
| | Hilfsberufe | -47,5 | 4 | 40,4 | 10 | 15,3 | 14 |
| | Handel | 192,0 | 2 | 19,4 | 15 | 39,7 | 17 |
| | Fremdenverkehr | 10,0 | 1 | 120,5 | 4 | 98,4 | 5 |
| | Reinigung | 119,0 | 2 | 48,5 | 6 | 66,1 | 8 |
| | Friseure | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Techniker | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Büroberufe | 50,0 | 1 | -70,2 | 5 | -50,2 | 6 |
| | Gesundheit | . | 0 | 139,0 | 2 | 139,0 | 2 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 356,0 | 1 | -33,5 | 2 | 96,3 | 3 |
| | Sonstige Berufe | . | 0 | ,0 | 1 | ,0 | 1 |
| | Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 |
| BQ | Land- und Forstwirtschaft | 75,0 | 4 | 39,6 | 11 | 49,1 | 15 |
| | Metall - Elektroberufe | 76,0 | 2 | 60,7 | 14 | 62,6 | 16 |
| | Hilfsberufe | 57,9 | 50 | ,8 | 119 | 17,7 | 169 |
| | Handel | 65,4 | 84 | -36,4 | 228 | -9,0 | 312 |
| | Fremdenverkehr | 85,3 | 25 | 11,9 | 80 | 29,4 | 105 |
| | Reinigung | 76,3 | 53 | -1,1 | 56 | 36,5 | 109 |
| | Friseure | 115,0 | 6 | 68,8 | 35 | 75,6 | 41 |
| | Techniker | 58,0 | 1 | 34,2 | 17 | 35,6 | 18 |
| | Büroberufe | 102,8 | 63 | -40,3 | 264 | -12,7 | 327 |
| | Gesundheit | 29,1 | 13 | -58,5 | 74 | -45,4 | 87 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 99,8 | 11 | 36,0 | 48 | 47,9 | 59 |
| | Sonstige Berufe | 132,8 | 5 | -13,1 | 39 | 3,5 | 44 |
| | Gesamt | 76,9 | 317 | -17,0 | 985 | 5,8 | 1.302 |
| QU | Land- und Forstwirtschaft | . | 0 | -16,5 | 2 | -16,5 | 2 |
| | Metall - Elektroberufe | 365,0 | 1 | 90,3 | 15 | 107,5 | 16 |
| | Hilfsberufe | 74,1 | 14 | -15,6 | 44 | 6,0 | 58 |
| | Handel | 115,1 | 34 | -19,4 | 141 | 6,7 | 175 |
| | Fremdenverkehr | 108,3 | 6 | 2,5 | 90 | 9,1 | 96 |
| | Reinigung | 90,7 | 7 | 50,5 | 23 | 59,9 | 30 |
| | Friseure | . | 0 | 65,7 | 12 | 65,7 | 12 |
| | Techniker | ,0 | 2 | 26,0 | 13 | 22,5 | 15 |
| | Büroberufe | 143,4 | 85 | -8,8 | 362 | 20,2 | 447 |
| | Gesundheit | 116,0 | 4 | -2,7 | 23 | 14,9 | 27 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 209,4 | 5 | -6,8 | 27 | 27,0 | 32 |
| | Sonstige Berufe | -60,0 | 2 | -6,0 | 19 | -11,1 | 21 |
| | Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 771 | 18,3 | 931 |
| KK | Land- und Forstwirtschaft | . | 0 | 89,0 | 5 | 89,0 | 5 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | 8,7 | 3 | 8,7 | 3 |
| | Hilfsberufe | 42,0 | 4 | -52,6 | 13 | -30,4 | 17 |
| | Handel | 176,0 | 6 | -88,7 | 28 | -42,0 | 34 |
| | Fremdenverkehr | 42,8 | 6 | -45,9 | 23 | -27,6 | 29 |
| | Reinigung | . | 0 | -77,4 | 5 | -77,4 | 5 |
| | Friseure | 159,3 | 4 | -47,4 | 11 | 7,7 | 15 |
| | Techniker | 87,3 | 3 | 177,3 | 10 | 156,5 | 13 |
| | Büroberufe | 187,1 | 28 | -3,1 | 73 | 49,6 | 101 |
| | Gesundheit | 87,2 | 11 | -46,4 | 45 | -20,1 | 56 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 130,9 | 14 | -22,4 | 36 | 20,5 | 50 |
| | Sonstige Berufe | 110,7 | 3 | -75,2 | 12 | -38,0 | 15 |
| | Gesamt | 136,0 | 79 | -26,2 | 264 | 11,2 | 343 |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------|---------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| AST | Land- und Forstwirtschaft | -21,0 | 1 | -177,0 | 1 | -99,0 | 2 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | -84,9 | 10 | -84,9 | 10 |
| | Hilfsberufe | 308,7 | 3 | 22,6 | 10 | 88,6 | 13 |
| | Handel | 268,7 | 3 | -9,0 | 24 | 21,9 | 27 |
| | Fremdenverkehr | 132,0 | 1 | ,3 | 4 | 26,6 | 5 |
| | Reinigung | . | 0 | 28,0 | 2 | 28,0 | 2 |
| | Friseure | -111,0 | 1 | -34,0 | 6 | -45,0 | 7 |
| | Techniker | . | 0 | 87,5 | 4 | 87,5 | 4 |
| | Büroberufe | 166,9 | 8 | -51,9 | 42 | -16,9 | 50 |
| | Gesundheit | 36,0 | 1 | -97,7 | 20 | -91,3 | 21 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 341,0 | 1 | -134,8 | 10 | -91,5 | 11 |
| | Sonstige Berufe | . | 0 | -94,5 | 11 | -94,5 | 11 |
| Gesamt | 181,3 | 19 | -50,9 | 144 | -23,9 | 163 | |
| EB | Land- und Forstwirtschaft | 275,7 | 3 | 128,1 | 15 | 152,7 | 18 |
| | Metall - Elektroberufe | 271,4 | 5 | 76,0 | 8 | 151,2 | 13 |
| | Hilfsberufe | 232,3 | 20 | 71,0 | 137 | 91,5 | 157 |
| | Handel | 239,9 | 63 | 70,5 | 198 | 111,4 | 261 |
| | Fremdenverkehr | 207,9 | 33 | 67,6 | 121 | 97,6 | 154 |
| | Reinigung | 170,7 | 22 | 73,8 | 126 | 88,2 | 148 |
| | Friseure | 217,3 | 6 | 29,0 | 11 | 95,5 | 17 |
| | Techniker | 253,5 | 4 | 174,3 | 10 | 196,9 | 14 |
| | Büroberufe | 249,8 | 54 | 88,3 | 250 | 117,0 | 304 |
| | Gesundheit | 277,7 | 33 | 101,1 | 91 | 148,1 | 124 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 202,6 | 26 | 81,2 | 75 | 112,4 | 101 |
| | Sonstige Berufe | 199,2 | 5 | 44,9 | 35 | 64,2 | 40 |
| Gesamt | 232,8 | 274 | 78,6 | 1.077 | 109,9 | 1.351 | |
| KOM | Land- und Forstwirtschaft | . | 0 | -3,0 | 1 | -3,0 | 1 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Hilfsberufe | 109,7 | 3 | 173,0 | 1 | 125,5 | 4 |
| | Handel | 217,4 | 14 | 92,4 | 14 | 154,9 | 28 |
| | Fremdenverkehr | 260,0 | 1 | 113,5 | 4 | 142,8 | 5 |
| | Reinigung | 246,3 | 3 | 182,0 | 2 | 220,6 | 5 |
| | Friseure | 283,0 | 1 | 359,0 | 1 | 321,0 | 2 |
| | Techniker | . | 0 | -98,5 | 2 | -98,5 | 2 |
| | Büroberufe | 235,1 | 8 | 65,8 | 8 | 150,4 | 16 |
| | Gesundheit | 299,1 | 8 | 120,0 | 5 | 230,2 | 13 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 339,5 | 2 | 72,5 | 2 | 206,0 | 4 |
| | Sonstige Berufe | 365,0 | 1 | 219,0 | 2 | 267,7 | 3 |
| Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 | |
| SÖB/GBP | Land- und Forstwirtschaft | ,0 | 1 | -76,0 | 3 | -57,0 | 4 |
| | Metall - Elektroberufe | . | 0 | 141,0 | 4 | 141,0 | 4 |
| | Hilfsberufe | 33,8 | 11 | -1,8 | 62 | 3,5 | 73 |
| | Handel | 71,6 | 14 | 5,2 | 75 | 15,6 | 89 |
| | Fremdenverkehr | 72,8 | 5 | -23,0 | 22 | -5,2 | 27 |
| | Reinigung | 42,8 | 18 | 27,4 | 57 | 31,1 | 75 |
| | Friseure | . | 0 | 183,5 | 2 | 183,5 | 2 |
| | Techniker | . | 0 | -103,6 | 5 | -103,6 | 5 |
| | Büroberufe | 69,5 | 16 | 60,6 | 60 | 62,5 | 76 |
| | Gesundheit | 304,0 | 1 | 19,2 | 18 | 34,2 | 19 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 50,5 | 2 | 69,5 | 19 | 67,7 | 21 |
| | Sonstige Berufe | ,0 | 1 | 4,8 | 17 | 4,6 | 18 |
| Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 | |
| BBE | Land- und Forstwirtschaft | 160,9 | 10 | -29,3 | 24 | 26,6 | 34 |
| | Metall - Elektroberufe | 20,7 | 3 | 47,9 | 23 | 44,8 | 26 |
| | Hilfsberufe | 40,6 | 90 | -29,8 | 361 | -15,7 | 451 |
| | Handel | 99,8 | 111 | -56,0 | 317 | -15,6 | 428 |
| | Fremdenverkehr | 50,3 | 58 | 19,5 | 179 | 27,0 | 237 |
| | Reinigung | 42,9 | 94 | -19,5 | 313 | -5,1 | 407 |
| | Friseure | 88,5 | 10 | -24,2 | 38 | -,7 | 48 |
| | Techniker | 139,0 | 7 | -9,7 | 24 | 23,9 | 31 |
| | Büroberufe | 93,7 | 58 | -44,2 | 271 | -19,9 | 329 |
| | Gesundheit | 103,2 | 42 | -45,8 | 143 | -12,0 | 185 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 124,6 | 28 | -22,6 | 81 | 15,2 | 109 |
| | Sonstige Berufe | 35,1 | 9 | -31,4 | 100 | -25,9 | 109 |
| Gesamt | 74,6 | 520 | -29,5 | 1.874 | -6,9 | 2.394 | |
| KBH | Land- und Forstwirtschaft | 182,8 | 5 | -39,8 | 6 | 61,4 | 11 |
| | Metall - Elektroberufe | 306,0 | 6 | 117,5 | 6 | 211,8 | 12 |
| | Hilfsberufe | 127,5 | 78 | 72,8 | 56 | 104,6 | 134 |
| | Handel | 187,7 | 161 | 116,4 | 139 | 154,7 | 300 |
| | Fremdenverkehr | 176,0 | 85 | 88,7 | 90 | 131,1 | 175 |
| Reinigung | 147,2 | 51 | 65,4 | 42 | 110,2 | 93 | |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|---------------------------|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| | Friseure | 333,9 | 14 | 95,2 | 34 | 164,8 | 48 |
| | Techniker | 153,3 | 8 | 111,1 | 7 | 133,6 | 15 |
| | Büroberufe | 193,1 | 219 | 101,9 | 203 | 149,2 | 422 |
| | Gesundheit | 180,4 | 87 | 107,0 | 75 | 146,4 | 162 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 197,8 | 56 | 86,5 | 60 | 140,3 | 116 |
| | Sonstige Berufe | 166,3 | 13 | 26,0 | 22 | 78,1 | 35 |
| | Gesamt | 182,0 | 783 | 94,5 | 740 | 139,5 | 1.523 |
| VERBUND | Land- und Forstwirtschaft | 142,2 | 5 | 83,6 | 24 | 93,7 | 29 |
| | Metall - Elektroberufe | 242,0 | 3 | 164,3 | 32 | 171,0 | 35 |
| | Hilfsberufe | 108,4 | 68 | 48,8 | 191 | 64,4 | 259 |
| | Handel | 157,0 | 73 | 69,4 | 293 | 86,9 | 366 |
| | Fremdenverkehr | 136,9 | 45 | 92,1 | 99 | 106,1 | 144 |
| | Reinigung | 122,1 | 53 | 79,3 | 121 | 92,4 | 174 |
| | Friseure | 283,2 | 6 | 141,4 | 41 | 159,5 | 47 |
| | Techniker | 129,9 | 9 | 58,6 | 21 | 80,0 | 30 |
| | Büroberufe | 205,7 | 81 | 27,2 | 263 | 69,2 | 344 |
| | Gesundheit | 151,0 | 36 | 91,6 | 90 | 108,6 | 126 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 168,8 | 21 | 20,6 | 56 | 61,0 | 77 |
| | Sonstige Berufe | 251,1 | 8 | 74,1 | 65 | 93,5 | 73 |
| | Gesamt | 155,4 | 408 | 64,8 | 1.296 | 86,5 | 1.704 |
| Gesamt | Land- und Forstwirtschaft | 144,7 | 30 | 46,8 | 104 | 68,7 | 134 |
| | Metall - Elektroberufe | 224,9 | 20 | 87,7 | 128 | 106,2 | 148 |
| | Hilfsberufe | 91,5 | 365 | 11,3 | 1.055 | 31,9 | 1.420 |
| | Handel | 144,9 | 597 | 15,6 | 1.585 | 51,0 | 2.182 |
| | Fremdenverkehr | 128,3 | 278 | 39,9 | 762 | 63,5 | 1.040 |
| | Reinigung | 92,8 | 314 | 24,7 | 769 | 44,5 | 1.083 |
| | Friseure | 204,7 | 50 | 73,8 | 217 | 98,3 | 267 |
| | Techniker | 140,4 | 35 | 50,6 | 116 | 71,4 | 151 |
| | Büroberufe | 166,4 | 649 | 16,1 | 1.865 | 54,9 | 2.514 |
| | Gesundheit | 163,2 | 244 | 15,6 | 610 | 57,8 | 854 |
| | Lehr- und Kulturberufe | 170,2 | 173 | 27,5 | 420 | 69,1 | 593 |
| | Sonstige Berufe | 141,8 | 49 | 9,9 | 355 | 25,9 | 404 |
| | Gesamt | 140,1 | 2.804 | 22,4 | 7.986 | 53,0 | 10.790 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 70: Differenz Tage Beschäftigung (gefördert und ungefördert) zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Region, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|-----|------------------|-------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | 201 Feldkirchen | 37,5 | 4 | 50,9 | 21 | 48,7 | 25 |
| | 202 Hermagor | 248,5 | 4 | 15,0 | 21 | 52,4 | 25 |
| | 203 Klagenfurt | 52,2 | 11 | 58,4 | 131 | 57,9 | 142 |
| | 204 Spittal/Drau | 55,7 | 44 | 47,1 | 45 | 51,4 | 89 |
| | 205 St.Veit/Glan | 94,3 | 24 | 18,0 | 41 | 46,2 | 65 |
| | 206 Villach | 126,2 | 29 | 8,3 | 75 | 41,2 | 104 |
| | 207 Völkermarkt | 48,8 | 4 | 62,3 | 39 | 61,1 | 43 |
| | 208 Wolfsberg | 173,3 | 3 | 59,9 | 34 | 69,1 | 37 |
| | Gesamt | 87,9 | 123 | 41,7 | 407 | 52,4 | 530 |
| TR | 201 Feldkirchen | . | 0 | -2,0 | 1 | -2,0 | 1 |
| | 203 Klagenfurt | 93,1 | 9 | 20,8 | 24 | 40,5 | 33 |
| | 204 Spittal/Drau | . | 0 | 53,0 | 2 | 53,0 | 2 |
| | 205 St.Veit/Glan | 10,0 | 1 | 126,3 | 7 | 111,8 | 8 |
| | 206 Villach | ,0 | 1 | 24,6 | 10 | 22,4 | 11 |
| | 207 Völkermarkt | . | 0 | -291,0 | 1 | -291,0 | 1 |
| | 208 Wolfsberg | . | 0 | -2,0 | 2 | -2,0 | 2 |
| | Gesamt | 77,1 | 11 | 30,6 | 47 | 39,4 | 58 |
| BQ | 201 Feldkirchen | 108,0 | 3 | -59,7 | 26 | -42,4 | 29 |
| | 202 Hermagor | 92,0 | 1 | -84,5 | 2 | -25,7 | 3 |
| | 203 Klagenfurt | 70,5 | 76 | 8,1 | 297 | 20,9 | 373 |
| | 204 Spittal/Drau | 91,9 | 20 | 7,3 | 64 | 27,4 | 84 |
| | 205 St.Veit/Glan | 79,8 | 13 | -63,1 | 87 | -44,5 | 100 |
| | 206 Villach | 87,7 | 122 | -27,3 | 270 | 8,5 | 392 |
| | 207 Völkermarkt | 39,9 | 48 | -49,6 | 68 | -12,6 | 116 |
| | 208 Wolfsberg | 89,0 | 35 | -6,7 | 178 | 9,0 | 213 |
| | Gesamt | 76,7 | 318 | -16,4 | 992 | 6,2 | 1.310 |
| QU | 201 Feldkirchen | 154,7 | 6 | ,4 | 42 | 19,7 | 48 |
| | 202 Hermagor | . | 0 | 3,3 | 18 | 3,3 | 18 |
| | 203 Klagenfurt | 130,2 | 33 | 12,8 | 207 | 29,0 | 240 |
| | 204 Spittal/Drau | 136,5 | 26 | -5,9 | 130 | 17,8 | 156 |
| | 205 St.Veit/Glan | 144,4 | 10 | -27,3 | 39 | 7,7 | 49 |
| | 206 Villach | 132,3 | 65 | -18,3 | 233 | 14,5 | 298 |
| | 207 Völkermarkt | 42,5 | 12 | -22,5 | 52 | -10,3 | 64 |
| | 208 Wolfsberg | 106,6 | 8 | 28,4 | 50 | 39,2 | 58 |
| | Gesamt | 126,1 | 160 | -4,1 | 771 | 18,3 | 931 |
| KK | 201 Feldkirchen | 88,0 | 2 | -81,8 | 4 | -25,2 | 6 |
| | 202 Hermagor | . | 0 | -21,3 | 3 | -21,3 | 3 |
| | 203 Klagenfurt | 130,2 | 24 | -14,4 | 86 | 17,1 | 110 |
| | 204 Spittal/Drau | 217,5 | 8 | -34,3 | 46 | 3,0 | 54 |
| | 205 St.Veit/Glan | 286,3 | 4 | 52,0 | 14 | 104,1 | 18 |
| | 206 Villach | 100,2 | 35 | -36,5 | 81 | 4,7 | 116 |
| | 207 Völkermarkt | . | 0 | -19,3 | 15 | -19,3 | 15 |
| | 208 Wolfsberg | 175,0 | 6 | -66,8 | 17 | -3,7 | 23 |
| | Gesamt | 136,0 | 79 | -25,8 | 266 | 11,2 | 345 |
| AST | 201 Feldkirchen | 255,3 | 3 | -88,0 | 7 | 15,0 | 10 |
| | 202 Hermagor | . | 0 | -105,4 | 7 | -105,4 | 7 |
| | 203 Klagenfurt | 205,0 | 9 | -64,4 | 37 | -11,7 | 46 |
| | 204 Spittal/Drau | . | 0 | -38,6 | 20 | -38,6 | 20 |
| | 205 St.Veit/Glan | -21,0 | 1 | -59,6 | 17 | -57,5 | 18 |
| | 206 Villach | 131,6 | 5 | -38,0 | 29 | -13,1 | 34 |
| | 207 Völkermarkt | . | 0 | -77,6 | 5 | -77,6 | 5 |
| | 208 Wolfsberg | 196,0 | 1 | -15,2 | 23 | -6,4 | 24 |
| | Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 |
| EB | 201 Feldkirchen | 245,0 | 13 | 47,1 | 36 | 99,6 | 49 |
| | 202 Hermagor | 279,7 | 10 | 61,8 | 18 | 139,6 | 28 |
| | 203 Klagenfurt | 237,5 | 98 | 93,5 | 339 | 125,8 | 437 |
| | 204 Spittal/Drau | 236,1 | 37 | 89,1 | 107 | 126,9 | 144 |
| | 205 St.Veit/Glan | 247,2 | 32 | 64,1 | 99 | 108,8 | 131 |
| | 206 Villach | 231,1 | 46 | 78,5 | 261 | 101,4 | 307 |
| | 207 Völkermarkt | 180,0 | 27 | 75,4 | 115 | 95,3 | 142 |
| | 208 Wolfsberg | 218,2 | 11 | 50,3 | 103 | 66,5 | 114 |
| | Gesamt | 232,8 | 274 | 78,6 | 1.078 | 109,8 | 1.352 |
| KOM | 201 Feldkirchen | 279,0 | 1 | -3,0 | 1 | 138,0 | 2 |
| | 202 Hermagor | 365,0 | 1 | 156,0 | 1 | 260,5 | 2 |
| | 203 Klagenfurt | 317,0 | 1 | 160,0 | 5 | 186,2 | 6 |

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------------|------------------|-------|-------|----------|-------|--------|-------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| | 204 Spittal/Drau | 246,4 | 5 | 43,4 | 8 | 121,5 | 13 |
| | 205 St.Veit/Glan | 238,0 | 5 | 92,8 | 5 | 165,4 | 10 |
| | 206 Villach | 256,3 | 17 | 152,8 | 10 | 218,0 | 27 |
| | 207 Völkermarkt | 337,7 | 3 | 2,2 | 5 | 128,0 | 8 |
| | 208 Wolfsberg | 152,5 | 8 | 121,3 | 7 | 137,9 | 15 |
| | Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | 201 Feldkirchen | 151,0 | 1 | 42,4 | 9 | 53,3 | 10 |
| | 202 Hermagor | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | 203 Klagenfurt | 35,5 | 36 | 20,6 | 127 | 23,9 | 163 |
| | 204 Spittal/Drau | 281,5 | 2 | 77,6 | 10 | 111,6 | 12 |
| | 205 St.Veit/Glan | 110,0 | 1 | 35,8 | 51 | 37,3 | 52 |
| | 206 Villach | 72,5 | 21 | -12,5 | 92 | 3,3 | 113 |
| | 207 Völkermarkt | 95,3 | 4 | 99,4 | 17 | 98,6 | 21 |
| | 208 Wolfsberg | 5,0 | 4 | 19,8 | 38 | 18,4 | 42 |
| Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 | |
| BBE | 201 Feldkirchen | 92,0 | 25 | -68,0 | 74 | -27,6 | 99 |
| | 202 Hermagor | . | 0 | -112,3 | 15 | -112,3 | 15 |
| | 203 Klagenfurt | 74,7 | 190 | -14,7 | 647 | 5,6 | 837 |
| | 204 Spittal/Drau | 78,1 | 49 | -43,7 | 149 | -13,6 | 198 |
| | 205 St.Veit/Glan | 85,6 | 59 | -6,3 | 207 | 14,1 | 266 |
| | 206 Villach | 61,6 | 128 | -30,3 | 431 | -9,2 | 559 |
| | 207 Völkermarkt | 67,4 | 35 | -29,7 | 159 | -12,2 | 194 |
| | 208 Wolfsberg | 93,5 | 34 | -71,1 | 194 | -46,5 | 228 |
| Gesamt | 74,6 | 520 | -29,6 | 1.876 | -7,0 | 2.396 | |
| KBH | 201 Feldkirchen | 186,1 | 25 | 126,2 | 39 | 149,6 | 64 |
| | 202 Hermagor | 278,3 | 13 | 65,7 | 26 | 136,5 | 39 |
| | 203 Klagenfurt | 153,8 | 205 | 83,1 | 129 | 126,5 | 334 |
| | 204 Spittal/Drau | 260,4 | 54 | 81,2 | 64 | 163,2 | 118 |
| | 205 St.Veit/Glan | 202,8 | 88 | 91,2 | 34 | 171,7 | 122 |
| | 206 Villach | 180,9 | 228 | 64,8 | 243 | 121,0 | 471 |
| | 207 Völkermarkt | 192,2 | 73 | 136,3 | 137 | 155,7 | 210 |
| | 208 Wolfsberg | 159,8 | 97 | 156,6 | 77 | 158,4 | 174 |
| Gesamt | 182,0 | 783 | 96,3 | 749 | 140,1 | 1.532 | |
| VERBUND | 201 Feldkirchen | 198,0 | 6 | 38,8 | 31 | 64,6 | 37 |
| | 202 Hermagor | 269,0 | 2 | -2,9 | 11 | 38,9 | 13 |
| | 203 Klagenfurt | 168,0 | 72 | 78,0 | 404 | 91,6 | 476 |
| | 204 Spittal/Drau | 167,8 | 34 | 56,5 | 129 | 79,7 | 163 |
| | 205 St.Veit/Glan | 205,8 | 36 | 65,5 | 122 | 97,5 | 158 |
| | 206 Villach | 141,6 | 114 | 56,3 | 351 | 77,2 | 465 |
| | 207 Völkermarkt | 125,9 | 40 | 63,2 | 101 | 81,0 | 141 |
| | 208 Wolfsberg | 147,1 | 104 | 71,8 | 152 | 102,4 | 256 |
| Gesamt | 155,4 | 408 | 65,3 | 1.301 | 86,8 | 1.709 | |
| Gesamt | 201 Feldkirchen | 158,4 | 89 | 6,0 | 291 | 41,7 | 380 |
| | 202 Hermagor | 271,1 | 31 | 5,4 | 122 | 59,3 | 153 |
| | 203 Klagenfurt | 129,2 | 764 | 31,8 | 2.433 | 55,1 | 3.197 |
| | 204 Spittal/Drau | 156,6 | 279 | 20,9 | 774 | 56,9 | 1.053 |
| | 205 St.Veit/Glan | 165,7 | 274 | 18,3 | 723 | 58,8 | 997 |
| | 206 Villach | 134,3 | 811 | 13,7 | 2.086 | 47,4 | 2.897 |
| | 207 Völkermarkt | 123,2 | 246 | 38,7 | 714 | 60,3 | 960 |
| | 208 Wolfsberg | 139,4 | 311 | 19,1 | 875 | 50,7 | 1.186 |
| Gesamt | 140,1 | 2.805 | 22,7 | 8.018 | 53,1 | 10.823 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 71: Differenz Tage Beschäftigung zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kindern, Kohorte und Kundinnensegment; 2018

| | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
|---------|--|-------|-------|----------|-------|--------|--------|
| | | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle |
| BO | Keine Kinder | . | 0 | 75,2 | 330 | 75,2 | 330 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 126,5 | 26 | -216,3 | 4 | 80,8 | 30 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 113,5 | 44 | -167,6 | 8 | 70,3 | 52 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 44,1 | 48 | -86,7 | 65 | -31,2 | 113 |
| | Gesamt | 88,1 | 118 | 41,7 | 407 | 52,2 | 525 |
| TR | Keine Kinder | . | 0 | 43,1 | 35 | 43,1 | 35 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 182,5 | 2 | . | 0 | 182,5 | 2 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 6,3 | 3 | . | 0 | 6,3 | 3 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 106,3 | 4 | -5,9 | 12 | 22,1 | 16 |
| | Gesamt | 89,9 | 9 | 30,6 | 47 | 40,1 | 56 |
| BQ | Keine Kinder | . | 0 | 10,2 | 675 | 10,2 | 675 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 85,5 | 83 | ,6 | 7 | 78,9 | 90 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 73,3 | 110 | -81,3 | 61 | 18,1 | 171 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 76,9 | 119 | -73,1 | 249 | -24,6 | 368 |
| | Gesamt | 77,9 | 312 | -16,4 | 992 | 6,2 | 1.304 |
| QU | Keine Kinder | . | 0 | 13,8 | 474 | 13,8 | 474 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 161,3 | 30 | 166,8 | 6 | 162,3 | 36 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 152,4 | 48 | -30,6 | 38 | 71,5 | 86 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 98,1 | 76 | -37,6 | 253 | -6,2 | 329 |
| | Gesamt | 127,4 | 154 | -4,1 | 771 | 17,8 | 925 |
| KK | Keine Kinder | . | 0 | -21,9 | 164 | -21,9 | 164 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 140,8 | 33 | 13,0 | 2 | 133,5 | 35 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 168,2 | 22 | -32,3 | 24 | 63,6 | 46 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 104,2 | 23 | -33,2 | 76 | -1,3 | 99 |
| | Gesamt | 137,7 | 78 | -25,8 | 266 | 11,3 | 344 |
| AST | Keine Kinder | . | 0 | -45,2 | 85 | -45,2 | 85 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 201,7 | 16 | 229,5 | 2 | 204,8 | 18 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 42,5 | 2 | -48,8 | 8 | -30,5 | 10 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 132,0 | 1 | -71,7 | 50 | -67,7 | 51 |
| | Gesamt | 181,3 | 19 | -50,8 | 145 | -23,9 | 164 |
| EB | Keine Kinder | . | 0 | 72,8 | 471 | 72,8 | 471 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 249,7 | 69 | 190,9 | 14 | 239,7 | 83 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 238,7 | 90 | 130,8 | 34 | 209,1 | 124 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 223,6 | 110 | 77,5 | 559 | 101,5 | 669 |
| | Gesamt | 235,3 | 269 | 78,6 | 1.078 | 109,9 | 1.347 |
| KOM | Keine Kinder | . | 0 | 79,1 | 12 | 79,1 | 12 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 306,5 | 6 | 287,7 | 3 | 300,2 | 9 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 202,0 | 20 | 220,6 | 5 | 205,7 | 25 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 272,9 | 15 | 56,2 | 22 | 144,1 | 37 |
| | Gesamt | 243,2 | 41 | 98,9 | 42 | 170,2 | 83 |
| SÖB/GBP | Keine Kinder | . | 0 | -4,8 | 161 | -4,8 | 161 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 134,5 | 2 | 265,0 | 1 | 178,0 | 3 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 34,5 | 20 | -26,4 | 9 | 15,6 | 29 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 65,3 | 47 | 44,2 | 173 | 48,7 | 220 |
| | Gesamt | 58,3 | 69 | 20,1 | 344 | 26,5 | 413 |
| BBE | Keine Kinder | . | 0 | -7,4 | 1.000 | -7,4 | 1.000 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 88,3 | 129 | 90,7 | 11 | 88,5 | 140 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 86,3 | 135 | -66,6 | 82 | 28,6 | 217 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 59,5 | 217 | -55,8 | 783 | -30,8 | 1.000 |
| | Gesamt | 74,8 | 481 | -29,6 | 1.876 | -8,3 | 2.357 |
| KBH | Keine Kinder | . | 0 | 162,1 | 171 | 162,1 | 171 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 164,5 | 255 | 191,0 | 59 | 169,5 | 314 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 189,5 | 298 | 60,6 | 297 | 125,2 | 595 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 184,4 | 216 | 68,1 | 222 | 125,4 | 438 |
| | Gesamt | 179,8 | 769 | 96,3 | 749 | 138,6 | 1.518 |
| VERBUND | Keine Kinder | . | 0 | 87,6 | 809 | 87,6 | 809 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 158,4 | 141 | -7,6 | 19 | 138,7 | 160 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 171,1 | 116 | 50,5 | 71 | 125,3 | 187 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 151,0 | 137 | 26,5 | 402 | 58,2 | 539 |
| | Gesamt | 159,6 | 394 | 65,3 | 1.301 | 87,2 | 1.695 |
| Gesamt | Keine Kinder | . | 0 | 36,0 | 4.387 | 36,0 | 4.387 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 149,6 | 792 | 129,3 | 128 | 146,8 | 920 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 152,4 | 908 | 20,1 | 637 | 97,9 | 1.545 |
| | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 125,2 | 1.013 | -1,8 | 2.866 | 31,4 | 3.879 |
| | Gesamt | 141,4 | 2.713 | 22,7 | 8.018 | 52,7 | 10.731 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 72: Anteil Beschäftigte (gefördert oder ungefördert) Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | Kohorte | | | | | |
|-----------------|----------------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 2017 | | 2018 | | 2019 | |
| | | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl |
| WE | BO | 27,3% | 121 | 23,6% | 123 | 21,4% | 126 |
| | TR | 0,0% | 10 | 18,2% | 11 | 35,3% | 17 |
| | BQ | 21,6% | 222 | 20,8% | 318 | 16,2% | 266 |
| | QU | 24,0% | 208 | 31,9% | 160 | 23,2% | 155 |
| | KK | 31,3% | 115 | 38,0% | 79 | 28,7% | 94 |
| | AST | 55,6% | 18 | 68,4% | 19 | 77,8% | 18 |
| | EB | 64,1% | 437 | 71,2% | 274 | 65,9% | 296 |
| | KOM | 73,5% | 68 | 65,9% | 41 | 65,2% | 46 |
| | SÖB/GBP | 17,2% | 87 | 18,8% | 69 | 26,0% | 77 |
| | BBE | 22,0% | 546 | 21,7% | 520 | 19,5% | 589 |
| | KBH | 47,0% | 829 | 52,4% | 783 | 48,8% | 766 |
| | VERBUND | 42,7% | 274 | 45,6% | 408 | 41,8% | 531 |
| | Gesamt | 39,1% | 2.935 | 40,5% | 2.805 | 37,2% | 2.981 |
| keine WE | BO | 27,3% | 447 | 34,6% | 407 | 25,7% | 443 |
| | TR | 0,0% | 74 | 21,3% | 47 | 32,9% | 76 |
| | BQ | 21,6% | 968 | 37,9% | 992 | 34,0% | 950 |
| | QU | 24,0% | 1.035 | 44,5% | 771 | 44,4% | 727 |
| | KK | 31,3% | 430 | 50,4% | 266 | 54,4% | 270 |
| | AST | 55,6% | 143 | 62,8% | 145 | 71,4% | 154 |
| | EB | 64,1% | 1.800 | 64,8% | 1.080 | 60,0% | 967 |
| | KOM | 73,5% | 62 | 76,2% | 42 | 50,9% | 53 |
| | SÖB/GBP | 17,2% | 353 | 28,7% | 345 | 40,4% | 426 |
| | BBE | 22,0% | 1.611 | 30,1% | 1.879 | 29,0% | 2.318 |
| | KBH | 47,0% | 728 | 74,5% | 749 | 73,9% | 755 |
| | VERBUND | 42,7% | 1.003 | 50,7% | 1.301 | 40,2% | 1.650 |
| | Gesamt | 39,1% | 8.654 | 46,2% | 8.024 | 42,3% | 8.789 |
| Gesamt | BO | 29,8% | 568 | 32,1% | 530 | 24,8% | 569 |
| | TR | 17,9% | 84 | 20,7% | 58 | 33,3% | 93 |
| | BQ | 33,4% | 1.190 | 33,7% | 1.310 | 30,1% | 1.216 |
| | QU | 40,9% | 1.243 | 42,3% | 931 | 40,7% | 882 |
| | KK | 46,1% | 545 | 47,5% | 345 | 47,8% | 364 |
| | AST | 66,5% | 161 | 63,4% | 164 | 72,1% | 172 |
| | EB | 63,2% | 2.237 | 66,1% | 1.354 | 61,4% | 1.263 |
| | KOM | 68,5% | 130 | 71,1% | 83 | 57,6% | 99 |
| | SÖB/GBP | 25,7% | 440 | 27,1% | 414 | 38,2% | 503 |
| | BBE | 27,3% | 2.157 | 28,3% | 2.399 | 27,1% | 2.907 |
| | KBH | 57,3% | 1.557 | 63,2% | 1.532 | 61,3% | 1.521 |
| | VERBUND | 47,5% | 1.277 | 49,4% | 1.709 | 40,6% | 2.181 |
| | Gesamt | 44,4% | 11.589 | 44,7% | 10.829 | 41,0% | 11.770 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 73: Status Stichtag 92. Tag nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | Kohorte | | | | | | | | |
|-----|--|--------|---------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| BO | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 14,9% | 25,1% | 22,9% | 13,8% | 32,2% | 27,9% | 13,5% | 24,4% | 22,0% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 12,4% | 5,4% | 6,9% | 9,8% | 2,5% | 4,2% | 7,9% | 1,4% | 2,8% |
| | Qualifizierung | Anteil | 5,8% | 13,6% | 12,0% | 12,2% | 14,7% | 14,2% | 8,7% | 23,0% | 19,9% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 40,5% | 33,6% | 35,0% | 48,0% | 29,2% | 33,6% | 57,1% | 35,2% | 40,1% |
| | Karenz | Anteil | 0,8% | 0,7% | 0,7% | 0,8% | 1,5% | 1,3% | 2,4% | 0,2% | 0,7% |
| | Geringf. B. | Anteil | 14,0% | 4,3% | 6,3% | 7,3% | 3,4% | 4,3% | 5,6% | 2,0% | 2,8% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 11,6% | 17,4% | 16,2% | 8,1% | 16,5% | 14,5% | 4,8% | 13,8% | 11,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 121 | 447 | 568 | 123 | 407 | 530 | 126 | 443 | 569 | |
| TR | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 0,0% | 17,6% | 15,5% | 18,2% | 12,8% | 13,8% | 35,3% | 26,3% | 28,0% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 0,0% | 2,7% | 2,4% | 0,0% | 8,5% | 6,9% | 0,0% | 6,6% | 5,4% |
| | Qualifizierung | Anteil | 10,0% | 20,3% | 19,0% | 9,1% | 10,6% | 10,3% | 5,9% | 2,6% | 3,2% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 40,0% | 40,5% | 40,5% | 63,6% | 48,9% | 51,7% | 41,2% | 48,7% | 47,3% |
| | Karenz | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | Geringf. B. | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2,1% | 1,7% | 11,8% | 1,3% | 3,2% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 50,0% | 18,9% | 22,6% | 9,1% | 17,0% | 15,5% | 5,9% | 14,5% | 12,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 10 | 74 | 84 | 11 | 47 | 58 | 17 | 76 | 93 | |
| BQ | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 14,9% | 30,7% | 27,7% | 13,5% | 35,2% | 29,9% | 9,8% | 29,6% | 25,2% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 6,8% | 5,4% | 5,6% | 7,2% | 2,7% | 3,8% | 6,4% | 4,4% | 4,9% |
| | Qualifizierung | Anteil | 8,6% | 11,2% | 10,7% | 9,1% | 9,0% | 9,0% | 12,0% | 9,9% | 10,4% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 50,9% | 35,4% | 38,3% | 47,2% | 33,4% | 36,7% | 51,5% | 40,4% | 42,8% |
| | Karenz | Anteil | 2,3% | 1,4% | 1,6% | 4,1% | 1,7% | 2,3% | 1,5% | 1,6% | 1,6% |
| | Geringf. B. | Anteil | 10,8% | 7,2% | 7,9% | 12,3% | 8,0% | 9,0% | 10,5% | 5,5% | 6,6% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 5,9% | 8,7% | 8,2% | 6,6% | 10,1% | 9,2% | 8,3% | 8,6% | 8,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 222 | 968 | 1.190 | 318 | 992 | 1.310 | 266 | 950 | 1.216 | |
| QU | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 13,9% | 35,9% | 32,3% | 23,1% | 40,5% | 37,5% | 11,6% | 37,6% | 33,0% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 10,1% | 8,4% | 8,7% | 8,8% | 4,0% | 4,8% | 11,6% | 6,9% | 7,7% |
| | Qualifizierung | Anteil | 14,9% | 9,6% | 10,5% | 15,6% | 10,5% | 11,4% | 13,5% | 11,3% | 11,7% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 46,6% | 33,0% | 35,3% | 37,5% | 31,0% | 32,1% | 51,0% | 31,2% | 34,7% |
| | Karenz | Anteil | 3,4% | 0,7% | 1,1% | 0,6% | 0,9% | 0,9% | 0,0% | 0,3% | 0,2% |
| | Geringf. B. | Anteil | 6,3% | 6,7% | 6,6% | 8,1% | 7,0% | 7,2% | 7,1% | 6,6% | 6,7% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 4,8% | 5,7% | 5,6% | 6,3% | 6,1% | 6,1% | 5,2% | 6,2% | 6,0% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 208 | 1.035 | 1.243 | 160 | 771 | 931 | 155 | 727 | 882 | |
| KK | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 23,5% | 43,7% | 39,4% | 34,2% | 48,1% | 44,9% | 22,3% | 49,6% | 42,6% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 7,8% | 6,3% | 6,6% | 3,8% | 2,3% | 2,6% | 6,4% | 4,8% | 5,2% |
| | Qualifizierung | Anteil | 13,9% | 11,9% | 12,3% | 10,1% | 11,3% | 11,0% | 16,0% | 10,0% | 11,5% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 38,3% | 23,0% | 26,2% | 38,0% | 24,4% | 27,5% | 36,2% | 23,0% | 26,4% |
| | Karenz | Anteil | 0,9% | 0,7% | 0,7% | 3,8% | 1,5% | 2,0% | 3,2% | 1,5% | 1,9% |
| | Geringf. B. | Anteil | 10,4% | 9,3% | 9,5% | 6,3% | 6,8% | 6,7% | 9,6% | 7,8% | 8,2% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 5,2% | 5,1% | 5,1% | 3,8% | 5,6% | 5,2% | 6,4% | 3,3% | 4,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 115 | 430 | 545 | 79 | 266 | 345 | 94 | 270 | 364 | |
| AST | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 50,0% | 67,1% | 65,2% | 68,4% | 60,0% | 61,0% | 72,2% | 66,2% | 66,9% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 5,6% | 0,7% | 1,2% | 0,0% | 2,8% | 2,4% | 5,6% | 5,2% | 5,2% |
| | Qualifizierung | Anteil | 5,6% | 2,8% | 3,1% | 0,0% | 6,2% | 5,5% | 11,1% | 4,5% | 5,2% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 11,1% | 15,4% | 14,9% | 21,1% | 19,3% | 19,5% | 0,0% | 18,2% | 16,3% |
| | Karenz | Anteil | 16,7% | 2,1% | 3,7% | 5,3% | 1,4% | 1,8% | 11,1% | 1,3% | 2,3% |
| | Geringf. B. | Anteil | 5,6% | 4,2% | 4,3% | 0,0% | 6,2% | 5,5% | 0,0% | 1,3% | 1,2% |

| | | | Kohorte | | | | | | | | |
|----------|--|--------|---------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 5,6% | 7,7% | 7,5% | 5,3% | 4,1% | 4,3% | 0,0% | 3,2% | 2,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| EB | | Fälle | 18 | 143 | 161 | 19 | 145 | 164 | 18 | 154 | 172 |
| | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 60,2% | 59,9% | 59,9% | 70,4% | 62,8% | 64,3% | 59,1% | 56,0% | 56,8% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 3,9% | 3,1% | 3,3% | 0,7% | 2,0% | 1,8% | 6,8% | 3,9% | 4,6% |
| | Qualifizierung | Anteil | 0,7% | 1,6% | 1,4% | 0,7% | 0,6% | 0,7% | 2,0% | 1,8% | 1,8% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 26,3% | 25,2% | 25,4% | 19,0% | 23,9% | 22,9% | 25,0% | 27,2% | 26,7% |
| | Karenz | Anteil | 2,3% | 0,5% | 0,8% | 1,1% | 0,1% | 0,3% | 0,7% | 0,4% | 0,5% |
| | Geringf. B. | Anteil | 4,6% | 5,0% | 4,9% | 3,6% | 5,7% | 5,3% | 4,1% | 5,7% | 5,3% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 2,1% | 4,8% | 4,2% | 4,4% | 4,8% | 4,7% | 2,4% | 5,0% | 4,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 437 | 1.800 | 2.237 | 274 | 1.080 | 1.354 | 296 | 967 | 1.263 |
| KOM | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 67,6% | 61,3% | 64,6% | 63,4% | 73,8% | 68,7% | 56,5% | 43,4% | 49,5% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 5,9% | 1,6% | 3,8% | 2,4% | 2,4% | 2,4% | 8,7% | 7,5% | 8,1% |
| | Qualifizierung | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 2,4% | 1,2% | 0,0% | 1,9% | 1,0% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 14,7% | 25,8% | 20,0% | 19,5% | 14,3% | 16,9% | 21,7% | 30,2% | 26,3% |
| | Karenz | Anteil | 5,9% | 1,6% | 3,8% | 4,9% | 0,0% | 2,4% | 2,2% | 0,0% | 1,0% |
| | Geringf. B. | Anteil | 5,9% | 4,8% | 5,4% | 4,9% | 7,1% | 6,0% | 6,5% | 9,4% | 8,1% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 0,0% | 4,8% | 2,3% | 4,9% | 0,0% | 2,4% | 4,3% | 7,5% | 6,1% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 68 | 62 | 130 | 41 | 42 | 83 | 46 | 53 | 99 |
| SÖB/GBP | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 12,6% | 20,1% | 18,6% | 7,2% | 24,9% | 22,0% | 9,1% | 21,8% | 19,9% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 4,6% | 7,6% | 7,0% | 11,6% | 3,8% | 5,1% | 16,9% | 18,5% | 18,3% |
| | Qualifizierung | Anteil | 8,0% | 8,8% | 8,6% | 7,2% | 4,3% | 4,8% | 5,2% | 3,5% | 3,8% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 64,4% | 48,4% | 51,6% | 52,2% | 49,3% | 49,8% | 46,8% | 43,2% | 43,7% |
| | Karenz | Anteil | 2,3% | 0,3% | 0,7% | 4,3% | 1,2% | 1,7% | 2,6% | 0,2% | 0,6% |
| | Geringf. B. | Anteil | 3,4% | 9,1% | 8,0% | 7,2% | 6,4% | 6,5% | 11,7% | 5,9% | 6,8% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 4,6% | 5,7% | 5,5% | 10,1% | 10,1% | 10,1% | 7,8% | 6,8% | 7,0% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 87 | 353 | 440 | 69 | 345 | 414 | 77 | 426 | 503 | |
| BBE | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 15,0% | 24,9% | 22,4% | 17,1% | 27,9% | 25,6% | 13,8% | 25,1% | 22,8% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 7,0% | 4,2% | 4,9% | 4,6% | 2,2% | 2,7% | 5,8% | 3,9% | 4,3% |
| | Qualifizierung | Anteil | 7,9% | 6,0% | 6,5% | 7,9% | 5,7% | 6,2% | 4,8% | 4,4% | 4,4% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 44,1% | 38,1% | 39,6% | 42,7% | 38,3% | 39,2% | 50,9% | 44,4% | 45,8% |
| | Karenz | Anteil | 4,6% | 2,2% | 2,8% | 3,1% | 1,1% | 1,5% | 2,5% | 0,7% | 1,1% |
| | Geringf. B. | Anteil | 9,9% | 8,9% | 9,2% | 11,5% | 8,5% | 9,2% | 10,7% | 7,8% | 8,4% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 11,5% | 15,6% | 14,6% | 13,1% | 16,3% | 15,6% | 11,5% | 13,7% | 13,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 546 | 1.611 | 2.157 | 520 | 1.879 | 2.399 | 589 | 2.318 | 2.907 | |
| KBH | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 36,3% | 64,8% | 49,6% | 43,0% | 72,1% | 57,2% | 41,0% | 71,8% | 56,3% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 10,7% | 4,1% | 7,6% | 9,3% | 2,4% | 5,9% | 7,8% | 2,1% | 5,0% |
| | Qualifizierung | Anteil | 7,7% | 5,6% | 6,7% | 11,2% | 5,5% | 8,4% | 8,1% | 4,2% | 6,2% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 28,6% | 15,1% | 22,3% | 21,8% | 12,6% | 17,3% | 29,2% | 13,2% | 21,3% |
| | Karenz | Anteil | 4,2% | 3,8% | 4,0% | 3,1% | 2,8% | 2,9% | 3,0% | 3,2% | 3,1% |
| | Geringf. B. | Anteil | 8,6% | 4,1% | 6,5% | 7,7% | 2,9% | 5,4% | 6,8% | 3,0% | 4,9% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 3,9% | 2,3% | 3,1% | 3,8% | 1,7% | 2,8% | 4,0% | 2,4% | 3,2% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 829 | 728 | 1.557 | 783 | 749 | 1.532 | 766 | 755 | 1.521 | |
| VER-BUND | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 36,1% | 44,3% | 42,5% | 42,2% | 48,2% | 46,8% | 31,8% | 35,2% | 34,4% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 6,6% | 4,6% | 5,0% | 3,4% | 2,5% | 2,7% | 10,0% | 5,0% | 6,2% |
| | Qualifizierung | Anteil | 6,6% | 8,6% | 8,1% | 9,8% | 8,1% | 8,5% | 7,7% | 11,8% | 10,8% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 31,0% | 26,4% | 27,4% | 25,7% | 25,7% | 25,7% | 34,3% | 32,8% | 33,1% |
| | Karenz | Anteil | 2,6% | 1,4% | 1,6% | 5,1% | 1,3% | 2,2% | 4,5% | 1,6% | 2,3% |
| | Geringf. B. | Anteil | 8,8% | 6,1% | 6,7% | 4,2% | 5,5% | 5,2% | 4,5% | 4,2% | 4,3% |

| | | | Kohorte | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 8,4% | 8,7% | 8,6% | 9,6% | 8,7% | 8,9% | 7,2% | 9,3% | 8,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | | Fälle | 274 | 1.003 | 1.277 | 408 | 1.301 | 1.709 | 531 | 1.650 | 2.181 |
| | Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B. | Anteil | 31,3% | 41,4% | 38,8% | 34,3% | 43,6% | 41,2% | 29,3% | 37,3% | 35,3% |
| | Geförderte Beschäftigung | Anteil | 7,9% | 4,9% | 5,6% | 6,2% | 2,6% | 3,5% | 7,9% | 4,9% | 5,7% |
| | Qualifizierung | Anteil | 7,2% | 7,2% | 7,2% | 9,1% | 6,9% | 7,4% | 7,5% | 7,7% | 7,6% |
| | Arbeitslosigkeit | Anteil | 35,9% | 30,2% | 31,7% | 32,2% | 29,7% | 30,4% | 38,7% | 34,5% | 35,5% |
| | Karenz | Anteil | 3,4% | 1,4% | 1,9% | 3,1% | 1,2% | 1,7% | 2,7% | 1,1% | 1,5% |
| | Geringf. B. | Anteil | 8,3% | 6,5% | 7,0% | 7,8% | 6,4% | 6,8% | 7,4% | 5,6% | 6,0% |
| | Sonst. Out of labour force | Anteil | 6,1% | 8,5% | 7,9% | 7,3% | 9,5% | 8,9% | 6,5% | 8,9% | 8,3% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 2.935 | 8.654 | 11.589 | 2.805 | 8.024 | 10.829 | 2.981 | 8.789 | 11.770 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 74: Frist bis zum (Wieder-)Einstieg im Folgejahr nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|----|---------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| BO | 0 Tage | Anteil | 5,8% | 11,7% | 10,4% | 5,7% | 18,9% | 15,8% | 16,9% | 19,5% | 18,9% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 6,6% | 11,2% | 10,2% | 7,3% | 12,0% | 10,9% | 6,5% | 10,1% | 9,2% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 9,1% | 8,3% | 8,5% | 7,3% | 5,9% | 6,2% | 4,0% | 5,6% | 5,2% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 8,3% | 6,1% | 6,5% | 8,9% | 6,9% | 7,4% | 0,8% | 4,3% | 3,5% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 5,8% | 6,3% | 6,2% | 5,7% | 4,7% | 4,9% | 2,4% | 2,0% | 2,1% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 2,5% | 3,8% | 3,5% | 3,3% | 4,2% | 4,0% | 1,6% | 2,0% | 1,9% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 15,7% | 16,8% | 16,6% | 22,8% | 13,3% | 15,5% | 10,5% | 14,4% | 13,5% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 46,3% | 35,9% | 38,1% | 39,0% | 34,2% | 35,3% | 57,3% | 42,0% | 45,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 121 | 446 | 567 | 123 | 407 | 530 | 124 | 395 | 519 |
| TR | 0 Tage | Anteil | 30,0% | 9,5% | 11,9% | 27,3% | 8,5% | 12,1% | 12,5% | 21,0% | 20,0% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 0,0% | 5,4% | 4,8% | 0,0% | 8,5% | 6,9% | 0,0% | 6,5% | 5,7% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 0,0% | 5,4% | 4,8% | 0,0% | 2,1% | 1,7% | 0,0% | 8,1% | 7,1% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 0,0% | 8,1% | 7,1% | 9,1% | 6,4% | 6,9% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 0,0% | 4,1% | 3,6% | 9,1% | 6,4% | 6,9% | 12,5% | 3,2% | 4,3% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 0,0% | 5,4% | 4,8% | 9,1% | 2,1% | 3,4% | 0,0% | 1,6% | 1,4% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 0,0% | 16,2% | 14,3% | 9,1% | 14,9% | 13,8% | 12,5% | 12,9% | 12,9% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 70,0% | 45,9% | 48,8% | 36,4% | 51,1% | 48,3% | 62,5% | 46,8% | 48,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 10 | 74 | 84 | 11 | 47 | 58 | 8 | 62 | 70 |
| BQ | 0 Tage | Anteil | 4,5% | 13,0% | 11,4% | 4,4% | 18,3% | 14,9% | 5,3% | 15,1% | 12,8% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 6,3% | 11,5% | 10,5% | 6,3% | 12,8% | 11,2% | 6,8% | 11,4% | 10,4% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 7,7% | 10,3% | 9,8% | 7,6% | 7,7% | 7,6% | 4,9% | 7,3% | 6,8% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 5,9% | 6,7% | 6,6% | 6,0% | 6,5% | 6,3% | 4,2% | 7,4% | 6,7% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 5,0% | 6,6% | 6,3% | 3,2% | 4,4% | 4,1% | 7,2% | 5,3% | 5,7% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 6,8% | 4,2% | 4,7% | 6,9% | 5,7% | 6,0% | 4,2% | 3,4% | 3,6% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 27,0% | 20,1% | 21,4% | 24,9% | 19,6% | 20,9% | 19,3% | 14,2% | 15,4% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 36,9% | 27,5% | 29,2% | 40,7% | 25,1% | 28,9% | 48,1% | 36,0% | 38,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 222 | 968 | 1.190 | 317 | 991 | 1.308 | 264 | 876 | 1.140 |
| QU | 0 Tage | Anteil | 4,3% | 15,3% | 13,4% | 10,0% | 15,3% | 14,4% | 6,0% | 14,3% | 12,9% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 7,2% | 15,0% | 13,7% | 9,4% | 17,6% | 16,2% | 10,0% | 17,9% | 16,5% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 7,7% | 10,2% | 9,7% | 10,0% | 10,6% | 10,5% | 8,7% | 8,7% | 8,7% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 6,3% | 7,2% | 7,0% | 4,4% | 7,0% | 6,6% | 6,0% | 8,2% | 7,8% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 2,9% | 4,9% | 4,6% | 6,3% | 5,4% | 5,6% | 6,0% | 5,1% | 5,3% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,8% | 5,4% | 5,3% | 8,1% | 4,9% | 5,5% | 3,3% | 4,4% | 4,2% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 24,0% | 19,3% | 20,1% | 20,0% | 16,9% | 17,4% | 19,3% | 17,4% | 17,8% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 42,8% | 22,7% | 26,1% | 31,9% | 22,2% | 23,8% | 40,7% | 24,0% | 26,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 208 | 1.034 | 1.242 | 160 | 771 | 931 | 150 | 705 | 855 |
| KK | 0 Tage | Anteil | 10,4% | 14,0% | 13,2% | 12,8% | 17,3% | 16,3% | 4,3% | 16,7% | 13,5% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 10,4% | 23,7% | 20,9% | 12,8% | 18,4% | 17,2% | 9,6% | 22,3% | 19,0% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 7,0% | 11,9% | 10,8% | 9,0% | 13,2% | 12,2% | 14,9% | 15,2% | 15,2% |

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|----------|---------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 8,7% | 9,8% | 9,5% | 5,1% | 9,4% | 8,4% | 5,3% | 8,6% | 7,7% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 6,1% | 6,0% | 6,1% | 2,6% | 6,0% | 5,2% | 6,4% | 5,2% | 5,5% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 7,8% | 3,0% | 4,0% | 3,8% | 4,9% | 4,7% | 3,2% | 2,2% | 2,5% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 20,9% | 14,9% | 16,1% | 21,8% | 12,8% | 14,8% | 19,1% | 8,2% | 11,0% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 28,7% | 16,7% | 19,3% | 32,1% | 18,0% | 21,2% | 37,2% | 21,6% | 25,6% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Gesamt | Fälle | 115 | 430 | 545 | 78 | 266 | 344 | 94 | 269 | 363 |
| AST | 0 Tage | Anteil | 44,4% | 59,4% | 57,8% | 63,2% | 51,0% | 52,4% | 66,7% | 57,1% | 58,2% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 5,6% | 9,8% | 9,3% | 10,5% | 11,7% | 11,6% | 5,6% | 10,2% | 9,7% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 5,6% | 2,1% | 2,5% | 0,0% | 4,8% | 4,3% | 0,0% | 5,4% | 4,8% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 0,0% | 1,4% | 1,2% | 0,0% | 4,8% | 4,3% | 0,0% | 4,1% | 3,6% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 0,0% | 2,1% | 1,9% | 0,0% | 2,1% | 1,8% | 5,6% | 2,0% | 2,4% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 0,0% | 4,2% | 3,7% | 0,0% | 2,8% | 2,4% | 0,0% | 0,7% | 0,6% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 16,7% | 9,8% | 10,6% | 15,8% | 9,7% | 10,4% | 0,0% | 5,4% | 4,8% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 27,8% | 11,2% | 13,0% | 10,5% | 13,1% | 12,8% | 22,2% | 15,0% | 15,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 18 | 143 | 161 | 19 | 145 | 164 | 18 | 147 | 165 | |
| EB | 0 Tage | Anteil | 63,2% | 63,9% | 63,8% | 73,4% | 67,2% | 68,5% | 68,3% | 61,7% | 63,3% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 5,9% | 4,5% | 4,8% | 2,6% | 4,1% | 3,8% | 3,2% | 4,3% | 4,1% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 5,0% | 4,5% | 4,6% | 2,9% | 4,2% | 3,9% | 4,6% | 4,8% | 4,7% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 3,9% | 3,4% | 3,5% | 3,6% | 3,2% | 3,3% | 3,6% | 4,0% | 3,9% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 2,3% | 3,1% | 3,0% | 1,1% | 2,1% | 1,9% | 1,8% | 2,7% | 2,5% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 1,1% | 1,9% | 1,7% | 0,7% | 2,8% | 2,4% | 1,4% | 1,3% | 1,3% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 9,8% | 11,9% | 11,5% | 8,0% | 10,0% | 9,6% | 8,2% | 9,8% | 9,4% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 8,7% | 6,8% | 7,2% | 7,7% | 6,4% | 6,7% | 8,9% | 11,4% | 10,8% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Gesamt | Fälle | 437 | 1.797 | 2.234 | 274 | 1.077 | 1.351 | 281 | 922 | 1.203 |
| KOM | 0 Tage | Anteil | 68,7% | 56,5% | 62,8% | 70,7% | 64,3% | 67,5% | 55,6% | 49,0% | 52,1% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 4,5% | 3,2% | 3,9% | 4,9% | 7,1% | 6,0% | 8,9% | 6,1% | 7,4% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 6,0% | 4,8% | 5,4% | 2,4% | 4,8% | 3,6% | 0,0% | 6,1% | 3,2% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 4,5% | 6,5% | 5,4% | 0,0% | 7,1% | 3,6% | 8,9% | 0,0% | 4,3% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 3,0% | 3,2% | 3,1% | 4,9% | 2,4% | 3,6% | 2,2% | 8,2% | 5,3% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 6,0% | 4,8% | 5,4% | 0,0% | 2,4% | 1,2% | 4,4% | 2,0% | 3,2% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 1,5% | 12,9% | 7,0% | 7,3% | 7,1% | 7,2% | 8,9% | 12,2% | 10,6% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 6,0% | 8,1% | 7,0% | 9,8% | 4,8% | 7,2% | 11,1% | 16,3% | 13,8% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | Fälle | 67 | 62 | 129 | 41 | 42 | 83 | 45 | 49 | 94 | |
| SÖB/GBP | 0 Tage | Anteil | 10,3% | 17,4% | 16,0% | 13,0% | 21,8% | 20,3% | 13,8% | 21,4% | 20,3% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 2,3% | 6,3% | 5,5% | 2,9% | 4,7% | 4,4% | 1,7% | 8,9% | 7,8% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 3,4% | 7,4% | 6,6% | 4,3% | 6,1% | 5,8% | 0,0% | 6,5% | 5,6% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 6,9% | 3,1% | 3,9% | 4,3% | 4,9% | 4,8% | 5,2% | 5,0% | 5,1% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 2,3% | 2,8% | 2,7% | 4,3% | 3,2% | 3,4% | 3,4% | 4,7% | 4,6% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,6% | 3,7% | 3,9% | 1,4% | 2,6% | 2,4% | 5,2% | 1,8% | 2,3% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 19,5% | 23,6% | 22,8% | 24,6% | 20,3% | 21,1% | 15,5% | 13,1% | 13,4% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 50,6% | 35,6% | 38,6% | 44,9% | 36,3% | 37,8% | 55,2% | 38,6% | 41,0% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | Fälle | 87 | 351 | 438 | 69 | 344 | 413 | 58 | 337 | 395 | |
| BBE | 0 Tage | Anteil | 5,7% | 11,8% | 10,3% | 8,1% | 13,5% | 12,3% | 6,8% | 16,6% | 14,7% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 5,5% | 9,0% | 8,1% | 6,5% | 8,8% | 8,3% | 7,9% | 10,5% | 10,0% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 6,8% | 7,3% | 7,1% | 6,9% | 7,4% | 7,3% | 6,4% | 5,7% | 5,8% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 6,6% | 5,0% | 5,4% | 3,7% | 5,3% | 5,0% | 5,3% | 6,1% | 5,9% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 3,5% | 4,3% | 4,1% | 5,6% | 3,8% | 4,2% | 4,4% | 4,1% | 4,2% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,0% | 4,3% | 4,3% | 3,1% | 4,5% | 4,2% | 3,3% | 2,9% | 3,0% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 18,7% | 17,0% | 17,4% | 18,3% | 16,1% | 16,5% | 15,9% | 13,3% | 13,8% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 49,2% | 41,2% | 43,2% | 47,9% | 40,6% | 42,2% | 49,9% | 40,6% | 42,5% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | Fälle | 545 | 1.610 | 2.155 | 520 | 1.875 | 2.395 | 453 | 1.839 | 2.292 | |
| KBH | 0 Tage | Anteil | 35,4% | 65,4% | 49,4% | 42,9% | 68,8% | 55,5% | 41,1% | 73,8% | 57,4% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 4,0% | 2,8% | 3,4% | 5,6% | 3,5% | 4,6% | 4,5% | 2,3% | 3,4% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 5,2% | 4,3% | 4,8% | 4,9% | 3,9% | 4,4% | 5,9% | 2,3% | 4,1% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 7,0% | 2,5% | 4,9% | 5,0% | 3,9% | 4,4% | 4,4% | 2,6% | 3,5% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 3,7% | 3,3% | 3,5% | 4,5% | 2,3% | 3,4% | 3,7% | 1,7% | 2,7% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,0% | 2,8% | 3,4% | 4,2% | 2,9% | 3,6% | 3,3% | 1,3% | 2,3% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 17,9% | 9,9% | 14,2% | 15,2% | 6,7% | 11,0% | 11,5% | 6,3% | 8,9% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 22,8% | 9,1% | 16,4% | 17,8% | 8,1% | 13,1% | 25,5% | 9,7% | 17,6% |
| | | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| Gesamt | Fälle | 828 | 726 | 1.554 | 783 | 749 | 1.532 | 749 | 744 | 1.493 | |
| VER-BUND | 0 Tage | Anteil | 32,7% | 38,9% | 37,6% | 33,6% | 41,1% | 39,3% | 31,3% | 35,3% | 34,4% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 7,4% | 8,1% | 7,9% | 9,3% | 7,8% | 8,2% | 11,7% | 9,7% | 10,2% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 4,8% | 6,0% | 5,7% | 4,7% | 5,7% | 5,4% | 4,1% | 5,6% | 5,3% |

| | | | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | |
|--------|---------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 4,0% | 4,5% | 4,4% | 4,4% | 3,6% | 3,8% | 5,6% | 3,8% | 4,2% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 3,3% | 3,7% | 3,6% | 4,4% | 3,5% | 3,7% | 2,2% | 3,7% | 3,3% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,0% | 4,6% | 4,5% | 2,5% | 2,8% | 2,8% | 3,6% | 2,1% | 2,5% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 17,3% | 14,6% | 15,1% | 15,2% | 12,8% | 13,4% | 11,4% | 9,0% | 9,6% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 26,5% | 19,7% | 21,2% | 26,0% | 22,5% | 23,3% | 30,1% | 30,7% | 30,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Gesamt | Fälle | 272 | 1.003 | 1.275 | 408 | 1.301 | 1.709 | 412 | 1.314 | 1.726 |
| Gesamt | 0 Tage | Anteil | 27,1% | 32,3% | 30,9% | 29,1% | 32,8% | 31,8% | 28,4% | 31,8% | 30,9% |
| | 1 bis 30 Tage | Anteil | 5,6% | 9,1% | 8,2% | 6,5% | 9,2% | 8,5% | 6,9% | 9,9% | 9,1% |
| | 31 bis 60 Tage | Anteil | 6,0% | 7,1% | 6,8% | 5,7% | 6,7% | 6,4% | 5,6% | 6,1% | 6,0% |
| | 61 bis 90 Tage | Anteil | 6,0% | 5,0% | 5,3% | 4,7% | 5,1% | 5,0% | 4,6% | 5,3% | 5,1% |
| | 91 bis 120 Tage | Anteil | 3,5% | 4,3% | 4,1% | 4,3% | 3,7% | 3,8% | 3,9% | 3,8% | 3,8% |
| | 121 bis 150 Tage | Anteil | 4,0% | 3,7% | 3,8% | 3,7% | 3,9% | 3,9% | 3,2% | 2,5% | 2,6% |
| | 151 Tage und mehr | Anteil | 17,5% | 15,7% | 16,2% | 17,1% | 14,1% | 14,9% | 13,3% | 11,6% | 12,1% |
| | keine Beschäftigung | Anteil | 30,3% | 22,7% | 24,6% | 28,9% | 24,5% | 25,6% | 34,1% | 29,1% | 30,4% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Gesamt | Fälle | 2.930 | 8.644 | 11.574 | 2.803 | 8.015 | 10.818 | 2.656 | 7.659 | 10.315 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 75: Differenz Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | 2017 | | | 2018 | | |
|----------------|-------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| BO | -900€ und weniger | Anteil | 11,1% | 5,6% | 6,6% | 0,0% | 11,9% | 9,4% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 2,2% | 4,5% | 4,1% | 2,0% | 4,6% | 4,1% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 6,7% | 10,1% | 9,5% | 9,8% | 6,7% | 7,3% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 6,7% | 14,6% | 13,2% | 9,8% | 14,4% | 13,5% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 28,9% | 7,1% | 11,1% | 13,7% | 3,6% | 5,7% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 8,9% | 15,7% | 14,4% | 15,7% | 17,0% | 16,7% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 17,8% | 15,7% | 16,0% | 9,8% | 16,0% | 14,7% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 11,1% | 10,6% | 10,7% | 13,7% | 11,3% | 11,8% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 6,7% | 16,2% | 14,4% | 25,5% | 14,4% | 16,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 45 | 198 | 243 | 51 | 194 | 245 | |
| TR | -900€ und weniger | Anteil | 50,0% | 11,5% | 14,3% | 0,0% | 6,3% | 5,9% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 0,0% | 7,7% | 7,1% | 0,0% | 12,5% | 11,8% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 0,0% | 3,8% | 3,6% | 0,0% | 18,8% | 17,6% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 0,0% | 11,5% | 10,7% | 0,0% | 6,3% | 5,9% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 50,0% | 11,5% | 14,3% | 0,0% | 25,0% | 23,5% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 0,0% | 26,9% | 25,0% | 0,0% | 6,3% | 5,9% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 0,0% | 11,5% | 10,7% | 100,0% | 6,3% | 11,8% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 0,0% | 15,4% | 14,3% | 0,0% | 18,8% | 17,6% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 2 | 26 | 28 | 1 | 16 | 17 | |
| BQ | -900€ und weniger | Anteil | 13,6% | 10,7% | 11,0% | 8,5% | 10,1% | 9,9% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 3,7% | 6,7% | 6,3% | 10,4% | 5,9% | 6,5% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 8,6% | 12,4% | 11,9% | 12,3% | 10,7% | 10,9% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 8,6% | 9,9% | 9,7% | 15,1% | 12,4% | 12,8% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 12,3% | 8,0% | 8,5% | 11,3% | 6,8% | 7,4% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 12,3% | 16,2% | 15,8% | 7,5% | 14,8% | 13,8% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 9,9% | 12,2% | 11,9% | 14,2% | 13,5% | 13,6% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 11,1% | 8,0% | 8,4% | 10,4% | 9,0% | 9,2% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 19,8% | 15,9% | 16,3% | 10,4% | 16,8% | 15,9% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | Fälle | 81 | 598 | 679 | 106 | 691 | 797 | |
| QU | -900€ und weniger | Anteil | 13,3% | 12,2% | 12,3% | 3,2% | 14,0% | 12,9% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 6,0% | 6,1% | 6,1% | 4,8% | 5,6% | 5,5% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 3,6% | 9,8% | 9,1% | 3,2% | 7,7% | 7,2% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 7,2% | 9,5% | 9,3% | 14,5% | 12,0% | 12,3% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 9,6% | 5,7% | 6,1% | 8,1% | 5,8% | 6,0% |
| +50€ bis +299€ | Anteil | 9,6% | 17,9% | 17,0% | 16,1% | 16,1% | 16,1% | |

| | | | 2017 | | | 2018 | | |
|---------|-------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 10,8% | 11,7% | 11,6% | 8,1% | 11,5% | 11,2% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 9,6% | 9,8% | 9,8% | 17,7% | 10,3% | 11,0% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 30,1% | 17,3% | 18,7% | 24,2% | 17,1% | 17,8% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 83 | 683 | 766 | 62 | 573 | 635 |
| KK | -900€ und weniger | Anteil | 17,1% | 18,0% | 17,9% | 24,1% | 20,6% | 21,1% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 2,4% | 5,2% | 4,9% | 0,0% | 5,0% | 4,4% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 17,1% | 7,8% | 8,8% | 3,4% | 11,1% | 10,1% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 0,0% | 12,5% | 11,1% | 10,3% | 10,1% | 10,1% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 14,6% | 7,8% | 8,5% | 3,4% | 6,5% | 6,1% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 9,8% | 10,1% | 10,1% | 6,9% | 15,1% | 14,0% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 2,4% | 14,2% | 13,0% | 10,3% | 11,1% | 11,0% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 14,6% | 9,3% | 9,8% | 10,3% | 11,1% | 11,0% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 22,0% | 15,1% | 15,8% | 31,0% | 9,5% | 12,3% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 41 | 345 | 386 | 29 | 199 | 228 |
| AST | -900€ und weniger | Anteil | 14,3% | 16,5% | 16,4% | 23,1% | 21,4% | 21,6% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 0,0% | 8,3% | 7,8% | 7,7% | 7,9% | 7,9% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 0,0% | 9,9% | 9,4% | 0,0% | 7,1% | 6,5% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 0,0% | 8,3% | 7,8% | 15,4% | 8,7% | 9,4% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 0,0% | 7,4% | 7,0% | 0,0% | 9,5% | 8,6% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 0,0% | 12,4% | 11,7% | 7,7% | 4,8% | 5,0% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 0,0% | 14,9% | 14,1% | 7,7% | 10,3% | 10,1% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 42,9% | 9,9% | 11,7% | 15,4% | 8,7% | 9,4% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 42,9% | 12,4% | 14,1% | 23,1% | 21,4% | 21,6% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 7 | 121 | 128 | 13 | 126 | 139 |
| EB | -900€ und weniger | Anteil | 7,8% | 8,7% | 8,6% | 4,6% | 6,9% | 6,6% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 4,3% | 5,3% | 5,1% | 4,6% | 5,1% | 5,1% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 4,3% | 10,6% | 9,7% | 8,5% | 10,3% | 10,0% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 8,2% | 12,3% | 11,7% | 3,8% | 11,0% | 10,0% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 5,2% | 6,3% | 6,2% | 2,3% | 5,8% | 5,3% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 9,9% | 17,9% | 16,8% | 11,5% | 18,6% | 17,6% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 17,7% | 13,0% | 13,7% | 15,4% | 14,4% | 14,6% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 13,8% | 9,3% | 9,9% | 17,7% | 11,7% | 12,5% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 28,9% | 16,6% | 18,3% | 31,5% | 16,2% | 18,3% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 232 | 1.421 | 1.653 | 130 | 797 | 927 |
| KOM | -900€ und weniger | Anteil | 10,8% | 21,7% | 16,9% | 12,5% | 15,6% | 14,3% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 10,8% | 6,5% | 8,4% | 8,3% | 12,5% | 10,7% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 10,8% | 10,9% | 10,8% | 0,0% | 6,3% | 3,6% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 5,4% | 19,6% | 13,3% | 4,2% | 9,4% | 7,1% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 2,7% | 2,2% | 2,4% | 0,0% | 3,1% | 1,8% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 5,4% | 10,9% | 8,4% | 8,3% | 6,3% | 7,1% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 18,9% | 15,2% | 16,9% | 20,8% | 15,6% | 17,9% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 18,9% | 4,3% | 10,8% | 16,7% | 12,5% | 14,3% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 16,2% | 8,7% | 12,0% | 29,2% | 18,8% | 23,2% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 37 | 46 | 83 | 24 | 32 | 56 |
| SÖB/GBP | -900€ und weniger | Anteil | 17,6% | 5,3% | 6,3% | 22,7% | 13,6% | 14,7% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 5,9% | 4,3% | 4,4% | 4,5% | 7,7% | 7,3% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 0,0% | 10,1% | 9,3% | 13,6% | 8,3% | 8,9% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 0,0% | 16,0% | 14,6% | 4,5% | 14,8% | 13,6% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 5,9% | 13,3% | 12,7% | 18,2% | 5,9% | 7,3% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 17,6% | 14,9% | 15,1% | 22,7% | 18,3% | 18,8% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 17,6% | 9,6% | 10,2% | 9,1% | 8,3% | 8,4% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 23,5% | 11,2% | 12,2% | 0,0% | 9,5% | 8,4% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 11,8% | 15,4% | 15,1% | 4,5% | 13,6% | 12,6% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 17 | 188 | 205 | 22 | 169 | 191 |
| BBE | -900€ und weniger | Anteil | 15,2% | 12,9% | 13,3% | 13,4% | 11,5% | 11,7% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 7,0% | 7,5% | 7,4% | 3,8% | 7,6% | 7,1% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 13,3% | 10,1% | 10,6% | 8,3% | 10,9% | 10,5% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 8,2% | 12,1% | 11,5% | 14,6% | 15,1% | 15,0% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 12,7% | 9,0% | 9,5% | 10,8% | 7,3% | 7,8% |

| | | | 2017 | | | 2018 | | |
|---------|-------------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------|--------|
| | | | WE | keine WE | Gesamt | WE | keine WE | Gesamt |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 10,8% | 14,5% | 14,0% | 14,6% | 17,5% | 17,1% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 13,9% | 12,5% | 12,7% | 9,6% | 11,6% | 11,3% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 10,1% | 10,2% | 10,2% | 11,5% | 7,2% | 7,8% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 8,9% | 11,1% | 10,8% | 13,4% | 11,4% | 11,7% |
| | Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% |
| | | Fälle | 158 | 881 | 1.039 | 157 | 1.001 | 1.158 |
| KBH | -900€ und weniger | Anteil | 10,5% | 4,5% | 6,8% | 11,1% | 4,9% | 7,2% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 4,7% | 5,2% | 5,0% | 5,1% | 2,6% | 3,6% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 5,8% | 5,2% | 5,4% | 6,0% | 3,8% | 4,6% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 9,4% | 9,5% | 9,5% | 10,0% | 7,3% | 8,3% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 8,9% | 8,3% | 8,5% | 5,7% | 4,9% | 5,2% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 10,8% | 25,6% | 19,9% | 11,7% | 26,0% | 20,6% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 15,2% | 16,8% | 16,2% | 11,1% | 19,8% | 16,5% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 13,0% | 10,5% | 11,5% | 11,4% | 11,6% | 11,5% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 21,6% | 14,5% | 17,2% | 27,7% | 19,2% | 22,4% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 361 | 579 | 940 | 350 | 577 | 927 |
| VERBUND | -900€ und weniger | Anteil | 11,9% | 12,1% | 12,1% | 8,6% | 14,9% | 13,8% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 1,2% | 7,1% | 6,5% | 7,1% | 6,4% | 6,5% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 6,0% | 10,1% | 9,6% | 10,0% | 9,4% | 9,5% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 8,3% | 10,9% | 10,6% | 6,4% | 9,7% | 9,2% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 10,7% | 5,6% | 6,2% | 10,0% | 5,6% | 6,3% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 13,1% | 16,8% | 16,3% | 7,1% | 14,4% | 13,3% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 13,1% | 13,0% | 13,0% | 16,4% | 13,1% | 13,6% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 11,9% | 10,1% | 10,3% | 16,4% | 8,6% | 9,9% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 23,8% | 14,3% | 15,4% | 17,9% | 17,9% | 17,9% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 84 | 644 | 728 | 140 | 720 | 860 |
| Gesamt | -900€ und weniger | Anteil | 11,6% | 10,6% | 10,7% | 9,9% | 11,3% | 11,0% |
| | -600€ bis -899€ | Anteil | 4,7% | 6,1% | 5,8% | 5,4% | 5,8% | 5,8% |
| | -300€ bis -599€ | Anteil | 7,1% | 9,8% | 9,3% | 7,6% | 9,0% | 8,8% |
| | -50€ bis -299€ | Anteil | 7,9% | 11,4% | 10,8% | 10,0% | 11,7% | 11,4% |
| | -49€ bis +49€ | Anteil | 9,8% | 7,3% | 7,7% | 7,6% | 6,1% | 6,4% |
| | +50€ bis +299€ | Anteil | 10,6% | 17,0% | 15,9% | 11,5% | 17,2% | 16,2% |
| | +300€ bis +599€ | Anteil | 14,4% | 13,2% | 13,4% | 12,3% | 13,4% | 13,2% |
| | +600€ bis +899€ | Anteil | 12,8% | 9,7% | 10,2% | 13,2% | 9,6% | 10,3% |
| | +900€ und mehr | Anteil | 21,2% | 15,0% | 16,0% | 22,4% | 15,8% | 16,9% |
| Gesamt | Anteil | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | 100,0% | |
| | | Fälle | 1.148 | 5.730 | 6.878 | 1.085 | 5.095 | 6.180 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 76: Differenz Median-Einkommen zwischen dem Jahr vor und nach der Teilnahme nach Angebot, Kohorte und Kundinnensegment

| | | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|---------|----------|-----------|-------------------|-----------|--------------------|---------|---------------------|--------|
| | | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| 2017 | BO | WE | € 481,5 | 50 | € 936,0 | 90 | € 36,0 | 45 |
| | | keine WE | € 913,5 | 230 | € 918,0 | 332 | € 173,0 | 198 |
| | | Gesamt | € 864,0 | 280 | € 932,5 | 422 | € 158,0 | 243 |
| | TR | WE | € 1.599,5 | 2 | € 732,5 | 6 | -€ 616,5 | 2 |
| | | keine WE | € 948,0 | 37 | € 1.219,5 | 50 | € 303,5 | 26 |
| | | Gesamt | € 969,0 | 39 | € 1.152,5 | 56 | € 286,0 | 28 |
| | BQ | WE | € 609,0 | 94 | € 1.018,0 | 167 | € 117,0 | 81 |
| | | keine WE | € 1.269,0 | 706 | € 1.312,5 | 776 | € 93,0 | 598 |
| | | Gesamt | € 1.202,5 | 800 | € 1.233,0 | 943 | € 98,0 | 679 |
| | QU | WE | € 747,0 | 107 | € 1.218,5 | 144 | € 336,0 | 83 |
| | | keine WE | € 1.289,0 | 795 | € 1.382,0 | 871 | € 131,0 | 683 |
| | | Gesamt | € 1.233,0 | 902 | € 1.356,0 | 1.015 | € 138,0 | 766 |
| | KK | WE | € 920,0 | 46 | € 1.022,0 | 91 | € 47,0 | 41 |
| | | keine WE | € 1.360,0 | 381 | € 1.487,5 | 386 | € 21,0 | 345 |
| | | Gesamt | € 1.322,0 | 427 | € 1.410,0 | 477 | € 21,0 | 386 |
| | AST | WE | € 1.079,5 | 8 | € 1.865,0 | 14 | € 829,0 | 7 |
| | | keine WE | € 1.778,0 | 135 | € 1.774,0 | 129 | € 37,0 | 121 |
| | | Gesamt | € 1.746,0 | 143 | € 1.783,0 | 143 | € 80,0 | 128 |
| | EB | WE | € 682,0 | 238 | € 1.289,0 | 417 | € 501,0 | 232 |
| | | keine WE | € 1.370,5 | 1.492 | € 1.536,0 | 1.704 | € 119,0 | 1.421 |
| | | Gesamt | € 1.286,5 | 1.730 | € 1.477,0 | 2.121 | € 162,0 | 1.653 |
| | KOM | WE | € 466,0 | 37 | € 1.069,0 | 68 | € 355,0 | 37 |
| | | keine WE | € 1.377,0 | 49 | € 1.118,0 | 59 | -€ 195,0 | 46 |
| | | Gesamt | € 1.123,0 | 86 | € 1.085,0 | 127 | -€ 41,0 | 83 |
| | SÖB/GBP | WE | € 785,0 | 28 | € 1.089,0 | 55 | € 343,0 | 17 |
| | | keine WE | € 1.105,0 | 227 | € 1.289,0 | 256 | € 64,0 | 188 |
| | | Gesamt | € 1.053,0 | 255 | € 1.270,0 | 311 | € 96,0 | 205 |
| | BBE | WE | € 769,0 | 205 | € 975,5 | 352 | € 7,5 | 158 |
| | | keine WE | € 1.321,0 | 1.111 | € 1.300,0 | 1.105 | € 24,0 | 881 |
| | | Gesamt | € 1.221,5 | 1.316 | € 1.182,0 | 1.457 | € 23,0 | 1.039 |
| KBH | WE | € 638,0 | 398 | € 1.125,0 | 722 | € 299,0 | 361 | |
| | keine WE | € 1.177,0 | 606 | € 1.412,0 | 687 | € 217,0 | 579 | |
| | Gesamt | € 1.040,0 | 1.004 | € 1.275,0 | 1.409 | € 236,5 | 940 | |
| VERBUND | WE | € 597,5 | 98 | € 1.095,0 | 223 | € 270,5 | 84 | |
| | keine WE | € 1.353,0 | 725 | € 1.372,0 | 852 | € 118,0 | 644 | |
| | Gesamt | € 1.306,0 | 823 | € 1.299,0 | 1.075 | € 124,5 | 728 | |
| Gesamt | WE | € 674,0 | 1.311 | € 1.109,0 | 2.349 | € 261,5 | 1.148 | |
| | keine WE | € 1.296,5 | 6.494 | € 1.403,0 | 7.207 | € 114,5 | 5.730 | |
| | Gesamt | € 1.212,0 | 7.805 | € 1.315,5 | 9.556 | € 131,0 | 6.878 | |
| 2018 | BO | WE | € 319,0 | 65 | € 1.068,5 | 90 | € 257,0 | 51 |
| | | keine WE | € 1.085,5 | 228 | € 902,0 | 323 | € 176,5 | 194 |
| | | Gesamt | € 924,0 | 293 | € 944,0 | 413 | € 198,0 | 245 |
| | TR | WE | € 1.065,0 | 3 | € 1.352,0 | 6 | € 609,0 | 1 |
| | | keine WE | € 1.396,0 | 25 | € 1.271,0 | 28 | € 179,5 | 16 |
| | | Gesamt | € 1.341,5 | 28 | € 1.271,0 | 34 | € 221,0 | 17 |
| | BQ | WE | € 780,0 | 121 | € 1.010,5 | 230 | -€ 7,0 | 106 |
| | | keine WE | € 1.293,0 | 791 | € 1.364,0 | 832 | € 109,0 | 691 |
| | | Gesamt | € 1.251,5 | 912 | € 1.243,5 | 1.062 | € 95,0 | 797 |
| | QU | WE | € 532,0 | 72 | € 1.292,0 | 126 | € 295,0 | 62 |
| | | keine WE | € 1.418,0 | 648 | € 1.594,0 | 654 | € 144,0 | 573 |
| | | Gesamt | € 1.347,0 | 720 | € 1.533,0 | 780 | € 163,0 | 635 |
| | KK | WE | € 329,0 | 33 | € 1.183,0 | 63 | € 310,0 | 29 |
| | | keine WE | € 1.602,0 | 221 | € 1.455,0 | 235 | € 13,0 | 199 |
| | | Gesamt | € 1.589,0 | 254 | € 1.383,5 | 298 | € 21,0 | 228 |
| | AST | WE | € 1.792,0 | 14 | € 1.824,0 | 18 | € 119,0 | 13 |
| | | keine WE | € 1.815,0 | 144 | € 1.864,0 | 129 | -€ ,5 | 126 |
| | | Gesamt | € 1.815,0 | 158 | € 1.859,0 | 147 | € 4,0 | 139 |
| | EB | WE | € 447,5 | 142 | € 1.316,0 | 247 | € 582,0 | 130 |
| | | keine WE | € 1.387,5 | 880 | € 1.561,0 | 980 | € 174,0 | 797 |
| | | Gesamt | € 1.276,0 | 1.022 | € 1.500,0 | 1.227 | € 215,0 | 927 |
| | KOM | WE | € 346,5 | 24 | € 1.301,0 | 39 | € 517,5 | 24 |
| | | keine WE | € 1.371,0 | 35 | € 1.368,0 | 39 | € 283,0 | 32 |
| | | Gesamt | € 833,0 | 59 | € 1.340,5 | 78 | € 432,0 | 56 |
| | SÖB/GBP | WE | € 651,0 | 27 | € 1.007,0 | 43 | € 3,0 | 22 |
| | | keine WE | € 1.295,5 | 224 | € 1.341,0 | 243 | € 41,0 | 169 |
| | | Gesamt | € 1.242,0 | 251 | € 1.261,5 | 286 | € 18,0 | 191 |
| | BBE | WE | € 842,0 | 199 | € 1.045,5 | 354 | € 21,0 | 157 |

| | | | Einkommen Vorjahr | | Einkommen Nachjahr | | Einkommen Differenz | |
|--|---------|----------|-------------------|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|
| | | | Median | Anzahl | Median | Anzahl | Median | Anzahl |
| | | keine WE | € 1.360,0 | 1.288 | € 1.273,0 | 1.288 | € 17,0 | 1.001 |
| | | Gesamt | € 1.302,0 | 1.487 | € 1.227,0 | 1.642 | € 18,0 | 1.158 |
| | KBH | WE | € 849,0 | 385 | € 1.299,0 | 693 | € 316,0 | 350 |
| | | keine WE | € 1.179,0 | 606 | € 1.457,0 | 697 | € 312,0 | 577 |
| | | Gesamt | € 1.095,0 | 991 | € 1.386,5 | 1.390 | € 312,0 | 927 |
| | VERBUND | WE | € 668,5 | 164 | € 1.185,0 | 325 | € 316,5 | 140 |
| | | keine WE | € 1.337,0 | 814 | € 1.250,0 | 1.072 | € 121,5 | 720 |
| | | Gesamt | € 1.240,0 | 978 | € 1.228,0 | 1.397 | € 138,5 | 860 |
| | Gesamt | WE | € 695,0 | 1.249 | € 1.202,5 | 2.234 | € 236,0 | 1.085 |
| | | keine WE | € 1.338,0 | 5.904 | € 1.396,0 | 6.520 | € 133,0 | 5.095 |
| | | Gesamt | € 1.249,0 | 7.153 | € 1.338,0 | 8.754 | € 143,0 | 6.180 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.6 Tabellen zur Effizienzanalyse der Angebote und Förderungen

Tabelle 77: Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2017

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|-----------|------------|-----------------|--------|----------|--------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.967 | 18 | € 3.025 | 298 | € 2.965 | 316 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.862 | 55 | € 1.641 | 38 | € 1.772 | 93 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.596 | 47 | € 1.497 | 54 | € 1.543 | 101 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 129 | 1 | € 518 | 57 | € 512 | 58 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.760 | 121 | € 2.403 | 447 | € 2.266 | 568 |
| TR | bis 24 J. | Kosten AMS | € 4.849 | 5 | € 4.368 | 40 | € 4.421 | 45 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 2.848 | 3 | € 4.830 | 12 | € 4.433 | 15 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.159 | 2 | € 4.427 | 14 | € 4.019 | 16 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 2.364 | 8 | € 2.364 | 8 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.510 | 10 | € 4.237 | 74 | € 4.151 | 84 |
| BQ | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.334 | 58 | € 1.517 | 487 | € 1.498 | 545 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.372 | 76 | € 1.340 | 123 | € 1.352 | 199 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.317 | 83 | € 1.235 | 240 | € 1.256 | 323 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 885 | 5 | € 1.204 | 118 | € 1.191 | 123 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.331 | 222 | € 1.387 | 968 | € 1.376 | 1.190 |
| QU | bis 24 J. | Kosten AMS | € 3.693 | 19 | € 8.090 | 362 | € 7.871 | 381 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.029 | 103 | € 2.766 | 179 | € 2.862 | 282 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.420 | 82 | € 2.946 | 331 | € 2.842 | 413 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 2.827 | 4 | € 3.034 | 163 | € 3.029 | 167 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.846 | 208 | € 4.728 | 1.035 | € 4.413 | 1.243 |
| KK | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.151 | 5 | € 755 | 70 | € 782 | 75 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 784 | 49 | € 1.024 | 124 | € 956 | 173 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 820 | 60 | € 1.010 | 179 | € 962 | 239 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 2.220 | 1 | € 802 | 57 | € 827 | 58 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 831 | 115 | € 945 | 430 | € 921 | 545 |
| AST | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.146 | 2 | € 874 | 28 | € 892 | 30 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.784 | 11 | € 1.069 | 28 | € 1.270 | 39 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 797 | 5 | € 1.157 | 63 | € 1.130 | 68 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 1.322 | 24 | € 1.322 | 24 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.439 | 18 | € 1.112 | 143 | € 1.148 | 161 |
| EB | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.815 | 27 | € 2.121 | 217 | € 2.198 | 244 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 2.989 | 206 | € 2.994 | 270 | € 2.992 | 476 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 3.427 | 194 | € 3.174 | 568 | € 3.238 | 762 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 5.877 | 10 | € 6.597 | 748 | € 6.588 | 758 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.239 | 437 | € 4.440 | 1.803 | € 4.206 | 2.240 |
| KOM | bis 24 J. | Kosten AMS | € 3.562 | 1 | . | 0 | € 3.562 | 1 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 2.488 | 39 | € 3.467 | 14 | € 2.746 | 53 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 3.335 | 28 | € 2.782 | 29 | € 3.054 | 57 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 2.469 | 19 | € 2.469 | 19 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.852 | 68 | € 2.841 | 62 | € 2.847 | 130 |
| SÖB/GBP | bis 24 J. | Kosten AMS | € 4.361 | 4 | € 7.351 | 20 | € 6.853 | 24 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 4.848 | 30 | € 6.788 | 56 | € 6.111 | 86 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.037 | 50 | € 4.664 | 113 | € 4.472 | 163 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 3.932 | 3 | € 5.078 | 164 | € 5.058 | 167 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.328 | 87 | € 5.346 | 353 | € 5.145 | 440 |
| BBE | bis 24 J. | Kosten AMS | € 554 | 38 | € 857 | 199 | € 809 | 237 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 557 | 263 | € 663 | 321 | € 615 | 584 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 893 | 230 | € 831 | 628 | € 848 | 858 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 791 | 15 | € 925 | 467 | € 921 | 482 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 705 | 546 | € 828 | 1.615 | € 797 | 2.161 |
| KBH | bis 24 J. | Kosten AMS | € 915 | 71 | € 874 | 37 | € 901 | 108 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 974 | 488 | € 897 | 375 | € 941 | 863 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 854 | 270 | € 776 | 314 | € 812 | 584 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.054 | 1 | € 473 | 2 | € 667 | 3 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 930 | 830 | € 843 | 728 | € 889 | 1.558 |
| VERBUND | bis 24 J. | Kosten AMS | € 3.359 | 30 | € 5.666 | 292 | € 5.451 | 322 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.645 | 123 | € 3.604 | 179 | € 3.621 | 302 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 3.429 | 117 | € 3.708 | 320 | € 3.633 | 437 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 3.166 | 4 | € 6.579 | 212 | € 6.516 | 216 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------------|------------------|-------------------|-----------------|--------|----------|--------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.514 | 274 | € 4.866 | 1.003 | € 4.576 | 1.277 |
| Gesamt | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.795 | 278 | € 3.554 | 2.050 | € 3.344 | 2.328 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.738 | 1.446 | € 1.960 | 1.719 | € 1.859 | 3.165 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.914 | 1.168 | € 2.114 | 2.853 | € 2.056 | 4.021 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 2.596 | 44 | € 4.122 | 2.039 | € 4.090 | 2.083 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.826 | 2.936 | € 2.897 | 8.661 | € 2.626 | 11.597 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 78: Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2018

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|-----------|------------|-----------------|--------|----------|--------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.529 | 20 | € 3.836 | 279 | € 3.749 | 299 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.947 | 46 | € 2.741 | 38 | € 2.306 | 84 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.921 | 52 | € 2.352 | 66 | € 2.162 | 118 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.877 | 5 | € 2.030 | 25 | € 2.005 | 30 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.028 | 123 | € 3.383 | 408 | € 3.069 | 531 |
| TR | bis 24 J. | Kosten AMS | € 4.462 | 2 | € 5.365 | 22 | € 5.289 | 24 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 8.883 | 6 | € 8.851 | 7 | € 8.865 | 13 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 6.186 | 2 | € 7.732 | 11 | € 7.494 | 13 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 510 | 1 | € 6.270 | 7 | € 5.550 | 8 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 6.827 | 11 | € 6.573 | 47 | € 6.621 | 58 |
| BQ | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.230 | 43 | € 1.443 | 465 | € 1.425 | 508 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.452 | 136 | € 1.572 | 147 | € 1.514 | 283 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.300 | 132 | € 1.323 | 238 | € 1.315 | 370 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.825 | 7 | € 1.256 | 142 | € 1.282 | 149 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.367 | 318 | € 1.406 | 992 | € 1.397 | 1.310 |
| QU | bis 24 J. | Kosten AMS | € 4.410 | 13 | € 8.329 | 211 | € 8.102 | 224 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.055 | 70 | € 3.887 | 158 | € 3.632 | 228 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.159 | 68 | € 3.486 | 251 | € 3.203 | 319 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 4.121 | 9 | € 3.196 | 151 | € 3.248 | 160 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.845 | 160 | € 4.837 | 771 | € 4.494 | 931 |
| KK | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.440 | 2 | € 645 | 29 | € 761 | 31 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 937 | 32 | € 1.010 | 75 | € 988 | 107 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 949 | 45 | € 1.008 | 115 | € 991 | 160 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 867 | 47 | € 867 | 47 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 982 | 79 | € 944 | 266 | € 953 | 345 |
| AST | bis 24 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 888 | 25 | € 888 | 25 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.301 | 9 | € 1.052 | 39 | € 1.099 | 48 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.489 | 10 | € 1.339 | 50 | € 1.364 | 60 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 1.255 | 32 | € 1.255 | 32 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.400 | 19 | € 1.167 | 146 | € 1.194 | 165 |
| EB | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.423 | 8 | € 2.263 | 66 | € 2.281 | 74 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.072 | 133 | € 4.594 | 140 | € 3.853 | 273 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 3.595 | 127 | € 4.262 | 288 | € 4.058 | 415 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.988 | 6 | € 6.681 | 586 | € 6.633 | 592 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.272 | 274 | € 5.495 | 1.080 | € 5.045 | 1.354 |
| KOM | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.513 | 2 | . | 0 | € 2.513 | 2 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.773 | 19 | € 3.903 | 8 | € 2.404 | 27 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.740 | 20 | € 3.084 | 18 | € 2.903 | 38 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 3.589 | 16 | € 3.589 | 16 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.281 | 41 | € 3.433 | 42 | € 2.864 | 83 |
| SÖB/GBP | bis 24 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 5.304 | 18 | € 5.304 | 18 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 5.190 | 29 | € 5.756 | 57 | € 5.565 | 86 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.322 | 35 | € 7.289 | 115 | € 6.597 | 150 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 5.356 | 5 | € 9.231 | 155 | € 9.110 | 160 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.762 | 69 | € 7.805 | 345 | € 7.297 | 414 |
| BBE | bis 24 J. | Kosten AMS | € 482 | 23 | € 1.115 | 273 | € 1.066 | 296 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 633 | 244 | € 782 | 314 | € 717 | 558 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 947 | 238 | € 934 | 678 | € 937 | 916 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.299 | 15 | € 1.127 | 616 | € 1.132 | 631 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 789 | 520 | € 998 | 1.881 | € 953 | 2.401 |
| KBH | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.018 | 38 | € 1.363 | 29 | € 1.167 | 67 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.081 | 453 | € 1.141 | 400 | € 1.109 | 853 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.052 | 290 | € 932 | 315 | € 990 | 605 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 457 | 2 | € 449 | 5 | € 451 | 7 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.066 | 783 | € 1.057 | 749 | € 1.062 | 1.532 |
| VERBUND | bis 24 J. | Kosten AMS | € 5.579 | 35 | € 11.617 | 421 | € 11.154 | 456 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.592 | 201 | € 5.147 | 214 | € 4.394 | 415 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.114 | 164 | € 5.116 | 354 | € 4.799 | 518 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 5.313 | 8 | € 8.356 | 313 | € 8.280 | 321 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.006 | 408 | € 8.002 | 1.302 | € 7.049 | 1.710 |
| Gesamt | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.388 | 186 | € 4.971 | 1.838 | € 4.734 | 2.024 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------------|-------------------|---------|-----------------|---------|----------|---------|--------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.854 | 1.378 | € 2.463 | 1.597 | € 2.181 | 2.975 | |
| 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.992 | 1.183 | € 2.590 | 2.499 | € 2.398 | 3.682 | |
| ab 50 J. | Kosten AMS | € 2.782 | 58 | € 4.559 | 2.095 | € 4.511 | 2.153 | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 1.967 | 2.805 | € 3.624 | 8.029 | € 3.195 | 10.834 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 79: Durchschnittskosten je Förderfall nach Kohorte, Angebotsform, Altersgruppen und Kundinnensegment; 2019

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|-----------|------------|-----------------|--------|----------|--------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.922 | 16 | € 4.090 | 301 | € 3.981 | 317 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.784 | 58 | € 2.430 | 51 | € 2.086 | 109 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.917 | 50 | € 2.191 | 71 | € 2.078 | 121 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.472 | 2 | € 1.891 | 20 | € 1.853 | 22 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.850 | 126 | € 3.495 | 443 | € 3.131 | 569 |
| TR | bis 24 J. | Kosten AMS | € 9.501 | 2 | € 3.560 | 29 | € 3.943 | 31 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 4.491 | 7 | € 10.690 | 13 | € 8.520 | 20 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.608 | 7 | € 9.823 | 19 | € 8.419 | 26 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.781 | 1 | € 5.903 | 15 | € 5.645 | 16 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.969 | 17 | € 6.808 | 76 | € 6.471 | 93 |
| BQ | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.639 | 33 | € 1.884 | 484 | € 1.869 | 517 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.407 | 123 | € 1.556 | 124 | € 1.482 | 247 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 1.350 | 101 | € 1.286 | 198 | € 1.307 | 299 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.882 | 9 | € 1.421 | 144 | € 1.448 | 153 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.430 | 266 | € 1.646 | 950 | € 1.599 | 1.216 |
| QU | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.357 | 9 | € 9.358 | 191 | € 9.043 | 200 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.018 | 76 | € 3.249 | 147 | € 3.170 | 223 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.682 | 63 | € 3.482 | 237 | € 3.314 | 300 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 3.673 | 7 | € 3.363 | 153 | € 3.376 | 160 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.873 | 155 | € 4.952 | 728 | € 4.587 | 883 |
| KK | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.225 | 1 | € 950 | 46 | € 956 | 47 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 822 | 46 | € 919 | 77 | € 883 | 123 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 877 | 47 | € 1.060 | 102 | € 1.002 | 149 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 863 | 45 | € 863 | 45 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 854 | 94 | € 968 | 270 | € 939 | 364 |
| AST | bis 24 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 814 | 24 | € 814 | 24 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.315 | 12 | € 1.318 | 38 | € 1.317 | 50 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.057 | 6 | € 1.229 | 67 | € 1.297 | 73 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | . | 0 | € 1.018 | 25 | € 1.018 | 25 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.562 | 18 | € 1.152 | 154 | € 1.195 | 172 |
| EB | bis 24 J. | Kosten AMS | € 2.684 | 9 | € 2.571 | 65 | € 2.585 | 74 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.025 | 150 | € 4.109 | 131 | € 3.530 | 281 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 3.547 | 130 | € 5.085 | 232 | € 4.533 | 362 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 2.857 | 7 | € 6.300 | 539 | € 6.256 | 546 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.240 | 296 | € 5.461 | 967 | € 4.940 | 1.263 |
| KOM | bis 24 J. | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.964 | 26 | € 2.988 | 9 | € 2.227 | 35 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.346 | 19 | € 2.377 | 25 | € 2.364 | 44 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 592 | 1 | € 3.668 | 19 | € 3.514 | 20 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.092 | 46 | € 2.944 | 53 | € 2.548 | 99 |
| SÖB/GBP | bis 24 J. | Kosten AMS | € 15.704 | 2 | € 6.460 | 26 | € 7.120 | 28 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.869 | 37 | € 5.905 | 52 | € 5.059 | 89 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.855 | 35 | € 7.323 | 108 | € 6.719 | 143 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 3.813 | 3 | € 17.665 | 240 | € 17.494 | 243 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.622 | 77 | € 12.924 | 426 | € 11.653 | 503 |
| BBE | bis 24 J. | Kosten AMS | € 709 | 22 | € 1.048 | 387 | € 1.029 | 409 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 663 | 243 | € 644 | 337 | € 652 | 580 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 897 | 308 | € 978 | 824 | € 956 | 1.132 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 1.110 | 16 | € 1.231 | 772 | € 1.228 | 788 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 799 | 589 | € 1.025 | 2.320 | € 980 | 2.909 |
| KBH | bis 24 J. | Kosten AMS | € 646 | 49 | € 923 | 18 | € 720 | 67 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 704 | 406 | € 948 | 367 | € 820 | 773 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 776 | 306 | € 836 | 357 | € 809 | 663 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 716 | 5 | € 925 | 13 | € 867 | 18 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 729 | 766 | € 894 | 755 | € 811 | 1.521 |
| VERBUND | bis 24 J. | Kosten AMS | € 3.077 | 38 | € 13.224 | 583 | € 12.603 | 621 |
| | 25-34 J. | Kosten AMS | € 3.613 | 242 | € 5.744 | 249 | € 4.694 | 491 |
| | 35-49 J. | Kosten AMS | € 4.927 | 239 | € 5.716 | 443 | € 5.439 | 682 |
| | ab 50 J. | Kosten AMS | € 9.803 | 12 | € 12.274 | 375 | € 12.198 | 387 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.306 | 531 | € 9.863 | 1.650 | € 8.510 | 2.181 |
| Gesamt | bis 24 J. | Kosten AMS | € 1.912 | 181 | € 5.833 | 2.154 | € 5.529 | 2.335 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------------|-------------------|---------|-----------------|---------|----------|---------|--------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| 25-34 J. | Kosten AMS | € 1.795 | 1.426 | € 2.459 | 1.595 | € 2.146 | 3.021 | |
| 35-49 J. | Kosten AMS | € 2.177 | 1.311 | € 2.713 | 2.683 | € 2.537 | 3.994 | |
| ab 50 J. | Kosten AMS | € 3.466 | 63 | € 6.008 | 2.360 | € 5.942 | 2.423 | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 2.006 | 2.981 | € 4.316 | 8.792 | € 3.731 | 11.773 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 80: Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|-----|----------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.582 | 9 | € 2.540 | 27 | € 2.300 | 36 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.966 | 49 | € 2.771 | 281 | € 2.651 | 330 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.635 | 46 | € 1.408 | 78 | € 1.493 | 124 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.384 | 5 | € 1.975 | 36 | € 1.903 | 41 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.655 | 7 | € 1.634 | 10 | € 1.643 | 17 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.128 | 3 | € 2.139 | 6 | € 2.136 | 9 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.102 | 1 | € 3.782 | 1 | € 2.442 | 2 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.191 | 1 | € 1.666 | 8 | € 1.613 | 9 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.760 | 121 | € 2.403 | 447 | € 2.266 | 568 |
| TR | kein Abschluss | Kosten AMS | € 6.321 | 1 | . | 0 | € 6.321 | 1 |
| | PS | Kosten AMS | € 3.781 | 7 | € 4.329 | 50 | € 4.262 | 57 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.666 | 1 | € 4.720 | 14 | € 4.516 | 15 |
| | BMS | Kosten AMS | € 652 | 1 | € 3.575 | 1 | € 2.114 | 2 |
| | BHS | Kosten AMS | . | 0 | € 1.245 | 4 | € 1.245 | 4 |
| | AHS | Kosten AMS | . | 0 | € 5.234 | 4 | € 5.234 | 4 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 1.544 | 1 | € 1.544 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.510 | 10 | € 4.237 | 74 | € 4.151 | 84 |
| BQ | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.608 | 13 | € 2.205 | 47 | € 2.076 | 60 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.269 | 109 | € 1.533 | 376 | € 1.474 | 485 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.214 | 61 | € 1.194 | 324 | € 1.197 | 385 |
| | BMS | Kosten AMS | € 919 | 8 | € 1.278 | 78 | € 1.244 | 86 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.421 | 15 | € 1.202 | 76 | € 1.238 | 91 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.684 | 6 | € 1.667 | 25 | € 1.863 | 31 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 818 | 12 | € 818 | 12 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.216 | 9 | € 1.097 | 29 | € 1.125 | 38 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.308 | 221 | € 1.387 | 967 | € 1.372 | 1.188 |
| QU | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.913 | 4 | € 12.613 | 16 | € 10.473 | 20 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.820 | 60 | € 6.792 | 313 | € 6.153 | 373 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.216 | 71 | € 3.661 | 334 | € 3.583 | 405 |
| | BMS | Kosten AMS | € 3.115 | 26 | € 3.977 | 128 | € 3.832 | 154 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.494 | 31 | € 3.606 | 155 | € 3.421 | 186 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.472 | 5 | € 4.362 | 31 | € 4.099 | 36 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 2.018 | 10 | € 2.018 | 10 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.465 | 11 | € 2.505 | 47 | € 2.308 | 58 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.846 | 208 | € 4.731 | 1.034 | € 4.415 | 1.242 |
| KK | kein Abschluss | Kosten AMS | € 195 | 1 | € 723 | 2 | € 547 | 3 |
| | PS | Kosten AMS | € 563 | 16 | € 774 | 84 | € 740 | 100 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.014 | 31 | € 993 | 142 | € 997 | 173 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.053 | 9 | € 1.055 | 40 | € 1.055 | 49 |
| | BHS | Kosten AMS | € 690 | 22 | € 892 | 59 | € 837 | 81 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.103 | 6 | € 962 | 22 | € 993 | 28 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 654 | 5 | € 1.140 | 14 | € 1.012 | 19 |
| | Universität | Kosten AMS | € 845 | 23 | € 999 | 67 | € 960 | 90 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 837 | 113 | € 945 | 430 | € 923 | 543 |
| AST | PS | Kosten AMS | € 2.057 | 3 | € 1.129 | 17 | € 1.268 | 20 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.263 | 7 | € 1.076 | 68 | € 1.093 | 75 |
| | BMS | Kosten AMS | € 786 | 1 | € 1.023 | 11 | € 1.004 | 12 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.720 | 5 | € 950 | 28 | € 1.067 | 33 |
| | AHS | Kosten AMS | . | 0 | € 1.669 | 9 | € 1.669 | 9 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 880 | 1 | € 2.125 | 6 | € 1.947 | 7 |
| | Universität | Kosten AMS | € 614 | 1 | € 311 | 3 | € 387 | 4 |
| | | Gesamt | Kosten AMS | € 1.439 | 18 | € 1.119 | 142 | € 1.155 |
| EB | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.612 | 11 | € 3.058 | 31 | € 2.941 | 42 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.938 | 169 | € 3.827 | 638 | € 3.641 | 807 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.793 | 145 | € 4.384 | 667 | € 4.100 | 812 |
| | BMS | Kosten AMS | € 4.090 | 32 | € 5.477 | 161 | € 5.247 | 193 |
| | BHS | Kosten AMS | € 4.018 | 42 | € 4.948 | 162 | € 4.757 | 204 |
| | AHS | Kosten AMS | € 3.085 | 10 | € 5.065 | 51 | € 4.740 | 61 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 3.837 | 6 | € 7.873 | 13 | € 6.598 | 19 |
| | Universität | Kosten AMS | € 6.045 | 21 | € 6.559 | 74 | € 6.446 | 95 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.236 | 436 | € 4.446 | 1.797 | € 4.210 | 2.233 |
| KOM | kein Abschluss | Kosten AMS | . | 0 | € 2.714 | 2 | € 2.714 | 2 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.698 | 15 | € 2.831 | 19 | € 2.772 | 34 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.784 | 36 | € 2.938 | 25 | € 2.847 | 61 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.554 | 6 | € 3.404 | 6 | € 2.979 | 12 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|--------|----------|--------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.857 | 6 | € 2.331 | 4 | € 2.647 | 10 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.876 | 1 | € 3.200 | 4 | € 2.935 | 5 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 197 | 1 | . | 0 | € 197 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | € 6.245 | 3 | € 459 | 2 | € 3.930 | 5 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.852 | 68 | € 2.841 | 62 | € 2.847 | 130 |
| SÖB/GBP | kein Abschluss | Kosten AMS | € 7.491 | 6 | € 7.041 | 15 | € 7.169 | 21 |
| | PS | Kosten AMS | € 4.382 | 47 | € 4.906 | 149 | € 4.781 | 196 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 4.294 | 23 | € 5.991 | 109 | € 5.696 | 132 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.930 | 4 | € 5.449 | 26 | € 5.113 | 30 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.578 | 2 | € 3.465 | 26 | € 3.402 | 28 |
| | AHS | Kosten AMS | € 4.240 | 1 | € 4.275 | 10 | € 4.272 | 11 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 8.614 | 6 | € 8.614 | 6 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.400 | 3 | € 5.926 | 12 | € 5.021 | 15 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.360 | 86 | € 5.346 | 353 | € 5.153 | 439 |
| BBE | kein Abschluss | Kosten AMS | € 990 | 34 | € 408 | 76 | € 588 | 110 |
| | PS | Kosten AMS | € 819 | 252 | € 819 | 784 | € 819 | 1.036 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 531 | 140 | € 928 | 425 | € 830 | 565 |
| | BMS | Kosten AMS | € 571 | 34 | € 877 | 112 | € 806 | 146 |
| | BHS | Kosten AMS | € 626 | 43 | € 713 | 77 | € 682 | 120 |
| | AHS | Kosten AMS | € 646 | 9 | € 994 | 39 | € 929 | 48 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 546 | 4 | € 1.051 | 25 | € 981 | 29 |
| | Universität | Kosten AMS | € 554 | 28 | € 720 | 66 | € 670 | 94 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 707 | 544 | € 831 | 1.604 | € 800 | 2.148 |
| KBH | kein Abschluss | Kosten AMS | € 953 | 14 | € 965 | 47 | € 963 | 61 |
| | PS | Kosten AMS | € 836 | 265 | € 796 | 204 | € 819 | 469 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 992 | 292 | € 807 | 252 | € 906 | 544 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.098 | 72 | € 755 | 67 | € 933 | 139 |
| | BHS | Kosten AMS | € 773 | 102 | € 933 | 90 | € 848 | 192 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.182 | 23 | € 1.161 | 19 | € 1.173 | 42 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 921 | 12 | € 652 | 13 | € 781 | 25 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.043 | 47 | € 1.007 | 34 | € 1.028 | 81 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 931 | 827 | € 841 | 726 | € 889 | 1.553 |
| VERBUND | kein Abschluss | Kosten AMS | € 4.979 | 8 | € 4.890 | 37 | € 4.906 | 45 |
| | PS | Kosten AMS | € 3.598 | 81 | € 5.177 | 429 | € 4.926 | 510 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.144 | 102 | € 4.670 | 309 | € 4.291 | 411 |
| | BMS | Kosten AMS | € 3.973 | 23 | € 5.283 | 72 | € 4.966 | 95 |
| | BHS | Kosten AMS | € 3.715 | 30 | € 3.870 | 81 | € 3.828 | 111 |
| | AHS | Kosten AMS | € 4.756 | 6 | € 4.192 | 26 | € 4.298 | 32 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.176 | 5 | € 10.767 | 7 | € 6.771 | 12 |
| | Universität | Kosten AMS | € 3.838 | 18 | € 3.753 | 42 | € 3.778 | 60 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.510 | 273 | € 4.866 | 1.003 | € 4.576 | 1.276 |
| Gesamt | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.077 | 101 | € 2.795 | 300 | € 2.614 | 401 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.778 | 1.073 | € 3.001 | 3.344 | € 2.704 | 4.417 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.789 | 955 | € 2.800 | 2.747 | € 2.539 | 3.702 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.054 | 221 | € 3.130 | 738 | € 2.882 | 959 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.778 | 305 | € 2.726 | 772 | € 2.457 | 1.077 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.000 | 70 | € 2.970 | 246 | € 2.755 | 316 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.360 | 35 | € 3.039 | 108 | € 2.628 | 143 |
| | Universität | Kosten AMS | € 2.011 | 165 | € 2.676 | 384 | € 2.476 | 549 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.826 | 2.925 | € 2.901 | 8.639 | € 2.629 | 11.564 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 81: Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|-----|----------------|-------------------|-------------------|---------|----------|---------|---------|---------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.197 | 3 | € 5.090 | 15 | € 4.608 | 18 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.331 | 51 | € 3.679 | 248 | € 3.449 | 299 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.688 | 48 | € 2.128 | 83 | € 1.967 | 131 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.259 | 6 | € 3.393 | 27 | € 3.187 | 33 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.290 | 8 | € 3.445 | 21 | € 3.126 | 29 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.736 | 2 | € 4.743 | 7 | € 4.075 | 9 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 2.477 | 1 | € 2.477 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.523 | 5 | € 2.392 | 4 | € 1.909 | 9 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.028 | 123 | € 3.386 | 406 | € 3.070 | 529 |
| TR | kein Abschluss | Kosten AMS | € 7.083 | 1 | € 9.058 | 1 | € 8.071 | 2 |
| | PS | Kosten AMS | € 9.289 | 6 | € 6.894 | 29 | € 7.305 | 35 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.925 | 3 | € 6.733 | 8 | € 5.968 | 11 |
| | BMS | Kosten AMS | . | 0 | € 6.898 | 5 | € 6.898 | 5 |
| | BHS | Kosten AMS | € 510 | 1 | € 3.231 | 2 | € 2.324 | 3 |
| | AHS | Kosten AMS | . | 0 | € 4.766 | 1 | € 4.766 | 1 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Universität | Kosten AMS | . | 0 | € 346 | 1 | € 346 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 6.827 | 11 | € 6.573 | 47 | € 6.621 | 58 |
| BQ | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.257 | 12 | € 1.593 | 38 | € 1.513 | 50 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.410 | 153 | € 1.602 | 352 | € 1.544 | 505 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.382 | 86 | € 1.226 | 329 | € 1.259 | 415 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.348 | 13 | € 1.328 | 98 | € 1.331 | 111 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.336 | 32 | € 1.276 | 97 | € 1.291 | 129 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.252 | 3 | € 1.420 | 30 | € 1.405 | 33 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 2.060 | 1 | € 1.042 | 5 | € 1.212 | 6 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.038 | 17 | € 1.498 | 42 | € 1.366 | 59 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.367 | 317 | € 1.405 | 991 | € 1.396 | 1.308 |
| QU | kein Abschluss | Kosten AMS | € 5.028 | 4 | € 6.523 | 6 | € 5.925 | 10 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.992 | 40 | € 5.794 | 170 | € 5.260 | 210 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.883 | 64 | € 4.904 | 275 | € 4.522 | 339 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.303 | 9 | € 5.985 | 82 | € 5.621 | 91 |
| | BHS | Kosten AMS | € 3.043 | 16 | € 4.353 | 145 | € 4.223 | 161 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.247 | 5 | € 2.726 | 24 | € 2.644 | 29 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.145 | 5 | € 2.610 | 14 | € 2.225 | 19 |
| | Universität | Kosten AMS | € 2.617 | 17 | € 2.445 | 54 | € 2.486 | 71 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.845 | 160 | € 4.843 | 770 | € 4.499 | 930 |
| KK | kein Abschluss | Kosten AMS | € 210 | 1 | € 133 | 1 | € 172 | 2 |
| | PS | Kosten AMS | € 700 | 12 | € 772 | 51 | € 758 | 63 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.378 | 12 | € 974 | 86 | € 1.023 | 98 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.197 | 6 | € 901 | 23 | € 962 | 29 |
| | BHS | Kosten AMS | € 923 | 15 | € 1.122 | 47 | € 1.074 | 62 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.486 | 3 | € 951 | 18 | € 1.027 | 21 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.594 | 6 | € 901 | 8 | € 1.198 | 14 |
| | Universität | Kosten AMS | € 724 | 24 | € 940 | 32 | € 848 | 56 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 982 | 79 | € 944 | 266 | € 953 | 345 |
| AST | PS | Kosten AMS | € 1.685 | 1 | € 908 | 24 | € 939 | 25 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.527 | 8 | € 1.168 | 65 | € 1.207 | 73 |
| | BMS | Kosten AMS | . | 0 | € 933 | 12 | € 933 | 12 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.141 | 3 | € 1.432 | 28 | € 1.403 | 31 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.474 | 2 | € 489 | 1 | € 1.145 | 3 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 1.559 | 4 | € 1.559 | 4 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.266 | 5 | € 1.217 | 12 | € 1.232 | 17 |
| | | Gesamt | Kosten AMS | € 1.400 | 19 | € 1.167 | 146 | € 1.194 |
| EB | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.984 | 6 | € 4.099 | 17 | € 3.547 | 23 |
| | PS | Kosten AMS | € 3.348 | 88 | € 4.885 | 365 | € 4.586 | 453 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.004 | 92 | € 5.279 | 395 | € 4.850 | 487 |
| | BMS | Kosten AMS | € 3.087 | 23 | € 6.236 | 109 | € 5.687 | 132 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.905 | 35 | € 6.649 | 110 | € 5.745 | 145 |
| | AHS | Kosten AMS | € 3.110 | 4 | € 6.252 | 27 | € 5.847 | 31 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 3.781 | 5 | € 8.419 | 11 | € 6.970 | 16 |
| | Universität | Kosten AMS | € 5.658 | 19 | € 6.912 | 44 | € 6.534 | 63 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.288 | 272 | € 5.487 | 1.078 | € 5.044 | 1.350 |
| KOM | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.442 | 1 | . | 0 | € 2.442 | 1 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.231 | 11 | € 3.452 | 16 | € 2.547 | 27 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.972 | 18 | € 3.357 | 19 | € 3.170 | 37 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.216 | 2 | € 2.262 | 3 | € 2.244 | 5 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|--------|----------|--------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.455 | 4 | € 4.393 | 3 | € 2.714 | 7 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.120 | 2 | . | 0 | € 2.120 | 2 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 58 | 1 | . | 0 | € 58 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | € 4.750 | 2 | € 5.181 | 1 | € 4.893 | 3 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.281 | 41 | € 3.433 | 42 | € 2.864 | 83 |
| SÖB/GBP | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.828 | 3 | € 4.246 | 4 | € 3.639 | 7 |
| | PS | Kosten AMS | € 5.379 | 45 | € 8.692 | 159 | € 7.961 | 204 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.430 | 9 | € 7.548 | 109 | € 7.157 | 118 |
| | BMS | Kosten AMS | € 4.677 | 4 | € 7.665 | 29 | € 7.303 | 33 |
| | BHS | Kosten AMS | € 7.866 | 3 | € 5.239 | 19 | € 5.597 | 22 |
| | AHS | Kosten AMS | € 5.393 | 2 | € 4.615 | 8 | € 4.770 | 10 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 3.586 | 2 | € 3.586 | 2 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.019 | 3 | € 7.264 | 14 | € 6.162 | 17 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.762 | 69 | € 7.818 | 344 | € 7.307 | 413 |
| | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.025 | 18 | € 1.002 | 102 | € 1.005 | 120 |
| BBE | PS | Kosten AMS | € 773 | 253 | € 1.057 | 908 | € 995 | 1.161 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 845 | 128 | € 984 | 476 | € 955 | 604 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.092 | 35 | € 1.094 | 122 | € 1.093 | 157 |
| | BHS | Kosten AMS | € 576 | 32 | € 721 | 124 | € 691 | 156 |
| | AHS | Kosten AMS | € 642 | 8 | € 1.165 | 41 | € 1.079 | 49 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 420 | 10 | € 785 | 26 | € 684 | 36 |
| | Universität | Kosten AMS | € 631 | 32 | € 701 | 74 | € 680 | 106 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 791 | 516 | € 1.000 | 1.873 | € 955 | 2.389 |
| KBH | kein Abschluss | Kosten AMS | € 646 | 17 | € 1.238 | 37 | € 1.052 | 54 |
| | PS | Kosten AMS | € 960 | 227 | € 952 | 211 | € 956 | 438 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.131 | 277 | € 1.034 | 245 | € 1.085 | 522 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.194 | 63 | € 1.050 | 73 | € 1.116 | 136 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.092 | 109 | € 1.320 | 109 | € 1.206 | 218 |
| | AHS | Kosten AMS | € 978 | 15 | € 792 | 11 | € 900 | 26 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.470 | 21 | € 788 | 19 | € 1.146 | 40 |
| | Universität | Kosten AMS | € 991 | 51 | € 1.012 | 41 | € 1.000 | 92 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.067 | 780 | € 1.053 | 746 | € 1.060 | 1.526 |
| | kein Abschluss | Kosten AMS | € 3.428 | 17 | € 7.737 | 59 | € 6.774 | 76 |
| VERBUND | PS | Kosten AMS | € 3.869 | 158 | € 8.926 | 615 | € 7.892 | 773 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 4.364 | 116 | € 7.541 | 317 | € 6.690 | 433 |
| | BMS | Kosten AMS | € 3.637 | 29 | € 7.823 | 110 | € 6.950 | 139 |
| | BHS | Kosten AMS | € 4.179 | 47 | € 6.873 | 90 | € 5.949 | 137 |
| | AHS | Kosten AMS | € 7.040 | 8 | € 5.193 | 39 | € 5.508 | 47 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.855 | 6 | € 3.882 | 13 | € 3.242 | 19 |
| | Universität | Kosten AMS | € 3.314 | 27 | € 5.991 | 56 | € 5.120 | 83 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.006 | 408 | € 8.009 | 1.299 | € 7.053 | 1.707 |
| Gesamt | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.923 | 83 | € 3.130 | 280 | € 2.854 | 363 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.005 | 1.045 | € 4.000 | 3.148 | € 3.503 | 4.193 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.979 | 861 | € 3.418 | 2.407 | € 3.039 | 3.268 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.958 | 190 | € 3.980 | 693 | € 3.545 | 883 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.943 | 305 | € 3.299 | 795 | € 2.923 | 1.100 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.398 | 54 | € 3.035 | 207 | € 2.903 | 261 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.500 | 55 | € 2.362 | 103 | € 2.062 | 158 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.850 | 202 | € 2.905 | 375 | € 2.536 | 577 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.971 | 2.795 | € 3.626 | 8.008 | € 3.198 | 10.803 |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 82: Durchschnittskosten je Förderfall nach Ausbildung, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|-----|----------------|-------------------|-------------------|---------|----------|---------|---------|---------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.299 | 6 | € 4.802 | 22 | € 4.266 | 28 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.852 | 52 | € 3.999 | 273 | € 3.655 | 325 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.626 | 42 | € 1.913 | 77 | € 1.812 | 119 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.842 | 8 | € 3.195 | 30 | € 2.910 | 38 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.856 | 5 | € 2.724 | 21 | € 2.557 | 26 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.353 | 4 | € 2.625 | 13 | € 2.561 | 17 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 3.221 | 2 | € 3.221 | 2 |
| | Universität | Kosten AMS | € 2.357 | 9 | € 2.053 | 5 | € 2.248 | 14 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.850 | 126 | € 3.495 | 443 | € 3.131 | 569 |
| TR | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.781 | 1 | € 1.978 | 5 | € 1.945 | 6 |
| | PS | Kosten AMS | € 5.990 | 11 | € 6.105 | 36 | € 6.078 | 47 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.754 | 4 | € 9.862 | 15 | € 8.576 | 19 |
| | BMS | Kosten AMS | . | 0 | € 5.186 | 9 | € 5.186 | 9 |
| | BHS | Kosten AMS | . | 0 | € 6.076 | 3 | € 6.076 | 3 |
| | AHS | Kosten AMS | . | 0 | € 9.597 | 4 | € 9.597 | 4 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.781 | 1 | € 9.120 | 4 | € 7.652 | 5 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.969 | 17 | € 6.808 | 76 | € 6.471 | 93 |
| BQ | kein Abschluss | Kosten AMS | € 1.842 | 7 | € 1.625 | 44 | € 1.655 | 51 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.554 | 121 | € 2.033 | 371 | € 1.915 | 492 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.259 | 80 | € 1.327 | 289 | € 1.312 | 369 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.310 | 17 | € 1.704 | 85 | € 1.638 | 102 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.509 | 17 | € 1.264 | 81 | € 1.306 | 98 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.375 | 5 | € 1.345 | 23 | € 1.350 | 28 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.637 | 3 | € 1.092 | 10 | € 1.218 | 13 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.225 | 14 | € 1.382 | 46 | € 1.345 | 60 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.434 | 264 | € 1.646 | 949 | € 1.600 | 1.213 |
| QU | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.000 | 3 | € 2.985 | 9 | € 2.739 | 12 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.964 | 48 | € 5.768 | 164 | € 5.133 | 212 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.162 | 60 | € 5.403 | 270 | € 4.996 | 330 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.997 | 12 | € 6.190 | 85 | € 5.671 | 97 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.636 | 17 | € 3.466 | 110 | € 3.355 | 127 |
| | AHS | Kosten AMS | € 3.582 | 2 | € 2.759 | 31 | € 2.809 | 33 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.402 | 2 | € 1.839 | 7 | € 1.742 | 9 |
| | Universität | Kosten AMS | € 2.594 | 11 | € 3.217 | 52 | € 3.108 | 63 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.873 | 155 | € 4.952 | 728 | € 4.587 | 883 |
| KK | kein Abschluss | Kosten AMS | € 230 | 1 | € 748 | 6 | € 674 | 7 |
| | PS | Kosten AMS | € 933 | 16 | € 975 | 47 | € 965 | 63 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 867 | 29 | € 1.080 | 88 | € 1.027 | 117 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.029 | 6 | € 831 | 24 | € 871 | 30 |
| | BHS | Kosten AMS | € 893 | 7 | € 1.049 | 41 | € 1.026 | 48 |
| | AHS | Kosten AMS | € 839 | 9 | € 654 | 16 | € 720 | 25 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 650 | 3 | € 860 | 11 | € 815 | 14 |
| | Universität | Kosten AMS | € 784 | 23 | € 897 | 37 | € 854 | 60 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 854 | 94 | € 968 | 270 | € 939 | 364 |
| AST | PS | Kosten AMS | € 1.277 | 6 | € 876 | 32 | € 940 | 38 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.316 | 4 | € 1.074 | 79 | € 1.085 | 83 |
| | BMS | Kosten AMS | € 986 | 1 | € 1.118 | 13 | € 1.108 | 14 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.346 | 3 | € 1.902 | 19 | € 1.963 | 22 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.715 | 2 | € 327 | 1 | € 1.252 | 3 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 2.957 | 1 | € 2.957 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.871 | 2 | € 1.179 | 9 | € 1.305 | 11 |
| | | Gesamt | Kosten AMS | € 1.562 | 18 | € 1.152 | 154 | € 1.195 |
| EB | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.999 | 5 | € 4.346 | 14 | € 3.991 | 19 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.908 | 102 | € 4.671 | 332 | € 4.257 | 434 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.251 | 107 | € 5.342 | 355 | € 4.858 | 462 |
| | BMS | Kosten AMS | € 3.208 | 18 | € 7.195 | 98 | € 6.576 | 116 |
| | BHS | Kosten AMS | € 3.124 | 26 | € 5.650 | 82 | € 5.042 | 108 |
| | AHS | Kosten AMS | € 2.753 | 12 | € 6.236 | 29 | € 5.216 | 41 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 2.796 | 8 | € 5.326 | 9 | € 4.135 | 17 |
| | Universität | Kosten AMS | € 5.838 | 18 | € 7.890 | 47 | € 7.322 | 65 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.240 | 296 | € 5.462 | 966 | € 4.940 | 1.262 |
| KOM | kein Abschluss | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | PS | Kosten AMS | € 1.000 | 8 | € 2.726 | 20 | € 2.233 | 28 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 1.965 | 27 | € 2.367 | 23 | € 2.150 | 50 |
| | BMS | Kosten AMS | € 2.485 | 1 | € 4.803 | 6 | € 4.471 | 7 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|---------|----------|---------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.878 | 6 | € 4.563 | 4 | € 3.552 | 10 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.553 | 2 | . | 0 | € 1.553 | 2 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 10.185 | 1 | . | 0 | € 10.185 | 1 |
| | Universität | Kosten AMS | € 2.121 | 1 | . | 0 | € 2.121 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.092 | 46 | € 2.944 | 53 | € 2.548 | 99 |
| SÖB/GBP | kein Abschluss | Kosten AMS | € 4.639 | 9 | € 6.287 | 13 | € 5.613 | 22 |
| | PS | Kosten AMS | € 5.110 | 51 | € 12.215 | 168 | € 10.561 | 219 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 3.285 | 12 | € 11.306 | 146 | € 10.697 | 158 |
| | BMS | Kosten AMS | € 7.155 | 1 | € 23.923 | 27 | € 23.324 | 28 |
| | BHS | Kosten AMS | € 1.585 | 1 | € 16.365 | 35 | € 15.954 | 36 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.395 | 1 | € 25.649 | 10 | € 23.444 | 11 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | . | 0 | € 2.923 | 4 | € 2.923 | 4 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.985 | 2 | € 10.180 | 23 | € 9.524 | 25 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.622 | 77 | € 12.924 | 426 | € 11.653 | 503 |
| BBE | kein Abschluss | Kosten AMS | € 554 | 33 | € 875 | 161 | € 821 | 194 |
| | PS | Kosten AMS | € 894 | 277 | € 1.069 | 1.133 | € 1.035 | 1.410 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 765 | 135 | € 1.075 | 544 | € 1.013 | 679 |
| | BMS | Kosten AMS | € 587 | 31 | € 1.074 | 145 | € 989 | 176 |
| | BHS | Kosten AMS | € 809 | 36 | € 825 | 144 | € 822 | 180 |
| | AHS | Kosten AMS | € 479 | 20 | € 975 | 55 | € 843 | 75 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 900 | 11 | € 550 | 22 | € 667 | 33 |
| | Universität | Kosten AMS | € 753 | 46 | € 861 | 107 | € 828 | 153 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 799 | 589 | € 1.025 | 2.311 | € 979 | 2.900 | |
| KBH | kein Abschluss | Kosten AMS | € 388 | 16 | € 1.173 | 44 | € 964 | 60 |
| | PS | Kosten AMS | € 631 | 227 | € 872 | 211 | € 747 | 438 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 738 | 248 | € 811 | 255 | € 775 | 503 |
| | BMS | Kosten AMS | € 889 | 53 | € 915 | 62 | € 903 | 115 |
| | BHS | Kosten AMS | € 873 | 97 | € 1.093 | 104 | € 987 | 201 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.102 | 22 | € 529 | 21 | € 822 | 43 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 498 | 17 | € 1.332 | 12 | € 843 | 29 |
| | Universität | Kosten AMS | € 718 | 85 | € 698 | 45 | € 711 | 130 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 729 | 765 | € 890 | 754 | € 809 | 1.519 | |
| VERBUND | kein Abschluss | Kosten AMS | € 4.899 | 26 | € 5.695 | 114 | € 5.547 | 140 |
| | PS | Kosten AMS | € 4.072 | 193 | € 10.611 | 778 | € 9.311 | 971 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 4.356 | 162 | € 10.082 | 388 | € 8.396 | 550 |
| | BMS | Kosten AMS | € 4.177 | 26 | € 10.856 | 126 | € 9.713 | 152 |
| | BHS | Kosten AMS | € 4.936 | 60 | € 10.522 | 105 | € 8.490 | 165 |
| | AHS | Kosten AMS | € 3.347 | 13 | € 9.402 | 36 | € 7.795 | 49 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 4.881 | 10 | € 5.671 | 19 | € 5.399 | 29 |
| | Universität | Kosten AMS | € 4.157 | 41 | € 6.396 | 81 | € 5.643 | 122 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 4.306 | 531 | € 9.868 | 1.647 | € 8.512 | 2.178 | |
| Gesamt | kein Abschluss | Kosten AMS | € 2.274 | 107 | € 2.784 | 432 | € 2.683 | 539 |
| | PS | Kosten AMS | € 2.030 | 1.112 | € 4.598 | 3.565 | € 3.988 | 4.677 |
| | Lehre | Kosten AMS | € 2.018 | 910 | € 4.200 | 2.529 | € 3.623 | 3.439 |
| | BMS | Kosten AMS | € 1.779 | 174 | € 5.364 | 710 | € 4.658 | 884 |
| | BHS | Kosten AMS | € 2.193 | 275 | € 4.045 | 749 | € 3.548 | 1.024 |
| | AHS | Kosten AMS | € 1.623 | 92 | € 4.353 | 239 | € 3.594 | 331 |
| | Akademie, FH | Kosten AMS | € 1.989 | 55 | € 2.455 | 97 | € 2.286 | 152 |
| | Universität | Kosten AMS | € 1.849 | 253 | € 3.439 | 456 | € 2.871 | 709 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 2.007 | 2.978 | € 4.318 | 8.777 | € 3.733 | 11.755 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 83: Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2017

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|--------|----------|--------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | Österreich | Kosten AMS | € 1.787 | 91 | € 2.404 | 351 | € 2.277 | 442 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.502 | 4 | € 2.443 | 14 | € 2.234 | 18 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.556 | 14 | € 2.250 | 62 | € 2.122 | 76 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.159 | 4 | € 1.855 | 6 | € 1.577 | 10 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.615 | 2 | € 2.795 | 4 | € 2.402 | 6 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.003 | 2 | € 1.459 | 1 | € 1.155 | 3 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 3.173 | 4 | € 3.685 | 9 | € 3.527 | 13 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.760 | 121 | € 2.403 | 447 | € 2.266 | 568 |
| TR | Österreich | Kosten AMS | € 3.510 | 10 | € 4.003 | 61 | € 3.933 | 71 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | . | 0 | € 10.478 | 1 | € 10.478 | 1 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | . | 0 | € 5.319 | 9 | € 5.319 | 9 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | . | 0 | € 7.925 | 1 | € 7.925 | 1 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | € 1.570 | 2 | € 1.570 | 2 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.510 | 10 | € 4.237 | 74 | € 4.151 | 84 |
| BQ | Österreich | Kosten AMS | € 1.276 | 139 | € 1.359 | 723 | € 1.346 | 862 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 721 | 8 | € 1.442 | 42 | € 1.326 | 50 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.198 | 35 | € 1.241 | 89 | € 1.229 | 124 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.478 | 21 | € 1.468 | 32 | € 1.472 | 53 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 2.530 | 3 | € 1.274 | 17 | € 1.463 | 20 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.047 | 5 | € 1.262 | 17 | € 1.213 | 22 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.403 | 11 | € 2.057 | 48 | € 2.121 | 59 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.331 | 222 | € 1.387 | 968 | € 1.376 | 1.190 |
| QU | Österreich | Kosten AMS | € 2.848 | 148 | € 4.761 | 826 | € 4.470 | 974 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 3.299 | 7 | € 3.852 | 51 | € 3.786 | 58 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 2.561 | 28 | € 5.443 | 81 | € 4.703 | 109 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 2.246 | 10 | € 3.793 | 29 | € 3.397 | 39 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.994 | 6 | € 3.881 | 20 | € 4.138 | 26 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.174 | 1 | € 4.805 | 3 | € 4.147 | 4 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.636 | 8 | € 4.848 | 25 | € 4.312 | 33 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.846 | 208 | € 4.728 | 1.035 | € 4.413 | 1.243 |
| KK | Österreich | Kosten AMS | € 840 | 82 | € 1.016 | 338 | € 982 | 420 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.061 | 6 | € 757 | 25 | € 816 | 31 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 766 | 7 | € 622 | 16 | € 666 | 23 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.102 | 8 | € 484 | 24 | € 638 | 32 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 408 | 3 | € 581 | 10 | € 541 | 13 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.225 | 1 | . | 0 | € 1.225 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 462 | 8 | € 972 | 17 | € 809 | 25 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 831 | 115 | € 945 | 430 | € 921 | 545 |
| AST | Österreich | Kosten AMS | € 1.429 | 17 | € 1.077 | 128 | € 1.118 | 145 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | . | 0 | € 1.152 | 4 | € 1.152 | 4 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | . | 0 | € 1.138 | 7 | € 1.138 | 7 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.610 | 1 | € 2.907 | 2 | € 2.475 | 3 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 2.353 | 1 | € 2.353 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | € 392 | 1 | € 392 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.439 | 18 | € 1.112 | 143 | € 1.148 | 161 |
| EB | Österreich | Kosten AMS | € 3.224 | 329 | € 4.673 | 1.453 | € 4.405 | 1.782 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.754 | 13 | € 4.729 | 76 | € 4.441 | 89 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 3.455 | 46 | € 2.933 | 138 | € 3.063 | 184 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 2.515 | 16 | € 3.624 | 71 | € 3.420 | 87 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.222 | 6 | € 3.111 | 25 | € 3.326 | 31 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.691 | 7 | € 2.013 | 3 | € 1.787 | 10 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 4.118 | 20 | € 3.004 | 37 | € 3.395 | 57 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.239 | 437 | € 4.440 | 1.803 | € 4.206 | 2.240 |
| KOM | Österreich | Kosten AMS | € 2.984 | 57 | € 2.750 | 53 | € 2.871 | 110 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.075 | 4 | € 3.655 | 4 | € 2.865 | 8 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.718 | 4 | € 3.728 | 3 | € 2.580 | 7 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 118 | 1 | . | 0 | € 118 | 1 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.300 | 2 | . | 0 | € 4.300 | 2 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 2.457 | 1 | € 2.457 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | € 2.139 | 1 | € 2.139 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.852 | 68 | € 2.841 | 62 | € 2.847 | 130 |
| SÖB/GBP | Österreich | Kosten AMS | € 4.415 | 56 | € 5.477 | 270 | € 5.294 | 326 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.621 | 3 | € 5.978 | 13 | € 5.161 | 16 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|---------|----------|---------|---------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 4.116 | 15 | € 4.444 | 33 | € 4.341 | 48 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 590 | 1 | € 4.290 | 6 | € 3.761 | 7 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.295 | 2 | € 2.226 | 4 | € 2.916 | 6 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 5.931 | 2 | € 2.726 | 2 | € 4.328 | 4 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 5.204 | 8 | € 5.755 | 25 | € 5.622 | 33 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.328 | 87 | € 5.346 | 353 | € 5.145 | 440 |
| BBE | Österreich | Kosten AMS | € 738 | 371 | € 955 | 1.073 | € 899 | 1.444 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 480 | 10 | € 736 | 65 | € 702 | 75 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 749 | 87 | € 753 | 181 | € 752 | 268 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 648 | 26 | € 501 | 93 | € 533 | 119 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 436 | 11 | € 337 | 68 | € 351 | 79 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 220 | 6 | € 650 | 19 | € 547 | 25 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 518 | 35 | € 402 | 116 | € 429 | 151 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 705 | 546 | € 828 | 1.615 | € 797 | 2.161 | |
| KBH | Österreich | Kosten AMS | € 892 | 596 | € 867 | 548 | € 880 | 1.144 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.027 | 33 | € 651 | 36 | € 831 | 69 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.117 | 93 | € 772 | 62 | € 979 | 155 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 925 | 50 | € 939 | 40 | € 931 | 90 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 966 | 15 | € 553 | 8 | € 823 | 23 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.478 | 5 | € 705 | 3 | € 1.189 | 8 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 903 | 38 | € 734 | 31 | € 827 | 69 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 930 | 830 | € 843 | 728 | € 889 | 1.558 | |
| VERBUND | Österreich | Kosten AMS | € 3.463 | 198 | € 5.378 | 710 | € 4.960 | 908 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 7.381 | 8 | € 5.225 | 39 | € 5.592 | 47 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 2.680 | 19 | € 3.786 | 82 | € 3.578 | 101 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 3.451 | 17 | € 2.555 | 48 | € 2.790 | 65 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 2.288 | 6 | € 3.613 | 39 | € 3.436 | 45 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.381 | 3 | € 8.448 | 3 | € 5.415 | 6 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 3.813 | 23 | € 3.165 | 82 | € 3.307 | 105 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 3.514 | 274 | € 4.866 | 1.003 | € 4.576 | 1.277 | |
| Gesamt | Österreich | Kosten AMS | € 1.843 | 2.094 | € 3.094 | 6.534 | € 2.790 | 8.628 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.958 | 96 | € 2.843 | 370 | € 2.661 | 466 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.690 | 348 | € 2.377 | 763 | € 2.162 | 1.111 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.492 | 155 | € 1.941 | 352 | € 1.804 | 507 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 2.099 | 56 | € 1.904 | 195 | € 1.947 | 251 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.568 | 32 | € 1.763 | 53 | € 1.690 | 85 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.116 | 155 | € 2.181 | 394 | € 2.163 | 549 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 1.826 | 2.936 | € 2.897 | 8.661 | € 2.626 | 11.597 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 84: Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2018

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|--------|----------|--------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | Österreich | Kosten AMS | € 1.917 | 99 | € 3.314 | 316 | € 2.981 | 415 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 3.176 | 4 | € 3.274 | 29 | € 3.262 | 33 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.970 | 15 | € 3.564 | 34 | € 3.076 | 49 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 5.294 | 2 | € 3.833 | 11 | € 4.058 | 13 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 4.035 | 6 | € 4.035 | 6 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 5.927 | 4 | € 5.927 | 4 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.278 | 3 | € 3.355 | 8 | € 3.061 | 11 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.028 | 123 | € 3.383 | 408 | € 3.069 | 531 |
| TR | Österreich | Kosten AMS | € 6.607 | 8 | € 6.114 | 40 | € 6.196 | 48 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 3.008 | 1 | € 346 | 1 | € 1.677 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 7.083 | 1 | € 12.357 | 5 | € 11.478 | 6 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 12.156 | 1 | . | 0 | € 12.156 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | € 2.210 | 1 | € 2.210 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 6.827 | 11 | € 6.573 | 47 | € 6.621 | 58 |
| BQ | Österreich | Kosten AMS | € 1.377 | 202 | € 1.393 | 735 | € 1.390 | 937 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.417 | 10 | € 1.507 | 34 | € 1.486 | 44 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.176 | 43 | € 1.298 | 101 | € 1.261 | 144 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.537 | 29 | € 1.419 | 37 | € 1.471 | 66 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.220 | 9 | € 1.610 | 22 | € 1.497 | 31 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.206 | 4 | € 1.317 | 16 | € 1.295 | 20 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 1.502 | 21 | € 1.697 | 47 | € 1.637 | 68 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.367 | 318 | € 1.406 | 992 | € 1.397 | 1.310 |
| QU | Österreich | Kosten AMS | € 3.008 | 112 | € 4.739 | 610 | € 4.470 | 722 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.005 | 10 | € 3.168 | 36 | € 2.915 | 46 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.405 | 10 | € 8.077 | 51 | € 6.983 | 61 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 3.241 | 11 | € 3.121 | 26 | € 3.157 | 37 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 2.836 | 4 | € 6.864 | 18 | € 6.131 | 22 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.899 | 2 | € 5.117 | 4 | € 4.044 | 6 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 3.035 | 11 | € 3.358 | 26 | € 3.262 | 37 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.845 | 160 | € 4.837 | 771 | € 4.494 | 931 |
| KK | Österreich | Kosten AMS | € 993 | 65 | € 988 | 206 | € 989 | 271 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 603 | 7 | € 579 | 23 | € 585 | 30 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 2.240 | 3 | € 1.256 | 9 | € 1.502 | 12 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 491 | 3 | € 668 | 16 | € 640 | 19 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 485 | 3 | € 485 | 3 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 632 | 1 | € 1.194 | 9 | € 1.137 | 10 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 982 | 79 | € 944 | 266 | € 953 | 345 |
| AST | Österreich | Kosten AMS | € 1.449 | 14 | € 1.142 | 129 | € 1.172 | 143 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.617 | 1 | € 1.458 | 4 | € 1.490 | 5 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.672 | 2 | € 1.110 | 8 | € 1.222 | 10 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 678 | 1 | € 2.405 | 2 | € 1.830 | 3 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 350 | 1 | € 350 | 1 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 2.046 | 1 | € 2.046 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 678 | 1 | € 1.060 | 1 | € 869 | 2 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.400 | 19 | € 1.167 | 146 | € 1.194 | 165 |
| EB | Österreich | Kosten AMS | € 3.417 | 208 | € 5.751 | 868 | € 5.300 | 1.076 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 4.041 | 8 | € 4.770 | 58 | € 4.682 | 66 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 2.313 | 32 | € 3.903 | 85 | € 3.468 | 117 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 2.674 | 17 | € 4.473 | 31 | € 3.836 | 48 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 3.212 | 2 | € 5.604 | 10 | € 5.205 | 12 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 3.450 | 2 | € 2.661 | 2 | € 3.055 | 4 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 4.146 | 5 | € 5.174 | 26 | € 5.009 | 31 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.272 | 274 | € 5.495 | 1.080 | € 5.045 | 1.354 |
| KOM | Österreich | Kosten AMS | € 2.285 | 34 | € 3.212 | 37 | € 2.768 | 71 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 3.716 | 2 | . | 0 | € 3.716 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.436 | 3 | € 4.229 | 3 | € 2.833 | 6 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.656 | 1 | . | 0 | € 1.656 | 1 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 6.322 | 2 | € 6.322 | 2 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.442 | 1 | . | 0 | € 2.442 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.281 | 41 | € 3.433 | 42 | € 2.864 | 83 |
| SÖB/GBP | Österreich | Kosten AMS | € 4.137 | 48 | € 7.603 | 268 | € 7.076 | 316 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 7.607 | 3 | € 6.714 | 16 | € 6.855 | 19 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|---------|----------|---------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 5.326 | 10 | € 7.693 | 27 | € 7.053 | 37 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 7.528 | 2 | € 10.436 | 7 | € 9.790 | 9 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 8.296 | 5 | € 8.296 | 5 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 4.993 | 1 | € 15.351 | 1 | € 10.172 | 2 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 6.773 | 5 | € 10.000 | 21 | € 9.379 | 26 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.762 | 69 | € 7.805 | 345 | € 7.297 | 414 |
| BBE | Österreich | Kosten AMS | € 899 | 322 | € 1.078 | 1.210 | € 1.040 | 1.532 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 353 | 10 | € 928 | 79 | € 863 | 89 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 698 | 76 | € 1.087 | 212 | € 984 | 288 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 550 | 41 | € 708 | 121 | € 668 | 162 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 638 | 18 | € 525 | 84 | € 545 | 102 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 475 | 9 | € 1.018 | 20 | € 849 | 29 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 592 | 44 | € 771 | 155 | € 731 | 199 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 789 | 520 | € 998 | 1.881 | € 953 | 2.401 | |
| KBH | Österreich | Kosten AMS | € 1.083 | 551 | € 1.112 | 562 | € 1.098 | 1.113 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.179 | 23 | € 869 | 46 | € 872 | 69 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.072 | 106 | € 1.034 | 58 | € 1.059 | 164 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.026 | 50 | € 1.006 | 35 | € 1.017 | 85 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 599 | 11 | € 732 | 9 | € 659 | 20 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 762 | 5 | € 1.003 | 6 | € 893 | 11 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 954 | 37 | € 580 | 33 | € 778 | 70 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 1.066 | 783 | € 1.057 | 749 | € 1.062 | 1.532 | |
| VERBUND | Österreich | Kosten AMS | € 4.609 | 255 | € 8.908 | 861 | € 7.926 | 1.116 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.273 | 11 | € 8.563 | 55 | € 7.515 | 66 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 3.652 | 45 | € 7.257 | 104 | € 6.168 | 149 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 3.657 | 33 | € 3.773 | 62 | € 3.733 | 95 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 2.759 | 18 | € 3.958 | 50 | € 3.640 | 68 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.208 | 5 | € 10.546 | 11 | € 7.941 | 16 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.161 | 41 | € 6.134 | 159 | € 5.320 | 200 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 4.006 | 408 | € 8.002 | 1.302 | € 7.049 | 1.710 | |
| Gesamt | Österreich | Kosten AMS | € 2.081 | 1.918 | € 3.818 | 5.842 | € 3.389 | 7.760 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.933 | 90 | € 3.276 | 381 | € 3.019 | 471 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.659 | 346 | € 3.362 | 697 | € 2.797 | 1.043 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.840 | 190 | € 2.178 | 348 | € 2.059 | 538 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.556 | 62 | € 2.553 | 208 | € 2.324 | 270 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.786 | 29 | € 3.627 | 67 | € 3.071 | 96 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 1.647 | 170 | € 3.429 | 486 | € 2.967 | 656 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 1.967 | 2.805 | € 3.624 | 8.029 | € 3.195 | 10.834 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 85: Durchschnittskosten je Förderfall nach Migrationshintergrund, Angebotsform, Kohorte und Kundinnensegment; Kohorte: 2019

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|--------|----------|--------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| BO | Österreich | Kosten AMS | € 1.835 | 86 | € 3.509 | 364 | € 3.189 | 450 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.095 | 5 | € 4.214 | 15 | € 3.684 | 20 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.550 | 16 | € 3.196 | 29 | € 2.611 | 45 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.662 | 3 | € 2.317 | 5 | € 2.071 | 8 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.921 | 3 | € 2.025 | 9 | € 1.999 | 12 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.827 | 4 | € 4.952 | 6 | € 3.702 | 10 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.435 | 9 | € 3.713 | 15 | € 3.234 | 24 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.850 | 126 | € 3.495 | 443 | € 3.131 | 569 |
| TR | Österreich | Kosten AMS | € 5.544 | 14 | € 7.099 | 64 | € 6.820 | 78 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | . | 0 | € 1.048 | 1 | € 1.048 | 1 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | . | 0 | € 6.768 | 3 | € 6.768 | 3 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | . | 0 | € 7.236 | 4 | € 7.236 | 4 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 9.498 | 1 | € 9.498 | 1 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.361 | 2 | . | 0 | € 2.361 | 2 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.129 | 1 | € 1.085 | 3 | € 1.346 | 4 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.969 | 17 | € 6.808 | 76 | € 6.471 | 93 |
| BQ | Österreich | Kosten AMS | € 1.400 | 151 | € 1.583 | 699 | € 1.550 | 850 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.439 | 14 | € 1.811 | 48 | € 1.727 | 62 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.390 | 34 | € 1.708 | 102 | € 1.629 | 136 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.670 | 20 | € 1.611 | 28 | € 1.635 | 48 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.580 | 8 | € 1.029 | 12 | € 1.249 | 20 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.448 | 7 | € 2.049 | 8 | € 1.768 | 15 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 1.421 | 32 | € 2.321 | 53 | € 1.982 | 85 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.430 | 266 | € 1.646 | 950 | € 1.599 | 1.216 |
| QU | Österreich | Kosten AMS | € 3.303 | 100 | € 4.722 | 537 | € 4.500 | 637 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.836 | 7 | € 7.275 | 34 | € 6.517 | 41 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.792 | 17 | € 6.308 | 71 | € 5.435 | 88 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.675 | 14 | € 3.407 | 32 | € 2.880 | 46 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.299 | 2 | € 2.963 | 16 | € 2.778 | 18 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.245 | 5 | € 2.149 | 6 | € 2.193 | 11 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 2.738 | 10 | € 6.389 | 32 | € 5.519 | 42 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.873 | 155 | € 4.952 | 728 | € 4.587 | 883 |
| KK | Österreich | Kosten AMS | € 849 | 69 | € 958 | 209 | € 931 | 278 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.050 | 3 | € 996 | 15 | € 1.005 | 18 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.242 | 7 | € 1.515 | 12 | € 1.414 | 19 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 575 | 6 | € 824 | 15 | € 752 | 21 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 809 | 4 | € 809 | 4 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 3.800 | 1 | € 3.800 | 1 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 713 | 9 | € 622 | 14 | € 658 | 23 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 854 | 94 | € 968 | 270 | € 939 | 364 |
| AST | Österreich | Kosten AMS | € 1.587 | 14 | € 1.188 | 139 | € 1.224 | 153 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | . | 0 | € 172 | 2 | € 172 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.717 | 3 | € 682 | 8 | € 965 | 11 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 747 | 1 | € 1.607 | 3 | € 1.392 | 4 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | € 59 | 1 | € 59 | 1 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | € 1.637 | 1 | € 1.637 | 1 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 1.562 | 18 | € 1.152 | 154 | € 1.195 | 172 |
| EB | Österreich | Kosten AMS | € 3.188 | 227 | € 5.532 | 800 | € 5.014 | 1.027 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 4.174 | 9 | € 7.069 | 49 | € 6.620 | 58 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 3.576 | 32 | € 3.981 | 55 | € 3.832 | 87 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 2.829 | 16 | € 3.795 | 19 | € 3.354 | 35 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 3.141 | 7 | € 3.246 | 10 | € 3.203 | 17 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | € 2.564 | 6 | € 2.564 | 6 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 3.218 | 5 | € 6.067 | 28 | € 5.636 | 33 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 3.240 | 296 | € 5.461 | 967 | € 4.940 | 1.263 |
| KOM | Österreich | Kosten AMS | € 1.990 | 40 | € 3.065 | 47 | € 2.571 | 87 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 2.548 | 2 | . | 0 | € 2.548 | 2 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 2.403 | 3 | € 1.995 | 6 | € 2.131 | 9 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 4.322 | 1 | . | 0 | € 4.322 | 1 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Türkei | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Anderes | Kosten AMS | . | 0 | . | 0 | . | 0 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 2.092 | 46 | € 2.944 | 53 | € 2.548 | 99 |
| SÖB/GBP | Österreich | Kosten AMS | € 5.633 | 47 | € 13.252 | 337 | € 12.320 | 384 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.364 | 1 | € 16.062 | 17 | € 15.245 | 18 |

| | | | Kundinnengruppe | | | | | |
|---------|----------------|------------|-----------------|---------|----------|---------|----------|--------|
| | | | WE | | keine WE | | Gesamt | |
| | | | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl | Mittel | Anzahl |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 4.215 | 13 | € 10.888 | 26 | € 8.664 | 39 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 2.907 | 5 | € 11.328 | 13 | € 8.989 | 18 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.529 | 2 | € 6.927 | 3 | € 5.968 | 5 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.781 | 2 | € 16.447 | 6 | € 12.780 | 8 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 1.119 | 7 | € 9.025 | 24 | € 7.240 | 31 |
| | Gesamt | Kosten AMS | € 4.622 | 77 | € 12.924 | 426 | € 11.653 | 503 |
| BBE | Österreich | Kosten AMS | € 904 | 343 | € 1.200 | 1.431 | € 1.143 | 1.774 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 644 | 18 | € 1.006 | 111 | € 955 | 129 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 855 | 85 | € 850 | 276 | € 851 | 361 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 618 | 41 | € 521 | 155 | € 541 | 196 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 597 | 21 | € 580 | 86 | € 584 | 107 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 451 | 12 | € 1.006 | 26 | € 831 | 38 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 482 | 69 | € 672 | 235 | € 629 | 304 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 799 | 589 | € 1.025 | 2.320 | € 980 | 2.909 | |
| KBH | Österreich | Kosten AMS | € 744 | 490 | € 957 | 525 | € 854 | 1.015 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 661 | 29 | € 787 | 37 | € 732 | 66 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 784 | 88 | € 726 | 67 | € 759 | 155 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 870 | 58 | € 850 | 59 | € 860 | 117 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 655 | 16 | € 714 | 14 | € 683 | 30 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 375 | 17 | € 508 | 8 | € 417 | 25 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 570 | 68 | € 684 | 45 | € 615 | 113 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 729 | 766 | € 894 | 755 | € 811 | 1.521 | |
| VERBUND | Österreich | Kosten AMS | € 4.494 | 322 | € 11.462 | 1.048 | € 9.824 | 1.370 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 3.210 | 14 | € 10.254 | 74 | € 9.133 | 88 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 4.513 | 57 | € 9.326 | 134 | € 7.890 | 191 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 3.501 | 38 | € 4.835 | 64 | € 4.338 | 102 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 4.131 | 14 | € 6.050 | 43 | € 5.579 | 57 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 2.204 | 11 | € 3.122 | 18 | € 2.774 | 29 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 4.295 | 75 | € 6.052 | 269 | € 5.669 | 344 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 4.306 | 531 | € 9.863 | 1.650 | € 8.510 | 2.181 | |
| Gesamt | Österreich | Kosten AMS | € 2.127 | 1.903 | € 4.679 | 6.200 | € 4.079 | 8.103 |
| | EU 14 / EFTA | Kosten AMS | € 1.700 | 102 | € 4.796 | 403 | € 4.171 | 505 |
| | Jugosl. Nachf. | Kosten AMS | € 1.948 | 355 | € 3.556 | 789 | € 3.057 | 1.144 |
| | EU-NMS 10 | Kosten AMS | € 1.670 | 203 | € 2.195 | 397 | € 2.017 | 600 |
| | EU-NMS 2 | Kosten AMS | € 1.821 | 73 | € 2.332 | 199 | € 2.195 | 272 |
| | Türkei | Kosten AMS | € 1.216 | 60 | € 3.097 | 85 | € 2.319 | 145 |
| | Anderes | Kosten AMS | € 1.829 | 285 | € 3.616 | 719 | € 3.109 | 1.004 |
| Gesamt | Kosten AMS | € 2.006 | 2.981 | € 4.316 | 8.792 | € 3.731 | 11.773 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 86: Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: WE

| | | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall |
|---------|------------|-------------|---------------|--|--------------|---|
| 2017 | BO | Kosten AMS | € 212.961 | € 1.760 | 121 | € 4.346 |
| | | Erfolg | | 40,5% | 121 | |
| | TR | Kosten AMS | € 35.104 | € 3.510 | 10 | € 35.104 |
| | | Erfolg | | 10,0% | 10 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 295.386 | € 1.331 | 222 | € 3.176 |
| | | Erfolg | | 41,9% | 222 | |
| | QU | Kosten AMS | € 591.969 | € 2.846 | 208 | € 6.650 |
| | | Erfolg | | 42,8% | 208 | |
| | KK | Kosten AMS | € 95.604 | € 831 | 115 | € 1.309 |
| | | Erfolg | | 63,5% | 115 | |
| | AST | Kosten AMS | € 25.895 | € 1.439 | 18 | € 2.587 |
| | | Erfolg | | 55,6% | 18 | |
| | EB | Kosten AMS | € 1.415.284 | € 3.239 | 437 | € 4.406 |
| | | Erfolg | | 73,5% | 437 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 193.954 | € 2.852 | 68 | € 3.461 |
| | | Erfolg | | 82,4% | 68 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 376.542 | € 4.328 | 87 | € 13.441 |
| | | Erfolg | | 32,2% | 87 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 384.901 | € 705 | 546 | € 1.855 |
| | | Erfolg | | 38,0% | 545 | |
| KBH | Kosten AMS | € 771.928 | € 930 | 830 | € 1.476 | |
| | Erfolg | | 63,0% | 829 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 962.882 | € 3.514 | 274 | € 6.038 | |
| | Erfolg | | 58,2% | 273 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 5.362.409 | € 1.826 | 2.936 | € 3.333 | |
| | Erfolg | | 54,8% | 2.933 | | |
| 2018 | BO | Kosten AMS | € 249.438 | € 2.028 | 123 | € 4.225 |
| | | Erfolg | | 48,0% | 123 | |
| | TR | Kosten AMS | € 75.100 | € 6.827 | 11 | € 15.005 |
| | | Erfolg | | 45,5% | 11 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 434.698 | € 1.367 | 318 | € 3.294 |
| | | Erfolg | | 41,5% | 318 | |
| | QU | Kosten AMS | € 455.125 | € 2.845 | 160 | € 5.229 |
| | | Erfolg | | 54,4% | 160 | |
| | KK | Kosten AMS | € 77.572 | € 982 | 79 | € 1.723 |
| | | Erfolg | | 57,0% | 79 | |
| | AST | Kosten AMS | € 26.601 | € 1.400 | 19 | € 1.663 |
| | | Erfolg | | 84,2% | 19 | |
| | EB | Kosten AMS | € 896.542 | € 3.272 | 274 | € 4.111 |
| | | Erfolg | | 79,6% | 274 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 93.522 | € 2.281 | 41 | € 3.017 |
| | | Erfolg | | 75,6% | 41 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 328.574 | € 4.762 | 69 | € 15.664 |
| | | Erfolg | | 30,4% | 69 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 410.424 | € 789 | 520 | € 2.024 |
| | | Erfolg | | 39,0% | 520 | |
| KBH | Kosten AMS | € 834.481 | € 1.066 | 783 | € 1.538 | |
| | Erfolg | | 69,3% | 783 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 1.634.609 | € 4.006 | 408 | € 6.980 | |
| | Erfolg | | 57,4% | 408 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 5.516.685 | € 1.967 | 2.805 | € 3.463 | |
| | Erfolg | | 56,8% | 2.805 | | |
| 2019 | BO | Kosten AMS | € 233.055 | € 1.850 | 126 | € 6.928 |
| | | Erfolg | | 26,7% | 116 | |
| | TR | Kosten AMS | € 84.471 | € 4.969 | 17 | € 39.751 |
| | | Erfolg | | 12,5% | 8 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 380.436 | € 1.430 | 266 | € 4.569 |
| | | Erfolg | | 31,3% | 243 | |
| | QU | Kosten AMS | € 445.254 | € 2.873 | 155 | € 8.069 |
| | | Erfolg | | 35,6% | 132 | |
| | KK | Kosten AMS | € 80.262 | € 854 | 94 | € 1.768 |
| | | Erfolg | | 48,3% | 87 | |
| AST | Kosten AMS | € 28.119 | € 1.562 | 18 | € 2.008 | |

| | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall | |
|--|---------|------------------|--|--------------|---|----------|
| | EB | Erfolg | | 77,8% | 18 | |
| | | Kosten AMS | € 958.978 | € 3.240 | 296 | € 4.469 |
| | KOM | Erfolg | | 72,5% | 255 | |
| | | Kosten AMS | € 96.231 | € 2.092 | 46 | € 2.689 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | | 77,8% | 45 | |
| | | Kosten AMS | € 355.908 | € 4.622 | 77 | € 21.599 |
| | BBE | Erfolg | | 21,4% | 56 | |
| | | Kosten AMS | € 470.693 | € 799 | 589 | € 2.350 |
| | KBH | Erfolg | | 34,0% | 429 | |
| | | Kosten AMS | € 558.645 | € 729 | 766 | € 1.224 |
| | VERBUND | Erfolg | | 59,6% | 703 | |
| | | Kosten AMS | € 2.286.565 | € 4.306 | 531 | € 7.829 |
| | Gesamt | Erfolg | | 55,0% | 373 | |
| | | Kosten AMS | € 5.978.617 | € 2.006 | 2.981 | € 4.076 |
| | | Erfolg | | 49,2% | 2.465 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 87: Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: keine WE

| | | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall |
|---------|------------|--------------|------------------|--|--------------|---|
| 2017 | BO | Kosten AMS | € 1.074.345 | € 2.403 | 447 | € 4.905 |
| | | Erfolg | | 49,0% | 447 | |
| | TR | Kosten AMS | € 313.568 | € 4.237 | 74 | € 13.625 |
| | | Erfolg | | 31,1% | 74 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.342.358 | € 1.387 | 968 | € 2.494 |
| | | Erfolg | | 55,6% | 968 | |
| | QU | Kosten AMS | € 4.893.333 | € 4.728 | 1.035 | € 7.565 |
| | | Erfolg | | 62,5% | 1.035 | |
| | KK | Kosten AMS | € 406.353 | € 945 | 430 | € 1.302 |
| | | Erfolg | | 72,6% | 430 | |
| | AST | Kosten AMS | € 158.974 | € 1.112 | 143 | € 1.293 |
| | | Erfolg | | 86,0% | 143 | |
| | EB | Kosten AMS | € 8.006.119 | € 4.440 | 1.803 | € 5.686 |
| | | Erfolg | | 78,1% | 1.798 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 176.142 | € 2.841 | 62 | € 3.748 |
| | | Erfolg | | 75,8% | 62 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 1.887.042 | € 5.346 | 353 | € 13.265 |
| | | Erfolg | | 40,3% | 352 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 1.337.243 | € 828 | 1.615 | € 1.824 |
| | | Erfolg | | 45,4% | 1.611 | |
| KBH | Kosten AMS | € 613.428 | € 843 | 728 | € 1.031 | |
| | Erfolg | | 81,7% | 728 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 4.880.759 | € 4.866 | 1.003 | € 7.351 | |
| | Erfolg | | 66,2% | 1.003 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 25.089.665 | € 2.897 | 8.661 | € 4.605 | |
| | Erfolg | | 62,9% | 8.651 | | |
| 2018 | BO | Kosten AMS | € 1.380.410 | € 3.383 | 408 | € 6.780 |
| | | Erfolg | | 49,9% | 407 | |
| | TR | Kosten AMS | € 308.917 | € 6.573 | 47 | € 23.728 |
| | | Erfolg | | 27,7% | 47 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.395.059 | € 1.406 | 992 | € 2.425 |
| | | Erfolg | | 58,0% | 992 | |
| | QU | Kosten AMS | € 3.729.205 | € 4.837 | 771 | € 7.396 |
| | | Erfolg | | 65,4% | 771 | |
| | KK | Kosten AMS | € 251.102 | € 944 | 266 | € 1.307 |
| | | Erfolg | | 72,2% | 266 | |
| | AST | Kosten AMS | € 170.342 | € 1.167 | 146 | € 1.484 |
| | | Erfolg | | 78,6% | 145 | |
| | EB | Kosten AMS | € 5.934.939 | € 5.495 | 1.080 | € 6.965 |
| | | Erfolg | | 78,9% | 1.078 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 144.173 | € 3.433 | 42 | € 4.121 |
| | | Erfolg | | 83,3% | 42 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 2.692.587 | € 7.805 | 345 | € 18.761 |
| | | Erfolg | | 41,6% | 344 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 1.877.744 | € 998 | 1.881 | € 2.161 |
| | | Erfolg | | 46,2% | 1.876 | |
| KBH | Kosten AMS | € 791.837 | € 1.057 | 749 | € 1.256 | |
| | Erfolg | | 84,2% | 749 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 10.418.904 | € 8.002 | 1.302 | € 12.582 | |
| | Erfolg | | 63,6% | 1.301 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 29.095.219 | € 3.624 | 8.029 | € 5.864 | |
| | Erfolg | | 61,8% | 8.018 | | |
| 2019 | BO | Kosten AMS | € 1.548.444 | € 3.495 | 443 | € 8.782 |
| | | Erfolg | | 39,8% | 364 | |
| | TR | Kosten AMS | € 517.371 | € 6.808 | 76 | € 21.475 |
| | | Erfolg | | 31,7% | 60 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.564.170 | € 1.646 | 950 | € 3.533 |
| | | Erfolg | | 46,6% | 816 | |
| | QU | Kosten AMS | € 3.604.945 | € 4.952 | 728 | € 8.987 |
| | | Erfolg | | 55,1% | 592 | |
| | KK | Kosten AMS | € 261.432 | € 968 | 270 | € 1.439 |
| | | Erfolg | | 67,3% | 223 | |
| | AST | Kosten AMS | € 177.428 | € 1.152 | 154 | € 1.578 |
| | | Erfolg | | | | |

| | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall | |
|--|---------|------------------|--|--------------|---|----------|
| | EB | Erfolg | | 73,0% | 141 | |
| | | Kosten AMS | € 5.280.624 | € 5.461 | 967 | € 8.066 |
| | KOM | Erfolg | | 67,7% | 857 | |
| | | Kosten AMS | € 156.020 | € 2.944 | 53 | € 4.460 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | | 66,0% | 47 | |
| | | Kosten AMS | € 5.505.509 | € 12.924 | 426 | € 31.521 |
| | BBE | Erfolg | | 41,0% | 317 | |
| | | Kosten AMS | € 2.378.863 | € 1.025 | 2.320 | € 2.336 |
| | KBH | Erfolg | | 43,9% | 1.737 | |
| | | Kosten AMS | € 675.097 | € 894 | 755 | € 1.116 |
| | VERBUND | Erfolg | | 80,1% | 713 | |
| | | Kosten AMS | € 16.274.600 | € 9.863 | 1.650 | € 19.041 |
| | Gesamt | Erfolg | | 51,8% | 1.190 | |
| | | Kosten AMS | € 37.944.503 | € 4.316 | 8.792 | € 7.992 |
| | | Erfolg | | 54,0% | 7.057 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

Tabelle 88: Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Kohorte, Angebotsform und Kundinnensegment (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende Beschäftigung oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze im Folgejahr nach Ende MN); Kundinnengruppe: Gesamt

| | | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall |
|---------|------------|--------------|------------------|--|--------------|---|
| 2017 | BO | Kosten AMS | € 1.287.306 | € 2.266 | 568 | € 4.802 |
| | | Erfolg | | 47,2% | 568 | |
| | TR | Kosten AMS | € 348.672 | € 4.151 | 84 | € 14.513 |
| | | Erfolg | | 28,6% | 84 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.637.745 | € 1.376 | 1.190 | € 2.597 |
| | | Erfolg | | 53,0% | 1.190 | |
| | QU | Kosten AMS | € 5.485.302 | € 4.413 | 1.243 | € 7.454 |
| | | Erfolg | | 59,2% | 1.243 | |
| | KK | Kosten AMS | € 501.958 | € 921 | 545 | € 1.305 |
| | | Erfolg | | 70,6% | 545 | |
| | AST | Kosten AMS | € 184.869 | € 1.148 | 161 | € 1.390 |
| | | Erfolg | | 82,6% | 161 | |
| | EB | Kosten AMS | € 9.421.403 | € 4.206 | 2.240 | € 5.448 |
| | | Erfolg | | 77,2% | 2.235 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 370.096 | € 2.847 | 130 | € 3.595 |
| | | Erfolg | | 79,2% | 130 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 2.263.584 | € 5.145 | 440 | € 13.293 |
| | | Erfolg | | 38,7% | 439 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 1.722.144 | € 797 | 2.161 | € 1.832 |
| | | Erfolg | | 43,5% | 2.156 | |
| KBH | Kosten AMS | € 1.385.356 | € 889 | 1.558 | € 1.240 | |
| | Erfolg | | 71,7% | 1.557 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 5.843.641 | € 4.576 | 1.277 | € 7.095 | |
| | Erfolg | | 64,5% | 1.276 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 30.452.074 | € 2.626 | 11.597 | € 4.312 | |
| | Erfolg | | 60,9% | 11.584 | | |
| 2018 | BO | Kosten AMS | € 1.629.847 | € 3.069 | 531 | € 6.213 |
| | | Erfolg | | 49,4% | 530 | |
| | TR | Kosten AMS | € 384.017 | € 6.621 | 58 | € 21.358 |
| | | Erfolg | | 31,0% | 58 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.829.757 | € 1.397 | 1.310 | € 2.587 |
| | | Erfolg | | 54,0% | 1.310 | |
| | QU | Kosten AMS | € 4.184.330 | € 4.494 | 931 | € 7.078 |
| | | Erfolg | | 63,5% | 931 | |
| | KK | Kosten AMS | € 328.674 | € 953 | 345 | € 1.387 |
| | | Erfolg | | 68,7% | 345 | |
| | AST | Kosten AMS | € 196.943 | € 1.194 | 165 | € 1.505 |
| | | Erfolg | | 79,3% | 164 | |
| | EB | Kosten AMS | € 6.831.481 | € 5.045 | 1.354 | € 6.379 |
| | | Erfolg | | 79,1% | 1.352 | |
| | KOM | Kosten AMS | € 237.695 | € 2.864 | 83 | € 3.602 |
| | | Erfolg | | 79,5% | 83 | |
| | SÖB/GBP | Kosten AMS | € 3.021.161 | € 7.297 | 414 | € 18.382 |
| | | Erfolg | | 39,7% | 413 | |
| | BBE | Kosten AMS | € 2.288.168 | € 953 | 2.401 | € 2.137 |
| | | Erfolg | | 44,6% | 2.396 | |
| KBH | Kosten AMS | € 1.626.317 | € 1.062 | 1.532 | € 1.386 | |
| | Erfolg | | 76,6% | 1.532 | | |
| VERBUND | Kosten AMS | € 12.053.513 | € 7.049 | 1.710 | € 11.351 | |
| | Erfolg | | 62,1% | 1.709 | | |
| Gesamt | Kosten AMS | € 34.611.904 | € 3.195 | 10.834 | € 5.281 | |
| | Erfolg | | 60,5% | 10.823 | | |
| 2019 | BO | Kosten AMS | € 1.781.499 | € 3.131 | 569 | € 8.531 |
| | | Erfolg | | 36,7% | 480 | |
| | TR | Kosten AMS | € 601.843 | € 6.471 | 93 | € 22.012 |
| | | Erfolg | | 29,4% | 68 | |
| | BQ | Kosten AMS | € 1.944.606 | € 1.599 | 1.216 | € 3.710 |
| | | Erfolg | | 43,1% | 1.059 | |
| | QU | Kosten AMS | € 4.050.200 | € 4.587 | 883 | € 8.907 |
| | | Erfolg | | 51,5% | 724 | |
| | KK | Kosten AMS | € 341.693 | € 939 | 364 | € 1.517 |
| | | Erfolg | | 61,9% | 310 | |
| AST | Kosten AMS | € 205.546 | € 1.195 | 172 | € 1.624 | |

| | | Kosten Gesamt | Durchschnittskosten je Förderfall und Erfolgsquote | Anzahl Fälle | Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall | |
|--|---------|------------------|--|--------------|---|----------|
| | EB | Erfolg | | 73,6% | 159 | |
| | | Kosten AMS | € 6.239.602 | € 4.940 | 1.263 | € 7.181 |
| | KOM | Erfolg | | 68,8% | 1.112 | |
| | | Kosten AMS | € 252.252 | € 2.548 | 99 | € 3.554 |
| | SÖB/GBP | Erfolg | | 71,7% | 92 | |
| | | Kosten AMS | € 5.861.417 | € 11.653 | 503 | € 30.585 |
| | BBE | Erfolg | | 38,1% | 373 | |
| | | Kosten AMS | € 2.849.556 | € 980 | 2.909 | € 2.338 |
| | KBH | Erfolg | | 41,9% | 2.166 | |
| | | Kosten AMS | € 1.233.742 | € 811 | 1.521 | € 1.160 |
| | VERBUND | Erfolg | | 69,9% | 1.416 | |
| | | Kosten AMS | € 18.561.165 | € 8.510 | 2.181 | € 16.179 |
| | Gesamt | Erfolg | | 52,6% | 1.563 | |
| | | Kosten AMS | € 43.923.121 | € 3.731 | 11.773 | € 7.066 |
| | | | | 52,8% | 9.522 | |

Quelle: L&R Database 'Eval WE KTN', 2020

23.7 Tabellen zu den Repräsentativinterviews

Tabelle 89: Kinderzahl nach Teilnahmeart

| | Ein Kind | | Zwei Kinder | | Drei und mehr Kinder | | Gesamt | |
|--------------------------------------|----------|--------|-------------|--------|----------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 31 | 62,0% | 12 | 24,0% | 7 | 14,0% | 50 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 44 | 52,4% | 34 | 40,5% | 6 | 7,1% | 84 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 46 | 56,8% | 27 | 33,3% | 8 | 9,9% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 52 | 65,0% | 21 | 26,3% | 7 | 8,8% | 80 | 100,0% |
| Gesamt | 173 | 58,6% | 94 | 31,9% | 28 | 9,5% | 295 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=12

Tabelle 90: Alter des jüngsten Kindes nach Teilnahmeart

| | Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | | Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | | Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--|--------|--|--------|--|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 18 | 36,0% | 18 | 36,0% | 14 | 28,0% | 50 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 31 | 36,9% | 24 | 28,6% | 29 | 34,5% | 84 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 24 | 29,6% | 30 | 37,0% | 27 | 33,3% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 35 | 43,8% | 24 | 30,0% | 21 | 26,3% | 80 | 100,0% |
| Gesamt | 108 | 36,6% | 96 | 32,5% | 91 | 30,8% | 295 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=12

Tabelle 91: Anzahl der Zielsetzungen nach Ziel/en des Angebots (Mehrfachnennung möglich)

| | Zielanzahl | | | | | |
|--|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | mehrere Zielsetzungen | | 1 Ziel | | Gesamt | |
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Arbeitssuche/ Unterstützung bei der Jobfindung | 191 | 82,0% | 42 | 18,0% | 233 | 100,0% |
| Finanzielle Unterstützung | 153 | 90,5% | 16 | 9,5% | 169 | 100,0% |
| Aus-/Weiterbildung | 117 | 93,6% | 8 | 6,4% | 125 | 100,0% |
| Berufliche Orientierung | 110 | 97,3% | 3 | 2,7% | 113 | 100,0% |
| Klärung der persönlichen Situation, verschiedener Problembe- reiche | 68 | 97,1% | 2 | 2,9% | 70 | 100,0% |
| Umqualifizierung/Umschulung in ein neues Berufsfeld oder Tätig- keitsfeld | 37 | 97,4% | 1 | 2,6% | 38 | 100,0% |
| Stärkung des Selbstwertgefühls | 36 | 100,0% | | | 36 | 100,0% |
| Erlangung von Computerkennt- nissen | 26 | 100,0% | | | 26 | 100,0% |
| Sonstiges | 19 | 86,4% | 3 | 13,6% | 22 | 100,0% |
| Höherqualifizierung (z.B. Lehrab- schluss) | 19 | 95,0% | 1 | 5,0% | 20 | 100,0% |
| Gesamt | 229 | 75,1% | 76 | 24,9% | 305 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 92: Anzahl an Zielsetzungen nach Teilnahmeart

| | 1 Ziel | | mehrere Zielsetzungen | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 15 | 26,3% | 42 | 73,7% | 57 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 11 | 12,9% | 74 | 87,1% | 85 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 18 | 22,2% | 63 | 77,8% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 32 | 39,0% | 50 | 61,0% | 82 | 100,0% |
| Gesamt | 76 | 24,9% | 229 | 75,1% | 305 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 93: Nur finanzielle Unterstützung als Zielsetzung nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 7 | 12,3% | 50 | 87,7% | 57 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 1 | 1,2% | 84 | 98,8% | 85 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 4 | 4,9% | 77 | 95,1% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 4 | 4,9% | 78 | 95,1% | 82 | 100,0% |
| Gesamt | 16 | 5,2% | 289 | 94,8% | 305 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 94: Soziale Stabilisierung als Ziel nach Teilnahmeart

| | soziale Stabilisierung kein Ziel | | soziale Stabilisierung als Ziel | | Gesamt | |
|---|----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung | 19 | 76,0% | 6 | 24,0% | 25 | 100,0% |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtung | 14 | 43,8% | 18 | 56,3% | 32 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 67 | 78,8% | 18 | 21,2% | 85 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 54 | 66,7% | 27 | 33,3% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 74 | 90,2% | 8 | 9,8% | 82 | 100,0% |
| Gesamt | 228 | 74,8% | 77 | 25,2% | 305 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 95: Alleinerziehend nach soziale Stabilisierung als Ziel

| | soziale Stabilisierung kein Ziel | | soziale Stabilisierung als Ziel | | Gesamt | |
|---------------|----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja | 64 | 68,8% | 29 | 31,2% | 93 | 100,0% |
| nein | 159 | 77,2% | 47 | 22,8% | 206 | 100,0% |
| Gesamt | 223 | 74,6% | 76 | 25,4% | 299 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 96: Soziale Stabilisierung als Ziel nach Region

| | soziale Stabilisierung kein Ziel | | soziale Stabilisierung als Ziel | | Gesamt | |
|-----------------------|----------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|------------|---------------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Klagenfurt | 63 | 70,0% | 27 | 30,0% | 90 | 100,0% |
| Villach | 56 | 76,7% | 17 | 23,3% | 73 | 100,0% |
| Spittal/Drau | 42 | 87,5% | 6 | 12,5% | 48 | 100,0% |
| St.Veit/Glan | 17 | 53,1% | 15 | 46,9% | 32 | 100,0% |
| Völkermarkt | 18 | 85,7% | 3 | 14,3% | 21 | 100,0% |
| Wolfsberg | 19 | 86,4% | 3 | 13,6% | 22 | 100,0% |
| Feldkirchen/ Hermagor | 13 | 68,4% | 6 | 31,6% | 19 | 100,0% |
| Gesamt | 228 | 74,8% | 77 | 25,2% | 305 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=2

Tabelle 97: Wenn zuvor beschäftigt: Zufriedenheit mit ausgewählten Aspekten der Beschäftigung nach sozialer Stabilisierung als Ziel

| | | Zielart | | | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------------------|---------------|---------------------------------|---------------|------------|---------------|
| | | soziale Stabilisierung kein Ziel | | soziale Stabilisierung als Ziel | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Berufsbereich | sehr zufrieden | 109 | 73,2% | 21 | 38,2% | 130 | 63,7% |
| | eher zufrieden | 26 | 17,4% | 23 | 41,8% | 49 | 24,0% |
| | eher nicht zufrieden | 8 | 5,4% | 4 | 7,3% | 12 | 5,9% |
| | gar nicht zufrieden | 6 | 4,0% | 7 | 12,7% | 13 | 6,4% |
| | Gesamt | 149 | 100,0% | 55 | 100,0% | 204 | 100,0% |
| Berufliche Tätigkeit | sehr zufrieden | 100 | 67,1% | 29 | 52,7% | 129 | 63,2% |
| | eher zufrieden | 35 | 23,5% | 12 | 21,8% | 47 | 23,0% |
| | eher nicht zufrieden | 8 | 5,4% | 8 | 14,5% | 16 | 7,8% |
| | gar nicht zufrieden | 6 | 4,0% | 6 | 10,9% | 12 | 5,9% |
| | Gesamt | 149 | 100,0% | 55 | 100,0% | 204 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=209, n miss=5

Tabelle 98: Wenn Arbeitssuche als Ziel: Veränderung der Wünsche aufgrund der AMS-Beratung bzw. Kursteilnahme

| | ja | | nein | | Gesamt | |
|----------------------------------|-----------|-------------|------------|--------------|------------|---------------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| soziale Stabilisierung kein Ziel | 6 | 3,9% | 146 | 96,1% | 152 | 100,0% |
| soziale Stabilisierung als Ziel | 7 | 13,2% | 46 | 86,8% | 53 | 100,0% |
| Gesamt | 13 | 6,3% | 192 | 93,7% | 205 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=233, n miss=28

Tabelle 99: Ausgewählte Zielsetzungen nach Zielveränderung durch Beratung

| | | Zielveränderung | | | | | |
|--|---------------|-----------------|---------------|-----------|---------------|------------|---------------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Arbeitssuche/ Unterstützung bei der Jobfindung | sehr | 20 | 48,8% | 31 | 38,3% | 51 | 41,8% |
| | eher | 15 | 36,6% | 20 | 24,7% | 35 | 28,7% |
| | eher nicht | 5 | 12,2% | 15 | 18,5% | 20 | 16,4% |
| | gar nicht | 1 | 2,4% | 15 | 18,5% | 16 | 13,1% |
| | Gesamt | 41 | 100,0% | 81 | 100,0% | 122 | 100,0% |
| Aus-/Weiterbildung | sehr | 30 | 66,7% | 34 | 50,0% | 64 | 56,6% |
| | eher | 7 | 15,6% | 15 | 22,1% | 22 | 19,5% |
| | eher nicht | 7 | 15,6% | 6 | 8,8% | 13 | 11,5% |
| | gar nicht | 1 | 2,2% | 13 | 19,1% | 14 | 12,4% |
| | Gesamt | 45 | 100,0% | 68 | 100,0% | 113 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=Arbeitssuche: 233, n miss=110; Aus- und Weiterbildung: n=126, n miss=11

Tabelle 100: Durchschnittliche Verfügbarkeit bei Teilzeit nach Teilnahmeart

| | Mittelwert | Median | Maximum | Minimum | Gültige N |
|-------------------------------|------------|--------|---------|---------|-----------|
| Orientierung u. Unterstützung | 20,9 | 20,0 | 30 | 12 | 37 |
| Aus- und Weiterbildung | 23,2 | 22,5 | 30 | 16 | 62 |
| Förderung und Beihilfe | 22,8 | 20,0 | 30 | 16 | 65 |
| GF ohne Angebot | 21,6 | 20,0 | 35 | 9 | 46 |
| Gesamt | 22,3 | 20,0 | 35 | 9 | 210 |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=212, n miss=2

Tabelle 101: Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Teilnahmeart

| | Orientierung u. Unterstützung | | Aus- und Weiterbildung | | Förderung und Beihilfe | | GF ohne Angebot | | Gesamt | |
|-------------------------|-------------------------------|--------|------------------------|--------|------------------------|--------|-----------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| bis zu 16 Wochenstunden | 4 | 10,8% | 2 | 3,2% | 1 | 1,5% | 8 | 17,4% | 15 | 7,1% |
| bis zu 20 Wochenstunden | 23 | 62,2% | 29 | 46,8% | 41 | 63,1% | 23 | 50,0% | 116 | 55,2% |
| bis zu 30 Wochenstunden | 10 | 27,0% | 31 | 50,0% | 23 | 35,4% | 14 | 30,4% | 78 | 37,1% |
| über 30 Wochenstunden | | | | | | | 1 | 2,2% | 1 | 0,5% |
| Gesamt | 37 | 100,0% | 62 | 100,0% | 65 | 100,0% | 46 | 100,0% | 210 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=212, n miss=2

Tabelle 102: Flexible Stundenanzahl pro Woche verfügbar nach Alter des jüngsten Kindes

| | Ja | | Nein, das Stundenausmaß war nicht veränderbar | | weiß nicht mehr | | Gesamt | |
|--|--------|--------|---|--------|-----------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Kind(er), darunter das Jüngste bis zu zwei Jahre | 40 | 44,4% | 47 | 52,2% | 3 | 3,3% | 90 | 100,0% |
| Kind(er), darunter das Jüngste 3 bis 5 Jahre | 54 | 66,7% | 27 | 33,3% | | | 81 | 100,0% |
| Kind(er), darunter das Jüngste 6 Jahre und älter | 47 | 61,0% | 27 | 35,1% | 3 | 3,9% | 77 | 100,0% |
| Gesamt | 141 | 56,9% | 101 | 40,7% | 6 | 2,4% | 248 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=278, n miss=30

Tabelle 103: Gründe für Teilzeitbeschäftigung verfügbar nach Teilnahmeart (Mehrfachnennung möglich)

| | Teilnahmeart | | | | | | | | | |
|---|------------------------|--------|------------------------|--------|-----------------|--------|-------------------------------|--------|--------|--------|
| | Förderung und Beihilfe | | Aus- und Weiterbildung | | GF ohne Angebot | | Orientierung u. Unterstützung | | Gesamt | |
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Kinderbetreuung | 62 | 96,9% | 60 | 100,0% | 42 | 97,7% | 35 | 97,2% | 199 | 98,0% |
| Haushalt | 10 | 15,6% | 9 | 15,0% | 4 | 9,3% | 11 | 30,6% | 34 | 16,7% |
| Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen | 2 | 3,1% | 2 | 3,3% | 1 | 2,3% | 2 | 5,6% | 7 | 3,4% |
| Aus-/Weiterbildung | | | 2 | 3,3% | | | 2 | 5,6% | 4 | 2,0% |
| Sonstiges | 1 | 1,6% | | | 2 | 4,7% | 1 | 2,8% | 4 | 2,0% |
| Gesundheitliche Gründe | 1 | 1,6% | 1 | 1,7% | | | | | 2 | 1,0% |
| Ich wollte mehr Zeit für mich haben | | | 2 | 3,3% | | | | | 2 | 1,0% |
| Ehrenamtliche Tätigkeit | | | 1 | 1,7% | | | | | 1 | 0,5% |
| Gesamt | 64 | 100,0% | 60 | 100,0% | 43 | 100,0% | 36 | 100,0% | 203 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=203

Tabelle 104: Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und AMS-Terminen nach Kinderzahl

| | sehr gut | | eher gut | | eher schlecht | | sehr schlecht | | Gesamt | |
|----------------------|------------|--------------|-----------|--------------|---------------|-------------|---------------|-------------|------------|---------------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Ein Kind | 129 | 76,3% | 33 | 19,5% | 4 | 2,4% | 3 | 1,8% | 169 | 100,0% |
| Zwei Kinder | 74 | 80,4% | 17 | 18,5% | | | 1 | 1,1% | 92 | 100,0% |
| Drei und mehr Kinder | 19 | 70,4% | 5 | 18,5% | | | 3 | 11,1% | 27 | 100,0% |
| Gesamt | 222 | 77,1% | 55 | 19,1% | 4 | 1,4% | 7 | 2,4% | 288 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=19

Tabelle 105: Bewertung der Beraterinnen nach Teilnahmeart

| | | Teilnahmeart | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------|---------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|-----------------|---------------|------------|---------------|
| | | Orientierung u. Unterstützung | | Aus- und Weiterbildung | | Förderung und Beihilfe | | GF ohne Angebot | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Mein/e Berater/in hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | sehr zutreffend | 46 | 80,7% | 69 | 81,2% | 61 | 76,3% | 61 | 76,3% | 237 | 78,5% |
| | eher zutreffend | 5 | 8,8% | 7 | 8,2% | 10 | 12,5% | 9 | 11,3% | 31 | 10,3% |
| | eher nicht zutreffend | 4 | 7,0% | 3 | 3,5% | 4 | 5,0% | 3 | 3,8% | 14 | 4,6% |
| | gar nicht zutreffend | 1 | 1,8% | 3 | 3,5% | 5 | 6,3% | 3 | 3,8% | 12 | 4,0% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 1 | 1,8% | 3 | 3,5% | | | 4 | 5,0% | 8 | 2,6% |
| | Gesamt | 57 | 100,0% | 85 | 100,0% | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% | 302 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in hat die Termine auf meine Bedürfnisse abgestimmt. | sehr zutreffend | 43 | 75,4% | 67 | 78,8% | 61 | 76,3% | 56 | 70,0% | 227 | 75,2% |
| | eher zutreffend | 4 | 7,0% | 5 | 5,9% | 7 | 8,8% | 10 | 12,5% | 26 | 8,6% |
| | eher nicht zutreffend | 4 | 7,0% | 5 | 5,9% | 6 | 7,5% | 4 | 5,0% | 19 | 6,3% |
| | gar nicht zutreffend | 4 | 7,0% | 4 | 4,7% | 5 | 6,3% | 4 | 5,0% | 17 | 5,6% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 2 | 3,5% | 4 | 4,7% | 1 | 1,3% | 6 | 7,5% | 13 | 4,3% |
| | Gesamt | 57 | 100,0% | 85 | 100,0% | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% | 302 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | sehr zutreffend | 43 | 75,4% | 66 | 77,6% | 56 | 70,0% | 60 | 75,0% | 225 | 74,5% |
| | eher zutreffend | 8 | 14,0% | 9 | 10,6% | 13 | 16,3% | 9 | 11,3% | 39 | 12,9% |
| | eher nicht zutreffend | 3 | 5,3% | 3 | 3,5% | 6 | 7,5% | 3 | 3,8% | 15 | 5,0% |
| | gar nicht zutreffend | 2 | 3,5% | 3 | 3,5% | 4 | 5,0% | 4 | 5,0% | 13 | 4,3% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 1 | 1,8% | 4 | 4,7% | 1 | 1,3% | 4 | 5,0% | 10 | 3,3% |
| | Gesamt | 57 | 100,0% | 85 | 100,0% | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% | 302 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | sehr zutreffend | 37 | 67,3% | 60 | 71,4% | 53 | 66,3% | 47 | 58,8% | 197 | 65,9% |
| | eher zutreffend | 9 | 16,4% | 8 | 9,5% | 8 | 10,0% | 12 | 15,0% | 37 | 12,4% |
| | eher nicht zutreffend | 5 | 9,1% | 6 | 7,1% | 11 | 13,8% | 4 | 5,0% | 26 | 8,7% |
| | gar nicht zutreffend | 2 | 3,6% | 4 | 4,8% | 4 | 5,0% | 3 | 3,8% | 13 | 4,3% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 2 | 3,6% | 6 | 7,1% | 4 | 5,0% | 14 | 17,5% | 26 | 8,7% |
| | Gesamt | 55 | 100,0% | 84 | 100,0% | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% | 299 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen. | sehr zutreffend | 26 | 45,6% | 45 | 52,9% | 32 | 40,0% | 49 | 61,3% | 152 | 50,3% |
| | eher zutreffend | 8 | 14,0% | 7 | 8,2% | 9 | 11,3% | 5 | 6,3% | 29 | 9,6% |
| | eher nicht zutreffend | 6 | 10,5% | 9 | 10,6% | 5 | 6,3% | 2 | 2,5% | 22 | 7,3% |
| | gar nicht zutreffend | 4 | 7,0% | 7 | 8,2% | 10 | 12,5% | 5 | 6,3% | 26 | 8,6% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 13 | 22,8% | 17 | 20,0% | 24 | 30,0% | 19 | 23,8% | 73 | 24,2% |
| | Gesamt | 57 | 100,0% | 85 | 100,0% | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% | 302 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in verfügte über hohes Fachwissen bezüglich Bedürfnissen von Wiedereinsteigerinnen | sehr zutreffend | 28 | 50,9% | 57 | 67,9% | 40 | 51,3% | 47 | 62,7% | 172 | 58,9% |
| | eher zutreffend | 12 | 21,8% | 11 | 13,1% | 20 | 25,6% | 12 | 16,0% | 55 | 18,8% |
| | eher nicht zutreffend | 8 | 14,5% | 5 | 6,0% | 5 | 6,4% | 1 | 1,3% | 19 | 6,5% |
| | gar nicht zutreffend | 3 | 5,5% | 2 | 2,4% | 6 | 7,7% | 4 | 5,3% | 15 | 5,1% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 4 | 7,3% | 9 | 10,7% | 7 | 9,0% | 11 | 14,7% | 31 | 10,6% |
| | Gesamt | 55 | 100,0% | 84 | 100,0% | 78 | 100,0% | 75 | 100,0% | 292 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | sehr zutreffend | 25 | 44,6% | 49 | 57,6% | 36 | 47,4% | 46 | 59,7% | 156 | 53,1% |
| | eher zutreffend | 9 | 16,1% | 16 | 18,8% | 13 | 17,1% | 10 | 13,0% | 48 | 16,3% |
| | eher nicht zutreffend | 8 | 14,3% | 8 | 9,4% | 8 | 10,5% | 2 | 2,6% | 26 | 8,8% |
| | gar nicht zutreffend | 3 | 5,4% | 5 | 5,9% | 7 | 9,2% | 4 | 5,2% | 19 | 6,5% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 11 | 19,6% | 7 | 8,2% | 12 | 15,8% | 15 | 19,5% | 45 | 15,3% |
| | Gesamt | 56 | 100,0% | 85 | 100,0% | 76 | 100,0% | 77 | 100,0% | 294 | 100,0% |
| | sehr zutreffend | 30 | 53,6% | 59 | 71,1% | 53 | 68,8% | 55 | 69,6% | 197 | 66,8% |

| | | Teilnahmeart | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------|--------|------------------------|--------|------------------------|--------|-----------------|--------|--------|--------|
| | | Orientierung u. Unterstützung | | Aus- und Weiterbildung | | Förderung und Beihilfe | | GF ohne Angebot | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Mein/e Berater/in hat mir ausreichend Informationen bzw. Informationsmaterial zum Förderangebot bereit gestellt. | eher zutreffend | 13 | 23,2% | 6 | 7,2% | 13 | 16,9% | 10 | 12,7% | 42 | 14,2% |
| | eher nicht zutreffend | 4 | 7,1% | 8 | 9,6% | 3 | 3,9% | 2 | 2,5% | 17 | 5,8% |
| | gar nicht zutreffend | 7 | 12,5% | 5 | 6,0% | 7 | 9,1% | 4 | 5,1% | 23 | 7,8% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 2 | 3,6% | 5 | 6,0% | 1 | 1,3% | 8 | 10,1% | 16 | 5,4% |
| | Gesamt | 56 | 100,0% | 83 | 100,0% | 77 | 100,0% | 79 | 100,0% | 295 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss zwischen 5 und 15

Tabelle 106: Bewertung der Beraterinnen nach Kinderzahl

| | | Kinderzahl | | | | | | | |
|--|--|------------|--------|-------------|--------|----------------------|--------|--------|--------|
| | | Ein Kind | | Zwei Kinder | | Drei und mehr Kinder | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Mein/e Berater/in hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | sehr zutreffend | 129 | 75,4% | 81 | 89,0% | 19 | 67,9% | 229 | 79,0% |
| | eher zutreffend | 22 | 12,9% | 7 | 7,7% | 1 | 3,6% | 30 | 10,3% |
| | eher nicht zutreffend | 9 | 5,3% | | | 3 | 10,7% | 12 | 4,1% |
| | gar nicht zutreffend | 8 | 4,7% | 1 | 1,1% | 3 | 10,7% | 12 | 4,1% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 3 | 1,8% | 2 | 2,2% | 2 | 7,1% | 7 | 2,4% |
| | Gesamt | 171 | 100,0% | 91 | 100,0% | 28 | 100,0% | 290 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in hat die Termine auf meine Bedürfnisse abgestimmt. | sehr zutreffend | 128 | 74,9% | 73 | 80,2% | 18 | 64,3% | 219 | 75,5% |
| | eher zutreffend | 13 | 7,6% | 10 | 11,0% | 1 | 3,6% | 24 | 8,3% |
| | eher nicht zutreffend | 15 | 8,8% | 2 | 2,2% | 2 | 7,1% | 19 | 6,6% |
| | gar nicht zutreffend | 10 | 5,8% | 2 | 2,2% | 4 | 14,3% | 16 | 5,5% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 5 | 2,9% | 4 | 4,4% | 3 | 10,7% | 12 | 4,1% |
| | Gesamt | 171 | 100,0% | 91 | 100,0% | 28 | 100,0% | 290 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | sehr zutreffend | 124 | 72,5% | 77 | 84,6% | 16 | 57,1% | 217 | 74,8% |
| | eher zutreffend | 31 | 18,1% | 6 | 6,6% | 1 | 3,6% | 38 | 13,1% |
| | eher nicht zutreffend | 7 | 4,1% | 3 | 3,3% | 4 | 14,3% | 14 | 4,8% |
| | gar nicht zutreffend | 6 | 3,5% | 1 | 1,1% | 5 | 17,9% | 12 | 4,1% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 3 | 1,8% | 4 | 4,4% | 2 | 7,1% | 9 | 3,1% |
| | Gesamt | 171 | 100,0% | 91 | 100,0% | 28 | 100,0% | 290 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | sehr zutreffend | 105 | 62,5% | 71 | 78,0% | 15 | 53,6% | 191 | 66,6% |
| | eher zutreffend | 26 | 15,5% | 6 | 6,6% | 2 | 7,1% | 34 | 11,8% |
| | eher nicht zutreffend | 17 | 10,1% | 3 | 3,3% | 4 | 14,3% | 24 | 8,4% |
| | gar nicht zutreffend | 7 | 4,2% | 2 | 2,2% | 4 | 14,3% | 13 | 4,5% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 13 | 7,7% | 9 | 9,9% | 3 | 10,7% | 25 | 8,7% |
| | Gesamt | 168 | 100,0% | 91 | 100,0% | 28 | 100,0% | 287 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen. | sehr zutreffend | 81 | 47,4% | 55 | 60,4% | 11 | 39,3% | 147 | 50,7% |
| | eher zutreffend | 18 | 10,5% | 7 | 7,7% | 3 | 10,7% | 28 | 9,7% |
| | eher nicht zutreffend | 14 | 8,2% | 5 | 5,5% | 2 | 7,1% | 21 | 7,2% |
| | gar nicht zutreffend | 14 | 8,2% | 2 | 2,2% | 8 | 28,6% | 24 | 8,3% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 44 | 25,7% | 22 | 24,2% | 4 | 14,3% | 70 | 24,1% |
| | Gesamt | 171 | 100,0% | 91 | 100,0% | 28 | 100,0% | 290 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in verfügte über hohes Fachwissen bezüglich Bedürfnissen von Wiedereinsteigerinnen | sehr zutreffend | 92 | 54,8% | 64 | 72,7% | 11 | 45,8% | 167 | 59,6% |
| | eher zutreffend | 37 | 22,0% | 9 | 10,2% | 5 | 20,8% | 51 | 18,2% |
| | eher nicht zutreffend | 13 | 7,7% | 3 | 3,4% | 3 | 12,5% | 19 | 6,8% |
| | gar nicht zutreffend | 9 | 5,4% | 2 | 2,3% | 3 | 12,5% | 14 | 5,0% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 17 | 10,1% | 10 | 11,4% | 2 | 8,3% | 29 | 10,4% |
| | Gesamt | 168 | 100,0% | 88 | 100,0% | 24 | 100,0% | 280 | 100,0% |
| Mein/e Berater/in verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | sehr zutreffend | 86 | 50,9% | 52 | 58,4% | 12 | 48,0% | 150 | 53,0% |
| | eher zutreffend | 28 | 16,6% | 17 | 19,1% | 1 | 4,0% | 46 | 16,3% |
| | eher nicht zutreffend | 17 | 10,1% | 6 | 6,7% | 2 | 8,0% | 25 | 8,8% |
| | gar nicht zutreffend | 10 | 5,9% | 3 | 3,4% | 5 | 20,0% | 18 | 6,4% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 28 | 16,6% | 11 | 12,4% | 5 | 20,0% | 44 | 15,5% |
| | Gesamt | 169 | 100,0% | 89 | 100,0% | 25 | 100,0% | 283 | 100,0% |
| | sehr zutreffend | 107 | 63,7% | 73 | 83,0% | 13 | 48,1% | 193 | 68,2% |

| | | Kinderzahl | | | | | | | |
|--|--|------------|--------|-------------|--------|----------------------|--------|--------|--------|
| | | Ein Kind | | Zwei Kinder | | Drei und mehr Kinder | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Mein/e Berater/in hat mir ausreichend Informationen bzw. Informationsmaterial zum Förderangebot bereit gestellt. | eher zutreffend | 25 | 14,9% | 8 | 9,1% | 4 | 14,8% | 37 | 13,1% |
| | eher nicht zutreffend | 10 | 6,0% | 2 | 2,3% | 4 | 14,8% | 16 | 5,7% |
| | gar nicht zutreffend | 18 | 10,7% | 1 | 1,1% | 3 | 11,1% | 22 | 7,8% |
| | habe ich nicht gebraucht/kein Thema für mich | 8 | 4,8% | 4 | 4,5% | 3 | 11,1% | 15 | 5,3% |
| | Gesamt | 168 | 100,0% | 88 | 100,0% | 27 | 100,0% | 283 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss zwischen 17 und 27

Tabelle 107: Blended-Learning als Alternative nach RGS

| | sehr gute Alternative | | eher gute Alternative | | eher keine gute Alternative | | gar keine gute Alternative | | Gesamt | |
|----------------------|-----------------------|--------|-----------------------|--------|-----------------------------|--------|----------------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Klagenfurt | 53 | 59,6% | 14 | 15,7% | 16 | 18,0% | 6 | 6,7% | 89 | 100,0% |
| Villach | 38 | 53,5% | 17 | 23,9% | 10 | 14,1% | 6 | 8,5% | 71 | 100,0% |
| Ländlichere Regionen | 71 | 52,2% | 36 | 26,5% | 17 | 12,5% | 12 | 8,8% | 136 | 100,0% |
| Gesamt | 162 | 54,7% | 67 | 22,6% | 43 | 14,5% | 24 | 8,1% | 296 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=11

Tabelle 108: Wenn teilweise oder keine FiT-Beratung: Erwünschte Informationen zu FiT-Beratung nach Teilnahmeart

| | ja | | nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 13 | 30,2% | 30 | 69,8% | 43 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 11 | 16,4% | 56 | 83,6% | 67 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 10 | 15,4% | 55 | 84,6% | 65 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 5 | 7,6% | 61 | 92,4% | 66 | 100,0% |
| Gesamt | 39 | 16,2% | 202 | 83,8% | 241 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=253, n miss=12

Tabelle 109: Maßnahmenabbruch nach Führerschein

| | abgeschlossen | | abgebrochen | | Gesamt | |
|---------------|---------------|--------|-------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja | 88 | 93,6% | 6 | 6,4% | 94 | 100,0% |
| nein | 20 | 80,0% | 5 | 20,0% | 25 | 100,0% |
| Gesamt | 108 | 90,8% | 11 | 9,2% | 119 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=23

Tabelle 110: Vereinbarkeit von Kinderbetreuungspflichten mit Terminen/Kurszeiten

| | sehr gut | | eher gut | | eher schlecht | | sehr schlecht | | Gesamt | |
|-------------------------------|----------|--------|----------|--------|---------------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 42 | 76,4% | 10 | 18,2% | 2 | 3,6% | 1 | 1,8% | 55 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 63 | 75,9% | 13 | 15,7% | 6 | 7,2% | 1 | 1,2% | 83 | 100,0% |
| Gesamt | 105 | 76,1% | 23 | 16,7% | 8 | 5,8% | 2 | 1,4% | 138 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=4

Tabelle 111: Bewertung von Aussagen zur Teilnahme nach Teilnahmeart

| | | Orientierung | | Beratungs- und Betreuungseinrichtung | | Aus- und Weiterbildung | | Gesamt | |
|--|---|--------------|--------|--------------------------------------|--------|------------------------|--------|--------|--------|
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Man hat sich ausreichend Zeit für mich genommen. | sehr zutreffend | 21 | 84,0% | 22 | 71,0% | 70 | 84,3% | 113 | 81,3% |
| | eher zutreffend | 3 | 12,0% | 5 | 16,1% | 8 | 9,6% | 16 | 11,5% |
| | eher nicht zutreffend | 1 | 4,0% | 3 | 9,7% | 3 | 3,6% | 7 | 5,0% |
| | gar nicht zutreffend | | | 1 | 3,2% | | | 1 | 0,7% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 2 | 2,4% | 2 | 1,4% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 83 | 100,0% | 139 |
| Die Termine/Kurszeiten wurden auf meine Bedürfnisse abgestimmt. | sehr zutreffend | 16 | 64,0% | 16 | 51,6% | 49 | 59,0% | 81 | 58,3% |
| | eher zutreffend | 4 | 16,0% | 6 | 19,4% | 16 | 19,3% | 26 | 18,7% |
| | eher nicht zutreffend | 3 | 12,0% | 1 | 3,2% | 9 | 10,8% | 13 | 9,4% |
| | gar nicht zutreffend | 2 | 8,0% | 6 | 19,4% | 7 | 8,4% | 15 | 10,8% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | 2 | 6,5% | 2 | 2,4% | 4 | 2,9% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 83 | 100,0% | 139 |
| Man ist auf meine Fragen und Anliegen eingegangen. | sehr zutreffend | 19 | 76,0% | 21 | 67,7% | 69 | 83,1% | 109 | 78,4% |
| | eher zutreffend | 2 | 8,0% | 7 | 22,6% | 10 | 12,0% | 19 | 13,7% |
| | eher nicht zutreffend | 2 | 8,0% | 2 | 6,5% | 2 | 2,4% | 6 | 4,3% |
| | gar nicht zutreffend | 2 | 8,0% | 1 | 3,2% | | | 3 | 2,2% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 2 | 2,4% | 2 | 1,4% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 83 | 100,0% | 139 |
| Man ist auf spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit meinem Wiedereinstieg eingegangen. | sehr zutreffend | 19 | 76,0% | 16 | 51,6% | 58 | 69,9% | 93 | 66,9% |
| | eher zutreffend | 2 | 8,0% | 9 | 29,0% | 13 | 15,7% | 24 | 17,3% |
| | eher nicht zutreffend | 2 | 8,0% | 3 | 9,7% | 5 | 6,0% | 10 | 7,2% |
| | gar nicht zutreffend | 1 | 4,0% | 1 | 3,2% | 2 | 2,4% | 4 | 2,9% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | 1 | 4,0% | 2 | 6,5% | 5 | 6,0% | 8 | 5,8% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 83 | 100,0% | 139 |
| Man hat mir bei persönlichen Problemlagen geholfen. | sehr zutreffend | 13 | 52,0% | 19 | 61,3% | 46 | 55,4% | 78 | 56,1% |
| | eher zutreffend | 4 | 16,0% | 6 | 19,4% | 13 | 15,7% | 23 | 16,5% |
| | eher nicht zutreffend | | | 2 | 6,5% | 5 | 6,0% | 7 | 5,0% |
| | gar nicht zutreffend | 3 | 12,0% | 1 | 3,2% | 1 | 1,2% | 5 | 3,6% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | 5 | 20,0% | 3 | 9,7% | 18 | 21,7% | 26 | 18,7% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 83 | 100,0% | 139 |
| Man verfügte über hohes Fachwissen | sehr zutreffend | 17 | 68,0% | 15 | 53,6% | 63 | 75,9% | 95 | 69,9% |
| | eher zutreffend | 2 | 8,0% | 8 | 28,6% | 14 | 16,9% | 24 | 17,6% |
| | eher nicht zutreffend | 2 | 8,0% | 2 | 7,1% | 3 | 3,6% | 7 | 5,1% |
| | gar nicht zutreffend | 4 | 16,0% | 1 | 3,6% | | | 5 | 3,7% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | 2 | 7,1% | 3 | 3,6% | 5 | 3,7% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 28 | 100,0% | 83 | 100,0% | 136 |
| Man verfügte über eine hohe Problemlösungskompetenz in Hinblick auf Vereinbarkeitsproblematiken. | sehr zutreffend | 13 | 54,2% | 18 | 60,0% | 53 | 65,4% | 84 | 62,2% |
| | eher zutreffend | 5 | 20,8% | 8 | 26,7% | 18 | 22,2% | 31 | 23,0% |
| | eher nicht zutreffend | 1 | 4,2% | 1 | 3,3% | 5 | 6,2% | 7 | 5,2% |
| | gar nicht zutreffend | 3 | 12,5% | 1 | 3,3% | 2 | 2,5% | 6 | 4,4% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | 2 | 8,3% | 2 | 6,7% | 3 | 3,7% | 7 | 5,2% |
| | Gesamt | | 24 | 100,0% | 30 | 100,0% | 81 | 100,0% | 135 |
| Das Klima war gut. | sehr zutreffend | 18 | 72,0% | 21 | 67,7% | 66 | 80,5% | 105 | 76,1% |
| | eher zutreffend | 5 | 20,0% | 7 | 22,6% | 11 | 13,4% | 23 | 16,7% |
| | eher nicht zutreffend | 1 | 4,0% | 2 | 6,5% | 2 | 2,4% | 5 | 3,6% |
| | gar nicht zutreffend | 1 | 4,0% | 1 | 3,2% | | | 2 | 1,4% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 3 | 3,7% | 3 | 2,2% |
| | Gesamt | | 25 | 100,0% | 31 | 100,0% | 82 | 100,0% | 138 |
| Ich habe neue persönliche und berufliche Perspektiven gewonnen. | sehr zutreffend | 12 | 50,0% | 14 | 46,7% | | | 26 | 48,1% |
| | eher zutreffend | 5 | 20,8% | 9 | 30,0% | | | 14 | 25,9% |
| | eher nicht zutreffend | 2 | 8,3% | 3 | 10,0% | | | 5 | 9,3% |
| | gar nicht zutreffend | 4 | 16,7% | 3 | 10,0% | | | 7 | 13,0% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | 1 | 4,2% | 1 | 3,3% | | | 2 | 3,7% |
| | Gesamt | | 24 | 100,0% | 30 | 100,0% | | | 54 |
| Ich habe durch die Teilnahme neues berufliches Wissen | sehr zutreffend | | | | | 53 | 67,1% | 53 | 67,1% |
| | eher zutreffend | | | | | 13 | 16,5% | 13 | 16,5% |
| | eher nicht zutreffend | | | | | 5 | 6,3% | 5 | 6,3% |
| | gar nicht zutreffend | | | | | 6 | 7,6% | 6 | 7,6% |

| | | Orientierung | | Beratungs- und Betreuungseinrichtung | | Aus- und Weiterbildung | | Gesamt | |
|---|---|--------------|--------|--------------------------------------|--------|------------------------|--------|--------|--------|
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| oder neue Fähigkeiten erworben. | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 2 | 2,5% | 2 | 2,5% |
| | Gesamt | | | | | 79 | 100,0% | 79 | 100,0% |
| Ich habe durch die Teilnahme eine formale Höherqualifikation, wie etwa einen Lehrabschluss, erreicht. | sehr zutreffend | | | | | 33 | 41,3% | 33 | 41,3% |
| | eher zutreffend | | | | | 6 | 7,5% | 6 | 7,5% |
| | eher nicht zutreffend | | | | | 4 | 5,0% | 4 | 5,0% |
| | gar nicht zutreffend | | | | | 20 | 25,0% | 20 | 25,0% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 17 | 21,3% | 17 | 21,3% |
| | Gesamt | | | | | 80 | 100,0% | 80 | 100,0% |
| Ich war mit den vermittelten Inhalten sehr zufrieden. | sehr zutreffend | | | | | 67 | 82,7% | 67 | 82,7% |
| | eher zutreffend | | | | | 7 | 8,6% | 7 | 8,6% |
| | eher nicht zutreffend | | | | | 5 | 6,2% | 5 | 6,2% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | | | | | 2 | 2,5% | 2 | 2,5% |
| | Gesamt | | | | | 81 | 100,0% | 81 | 100,0% |
| Die Maßnahme hat mir geholfen, einen Job zu finden. | sehr zutreffend | 8 | 34,8% | 10 | 38,5% | 36 | 45,0% | 54 | 41,9% |
| | eher zutreffend | 1 | 4,3% | 1 | 3,8% | 8 | 10,0% | 10 | 7,8% |
| | eher nicht zutreffend | 3 | 13,0% | 4 | 15,4% | 10 | 12,5% | 17 | 13,2% |
| | gar nicht zutreffend | 9 | 39,1% | 10 | 38,5% | 22 | 27,5% | 41 | 31,8% |
| | habe ich nicht gebraucht/ kein Thema für mich | 2 | 8,7% | 1 | 3,8% | 4 | 5,0% | 7 | 5,4% |
| | Gesamt | 23 | 100,0% | 26 | 100,0% | 80 | 100,0% | 129 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss zwischen 3 und 10; Orientierung und Unterstützung: n=57, n miss=3; Aus- und Weiterbildung: n=85, n miss zwischen 4 und 6

Tabelle 112: Zufriedenheit mit Teilnahme nach Teilnahmeart

| | sehr zufrieden | | eher zufrieden | | eher nicht zufrieden | | gar nicht zufrieden | | Gesamt | |
|---|----------------|--------|----------------|--------|----------------------|--------|---------------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung | 14 | 60,9% | 4 | 17,4% | 4 | 17,4% | 1 | 4,3% | 23 | 100,0% |
| Beratungs- und Betreuungseinrichtung | 19 | 63,3% | 6 | 20,0% | 4 | 13,3% | 1 | 3,3% | 30 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 67 | 82,7% | 10 | 12,3% | 2 | 2,5% | 2 | 2,5% | 81 | 100,0% |
| Gesamt | 100 | 74,6% | 20 | 14,9% | 10 | 7,5% | 4 | 3,0% | 134 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=142, n miss=8

Tabelle 113: Tätigkeit nach Kombilohnförderung bzw. Eingliederungsbeihilfe

| | Anzahl | Anteil |
|------------------------------|--------|--------|
| weiter dort beschäftigt | 23 | 56,1% |
| arbeitslos | 5 | 12,2% |
| die Arbeitsstelle gewechselt | 8 | 19,5% |
| Sonstiges | 5 | 12,2% |
| Gesamt | 41 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=44, n miss=3

Tabelle 114: Beschäftigung vor Kinderauszeit nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 33 | 57,9% | 24 | 42,1% | 57 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 54 | 63,5% | 31 | 36,5% | 85 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 55 | 67,9% | 26 | 32,1% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 67 | 80,7% | 16 | 19,3% | 83 | 100,0% |
| Gesamt | 209 | 68,3% | 97 | 31,7% | 306 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=1

Tabelle 115: Beschäftigung vor Kinderauszeit nach Pkw-Verfügbarkeit

| | | Pkw-Verfügbarkeit | | | | | | Gesamt | |
|---------------------|--------|-------------------|--------|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | ja, immer | | ja, manchmal | | nein | | | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Beschäftigung zuvor | Ja | 155 | 74,9% | 21 | 60,0% | 27 | 46,6% | 203 | 67,7% |
| | Nein | 52 | 25,1% | 14 | 40,0% | 31 | 53,4% | 97 | 32,3% |
| | Gesamt | 207 | 100,0% | 35 | 100,0% | 58 | 100,0% | 300 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=7

Tabelle 116: Beschäftigung danach nach ausgewählten Merkmalen

| | | Beschäftigung danach | | | | | |
|-----------------------|-------------------------------|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Teilnahmeart | Orientierung u. Unterstützung | 41 | 73,2% | 15 | 26,8% | 56 | 100,0% |
| | Aus- und Weiterbildung | 63 | 74,1% | 22 | 25,9% | 85 | 100,0% |
| | Förderung und Beihilfe | 62 | 76,5% | 19 | 23,5% | 81 | 100,0% |
| | GF ohne Angebot | 65 | 80,2% | 16 | 19,8% | 81 | 100,0% |
| | Gesamt | 231 | 76,2% | 72 | 23,8% | 303 | 100,0% |
| Ausbildung | max. PS | 63 | 60,6% | 41 | 39,4% | 104 | 100,0% |
| | Lehre, BMS | 98 | 86,0% | 16 | 14,0% | 114 | 100,0% |
| | Matura (AHS, BHS) | 34 | 77,3% | 10 | 22,7% | 44 | 100,0% |
| | FH, Uni | 35 | 89,7% | 4 | 10,3% | 39 | 100,0% |
| | Gesamt | 230 | 76,4% | 71 | 23,6% | 301 | 100,0% |
| Pkw-Verfügbarkeit | ja, immer | 167 | 81,1% | 39 | 18,9% | 206 | 100,0% |
| | ja, manchmal | 25 | 73,5% | 9 | 26,5% | 34 | 100,0% |
| | nein | 33 | 57,9% | 24 | 42,1% | 57 | 100,0% |
| | Gesamt | 225 | 75,8% | 72 | 24,2% | 297 | 100,0% |
| Migrationshintergrund | Nein | 179 | 80,3% | 44 | 19,7% | 223 | 100,0% |
| | Migrationshintergrund | 52 | 65,0% | 28 | 35,0% | 80 | 100,0% |
| | Gesamt | 231 | 76,2% | 72 | 23,8% | 303 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss zwischen 4 und 10

Tabelle 117: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Berufsfeldwechsel (vor und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 12 | 42,9% | 16 | 57,1% | 28 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 18 | 46,2% | 21 | 53,8% | 39 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 16 | 41,0% | 23 | 59,0% | 39 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 9 | 20,5% | 35 | 79,5% | 44 | 100,0% |
| Gesamt | 55 | 36,7% | 95 | 63,3% | 150 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=23

Tabelle 118: Wenn zuvor und danach beschäftigt und Arbeitsuche als Ziel gewählt: Berufsfeldwechsel (Wunschberuf und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 12 | 57,1% | 9 | 42,9% | 21 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 21 | 75,0% | 7 | 25,0% | 28 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 18 | 66,7% | 9 | 33,3% | 27 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 23 | 100,0% | | | 23 | 100,0% |
| Gesamt | 74 | 74,7% | 25 | 25,3% | 99 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=136, n miss=37

Tabelle 119: Beschäftigung danach nach Ausbildung

| | max. PS | | Lehre, BMS | | Matura (AHS, BHS) | | FH, Uni | | Gesamt | |
|--|-----------|---------------|------------|---------------|-------------------|---------------|-----------|---------------|------------|---------------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Führungskräfte | | | 3 | 3,3% | 1 | 3,3% | 2 | 6,5% | 6 | 2,9% |
| Akademische Berufe | | | 4 | 4,4% | 5 | 16,7% | 11 | 35,5% | 20 | 9,6% |
| Technikerinnen und Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe | 1 | 1,7% | 6 | 6,7% | 8 | 26,7% | 5 | 16,1% | 20 | 9,6% |
| Bürokräfte und verwandte Berufe | 3 | 5,2% | 17 | 18,9% | 11 | 36,7% | 10 | 32,3% | 41 | 19,6% |
| Dienstleistungsberufe und Verkäuferinnen und Verkäufer | 29 | 50,0% | 39 | 43,3% | 4 | 13,3% | 1 | 3,2% | 73 | 34,9% |
| Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei | 2 | 3,4% | 2 | 2,2% | | | | | 4 | 1,9% |
| Handwerks- und verwandte Berufe | | | 4 | 4,4% | 1 | 3,3% | 2 | 6,5% | 7 | 3,3% |
| Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe | | | 3 | 3,3% | | | | | 3 | 1,4% |
| Hilfsarbeitskräfte | 23 | 39,7% | 12 | 13,3% | | | | | 35 | 16,7% |
| Gesamt | 58 | 100,0% | 90 | 100,0% | 30 | 100,0% | 31 | 100,0% | 209 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=22

Tabelle 120: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit folgenden Aspekten der Beschäftigung zuvor nach Teilnahmeart

| | | Teilnahmeart | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------------------------|---------------|------------------------|---------------|------------------------|---------------|-----------------|---------------|------------|---------------|
| | | Orientierung u. Unterstützung | | Aus- und Weiterbildung | | Förderung und Beihilfe | | GF ohne Angebot | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Berufsbereich | sehr zufrieden | 15 | 51,7% | 31 | 73,8% | 22 | 50,0% | 41 | 77,4% | 109 | 64,9% |
| | eher zufrieden | 9 | 31,0% | 5 | 11,9% | 16 | 36,4% | 9 | 17,0% | 39 | 23,2% |
| | eher nicht zufrieden | 3 | 10,3% | 4 | 9,5% | 4 | 9,1% | | | 11 | 6,5% |
| | gar nicht zufrieden | 2 | 6,9% | 2 | 4,8% | 2 | 4,5% | 3 | 5,7% | 9 | 5,4% |
| | Gesamt | 29 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 53 | 100,0% | 168 | 100,0% |
| Arbeitszeitmaß | sehr zufrieden | 20 | 69,0% | 25 | 59,5% | 27 | 61,4% | 43 | 81,1% | 115 | 68,5% |
| | eher zufrieden | 1 | 3,4% | 6 | 14,3% | 10 | 22,7% | 5 | 9,4% | 22 | 13,1% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 13,8% | 10 | 23,8% | 4 | 9,1% | 4 | 7,5% | 22 | 13,1% |
| | gar nicht zufrieden | 4 | 13,8% | 1 | 2,4% | 3 | 6,8% | 1 | 1,9% | 9 | 5,4% |
| | Gesamt | 29 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 53 | 100,0% | 168 | 100,0% |
| Lage der Arbeitszeit | sehr zufrieden | 17 | 60,7% | 24 | 57,1% | 28 | 63,6% | 44 | 84,6% | 113 | 68,1% |
| | eher zufrieden | 4 | 14,3% | 10 | 23,8% | 9 | 20,5% | 4 | 7,7% | 27 | 16,3% |
| | eher nicht zufrieden | 6 | 21,4% | 5 | 11,9% | 4 | 9,1% | 3 | 5,8% | 18 | 10,8% |
| | gar nicht zufrieden | 1 | 3,6% | 3 | 7,1% | 3 | 6,8% | 1 | 1,9% | 8 | 4,8% |
| | Gesamt | 28 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 52 | 100,0% | 166 | 100,0% |
| Lage des Arbeitsortes | sehr zufrieden | 23 | 79,3% | 23 | 54,8% | 34 | 77,3% | 46 | 88,5% | 126 | 75,4% |
| | eher zufrieden | 2 | 6,9% | 13 | 31,0% | 4 | 9,1% | 2 | 3,8% | 21 | 12,6% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 13,8% | 5 | 11,9% | 2 | 4,5% | 4 | 7,7% | 15 | 9,0% |
| | gar nicht zufrieden | | | 1 | 2,4% | 4 | 9,1% | | | 5 | 3,0% |
| | Gesamt | 29 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 52 | 100,0% | 167 | 100,0% |
| Einkommen | sehr zufrieden | 10 | 34,5% | 19 | 45,2% | 17 | 38,6% | 23 | 43,4% | 69 | 41,1% |
| | eher zufrieden | 12 | 41,4% | 13 | 31,0% | 14 | 31,8% | 23 | 43,4% | 62 | 36,9% |
| | eher nicht zufrieden | 3 | 10,3% | 9 | 21,4% | 8 | 18,2% | 4 | 7,5% | 24 | 14,3% |
| | gar nicht zufrieden | 4 | 13,8% | 1 | 2,4% | 5 | 11,4% | 3 | 5,7% | 13 | 7,7% |
| | Gesamt | 29 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 53 | 100,0% | 168 | 100,0% |
| Berufliche Tätigkeit | sehr zufrieden | 17 | 58,6% | 23 | 54,8% | 25 | 56,8% | 42 | 79,2% | 107 | 63,7% |
| | eher zufrieden | 5 | 17,2% | 12 | 28,6% | 12 | 27,3% | 9 | 17,0% | 38 | 22,6% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 13,8% | 5 | 11,9% | 4 | 9,1% | 2 | 3,8% | 15 | 8,9% |
| | gar nicht zufrieden | 3 | 10,3% | 2 | 4,8% | 3 | 6,8% | | | 8 | 4,8% |
| | Gesamt | 29 | 100,0% | 42 | 100,0% | 44 | 100,0% | 53 | 100,0% | 168 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss zwischen 5 und 7

Tabelle 121: Zufriedenheit mit folgenden Aspekten der Beschäftigung zuvor nach Teilnahmeart

| | | Teilnahmeart | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------------------------|--------|------------------------|--------|------------------------|--------|-----------------|--------|--------|--------|
| | | Orientierung u. Unterstützung | | Aus- und Weiterbildung | | Förderung und Beihilfe | | GF ohne Angebot | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Berufsbereich | sehr zufrieden | 15 | 45,5% | 35 | 70,0% | 27 | 49,1% | 53 | 80,3% | 130 | 63,7% |
| | eher zufrieden | 12 | 36,4% | 8 | 16,0% | 19 | 34,5% | 10 | 15,2% | 49 | 24,0% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 12,1% | 4 | 8,0% | 4 | 7,3% | | | 12 | 5,9% |
| | gar nicht zufrieden | 2 | 6,1% | 3 | 6,0% | 5 | 9,1% | 3 | 4,5% | 13 | 6,4% |
| | Gesamt | 33 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 66 | 100,0% | 204 | 100,0% |
| Arbeitszeitmaß | sehr zufrieden | 21 | 63,6% | 28 | 56,0% | 31 | 56,4% | 55 | 83,3% | 135 | 66,2% |
| | eher zufrieden | 4 | 12,1% | 9 | 18,0% | 14 | 25,5% | 6 | 9,1% | 33 | 16,2% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 12,1% | 12 | 24,0% | 4 | 7,3% | 4 | 6,1% | 24 | 11,8% |
| | gar nicht zufrieden | 4 | 12,1% | 1 | 2,0% | 6 | 10,9% | 1 | 1,5% | 12 | 5,9% |
| | Gesamt | 33 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 66 | 100,0% | 204 | 100,0% |
| Lage der Arbeitszeit | sehr zufrieden | 19 | 59,4% | 28 | 56,0% | 32 | 58,2% | 56 | 86,2% | 135 | 66,8% |
| | eher zufrieden | 6 | 18,8% | 11 | 22,0% | 11 | 20,0% | 5 | 7,7% | 33 | 16,3% |
| | eher nicht zufrieden | 6 | 18,8% | 8 | 16,0% | 6 | 10,9% | 3 | 4,6% | 23 | 11,4% |
| | gar nicht zufrieden | 1 | 3,1% | 3 | 6,0% | 6 | 10,9% | 1 | 1,5% | 11 | 5,4% |
| | Gesamt | 32 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 65 | 100,0% | 202 | 100,0% |
| Lage des Arbeitsortes | sehr zufrieden | 24 | 72,7% | 28 | 56,0% | 39 | 70,9% | 58 | 89,2% | 149 | 73,4% |
| | eher zufrieden | 4 | 12,1% | 14 | 28,0% | 7 | 12,7% | 3 | 4,6% | 28 | 13,8% |
| | eher nicht zufrieden | 5 | 15,2% | 7 | 14,0% | 2 | 3,6% | 4 | 6,2% | 18 | 8,9% |
| | gar nicht zufrieden | | | 1 | 2,0% | 7 | 12,7% | | | 8 | 3,9% |
| | Gesamt | 33 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 65 | 100,0% | 203 | 100,0% |
| Einkommen | sehr zufrieden | 11 | 33,3% | 22 | 44,0% | 22 | 40,0% | 34 | 51,5% | 89 | 43,6% |
| | eher zufrieden | 13 | 39,4% | 16 | 32,0% | 15 | 27,3% | 25 | 37,9% | 69 | 33,8% |
| | eher nicht zufrieden | 5 | 15,2% | 11 | 22,0% | 11 | 20,0% | 4 | 6,1% | 31 | 15,2% |
| | gar nicht zufrieden | 4 | 12,1% | 1 | 2,0% | 7 | 12,7% | 3 | 4,5% | 15 | 7,4% |
| | Gesamt | 33 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 66 | 100,0% | 204 | 100,0% |
| Berufliche Tätigkeit | sehr zufrieden | 18 | 54,5% | 26 | 52,0% | 31 | 56,4% | 54 | 81,8% | 129 | 63,2% |
| | eher zufrieden | 7 | 21,2% | 16 | 32,0% | 14 | 25,5% | 10 | 15,2% | 47 | 23,0% |
| | eher nicht zufrieden | 5 | 15,2% | 5 | 10,0% | 4 | 7,3% | 2 | 3,0% | 16 | 7,8% |
| | gar nicht zufrieden | 3 | 9,1% | 3 | 6,0% | 6 | 10,9% | | | 12 | 5,9% |
| | Gesamt | 33 | 100,0% | 50 | 100,0% | 55 | 100,0% | 66 | 100,0% | 204 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=209, n miss zwischen 5 und 7

Tabelle 122: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (vor und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart

| | Weniger geworden | | Gleich geblieben | | Mehr geworden | | Gesamt | |
|-------------------------------|------------------|--------|------------------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 15 | 53,6% | 4 | 14,3% | 9 | 32,1% | 28 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 20 | 44,4% | 16 | 35,6% | 9 | 20,0% | 45 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 15 | 35,7% | 18 | 42,9% | 9 | 21,4% | 42 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 14 | 26,4% | 35 | 66,0% | 4 | 7,5% | 53 | 100,0% |
| Gesamt | 64 | 38,1% | 73 | 43,5% | 31 | 18,5% | 168 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=5

Tabelle 123: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Arbeitszeit danach nach Arbeitszeitveränderung (vor und nach Teilnahme)

| | Weniger geworden | | Gleich geblieben | | Mehr geworden | | Gesamt | |
|----------------------|------------------|--------|------------------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| sehr zufrieden | 45 | 70,3% | 63 | 86,3% | 23 | 74,2% | 131 | 78,0% |
| eher zufrieden | 17 | 26,6% | 9 | 12,3% | 4 | 12,9% | 30 | 17,9% |
| eher nicht zufrieden | 2 | 3,1% | 1 | 1,4% | 4 | 12,9% | 7 | 4,2% |
| Gesamt | 64 | 100,0% | 73 | 100,0% | 31 | 100,0% | 168 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=5

Tabelle 124: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (Wunscharbeitszeit und nach Teilnahme) nach Teilnahmeart

| | Weniger geworden | | Gleich geblieben | | Mehr geworden | | Gesamt | |
|--------------------------------------|------------------|--------|------------------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 6 | 28,6% | 11 | 52,4% | 4 | 19,0% | 21 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 5 | 15,2% | 20 | 60,6% | 8 | 24,2% | 33 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 6 | 20,7% | 19 | 65,5% | 4 | 13,8% | 29 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 3 | 9,1% | 27 | 81,8% | 3 | 9,1% | 33 | 100,0% |
| Gesamt | 20 | 17,2% | 77 | 66,4% | 19 | 16,4% | 116 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=136, n miss=20

Tabelle 125: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitveränderung (Wunscharbeitszeit und nach Teilnahme) nach Alleinerziehend

| | Weniger geworden | | Gleich geblieben | | Mehr geworden | | Gesamt | |
|---------------|------------------|--------|------------------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja | 11 | 35,5% | 16 | 51,6% | 4 | 12,9% | 31 | 100,0% |
| nein | 9 | 10,8% | 60 | 72,3% | 14 | 16,9% | 83 | 100,0% |
| Gesamt | 20 | 17,5% | 76 | 66,7% | 18 | 15,8% | 114 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=136, n miss=22

Tabelle 126: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeitwunsch nach Alleinerziehend

| | Vollzeit ab 36 Wochenstunden | | Teilzeit | | war mir egal | | Gesamt | |
|---------------|------------------------------|--------|----------|--------|--------------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja | 16 | 48,5% | 15 | 45,5% | 2 | 6,1% | 33 | 100,0% |
| nein | 12 | 13,8% | 72 | 82,8% | 3 | 3,4% | 87 | 100,0% |
| Gesamt | 28 | 23,3% | 87 | 72,5% | 5 | 4,2% | 120 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=136, n miss=16

Tabelle 127: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Arbeitszeit danach nach Alleinerziehend

| | Vollzeit ab 36 Wochenstunden | | Teilzeit | | Gesamt | |
|---------------|------------------------------|--------|----------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja | 17 | 39,5% | 26 | 60,5% | 43 | 100,0% |
| nein | 24 | 19,5% | 99 | 80,5% | 123 | 100,0% |
| Gesamt | 41 | 24,7% | 125 | 75,3% | 166 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=7

Tabelle 128: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Gründe für Teilzeitbeschäftigung zuvor (Mehrfachnennung möglich)

| | Anzahl | Anteil |
|--|--------|--------|
| Kinderbetreuung | 63 | 77,8% |
| nicht mehr Stunden möglich | 12 | 14,8% |
| Haushalt | 8 | 9,9% |
| Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen | 3 | 3,7% |
| Sonstiges | 3 | 3,7% |
| Aus-/Weiterbildung | 2 | 2,5% |
| Ich wollte mehr Zeit für mich haben | 2 | 2,5% |
| Gesundheitliche Gründe | 1 | 1,2% |

| | Anzahl | Anteil |
|---------------------------------|--------|--------|
| Mein/e Partner/in wollte das so | 1 | 1,2% |
| Gesamt | 81 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=85, n miss=4

Tabelle 129: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Gründe für gesuchte Teilzeitbeschäftigung (Mehrfachnennung möglich)

| | Anzahl | Anteil |
|---|--------|--------|
| Kinderbetreuung | 84 | 97,7% |
| Haushalt | 13 | 15,1% |
| Aus-/Weiterbildung | 2 | 2,3% |
| Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen | 1 | 1,2% |
| Gesundheitliche Gründe | 1 | 1,2% |
| Ich wollte mehr Zeit für mich haben | 1 | 1,2% |
| Sonstiges | 1 | 1,2% |
| Gesamt | 86 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=89, n miss=3

Tabelle 130: Zufriedenheit mit Lage des Arbeitsortes zuvor nach Alleinerziehend

| | ja | | nein | | Gesamt | |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| sehr zufrieden | 40 | 71,4% | 107 | 75,4% | 147 | 74,2% |
| eher zufrieden | 3 | 5,4% | 23 | 16,2% | 26 | 13,1% |
| eher nicht zufrieden | 9 | 16,1% | 8 | 5,6% | 17 | 8,6% |
| gar nicht zufrieden | 4 | 7,1% | 4 | 2,8% | 8 | 4,0% |
| Gesamt | 56 | 100,0% | 142 | 100,0% | 198 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=209, n miss=11

Tabelle 131: Wünsche bezüglich der Lage der Arbeitszeit nach Teilnahmeart

| | ja | | nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 27 | 69,2% | 12 | 30,8% | 39 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 40 | 63,5% | 23 | 36,5% | 63 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 45 | 77,6% | 13 | 22,4% | 58 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 23 | 42,6% | 31 | 57,4% | 54 | 100,0% |
| Gesamt | 135 | 63,1% | 79 | 36,9% | 214 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=233, n miss=19

Tabelle 132: Wünsche bezüglich der regionalen Lage nach Teilnahmeart

| | ja | | nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 32 | 82,1% | 7 | 17,9% | 39 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 51 | 82,3% | 11 | 17,7% | 62 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 51 | 86,4% | 8 | 13,6% | 59 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 38 | 69,1% | 17 | 30,9% | 55 | 100,0% |
| Gesamt | 172 | 80,0% | 43 | 20,0% | 215 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=233, n miss=18

Tabelle 133: Konkrete Wünsche bezüglich der regionalen Lage (Mehrfachnennung möglich)

| | Anzahl | Anteil |
|---|------------|---------------|
| Sie sollte nicht weit entfernt von meinem Wohnort sein | 166 | 97,6% |
| Sie sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein | 49 | 28,8% |
| Sonstige Wünsche | 7 | 4,1% |
| Gesamt | 170 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=172, n miss=2

Tabelle 134: Wünsche bezüglich der regionalen Lage nach Führerschein (Mehrfachnennung möglich)

| | Führerschein | | | |
|---|--------------|---------------|-----------|---------------|
| | ja | | nein | |
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Sie sollte nicht weit entfernt von meinem Wohnort sein | 142 | 97,9% | 24 | 96,0% |
| Sie sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein | 34 | 23,4% | 15 | 60,0% |
| Sonstige Wünsche | 5 | 3,4% | 2 | 8,0% |
| Gesamt | 145 | 100,0% | 25 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=172, n miss=2

Tabelle 135: Wichtigkeit eines eigenen Einkommens nach Teilnahmeart

| | sehr wichtig | | eher wichtig | | eher nicht wichtig | | gar nicht wichtig | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------------|-------------|-------------------|-------------|------------|---------------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 51 | 89,5% | 6 | 10,5% | | | | | 57 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 80 | 96,4% | 3 | 3,6% | | | | | 83 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 78 | 96,3% | 2 | 2,5% | | | 1 | 1,2% | 81 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 76 | 91,6% | 6 | 7,2% | 1 | 1,2% | | | 83 | 100,0% |
| Gesamt | 285 | 93,8% | 17 | 5,6% | 1 | 0,3% | 1 | 0,3% | 304 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=307, n miss=3

Tabelle 136: Gründe für negative Einkommensentwicklung (Mehrfachnennung möglich)

| | Anzahl | Anteil |
|---|-----------|---------------|
| weniger Arbeitsstunden | 29 | 70,7% |
| geringere berufliche Positionierung | 12 | 29,3% |
| Wechsel in ein schlechter entlohntes Berufsfeld | 7 | 17,1% |
| Sonstiges | 7 | 17,1% |
| Weiß nicht | 1 | 2,4% |
| Gesamt | 41 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=41

Tabelle 137: Wenn zuvor und danach beschäftigt: Zufriedenheit mit Einkommen nach Einkommensentwicklung

| | | Einkommensentwicklung | | | | | | | |
|---------------|----------------------|-----------------------|--------|--------------------------|--------|--------------------|--------|--------|--------|
| | | höher geworden | | in etwa gleich geblieben | | niedriger geworden | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Einkommen | sehr zufrieden | 39 | 70,9% | 30 | 44,1% | 12 | 29,3% | 81 | 49,4% |
| | eher zufrieden | 9 | 16,4% | 27 | 39,7% | 20 | 48,8% | 56 | 34,1% |
| | eher nicht zufrieden | 6 | 10,9% | 9 | 13,2% | 4 | 9,8% | 19 | 11,6% |
| | gar nicht zufrieden | 1 | 1,8% | 2 | 2,9% | 5 | 12,2% | 8 | 4,9% |
| Gesamt | | 55 | 100,0% | 68 | 100,0% | 41 | 100,0% | 164 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=173, n miss=9

Tabelle 138: Qualifikationsniveau danach nach Pkw-Verfügbarkeit

| | Hilfstätigkeit | | angelernte Tätigkeit | | Mittlere Tätigkeit, Facharbeiterin-tätigkeit | | Höhere Tätigkeit | | Hochqualifizierte oder führende Tätigkeit | | Gesamt | |
|---------------|----------------|--------|----------------------|--------|--|--------|------------------|--------|---|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ja, immer | 20 | 12,1% | 31 | 18,8% | 59 | 35,8% | 38 | 23,0% | 17 | 10,3% | 165 | 100,0% |
| ja, manchmal | 8 | 34,8% | 5 | 21,7% | 6 | 26,1% | 3 | 13,0% | 1 | 4,3% | 23 | 100,0% |
| nein | 12 | 37,5% | 10 | 31,3% | 8 | 25,0% | 2 | 6,3% | | | 32 | 100,0% |
| Gesamt | 40 | 18,2% | 46 | 20,9% | 73 | 33,2% | 43 | 19,5% | 18 | 8,2% | 220 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=11

Tabelle 139: Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus danach nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 30 | 78,9% | 8 | 21,1% | 38 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 55 | 88,7% | 7 | 11,3% | 62 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 42 | 67,7% | 20 | 32,3% | 62 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 51 | 79,7% | 13 | 20,3% | 64 | 100,0% |
| Gesamt | 178 | 78,8% | 48 | 21,2% | 226 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=5

Tabelle 140: Passgenauigkeit des Qualifikationsniveaus danach nach Kinderzahl

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Ein Kind | 103 | 78,0% | 29 | 22,0% | 132 | 100,0% |
| Zwei Kinder | 60 | 85,7% | 10 | 14,3% | 70 | 100,0% |
| Drei und mehr Kinder | 11 | 55,0% | 9 | 45,0% | 20 | 100,0% |
| Gesamt | 174 | 78,4% | 48 | 21,6% | 222 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=9

Tabelle 141: Über- oder Unterqualifikation danach

| | Anzahl | Anteil |
|------------------------|--------|--------|
| sehr überqualifiziert | 8 | 17,8% |
| eher überqualifiziert | 29 | 64,4% |
| eher unterqualifiziert | 7 | 15,6% |
| sehr unterqualifiziert | 1 | 2,2% |
| Gesamt | 45 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=48, n miss=3

Tabelle 142: Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Teilnahmeart

| | Ja | | Nein | | Gesamt | |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Orientierung u. Unterstützung | 23 | 56,1% | 18 | 43,9% | 41 | 100,0% |
| Aus- und Weiterbildung | 33 | 58,9% | 23 | 41,1% | 56 | 100,0% |
| Förderung und Beihilfe | 33 | 56,9% | 25 | 43,1% | 58 | 100,0% |
| GF ohne Angebot | 54 | 85,7% | 9 | 14,3% | 63 | 100,0% |
| Gesamt | 143 | 65,6% | 75 | 34,4% | 218 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=13

Tabelle 143: Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Alleinerziehend

| | | andauernde Beschäftigung | | | | | |
|--|---------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Alleinerziehend zum Zeitpunkt der AMS-Meldung | ja | 31 | 49,2% | 32 | 50,8% | 63 | 100,0% |
| | nein | 107 | 71,8% | 42 | 28,2% | 149 | 100,0% |
| | Gesamt | 138 | 65,1% | 74 | 34,9% | 212 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=19

Tabelle 144: Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach Führerschein

| | | andauernde Beschäftigung | | | | | |
|---------------------|---------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Führerschein | ja | 134 | 69,1% | 60 | 30,9% | 194 | 100,0% |
| | nein | 5 | 26,3% | 14 | 73,7% | 19 | 100,0% |
| | Gesamt | 139 | 65,3% | 74 | 34,7% | 213 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=18

Tabelle 145: Zufriedenheit mit beruflicher Tätigkeit nach Passgenauigkeit der Qualifikation

| | | Qualifikationsniveau passend | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Berufliche Tätigkeit | sehr zufrieden | 148 | 84,1% | 30 | 62,5% | 178 | 79,5% |
| | eher zufrieden | 23 | 13,1% | 16 | 33,3% | 39 | 17,4% |
| | eher nicht zufrieden | 4 | 2,3% | | | 4 | 1,8% |
| | gar nicht zufrieden | 1 | 0,6% | 2 | 4,2% | 3 | 1,3% |
| | Gesamt | | 176 | 100,0% | 48 | 100,0% | 224 |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=7

Tabelle 146: Aktuell gleiche Beschäftigung wie danach nach RGS

| | | andauernde Beschäftigung | | | | | |
|------------|---------------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Ja | | Nein | | Gesamt | |
| | | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| RGS | Klagenfurt | 33 | 56,9% | 25 | 43,1% | 58 | 100,0% |
| | Villach | 25 | 51,0% | 24 | 49,0% | 49 | 100,0% |
| | Ländliche Regionen | 85 | 76,6% | 26 | 23,4% | 111 | 100,0% |
| | Gesamt | 143 | 65,6% | 75 | 34,4% | 218 | 100,0% |

Quelle: L&R Datafile 'Interviews WE KTN', 2021; n=231, n miss=13

